





Presented to  
The Library  
of the  
University of Toronto  
by

Mrs. W. H. Van der Smissen

HANDBOUND  
AT THE



UNIVERSITY OF  
TORONTO PRESS











# Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

IV. Abtheilung

50. Band

Weimar

Germanu Böhlau's Nachfolger

1912.



# Goethes Briefe

50. Band

Nachträge und Undatirtes  
Register zu Band 31—50

234300  
—  
II. 7. 29.

Weimar

Hermann Böhlau's Nachfolger

1912.



# Inhalt.

(Ein \* vor der Nummer zeigt an, daß der Brief hier zum ersten Mal oder in bedeutend vervollständigter Gestalt veröffentlicht wird.)

## Nachträge zu Band II — XLIX.

	Seite
81. An Johann Gottfried Herder October 1771 . . .	3
285 <sup>a</sup> . An Johann Georg Jacobi 28. Januar 1775 . . .	7
700 <sup>a</sup> . An Johann August Ludecus 8. Mai 1778 . . .	8
*838 <sup>a</sup> . An Carl Christian v. Herda 20. August 1779 . . .	9
*884 <sup>a</sup> . An ? 23. Januar 1780 . . . . .	9
968 <sup>a</sup> . An Ludwig Christian Lichtenberg 12. Juni 1780 . . .	10
*982 <sup>a</sup> . An Carl Ludwig v. Knebel 24. Juli 1780 . . .	11
1242 <sup>a</sup> . An den Herzog Carl August 1. Juni 1781 . . .	13
*1637 <sup>a</sup> . An Johann Jacob Griesbach? 27. November 1782 . . .	14
2800 <sup>a</sup> . An Carl Chaffot v. Florencourt 17. Februar 1790 . . .	15
3043 <sup>a</sup> . An ? 17. Februar 1794 . . . . .	16
*3049 <sup>a</sup> . An den Herzog Carl August 22. April 1794 . . .	16
3119 <sup>a</sup> . An Christian Gottlob v. Voigt? 7. Januar 1795 . . .	17
3450 <sup>a</sup> . An Franz Kirms 16. December 1796 . . . . .	17
3620 <sup>a</sup> . An Samuel Thomas v. Sömmerring 4. August 1797 . . .	18
*3703 <sup>a</sup> . An David Beringer 2. Januar 1798 . . . . .	18
3897 <sup>a</sup> . An C. G. v. Voigt 10. October 1798 . . . . .	19
*4128 <sup>a</sup> . An Georg Christoph Steffany 25. October 1799 . . .	19
*4251 <sup>a</sup> . An ? 2. Juni 1800 . . . . .	19
*4850 <sup>a</sup> . An C. G. v. Voigt 13. Februar 1804 . . . . .	20
*4896 <sup>a</sup> . An Henry Crabb Robinson 26. April 1804 . . . . .	20
*4936 <sup>a</sup> . An Carl Ludwig Fernow 26. Juli 1804 . . . . .	20
4973 <sup>a</sup> . An Johann Christian v. Mannlich 10. October 1804 . . .	21
4973 <sup>b</sup> . An J. C. v. Mannlich 10. October 1804 . . . . .	22

	Seite
*4994a. An Christian August Vulpius? 12. December 1804	23
5047a. An J. C. v. Mannlich 26. April 1805 . . . . .	23
*5049a. An Christian Georg Carl Vogel 30. April 1805 . . . . .	24
5123a. An J. C. v. Mannlich 5. August 1805 . . . . .	25
5168a. An J. C. v. Mannlich 23. Januar 1806 . . . . .	26
5214a. An J. C. v. Mannlich 27. Juni 1806 . . . . .	27
5228a. An J. C. v. Mannlich 15. August 1806 . . . . .	28
5311a. An J. C. v. Mannlich 22. Januar 1807 . . . . .	29
5365a. An J. C. v. Mannlich 8. Mai 1807 . . . . .	30
5406a. An J. C. v. Mannlich 28. August 1807 . . . . .	32
*5412a. An Friedrich Wilhelm Riemer 31. August 1807? . . . . .	34
*5695b. An C. G. v. Voigt 2. März 1809 . . . . .	34
*5709a. An C. L. v. Knebel? 26. April 1809 . . . . .	34
5917a. An den Freiherrn Wolfgang Gottlob Christoph von und zu Egloffstein? 20. Februar 1810 . . . . .	34
5919a. An Johanna Schopenhauer 21. Februar 1810 . . . . .	35
*6138a. An Johann Cornelius Rudolf Ridel 2. Mai 1811 . . . . .	36
*6140d. An C. G. Frege und Comp. 4. Mai 1811 . . . . .	36
*6297a. An Leopold Kruse Mitte April 1812? . . . . .	37
*6513a. An Carl Bertuch 16. Februar 1813 . . . . .	38
6529a. An Johanna Schopenhauer 10. März 1813 . . . . .	38
6849a. An Anton Genast 24. Mai 1814 . . . . .	39
*7089a. An Beata Lortzing, geb. Elfermann 29. April 1815 . . . . .	39
*7585a. An Christian August Vulpius 14. December 1816 . . . . .	40
*7700a. An Ottilie v. Goethe? 29. März 1817 . . . . .	40
*7897a. An Johann Gottfried Ludwig Rosgarten 26. October 1817 . . . . .	40
*7945a. An J. G. L. Rosgarten 4. Januar 1818 . . . . .	41
*7946a. An Louise v. Knebel, geb. Rudorff? 9. Januar 1818 . . . . .	41
*7987a. An Johann Friedrich Heinrich Schloffer 23. Februar 1818 . . . . .	41
*8051a. An den Freiherrn Carl v. Lyncker 13. April 1818 . . . . .	42
*8069a. An J. G. L. Rosgarten 5. Mai 1818 . . . . .	43
8160a. An Georg Franz August v. Longueval, Grafen v. Duquoy 13. September 1818 . . . . .	43
*Bd. XXXI Nr. 1a. An Johann Friedrich Fuchs 2. November 1818 . . . . .	43
*Bd. XXXI Nr. 65a. An Carl Friedrich Ernst Frommann 21. Januar 1819 . . . . .	44

	Seite
*Bd. XXXI Nr. 78 <sup>a</sup> . An Johann Heinrich Färber 17. Februar 1819 . . . . .	44
*Bd. XXXI Nr. 251 <sup>a</sup> . An Johann Heinrich Meyer 16. August 1819 . . . . .	44
*Bd. XXXII Nr. 137 <sup>a</sup> . An Christian Ernst Friedrich Weller? 13. Februar 1820 . . . . .	45
*Bd. XXXIII Nr. 46 <sup>a</sup> . An J. G. L. Hofgarten 16. Juni 1820	45
*Bd. XXXIII Nr. 48 <sup>a</sup> . An Friedrich Theodor David Kräuter 17. Juni 1820 . . . . .	45
*Bd. XXXIV Nr. 166 <sup>a</sup> . An Johann Lambert Büchler 26. März 1821 . . . . .	46
*Bd. XXXIV Nr. 179. An Johann Christian Hüttner. [Beilage.] 3. April 1821 . . . . .	47
*Bd. XXXIV Nr. 285 <sup>a</sup> . An Theobald Renner 6. Juni 1821	49
*Bd. XXXIV Nr. 288 <sup>a</sup> . An T. Renner 9. Juni 1821 . . .	50
*Bd. XXXV Nr. 51 <sup>a</sup> . An Lorenz Schaffer 11. September 1821	51
Bd. XXXVI Nr. 136 <sup>a</sup> . An? 10. October 1822 . . . . .	51
*Bd. XXXVII Nr. 115 <sup>a</sup> . An Maria Szymanowska 19. August 1823 . . . . .	52
*Bd. XXXVIII Nr. 145 <sup>a</sup> . An F. W. Kiemer 22. Juni 1824	52
*Bd. XXXVIII Nr. 157 <sup>a</sup> . An Friedrich Ludwig v. Froriep 7. Juli 1824 . . . . .	52
*Bd. XL Nr. 33 <sup>a</sup> . An Münderloh 4. September 1825 . . .	53
*Bd. XL Nr. 157 <sup>a</sup> . An den Großherzog Carl August 16. December 1825 . . . . .	53
*Bd. XLI Nr. 9 <sup>a</sup> . An Johann Heinrich Meyer 15. April 1826	53
*Bd. XLI Nr. 30 <sup>a</sup> . An die Großherzogin Louise 22. Mai 1826	54
*Bd. XLI Nr. 127 <sup>a</sup> . An den Großherzog Carl August 13. September 1826 . . . . .	55
Bd. XLI Nr. 186 <sup>a</sup> . An Wilhelm Körte 7. November 1826 .	55
*Bd. XLII Nr. 14 <sup>a</sup> . An Friedrich Theodor Adam Heinrich v. Müller 16. Januar 1827 . . . . .	56
*Bd. XLII Nr. 230 <sup>a</sup> . An F. T. D. Kräuter Ende Juli 1827	56
Bd. XLIII Nr. 130 <sup>a</sup> . An Friedrich v. Müller 2. December 1827 . . . . .	56
Bd. XLIV Nr. 33/34. An S. T. v. Sommerring 7. April 1828	57
*Bd. XLVI Nr. 68 <sup>a</sup> . An Adam Mickiewicz 30. August 1829	57
*Bd. XLVI Nr. 86 <sup>a</sup> . An Friedrich v. Matthijson 22. September 1829? . . . . .	58

	Seite
*Bd. XLVI Nr. 98 <sup>a</sup> . An Pierre Jean David 5. October 1829	58
*Bd. XLVI Nr. 194 <sup>a</sup> . An F. L. D. Kräuter 7. Januar 1830?	58
*Bd. XLVI Nr. 196 <sup>a</sup> . An den König Ludwig I. von Bayern 11. Januar 1830 . . . . .	59
*Bd. XLVI Nr. 257 <sup>a</sup> . An Ottilie v. Goethe 25. März 1830	66
Bd. XLVII Nr. 41 <sup>a</sup> . An H. F. Grafen v. Rozmian 7. Mai 1830. . . . .	66
*Bd. XLVII Nr. 76 <sup>a</sup> . An den Großherzog Carl Friedrich 2. Juni 1830 . . . . .	66
*Bd. XLVII Nr 76 <sup>b</sup> . An die Großherzogin Maria Paulowna Anfang Juni 1830? . . . . .	68
*Bd. XLVII Nr. 243 <sup>a</sup> . An Carl Emil Helbig 9. October 1830	70
*Bd. XLVII Nr. 243 <sup>b</sup> . An den Großherzog Carl Friedrich 11. October 1830 . . . . .	71
*Bd. XLVIII Nr. 17 <sup>a</sup> . An die Großherzogin Maria Pau- lowna 30. November 1830 . . . . .	77
*Bd. XLIX Nr. 16 <sup>a</sup> . An Joseph Rinald 30. Juli 1831. . . . .	78
*Bd. XLIX Nr. 182 <sup>a</sup> . An F. L. D. Kräuter? 28. Februar 1832 . . . . .	78

---

### Undatirtes. 1773—1832.

1. An Hans Buff . . . . .	81
2. An Hieronymus Peter Schloffer . . . . .	81
3. An Johann Georg und Jeanne Rahel d'Orville, geb. Bernard . . . . .	81
4. An ? . . . . .	85
5. An Carl Ludwig v. Knebel . . . . .	85
*6. An C. L. v. Knebel . . . . .	85
*7. An C. L. v. Knebel . . . . .	86
*8. An C. L. v. Knebel . . . . .	86
9. An C. L. v. Knebel . . . . .	86
*10. An C. L. v. Knebel . . . . .	86
11. An C. L. v. Knebel? . . . . .	87
12. An Charlotte v. Stein . . . . .	87
13. An Charlotte v. Stein . . . . .	88
14. An Charlotte v. Stein . . . . .	88

	Seite
15. An Charlotte v. Stein . . . . .	88
16. An Charlotte v. Stein . . . . .	88
17. An Charlotte v. Stein . . . . .	89
18. An Charlotte v. Stein . . . . .	89
19. An Charlotte v. Stein . . . . .	89
20. An Charlotte v. Stein . . . . .	90
21. An Charlotte v. Stein . . . . .	90
22. An Charlotte v. Stein . . . . .	90
23. An Charlotte v. Stein . . . . .	91
24. An Charlotte v. Stein . . . . .	91
25. An Charlotte v. Stein . . . . .	91
26. An Charlotte v. Stein . . . . .	92
27. An Charlotte v. Stein . . . . .	92
28. An Charlotte v. Stein . . . . .	92
29. An Charlotte v. Stein . . . . .	92
*30. An Christian Gottlob v. Voigt . . . . .	93
*31. An C. G. v. Voigt . . . . .	93
*32. An C. G. v. Voigt . . . . .	93
*33. An C. G. v. Voigt . . . . .	93
34. An C. G. v. Voigt . . . . .	94
*35. An C. G. v. Voigt? . . . . .	94
36. An C. G. v. Voigt? . . . . .	94
37. An Johanna Victoria v. Voigt, geb. Hufeland . . . . .	95
38. An Charlotte v. Schiller, geb. v. Lengefeld . . . . .	95
39. An Charlotte v. Schiller . . . . .	95
40. An Charlotte v. Schiller . . . . .	96
41. An Charlotte v. Schiller . . . . .	96
42. An Charlotte v. Schiller . . . . .	96
43. An Charlotte v. Schiller . . . . .	97
*44. An Johann Heinrich Meyer . . . . .	97
*45. An J. H. Meyer . . . . .	97
*46. An J. H. Meyer . . . . .	98
*47. An J. H. Meyer . . . . .	98
*48. An J. H. Meyer . . . . .	98
*49. An J. H. Meyer . . . . .	98
*50. An J. H. Meyer . . . . .	99
*51. An J. H. Meyer . . . . .	99
*52. An J. H. Meyer . . . . .	99
*53. An J. H. Meyer . . . . .	100

	Seite
*54. An J. G. Meyer . . . . .	100
*55. An J. G. Meyer . . . . .	100
*56. An J. G. Meyer . . . . .	101
*57. An J. G. Meyer . . . . .	101
*58. An J. G. Meyer . . . . .	101
*59. An J. G. Meyer . . . . .	101
*60. An J. G. Meyer . . . . .	101
*61. An J. G. Meyer . . . . .	102
*62. An J. G. Meyer . . . . .	102
*63. An J. G. Meyer . . . . .	102
*64. An J. G. Meyer . . . . .	102
*65. An J. G. Meyer . . . . .	103
*66. An J. G. Meyer . . . . .	103
*67. An J. G. Meyer . . . . .	103
*68. An J. G. Meyer . . . . .	103
*69. An J. G. Meyer . . . . .	104
*70. An Friedrich Wilhelm Kiemer . . . . .	104
*71. An F. W. Kiemer . . . . .	104
*72. An F. W. Kiemer . . . . .	104
*73. An F. W. Kiemer . . . . .	105
*74. An F. W. Kiemer . . . . .	105
*75. An F. W. Kiemer . . . . .	105
*76. An F. W. Kiemer . . . . .	105
*77. An F. W. Kiemer . . . . .	105
*78. An F. W. Kiemer . . . . .	106
*79. An F. W. Kiemer . . . . .	106
*80. An F. W. Kiemer . . . . .	106
*81. An F. W. Kiemer . . . . .	106
*82. An F. W. Kiemer . . . . .	106
*83. An F. W. Kiemer . . . . .	107
*84. An F. W. Kiemer . . . . .	107
*85. An F. W. Kiemer . . . . .	107
*86. An F. W. Kiemer . . . . .	107
*87. An F. W. Kiemer . . . . .	107
*88. An F. W. Kiemer . . . . .	108
*89. An F. W. Kiemer . . . . .	108
*90. An F. W. Kiemer? . . . . .	108
*91. An Friedrich Theodor Adam Heinrich v. Müller . . . . .	108
*92. An Friedrich v. Müller . . . . .	109.



	Seite
*93. An Friedrich v. Müller . . . . .	109
*94. An Friedrich v. Müller . . . . .	109
*95. An Friedrich v. Müller . . . . .	109
*96. An Friedrich v. Müller . . . . .	109
*97. An Friedrich v. Müller . . . . .	110
*98. An Friedrich v. Müller . . . . .	110
*99. An Friedrich v. Müller? . . . . .	110
*100. An August v. Goethe . . . . .	110
*101. An Ottilie v. Goethe . . . . .	110
*102. An Ottilie v. Goethe . . . . .	111
*103. An Ottilie v. Goethe . . . . .	111
*104. An Ottilie v. Goethe . . . . .	111
*105. An Ottilie v. Goethe . . . . .	112
*106. An Ottilie v. Goethe . . . . .	112
*107. An Ottilie v. Goethe . . . . .	112
*108. An Ottilie v. Goethe . . . . .	112
*109. An Ottilie v. Goethe . . . . .	112
*110. An Ottilie v. Goethe . . . . .	113
*111. An Ottilie v. Goethe . . . . .	113
*112. An Ottilie v. Goethe . . . . .	113
*113. An Ottilie v. Goethe? . . . . .	113
*114. An Johann Peter Eckermann . . . . .	114
115. An Anton Genast . . . . .	114
116. An Georg Gottlieb Gùldenapfel . . . . .	114
117. An G. G. Gùldenapfel? . . . . .	115
*118. An Friedrich Theodor David Kràuter . . . . .	115
*119. An F. L. D. Kràuter . . . . .	115
*120. An F. L. D. Kràuter . . . . .	115
121. An Marie Anna Louise Nicolovius geb. Schloffer? . . . . .	116
*122. An den Grofherzog Carl August . . . . .	116
*123. An den Grofherzog Carl August . . . . .	117
*124. An Johann Joseph Schmeller . . . . .	119
*125. An Friedrich Christian August v. Schwendler . . . . .	120
126. An Louise Seidler . . . . .	121
127. An Paul Àmil Thieriot . . . . .	121
128. An Friedrich Siegmund Voigt? . . . . .	121
*129. An Christian August Vulpius? . . . . .	122
*130. An C. A. Vulpius? . . . . .	122
*131. An Carl Friedrich Zelter? . . . . .	122

	Seite
*132. An Doris Zelter . . . . .	122
*133. An Silvie v. Ziegefar . . . . .	123

## An Unbekannte.

134—144 . . . . .	125—128
-------------------	---------

## Nachtrag.

*2149a. An Christian Bernhard v. Jenseflamm 30. August 1785 . . . . .	129
*2202a. An Ludwig Albrecht Schubart 3. December 1785 . . . . .	130
*2506a. An Philipp Christoph Kayser 3. September 1786 . . . . .	130
*2779a. An Ernst August Anton v. Göchhausen etwa 16. September 1789 . . . . .	132
*3040a. An Katharina Elisabeth Goethe 12. Februar 1794 . . . . .	133
3229a. An Charlotte v. Schiller 17. November 1795 . . . . .	133
*3710a. An Wilhelm v. Wolzogen 11. Januar 1798 . . . . .	134
*4056a. An Conrad Horny 27. Mai 1799 . . . . .	134
*4151a. An Johann Christian Gädick 4. Dezember 1799 . . . . .	135
4495. a An Franz Kirn 26. Februar 1802 . . . . .	135
*4621a. An W. v. Wolzogen 7. Februar 1803 . . . . .	136
*4691a. An Johann Heinrich Voß 30. Juli 1803 . . . . .	136
*Zu 4782. An Charlotte v. Schiller . . . . .	137
*4927a. An Friederike Auguste Konradine Bethmann-Ungel- mann, geb. Flittner 17. Juli 1804 . . . . .	137
*4986a. An Johann Christian v. Mannlich 20. November 1804 . . . . .	138
*5137a. An Caroline v. Wolzogen? 10. September 1805 . . . . .	139
5210a. An Ludwig Achim v. Arnim 26. Juni 1806 . . . . .	139
*5433a. An Johann Kaspar v. Boght 12. October 1807 . . . . .	140
5639a. An L. A. v. Arnim 14. November 1808 . . . . .	141
*5697a. An Anton Genast 10. März 1809 . . . . .	142
*6231a. An ? 18. December 1811 . . . . .	142
*6533a. An ? 20. März 1813 . . . . .	143
*6562a. An Julius Adolph Böckel 18. Mai 1813 . . . . .	145
*6584a. An J. A. Böckel 17. Juli 1813 . . . . .	146
*6663a. An die herzogliche Bibliothek in Weimar 9. De- cember 1813 . . . . .	148

	Seite
*6911a. An die Gräfin Constanze v. Fritsch 23. September 1814 . . . . .	148
*7009a. An F. Kirms 30. Januar 1815. . . . .	149
7093a. An ? 1. Mai 1815 . . . . .	149
*7441a. An Friedrich Theodor David Kräuter 30. Juni 1816	149
*7709a. An F. L. D. Kräuter 10. April 1817 . . . . .	150
*7713a. An F. L. D. Kräuter 14. April 1817. . . . .	150
*7832a. An F. L. D. Kräuter 4. August 1817 . . . . .	151
*Bd. XXXVIII Nr. 147 <sup>a</sup> . An ? 23. Juni 1824 . . . . .	152
*Bd. L Nr. 43 <sup>a</sup> . An Caroline v. Wolzogen, undatirt . . . . .	152
*Bd. L Nr. 69 <sup>a</sup> . An Johann Heinrich Meyer, undatirt . . . . .	152
*Bd. L Nr. 145. An ? undatirt . . . . .	153
Bd. L Nr. 146. An ? undatirt . . . . .	153

---

Lezarten . . . . .	155
--------------------	-----

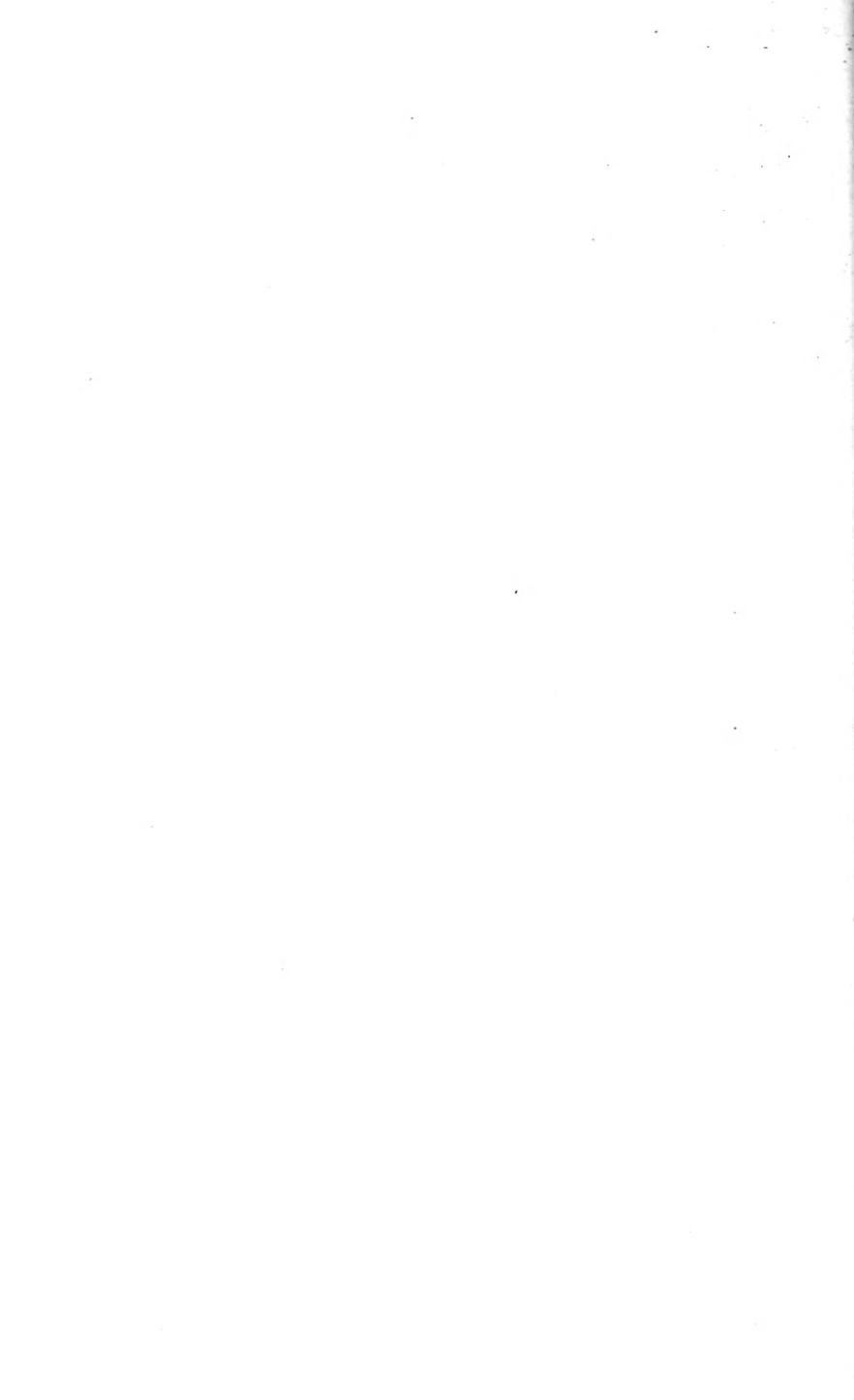
---

Berichtigungen zu Band I—XLIX . . . . .	201
---	-----

---

Register zu Band XXXI—L. . . . .	1
Goethes Schriften . . . . .	282
Nachtrag zum Register . . . . .	330
Berichtigungen des Registers in Band VII. XVIII. XXX	334

---



Nachträge zu Band II—XLIX.



An Johann Gottfried Herder.

[Frankfurt, October 1771.]

Puail teud, a mhic Alpin na m'ón,	Rühr Saite du Sohn
	Alpins des G'sangs
Ambail solas a nclarsich na nieöl	Wohnt Trost in d'n Har-
	fen der Lüffte.
5 Taom air Ossian, agus Ossun gu tróm	Wälz über Ossian, zu
	Ossian dem traurgen.
Ta anam a snamh a neeö.	Seine Seel ist gehüllt
	in Nebel.

Son of Alpin strike the string. Is there ought of ioy in  
 10 the Harp? Pour it then, on the Soul of Ossian: it is folded  
 in mist

Vllin, a Charril, a Raono,	Allein und Carril und
	Raono,
Guith amsair a dh'aom o-shean,	Stimmen vergangne
15 Cluinim Siobh an dorchadas Shelma	der Tage vor Alters
	Hört ich euch in
	Finsternus Shelma,
Agus mosglibhse anan nan dan.	Bald erhübs die See-
	le des Lieds.

Ullin, Carril and Ryno, voices of the days of old, let me hear you, in the darkness of Selma, and awake the soul of songs.

Ni ncluinim siobh Shiol na m'fón.	Nicht hör'ch euch Söhne des G'fangs.	5
Cia an talla do neoil, m'bail ar suain	In welcher Wohnung der Wolken ist eure Ruh	
Na tribuail siobh, clarsach nach trom,	Nicht rühret ihr, Harfe die düstre,	
An truscan ceo-madin's cruaim	Ein hüllen Nebel, 's Morgens tief.	10
Far an erich, gu fuaimar a ghrian	Dort aufsteigt, mit Getön die Sonne,	
O Stuaigh na ncean glas.	Über Wellen die blau 15 Häupter grün	

I hear You not, ye childern of music, in what hall of clouds is your rest? Do you touch the shadowy harp, robed with morning mist, where the sun comes sounding forth from his greenheaded waves 20

O linna doir-choille na Leigo,	Von Wassern Busch= waldigen des Lego,	
Air uair, eri' ceo taobh-ghórm nan tón	Drüber 'nüber steigen Nebel Busen — finster von Wellen.	25
Nuair dhunas dorsa na hoicha	Wenn geschlossen werden Tohre der Nacht.	



Air iulluir shuil grina nan espeur.	Überm Adler = Aug der Sonn am Himmel
Tomhail, mo Lara nan sruth	Weit nach Lara dem Fluss,
5 Thaomas du'-nial as doricha cruaim	Wälzen düster — Ne- bel so dunkel' und tief.
Mar ghlas-Scia', roi taoma nan nial,	Wie trüb — Schild stark rollt im Nebel.
Snamh seachad, ta Gellach na hoicha,	Gehüllet siebenmal, der Mond der Nacht.

10

From the wood-skirted waters of Lego, ascend, at times,  
grey bosomed mists, when the gates of the west are closed on  
the suns eagle eye. Wide, over Lara's Stream, is poured the  
vapour dark and deep: the moon like a dim shield is swim-  
15 ming thro' its folds.

Le so edi taisiu oshean	— — — — —
An dlu'-gleus, a measc na gaoith	— — — — —
'S iad leamnach, o osna gu osna,	Wenn sie gaukeln von Wind zu Wind, Über's dunkle — Gesicht der Nacht des Sturms.
20 Air du aghai oicha nan sian	Über's dunkle — Gesicht der Nacht des Sturms.
An taobh oitaig, gu patin nan seoid,	Auf düstern Lüfften, zum Grab des Kriegers
Taomas iad ceäch nan speur	Wälzen sie Nebel am Himmel
25 Gorm-thalla do thannais nach beo,	Finstre Wohnung denen Geistern nicht { muthigen { starken { lebendgen

Gu am eri fon marbh-ran nan teud. Biff dajj steige Gesang  
 Todten= { Ruhm  
 Erinnerung  
 von Saiten

With this clothe the spirits of old their sudden gestures 5  
 on the Wind, when they stride, from blast to blast, along  
 the dusky face of the night. Often blended with the gale,  
 to some warriors grave, they roll the mist, a grey dwelling  
 to his ghost, until the songs arise

Am cod also don'fhear-phosdaaig Clatho, Wie schläft so hoher 10  
 Mann der Clatho

Am bail coní do m'athair, an swain? Ist Wohnend d' Stärke  
 meines Vaters in Ruh?

Am bail cuina, 's mi 'ntruscan nan nial, Binn 'ch wohnend in  
 Vergessenheit, wie mich 15  
 hüllen die Nebel

'S mi m 'aonar an ám na boicha — — — — —

Sleeps the husband of Clatho? dwells the father of  
 the fallen in the rest? Am I forgot in the folds of darkness;  
 lonely in the season of dreams

Lumon na sruth! der Fluß!  
 Lumon des Fluß's!  
 'Ta u dealra, air m'anam fein, Du bist leuchtend über  
 m' Seele fein,  
 'Ta do ghrian, air do thaobh, 'S ist deine Sonne, 25  
 über deiner Seite,  
 Air carrie nan cran, bu trom Überm Felsen  
 des Schalls der Bäume.

Lumon of foamy streams, thou risest on Fonars  
Soul! Thy sun is on thy side, on the rock of thy  
bending trees

Diese Stellen sind alle aus dem siebenten Buch:  
usw. [vgl. II, 3, 13 ff.]

285<sup>a</sup>.

An Johann Georg Jacobi.

5 Bey Göthe d. 28. Jenner 1775.

Freu dich, lieber guter George, noch in den 2. Band  
der Iris giebt uns Göthe ein Drama mit Sang, so schön,  
so herrlich daß du närrisch werden wirst wann du's ließt.  
Binnen 8 Tagen soll's fix und fertig seyn. Auch werden  
10 gleich eine oder zween der populairsten Arien in Musik  
gestochen und sollen beygefügt werden. Mit diesem Drama  
Ervin und Elmire soll das 3. Stück des II. Theils der  
Iris anfangen. Morgen schreib ich's an Kost. Schreib's  
ihm auch den Augenblick, damit er keine Streiche macht,  
15 denn er wird des Teufels darüber werden daß wir ihm  
so viel Raum wegnehmen. — Adieu laß dir's wohl seyn;  
ich bin in Gott, selbst ein Gott, leb wohl, ich will dir  
gnädig seyn —

Frz

20 Weiln ich über allerley Ehern Brüte, worunter auch  
freylich Guckucke und Basilisken flicß werden, welche für  
Ihre Menagerie nicht taugen, kann ich so viel nicht  
hergeben als ich wohl möchte. Wir haben herrliche  
Tage, deren Ihuen der gute Geist auch gewähre!

25

G.

turnez S. V. P.

Hier eine Arie zur Probe aus Ervin und Elvire:

Ihr verblühet süße Rosen,  
meine Liebe trug euch nicht,  
blühet, ach, dem Hoffnungslosen,  
dem der Gram die Seele bricht. 5

Jener Tage denk ich traurend,  
als ich, Engel, an dir hing,  
auf das erste Knöspschen laurend  
früh zu meinem Garten gieng.

Alle Blüten, alle Früchte, 10  
noch zu deinen Füßen trug,  
und vor deinem Angesichte  
hoffnungsvoll die Seele schlug. —  
Ihr verblühet süße Rosen.

Das Weilchen, das Göthe einst Vottchen schickte, gehört 15  
auch in dies Drama. — Seltsam ist, daß das Ganze sich  
so vortrefflich in die Iris schiebt; ich möchte sagen, dafür  
ausdrücklich componiert worden zu seyn [scheint]. Es ist ge-  
wissermaßen ein Stück zur Erziehung der Töchter.

700<sup>a</sup>.

An Johann August Lubecus.

Für Durchl. den Prinzen hab ich 10 Dukaten an 20  
Mahler Müllern in Rom ausgelegt und auch schon  
die Quittung überschießt bitte gelegentl. um den Ersatz.

d. 8. May [1778.]

Goethe.

838<sup>a</sup>.

An Carl Christian v. Herda.

Hochwohlgebohrner

Hochgeehrtester Herr,

Das gute Zeugniß das Ew. Hochwohlgeb. als ein  
 Sachkundiger dem Landkommiffar geben, hat mir viel  
 5 Vergnügen gemacht und mein Vertrauen auf diesen  
 Mann vermehrt. Wenn die Zeit herankommt da Sie  
 ihn zu dem Theilungsgefchäfte brauchen wollen, er-  
 wart ich Nachricht, da ich denn ungesäumt von Durchl.  
 Urlaub für diesen Mann erbitten werde.

10 Die vortheilhafte Art, mit der er bey seiner Rück-  
 fehr von Ew. Hochwohlgeb. mir gefprochen, konnte zwar  
 nichts zu der Hochachtung hinzuthun, die ich Ihnen  
 lange gewiedmet habe, aber angenehm war mir's meine  
 Gefinnungen auch aus feinem Munde zu hören.

15 Ew. Hochwohlg.

ganz gehorfamfter

Diener

Weimar d. 20 Aug. 1779.

Goethe.

884<sup>a</sup>.

An ?

Sie find fo gütig was an Extracten, und Manu-  
 20 alen abgeht zufammen zu fchaffen, und den allge-  
 meinen Auszug zu fertigen.

d. 23 Jan. 80.

G.

968<sup>a</sup>.

An Ludwig Christian Lichtenberg.

Das versprochene Stück Wase folgt hierbei. Es ist ein wenig schmutzig geworden, doch kann man alles gut drauf erkennen.

Haben Sie die Güte sich des von mir bestellten Sonnen Microscop's zu der Camera obscura anzunehmen. Noch um eins muss ich Sie bitten. Ich habe, wenn ich mich nicht irre, unserm Künstler einen Schaden zugefügt den ich ihm auf eine gute Art ersetzen mögte. Da er uns die dreifach zusammengefügte Gläser zeigte, lies ich eines, unwissend dass sie getheilt sein, auf die Erde fallen. Er war zwar zu bescheiden um sich etwas merken zu lassen aber ich glaube gesehen zu haben dass an der einen Seite ein Splittergen ausgesprungen ist. Wolten Sie die Güte haben mir den Werth eines solchen Glases anzuzeigen und mir dadurch Gelegenheit geben ihn, da ich ohnedies wegen der Bestellung sein Schuldner werde, auf einige Weise zu entschädigen. Sie können der aufrichtigen Versicherung trauen dass ich die angenehmen Stunden Ihres belehrenden Umgangs öfters zu genießen wünschte.

Weimar den 12ten Juni 1780.

Goethe.

982<sup>a</sup>.

An Carl Ludwig v. Knebel.

Mein lieber Bruder, wir freuen uns von dir zu hören und du bist in gutem Andenken. Mit Savatern ist dir's gewiß wohler geworden als du selbst weißt, wenn du von ihm weg bist, wirst du erst spüren was  
 5 man gewinnt einige Zeit in seiner Athmosphäre gewesen zu sehn.

Auf Gené schick ich dir hundert Carolin. Du verlangst zweyhundert ich weiß aber nicht wo ich sie hernehmen soll.

10 Aus beyliegender Rechnung siehst du wie du stehst. Magst du nicht zurück wenn die hundert Carolin zu Ende sind, so schreibe doch grad an den Herzog und den Prinzen und mache aus was sie dir noch bestimmt geben sollen. Denn empfangst du ietzt 200 Carol. so  
 15 hättest du außs künftige Jahr nur noch 200 rh. Verzeih mir daff ichs so scharf nehme! ich habe nicht dagegen was dir der Herzog und der Prinz weiter zur Reise aussetzen wollen. Nur voraus! Es ist gar böz, wies so offte geschehn ist, es ihnen stillschweigend vom  
 20 Leibe zureißen und es nachher abschreiben zu lassen. Der Herzog hat, wie ich dir geschrieben habe, Paulsen für dich bezahlt, und die Schattulle hat ohne dess immer über all zu flicken.

Daff Savatern meine Iphigenie wohl gethan hat  
 25 ist mir eine grose Freude.

Es grüßt dich alles.

Ich bin immer wie schwimmend und manchmal  
auf dem Rücken ausruhend.

Der erste Akt meiner Vögel ist fertig

Adieu. Gott gebe dir gute Augen und ein fröh-  
lich Herz.

d. 24 Jul. 80.

G.

[Beilage.]

1.) Zum Quartal Mich. und Weihn. 1780	
von Serenissimo . . . . .	rh 300. —
2.) Auf eben diese Quartale von	10
Durchl. dem Prinzen . . . . .	„ 100. —
3.) Extraordinarie von dem Prinzen . . . . .	„ 400. —.
	<hr/>
	Zusammen rh 800. —

Davon erhalten 500 rh als:

Vorschuss auf N. 1) . . . . .	300 rh —.	15
. . . . . N. 2.) . . . . .	100 . —.	
. . . . . N. 3.) . . . . .	100 . —	
	<hr/>	
	uts.	

Auf 1781 zu erwarten:

Von Serenissimo . . . . .	rh 600. —	20
Von des Prinzen Durchl. . . . .	„ 600. —	
vom Jahre 1780 Rest	300	
	<hr/>	
	rh. 1500	
Davon gegenwärtig . . . . .	650	
	<hr/>	
bleiben aufß Jahr 81	rh. 850	25



Sobald ich von Streibern in Eisenach Nachricht habe an welch Haus er Ordre gegeben hat schreib ich dirz und du kriegst wohl diesen Brief und den folgenden in Luzern. Du wohnst in Genf in der Waage  
 5 dort sollst du auch was von uns finden. Alles grüzt.

Der Knaben Kopf ist sehr schön aber nicht von Albrecht Dürer doch ein Original. Die Kupfer sind lauter Kopien.

Der Kopf hat das Zeichen  $\overline{\text{A}}$  ich habe noch nicht  
 10 nachgesehn wens bedeutet. er ist mit unglaublicher Naivetät gemacht, ie länger man ihn ansieht, iemehr gefällt er. Verisch von Dessau ist hier. In Ottersburg siehts gut aus. Ich bin in die Passion der Mineralogie gefallen.

1242<sup>a</sup>.

An den Herzog Carl August.

15 Durchlachtigster Herzog

Gnädigster Fürst und Herr

Ew. Hochfürstl. Durchl. geruhen Sich unterthänigst vortragen zu lassen, wie es mir zu verschiedenem Behufe nöthig geschienen, eine kurzgefaßte Nachricht  
 20 von der Geschichte des illmenauer Bergwerks aufzusetzen. Es soll dieselbe vornemlich zu einem einfachen Leitfaden dienen, woran ein ieder, dem daran gelegen, sich leichter durch die aufgehäuften Akten und die verworrene Geschichte hindurch finden könne. Ew. Hochfürstl. Durchl. lege ich sie hier mit zur Prüfung unter-

thänigst vor, und ich werde hinreichend belohnt sein, wenn Höchstdieselben ihr einigen Beifall gönnen und sie zu etwa künftigem Gebrauch bei den Akten verwahren lassen wollen. Der ich mich mit der vollkommensten Ehrfurcht unterzeichne

5

Erw. Hochfürstl. Durchl.

unterthänigst treugehorsamster

Weimar d. 1. Juni 1781. Johann Wolfgang Goethe.

1637<sup>a</sup>.

An Johann Jacob Griesbach?

Hochwürdiger

Insonders Hochgeehrtester Herr,

10

Auf Erw. Hochwürden eingegangenes Schreiben habe sogleich die Verfügung getroffen daß gegen Wehnachten, die nötigen Anweisungen wegen der bewilligten 1200 rh., wie sonst auch geschehen, an die Behörden ergehen werden.

15

Vielleicht habe ich bald das Glück Sie in Jena aufzusuchen und über die Bestimmung der unteren Säle des Schloßes näher zu sprechen. Es wird mir sehr angenehm seyn H. Magister Lenz wieder völlig eingerichtet zu finden.

20

Mit der vollkommensten Hochachtung unterschreibe ich mich

Erw. Hochwürden

gehorsamster Diener

Weimar d. 27 Nov. 82.

Goethe.

25

2800<sup>a</sup>.

An Carl Chaffot v. Florencourt.

Hochwohlgebohrner

Hochgeehrtester Herr,

Ew. Hochwohlgeb. Schreiben, worinn Sie um Über-  
 lassung einer gewissen Quantität Frucht ansuchen,  
 5 habe ich zu seiner Zeit richtig erhalten, auch solches  
 sogleich an die Commission, welcher dieses Geschäfte  
 obliegt, abgegeben. Zwar wußte ich wohl daß keine  
 Ausnahme würde zu Ihren Gunsten gemacht werden  
 können und wollte Ihnen sogleich diese untröstliche  
 10 Nachricht überschreiben. Die Herrn Commissarien  
 aber vertrösteten mich daß im Werke sey wegen des  
 Amtes Alstädt eine Ausnahme zu machen und in  
 dieser Erwartung habe ich meine Antwort von Post-  
 tage zu Posttage verschoben.

15 Da aber die Zeit verfließt und man wegen Mehr-  
 heit der Interessirten noch nicht zum Schlusse kommen  
 können; so habe ich wenigstens dieses anzeigen und  
 die Versicherung hinzufügen sollen, daß ich sobald  
 wegen des Amtes Alstädt eine Verfügung ergeht,  
 20 solches Ew. Hochwohlgeb. anzuzeigen nicht ermangeln  
 werde, damit Sie, wenn es nicht zu spät seyn sollte,  
 Sich dorthex mit dem nöthigen versehen könnten. Der  
 ich mich mit besonderer Hochachtung unterzeichne

Ew. Hochwohlgeb.

25

gehorsamer Diener

Weimar, d. 17. Febr. 1790.

J. W. v. Goethe.

3043<sup>a</sup>.

An ?

[Concept.]

Der Schauspieler H. Haide befindet sich im Irrthum, wenn er glaubt, daß sein Contract zu Wechnachten dieses Jahres stillschweigend von der Oberdirektion auf ein Jahr verlängert werden könne. Es lautet selbiger nur biß Michael vergangnen Jahres 5 und stehet nach abgelaufenem ienem Termin beyden Theilen eine sechswoöchentliche Aufkündigung frey. In dem die stillschweigende Verlängerung sich nur auf eine ausdrückliche dem Contract angehangene Clausel gründen kann. 10

W. d. 17. Febr. 94.

3049<sup>a</sup>.

An den Herzog Carl August.

Untertänigstes Promemoria.

Ew. Durchl.

schiennen vor einiger Zeit nicht abgeneigt dem in Rom befindlichen Gelehrten Ludwig Hirt, aus dem Fürsten- 15 bergischen gebürtig, der sich durch mehrere antiquarische Aufsätze rühmlich bekannt gemacht, auch Ihre Frauen Mutter Durchl. den Aufenthalt in Rom nützlich zu machen gewußt hat, den Character eines fürstl. Rathes zu ertheilen, dessen er sich nicht unwerth bezeigen wird. 20 Erlauben Höchstdieselben daß ich diese gnädige Gesin-

nungen in Erinnerung bringe. Der ich mich verehrend  
unterzeichne

Erw. Durchl.

unterthänigster

5 W. d. 22 Apr. 1794.

Goethe.

3119<sup>a</sup>.

An Christian Gottlob v. Voigt?

Da ich zu Ende dieser Woche auf einige Zeit nach  
Jena gehe, wünschte ich Sie vorher noch über einige  
Angelegenheiten zu sprechen. Wollten Sie mir die  
Zeit anzeigen wenn es Ihnen am gelegensten wäre?  
10 und ob es mit Ihrer mehreren Bequemlichkeit bey mir  
oder bey Ihnen geschehen könnte?

W. d. 7. Jan. 1795.

Goethe.

3450<sup>a</sup>.

An Franz Kirms.

Es bleibt uns nun auch wohl nichts anders übrig  
als, vor Ende der Woche, Herrn Belthelm sein Schicksal  
15 anzukündigen. Wir können diese Leute nicht länger  
behalten, da besonders Er nicht die mindeste Spur  
zeigt sich umbilden zu wollen. Freylich wird es ihm  
in der gegenwärtigen Lage sehr hart fallen, indessen  
gebe ich Erw. Wohlgeb. zu überlegen, ob man ihm  
20 nicht, von Fastnacht an, Urlaub anbieten solle, um  
sich nach einem andern Engagement umzusehen, oder  
sich gar mit seiner Frau von hier wegzugeben. Man

zahlt ihm seine Gage bis Ostern, da wir ihn doch in neue Stücke nicht können einstudiren lassen und die übrigen Acteurs sich doch in seine und seiner Frauen ältere Rollen wieder einstudiren müssen. Ich erbitte mir Ihre Gedanken hierüber.

Weimar am 16. Dec. 1796.

G.

3620<sup>a</sup>.

An Samuel Thomas v. Sömmerring.

[Frankfurt, 4. August 1797.]

Die Arbeiten, die Sie mir gestern zeigten, haben mich im eigentlichen Sinne geblendet. Die Beobachtung, der Gedanke, die Ausführung, der Geschmack, alles ist daran zu betwundern. Darf ich hoffen, Sie heut um 3 Uhr zu finden? um das gestrige noch einmal und das Versprochene neue zu sehen.

Goethe.

3703<sup>a</sup>.

An David Beringer.

Der Herr Mechanikus Beringer zu Nürnberg wird hiermit ersucht: Überbringern dieses Nachricht zu geben wann der, an Endesunterzeichneten, versprochne Erdgloбус fertig werden könnte? so wie auch was der Preis desselben sey? damit man wegen der Bezahlung die nöthige Ordre nach Nürnberg geben könne. Weimar am 2. Januar 1798.

J. W. v. Goethe.

3897<sup>a</sup>.

An C. G. v. Voigt.

Bei Eröffnung des Theaters würden wir uns eines schweren Undankes schuldig machen, wenn wir nicht dabey gedächten wie manigfach wir Ihnen schuldig geworden sind. Erlauben Sie daher daß wir Sie er-  
 5 suchen einer freyen Entree sich künftig auf jeden beliebigen Platz zu bedienen und unsrer Dankbarkeit, so wie meiner besondern unveränderlichen Freundschaft und Anhänglichkeit versichert zu seyn.

W. d. 10. Octb. 1798

Goethe.

4128<sup>a</sup>.

An Georg Christoph Steffany.

10 Herr Bauinspector Steffani wird ersucht 83 Gulden rheinisch an Herrn Adolph Ludwig Albrecht in Zeig für Rechnung Herrn Philipp Heinrich Kapps in Stuttgart auszahlen zu lassen und deren Ersatz von mir zu gewärtigen.

15 Weimar am 25. Oct. 1799.

Goethe.

4251<sup>a</sup>.

An ?

Mögen Sie heute Abend, nach dem Schauspiel, ein frugales Mal bey mir einnehmen; so sind Sie bestens willkommen. W. d. 2. Jun. 1800.

20

Goethe.

2\*

4850<sup>a</sup>.

An C. G. v. Voigt.

Der junge Voß ist angekommen und ich finde ihn, nachdem ich ihn gestern viel gesehen, an Geist und Gemüth und Wissen als einen Abdruck der väterlichen Eigenschaften. Was ich über Sprache, Autoren, Alterthümer, Geschichte, Poesie, Rhythmic pp gesprochen hat mir durchaus einen guten Begriff von ihm gegeben, überall bemerckt man des Vaters Kenntniße, Gesinnungen, Methode. Freylich ist ihm für den ersten Anblick das Aufferliche nicht günstig. Ein gesenktes Haupt, ein unsicherer Tritt, eine leise Sprache deuten auf eine zu beschränkte zu enge Erziehung; doch löst sich auch das bald zu seinem Vortheile auf, wie ich gestern Abend gesehen, da ich ihn in eine muntre Gesellschaft versetzte. Mögen Sie eine Stunde bestimmen so wird er aufwarten. Mit dem besten Morgengruß. — W. d. 13. Febr. 1804

G.

4896<sup>a</sup>.

An Henry Crabb Robinson.

H. Robinson wird auf diesen Mittag um ein Uhr höflichst eingeladen. W. d. 26. Apr. 1804.

Goethe. 20

4936<sup>a</sup>.

An Carl Ludwig Fernow.

Hierbey folgen ein Paar Promemoriaß, welche Sie in das Italiänische zu übersetzen die Gefälligkeit haben



wollten. Wenn Ihnen noch irgend ein Fragepunkt  
begeht, den Sie nöthig und nützlich hielten, so haben  
Sie die Güte ihn beizufügen. Möchten Sie die Über-  
setzung gleich auf Postpapier schreiben daß ich sie direct  
5 wegschicken könnte.

Das italiänische Blat lege ich bey.

Viele Empfehlungen bitte auszurichten. Ich hoffe  
bald aufzutreten und meinen Dank abzustatten.

W. d. 26 Jul. 1804

G.

4973<sup>a</sup>.

An Johann Christian v. Mannlich.

10 Hochwohlgebohrner

Insonders Hochzuehrender Herr!

Eine Antwort auf die Anfrage des gefälligen Cor-  
respondenten zu Rom habe auf einem besondern Blätt-  
chen verfaßt, damit solches ohne weitere Beschwerde  
15 dorthin abgeschickt werden könne.

Was Ew. Hochwohlgeb. mir von Bayerischen und  
Pfälzischen Medaillen auch nur in Zinn verschaffen  
können soll mich zu besonderer Dankbarkeit verpflichten,  
so wie mir besonders angenehm seyn wird bald etwas  
20 von Ihren Bemühungen zu Verbreitung der Kunst  
und des Geschmacks näher zu sehen und zu betrachten.

Der ich mich mit ganz besonderer Hochachtung die  
Ehre habe zu unterzeichnen

Ew. Hochwohlgeb.

25 ganz gehorsamsten Diener

Weimar am 10. October 1804. J. W. v. Goethe.

4973<sup>b</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

Ew. Hochwohlgeb.

ersuche Dero gefälligen Correspondenten in Rom die Erklärung zugehen zu lassen: daß auch die kleineren bronzenen Schüsseldchen und Medaillen, auch alle nur einseitig gegossnen, runden, ovalen und viereckten 5 kleinen Basrelieffe, welche von frühen Zeiten an in Florenz und Rom verfertigt wurden, für meine Rechnung um billige Preise können angeschafft werden.

Da aber in solchem Falle der Werth bloß von der Liebhaberey abhängt, so ist eine unbedingte 10 Commission für beyde Theile immer bedenklich. Ich wünschte daher daß der Römische Freund dergleichen Kunstwerke, welche frehlich gut gegossen und gut erhalten sehn müßten, überhaupt für 10 bis 15 Zechinen anschaffte und solche, wohlgepackt, an Ew. Hochwohlgeb. 15 versendete, mit beigefügten Preisen der einzelnen Stücke, damit man erführe wie hoch dergleichen Dinge dort gehalten würden und man, wegen fernerer Aufträge, nähere Entschließung fassen könnte.

Mit besonderem Dank wiederhole ich diese Bitte 20 und empfehle mich zu geneigtem Andenken.

Weimar am 10. October 1804.

Goethe.

4994<sup>a</sup>.

An Christian August Vulpinus?

Gegen eilf Uhr wird sich

Benjamin Wagner

bey Ihnen melden der sich zum Schreiben erboten hat.  
 Machen Sie einen Versuch mit ihm und lassen ihn  
 5 von denzetteln welche in den Nominal Catalog  
 inserirt werden sollen einige Bogen abschreiben. Sehen  
 Sie wie er sich benimmt und was er auch in Absicht  
 auf Zeit leistet, und berichten Sie alsdann.

W. d. 12 Dec. 1804.

Goethe.

5047<sup>a</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

10 Hochwohlgeborne,

Insonders Hochgeehrtester Herr,

Eine Krankheit, an der ich diesen Winter wiederholt  
 gelitten habe, verhinderte mich Ew. H. zu schreiben und  
 zu danken; auch hoffte ich mitunter in guten Augen=  
 15 blicken auf das Vergnügen die Medaillen ankommen zu  
 sehen, die ich Ihrer Vorforge schuldig werden soll.

Die Müllerischen Briefe, wovon ich Abschrift ge=  
 nommen habe, liegen hier bey. Meine Vermuthung ist,  
 daß das Paket durch die Anstalten gegen das gelbe  
 20 Fieber, an irgend einer Gränze aufgehalten worden. Ein  
 Laufzettel von Rom aus würde solches wohl aufspüren  
 und weiter befördern da es ja doch keine Materien  
 enthält, die Gift einsaugen und fortpflanzen.

Das dritte Heft des sehr verdienstlichen Zeichenbuches ist glücklich angekommen, und soll dessen Anzeige alsobald erfolgen. Was Dieselben mir noch sonst von Ihren schriftstellerischen Arbeiten zuschicken wollen, soll mir höchst willkommen seyn. 5

Bei Behandlung der Anatomie für Künstler an künftigen ästhetischen Gebrauch dieser Vorarbeiten zu denken, ist gleichfalls sehr verdienstlich. Die Großheit der Formen muß sich schon am nackten Muskel zeigen, wenn er sie dereinst mit Haut bekleidet aufweisen soll. Leider giebt die gewöhnliche, medicinisch-chirurgische Anatomie nur verweltete und vertrocknete Muster. 10

Der ich mich mit lebhaften Wünschen für Ihr Wohl mit vorzüglicher Hochachtung unterzeichne 15  
 Ew. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamster Diener

Weimar den 26. April 1805. J. W. v. Goethe.

5049<sup>a</sup>.

An Christian Georg Carl Vogel.

Herr Geheime Canzler Secretär Vogel wird erjucht, mir einige Schreibmaterialien, besonders Briefpapier und von bekommendem Mittel Papier, zukommen zu lassen, auch mir Nachricht zu geben, wo besseres und um welchen Preis es zu haben sey. 20

Weimar den 30. April 1805. Goethe.

5123<sup>a</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

Hochwohlgeborner,

Insonders hochgeehrtester Herr,

Die schon vor einiger Zeit in Weimar angekom-  
 menen Medaillen haben mich endlich hier angetroffen  
 5 und ich verfehle nicht Ew. Hochwohlgebornen dafür den  
 verbindlichsten Dank zu sagen. Sobald ich zurück  
 komme, werde ich sogleich den Betrag dafür übermachen,  
 wobey ich bitte, daß Sie die Gefälligkeit haben mögen,  
 was etwa an Porto und sonstigen Auslagen zurück=  
 10 stände, zu bemerken.

Die Sendung selbst ist zu meiner völligen Zu-  
 friedenheit ausgefallen, nur einige der Stücke sind  
 schon in meiner Sammlung zu finden, und es würde  
 mir sehr angenehm seyn, wenn der dortige Freund  
 15 sich ferner die Mühe geben möchte bey vorkommenden  
 Gelegenheiten an mich zu denken, wobey ich denn aber=  
 mahls die Summe von Funfzehn Zechinen bestimme.

Zugleich wünschte, daß beym Einpacken die Me-  
 daillen und Täfelchen in mehrere Papiere eingewickelt  
 20 würden, daß man auch lieber noch etwas zwischen die  
 Schichten legte. Es ist zwar dießmahl kein großer  
 Schade geschehen; aber hie und da ist doch etwas an  
 den höhern Stellen gescheuert und die Papiere waren  
 sämmtlich wo nicht durch, doch angerieben. Die Schwere  
 25 des Metalles verursacht frehlich dergleichen.

Von meinem lebhaften Dank und Wunsch gleichfalls etwas Gefälliges erzeigen zu können, bleiben Dieselben gewiß versichert, weshalb ich auch nicht um Verzeihung dieser abermahligen Bemühungen bitte und [mich] mit vorzüglicher Hochachtung unterzeichne <sup>5</sup>  
 Ew. Hochwohlgeb.

ganz gehorhamsten Diener

Lauchstedt bey Halle d. 5. Aug. 1805. J. W. v. Goethe.

5168<sup>a</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

Hochwohlgeborner,

Insonders hochgeehrtester Herr, <sup>10</sup>

In diesen unruhigen Zeiten so lange keine Nachricht von Ew. Hochwohlgebornen zu erhalten, hat mich um Ihrentwillen in Sorge gesetzt. Schon vor Monaten habe ich dem hiesigen Hoffactor Ahlemann den Auftrag gegeben meine Schuld abzutragen, aber bisher <sup>15</sup> noch keine Quittung erhalten. Es wollte verlauten, als wenn Sie München verlassen hätten; allein ich sehe aus Ihrem letzten Briefe so wie aus dem damit übersendeten Werke, daß Sie auf Ihrem Posten geblieben und im Kriege wie im Frieden Ihrem schönen <sup>20</sup> Geschäfte vorstehen.

Vorstehendes war einige Tage liegen geblieben, in dessen ich unterrichtet wurde, daß die Kleinigkeit bey Ew. Hochwohlgebornen abgetragen ist. Nicht wie viel

man schuldig bleibt, sondern daß man schuldig bleibt  
 setzt in Verlegenheit. Möchte doch die neue Sendung  
 bald aus Italien herüber kommen. Seit der letzten  
 die mir im Sommer zukam hat sich meine Sammlung  
 5 um nichts Bedeutendes vermehrt.

Ich empfehle mich zu geneigtem Andenken und  
 hoffe gütige Aufnahme des Beykommenden. Lassen  
 Sie mich nicht, wenn es Ihre Zeit erlaubt, ohne  
 Nachricht von Ihren weiteren Vorschritten, wozu ich  
 10 besonders bey gegenwärtigen friedlichen Aspecten alles  
 Glück wünsche.

Erw. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamster Diener

Weimar den 23. Januar 1806. J. W. v. Goethe.

5214<sup>a</sup>.

An J. C. v. Maunlich.

15 Hochwohlgeborner,

Insonders hochzuehrender Herr,

Mit Erw. Hochwohlgebornen Schreiben sind zugleich  
 die Medaillen angekommen, die ich zwar nicht gesehen  
 habe, weil ich mich in Jena auf der Reise nach Carls=  
 20 bad befinde. Doch höre ich viel Gutes davon und  
 bin Erw. Hochwohlgeb. aufs Höchste für diese Gefällig=  
 keit verbunden. Die Auslage soll sogleich dankbar er=  
 stattet werden. Möchten Sie fortfahren dergleichen  
 Commissionen nach Rom auch für die Zukunft zu er=

theilen, so würden Sie mich sehr verpflichten. Möge doch Ihre Gegend bald zur Ruhe und das schöne Reich Ihres Königs zur völligen Consistenz kommen. Ich habe manches, worüber ich mit Ihnen conferiren möchte, besonders über Ihre Gedanken von Provinzialgallerien. Doch wie darf man an so schöne Institute bey dem allzu sehr schwankenden Boden gegenwärtig denken. Mich hochachtungsvoll und dankbar empfehlend  
 Erw. Hochwohlgeb.

gehorsamsten Diener 10

Jena den 27. Junius 1806.

Goethe.

5228<sup>a</sup>.

An F. C. v. Manlich.

Hochwohlgeborner

Insonders hochgeehrtester Herr,

Bev meiner Rückkunft von Carlsbad finde ich die zulezt übersendeten Bronze-Medailen und versehle nicht für die dabei gehabte Bemühung nochmals meinen gehorsamsten Dank abzustatten, indem ich hoffe, daß meine Schuld indessen abgetragen worden ist. Auch diese Sendung ist wie die vorhergehende sehr glücklich ausgefallen, indem ich dadurch abermals manches interessante Neue, und von dem, was ich schon besaß, bessere Exemplare erhalten habe. Möchten Erw. Hochwohlgebornen eine nochmalige Bestellung dieser Art gefällig ergehen lassen, so würden Sie mich dadurch besonders verbinden.



Mit Sehnsucht erwart' ich den uns allen erwünschten und oft versprochenen Frieden um des allgemeinen Wohlscheyns so wie besonders um der Künste willen, die uns zunächst interessiren. Möchte doch die  
 5 Zeit bald kommen, in welcher die Besitzungen so sicher werden, daß man aus dem Mittelpuncte nach der Peripherie zu das Gute wirken kann. Die mir früher mitgetheilten Vorschläge liegen mir immer im Sinne und ich wünsche deren Ausführung zu erleben. Alles  
 10 Gute antwünschend unterzeichne ich mich mit ganz besondrer Hochachtung

Eu. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamsten Diener

Jena den 15. August 1806.

J. W. v. Goethe.

5311<sup>a</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

15 Eu. Hochwohlgebornen  
 erhalten mit Gegenwärtigem die hundert und zehn Gulden, vier Kreuzer, mit dem lebhaftesten Dank für die fortgesetzten Bemühungen. Auch künftig soll es mir angenehm seyn etwas von dieser Art auch ferner  
 20 zu erhalten. Ich bin nur beschämt, daß Sie so oft für mich in Vorschuß gerathen.

Sie verzeihen, wenn ich dießmal nicht sogleich antwortete. Unsere Lage war die Zeither bedenklich genug, und ließ uns über manches, was man thun  
 20 und lassen sollte, in Ungewißheit. Gegenwärtig sind

wir sowohl von außen als innen ziemlich ruhig. Möchten Ew. Hochwohlgebornen mir wohl von der neuen Anstalt, die Sie in Augsburg zu treffen gedenken, etwas näheres melden. Wir haben davon nur das Allgemeine gehört und wünschten in dem Intelligenzblatt unserer Literaturzeitung das Publicum von einem so schönen Unternehmen umständlicher zu unterrichten. Darf ich bitten mich meinen Freunden in München zu empfehlen und in freundschaftlichem Andenken zu behalten. 10

Ew. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamsten Diener

Weimar den 22. Januar 1807.

Goethe.

Fast hätte ich vergessen hinzuzusetzen: daß ich die baldige Übersendung durch den Postwagen mir erbitte. 15

5365<sup>a</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

Ew. Hochwohlgebornen

erhalten hiebei die kurzgefaßte Kunstgeschichte mit vielem Danke zurück. Die hiesigen Kunstfreunde sind mit mir der Überzeugung, daß sie als Vorrede zur Beschreibung der Schleißheimer Gallerie gar wohl 20 stehen werde. Wer mit diesen Sachen schon bekannt ist, wiederholt sie sich gern im Kurzen, und für den, der sich erst unterrichten will, ist eine solche Darstellung eine große Wohlthat. Wie viele Fremde sehn

nicht eine solche Gallerie, und gar mancher weiß weder was er sieht, noch was er sehen soll. Wie gut ist es daher, ihn gleich bey dieser Gelegenheit, da er bedeutende Kunstwerke vor Augen hat, auf die Geschichte  
 5 der Kunst aufmerksam zu machen; ihn aufmerksam zu machen, daß solche Werke nur successiv entstehen konnten, und ihm von dieser Succession einen allgemeinen Begriff zu geben. Auf diese Weise wird mancher angeregt und vieles Gute gestiftet.

10 Was Ew. Hochwohlgebornen wegen Ausstellung des Gemähldeſchazes mitgetheilt ist uns gleichfalls sehr schätzbar. Sie werden ehstens in dem Intelligenzblatt der A. S. Z. finden, welchen Gebrauch wir davon gemacht, und ich hoffe es soll zu Ihrer Zufriedenheit  
 15 gereichen. Wir gehn zwar noch etwas weiter als Sie selbst, indem man ja allerley wünschen und vorschlagen kann; allein Ihre Behandlungsweise erhält dadurch noch verstärkte Argumente, die, wie wir wenigstens glauben, keinem Widerspruch unterworfen sind.

20 Wie sehr sollte mich's freuen, persönlich einmal Zeuge Ihrer schönen Bemühungen zu seyn und die trefflichen Sachen theils zu sehen, theils wieder zu sehen: Denn die Düsselдорfer und Mannheimer ja die Münchner selbst sind alte Bekannte; doch letztere, wegen Länge  
 25 der Zeit, mir fast aus dem Gedächtniß geschwunden.

Für die letzte Sendung von Rom habe ich nur noch im Allgemeinen gedankt. Ich darf aber nicht verschweigen, daß sie dießmal besonders gut ausge-

fallen ist, ja vielleicht war sie unter allen die vorzüglichste, nur bey dem Packen bleibt immer etwas zu desideriren. Ich habe daher auf einem Beyblättchen meine Wünsche geäußert.

Mit den lebhaftesten Empfehlungen an meine vor- 5  
trefflichen Münchener Freunde unterzeichne ich mich mit  
vorzüglicher Hochachtung und Anhänglichkeit

Erw. Hochwohlgeb.

ganz gehorjamsten Diener

Weimar den 8. May 1807. J. W. v. Goethe. 10

5406<sup>a</sup>.

An J. C. v. Mannlich.

Hochwohlgeborner

Insonders hochzuehrender Herr,

Indem ich gegen das Ende meines Carlsbader  
Aufenthalts, welcher ziemlich lange gedauert, meine  
Brieffschulden mustere, so finde ich daß ich auch noch 15  
gegen Erw. Hochwohlgebornen stark im Rückstande bin.

Der mitgetheilte Brief von Herrn Müller in Rom  
liegt hier bey und ich freue mich zum voraus auf die  
Sammlung, der ich eine glückliche Überkunft wünsche.  
Mit Dank werde ich Erw. Hochwohlgebornen die Aus- 20  
lagen sogleich wieder erstatten. Man ist glücklich  
wenn man eine Liebhaberey hat, die ohne große Kosten  
zu befriedigen ist und auf ein tiefes Studium hin-  
weist. In schlimmen Zeiten, sie mögen nun von

außen oder von innen kommen, findet man sich daran  
 getröstet und gestärkt. Kann sich nun der Künstler  
 dasjenige was Herz und Geist bedarf selber schaffen,  
 so ist er um desto glücklicher. Die Sammlung, wo-  
 5 von Sie mir Nachricht zu geben die Güte haben,  
 muß sehr interessant seyn. Man findet es mehr, daß  
 Künstler die zu etwas Höherem berufen sind, wenn  
 sie sich zum Zeitvertreib, zur Gemüthsruhe an  
 Thieren und dergl. ergözen, immer etwas Geistreiches  
 10 und höchst Angenehmes hervorbringen. Ein Beispiel  
 davon ist Director Tischbein, sonst in Neapel, gegen-  
 wärtig in Hamburg. Sollten bey ruhigern Zeiten Ew.  
 Hochwohlgebornen uns einen Band nach dem an-  
 dern mittheilen mögen, so würde es uns gewiß zur  
 15 angenehmsten Unterhaltung dienen.

Die Folge des Pfälzischen Hauses ist glücklich an-  
 gekommen und mir hieher nachgeschickt worden. Auch  
 für diese Aufmerksamkeit danke zum schönsten, und  
 hoffe bald wieder zu vernehmen, daß Sie sich recht  
 20 wohl befinden

Ew. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamster Diener

Carlsbad den 27. August 1807. J. W. v. Goethe.

In wenigen Tagen werde ich von Carlsbad ab-  
 25 gehen.

5412<sup>a</sup>.

An Friedrich Wilhelm Niemer.

[Carlsbad, 31. August 1807?]

H. Niemer und August wenn letzterer zu Hause ist werden in den drey Staffeln baldigst erwartet, die schönen geschnittenen Steine zu sehen.

G.

5695<sup>b</sup>.

An C. G. v. Voigt.

Des Herrn Geheimerath v. Voigt Excellenz hätten ja wohl die Güte die Abgabe vorstehend gebetener vier Klaftern Holz an den Hofrath Meyer bewirken zu lassen.

Weimar den 2. März 1809.

G.

5709<sup>a</sup>.

An C. L. v. Knebel?

Sobiel auf deine Anfrage und ich denke genug um dich für den Augenbl. zu beruhigen. Behalte mich lieb. Ich hoffe euch bald zu sehen.

d. 26 Apr. 1809.

G.

5917<sup>a</sup>.

An den Freiherrn Wolfgang Gottlob  
Christoph von und zu Egloffstein?

Ew. Hochwohlgebornen

aufzuwarten hindert mich nur das wilde Winterwetter, und ich nehme mir daher die Freyheit schriftlich noch

einiges über die Angelegenheit zu äußern, welche Sie so gefällig eingeleitet haben. Auf die mir gestern gethane Äußerung habe ich alles nochmal wohl überlegt und ich glaube nun auch, daß es am vortheilhaftesten sehn werde, diese musicalische Unterhaltung im Theater zu geben, weil sich immer zuletzt noch mehr Personen finden welche Theil zu nehmen wünschen, und die man nicht gerne desobligiren möchte.

Die gnädigsten Herrschaften und die ihnen attacheden Personen beträten wie gewöhnlich die Loge, der Adel besetzte den Balcon, was sich aus der Stadt einfindet, die Logen, die Personen vom Theater das Parterre, und so würden wir kein ganz leeres Haus haben. Manches andere macht sich auch noch auf diese Weise leichter und bequemer. Hat dieses Beyfall, so bitte ich nur um die Stunde, wann wir die Höfe zu erwarten haben, um die übrige Gesellschaft darnach abvertiren zu können. Mich gehorsamst empfehlend  
Weimar den 20. Februar 1810. Goethe.

5919<sup>a</sup>.

An Johanna Schopenhauer.

Ich ermangle nicht, theure Frau Hofrät'hinn, vorläufig anzuzeigen, daß morgen abend im Theater eine musicalische Unterhaltung statt finden wird. Sie werden daher freundlichst ersucht, Ihre Gesellschaft für dießmal auszusetzen; dagegen ich nicht verfehlen werde Ihnen ein paar Billette auf Ihre Loge zu schicken, und auch

die übrigen Freunde soviel als möglich zu versorgen.  
Der ich recht wohl zu leben wünsche

Weimar den 21. Februar 1810.

Goethe.

6138<sup>a</sup>.

An Johann Cornelius Rudolf Ridel.

Bruder Sachse zeigt mir an daß man ihm das  
schmeichelhafte Vertrauen beweisen und ihn zum Meister <sup>5</sup>  
befördern will. Sollte hierbey noch eine Art von  
Bürgerschaft nötig seyn; so wiederhohle ich gern das gute  
Zeugniß das ich ihm bey seiner früheren Aufnahme  
ertheilt.

Bey dieser Gelegenheit bitte ich mich für die kurze <sup>10</sup>  
Zeit bis zu meiner Abreise von dem Besuch der Loge  
gefällig zu dispensiren.

Mich zu geneigtem freundschaftlichen Andenken  
empfehlend

W. d. 2 May 1811.

Goethe. <sup>15</sup>

6140<sup>d</sup>.

An C. G. Frege und Comp.

[Concept.]

[4. Mai 1811.]

Die Herren Cammerrath Frege & Comp. in Leipzig  
belieben gegen diese meine Assignation für Rechnung  
des Herrn Dr. Cotta in Tübingen an den Herzogl.  
Weimarischen Hofschauspieler Herrn Haide oder dessen  
Ordre die Summe von achthundert Thalern Sächsisch <sup>20</sup>  
gefällig anzahlen zu lassen.



6297<sup>a</sup>.

An Leopold Kruse.

[Concept.]

[Weimar, Mitte April 1812?]

Ew. Wohlgebornen

erlauben, daß ich Sie um eine kleine Gefälligkeit er-  
 suche. In dem vorigen Jahre hat ich des Herrn  
 Geheimenrath v. Voigt Excellenz mir bey Antritt des  
 5 neuen Jahres auf mein bey der Bergwerks-Casse stehen-  
 des Capital von 1000 Thalern, auf welches ich schon  
 früher (den 17. Aug. 1811) eine abschlägliche Zahlung  
 von 400 Thalern erhalten hatte, abermals 400 rh.  
 abschläglich gefällig auszahlen zu lassen; auch habe  
 10 ich, im Januar, 400 rh. erhalten, allein abschläglich  
 auf ein Capital, welches ich bey der Herzogl. Ober-  
 Cammer-Casse stehen habe. Da ich nun nicht gern  
 beyde Capitalien entamiren möchte, so habe ich gebeten,  
 durch eine schickliche Verfur diese 400 rh. als eine auf  
 15 mein bey der Bergwerks-Casse stehendes Capital erhal-  
 tene Abschlagszahlung notiren zu lassen. Sr. Excellenz  
 haben mir das auch versprochen. Ob es geschehen, ist  
 mir nicht bewußt; Ew. Wohlgeboren werden darüber  
 am ersten gefällige Auskunft geben können. Wäre es  
 20 noch nicht geschehen, wie es bey den überhäuftten Ge-  
 schäften Sr. Excellenz leicht in Vergessenheit gerathen  
 konnte; so wollte ich bitten, daß sich Dieselben dafür  
 interessirten, und einleiteten daß es bewirkt würde. Ich  
 hätte alsdann auf dieses Capital, welches aus 1000 rh.

bestand, 800 rh. abschläglich erhalten und es würde mir eine Gefälligkeit geschehen, wenn ich zu Johannis, oder wenigstens zu Michael, die übrigen 200 rh. noch erheben könnte.

Sodann bliebe mir noch ein kleineres Capital von 200 rh. auf eine besondere Obligation, bey gedachter Bergwerks=Casse stehen, für diese Bemühung werde Ew. Wohlgeboren mit besonderem Dank verpflichtet bleiben. 5

6513<sup>a</sup>.

An Carl Bertuch.

Ew. Wohlgeb.

10

ist vielleicht schon gemeldet, daß ich vom Theater aus ein kleineres Piedestal ins Palais geschickt habe. Finden Sie es schicklich, so bitte, dieses zu drappiren und mir das meinige zurück schicken zu lassen.

Sind die Herrschaften avertirt, daß Almosen eingefammelt werden. Ich bemerke dieß, damit durch diesen Umstand nicht etwan Verlegenheit entstehe. 15

Weimar den 16. Febr. 1813.

Goethe.

6529<sup>a</sup>.

An Johanna Schopenhauer.

Da unsere gefällige Freundin erlauben will, daß morgen Donnerstag das Kerstingsche Bild bey ihr ausgespielt werde, so würde ich wünschen, daß H. von Spiegel veranlaßt werden könnte, gegenwärtig zu seyn,

der sich für die Sache gar treulich interessirt hat. Sodann könnten vielleicht die Fräuleins von Bogwisch eingeladen werden, um mit der lieben Tochter und noch etwa einer guten Hausfreundinn das Ziehen und  
 5 Einfädeln der Loose zu besorgen. Alles Nöthige werde ich mitbringen, das Übrige Ihrer gefälligen Anordnung überlassend.

Der ich recht wohl zu leben wünsche.

Weimar den 10. März 1813.

Goethe.

6849<sup>a</sup>.

An Anton Genast.

10 Indem ich Ihnen, mein werthester Herr Genast, die Partitur und den Vers zum letzten Chor übersende; so ersuche ich Sie, mir das Koberguesche Stück, worin Herr von Langsalm vorkommt, ingleichen die beiden  
 Klingssberge und die Jäger zu schicken, da ich  
 15 diese Stücke zu meiner Arbeit für Halle nöthig habe. Mit den besten Wünschen

Berka an der Elm d. 24. May 1814.

Goethe.

7089<sup>a</sup>.

An Beata Vorzing, geb. Elfermann.

Madame Vorzing wird ersucht sich mit be-  
 kommenden Stanzen vorläufig bekannt zu machen.

20 mit einem guten

Morgen,

Weimar den 29. April 1815.

Goethe.

7585<sup>a</sup>.

An Christian August Vulpius.

Kann ich diesen Bogen morgen vor Tisch zurück-  
erhalten; so würde ich sehr gefördert seyn.

d. 14 Dec. 1816 Samstag.

G.

7700<sup>a</sup>.

An Ottilie v. Goethe?

Vorzeiger dieses legitimirt sich hiedurch daß er um  
drey Uhr in Jena angekommen und um vier Uhr wieder <sup>5</sup>  
abgefahren sey. Sur quoi Dieu Vous prenne sous  
sa sainte Garde

J. d. 29 März 1817.

G.

7897<sup>a</sup>.

An Johann Gottfried Ludwig Rosgarten.

Ew. Wohlgeboren

erhielten vergangenen Sonntag die verlangten Bücher. <sup>10</sup>  
Es soll mir auch für die Zukunft angenehm seyn auf  
diese Weise Ihre Studien zu fördern.

Zugleich lege einige Abdrucke eines geschnittenen  
Steines, aus der gesunkenen Zeit des Römischen  
Kaiserreichs, bey, mit dem Ersuchen: gefällig anzu- <sup>15</sup>  
zeigen ob darauf befindliche Schrift einen Sinn hat,  
oder ob es willkührliche betrüglche Zeichen sind.

Mit den besten Wünschen mich unterzeichnend  
ergebenst

Weimar d. 26. Octbr. 1817.

Goethe. <sup>20</sup>

7945<sup>a</sup>.

An J. G. L. Rosgarten.

Haben Ew. Wohlgeboren  
vielleicht in diesen Tagen an die Persische Schrift von  
Moganni Namé  
gedacht. Baldige Mittheilung würde mich in meinen  
5 typographischen Fortschritten sehr fördern.

Für jeden Antheil dankbar

ergebenst

J. d. 4. Januar 1818.

Goethe.

7946<sup>a</sup>.

An Louise v. Knebel, geb. Rudorff?

Könnte ich, liebe Freundin, heute etwas von jener  
10 Angelegenheit erfahren? Da heute Abend Post- und  
Botentag ist.

Zugleich vermelde: daß Weller's Angelegenheit  
auf einem leidlichen Wege ist. Mit dem Entschluß  
übereilt man sich nicht.

15 Den schönsten guten Morgen. Wie befindet sich  
der Kleine?

J. d. 9 Jan. 1818.

G.

7987<sup>a</sup>.

An Johann Friedrich Heinrich Schlosser.

[Concept.]

[23. Februar 1818.]

Tausend Dank, mein Werthester, für Ihre genauen  
und vorzüglichen Bemühungen. Eiligst vermelde nur,

erstlich wiederholend: daß ich alles billige was Sie wegen des Ochsischen Hauses abschließen, zweitens: daß auch der Verkauf des Wustischen Insaßes mir sehr angenehm ist. Meine Äußerung: daß man die Sache könne ruhen lassen, bezog sich nur auf die Schwierigkeit <sup>5</sup> einen neuen Creditor zu finden. Gegen Ende März erwarte daher die ganze Summe bey Herrn Frege niedergelegt zu sehen, von woher ich dann sie nach meiner Gelegenheit beziehen lasse.

Mögen Sie mir nur mit Einem Worte sagen: <sup>10</sup> wie viel ohngefähr ich bei ihm anmelden kann.

Die übersendeten Papiere geben einen ernstern, dankbaren Rückblick in das Leben eines bedeutenden Mannes, dessen hoffnungsreichste Jahre in meine beste Zeit fielen, da wir denn manche gute Tage zusammen verlebten; <sup>15</sup> die sich für ihn in große Bedrängniß zuletzt umwandelten.

Möge es Ihnen und den Lieben Ihrigen zum allerbesten gerathen.

8051<sup>a</sup>.

An den Freiherrn Carl v. Synäer.

Ihre Königl. Hoheit ertheilen mir den Auftrag <sup>20</sup> Ew. Hochwohlgeb. heute Mittag zur Tafel auf die Tanne zu laden. Mit vieler Freude würde mich dessen entledigen, wenn Höchst dieselben nicht hinzu setzten „wenn er ausgehen kann“. Welches nach ein-

gezogener Nachricht kaum hoffen darf. Mit den besten  
Wünschen

gehorsamst

Jena Montag d. 13. Apr. 1818.

Goethe.

8069<sup>a</sup>.

An F. G. L. Rosgarten.

5 Ew. Wohlgeboren

erhalten hiebei den 5<sup>ten</sup> Bogen zu gefälliger Beurtheilung und Berichtigung besonders die geneigte Bezeichnung der vorletzten Seite mit dem arabischen  
Ausdruck.

10

ergebenst

Jena den 5. May 1818.

Goethe.

8160<sup>a</sup>.

An Georg Franz August v. Longueval,  
Grafen v. Buquoy.

Hiebei gedanke oft und viel des treuerbundenen,  
Freundes und Bruders. Geschrieben im Augenblicke  
des Scheidens, Hoffnung freudiger Wiederkehr. Alle  
15 Segnungen wünschend.

Carlsb. d. 13 Sept. 1818.

Goethe.

Bd. XXXI Nr. 1<sup>a</sup>.

An Johann Friedrich Fuchs.

Ew. Wohlgeboren

ersehen aus beiliegender Abschrift was, nach dem Au-  
20 trage der medicinischen Fakultät, an Professor und

Bibliothekar Herrn Dr. Gölldenapfel berordnet worden, um mit demselben weitere Verabredung treffen zu können. Das schon systematisch aufgestellte medicinische Fach wird durch diese Acquisition sich gar sehr der Vollständigkeit nähern.

5

Mit den besten Wünschen

ergebenst

Weimar den 2. November 1818. J. v. W. Goethe.

Bd. XXXI Nr. 65<sup>a</sup>.

An Carl Friedrich Ernst Frommann.

Indem Ew. Wohlgebohrnen hiebei ein Duzend Titelblätter Heilsberger Innschrift übersende, lege<sup>10</sup> abermals etwas Manuscript bei, und empfehle mich unter den besten Wünschen zu geneigtem Andenken.

ergebenst

Weimar den 21ten Jan. 1819. Goethe.

Bd. XXXI Nr. 78<sup>a</sup>.

An Johann Heinrich Färber.

Wollen Sie, mein guter Färber, beyhkommendes<sup>15</sup> baldigst bestellen!

W. d. 17 Febr. 1819.

G.

Bd. XXXI Nr. 251<sup>a</sup>.

An Johann Heinrich Meyer.

Da es das Ansehen gewinnt als wenn Ihre Königl. Hoheit der Großherzog auf Höchst Ihre Geburtstag



in Weimar seyn würden, so wird Herr Hofrath Meyer hiedurch veranlaßt zu einer Ausstellung alles Nöthige vorzubereiten, die Schulstunden nach gewohnter Weise zu unterbrechen und die Ausstellung wie sonst in dem  
 5 Saale der dritten Classe zu bewirken, auch wie solches geschehen denen Herrschaften gebührend anzuzeigen.

Jena den 16. August 1819. J. W. v. Goethe.

Bd. XXXII Nr. 137<sup>a</sup>.

An Christian Ernst Friedrich Weller?

Für jetzt und künftig die größte Behutsamkeit empfehlend.

10 Weimar den 13. Februar 1820. G.

Bd. XXXIII Nr. 46<sup>a</sup>.

An J. G. L. Rossegarten.

Wollten Ew. Wohlgeb. heute Abend um sieben Uhr mich gefällig besuchen; so würde einer längst gewünschten und einer verzögerten angenehmen Unterhaltung entgegensehen.

15 Jena d. 16. Jun. 1820. Goethe.

Bd. XXXIII Nr. 48<sup>a</sup>.

An Friedrich Theodor David Kräuter.

Ihr ausführlicher Brief, mein guter Kräuter, der mich in Karlsbad treffen sollte hat mir auch hier viel Vergnügen gemacht. Da es mir die Zeit ganz gut

und wohl ergangen, wünsch ich Ihnen und den lieben  
 Ihrigen das Gleiche, auch daß Ihre Geschäfte in wieder-  
 holter Abwesenheit des Bibliothekars im gewöhnlichen  
 regelmäßigem Gange fortschreiten ist mir zu vernehmen  
 sehr lieb. Sagen Sie Herrn H.[ath] Vulpiz, wenn er 5  
 von Arnstadt zurückkommt, möge er mir Nachricht  
 von seiner Expedition geben. Müller hat seine Sache,  
 wie gewöhnlich, sehr gut gemacht und sich bey dem  
 kleinen Bändchen als wahrhafter Meister bewiesen.  
 Finden sich beyhommend verzeichnete zwey Bücher auf 10  
 der Bibliothek, so senden Sie mir solche baldigst  
 herüber.

Auch wünsche ein complettes Exemplar vom Rhein  
 und Mayn, Kunst und Alterthum. Da es zu meinem  
 Gebrauch dienen soll, so können Sie dasjenige nehmen 15  
 was schon gebunden auf dem Repositorium steht.

Mit den besten aufrichtigsten Wünschen

Jena den 17. Juny 1820.

G.

Bd. XXXIV Nr. 166<sup>a</sup>.

An Johann Lambert Büchler.

[Concept.]

Ew. Hochwohlgebornen

vermelde nur mit wenig Worten, daß beyhommendes 20  
 Paquet mit der heutigen fahrenden Post abgegangen.  
 Möge dieses längst zugesagte Blatt einer hochansehn-  
 lichen Gesellschaft zu einigem Gefallen gereichen und

Gelegenheit geben, daß wir über die Bedeutung desselben uns bald belehrt sehen.

Mich zu geneigtem Andenken auf's andringlichste empfehlend.

5 Weimar den 26. März 1821.

Bd. XXXIV Nr. 179.

An Johann Christian Güttner.

[Beilage.]

Nachdem ich aufmerksam geworden daß dem bewußten, Howards Ehrengedächtniß gewidmeten Gedicht wirklich etwas abgehe, um gerundet und verständlich zu seyn, entschloß ich mich drei Strophen als Ein-  
 10 leitung zu schreiben, wodurch zwar jenem Mangel wohl abgeholfen seyn möchte, doch füge, um meine Absicht deutlich zu erklären, noch einige Bemerkungen hinzu.

In der ersten Strophe wird die Indische Gottheit  
 15 Camarupa (Wearer of shapes at will) als das geistige Wesen dargestellt, welches, nach eigener Lust die Gestalten beliebig zu verwandeln, auch hier sich wirksam erweist, die Wolken bildet und umbildet.

In der zweiten Strophe wird sodann die Function  
 20 der menschlichen Einbildungskraft vorgetragen welche nach eingebornem Trieb allem Ungebildeten Zufälligen jederzeit irgend eine nothwendige Bildung zu geben trachtet, welches wir denn auch daran erkennen daß

sie sich die Wolken gern als Thiere, streitende Heere, Festungen und dergleichen denkt, wie Shakespear solches einigemal herrlich benützt hat. Die gleiche Operation nehmen wir an fleckigen Mauern und Wänden öfters vor und glauben da und dort, wo nicht regelmäßige 5 Gestalten, doch Zerrbilder zu erblicken. Zugleich wird auf Mégha Dâta den Wolkenboten angespielt, indem dieses herrliche Gedicht in allen seinen Theilen hierhergehört.

Und so wird denn in der dritten Strophe, damit 10 nichts vermißt werde, Howard's Name ausgesprochen und sein Verdienst anerkannt, daß er eine Terminologie festgestellt, an die wir uns, beim Eintheilen und Beschreiben atmosphärischer Phänomene, durchaus halten können. 15

Hierauf würden sodann die übrigen vier schon bekannten Abtheilungen folgen in welchen die vier Hauptworte, wie sie Howard festgesetzt, dichterisch ausgedrückt werden.

Zum Schluß bemerke daß eben diese Terminologie 20 in der vorletzten Zeile der Einleitung angedeutet und angekündigt worden.

Wenn Streife steigt sich ballt zerflattert fällt  
Stratus Cumulus Cirrus Nimbus

Verzeihung daß ich lieber zuviel als zu wenig 25 geschrieben.

Weimar den 3. April 1821.

Bd. XXXIV Nr. 285<sup>a</sup>.

An Theobald Renner.

[Concept.]

Behliegendes Blatt besagt des Mehreren, welches merkwürdige Skelett nächstens übersende. Wenn Sie solches genau betrachtet so wünschte einen kleinen gutachtlichen Aufsatz darüber, welchen noch in mein nächstes morphologisches Heft einschalten könnte.

Da wir schon zwey ähnliche Hornkerne besitzen so ist daraus ersichtlich daß diese Geschöpfe in dieser Gegend einheimisch gewesen. Wie sie sich zum Auerochsen verhalten, würde näher auszusprechen seyn.

Unser Privat=Fossilien=Rabinett sind wir so eben im Begriff zu ordnen; ist dieses geschehen, so würden wir uns Ew. Wohlgeboren Gegenwart erbitten um die in unserer Gegend sich immer häufiger vorfindenden Körper zu besprechen und einen kleinen Aufsatz darüber zu verabreden.

ppp.

Weimar den 6. Juni 1821.

Nachschrift.

Vorstehendes war geschrieben als Klemm und Färber bey mir vortraten und die Rohrmannischen Unfertigkeiten anzeigten. Beygehend erhalten Ew. Wohlgeboren die gewünschte und vorgeschlagene Resolution; das Skelett wird eingepackt und nach Jena gesendet, ich glaube daß man es wohl etwas reinigen aber nicht bleichen solle. Mündlich habe ich das Weitere mit den Ueberbringern verabredet.

[Beilage.]

Unterzeichnetem ward am 1. Juni von Serenissimo ein in dem Torfmoor bey Haßleben gefundenes Thier skelett übersendet, Reste eines ungeheuren Stieres der Vorzeit. Die Theile wurden sämmtlich auf dem Fußboden eines Gartenhauses in Ordnung gelegt und  
5 man fand solche bis auf Weniges vollständig. Sie werden nunmehr wohleingepackt nach Jena gesendet und Folgendes dabei angeordnet und vorgeschlagen.

Das Skelett wäre auf den Fußboden des großen Saales, da im osteologischen nicht Raum ist, auszu-  
10 breiten und seine Theile sorgfältig zu untersuchen und zu ordnen; alsdenn würden Herr Hofrath Renner, der Gehülfe und Custos zu Rathe gehen ob man nicht das Skelett aufstellen sollte. Was den Rückgrat betrifft und was von dem abging, würden sich wenig Schwierig-  
15 keiten finden. Den Kopf müßte man mit Sorgfalt behandeln und es würde ja wohl Mittel geben, selbigen an den Atlas anzufügen und in der Höhe zu halten. Über alles dieses wünschte, ehe man zum Werke schreitet, nähere Nachricht.

20

Bd. XXXIV Nr. 288<sup>a</sup>.

An L. Renner.

[Concept.]

Ew. Wohlgeb.

erwidere auf die bey mir gethane Anfrage nur kürz-  
lich: daß Sie in allem, wo von gerichtlichen Schritten

und Verfahren die Rede ist, sich an Herrn Dr. Schlotter halten mögen, welcher denn auch eine Vollmacht aufsetzen und hierher zur Vollziehung ein senden wird.

Mit den dießmaligen Boten wird auch ein Hirsch-  
 5 kopf ankommen mit noch weichen Geweih-Enden; zum  
 Aussprühen wird er leider nicht brauchbar seyn, wie  
 Klemm sagt, doch läßt er sich vielleicht auf andere  
 Weise zu gute machen.

Mit den besten Wünschen.

10 Weimar den 9. Juni 1821.

Bd. XXXV Nr. 51<sup>a</sup>.

An Lorenz Schaffer.

Das hier fehlende Blatt soll bald möglichst, ab-  
 schriftlich, zum Einschalten, gesendet werden.

Eger, d. 11. Sept. 1821.

G.

Bd. XXXVI Nr. 136<sup>a</sup>.

An ?

Erw. Hochwohlgeb.

15 hätte noch heute zu sprechen gewünscht, um auseinander  
 zu setzen warum ich auf die vorgeschlagne Verhandlung  
 wegen des Portaits nicht eingehen darf. Sobiel nur  
 vorläufig, baldigst das mehrere.

gehorsamst

20 W. am 10. Octbr. 1822.

Goethe.

Bd. XXXVII Nr. 115<sup>a</sup>.

An Maria Szymanowska.

Malheureusement, Madame, étant condamné à partir demain il ne me reste que de soigner mes lèvres informes que je déteste de tout mon coeur. Je me vois à grand regret privé de l'aimable société qui me préparoit une si belle soirée, et je serois <sup>5</sup> tout à fait inconsolable si je ne me repetois toujours en prose ce que j'ai osé dire en Vers, y joignant l'espérance de me réjouir bientôt à Weimar du plus beau talent et de la plus intéressante société qu'on puisse imaginer. 10

Adieu donc, Madame, gardés moi Votre précieux Souvenir

M.[arien] B.[ad] 19 Aout 1823.

G.

Bd. XXXVIII Nr. 145<sup>a</sup>.

An F. W. Niemer.

Da Herr Prof. Rauch diesen Mittag auswärts speist so erbitte mir die Ehre Ihrer Gegenwart morgen <sup>15</sup> Dienstag den 22ten Juni [1824.]

Bd. XXXVIII Nr. 157<sup>a</sup>.

An Friedrich Ludwig v. Froiep.

[7. Juli 1824.]

Morgen den 8 July wünscht Herr Graf Sternberg die Anstalten und Sammlungen des H. D.[ber]



M.[edizinal] Rath v. Frorich früh zu besuchen, worauf zu einem frugalen Mittagß Mahl freundlichst eingeladen wird.

J. W. v. Goethe.

Bd. XL Nr. 33<sup>a</sup>.

An Münderloh.

5 Herr Münderloh wird hiedurch freundlichst ersucht Morgen früh die Blumen von dem Rahmen wieder in Empfang zu nehmen, auch Muster zu einem goldenen Rahmen zugleich mit herzusenden.

Weimar den 4. September 1825. Goethe.

Bd. XL Nr. 157<sup>a</sup>.

An den Großherzog Carl August.

[Concept.]

[16. December 1825.]

10

E.[ure] K.[önigliche] H.[oheit]

sagen sich selbst mit welchem Gefühl ich Gestern früh die Frau Erbgroßherzogin heiter zu unterhalten hatte. Es ist ein ungeheurer Fall dessen Wirkung ins Allgemeine sich bey uns im Besondern concentrirt. Die  
15 Absendung des Beykommenden ist auch verspätet worden.

Bd. XLI Nr. 9<sup>a</sup>.

An Johann Heinrich Meyer.

Da Herr Hofrath Meyer, allhier, sich bereitwillig erklärt hat, die in dem Großherzogl. Münzkabinett befindlichen römischen und griechischen Münzen zu

verzeichnen und einen Catalog darüber anzufertigen, so werden Demselben mit höchster Genehmigung sämtliche in jener Sammlung befindlichen römischen und griechischen Münzen in einer verschlossenen Chatouille andurch mit dem Ersuchen zugefertigt die Verzeichnung <sup>5</sup> derselben baldigst vorzunehmen und nach deren Beendigung eine Anzeige anher gelangen zu lassen. Übrigens bemerkt man daß der Registrator Schuchardt wie solches auch bei Verzeichnung der Handzeichnungen geschehen bei diesem Geschäft mit gebraucht werden kann. <sup>10</sup>

Weimar, den 15. April 1826.

Großherzogl. S. Oberaufsicht über alle unmittelbaren Anstalten für Wissenschaft und Kunst.

J. W. v. Goethe.

Bd. XLI Nr. 30<sup>a</sup>.

An die Großherzogin Louise.

[Concept.]

[22. Mai 1826?]

Daß mich betroffene Übel würde mir noch viel <sup>15</sup> schmerzlicher seyn wenn es mich abhalten sollte, Ew. Königl. Hoheit aufzuwarten; deswegen frage unterthänigst an ob es nicht gefällig wäre morgen Dienstag zu gewohnter Stunde mit Ihrer Gegenwart mich zu beglücken. Mein Wunsch ist dabey daß Dr. Boissière <sup>20</sup> seine Steindrucker Arbeit selbst vorzeigt und bey dieser Gelegenheit manches Wichtige des Steindrucker Geschäftes zu einiger Unterhaltung darlegte.

Berehrend.

Bd. XLI Nr. 127<sup>a</sup>.

An den Großherzog Carl August.

[Concept.]

[13. September 1826.]

K.[önigliche] H.[oheit]

Diese leidige Bremse ist mir als Erbstück von  
 Meiner guten Mutter schon viele Jahre sehr unbequem.  
 Sie wiederholt das selbe Spiel das ihr in der Jugend  
 5 allenfalls kleidete wieder, spricht von Nachtigallen und  
 zwitschert wie ein Zeisig. Befehlen Ew. [Königliche]  
 H.[oheit] So verbiet ich ihr in allem Ernst Unkehlhaft  
 jede weitere Behelligung. Ohne hin sind Höchst Die-  
 selben vor Treibereyen hier und sonst nicht einmal  
 10 sicher zu stellen.

Bd. XLI Nr. 186<sup>a</sup>.

An Wilhelm Körte.

Die schon heute vor einem Jahr, mir gnädigst  
 zugebachte so ehrenvolle Medaille hat sich in der Zeit  
 zu einem bedeutendem Kunstwerk gesteigert und giebt  
 mir den schönsten Anlaß meine theuern geprüften  
 15 Freunde auf's traulichste zu grüßen und mich ihrem  
 ferneren Wohlwollen angelegentlichst zu empfehlen.

Weimar d. 7. Nov. 1826.

J. W. v. Goethe.

Bd. XLII Nr. 14<sup>a</sup>.

An Friedrich Theodor Adam Heinrich v. Müller.

[16. Januar 1827.]

Herr Canzler von Müller ist auf Morgen, Mittwoch den 17. Januar zu einem frugalen Mittagsmahl freundlichst eingeladen.

Goethe.

Bd. XLII Nr. 230<sup>a</sup>.

An F. L. D. Kräuter.

[Ende Juli 1827.]

Naturgeschichte des Pteropus

betr.

5

G.

Bd. XLIII Nr. 130<sup>a</sup>.

An Friedrich v. Müller.

Ew. Hochwohlgeb.

hat der gute Kräuter gewiß schon seine Noth geklagt, — können Sie dies Übel mindern; so thun Sie es 10 auch um meiner und des Geschäfts willen, bey dem uns seine heitre Thätigkeit so unentbehrlich ist. Von Abolition ist die Rede. Bewirken Sie daß die Untersuchung niedergeschlagen werde, — so verspreche ich nie wieder die neuen Criminalisten wegen Milde zu tadeln. 15

Zu besserer Stunde Grüßen und Wünschen entgegensehend

gehorfamst

W. d. 2. Dez. 1827.

G.

Bd. XLIV Nr. 33/34.

An S. L. v. Sömmerring.

Seinem  
 erprobten Freunde  
 und  
 Studien-Genossen  
 Sömmerring  
 an dessen Jubeltage  
 7. Apr. 1828  
 widmet

die Denkmale

des

Weimariſchen Jubeljahres  
 1825

in treuer Anhänglichkeit  
 Goethe.

Bd. XLVI Nr. 68<sup>a</sup>.

An Adam Mickiewicz.

Herr Mickiewicz ist höflichst erſucht dem Überbringer des Gegenwärtigen, H. Schmeller einige Stunden zu gönnen um das Porträt eines ſo intereſſanten Gaſtes zu nehmen; auch wegen der Zeit mit demſelben einige Verabredung zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Weimar 30. Aug. 1829.

J. W. v. Goethe.

Bd. XLVI Nr. 86<sup>a</sup>.

An Friedrich v. Matthijfon.

[Concept.]

[22. September 1829?]

Hr. v. Matthijfon

würde die Gefälligkeit haben

mit Hr. Schmeller

einem geschickten Bildner

einige Stunden zu dem gewünschten Zwecke 5

zu verbringen.

G.

Bd. XLVI Nr. 98<sup>a</sup>.

An Pierre Jean David.

[Concept.]

Mr. le Comte

Reinhard

fera surement plaisir 10

a

Mr. David

en l'assurant

du souvenir cordial

de J. W. de Goethe. 15

Weimar ce 5 Octobre [1829.]

Bd. XLVI Nr. 194<sup>a</sup>.

An F. L. D. Kräuter.

[7. Januar 1830?]

Gemarke, ein Fabrikort in den Preussischen Rheinprovinzen, von dem ich einige nähere Nachricht wünschte.

G. 20

Bd. XLVI Nr. 196<sup>a</sup>.

An den König Ludwig I. von Bayern.

[Concept.]

[11. Januar 1830.]

Allerdurchlauchtigster pp.

pp.

Indem ich nunmehr hoffen darf daß Allerhöchst-  
dieselben dem 29. Theil meiner Werke allergnädigste  
5 Aufmerksamkeit gewidmet haben, darf ich mich wohl  
überzeugen, es werde in dem darin enthaltenen Bericht  
von meinem zweyten längeren Aufenthalt in Rom  
Allerhöchstendieselben genügende Antwort auf die mit  
unschätzbaren Theilnahme an mich erlassenen Fragen  
10 geworden seyn.

Ja ich wage mir zu schmeicheln Ew. Königl. Ma-  
jestät werde die beschränkte Mühseligkeit bey ernstem  
Wollen, welches sich in diesen Bogen überall ausdrückt,  
mit einiger Rührung betrachtet haben, und fasse die  
15 Überzeugung daß Allerhöchstdieselben einem Zeitgenos-  
sen Leben und Bildung auf eine bedeutende Weise  
großmüthig erleichtert hätten.

Wie dem auch sey, so darf ich hoffen daß Aller-  
höchstdieselben nach Durchlesung dieses Bändchens mir  
20 nicht weniger als vorher ein unschätzbare Wohlwollen  
werde angedeihen lassen.

Gleichermaßen hoff ich Verzeihung daß ich dieselbe  
Gunst in einer Zuschrift in Anspruch genommen, welche  
ich dem Briefwechsel zwischen mir und meinem so

theuren Freunde anzufügen mich erdreistete. Wem konnte ich wohl diese nunmehr offenbare Geheimschriften am gehörigsten und nothwendigsten darbringen als demjenigen der die großen Verdienste jenes Mannes um Bildung seiner Nation so gründlich zu schätzen 5  
wußte.

Alsdann vernehme ich, Ew. Majestät verlange zu wissen warum ich einigen meiner älteren Lieder die Bezeichnung Cophytische gegeben; dieses zu erklären nehme mir die Freiheit zu eröffnen daß das große 10  
ausführliche Lustspiel, welches den Titel der Groß-Cophyta führt, nach der ersten Intention als Oper erscheinen sollte, welche in Arien und Gesammtstücken schon so weit vorgerückt war daß Capellmeister Reichardt eine Composition derselben unternehmen konnte. 15

Die wenigen, unter der Rubrik Cophytische Lieder aufbewahrten Gedichte sind die Trümmer jener Arbeit, welche bey abgeändertem Vorsatz übrig geblieben, wie denn auch ihr Inhalt zeugt daß sie nicht von dem sittlichstern Sterblichen ihren eigentlichen Ursprung her- 20  
leiten.

Was den freylich einigermaßen paradoxen Titel der Vertraulichkeiten aus meinem Leben Wahrheit und Dichtung betrifft, so ward derselbige durch die Erfahrung veranlaßt, daß das Publicum immer an 25  
der Wahrhaftigkeit solcher biographischen Versuche einigen Zweifel hege. Diesem zu begegnen, bekannte ich mich zu einer Art von Fiction, gewissermaßen



ohne Noth, durch einen gewissen Widerspruch=Geist getrieben, denn es war mein ernstestes Bestreben das eigentliche Grundwahre, das, insofern ich es einsah, in meinem Leben obgewaltet hatte, möglichst darzu-  
 5 stellen und auszudrücken. Wenn aber ein solches in späteren Jahren nicht möglich ist, ohne die Rückerinnerung und also die Einbildungskraft wirken zu lassen, und man also immer in den Fall kommt gewissermaßen das dichterische Vermögen auszuüben, so  
 10 ist es klar daß man mehr die Resultate und, wie wir uns das Vergangene jetzt denken, als die Einzelheiten, wie sie sich damals ereigneten, aufstellen und hervorheben werde. Bringt ja selbst die gemeinste Chronik  
 15 nothwendig etwas von dem Geiste der Zeit mit, in der sie geschrieben wurde. Wird das vierzehnte Jahrhundert einen Kometen nicht ahnungsvoller überliefern als das neunzehnte? Ja ein bedeutendes Ereigniß wird man, in derselben Stadt, Abends anders als des Morgens erzählen hören.

20 Dieses alles, was dem Erzählenden und der Erzählung angehört, habe ich hier unter dem Worte: Dichtung, begriffen, um mich des Wahren, dessen ich mir bewußt war, zu meinem Zweck bedienen zu können. Ob ich ihn erreicht habe überlass' ich dem günstigen Leser  
 25 zu entscheiden, da denn die Frage sich hervorthut: ob das Vorgetragene congruent sey? ob man daraus den Begriff stufenweiser Ausbildung einer, durch ihre Arbeiten schon bekannten Persönlichkeit sich zu bilden vermöge.

In jeder Geschichte, selbst einer diplomatisch vorgetragenen, sieht man immer die Nation, die Parthey durchscheinen wozu der Schreibende gehörte. Wie anders klingen die Mittheilungen der Franzosen über englische Geschichte als die der Engländer. 5

So ist mir auch in der letzten Zeit höchst merkwürdig geworden der Herzog von St. Simon in seinen Memoiren; diese ausführlichen Berichte eines durchaus unterrichteten, Wahrheit liebenden Mannes sind nicht völlig genießbar, wenn man nicht zugiebt es sey ein Duc 10 & Pair der das niederschreibt. Es ist jene Zeit die sich in einem Vornehmen abspiegelt, der weniger zu gewinnen findet als er zu verlieren befürchten muß.

Möge mir diese Ausführlichkeit verziehen seyn; hätte ich das Glück von Ew. Majestät in Gegenwart ge- 15 hört zu werden, so würde ich gleichmäßig Geist und Herz aufzuschließen gnädigste Genehmigung hoffen.

Mit gleichem Gefühl hab' ich es gewagt Allerhöchstdenenselben den nunmehr abgeschlossenen Briefwechsel mit meinem edlen Freunde zutraulich darzubringen; 20 denn ich darf wohl behaupten daß ich, gerade mit diesen schätzbaren Reliquien beschäftigt, Ew. Majestät immer im Sinn und Auge behalten habe. Eben so ging es mir bey schließlicher Redaction meines zweyten Aufenthaltes in Rom. Hier schildern freylich die Briefaus- 25 züge ein mühsameres Benehmen, für Künstler und Kunstfreunde gewissermaßen länglich, welche durch Höchstderoselben Theilnahme in der neueren Zeit, auf

eine so grandiose Weise in Freiheit gesetzt worden, und ein wohlwollendes Lächeln werden Allerhöchstdieselben dem Bekenntniß gönnen: daß jener Schmerz, die schätzenswerthe Statue der Tänzerin damals zurück-  
 5 gelassen zu haben, sich doppelt und dreifach erneute, wenn ich mir nunmehr vorstellen konnte, daß sie einen würdigen Platz unter den übrigen versammelten Schätzen in der wichtigen Pinakothek hätte finden sollen. Und so ergibt sich denn, wenn wir das Hin-  
 10 und Widertwogen des Vergangenen und Gegenwärtigen vergleichen, doch immer zuletzt das tröstliche Resultat: es sey, wenn das was wir gewünscht sich endlich ergeben, auch das was wir zu erstreben gesucht, mit gefördert worden, und zwar in einem Sinn daß uns die erwar-  
 15 tete Erscheinung noch immer blendend entgegen tritt.

Ev. Königlichen Majestät gnädigsten Beifall darf ich sodann auch hoffen, wenn ich vertrauensvoll bekenne: wie ich fortfahre die Absichten und Einleitungen meines verehrigten gnädigsten Herrn immerfort im  
 20 Auge zu haben und dahin zu trachten, das Bestehende zu erhalten, das Fortschreitende zu verfolgen und immerfort so zu handeln als wenn man ihm davon Rechenschaft zu geben hätte.

In diesem guten Vorsatz und treuem Handeln begünstigt mich der höhere Sinn und das fortgesetzte  
 25 Vertrauen unfres jetzt obwaltenden Fürstlichen Paares von welchem ich gleiche Rücksicht und gleiche Förderniß zu rühmen habe.

Unmöglich ist es mir daher an dieser Stelle zu übergehen, welche dankbare Beruhigung auch ich persönlich empfinde wenn Allerhöchstdieselben eine Familie, die dem Unvergeßlichen so nahe verwandt war, und sich nunmehr aus den bisherigen Fugen gerückt 5 sah, in den großen herrlichen sichern Kreis mit aufnehmen wollen, und ihnen nicht nur Schutz und Ruhe, sondern auch unter den gegebenen Umständen das möglichste Behagen gewähren und eine längst erprobte Theilnahme fortsetzen mögen. 10

So wie Allerhöchstdieselben an der hohen Stelle gewiß nichts Gutes und Edles ohne die heilsamsten Wirkungen verfügen und ausführen, so ist auch dieses gnädigst Gewährte in manchem Sinne von den schönsten Folgen; denn es ist kein Verehrer des immer zu 15 früh Abgeschiedenen, der nicht hier eine Fortsetzung von Gunst und Gnade, an der man sonst sogar im Leben zu zweifeln pflegt, auch über das Grab hinaus durch anerkennende Theilnahme so liebenswürdig erstreckt sieht. 20

Auch dieses Geäußerte wird gnädigst aufgenommen und verziehen seyn, denn ich fühle in meinem Innersten daß ich eben dieses, im gegenwärtigen Augenblick, mündlich mit aller schuldigen Bescheidenheit zu äußern das unbeschränkte Vertrauen würde gehabt haben. 25

Weimar d. 17. Decbr. 1829.

In eben diesem Sinne und Gefühl darf ich nun wohl fortfahren schuldigst zu vermelden, daß unser guter Geh. Rath und Canzler von Müller, Ew. Königlichem Majestät anhänglichster Verehrer, von  
 5 seiner zwar flüchtigen aber doch wohlgenutzten Reise zurückkommend sich's zur ersten Angelegenheit machte, den höchst schätzbaren Abguß, der eigentlich durch seine Vermittelung an mich gelangen sollte, zu schauen und in Betrachtung zu ziehen; da wir denn beyde  
 10 uns auf's neue darüber entzückend, dankbarlichst aussprachen, welche Gnadengabe dadurch nicht nur mir und meinem Hause, sondern auch der Stadt, den Bewohnern der Umgegend und den Besuchenden geworden. Wodurch sich denn abermals bethätigt, daß, da Vor-  
 15 treffliches immer neu bleibt, auch die Dankbarkeit gegen den Verleihenden bey jedem Genuß sich erneuern wird.

Leider hab' ich nunmehr am Schlusse einer Angelegenheit zu erwähnen die mir schwer auf dem Herzen liegt; es ist das Befinden Ew. Majestät von dem uns nur ungewisse  
 20 Nachrichten zugehen. Unser Glück gemeinsam mit soviel Tausend Angehörigen muß es seyn Allerhöchstdieselben nicht nur erhalten, sondern auch in wie großer und behaglicher Thätigkeit zu wissen. Möchte uns doch bald eine Geist und Herz erhebende Nachricht zu Theil werden.  
 25 Und so darf ich wohl, die unverbrüchlichste Anhänglichkeit bethauernd, Vorstehendes wiederholt entschuldigend und mich verehrungsvoll unterzeichnen.

Weimar d. 27. Decbr. 1829.

Bd. XLVI Nr. 257<sup>a</sup>.

An Ottilie v. Goethe.

[25. März 1830.]

Mr. Harrison

Amerikaner von Herzog Bernhard empfohlen nach  
elf Uhr.

Bd. XLVII Nr. 41<sup>a</sup>.

An A. F. Grafen von Rozmian.

[7. Mai 1830.]

J. W. von Goethe

wünscht, da er heute verhindert ist, Herrn v. R.[oz- 5  
mian] morgen Sonntags um 12 Uhr bei sich zu sehen.

Bd. XLVII Nr. 76<sup>a</sup>.

An den Großherzog Carl Friedrich.

[Concept.]

Weimar den 2. Juni 1830.

Durchlauchtigster

pp. pp.

Ev. Königliche Hoheit haben dem vorzüglichen Land- 10  
schaftsmaler Preller, welcher die Jahre daher höchster  
Unterstützung genossen, die Erlaubniß ertheilt sich nach  
Neapel zu begeben und ihm dazu das nöthige Reisegeld  
gnädigst auszahlen lassen. Da ich nun überzeugt bin  
daß ihm dieses zur besondern Förderung seiner Studien 15  
gereichen, ja eine erweiterte Ansicht landschaftlicher  
Kunst-Thätigkeit eröffnen werde; so kann ich nicht

umhin, wegen dieses geschickten jungen Mannes einigen unterthänigsten Vortrag zu thun.

Es hat derselbe bisher sein im Fortschreiten begriffenes Talent fleißig erwiesen und nicht allein durch  
 5 eingefandte Bilder seine Anstrengungen legitimirt, sondern auch in einer mit ihm gepflogenen Correspondenz, nach unsrer Überzeugung, ganz richtige und befallswürdige Grundsätze, nach welchen er seine Studien fortgeführt, darzulegen gewußt. Auch steht zu hoffen  
 10 daß einige von ihm, in diesen Tagen, erwartete Gemälde gleichfalls ein gültiges Zeugniß für denselben ablegen werden.

Deshalb wir denn den Wunsch unterthänigst aussprechen:

15 Höchstdieselben möchten ihm die bisher gegönnte Unterstützung, die mit gegenwärtigem Jahre zu Ende geht, auch noch auf das folgende gnädigst gönnen und zwar in der Maße: daß von vierhundert, hiezu erforderlichen Thalern die Hälfte von großherzoglicher Cammer  
 20 abgereicht würde, da denn die noch nöthigen zweyhundert Thaler, theils aus der Reserve-Casse des Museums, theils durch sonstige wohlthätige Beiträge geleistet werden könnten.

Sieheß würde man zur Bedingung machen: daß unter  
 25 denen vierhundert Thalern für das Jahr 1831 auch das Reisegeld zu seiner dereinstigen Rückkehr mit begriffen sey.

Könnte er nun dasjenige, was ihm an Kunstvortheilen in Neapel zuwächst, noch in Italien zur An-

wendung bringen, so wäre zu hoffen er werde sich auf einen Grad vervollkommen, daß er bey denen ihm nunmehr eröffneten Dresdner Ausstellungen sich auszeichnete und manche Kunstliebhaber für sich interessirte, so daß er in der Folge, auch sich selbst überlassen, ein mäßiges und zufriedenes Künstlerleben führen könnte.

Ew. Königlichen Hoheit weisestem Ermessen gnädigsten Entschluß in Verehrung anheimgebend, unterzeichnet sich ehrfurchtsvoll

10

Oberaufsicht pp. pp.

Bd. XLVII Nr. 76<sup>b</sup>.

An die Großherzogin Maria Paulowna.

[Concept.]

[Anfang Juni 1830?]

Untertänigster Vortrag.

Ew. Kaiserliche Hoheit

sind schon von jungen Kunstaspiranten angegangen worden in Hoffnung von Höchstdenen selbst unterstützt zu werden; es wird sich dieses noch öfters wiederholen und ich halte daher für Schuldigkeit etwas im Allgemeinen hierüber zu sagen.

Meiner Überzeugung nach sollte man nur solche begünstigen, welche den hier unter dem Director Hofrath Meyer zu gewinnenden gründlichen Unterricht ernstlich benutzt und nicht wie in der neuern Zeit so oft geschieht sich auf eine selbstgefällige Weise herumgetrieben



und es in mehreren Jahren doch nicht so weit gebracht daß sie Liebhaber anzulocken und sich ihren Unterhalt zu verschaffen wüßten. Will man aber, wie billig und löblich ist, auf eine mäßige und gehörige Weise Künstler unterstützen, so sehen es diejenigen von den unsrigen für welche schon so viel geschehen, daß es gleichsam nur eine Nachhülfe braucht um sie in ein wünschenswerthes Künstlerleben einzuleiten.

Hier tritt nun gleich der Fall ein wo etwas Wünschenswerthes geschehen könnte.

Der Landschaftsmaler Preller, dessen von dem höchstseligen Herrn vertwilligte Pension mit dem Verlauf dieses Jahres sich endigt, hat von unserm gnädigst regierenden Herrn die Erlaubniß erhalten sich bey einer vorgeschundnen günstigen Gelegenheit nach Neapel zu begeben und dort in der frehlich für sein Fach höchst günstigen Gegend sich umzuthun und neuen Gewinn aus der Natur sich zuzueignen.

Hiedurch nun bin ich bewogen einen schon früher gehegten Wunsch auszusprechen, daß derselbe noch das Jahr 1831 in Italien zubringen dürfe; eine mit ihm gepflogene Correspondenz gibt mir die Überzeugung daß er auf dem guten Wege sey um die höheren landschaftlichen Darstellungen für das Ziel der Kunst zu halten.

Gibt man ihm Gelegenheit nachdem er Neapel besucht das Weitere aus sich zu entwickeln, so dürfte man wohl hoffen, daß er sich in der Folge bedeutend auszeichnen dürfte.

Zu diesem Behuf würden vierhundert Thaler nöthig seyn, und ich habe die Aussicht [daß] Ihre Königliche Hoheit der Großherzog die Hälfte dieser Summe aus Ihrer Kammermitteln bewilligen werden; einhundert Thaler würde die Oberaufsichtliche Reserverkasse beitragen 5 können, und es fragt sich nur ob Ew. Kaiserliche Hoheit die Gnade haben wollten aus der mir anvertrauten Separatkasse gleichfalls hundert Thaler beizutragen, wobey ich übrigens an aufmerkamer Leitung es nicht würde fehlen lassen; denn da das vorhin Zugestandene 10 aufhört so erhält man ein neues Recht nach seinem Studiengange sich umzuthun.

Der Verein mit den Dresdner Kunstfreunden hat unsern Künstlern für die Folge ein hübsches Feld eröffnet, und es käme jetzt nur darauf an inwie- 15 man sie noch so weit zu fördern wüßte, daß sie fern solcher Vortheile zu ihrer Subsistenz wirklich genießen könnten.

Bd. XLVII Nr. 243<sup>a</sup>.

An Carl Emil Helbig.

[Concept.]

Der Herr Geh. Hofrath Helbig beliebe aus be-  
kommenden Abschriften zu ersehen, daß Ihre Königliche 20  
Hoheit der Großherzog, unser gnädigster Herr, den  
Aufenthalt des Maler Pressler in Italien auch noch für  
das Jahr 1831 gestattet, demselben auch 200 Thaler  
aus großherzoglicher Kammerkasse, nicht weniger 200

fernere, wofür großherzogliche Oberaufsicht zu sorgen hat, mildreich bewilligt.

Da nun nach Serenissimi gnädigsten Absichten dieses Geschäft auch künftig wie bisher durch Herrn  
 5 Geh. Hofrath Helbig besorgt werden soll; so haben wir denselben hiedurch geziemendermaßen in Kenntniß [setzen], auch bemerken wollen daß dem diesseitigen Cassirer Controleur Hoffmann die Verordnung zuge-  
 10 gangen, auf Autorisation des gedachten Herrn Geh. Hofrath zu stellende Anweisungen bis auf die Summe von 200 Thalern ohne Weiteres auszuführen; mit dem Wunsch daß diese gnädigste Vergünstigung dem jungen Künstler zum wahren Vortheil gereichen möge.  
 Weimar den 9. October 1830.

15

G. H. S. Oberaufsicht pp.

Bd. XLVII Nr. 243<sup>b</sup>.

An den Großherzog Carl Friedrich.

[11. October 1830.]

Durchlauchtigster Großherzog

gnädigst regierender Landesfürst und Herr!

Der als Custos des in den Sälen des großen Jägerhauses eingerichteten Kupferstech- und Zeichnungs-  
 20 kabinetts angestellte Registrator Christian Schuchardt hat, von Gründung dieser Anstalt an, seit dem Jahre 1824 sich bei derselben eifrig bemüht und ist auch von uns zu Secretariats-Arbeiten zugezogen worden.

Nun hat er schon seit einigen Jahren wiederholte Male um Verbesserung seiner Lage und Erhöhung einer geringen in 200 Thalern bestehenden Besoldung dringend gebeten. Wir würden auch der Billigkeit gemäß schon vorlängst Ew. Königlichen Hoheit deshalb <sup>5</sup> günstigen Vortrag gethan haben, wenn wir uns nicht vorher hätten zu überzeugen gehabt daß eine, an andern Capiteln erreichte Ersparniß, uns die Sicherheit gebe: durch diese neue Verwilligung werde der Etat nicht überschritten und die Reservecasse keineswegs ge- <sup>10</sup> schmälert.

Da jedoch das gedachtem Schuchardt übertragene Geschäft völlig neu, die dem Vorsteher desselben obliegende Beschäftigungen ganz eigen und im Geschäftskreise einzig sind, so haben wir für nöthig erachtet, <sup>15</sup> in einem kurzem Aufsatz, die eigentlichen Umstände sowohl für jetzt als zu künftiger Norm ausführlich darzulegen. Weßhalb wir denn der Beilage gnädigste Aufmerksamkeit zu schenken die submissive Bitte uns wohl erlauben dürfen. <sup>20</sup>

In Gefolg dieses umständlichen Vortrags getrauen wir uns denn den Wunsch auszusprechen: Ew. Königlichen Hoheit möge es gefallen zu seiner bisher genossenen Besoldung von 200 Thalern gedachtem Schuchardt von Michael an eine Zulage von 200 Thalern anderweit <sup>25</sup> gnädigst zu gewähren, so daß er, mit Beybehaltung seiner in freiem Logis und 2 Klastern Holz bestehenden Emolumente, den Subjecten seiner Classe billigermaßen

gleichgestellt, für die seiner Bildung gewidmete Aufopferungen entschädigt und in seiner Lage gegründet werde. Welches für uns desto wünschenswerther ist als sein Geschäft auf eine frohe, anhaltende, aufmerk-  
 5 same Thätigkeit und guten Willen hauptsächlich Anspruch macht und hierauf von seinen Vorgesetzten vorzüglich zu rechnen und zu wünschen ist daß er nicht um Nebenverdienst sich zu bemühen genöthigt von seinem Hauptzweck abgeleitet werde.

10 Die wir in tiefster Ehrfurcht verharren als

    Ew. Königlichen Hoheit

    unterthänigst treuegehorsamste

    Ober-Aufsicht der unmittelbaren Anstalten

    für Wissenschaft und Kunst.

15

    J. W. v. Goethe.

[Beilage.]

Geneigtest

zu gedenken.

Christian Schuchardt geboren 1799, zu Buttstedt, bezog, als er hier seine Schulstudien vollendet hatte,  
 20 die Akademie Jena und besleißigte sich daselbst mit Eifer der Rechte. Im Jahr 1824, nach gut bestandnem Examen, ward er bey großherzoglicher Regierung allhier als Accessist zugelassen, kaum hatte er ein halbes Jahr zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten ge-  
 25 arbeitet als bey großherzoglicher Ober-Aufsicht die Frage entstand: wen man zum Custoden bey den an-

fehnlichen Kupfer- und Zeichnungsammlungen, die von großherzoglicher Bibliothek in die Säle des Jägerhauses gebracht worden, sogleich anstellen könnte?

Herr Hofrath Meyer, welchem Schuchardt, als ein ehemaliger Schüler bey der hiesigen Freyen Zeichen-<sup>5</sup> Anstalt, bekannt war, nicht weniger daß derselbe in Jena Zeichenstunde gegeben und sich dadurch einigen Zuschuß wie auch die Zufriedenheit dortiger angesehenner Familien erworben hatte, schlug denselben dazu vor, welche er zuerst, mit der geringen Befoldung von 200 Thalern <sup>10</sup> annahm, in Hoffnung einiges Nebenverdienstes, nach der ihm gegebenen und von großherzoglicher Regierung bestätigten Zusicherung, daß ihm der Rücktritt zum Justizfach mit Vorbehalt seiner Stellung frey bleibe. Wie er denn auch in Bezug auf jene Verhältnisse <sup>15</sup> künftig bedacht werden solle.

Seit jener Zeit sind beynah 6 Jahre vorübergegangen und sind manche Beförderungen bey großherzoglicher Regierung vorgekommen, so daß Jüngere, nach ihm examinirt und Angestellte, wohl auf das Doppelte <sup>20</sup> seines Gehaltes geschätzt werden können.

Um nun von seinen Beschäftigungen ausführlicher zu sprechen; so versteht derselbe, neben den Secretariatsarbeiten, die Custodie des großherzoglichen Kupferstichs- und Handzeichnungs-Kabinetts. Hievon ist aber <sup>25</sup> Folgendes zu sagen.

Diese Sammlungen waren früher auf großherzoglicher Bibliothek und weil kein Raum zu einer geregel-

ten Aufstellung war, ohne entschiedene Ordnung verwahrt gewesen; diese aber nach der Translocation in's Jägerhaus zu betwirken fühlte Schuchardt [sich] nicht sogleich im Stande, da derselbige sich erst von einem  
 5 solchem Geschäft einen Begriff machen und eine Übersicht des Ganzen gewinnen mußte.

Hiezu hat er sich nach und nach dergestalt gebildet, daß er das Vorhandne, nach einem von großherzoglicher Oberaufsicht gebilligtem Plane, nach und nach  
 10 ordnen konnte.

Zuvörderst ward über einige Tausend Handzeichnungen ein vollständiges Verzeichniß gefertigt, dieselben numerirt und überhaupt so hergestellt, daß jedermann jedes einzelne Blatt zu finden in Stand gesetzt ist.

15 Jedem Meister hat er eine kurze Biographie und Charakteristik desselben vorgesetzt, Auszüge aus gedruckten Werken, unter Leitung des Herrn Hofrath Meyer, gefertigt.

Auf gleiche Weise ist er mit den Kupferstichen versehen, deren Anzahl bey weitem größer und wovon  
 20 das Verzeichniß fast noch schwieriger ist, wegen der Anzahl von sogenannten Monogrammen, wegen Unterscheiden der Originale von den Copien.

Hier ist er mit etwa zwey Drittel zu Ende, un-  
 25 gerechnet das Einrangiren des bedeutenden Zuwachses, der sich während seiner Verwaltung auf 854 Kupferstiche, beynahe eben so viel Handzeichnungen und auf 65 Kupferhefte beläuft.

Erforderlichen Falls hat er die Blätter, ohne Beyhülfe, auf frische Übersehbogen gezogen und überhaupt keine Mühe gescheut für Erhaltung und angenehmes Aussehn der Exemplare zu sorgen. Eine bedeutende Menge in Fegen sich vorfindender Sachen hat er durch wochenlanges Bleichen und Waschen, mit unsäglichlicher Mühe hergestellt. So gibt es eine Menge immer wieder kehrender oft unangenehmer Arbeiten. 5

Daneben hat er unverdrossen jede andre Arbeit übernommen: er hat ein halb Jahr, bey Abwesenheit zweyer Lehrer, die Zeichenstunden gehalten, ist bey Ausstellungen, Besuch des Museums, das er dreyimal wesentlich umgeordnet, überall, auf Befehl und freywillig, zur Hand gewesen. 10

Um aber überhaupt diese Geschäfte verrichten zu können hat er sich durch unaufhörliches Lesen und Arbeiten die Kenntnisse nebenbei erwerben müssen, die man außerdem in einem weiten Kreise durch praktische Übung sich bequem erwirkt. Zu seiner fernern Bildung hat er zweymal eine Reise nach Dresden unternommen, zwar mit einiger Unterstützung, doch größtentheils auf eigne Kosten. Er hat, durch kostspieligen Privatunterricht, sich die vollständigere unerläßliche Kenntniß der französischen Sprache zu erwerben gesucht, und so nichts für sein Geschäft verabsäumt. 20

Bey'm Fortbestehen dieser Sammlungen wird es aber auch in Zukunft nie an Beschäftigung fehlen, wenn derselbe auch in einigen Jahren mit Instand-

25



setzung des Ganzen fertig werden sollte. Denn, abgerechnet, daß das Einrangiren, Aufziehen, Verzeichnen des Zuwachses an und für sich Beschäftigung gibt, daß das Besuchen von Fremden und Einheimischen, 5 Ausgeben und dergleichen viel Zeit wegnimmt; so verursacht auch oft ein zu großer Zuwachs in einer einzelnen Abtheilung ein Weiterücken des Ganzen. Ferner wird zur vollständigen Sammlung ein zweyter Catalog deshalb nöthig, weil jedes Blatt in doppelter Beziehung, 10 als Kupferstich und als Abbild eines Kunstproductes vorkömmt und von sehr wenigen nur doppelte Exemplare vorhanden sind. Die Anfertigung eines solchen zweyten Verzeichnisses würde aber auch einige Jahre beschäftigen.

Bd. XLVIII Nr. 17<sup>a</sup>.

An die Großherzogin Maria Paulowna.

15 Untertänigster Vortrag.

Die Überzeugung, daß der jungen Künstlerin, Angelika Jacius, zum besondern Vortheil gereichen werde, auch noch das nächste Jahr 1831 in Berlin ihre Studien fortzusetzen, hat zu folgender gnädigster Entschlie- 20 ßung den Anlaß gegeben.

Ihro Königliche Hoheit der regierende Großherzog verwilligen eine Summe von 100 Thalern aus der Cammer=Central=Casse; Ihro Kaiserliche Hoheit die regierende Frau Großherzogin verwilligen desgleichen 25 100 Thaler aus der, großherzoglicher Oberaufsicht

anvertrauten Separatkasse, wie denn aus der Oberaufsichtlichen Hauptkasse gleichfalls 100 Thaler bestimmt worden.

Diese Summe von 300 Thalern Cassengeld werden, aus den erwähnten Cassen, an Herrn Geh. Hofrath Helbig, als welcher bisher dieses Geschäft mit Herrn General von Lestocq verhandelt, vierteljährig gegen Quittung ausgezahlt.

Verehrend

Ew. Kaiserlichen Hoheit  
unterthänigster

Weimar d. 30. Nov. 1830. J. W. v. Goethe.

Bd. XLIX Nr. 16<sup>a</sup>.

An Joseph Rinald.

In bekommender Kiste, in grauer Packleinwand, Sign. II. I. R. Cassel, werden an Herrn Handelsherrn Joseph Rinald daselbst colorirte Handzeichnungen gesendet an Werth 30 Thaler.

Weimar den 30. Juli 1831.

J. W. v. Goethe.

Bd. XLIX Nr. 182<sup>a</sup>.

An F. L. D. Kräuter?

Der Philosoph nach dem ich mich erkundigte, heißt Herbard, als Psycholog geschätzt und wird mit dieser Veränderung des Buchstabens wohl aufzufinden seyn.

Weimar den 29. Febr. 1832.

G.

Undatirtes.

1773—1832.



## 1.

An Hans Buff.

Bestell er mir den Brief richtig und bald. Seiner  
ist auch bestellt. Wünsche Alberten und Ernst gute  
Besserung. Empfel er mich dem Papa, grüß er  
die Schwestern und Sengen und Dorthel und schreib  
s er mir manchmal.

Goethe.

## 2.

An Hieronymus Peter Schlosser.

Wollen Sie so gütig sehn, den Grafen zu fragen  
wieviel Paar Manschetten er verlangt, das Muster  
haben wir, die Anzahl ist nicht gemeldet.

10

Goethe.

## 3.

An Johann Georg und Jeanne Rahel  
d'Orville, geb. Bernard.

Lieber H. Dorville liebe Frau  
Ich bitt euch nehmts nicht so genau;  
Ihr kennt nun doch einmal den Affen,  
Wißt ist nichts gescheuts mit ihm zu schaffen.

Laufft da, was kann wohl toller sehn!  
 Wie Rain in die Welt hinein.  
 Dafür sitzt er auch auf dem Sand,  
 Die Stadt ist ihm ein ödes Land,  
 Und ist ihm halt die Welt so leer, 5  
 Als wenn er erst 'nein gekommen wär.  
 Ihm ist so weh, er schauet nicht  
 Des liebsten Buben Angesicht,  
 Hängt nicht dem Mann um Hals und Leib,  
 Küßt nicht das liebe treue Weib, 10  
 Spaziert nicht mehr im Frauenschlepp,  
 Und hört ach nicht mehr das Beß! Bepp!  
 Was hilft mir nun das Glockengebrumm,  
 Das Kutschengerassel, und Leut Gefumm!  
 Was thät ich in der Kirche gar? 15  
 Da ich schon einmal im Himmel war,  
 Ich Hand in Hand mit Engeln saß,  
 Mich in dem Himmels blau vergaß,  
 Das aus dem süßen Auge winkt,  
 Drinn Lieb und Treu wie Sternlein blinkt. 20  
 Was hört ich an des Pfarrers Lehr  
 Die doch nicht halb so kräftig wär  
 Als wenn ihr Mündlein Lieb und mild  
 Mich über Fluch und Unart schilt.  
 Was lachst du Sonne daherein? 25  
 Ich bitte dich laß mich allein.  
 Du lächelst ihren Laden an,  
 Der heut mir nicht wird aufgethan.

Aha! Du bist so freundlich hier,  
 Blickst durch die Ritzen schlau nach ihr,  
 Und mehnst du hättst wohl nie so schön  
 Dadroben einen Engel ruhen sehn.

5 Der Tag rückt weiter nun heran  
 Besuch! — Ah was geht der mich an!  
 Ich bilde mir so freundlich ein,  
 Ich säß noch drauß mit euch allein.  
 Der Mann raucht seine Pfeif Toback,  
 10 Man fuschelt in dem Arbeitsack,  
 Man wickelt Seide, es läßt sich an  
 Als würden Wunderstreich gethan.  
 Ein Medicinisch Dejeuné,  
 Mit Selzer Wasser und Caffee;  
 15 Nach Fastenbrezeln wohlgeschmiert,  
 Kommt Haas und Wein hereinspaziert.  
 Sili muß ieden Lusten stillen,  
 Das all um ihres Magens willen.

Die Kinder kommen angehuppt,  
 20 Mann wird zur Thüre 'naus geschwuppt!  
 Ist allen so wohl ohn Unterlass;  
 Ach lieber Gott, mir auch so was!

Frau Dortwille wo mag Sili sehn?  
 Ist sie in ihrer Stub allein? —  
 25 Sie hat die Stirn in ihrer Hand!  
 Was ist ihr in dem Freudenland?

Soll das ein böses Kopfweh seyn?  
Oder ach! ist's etwan andre Pein?

Geh liebes Mufti, ich bitte dich,  
Klettr' ihr auf den Schoos, küß sie für mich.  
Scheih Daher, Hanne Buzzi du 5  
Küß ihr die Hand, lass ihr nicht Ruh.  
Mach Ali Bey dich auch an sie,  
Schmiege dich ihr liebend an das Knie.  
Und Abu Dahab komm getrollt,  
Seh freundlich biss sie sagt: Du Gold! 10  
Dich herzlich auf dem Arme küßt,  
Und hoffend allen Schmerz vergißt.

Der alte Friedrich kommt und fragt:  
Was heut den Damen wohl behagt?  
Er soll Kapau und Wildpret tragen! 15  
Sili hast du ihm nichts zu sagen?  
Schon wart ich auf das alte Gesicht,  
Ich bin untröstlich kömmt er nicht.

War der H. Doctor noch nicht da?  
Sang Andre nach kein TrallaUra? 20  
Oho dadraus gehts bunt ia her  
Als ob der Teufel ledig wär.  
Gins, zweh, dreh! Kling! Klang! Krack! en garde  
Kling! Rompes! Klang! paies ma quarte.

So mag es wohl dem Teufel seyn 25  
Wenn er in seiner Höll allein



Nach Himmels Freuden seufzt und klagt  
 Daff ihn der Unmuth r'ausgejagt.  
 Doch hab ich weit ein besser Loos,  
 Die Klufft ist lange nicht so groß;  
 5 Bin euch mit Leib und Seele nah  
 Pliz! Plaz! So bin ich wieder da

Goethe.

4.

An ?

Ich bin würcklich im Einnehmen begriffen. Sollten  
 Sie nicht etwa heute hier hauffen essen wollen. Etwa  
 10 nach ein Uhr wegen der Operationen. Feuer und  
 Heerd ist frehlich alles, was ich zum Gastmahle be-  
 tragen kan allenfalls ein Feldhun.

G.

5.

An Carl Ludwig v. Knebel.

Hier schicke ich eine Schrift, die zwar nicht giebt  
 15 aber doch hoffen läßt, was uns von jcher zu erfahren  
 und zu üben interessirt hat.

G.

6.

An C. L. v. Knebel.

Für die Mittheilung inliegenden Buchs dancke  
 zum schönsten. Ich habe mir es sogleich verschrieben  
 und werde bey näherer Betrachtung desselben gewiß  
 20 manches Gute erbeuten.

G.

## 7.

An C. L. v. Knebel.

Benliegende unangenehme Erklärung des Herrn  
Steuerraths übersende dir ungern.

Der Hofmannische Zettel ist also nicht bezahlt  
worden.

## 8.

An C. L. v. Knebel.

Ich bin leider mit meinem Wein in Confusion <sup>5</sup>  
gerathen daß ich mir nicht anders zu helfen weiß als  
dich um 4 Bouteillen anzusprechen. Laß sie der Über-  
bringerinn gefällig verabfolgen.

Heute Abend hoffe ich dich bey uns zu sehen. Nach  
Hause fährst du. Erfreue uns! <sup>10</sup>  
G.

## 9.

An C. L. v. Knebel.

Den neuen Wagen, der schönen Müllerin abgehan-  
delt, dacht ich zu produciren und manches in Bezug  
auf hiesige wissenschaftliche Institute zu sprechen.  
Morgen früh muß ich weiter. Ungern. Lebe wohl. <sup>15</sup>  
Grüße die Deinigen schönstens. Bald bin ich wieder  
hier und hoffe auf manches gemeinsame Gute.

G.

## 10.

An C. L. v. Knebel.

Wächstest du mich diesen Nachmittag besuchen so  
könnte über manches, auch über das Holzwesen ge- <sup>20</sup>

sprochen werden, daß wir morgen mit dem Boten das nötige nach Weimar senden.

Gäbſt du Überbringern einige Majolica Schüsseln mit; so geschähe mir auch ein Gefalle.

5 Viel Grüße der Hälfte und dem Drittheil.  
Adieu.

G.

## 11.

An C. L. v. Knebel?

Es wird nach einer gewissen Amtsbeschreibung bei mir gesucht. Erinnerst du dich vielleicht des Werkes  
10 oder ist es unter deinen Sachen noch, da du es Ao. 83 in meinem Namen verlangt hast. Besinn dich, sehe nach und sage mir Antwort

G.

## 12.

An Charlotte v. Stein.

Man sollte nicht so lange allein bleiben, man ver-  
15 sendt sich in gewisse Interessess die den ganzen Geist einnehmen und wenn man in die Welt, ja zu Freunden kommt; so sieht man daß außen keine Spur vorhanden ist von dem was uns innerlich beschäftigt und daß man sein eigenstes gerade am wenigsten anknüpfen  
20 kann. Diese Reflexion zur Antwort Ihres freundlichen Billets. Sehen wir Sie heute? Es werden gute Sachen vorgetragen.

G.

## 13.

An Charlotte v. Stein.

Wenn Sie nicht an die Prinzess und die kleine Frau geschickt haben, so thun Sie es nicht, da Sie leider nicht kommen. Eilig.

## 14.

An Charlotte v. Stein.

Da ich von mir nichts Gutes sagen kann; hier ein Buch über das manches Gute zu sagen ist. Sollte es schon in Ihren Händen gewesen sehn; so erbitte mir es zurück.

G.

## 15.

An Charlotte v. Stein.

Indem ich die Freundinnen auf Morgen früh einladen lasse wollte ich anfragen ob Sie es für nöthig halten daß ich Durchl. der Herzogin nochmals deshalb schreibe; oder ob Sie es übernehmen mögten.

Sollte man Fr.[au] v. Seebach nicht auch einladen da sie von Ihrer Montags Gesellschaft ist? Würde es unsre H.[erzogin] gern sehen?

G.

15

## 16.

An Charlotte v. Stein.

Da es für meine verehrten Zuhörenden doch immer unbequem wäre so früh sich einzurichten, dann auch wieder beunruhigend für mich, eben gerade mit dem

Trommelschlag schließen zu sollen; so wäre mein Vorschlag Morgen der Gewalt zu weichen; aber Übermorgen zu gewöhnlicher Zeit und Stunde sich zu versammeln. Auch ohne Antwort lasse ich in dieser  
 5 Mase Morgen früh den Freundinnen ab- und ansagen.

G.

17.

An Charlotte v. Stein.

Nach dem wie ich mich heute fühle wage ich nicht meine verehrten Freundinnen auf Morgen einzuladen. Entschuldigen Sie mich auf's beste.

10 Es ist mir eine unüberwindliche Müdigkeit übrig geblieben, die mich fast zu allem untauglich macht. Ich muß eben abwarten. Leben Sie recht wohl.

G.

18.

An Charlotte v. Stein.

Leider war alles bestellt und ich muß reisen.  
 15 Möge ich Ihnen wohl empfohlen bleiben. Daß Gestern alles so gut abging freut mich sehr. Von Jena hören Sie bald. Dank für die Beförderung der Büste. Das schönste Lebe wohl!

G.

19.

An Charlotte v. Stein.

20 So will ich denn auch Morgen der lieben Gegenwart entbehren und mich vorbereiten nächsten Dienstag mit einigem, wills Gott, erfreulichem aufzuwarten.

G.

## 20.

An Charlotte v. Stein.

Indem ich für den Caffee zum schönsten dancke; so muß ich sogleich aufrichtig bekennen daß Sie mich durch ihr Billet recht tief beleidigen, indem Sie meine redlichen, treuen, heiligen Worte von heute früh so grad an der Quelle parodiren und trüben. 5

Frage man doch nicht mehr warum Fremde sich zurückziehen und eine Scheu haben sich mitzutheilen. Es gehe Ihnen Wohl.

G.

## 21.

An Charlotte v. Stein.

Wie sehr ich als ein starrer Deutscher von der Spanischen Unmuth entfernt bin, fühl ich diesmal, da ich unsrem Mißverständniß gern auf Calderonische Art nachgeholfen hätte. Es will aber nicht gehen und ich muß also nur gerade zu, in sofern ich Recht habe um Nachsicht, in sofern ich Unrecht habe um Verzei- 15 hung bitten. Warum mögen uns doch die Freundinnen so gerne necken und warum sind wir so ernst und so empfindlich! Alles Gute.

G.

## 22.

An Charlotte v. Stein.

Schon ganz früh überlegte ich was ich zur Sühne 20 schicken wollte; kann aber leider die Papiere nicht finden.

Die gestrige Debauche ist mir ganz wohl bekommen. Ich hoffe bald wieder aufzuwarten und etwas interessantes Mitzubringen.

G.

23.

An Charlotte v. Stein.

5 Gestern, theure Freundin, wollt ich anfragen, ob Sie heute noch von den unsern sehn mögen? Heute haben Sie mich wohl entschuldigt da ich abermals ausblieb. Es drängt sich jetzt gar zu viel übereinander.

G.

24.

An Charlotte v. Stein.

10 Nach einer, wie immer, unerfreulichen Theater-  
fession befinde ich mich ganz leidl. Wie ich gestern vom  
Wege zu Ihnen abgelenkt ward mündl. Morgen  
früh hoffe ich soll mich gutes Wetter zu Ihnen führen.  
Hier das III<sup>te</sup> Fasc.

25.

An Charlotte v. Stein.

15 Ich danke herzlich für den Antheil. Es geht mir  
ganz wohl. Nur muß ich manchmal abbrechen daß  
es mir für lauter Wohlsehn nicht schlimm geschehe.  
Das versprochne Buch folgt gleich hierbey. Den  
Freundinnen die besten Empfehlungen!

G.

26.

An Charlotte v. Stein.

Da ich denn doch wohl der Versuchung die Sie an mich bringen unterliegen muß; so bitte ich nur meinen Hin und Herweg zu begünstigen. Sie fahren ja wohl bey mir vorbei und nehmen mich mit. Die Bestimmung der Stunde werden Sie gütig voraus-<sup>5</sup> gehen lassen.

G.

27.

An Charlotte v. Stein.

Es geht einem eben immer besser als man's verdient, die Natur wie die Freunde verziehen uns. Ich habe mich auf die gestrige Unmäßigkeit sehr wohl<sup>10</sup> befunden und dancke herzlich für den fröhlichen Abend.

G.

28.

An Charlotte v. Stein.

Mögen Sie wohl, liebe Freundin, dem Prinzen nicht eher von den bewußten Landschaften sagen, bis wir noch einmal darüber gesprochen haben. Einen<sup>15</sup> freundlichen guten Morgen, bey trübem Himmel.

G.

29.

An Charlotte v. Stein.

Hierbey allerley Curiosa die mit dem Winter aufthauen.

G. 20



30.

An Christian Gottlob v. Voigt.

Wegen des Gußeisens wird der Bergrath doch alle  
Sorgfalt anzuwenden haben daß es zusammenkommt.

31.

An C. G. v. Voigt.

Morgen Nachmittag soll mir es recht angenehm sehn.

G.

32.

An C. G. v. Voigt.

5 Jedes Metier hat seine eigne Noth, diese Briefe  
und Noten erinnern an ähnliche Verhandlungen ver-  
gangner Zeit. Wie sieht Krieg und Negotiation, ge-  
druckt und in Franzband gebunden, doch so friedlich  
aus gegen die wilde Wirklichkeit! Mit dem Wunsche  
10 um daurende Geneigtheit.

gehorsamst

Goethe.

33.

An C. G. v. Voigt.

Der Weg an den G.[ruben] D.[irector] Hofmann  
war der richtige und scheint auch zum Zweck geführt zu  
15 haben. Wollten Sie mit [dem] Herzog über das Local  
so einer kleinen Hütte im allgemeinen sprechen und die  
Wiese in petto behalten, auch verhindern daß sie vor-  
erst nicht verpachtet wird

Ich dächte zur Zeit wenn man droben zu bauen anfangen kann, machten wir uns brevi manu hinauf. Wären bey Gründung des Wassertvercks gegenwärtig, sähen einmal recht in die Sachen hinein, installirten Wendel, indem wir Seideln mitnähmen brächten wir ihn noch näher heran und was alles aus einer solchen Expedition gutes folgen könnte.

G.

34.

An C. G. v. Voigt.

Zu Ew. Excell. Zwecken und Absichten mitzutwirken ist mir jederzeit sehr angenehm, da es immer mit 10 vollkommner eigener Überzeugung geschieht.

G.

35.

An C. G. v. Voigt?

Dieser letzte Entschluß freut mich sehr, und ich glaube wohl daß es geht. Es ist mit der Zeit wie mit den sibyllinischen Büchern, in acht Tagen läßt sich 15 manchmal thun was in vier Wochen nicht möglich war.

Behliegendes verdient wohl einige Beherzigung.

G.

36.

An C. G. v. Voigt?

Behliegende Tabelle sendet man mir, ich antworte wie gleichfalls behliegt. Finden Ew. Excell. es so 20

schicklich? Wie werden Sie es machen? Ich möchte nicht gern einen solchen Schritt, der doch öffentlich wird, ohne Ihren Beyrath thun. Verzeihen Sie!

Bringt Egloffstein leidliches?

5

G.

## 37.

An Johanna Victoria v. Voigt, geb. Hufeland.

Venus und Sachse werden mündlich gar bald zu vereinigen sehn. Da beyde in demselben Hause bleiben und sich aus arrangiren sollen; so hat es mit der Sache keine Eile. Eigentlich hätten sie es klüglich unter  
10 sich abgethan.

G.

## 38.

An Charlotte v. Schiller, geb. v. Lengefeld.

Dank, liebe Freundinn, für die Mittheilung! Es ist zwar ein sehr trauriger Anblick. Der Himmel geb uns frohere und sollten wir sie in der Athmosphäre  
15 des Kreuzes suchen!

G.

## 39.

An Charlotte v. Schiller.

Zum Abschied, den ich hätte selbst bringen sollen, nur ein Paar Worte.

Möge es Ihnen und den lieben Ihrigen recht wohl gehen. Behliegendes Ihrem guten Hausgenossen. Ich spreche ihn darüber. Auch Ancillon folgt.

Wünsche gute Unterhaltung.

Frau v. Stein viel Empfähl.

G.

5

40.

An Charlotte v. Schiller.

Befindet sich, liebe Freundin, in dem Ancillonischen Bande den Sie von mir haben, der Aufsatz sur les grands caractères so erbitte ich mir ihn auf kurze Zeit. Ich sehe Sie doch bald wieder in meiner <sup>10</sup> Einfiedeleh?

41.

An Charlotte v. Schiller.

Da es heute ein so schöner Tag ist komme ich nach 10 Uhr Sie in die Ausstellung abzuholen. Gores werden auch hinkommen. Bitte um ein Wort ob Sie nicht verhindert sind?

Goethe.

15

42.

An Charlotte v. Schiller.

Durch einen sehr lästigen Katharr bin ich diese Woche sehr gequält und in meinen Arbeiten gehindert worden, indessen konnte ich mich doch auf mancherlei Weise beschäftigen und unterhalten. Recht herzlich <sup>20</sup>

Dank für Ihre Theilnahme. Ich hoffe Sie bald wieder zu sehen.

G.

43.

An Charlotte v. Schiller.

Hierbey ein Curiosum die sonderbarste Recension  
5 des sonderbarsten Wercks. Bald mündlich über diese  
und andre Seltenheiten.

G.

44.

An Johann Heinrich Meyer.

Heute Abend gegen sechs könnte der Wagen Sie  
abholen. Es sind neckische Nova angekommen. Könnte  
10 ich Tolstohs Beurtheilung Morgen frühe nach Jena  
senden wäre es gar schön. Auch wünschen wir Sie  
Morgen zu Mittag zu sehen.

G.

45.

An J. H. Meyer.

Zwölf Thaler, zwölf Groschen, Caffegeld, als  
15 Remuneration, für die bey der freyen Zeichenschule,  
wegen zunehmender Anzahl der Schüler, mehr als bis-  
her sich nötigmachende Assistentz welche von mir geleistet  
wird, für das Quartal erhalten zu haben  
bescheinige.

20 Weimar pp.

Vorstehendes mundirt Sieber vierteljährig und reicht  
mir zur Authorigation.

G.

46.

An J. G. Meyer.

Überbringern bitte das Vorspiel versiegelt gefällig mit der Adresse H. Oberforstmeister von Stein zu übergeben.

G.

47.

An J. G. Meyer.

Die zu der heutigen Sendung nach Genf nöthigen 5 Papiere sind in des Herrn Canzlers Händen; er ist avertirt daß Sie Sich deshalb an ihn wenden werden.

Heute zu Tisch hoffen wir auf Sie.

G.

48.

An J. G. Meyer.

Hier die Genfer Medaille. Auch ein wunder- 10 liches Werk. Ist es Ihnen genehm; so fahr ich um ein Uhr vor und Sie sprechen mit uns.

G.

49.

An J. G. Meyer.

Mögen Sie, mein theuerster beyhkommendes, den Bleystift in der Hand, durchgehen und besonders auf 15 Eigennahmen gefällige Acht haben.

G.

50.

An F. G. Meyer.

Da ich höre daß das mitgetheilte Buch verboten ist; so wollen wir es doch secretiren und ich bitte darüber nichts laut werden zu lassen, auch mir es, wenn Sie es gelesen, zurück zu senden.

5

Das Beste

G.

51.

An F. G. Meyer.

Wollten Sie, lieber Freund, von bekommenden Umriffen durchzeichnen lassen, was Ihnen das wichtigste dünkt, damit wir die Vorstellungen behalten. Es hat  
 10 frehlich Eile damit, und ich wünschte sie morgen gegen Abend zurück. Der Jupiter mit dem Adler und die Ceres, die dem leider fehlenden Triptolem die Ähren und Früchte reicht, scheinen mir ganz vortrefflich ge-  
 dacht. Sollte es nicht eine in der besten Zeit verfer-  
 15 tigte Nachahmung des alten Styls sehn? Ich wünsche recht wohl zu leben.

G.

52.

An F. G. Meyer.

Wenn wir, lieber Freund, nicht einmal eine förmliche Session bestellen; so kommen wir nicht zusammen.  
 20 Möchten Sie daher Mittwoch früh, wo doch keine Zeichenstunde sehn wird, um 10 Uhr zu mir kommen

damit wir vieles bereden, bestimmen, beendigen und anknüpfen. Richten Sie Sich doch ein Mittags bey Uns zu bleiben.

G.

53.

An J. G. Meyer.

Indem ich, mein Theuerster, die zehnmonatliche 5  
Interessen abtrage, wollte mich erkundigen: ob Sie mir noch Einhundert Thaler dazu leihen wollten. Ich würde so dann Ihnen eine förmlichere Handschrift, als die bisherige unterzeichnen.

54.

An J. G. Meyer.

Darf ich Sie bitten, werther Freund, in beehliegende 10  
Mappe etwa ein Duzzend geringe Blumen und andere Vorschriften zu legen. Man hat mich für ein Kind auf dem Lande darum gebeten. Sie sollen unverfehrt zurückkommen. Heute Abend hoffe ich Sie zu sehen und zu hören.

G. 15

55.

An J. G. Meyer.

Haben Sie, bester Freund, meinen Scizzen ein Geschick gegeben, so bitte ich mir solche zu schicken. Ich hoffe Sie bald zu sehen.

G. 20

Die Blätter bitte gut zu verwahren wegen des grimmmigen Regens.



56.

An J. G. Meyer.

Die beyden lithographirten Blätter von Faust mir erbittend.

G.

57.

An J. G. Meyer.

Die Hagar nach Guercin mir erbittend.

5

G.

58.

An J. G. Meyer.

Mögen Sie Beygehendes rechten Ortes hinlegen und bald möglichst mich heimsuchen!

G.

59.

An J. G. Meyer.

Hier mein Freund Ihren Antheil von der Messe,  
 10 welchen gesund zu verzehren wünsche.

Unsere übrigen Geldangelegenheiten sollten nun auch berichtigt werden.

G.

mit 180 rh. Sächf.

60.

An J. G. Meyer.

15 Mögen Sie mir wohl, mein Theuerster, einiges Manuscript schicken? Die Abschreiber lechzen.

G.

61.

An J. H. Meyer.

Auch aus beykommenden Akten ist nichts zu ersehen. Sie gehen viel zu spät an. Sehen Sie das Jahr nach dem Rescripte nach Jena, denn geräumt und eingerichtet mußte das rothe Schloß erst werden.

G. 5

62.

An J. H. Meyer.

Mögen Sie wohl, mein theuerster die beyden Tondi, von Gyps und Bronze, Venus und Paris vorstellend übergeben?

G.

63.

An J. H. Meyer.

Schicken Sie mir doch I. Fr. des wunderlichen <sup>10</sup> Niederländer Werk. Ich möchte die Invektiven gegen die alten Dresdner lesen.

G.

64.

An J. H. Meyer.

Nach der Stunde wünsch ich Sie, mein theuerster zu sehen. Es ist ein Brief von Rauch angekommen, <sup>15</sup> der zu bereden ist.

G.

65.

An J. H. Meyer.

Mögen Sie wohl, mein werthester, auch beykommendes Münz Heft näher beleuchten und überlegen was darüber freundliches zu sagen wäre.

G.

66.

An J. H. Meyer.

5 Auch ich pflichte bey daß die grössere Landschaft wegbleibe, die übrigen mit der Feder ausgeführt werden.

Wie viel Zeichnungen nach Gyps hat Schmeller eingereicht?

Mögen Sie morgen zu Walters Geburts Tag mit  
10 uns speisen?

G.

67.

An J. H. Meyer.

Sollte der hier unterstrichene Name: Gnodhar nicht falsch seyn, und könnten Sie die wahre Lesart unbeschwert wieder herstellen?

15

G.

68.

An J. H. Meyer.

Mit Bitte die Frage gelegentlich zu untersuchen.  
Vielleicht gab es eine Recension für die Jen. Litt.  
Zeitung.

G.

69.

An J. H. Meyer.

Hätten Sie wohl die Gefälligkeit, theurer Freund, beykommendes Kupfer sowohl als die Zeichnungen mit einer Linie oder zwey umziehen und das Papier grünlich anstreichen zu lassen. Abschneiden will ich sie selbst.

G. 5

70.

An Friedrich Wilhelm Kiemer.

Können Sie, mein werthester, durch Überbringern, ein Exemplar Ihrer Gedichte schicken, so geschieht mir eine besondre Gefälligkeit. Wie ich denn auch nächstens um noch einige zum Versenden, besonders nach England in Anspruch nehme. Glück zum Überstandnen.

G. 10

71.

An F. W. Kiemer.

Mögen Sie, mein werthester, das kleine Stück nochmals durchsehen; so würde Montags ein Packet obgehen können.

G. 15

72.

An F. W. Kiemer.

Möchten Sie, mein Theuerster, Ihren lieben Besuch Sonnabend zu gewohnter Stunde schenken?

G.

71.

An F. W. Kiemer.

Da ich nicht das Vergnügen habe Sie heut Abend bey mir zu sehen, erbitt ich mir das Mißt der Helena um die Folge anzuschließen. Das übrige auf Morgen.

5

G.

74.

An F. W. Kiemer.

Mögen Sie, mein lieber Professor, dem Beykommen- den einige Aufmerksamkei- t schenken und Sich bald mit mir darüber unterhalten?

G.

75.

An F. W. Kiemer.

10 Sie sehen das Opus wohl noch einmal an und befördern es nach Jena. Lassen Sie uns bald in einer Abendseßion den Rest bearbeiten.

G.

76.

An F. W. Kiemer.

15 Ich wünsche nach und nach mitgetheilt was über Pompeii herausgekommen.

G.

77.

An F. W. Kiemer.

Sie richten sich wohl, mein Werthester ein, mich heute Abend zu gewöhnlicher Stunde zu besuchen.

G.

78.

An F. W. Kiemer.

Sie werden, mein lieber, Sich morgen, um elf Uhr,  
bey Ihrer Hoheit einfinden.

G.

79.

An F. W. Kiemer.

Herrn Professor Kiemer werde heute Abend um  
6 Uhr abholen lassen; es wird von demselben abhängen, <sup>5</sup>  
ob er bey mir etwas genießen will.

G.

80.

An F. W. Kiemer.

Was sich auf Montis Schriften bezieht.

G.

81.

An F. W. Kiemer.

Erinnern Sie Sich, mein werthester, auf beykom- <sup>10</sup>  
mendem Blatte korrigirten Druckfehler bemerkt zu  
haben? ich gewahre dessen eben jetzt zufällig.

G.

82.

An F. W. Kiemer.

Da H. Zelter heut Abend ankommt, wünsche H.  
Fr. Kiemer zu Mittage zu sehen, um einiges zu be- <sup>15</sup>  
sprechen. Verstekt sich zu Tisch.

83.

An F. W. Kiemer.

Eine Sammlung  
italiänischer Lust- und Schäfer  
spiele aus dem 16ten  
Jahrhundert.

5

G.

84.

An F. W. Kiemer.

Wann sind deutsche Übersetzungen des Plato her-  
ausgekommen?

Schleyermacher's?

Stolberg's?

85.

An F. W. Kiemer.

10 Sollte das Datum der Pharsalischen Schlacht aus-  
zumitteln seyn.

86.

An F. W. Kiemer.

Wünsche einige Biographische Nachrichten vom  
Caelius welcher in diesem Werke auftritt.

87.

An F. W. Kiemer.

15 Ich bitte um das Jahr wo möglich um den Tag  
der Aufführung von Zobeis.

88.

An F. W. Kiemer.

Könnten Sie wohl, unschwer, ausmitteln wie die Franzosen heißen die von mir übersetzt haben.

Stapfer, Albert de Vitry  
sind mir bekannt. Den Rahmen eines faustischen Übersetzers in Verse vergaß ich. Und sonst?

G.

89.

An F. W. Kiemer.

Mögen Sie wohl, lieber Professor, den Brief an Hofrath Meyer und die beiden Gedichte für Zelter gelegentl. ausfertigen.

90.

An F. W. Kiemer?

Wie viel Hefst des Boiffereeschen großen Dombwerks<sup>10</sup> sind herausgekommen? Ich glaube vier. Was enthält das letzte.

G.

91.

An Friedrich Theodor Adam Heinrich v. Müller.

Möchten Ew. Hochwohlgeb. gegen eiff zu Fr. Präsident von Fritsch kommen; so sänden Sie uns dort<sup>15</sup> und wir könnten das beabsichtigte Bunte besprechen.

G.



92.

An Friedrich v. Müller.

Ew. Hochwohlgeb.

lesen wohl bekommendes mit Vergnügen und theilen  
es wohl mit wenn es nicht bekannt' seyn sollte.

G.

93.

An Friedrich v. Müller.

5 Herr Canzler von Müller wird auf heute, Dienstag  
den 8. October, zum Thee freundlichst eingeladen.

Goethe.

94.

An Friedrich v. Müller.

Herr Canzler von Müller wird auf Morgen, Mitt-  
woch den 9. November, zu einem frugalen Mittagsmahl  
10 freundlichst eingeladen.

Goethe.

95.

An Friedrich v. Müller.

Möchten Ew. Hochwohlgeb. wohl die Güte haben  
mich heute nach Tisch oder unter der Comödie auf  
einen Augenblick zu besuchen?

15

G.

96.

An Friedrich v. Müller.

Stilie hat übernommen mit dem werthen Fremden,  
heut Abend das Weitere zu besprechen.

G.

97.

An Friedrich v. Müller.

Herr Canzler von Müller wird auf heute zum  
Zwiebelmarkt Frühstück freundlichst eingeladen.

Goethe.

98.

An Friedrich v. Müller.

Gegenüber Z. 13.

Statt reinsten ließ reinstem?

G. 5

99.

An Friedrich v. Müller?

Leider ist mir beim Aufräumen Merckels Ehren-  
gedächtniß unter den Händen weggekommen, sobald ich  
es finde soll es dem guten Knebel gesendet werden.  
Das kleine Paquet an Wesselhöft bitte gleichfalls 10  
baldigst bestellen zu lassen.

100.

An August v. Goethe.

Ich wünsch die Akten enthaltend die ersten Briefe  
mit Minister v. Altenstein gewechselt wegen des Jenaer  
Mfms.

G. 15

101.

An Ottilie v. Goethe.

Ein hübscher junger Mann von Dünkirchen gebürtig  
hat hier eine Zeitlang sich aufgehalten, einiges deutsch

zu lernen. Geht jetzt nach Straßburg, sieht ganz gut aus. Wäre er Engländer so hätten wir ihn näher kennen gelernt.

Nachrichtl.

5

G.

102.

An Ottilie v. Goethe.

Ich habe von solchen Zugeständnissen schon so manche Unannehmlichkeit, ja Schaden gehabt daß ich nie gern, nie ohne Sorgen einwillige. Auch ist diese Tour nicht unter zwey Tagen zu machen. Deshalb  
10 lehne den Antrag ungern ab.

Verzeihung!

G.

103.

An Ottilie v. Goethe.

Laß dir meine liebe Tochter von Wolf erklären was ein Einfall=Vier sey, und wenn er es recht gut  
15 macht, so gewähr ihm seine Wünsche.

G.

104.

An Ottilie v. Goethe.

Ich erhielt dein Billet zwar spät. Es bleibt aber dabey du komst und die andern um Theezeit.

G.

105.

An Ottilie v. Goethe.

Wäre es denn nicht zu machen daß Natalie den  
Nahmen mit der Stickerey Morgen herjschaffen liese.

Ich wünjsche ihn zu sehen.

G.

106.

An Ottilie v. Goethe.

Bemerke mir wie weit wir mit meinen Erinne- 5  
rungen gekommen sind, damit ich mich nicht wiederhole.

G.

107.

An Ottilie v. Goethe.

Wie heist der junge Mann der mir von Dublin  
das Packet überbracht hat?

G. 10

108.

An Ottilie v. Goethe.

Bestens empfohlen als wenn es Englisch oder  
Franzöjsch oder Polnisch wäre.

109.

An Ottilie v. Goethe.

Gegen 2 Uhr will ich also, im angeführten Be-  
tracht, die werthen Freuden erwarten.

G. 15

110.

An Ottilie v. Goethe.

Dame Ottilie wünsche heute bey Tafel zu sehen.  
Die Chaise wird sie zu rechter Zeit ins Trockne  
bringen.

G.

111.

An Ottilie v. Goethe.

5 Ich wünsche

1) Einen Shackespear

2) Chaos No. 3 für mich

3) — No. 1. 2. 3 für Boifferee und Felix

4) Felixens Brief.

10

G.

112.

An Ottilie v. Goethe.

Mit Bitte um die ersten Zeilen.

Il n'appartient pas plus aux jeunes gens qu' à moi,  
Et celui de demain n'appartient à personne.

113.

An Ottilie v. Goethe?

Könntest du, meine Gute, die Freyberger Minera-  
15 lien beschaffen und uns die

Morgenblätter

dieses Jahrs übergeben so geschähe mir ein besondrer  
Gefalle.

G.

114.

An Johann Peter Cæermann.

Könnten Sie doch auch den Brief an Carlhle ausfertigen; das Kästchen ist gepackt und kann sogleich abgehen.

G.

115.

An Anton Genast.

Ich habe zwar die Austheilung unterzeichnet, ich gebe Ihnen aber, mein werther H. Genast folgendes zu bedenken: Die natürliche Tochter, ein so schweres Stück das solange nicht gegeben worden, kann wohl schwerlich durch eine Morgenprobe am Sonnabend in's Geschick kommen. Freitag früh ist nicht besetzt, wäre es nicht gut eine Vorprobe in diesen freien Stunden zu halten?

G.

116.

An Georg Gottlieb Gùldenapfel.

Ew. Wohlgeboren

neulicher Besuch würde mir noch angenehmer gewesen seyn, wenn ich Dieselben auch bey mir hätte betvirthen können; doch geben hierzu Geschäfte und wachsende Frühlingstage bald Gelegenheit. Bleiben Sie übrigens versichert, daß ich das Geschäft sowohl, als Sie und Alle, die so treulich mitwirken, immer mit der größten Aufmerksamkeit im Auge behalte.

117.

An G. G. Gùldenapfel?

Ich wùnsche, daß der neue Bibliotheks-Diener auch ein Tagebuch führe; es dient einem solchen jungen Menschen zu gar mannigfaltiger Übung und es ist dem Bibliotheksgeschäft nùtzlich, wenn der Diener auch literarisch sich auszubilden die Fähigkeit hat.

118.

An F. L. D. Kräuter.

Mögen Sie, mein guter Kräuter, ja sorgen, die beyden Blätter von Schillers Hand mir baldigst wieder zu schaffen.

119.

An F. L. D. Kräuter.

Dorville Sicilien.

10 Geographische, wo möglich Topographische Notizen von der Stadt Fürstentwalde, zwischen Berlin und Fr[ank]furt a. d. O. liegend.

G.

120.

An F. L. D. Kräuter.

Einige Anfragen.

15 Thebaens? ein großes Benedictiner Kloster, eine Stunde von Braga. \_\_\_\_\_

Wann ist Attala zu erst herausgekommen? das heißt einzeln. \_\_\_\_\_

Ist die Ausgabe bey Brockhaus des Werks über deutsche Litteratur von Fr. v. Stael auf der Bibliothek?

Einige Notizen über den französischen Dichter Berenger. Noch lebend.

G.

5

121.

An Marie Anna Louise Nicolovius  
geb. Schloffer?

Nun wünschte ich zu wissen, ob die gute Mutter Donnerstag kommt, damit ich wenigstens eine gute Schüssel Spargel bereit habe. Wie wehrt sich der Kleine gegen die bestialische Krankheit?

G.

10

122.

An den Großherzog Carl August.

[Concept.]

Ihro R. H.

haben die Wegschaffung der Scheunen aus Stadt und Vorstadt zu überlegen und zu fördern eine Commission zu bestellen geruht. Nun kommt die Anlegung einer Straße vor dem Frauenthor als ein wichtiger Theil dieses Geschäftes zur Sprache. Hierüber ist seit geraumer Zeit keine kommissariische Mittheilung geschehen, noch eine sonstige Besprechung gepflogen worden. Unterzeichnetem wurde über diese so wichtige Sache ein eiligstes Concept vorgelegt, welches zu signiren er sich zu verweigern genöthigt sieht.

20



Aus dem abfälligen Gutachten des Herrn Ober-  
 baudirector Coudray gehen die Bedenklichkeiten gegen  
 den vorliegenden Plan schon genugsam hervor, und ich  
 füge nur noch die Betrachtung hinzu, daß bey so einer  
 5 bedeutenden Anlage auch zugleich auf eine schickliche  
 Verbindung mit dem Erfurter Thore hauptsächlich zu  
 denken sey. Denn die Forderung, daß man die hiesige  
 Residenz im Wagen bequem durch schickliche architek-  
 tonische oder sonstige Anlagen umfahren, umreiten,  
 10 umgehen könne bleibt eine unausweichliche Forderung  
 die früher oder später zu realisiren ist.

Solcher und überhaupt aller aus dem neuen Vorschlag  
 hervorspringenden Verantwortlichkeiten sich zu unter-  
 ziehen scheint Unterzeichnetem ganz unmöglich. Sollte er  
 15 bey genauerer Überlegung seine Meinung ändern und  
 jenen Vorschlägen beitreten können so wird er solches  
 gleichfalls unbewunden gestehen. Gegentwärtig sey ihm  
 verziehen wenn er dem Concept seine Signatur verweigert.

123.

An den Großherzog Carl August.

[Concept.]

Durchlauchtigster pp.

20 Die Angelegenheit, über welche Sw. R. H. von unter-  
 zeichneter Behörde durch ein gnädigstes Rescript vom  
 29. Januar unterthänigsten Bericht erfordern, ist an  
 dieselbe folgendermaßen schon früher zu näherer Kennt-  
 niß gelangt:

Es hatte nämlich Professor Sand, durch besondere Gunst, von der Herzogl. Gothaischen Bibliothek das wichtige Werk, das Museum Pio-Clementinum, geliehen erhalten und schien der Hoffnung zu leben, daß solches vielleicht in der Folge der academischen Bibliothek einverleibt werden dürfte. 5

Auf mehrere dergleichen von dorthier bewiesene Zeichen eines hohen Wohlwollens gründete der academische Senat den Versuch, aus der Gothaischen Doubletten-Auction eine Anzahl bedeutender Werke entstehen 10 zu lassen, ohne daß zu deren Bezahlung Geld wäre vorhanden gewesen.

Die Hoffnung jedoch, diese Bücher unentgeltlich zu erhalten, wollte sich nicht alsobald realisiren und deren Ablieferung ohne vorgängig geleistete oder sonst garan- 15 tirtte Zahlung nicht zugegeben werden. Indessen geschah die bedeutende Veränderung in den Besizungen des hohen Hauses und die Sache blieb liegen, bis sie jetzt, und, wie es scheint, auf eine günstige Weise wieder zur Sprache kömmt. 20

Aus beigebogenem Verzeichniß geht hervor, daß die sämmtlichen gedachten Bücher für die Academie Jena höchst wünschenswerth seyen und daß sie ferner, auch nur nach dem Auctionspreise, besonders wenn man das Hauptwerk, das Museum Pio-Clementinum, dazu rech- 25 net, allerdings auf einen bedeutenden Geldwerth anzuschlagen sind. Deshalb denn wir, mit dem Wunsch der Academie und des Bibliothekars uns gern dahin

vereinigen: Es möge den höchsten Herren Erhaltern gefällig seyn, gegen das angebotene Geschenk, diejenige Anforderung aufzugeben, die, mit geringer Hoffnung einer dereinstigen Einnahme, schon so viele Jahre unter  
 5 den Resten der Bibliotheksrechnung aufgeführt wird.

So ist auch dieser Fall noch in einem höhern Sinne der academischen Bibliothek als vortheilhaft anzusehen, da  
 Ihre hochfürstliche Durchlaucht der Herzog von Coburg  
 nebst Gesamtheit der übrigen hohen Herren Erhalter  
 10 hiedurch ein thätiges Interesse an einer gemeinschaftlichen Anstalt bezeigen und gewinnen, die zwar jetzt schon auf einen erfreulichen Punkt gebracht worden, doch aber zu ihrer entschiedenen Sicherung für die  
 Zukunft nach mancher gnädigster Aufmerksamkeit, Auf-  
 15 munterung und Beihülfe bedarf.

Der ich bei nächst gegebener hoher Veranlassung hierüber das Weitere zu äußern unter höchster Vergünstigung bescheiden vorbehaltend, mich in lebenslänglicher Verehrung zu unterzeichnen die [Lücke] habe.

124.

An Johann Joseph Schmeller.

[Concept.]

20 Wenn ich von dem geistreichen und gewandten Pinsel des Herrn van Brée schon längst hätte ein Bild zu sehen gewünscht, so wäre es ein Familienbild von Rubens und seiner nächsten Umgebung. Er mit Frau und Kindern, vielleicht mit den beliebtesten Schülern,

alle in der frischesten Jugend, wie uns ja die Portraits noch übrig sind, sich in einem Lustgarten der damaligen Zeit vergnügend, wo denn zierliche Lauben, Canäle und Springwasser nicht fehlen dürften.

Ein solches Bild von der geübten leichten Hand <sup>5</sup> unfres Meisters, auch nur als Skizze, kann ich mir nicht anders als höchstfreulich denken. Da jedoch die Aufgabe zu weitläufig ist, so würde auch Rubens allein mit seiner schönsten Frau und einem holden Kinde in heittrer Gartenumgebung schon immer ein <sup>10</sup> schönes und erwünschtes Bild machen.

Auf alle Fälle wäre die Anlage eines solchen Bildes als ideell zu betrachten, wie wir ja von Rubens eigner Hand das Beispiel haben, des schönen Bildes in Dresden unter dem Namen der Garten der Liebe bekannt. <sup>15</sup>

Die Größe der Figuren ist ohngefähr dieselbige wie in den beyden hierher gesendeten und sich gleichfalls auf Rubens beziehenden, höchst schätzenswerthen Bildern, von Ihrem Meister in Antwerpen.

## 125.

An Friedrich Christian August v. Schwendler.  
[Concept.]

Erw. Hochwohlgeb.

20

werden gewiß verzeihen wenn ich die mir eingehändigten Akten und das mitgetheilte Concept unsignirt zurücksende. Sollte ich mich von der Gültigkeit der darin aufgestellten Vorschläge genugsam überzeugen können so werde nicht ermangeln Denenselben beizutreten. <sup>25</sup>

Gegenwärtig aber muß ich mich der Verantwortlichkeit aus den in einem Voto, [welches ich] mit zu den Akten zu nehmen bitte, hervorgehenden Ursachen gewissenhaft entschuldigen.

126.

An Louise Seidler.

5     Unsre Freundinn Silvie wird Sie um 10 Uhr besuchen. Darf ich, liebe Luise, zugleich kommen? Auch wegen des Portraitirens nehmen wir Abrede. Den schönsten guten Morgen.

127.

An Paul Amil Thieriot.

Die Herzogin Amalia wünscht diesen Abend die  
10 Bekanntschaft Ihrer Violine zu machen.

128.

An Friedrich Siegmund Voigt?

Das N'sche Gesuch ist wohl nicht zu gewähren. Es steht geschrieben: Niemand kann zweien Herren dienen, eben so wenig kann eine solche Anstalt zwei Directoren oder Disponenten haben.

15     Übrigens kann N. seinen Zweck sehr bequem erreichen, wenn er sich die sogenannten Sectionen, d. h. den Manipulus der jedesmal blühenden Pflanzen, wöchentlich gegen ein Gratual abliefern läßt. Die Fälle sind sehr selten, besonders bei uns, daß Blumen blühen, die  
20 auf diesem Wege nicht mittheilbar sind.

129.

An Christian August Vulpius?

Findet sich auf Herzogl. Bibliothek eine Nachricht  
von dem neuen Bade Gilsen ohnweit Bückeburg.

G.

130.

An C. A. Vulpius?

Wann hat die römische Kirche den Layen den Kelch  
verjagt?

5

131.

An Carl Friedrich Zelter?

Es ist mir angenehm, wenn du den Globe fleißig  
liest denn er kann auf manches hindeuten. Herr  
Berlioz hat ein großes Concert gegeben und seine  
Leufelehen, wie es scheint, mit großer Energie vorge-  
tragen. Es ist interessant zu sehen wie sie ihn schonend <sup>10</sup>  
und hoffnungsvoll behandeln. Man muß dabey nicht  
aus den Augen lassen daß er zu den Neuen, Strebenden  
gehört, und also von den Liberalen durchaus freund-  
lich wird behandelt werden.

132.

An Doris Zelter.

Wie heißt der Garten Director in Sanssouci? <sup>15</sup>  
wir können in des Vaters Briefen den wunderlichen  
Namen nicht dechiffriren.

G.

133.

## An Silvie von Ziegefar.

Der Tag stand schon hoch und noch war kein Blat von Silvien da, wonach ich mich so sehr gesehnt, endlich kommt es, so voll und reich, so ganz ein Abdruck ihres lieben Wesens daß ich mich nicht genug<sup>5</sup> daran freuen kann. Heute wollt ich zu Ihnen und in dieser Stunde sollte ich bey Ihnen sehn. Leider war es nicht möglich.

Diese Woche habe ich bey dem Theater viel Verdruß gehabt und werde das Geschäft wahrscheinlich nieder-<sup>10</sup> legen. Sie können denken wie ungern ich mich von einer Anstalt trenne die ich seit zwanzig Jahren so heraufgebaut habe; mit wie schwerem Herzen ich eine Anzahl Menschen die an mir hängen, deren Existenz auf mich gegründet ist, dem Zufall (ich will nichts<sup>15</sup> schlimmeres sagen) überlasse. Indessen hab ich schon mehr ertragen als billig war. Sie begreifen wohl wo der Wind hertweht.

In Ihrer Gegenwart liebste Silvie das alles zu vergeffen war mein Wunsch den ich nicht erfüllt sehn<sup>20</sup> konnte und wer weiß wann es geschieht.

Hundert Betrachtungen die sich mir anbieten lehnen ich ab und wende mich zu einigen Gaben die ich sende.

Das größfere Päckchen sollte schon Sonntags durch den Bruder von Hummelshahn zu Ihnen kommen<sup>25</sup> er reiste zu früh ab.

Die Bonbonniere selbst wird Ihnen gefallen, und wenn Sie die Geschichte derselben erfahren wird sie Ihnen noch werther sehn. Der Innhalt ist nich[t] — — — bitte freundlich einzublicken, er ist wohl gut gerathen. Die wunderbare Hieroglyphe soll Ihnen wohl zu 5 denken geben.

Wüßten Sie sonst etwas das Ihnen Freude machte; so bitte ich's bey mir zu bestellen, ich thue gelegentlich das Gleiche bey Ihnen. Es ist gar zu hübsch sich in der Ferne für einander zu beschäftigen. Das einzige 10 was die Trennung erträglich macht. — — —

---



## An Unbekannte.

---

134.

Mein Lieber!

Ihr Buch folgt mit. Es ist nichts Neues darin — auch ein Versuch die Welt zu betrachten, ohne Form und Leben.

5 Senden Sie mir die letzten Bände von Gilberts Annalen aus der Jenaischen Bibliothek herüber.

Mit Theilnahme

Ihr  
Göthe.

135.

10 Ew. Gnaden

danke verbindlichst für die freundliche Einladung, die ich mit Vergnügen annehme. Wird nicht anders befohlen: so stelle mich um zwölf Uhr in Ihrer Kaiserl. Hoheit Vorzimmer, der weiteren gnädigsten  
15 Anordnungen gewärtig. Ew. Gnaden verbinden mich aufs neue, wenn Sie mir diese Erlaubnis auswirken.

Hielten Sie es für nötig, so erbitte mir nochmalige Nachricht.

W. d.

gehorsamst

Goethe.

136.

Es thut mir unendl. leid Sie nicht mit unserm 5  
geistreichen Feind diesen Mittag bey mir sehen zu  
können, indem die Küche bey so später Tageszeit nicht  
mehr einzurichten ist. Um 5 Uhr erwart ich Sie mit  
Bergnügen

G. 10

137.

Erw. Wohlgeb.

werden Sich über den sehr ungeschicklichen Bericht des  
H. Wöchner nicht wenig verwundern. Was darauf zu  
thun wird am besten mündlich besprochen.

G. 15

138.

Mögen Sie, mein Bester, statt Dienstag und Frey-  
tag, welche durch Holten besetzt sind, mir Montag  
und Donnerstag schenken, so würden unsere Unter-  
haltungen nicht unterbrochen.

G. 20

139.

Morgen, Mittwoch um elf Uhr erbittet sich freund-  
lichen Besuch.

Goethe.

140.

H. Genast wird hierüber am besten Auskunft geben.

G. 25

141.

Ich wünsche einige nähere biographische und literarische Notiz von

Professor Ranke, aus Berlin  
gegenwärtig auf Reisen.

5

G.

142.

Was hört man von Webers neuester Oper?

143.

In Doctor Keuß von Bilin Gebrauch der Geognosie, zweytem Band steht pag. 399 folgende Stelle.

„Merkwürdig ist das Vorkommen vollkommener  
10 Gneisgeschiebe in dem Porphyrschiefer des Biliner  
Steins da wo er auf dem Gneise unmittelbar aufliegt, also an der Steinscheidung.“

Sehr interessant würde es für mich seyn ein Stück dieser Art zu besitzen.

15

Goethe.

144.

Wenn Sie, liebes Fürstentkind dereinst erfahren wie es uns älteren vergnüglich zu Muthe wird indem wir sehen daß die werthen Nachkömmlinge sich am Rechten und Guten erfreuen und selbst etwas angreifen  
20 das von Bedeutung ist: so wird Ihnen erst klar werden wie viel Freude mir Ihre Sendung gemacht hat. Da Ihnen die Natur das Geschick dazu gegeben, fahren Sie ja fort Ihr Aug und Ihre Hand an schö-

nen und würdigen Gestalten zu üben. Sie haben eine unschätzbare Anleitung durch den treflichen Künstler den ich zu lieben und zu schätzen so lang gewohnt und immer auß neue getrieben bin.

Ihrer Frau Mutter Hoheit empfehlen Sie mich zu 5  
fortdauernden Gnaden und überreichen Ihr befolgendes Bändchen und erbitten ihm eine gute Aufnahme.

Mögen Sie mich manchmal mit Ihren Entwürfen erfreuen und mir sonst mittheilen was Ihren Wachsthum in allem Guten bezeugt, so werden Sie mir 10  
unendlich viel Freude machen. Es wird sich eine Bekanntschaft anknüpfen weil dadurch die Gegenwart sich . . .

Warum kann ich nicht dem schönen Rufe folgen um in Ihrer und der hohen Ihren Nähe so manches 15  
zu genießen wozu ich mir abwesend so lang die schönsten Bilder vorgespiegelt habe.

Leben Sie wohl junge liebe Fürstin sagen Sie dem Meister etwas freundliches.

---

## Nachtrag.

---

2149<sup>a</sup>.

An Christian Bernhard v. Sienflamm.

Hochwohlgebohrner

Insonders hochgeehrtester Herr,

Ew. Hochwohlgeb. gefälliges Schreiben nebst der  
Oper ist mir nach meiner Rückkunft aus dem Carls-  
5 bade behändigt worden, die Innlagen habe sogleich  
besorgt und dancke gehorsamst für die gütig über-  
nommene Bemühung. Die für die Partitur ausge-  
legten 27 f sollen des nächsten übermacht werden.

Dürfte ich bitten mir eine sogenannte Juppe de crin,  
10 eine Art Damens Unterrock von Pferde haaren welcher  
iezo statt aller Poschen, Reißgen und Hintertheile ge-  
tragen wird, und ein unentbehrliches Stück der  
Damens Garderoben ist, gelegentlich zu überschiicken.

Es liegt zwar dieser Auftrag ganz auffer dem  
15 diplomatischen Kreise, allein ich bin von Ihrer freund-  
schaftlichen Nachsicht zum Voraus versichert.

Mit unwandelbaarer, vorzüglicher Hochachtung  
unterzeichne ich mich

Ew. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamster

Diener

5

Weimar d. 30 Aug. 1785.

Goethe.

2202<sup>a</sup>.

An Ludwig Albrecht Schubart.

Für die mir überschiedten Gedichte Ihres Herrn  
Vaters danke ich recht sehr, ich wünsche daß er bald  
möge fröhliche Lieder in den Armen der Seinigen zur  
Harfe singen können.

10

In einem Briefe an ihn, den ich H. von Sand-  
rart übersendet, habe ich einige Fragen gethan, die  
mir noch nicht beantwortet worden. Können Sie mir  
Nachricht geben ob er mein Schreiben, das mit einigen  
Herderischen Schriften begleitet war, erhalten?

15

Ich wünsche Ihnen wohl zu leben und empfehle  
mich Ihrem Andenken.

Weimar d. 3 Dez. 1785.

v. Goethe.

2506<sup>a</sup>.

An Philipp Christoph Kayser.

Zum Abschied aus Carlsbad auch Ihnen einige  
Worte. Ihr Brief hat mir herzliche Freude gemacht 20  
und die Beschreibung wie Sie den Anfang des vier-

ten Akts tractiren, macht mein Ohr recht lüſtern. Geben Sie mir es auf und ſobald ich zu Hauſe bin ſchreib ich Ihnen.

Daß ich Ihnen nichts weiter über die vorige Arbeit ſagen will, dahinter hab ich nichts, als daß ich aus Erfahrung weiſ, daß ſich ſchriftlich über ſolche Dinge beynahe nicht zu expliciren iſt. Steh ich einmal hinter Ihnen am Klavier, oder ſind wir bey einer Auf-  
 5 führung gegenwärtig, dann ſag ich gern alles, weil  
 10 man ſich wechſels weiſe gleich verſteht und modiſizirt.

So haben mir Ihre Accompagnements immer viel Freude gemacht, immer ſehr glücklich und empfunden geſchienen, und doch finden Sie ſelbſt vielleicht hie und da etwas zu ändern. Ich weiſ das an meinen  
 15 Dichtungen. Wer nicht das mechaniſche vom Hand-  
 werck kennt, kann nicht urtheilen, den Meiſter kann  
 niemand, oder höchſtens das geſammte Handwerk, und  
 den Geſellen nur der Meiſter meiſtern.

Auf den Ré Teodor iſt die Grotta di Trofonio  
 20 geſolgt. Ich erhalte ſie von Wien und ſie ſoll gleich  
 zu Ihnen. Die Worte ſind wieder von Caſti, die  
 Muſick von Salieri. Leben Sie wohl. Von der Aus-  
 gabe meiner Schriften hat Ihnen die Buchhändler  
 Fama wohl ſchon etwas zugetragen. Leben Sie recht  
 25 wohl.

[Carlsbad] d. 3 Sept. 86

G.

2779<sup>a</sup>.

An Ernst August Anton v. Göchhausen.

[Weimar, etwa 16. September 1789.]

Hochwohlgebohrner

insonders Hochgeehrtester Herr,

Ich habe nicht ermangelt Serenissimo die Risse und Acten sogleich vorzulegen und Höchst-dieselben sind mit allem was bißher geschehen sehr zufrieden, 5 und finden selbst rätzlich mit der Arbeit, wenn man auf den mit L. C. bezeichneten Kopf gekommen, inne halten zu lassen.

Wenn H. Baumeister Arends zu uns kommt, werde ich sorgen, daß zu dem Häußchen, den Canapees, Thoren 10 pp Risse gemacht und Ew. Hochwohlgeb. übersendet werden.

Was die übrigen Punkte der Angelegenheit betrifft, wünschten Serenissimus, daß sie nunmehr bey fürstl. Cammer in Überlegung gezogen und alsdann Bericht 15 erstattet würde. Ew. Hochwohlgeb. werden dieses durch einen nunmehr ad Cameram zu erstattenden Commis-sarischen Bericht einzuleiten wissen. Läuft der Cammer Bericht ein; so wird man als dann das weitere überlegen können. 20

Noch richte ich schließlich ein gnädiges Compliment Smi an Ew. Hochwohlgeb. aus und empfehle mich zu



freundschaftlichem Andenken, mich mit vollkommener  
Hochachtung unterzeichnend

Erw. Hochwohlgeb.

gehorsamster D[iene]r

5

J. W. v. Goethe.

N. S. Von den Rissen habe ich denjenigen hier-  
behalten welcher die Anlage vorstellt und den Riß  
zum Thore. Die übrigen folgen hierbey in der Capsul  
zurück, wie auch das eingesendete Fascikel Acten.

3040<sup>a</sup>.

An Katharina Elisabeth Goethe.

- 10 Frau Rät'hinn Goethe zu Franckfurt am Main  
geliebe gegen diese meine Assignation die Summe von  
1000 f sage Eintausend Gulden in Laubthalern zu  
2 f 45 Kr. an die Herren Banja und Sohn gefällig  
auszuzahlen, und zwar für Rechnung der hiesigen fürstl.  
15 Cammer, von welcher gedachte Summe unter dem heuti-  
gen Dato erhalten zu haben bescheينية. Weimar d.  
12. Febr. 1794.

J. W. v. Goethe.

3229<sup>a</sup>.

An Charlotte v. Schiller.

- Das arme Kleine hat uns gestern schon wieder  
20 verlassen und wir müssen nun suchen durch Leben und  
Bewegung diese Lücke wieder auszufüllen.

Hierbey kommen drey Exemplare des dritten Bandes

1 für Sie

1 für Prof. Huflands

1. für Humbold.

Die versiegelten Päckchen bitte auch bestellen zu 5  
lassen.

Zugleich folgen einige Zeichnungen die Sie mit  
Nutzen nachahmen werden. Wenn ich Sie wieder sehe  
hoffe ich über Original und Copie mit Ihnen weit-  
läufig zu sehn. 10

Heute nicht mehr. Leben Sie wohl, grüßen Sie  
Schillern bestens.

W. d. 17 Nov. 1795.

G.

3710<sup>a</sup>.

An Wilhelm v. Wolzogen.

Serenissimus befehlen nächstens eine Schloßbau-  
Session zu halten, und ich bin deßhalb beschäftigt ein 15  
Schema der Punkte worüber zu deliberiren sehn möchte  
aufzusetzen, und ersuche Ew. Hochwohlgeb. hiermit mir  
dasjenige, was Ihnen vorzüglich begehrt, nur ganz  
kurz und summarisch, schriftlich zu communiciren.

Weimar am 11. Jan. 1798.

Goethe. 20

4056<sup>a</sup>.

An Conrad Horny.

Eintausend Thaler, in Laubthalern zu 1 rh. 14 gr.  
von H. Conrad Horny dahier, als ein Anlehn er-

halten zu haben bescheinige hiermit, und verbinde mich zugleich gedachte Summe, zu vier per Cent, von Johannis dieses Jahres an, zu verinteressiren, so wie dieselbe, nach vorhergegangener, beidnen Theilen freyestehender, einvierteljähriger Aufkündigung, zurückzuzahlen. Weimar d. 27 May 1799.

J. W. v. Goethe.

4151<sup>a</sup>.

An Johann Christian Gädicke.

Das Manuscript zum Schluß des fünften Stückes, welches ich hiermit überschicke, wird vielleicht mehr  
 10 als nöthig ist, enthalten. In diesem Falle kann man diese beyden letzten Artikel mit kleinerer Schrift drucken und dergestalt zusammenrücken, daß sie nebst der Inhaltsanzeige auf den 11ten Bogen gehen, welches ich Ihrer Beurtheilung überlasse. Vielleicht können  
 15 Sie mir durch den rückkehrenden Boten eine Revision zuschicken, welche Freytag Abend mit den Botentweibern oder vielleicht früher mit Gelegenheit zurück kehren könnte.

Der ich recht wohl zu leben wünsche

20 Jena am 4ten Dec. 1799.

Goethe.

4495<sup>a</sup>.

An Franz Kirms.

Wollen Ew. Wohlgeb. bekommendes Stück wenn Sie es angesehen dem H. Verfasser communiciren; den

ich von den darin vorgenommenen Veränderungen, gestern, im Concert, prävenirt habe.

W. d. 26. Febr. 02.

G.

4621<sup>a</sup>.

An Wilhelm v. Wolzogen.

Herzlich thut es mir leid, daß ich Ihnen, werthester Freund, und Ihren hohen und lieben Gästen nicht <sup>5</sup> aufwarten kann. Ich getraue mich noch nicht, nach einer so langen Pause, den Einwirkungen der Luft auszufehen.

W. d. 7 Febr. 1803

Goethe.

4691<sup>a</sup>.

An Johann Heinrich Voß.

Leider habe ich neulich, mein Bester, Ihren Em- <sup>10</sup> pfohlen nicht gesehen. Die wenigen Stunden, die er sich in Weimar aufhielt, war ich ausgeritten. Übrigens wird jeder, den Sie mir zuschicken, willkommen seyn. Nun hoffe ich bald Sie wieder zu sehen und mich in Ihrer Unterhaltung der schönen Musen- <sup>15</sup> künste zu freuen. Wie oft bin ich in Gedanken bey Ihnen mit Fragen und Theilnahme und verwünsche die Entfernung unsrer Wohnungen.

Möge ich Sie mit den Ihrigen, wenn ich komme recht wohl und heiter finden.

20

W. d. 30. Jul. 1803.

Goethe.

Zu 4782.

An Charlotte von Schiller.

[Beilage.]

Wegen Ankunft der Frau von Stael in Jena wünschte ich über folgende Punkte belehrt zu seyn.

1.) Wäre es ihr wohl gefällig Donnerstag früh hier einzutreffen? Dergestalt, daß sie ein Frühstück  
 5 nähme und ich mich mit dem Mittagessen gehörig einrichten könnte.

2.) In meiner Nachbarschaft ist ein sehr artiges Quartier bereitet; jedoch nur für sie, eine Kammerfrau und ein Paar Bedienten. Brächte sie mehrere  
 10 Personen mit; so würde ich diesen rathen im Bären abzustiegen wegen der Nachbarschaft. Die ganze Gesellschaft würde ich mit Vergnügen bey mir zu Tische sehen.

Was pflegt sie zu frühstücken, was für Wein trinkt  
 15 sie? ich wünschte möglichst alles voraus zu wissen, weil man hier sich vorbereiten muß.

Bitte um jede nöthige Bemerkung

G.

4927<sup>a</sup>.

An Friederike Auguste Konradine  
 Bethmann-Unzelmann, geb. Flittner.

Weimar d. 17 Jul. 1804.

20 Sie so nahe zu wissen und nicht vom Flecke zu können ist ein recht peinlicher Zustand. Ich will

Ihnen nicht eine Litanej vorzulegen was mich alles zurückhält; es ist aber so manches augenblicklich zusammen treffende das mir eine Abwesenheit unmöglich macht. Sehr angenehm war es mir in dieser Lage daß Sie mit meinem kleinen Hausgeist zusammentrafen<sup>5</sup> und ihm einige angenehme Stunden machen wollten. Er wird Ihnen vertraut haben wie sehr ich Sie liebe und schätze und wie ich nichts mehr wünsche, als daß Sie an Ihrem Carl mögen Freude gefunden haben. Lassen Sie mich ja von Sich hören, ehe Sie diese<sup>10</sup> Gegenden verlassen. Tausendfaches Liebewohl

Goethe.

4986<sup>a</sup>.

An Johann Christian v. Mannlich.

Hochwohlgebohrner

insonders hochgeehrtester Herr,

Die gestochnen Blätter nach Raphael sind glücklich<sup>15</sup> angekommen und ihr Verdienst wird nächstens in der Jen. allg. Litt. Zeitung anerkannt werden. Auch habe ich die kupfernen Medaillen erhalten, welche mir viel Vergnügen gemacht haben. Es waren an der Zahl zwölf, alle bedeutend und nur zweye darunter die ich<sup>20</sup> schon besaß und auch diese waren bessere Exemplare. Danken Sie daher dem römischen Freunde in meinem Nahmen recht sehr. Auch der Preis ist billig. Nach diesem Verhältniß, das duzend bedeutender wohl konservirter bronzenener Medaillen werde immer gern<sup>25</sup>

3 Bechinen zahlen. Erlauben Sie daß ich diese kleine Schuld notire und sie bey der nächsten Sendung abtrage, wie ich denn auch mich mit Porto oder sonstigen Auslagen nicht zu verschonen bitte. Alles erstatte  
 5 mit Dank und unterzeichne mich mit vollkommenster Hochachtung

Erw. Hochwohlgeb.

ganz gehorsamster

Diener

10 Weimar d. 20 Nov. 1804. J. W. v. Goethe.

5137<sup>a</sup>.

An Caroline v. Wolzogen?

Behkommendes empfehle ich Ihrem lieben Herzen, mit Bitte es vorerst für sich zu behalten.

den 10 S. 1805.

Goethe.

5210<sup>a</sup>.

An Ludwig Achim v. Arnim.

Jena den 26 Junius 1806.

15 Glücklicher Weise erhielt ich Ihre Sendung noch in Jena vor meiner Abreise nach Karlsbad. Sie machte mir um so mehr Vergnügen, als ich zugleich Ihre Wiederherstellung erfuhr. Ihr Unfall war uns früher durch Reichard bekannt worden, an dem wir  
 20 aufrichtigen Theil nahmen.

Es ist eine schöne Sache, wenn man sich näher kennt. Ihre reichhaltigen Blätter, die manchem andern

ziemlich mysteriös vorkommen möchten, versehen mich jedesmal in den Zustand in dem Sie sich befinden und geben mir ein erfreuliches Anschauen der wunder-  
 barsten Umgebungen. Haben Sie recht viel Dank  
 dafür, so wie für die überschickten Abgüsse. Man <sup>5</sup>  
 bedenkt nicht genug, was für ein unschätzbares Mittel  
 der Gips ist, daß man durch ihn das plastisch Beste  
 gewissermaßen identisch in die Ferne senden und, ohne  
 den ersten Besitzer zu beeinträchtigen, einen zweiten  
 Besitz und einen verdoppelten Genuß verschaffen kann. <sup>10</sup>  
 Fahren Sie fort an uns zu denken, manchmal zu  
 schreiben und etwas zu senden bis wir uns irgendwo  
 wiederfinden. Sie vertrauen alles einem so dankbaren  
 Boden, als der mecklenburgische mitunter nur seyn  
 kann. Mein August grüßt zum Besten. Seine Reise <sup>15</sup>  
 nach Berlin ist durch ein wunderliches Zusammen-  
 treffen von Umständen vereitelt worden. Vielleicht  
 findet er Sie künftig dort, wenn ihm diese Expedition  
 ein andermal gelingt. Leben Sie recht wohl und ohne  
 Nachwehen Ihres Sturzes. <sup>20</sup>

G.

5433<sup>a</sup>.

An Johann Caspar v. Boght.

An einem freundlichen Tage, den besten Gruß!  
 Zugleich meine letzte dramatische Arbeit, bey deren  
 Aufführung ich Sie gegenwärtig gewünscht hätte.  
 Ferner das bekannte Stammbuch mit Bitte um ein <sup>25</sup>



renovatum. An meine kleine Hausstafel lade ich Sie nicht ein, denn der Hof wird Sie nicht lassen. Doch schenken Sie mir vielleicht noch ein Stündchen, bey sich oder bey mir.

5 d. 12. Octbr. 1807.

G.

5639<sup>a</sup>.

An Ludwig Achim v. Arnim.

Ihre Sendung, mein Lieber, war dießmal so reichlich, und von gar vielen Seiten mir angenehm, daß ich meinen Dank nicht länger zurückhalten will. Freylich kann ich nicht läugnen, daß mir darin, nach  
 10 meiner Art zu sehen, auch manches verdrießlich fiel und deswegen wünschte ich, Sie wären nur gleich hier, damit man mündlich hin und wieder redete: denn schriftlich mag ich mich gar nicht mehr über dergleichen  
 15 lassen. Man theilt die Resultate mit, die gelegentlich etwas hart klingen, weil man nicht zugleich ausdrücken kann, wie sie aus dem Individuum entspringen, und wie sie mit unserer ganzen Weise zu seyn notwendig zusammenhängen. Fördern Sie also nur so  
 20 immerfort aus dem Berge was Sie dort von eingeborenen Naturschätzen, vergrabenen oder verschütteten Kunstschätzen auffinden. Ist ja in den Bergwerken auch nicht alles lauter Metall und man muß, um sich Raum zu machen, mitunter taubes Gestein ans Tageslicht bringen. Kann ich einigermaßen mit mir

selbst über diese Ihre neusten Dinge einig werden, so bezeige ich Ihnen meine Theilnahme öffentlich. Wenn Sie nach Landsküt schreiben, so empfehlen Sie mich vielmals und nehmen Sie meinen lebhaften Dank für das freundliche das Sie den Meinigen in Heidelberg 5 erzeigen. Das beste Lebetwohl.

Weimar den 14. November 1808. Goethe.

5697<sup>a</sup>.

An Anton Genast.

[10. März 1809.]

Ich kommuniziere, werther Herr Genast, ein Billet von Mad. Häsler und kann den Inhalt nicht ganz mißbilligen. 10

Aber warum quälen wir uns um diese Dinge. Haben wir männliche Statisten, warum sollen wir nicht weibliche haben. Sind ja doch unsre Theater Diener, Meister, Schneider pp. nicht ohne Frau und Kinder. Nehmen Sie doch eine von denen Töchtern, 15 Geben Sie ihr ein Regal und lassen Sie das Kinder-mädchen machen.

G.

6231<sup>a</sup>.

An ?

Sie haben, werthe Freundin, gestern Abend soviel Theilnahme an dem zerbrochnen Krüge bewiesen, der 20 bey uns vor einiger Zeit ganz in Stücken gegangen,

daß ich mich freue Ihren Wünschen entgegenkommen zu können. Hier ist eine Abkürzung desselben, die vielleicht auf das Theater gebracht werden könnte. Da Sie das Ganze gegenwärtig haben, so giebt es Ihnen  
 5 und dem Herrn Assessor wohl eine Unterhaltung die beyden Exemplare zu collationiren, und zu beurtheilen ob in dem gegenwärtigen zu viel oder zu wenig gethan worden. Sie werden auch mir hiedurch besondere Gefälligkeit erzeigen, und die Aufführung, in sofern man  
 10 sie für thunlich halten möchte, beschleunigen. Mich besonders empfehlend

Weimar den 18. Dezember 1811.

Goethe.

6533<sup>a</sup>.

An ?

[Concept.]

Erw. Wohlgeb.

habe von den ersten Zeiten unsrer Bekanntschaft an  
 15 zutraulich behandelt und Ihre Wünsche und Absichten, so wohl in wissenschaftlicher als geschäftlicher Hinsicht gern befördert, um desto unangenehmer ist mirs Ihr Verlangen diesmal nicht befriedigen zu können.

Die angezeigte, mir keineswegs gleichgültige Sache  
 20 habe auf das beste aufzuklären und mir zu verdeutlichen gesucht und finde folgendes, welches mit aller Aufrichtigkeit mittheile.

Ein wohldenkendes und wohlerzogenes Frauenzimmer wird die Neigung eines braven Mannes, die

sie nicht erwidern kann, nicht roh und hart abweisen, sie wird vielmehr mit Bescheidenheit und Artigkeit ablehnen was sie nicht anzunehmen willens ist. Und dies war auch hier der Fall! Verzeihen Sie! Aber Sie haben das was zu Ihrer Schonung gesagt war 5 zu Ihren Gunsten erklärt.

Dem Ulrich wird, mit völliger Freiheit, ihre, vor einigen Jahren gethane, mit meinem Vorbewußt bisher gehegte Zusage erfüllen und daran nach meiner Über-  
 zugung recht handeln, und ich müßte mich sehr an 10  
 Ew. Wohlgeb geirrt haben, wenn Sie das was im innern einer respectablen Familie beschloffen worden zu stören oder zu hindern versuchten.

Von dem vielen was noch zu sagen wäre, nur folgendes: Nicht von jedem Gelehrten, aber doch von 15  
 einem practischen Arzte kann man Welt und Hof-kenntniß erwarten. Nehmen Sie in dieser Sphäre einen Wink, den Sie mir in der Folge verdanken werden.

Fürstl. Personen stehen so hoch über uns, daß wir ihnen keinen sonderlichen Begriff von unsrer Klugheit 20 geben, wenn wir sie zu Vertrauten und Schiedsrichtern unsrer Herzensangelegenheiten die allenfalls vor's Familiengericht gehören zu machen undvorsichtig genug sind.

Mehr sage ich nicht, weil auch ich Ihre gute Gesinnungen zu schonen wünsche. Möchten Sie mir 25 bald wieder als der Besonnene Mann, wie ich Sie zu erst gekannt erscheinen.

W. d. 20. März 1813.

6562<sup>a</sup>.

An Julius Adolph Böffel.

Wohlgeborner,

insonders hochgeehrtester Herr!

Ew. Wohlgeb. danke ergebenst für die mitgetheilten  
 guten Nachrichten sowohl, als auch für die über-  
 5 sendeten Briefe, die mich über den Zustand der Meinen  
 völlig beruhigen. Sollte Herr von Spiegel noch in  
 Prag seyn, oder [wenn] Sie sonst an ihn Gelegenheit  
 hätten, so bitte, demselben schönsten dafür zu danken.  
 Können Sie höchsten und hohen Orts meiner gedenken,  
 10 so werde ich deshalb sehr verbunden seyn. Sich von  
 Tepliz entfernt zu haben, ist ein wahrer Gewinn:  
 denn die Unruhe aller Art nimmt hier täglich zu und  
 man sieht derselben gar kein Ende. Möge es Ihnen  
 in dem alten Prag recht wohl gehn! An Unterhaltung  
 15 kann es nicht fehlen.

Mit der heutigen Post schreibe ich an H. Simon  
 Edlen von Sämel, Banquier in Prag, daß er Denen-  
 selben 200 fl. Einlösungsschein wiedererstatte, für deren  
 bisherige Creditirung ich zum schönsten danke.

20 Mich unter den besten Wünschen zu geneigtem  
 Andenken empfehlend.

Ew. Wohlgeb.

ergebenster Diener

Tepliz den 18. May 1813. J. W. v. Goethe.

6584<sup>a</sup>.

An J. A. Wölfel.

Euer Wohlgebohren!

Verzeihen gewiß, daß ich auf Ihre freundlichen und interessanten Briefe bisher noch nicht geantwortet, die Krankheit des guten John hat meine kleine Hauskanzley in Stocken gebracht, und meine Briefschulden 5 haben sich sehr vermehrt.

Mit vielem Dank habe ich jedoch stillschweigend anerkannt, daß Sie mir so sehr gewünschte Nachrichten geben wollen, ob ich gleich leider den Brief aus Opatshna nicht erhalten; ich hoffe nun von Ihrer 10 Güte daß Sie mir gelegentlich, besonders wenn eine Ortsveränderung vorgehen sollte, einige gefällige Nachricht geben werden.

Gegentwärtiges überbringt Ihnen leider John selbst, ich wünsche daß Karlsbad ihm heilsam seyn 15 möge, wie es die Aerzte behaupten, ich vermisse ihn ungeru besonders da ich einige kleine Reisen nunmehr allein machen muß.

Ich brauche Ihnen denselben nicht zu empfehlen, da Sie ihn schon näher kennen, und gewiß daß 20 möglichste thun werden, ihm in seiner Lage beizustehen.

Darf ich jedoch für mich noch eine Bitte hinzufügen, so ist es folgende: den Brunnenmeister Mißil in Franzensbrunn zu veranlassen, daß er ein Kästchen mit 20 kleinen Flaschen an meine Frau nach Weimar 25

absende. Ich habe ihn zwar vor geraumer Zeit von hieraus darum ersucht, es ist aber in Weimar noch nichts angekommen.

Das schlimmste bey der Sache ist das, daß man  
 5 nicht wagen darf die Zahlung voraus zu thun, wie ich selbst schon einmal bey der Durchreise gethan, aber auch kein Wasser erhalten. Eine so kleine Bestellung mag jene sonst beschäftigte Personen zu wenig inter-  
 effiren, als daß sie, wenn es Gelegenheit giebt, daran  
 10 denken sollten.

Könnten daher Euer Wohlgebohren auf irgend eine Weise diese kleine Sendung bewirken, so würden Sie meiner Frau, welche dies Jahr wohl schwerlich sich vom Hause wird entfernen können, einen großen  
 15 Gefallen erzeigen.

Ihro kaiserl. Hoheit hier zu verehren, hat mir sehr große Freude gemacht, und es scheint, als ob Höchstdieselben ihre Tage ganz vergnüglich zubringen.

Durchlaucht der Herzog befinden sich wohl und  
 20 sind ganz munter, da sie wieder so viele alte Bekannte und Freunde antreffen.

Der ich recht wohl zu leben wünsche und mich zum geneigten Andenken auf das beste empfehle.

Leplik den 17. Julh 1813.

25 Ew. Wohlgeb.

werden die hie und da böhmische Orthographie meiner Interims=Secretaire zu entschuldigen die Güte haben

und mich der Gräfinn Fritsch Gnaden, dem lieben  
Prinzeßchen und Dlle Martin bestens empfehlen.

Goethe.

6663<sup>a</sup>.

An die herzogliche Bibliothek in Weimar.

Herrn Hauptmann von Kappel aus dem Gefolge  
der Herzogin von Oldenburg Kaiserl Hoheit wären 5  
Bücher von der Bibliothek zu verleihen. Herr Krumb-  
holz wird für deren Abholung und Zurückerstattung  
sorgen.

W. d. 9. Dec. 1813.

Goethe.

6911<sup>a</sup>.

An die Gräfin Constanze v. Fritsch.

Heute gedencke ich an meine Sünde, daß meiner 10  
lieben guten Freudinn so lange nichts gemeldet, und  
will, da eine Gelegenheit mich mahnet, wenigstens einige  
leise Worte nach dem geräuschvollen Wien senden. Mir  
ist es diese Zeit her sehr wohl gegangen, das Bad fand  
ich heilsam, die Menschen freundlich, die Gegend herrlich, 15  
die Menge froh, die Messe ergiebig und so konnte man  
in sich selbst im ganzen heiter und zufrieden sehn. Aber  
alles was mir begegnet wird verschwinden vor dem was  
Sie zu erzählen haben, da ich denn gern verstummen  
will, wenn ich Sie nur gesund und froh wiedersehe. 20

Empfehlen Sie mich höchsten Orts auf's angelegent-  
lichste und erhalten mir Ihre freundschaftliche, theure



Gefinnungen. Hälfte Octobers bin ich wieder in Weimar, und fürchte nur wir haben noch lange auf unsre werthen und lieben zu warten. Doch ein glückliches Wiedersehen soll alles vergüten. Möge jeder Wunsch  
 5 gelingen! Leben Sie recht wohl und gedenken manchmal meiner zu guter Stunde.

Franckfurt d. 23 Sept 1814.

Goethe.

7009<sup>a</sup>.

An F. Kirms.

[30. Januar 1815.]

Erw. Wohlgeb.

wollen die Gefälligkeit haben Sich die zwölf Louisd'or  
 10 von hiesiger Post zahlen zu lassen. Ich sende deshalb das Manuscr. mit Bitte die Adresse drauf setzen zu lassen.

Dankbar

Goethe.

7093<sup>a</sup>.

An ?

Unterzeichneter tritt bey der Wahl eines Depu-  
 15 tirten für den Frauenthor-Bezirk, der Majorität bey, mit völliger Beruhigung.

Weimar den 1. May 1815.

J. W. v. Goethe.

7441<sup>a</sup>.

An Friedrich Theodor David Kräuter.

Mit der genauen Bestimmung von Valinco haben Sie mir viel Vergnügen gemacht. Können Sie den Anfang

meiner ital. Reise, wovon ich meinem Sohn geschrieben, durch Überbringern herüber senden. Auch allenfalls ein Paar Stiefel, wenn sie der Seidlerische Kutscher nicht schon erhalten hat.

Leben Sie recht wohl. Auch die Saale ist sehr 5  
gewaltjam.

Jena, 30. Jun. 1816.

G.

7709<sup>a</sup>.

An F. L. D. Kräuter.

Hier einiges zur Bestellung.

Besonders bald das Packet an Kirchner.

Das Buch Rabus wünsche Sonnabend.

10

Morgen Abend schreibe mehr.

Fahren Sie mit aufmerksamer Beachtung unsrer  
Angelegenheiten fort. Erfreuen sich zugleich des schönen  
Wetters

G.

15

Jena d. 10. Apr. 1817

G.

7713<sup>a</sup>.

An F. L. D. Kräuter.

Mein lieber Kräuter.

Manchmal mögt ich wohl, hergebrachter Massen  
ein Stündchen mit Ihnen verarbeiten, da das aber  
nicht angeht so wollen wir schriftlich ferner über agenda 20  
et resolvenda kommuniziren.

1) Den zweyten Band von aus meinem Leben  
verlangen Sie vom Bibliothekar und senden ihn.

2) Die Büttnerische Mispel sind angelangt.

3) Papiir aller Sorten beschnitten zu senden.

4) Jäger von Mißbildung der Pflanzen.

5) Mißgebildete Pflanzen in Natura bey meinem Sohn zu betreiben.

6) Meines Sohns Exemplar von Rameaus Reflexen wäre an Rath Vulpnius zu geben.

7) Sind

Mirbel Elemens de Physiologie vegetale Paris 1815

10 auf der Bibl?

Ein Band Text, Ein Band Kupfer.

8) Castellan Kirchner erhält, mit vielem Dank für gefällige Bemühung, beyliegende authorisirte Rechnung. Wegen der Anfragen antworte nächstens.

15 Jena. d. 14 Apr. 1817.

G.

7832<sup>a</sup>.

An F. T. D. Kräuter.

In Hoffnung mein lieber Kräuter daß Sie wohl und thätig sind begrüße ich Sie mit wenigen Worten. Ende der Woche komme ich auf alle Fälle. Senden Sie mir Mittwoch wieder einige Gekwaare. Wohl zu

20 leben wünschend.  
Jena den 4<sup>ten</sup> Aug. 1817.

G.

Sodann wünschte ich, daß Sie Herrn Kanzlehrath Vogel in meinem Rahmen für das Übersichkte dancken und äußerten, daß ich bey meiner nächsten Anfunst in

25 Weimar alles besorgen und berichtigen würde.

Bd. XXXVIII Nr. 147<sup>a</sup>.

An ?

Der Besuch der Herren Falk und Wagner soll mir heute um 12 Uhr sehr angenehm seyn.

Weimar d. 23. Juny 1824.

Goethe.

Bd. L Nr. 43<sup>a</sup>.

An Caroline v. Wolzogen.

Ihr Herr Gemahl ließ mir gestern sagen, daß wir heute das Glück haben sollten, unsre verehrte <sup>5</sup> Hoheit bei uns zu sehen. Sagen Sie mir doch, liebe Freundin, ob ich es noch hoffen darf. Wäre es Ihnen dann nicht möglich, mir auch die Freude Ihrer Gegenwart zu schenken? Wie ist die gestrige Lesung gerathen? Wie befinden Sie sich?

10

Goethe.

Bd. L Nr. 69<sup>a</sup>.

An Johann Heinrich Meyer.

Wollten Sie wohl mein theuerster dem Italiäner und seinen Sachen einige Augenblicke gönnen! Wären unter den geschnittenen Steinen etwas Gutes und wohlfeiles; so nehmen Sie es für mich, da ich persönlich <sup>15</sup> nicht handeln möchte.

G.

Bd. L Nr. 145.

An ?

Den kleinen Irrthum habe ich von Herzen zu segnen, da er mir, verehrte und geliebte Fürstin, die Gunst Ihres freundlichen Wortes verschafft das mich in meiner Einsamkeit wie ein Sonnenstrahl besucht.

5 Eilfertig erscheint das verwaiste dritte Stück das nach dem vergeblichen Versuch sich unter die Ihrigen zählen zu dürfen, ganz beschämt unter meinen übrigen Büchern stand und wird nunmehr um so lebhafter in der Reihe seiner Geschwister sich Ihrer Gegenwart er-  
10 freuen. Möchte mir doch auch bald dieses Glück wieder zu Theil werden.

Den . . .

Bd. L Nr. 146.

An ?

In diesen heiligen Nächten von welchen Shakespeare sagt

15 [Dann darf kein Geist umhergehn, sagen sie,  
Die Nächte sind gesund, dann trifft kein Stern,  
Kein Elfe fahrt, noch mögen Hexen zaubern,  
So gnadevoll und heilig ist die Zeit]

habe ich umständlich und ausführlich von Ihnen ge-  
20 träumt, ich fand Sie freundlich und hübsch, anmuthig und schön, so liebenswürdig als möglich und mir wie immer gewogen. Ihre Gegenwart war mir unentbehrlich geworden und alle traumartigen Hindernisse,

die mich in der großen pallasföhnlichen Wohnung von Ihnen zu entfernen sich fügten, vermochten es nicht, ich war immer wieder an Ihrer Seite, gleich vertraut und vertrauend, ich verweilte statt zu gehen und wenn ich gegangen war, kam ich wieder, sogar daß es mir 5 zuletzt schien beschwerlich geworden zu seyn. Ich beschied mich, eilte nach der Thüre eines großen Gartens, die ich aber verschlossen fand.

Sollte das nicht auf eine recht innerlichste Zuneigung deuten, auf unbezwingliche Anhänglichkeit und 10 wahre Liebe. Dies sey also gleich zu Papier gebracht, damit der wache Traum des Lebens diese lieblichen Erscheinungen nicht unbemerkt verschwinden mache.

---

L e s a r t e n.





Der fünfzigste Band, von Carl Schüddekopf herausgegeben, enthält Nachträge und Berichtigungen zu allen früheren Bänden, sowie das Register zu Band 31—50. Die ersten Bogen der Nachträge hat noch Bernhard Suphan als Redactor mitgelesen.

Wiederholt aus den vorigen Bänden:

Briefe von und an Goethe befinden sich, wenn nicht das Gegentheil ausdrücklich bemerkt wird, im Goethe- und Schiller-Archiv unter den alphabetisch geordneten Briefen.

Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, *g*<sup>1</sup> eigenhändig mit Bleistift, *g*<sup>2</sup> eigenhändig mit Röthel, *g*<sup>3</sup> eigenhändig mit rother Tinte. In den Handschriften Ausgestrichenes führen die Lesarten in Schwabacher Lettern an, Lateinisch-geschriebenes in *Cursivdruck*.

**51.** Der in Band II. 3 wie in der Vorlage (Aus Herders Nachlass. Hsg. von H. Düntzer und J. G. v. Herder. Frankfurt 1856, I, 31) fehlende Anfang des Briefes, die Proben aus Ossian nebst Paraphrase und Goethes Übersetzung enthaltend, wird hier nach dem Facsimile des Originals (*g*) nachgetragen, das sich seit 1907 im Freien Deutschen Hochstift befindet und in dessen Jahrbuch 1908 S. 260,1 reproducirt ist; vgl. M. Morris. *DjG* <sup>2</sup> II, 111. Die deutsche Übersetzung genau in der Zeilen- und Silbentheilung des Originals zu geben, war aus typographischen Gründen nicht möglich; einige offenbare Schreibfehler (3. 5. 7. 7. 2) sind verbessert 3. 1 *mfón* aus *pfón*? 5 zu. 7 ist] in 4, 6 Welcher in 7 der aus des 25 von Wellen aus vom Fluß der Wellen 5, 22 Auf

aus auf Rufften aus Rufftgen? 6, 7 *of the night*] *the idZ*  
 19 *fallen* aus *falle* *Am* aus? *J* aus *i* *darkness* aus *darness*?  
 22 des Flußs aus? Unterstrichen, um die giltige Lesart  
 hervorzuhoben? 23 *anam* über *aslin* Du aus du 26 über  
 über an 27 *Uberm* aus *überm* 7, 2 *thy side*] *they side*  
 3 *bending* nach *foamin* *trees* nach *str.*

285<sup>a</sup>. Handschrift im Besitz des Herrn Pfarrer Karl Gelzer in Basel (aus der Autographensammlung seines Vaters. Prof. Dr. Gelzer-Sarasin), abgedruckt von John Meier im G.-Jb. XXXI, 46, dann von M. Morris, DjG<sup>2</sup> V, 6. Quartblatt mit der Bezeichnung von fremder Hand: „Bruchstück eines Briefes von Friedr. Heinr. Jacobi an seinen Bruder Georg J.“, der Schluss scheint zu fehlen 7, 5—19. 26. 8, 1—19 von Fritz Jacobis, 7, 20—25 von Goethes Hand 8, 19 *Stüf* nach *Thcil*

Friedrich Heinrich Jacobi war von Anfang Januar bis zum 5. Februar 1775 in Frankfurt, vgl. G.-Jb. XXXI, 48 7, 9 vgl. Briefe II, 232, 12. 13 8, 16. 17 vgl. Briefe II, 111.

700<sup>a</sup>. Handschrift, g, 1906 im Besitz von Gotthilf Weisstein in Berlin; Adresse: *H. Rath Indecus*. Abgedruckt von A. Pick im G.-Jb. XXVII, 99

Der Brief gehört vermuthlich ins Jahr 1778, denn die darin erwähnte Subscription für den Maler Müller wurde durch ein Schreiben des Coadjutors von Dalberg in Erfurt vom 4. Mai 1778 angeregt, vgl. Briefe IV, 164. Über den Adressaten, Steuer- und Accisrath in Weimar († 23. Oct. 1801) vgl. G.-Jb. XXVII, 100.

\* 835<sup>a</sup>. Handschrift, g, im Besitz von Frau Professor Thümmel in Jena, von Freifrau v. Fritsch (vgl. zu 1008<sup>a</sup>) an Professor Graefe in Halle geschenkt; Adresse: *An Herrn Cammerpräsidenten von Herda nach Eisenach fr.*

Über den Adressaten vgl. zu 1008<sup>a</sup> (XXX, 213) 9, 4 Der von Merck empfohlene Engländer Batty, vgl. Briefe IV, 292, 11—13, Briefe an Merck I, Nr. 120. 121. 137 und Riemers Mittheilungen II, 87. 147.

\* 854<sup>a</sup>. Handschrift, g, unter Glas und Goldrahmen, auf der Schiller-Ausstellung 1905 im Stadthause zu Jena.

965<sup>a</sup>. Handschrift von Philipp Seidel im Besitz des Herrn Georg Lichtenberg in Hannover. Adresse: *frei Herrn*

Geheim-Sekretär Sichtenberg nach Gotha nebst einer Schachtel H. B. gez. Abgedruckt von W. Deetjen in der Sonntagsbeilage der Vossischen Zeitung 1910 Nr. 3, vom 16. Januar 10, 16 ihn aus ihm

Goethe war vom 5. bis 11. Juni 1780 in Gotha gewesen (Tageb. I, 119, 15, Briefe IV, 241, 23—25) und hatte mit dem Adressaten, herzoglichen Assistentenrath daselbst, Bruder des Göttinger Physikers und Satirikers, ein Sonnenmikroskop bei einem unbekanntem Künstler bestellt.

\*982<sup>a</sup>. Handschrift, *g* (12, 8—21 von Philipp Seidels Hand), im Besitz von Frau Dr. Buchholz in Jena 11, 21 Herzog, hat wie 13, 1 Streiberu nach Schr 2 an wald nach wohin er Offenbar ist der Rechnungsauszug von Seidels Hand (12, 8—21) zuerst geschrieben, danu hat Goethe den Bogen umgefaltet und Seite 3 beschrieben, um endlich an Seidels Aufstellung weiter anzuschliessen

Knebel hatte am 5. Juni eine Reise nach der Schweiz angetreten, vgl. IV, 230, 3—7 11, 7 vgl. IV, 261, 8—10. 268, 21. 22 21 vgl. IV, 242, 20 24 vgl. IV, 258, 8 12, 4 vgl. IV, 250, 16 13, 12 vgl. IV, 257, 18.

1242<sup>a</sup>. Handschrift von Philipp Seidel in dem Fascikel des Geh. Haupt- und Staats-Archivs zu Weimar B. 16040 („Geheime Canzley-Acta, das Bergwerk zu Ilmenau besonders dessen intendirte Wieder Erbauung betr.“ Vol. IV, 1781), Bl. 1. Mit der Notiz: „prs. d. 1. Juny 1781“ und „ad Acta resol. den 2ten Jun. 1781. J C Schmidt“. Gedruckt: Naturwiss. Schriften XIII, 341. — Die beigelegte Abhandlung ist gedruckt bei Diezmann, Goethe und die lustige Zeit in Weimar, Leipzig 1857, S. 278 ff.

\*1637<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, von Dr. Robert Naumann in Leipzig am 29. März 1856 als echt bezeugt, in „The Dreer Collection of Autographs“ der Historical Society of Pennsylvania in Philadelphia, vgl. A Catalogue of the Collection of Autographs formed by Ferdinand Julius Dreer, Philadelphia 1890, Vol. I, p. 240; hier nach einer von Herrn Leonard L. Mackall im August 1906 mitgetheilten Abschrift

Nach der Titulatur „Hochwürden“ ist nicht J. G. Lenz, sondern ein Theologe, vermuthlich Griesbach (als Prorector der Universität Jena?), als Adressat zu vermuthen.

**2800<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, im herzoglichen Landeshauptarchiv zu Wolfenbüttel; abgedruckt von P. Zimmermann im Jahrbuch des Geschichtsvereins für das Herzogthum Braunschweig, VI. Jahrgang (1907), S. 159 f.

Der Adressat, braunschweigischer Kammer- und Berg-rath in Blankenburg a./Harz, hatte sich um Überlassung einer grösseren Menge von Brotkorn für die Hüttenorte im Harz an die weimarische Regierung resp. an Goethe direkt zur Verwendung dafür gewandt. Über den weiteren Verlauf der Angelegenheit vgl. Zimmermann a. a. O. S. 160 ff.

**3043<sup>a</sup>.** Concept, *g*, gebrochener Foliobogen, in den Acten der Alten Pinakothek in München; abgedruckt von Heinz Braune in den Süddeutschen Monatsheften 1908, Februar, S. 179 (vgl. zu 5047<sup>a</sup>) 16, 11 94] 93 *g*<sup>1</sup> in 94 geändert, welches die richtige Jahreszahl ist, da Haide nach Pasqué II, 123 erst am 18. Mai 1793 debutirte.

**\*3049<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Commerzienrath Dr. Moritz in Weimar

Über Alois Ludwig Hirt (1759 — 1837) vgl. Goethes Brief an Wieland vom 17. Nov. 1786 (VIII, 60 f.) und G.-Jb. XV, 54 ff.

**3119<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, von Riemer als echt beglaubigt, im Besitz des vaterländischen Museums zu Braunschweig; abgedruckt von P. Zimmermann im Jahrbuch des Geschichtsvereins für das Herzogthum Braunschweig, VI. Jahrgang (1907), S. 164, wo als Adressat, wegen der Zusammengehörigkeit mit 3897<sup>a</sup>, C. G. v. Voigt vermuthet wird.

**3450<sup>a</sup>.** Foliobogen von Geists Hand, im Besitz des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Albert Köster in Leipzig; von Goethe signirt und arR datirt. also nicht concept, wie bei dem ersten Abdruck (G.-Jb. XXIX, 25) angegeben 17, 15  
Wir aus wir 19 ihn

Über das Ehepaar Veltheim, mit dem Kirms noch nach Jahren correspondirte, vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung II, 53, 104.

**3620<sup>a</sup>.** Handschrift nicht benutzt; abgedruckt von Ruben Sarschef „Goethe und Samuel Thomas v. Soemmering“, Frankfurter Nachrichten 1899, S. 2235. Die Datirung ergibt sich aus Goethes Aufzeichnungen über seinen Aufent-

halt in Frankfurt (Werke 34, II, 84), wo es unter dem 3. August 1797 heisst: „Nachmittag bey Sömmerring, über das Auge. Dessen schöne Arbeiten über dieses Organ“, und weiter unter dem 4. August: „Nachmittags bey Sömmerring, seine Arbeiten über das Ohr“ (vgl. Tageb. II, 79, 1. 2. 8. 9).

\*3703<sup>a</sup>. Handschrift von Geist im Goethe-Schiller-Archiv, stark beschnitten. Adresse: Herrn Mechanikus Beringer nach Nürnberg 18, 15 überbringern *g* aus überbringern Darunter von der Hand des Empfängers:

Der Erd Globen kost 24 fl.

Die *Embalage* . . . 2 fl.

Sin Zeit 4 Wochen

David Beringer *Mech.*

3897<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, von Riemer als echt beglaubigt, im Besitz des vaterländischen Museums zu Braunschweig; abgedruckt von P. Zimmermann im Jahrbuch des Geschichtsvereins für das Herzogthum Braunschweig, VI. Jahrgang (1907), S. 164. Adresse: „Des Herrn Geh. R. Voigt Hochwohlg.“

\*4128<sup>a</sup>. Handschrift von Geist im G.-Sch.-Archiv

Vgl. Goethes Briefe an Rapp und Hartmann vom 22. September 1799 (XIV, 190. 192).

\*4251<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Otto Deneke in Göttingen

Vgl. Tageb. II, 298, 1. 2 „Nach der Oper Fr. G. H. R. Loder, Sanders und Frommanns“.

\*4850<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv; angekauft von Fr. Weidner in Braunschweig im Januar 1906, vorher im Besitz des Prof. Zeitfuchs in Sondershausen

Vgl. Tageb. III, 98, 21 und H. G. Gräf, Goethe und Schiller in Briefen von H. Voss, S. 16 ff.

\*4896<sup>a</sup>. Handschrift, wohl *g*, auf einer Visitenkarte in Crabb Robinsons Nachlass in London; hier nach einer von Herrn Dr. Georg Herzfeld im Dezember 1908 eingesandten Abschrift

Im Tagebuch nicht erwähnt.

\*4936<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, aus dem Nachlass Alexander Meyer Cohns für's G.-Sch.-Archiv angekauft im Oktober 1905

20, 21 Wohl über den Stempelschneider Mercandetti (Briefe XVII, 55 ff.), am 30. Juli 1804 an Wilhelm v. Humboldt gesandt (Briefe XVII, 173f.).

**4973<sup>a</sup>.** Handschrift von Geist (21, 24, 25 *g*) im Besitz des Herrn Carl Sternheim in Höllriegelskreuth bei München, der sie im März 1910 zur Collation an's Archiv einsandte (vgl. zu 4948); gedruckt: Hyperion. Eine Zweimonatsschrift. Hsg. von F. Blei & C. Sternheim, I (1908), S. 137 f.

Antwort auf Mannlichs undatirten Brief vom Oktober 1804 (Hyperion I, 136).

**4973<sup>b</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Geists Hand 22, 11  $\text{Зд}$  aus  $\text{ид}$  15  $\text{wohlgepaßt}$  aus  $\text{wohlgebaßt}$  Gedruckt: Hyperion I, 137. Beilage zu 4973<sup>a</sup>

Mannlichs Correspondent in Rom war der Maler Müller.

**\*4994<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, in L. Liepmannssohns Auctions-catalog XXXVIII vom 21./22. Mai 1909, Nr. 174 23, c Bogen aus Sagen? Adressat ist vermuthlich Christian August Vulpius, der seit 1797 Registrator, seit 1801 Secretär an der herzoglichen Bibliothek in Weimar war.

**5047<sup>a</sup>.** Handschrift von Riemer in den Acten der Alten Pinakothek in München (vgl. zu 3043<sup>a</sup>); abgedruckt von Heinz Braune in den Süddeutschen Monatsheften 1908, Februar, S. 177 24, 3 dieselben 4 ihren 16, 17 *g*?

Antwort auf Mannlichs Briefe vom 7. April 1805 und undatirt (Hyperion I, 138 ff.) 24, 1, 2 Zeichenbuch für Zöglinge der Kunst und Liebhaber. Von J. C. v. Mannlich, München 1804 ff. In der Jenaischen Allg. Lit.-Zeitung 1806, Nr. 196, vom 20. August, ist das 3. Heft angezeigt von J. H. Meyer (vgl. Deutsche Litteraturdenkmale 25, p. XCIV).

**\*5049<sup>a</sup>.** Handschrift von Riemer im Besitz von Herrn Dr. Max Morris in Berlin

Fehlt im Tagebuch. Der Adressat († 1819) war Canzleirath und geh. Secretär in Weimar.

**5123<sup>a</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Riemers Hand 25, 7  $\text{юглейд}$  nach nicht 13 im 26, 6—8 *g* Gedruckt: Hyperion I, 141

Fehlt im Tagebuch; Antwort auf Mannlichs Brief vom 23. Juni 1805 (König. Br. 1805, 120, Hyperion I, 141).

**5168<sup>a</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Riemers Hand 27, 12. 13 *g*  
Gedruckt: Hyperion I, 142

Vgl. Tageb. III, 116, 6. 7 26, 14 Gabriel Ulmann & Sohn, Banquiers in Weimar 18 Vom 1. December 1805 (Eing. Br. 1805, 168), mit welchem Mannlich seine „Beschreibung der Kurpfalz-bayerischen Gemälde-Sammlungen zu München und zu Schleissheim“, München 1805, übersendet 27, 7 J. H. Meyers Recension von Mannlichs Catalog in der Jenaischen Allg. Lit.-Zeitung 1806, Nr. 10, vom 11. Januar.

**5214<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand (wohl Riemer, 28, 9. 10 *g*) im Besitze der K. Hof- und Staatsbibliothek in München. Abgedruckt von E. Petzet im G.-Jb. XXVII, 97

Vgl. Tageb. III, 132, 6. 7 28, 5. 6 vgl. 29, 7. 8, 4948 und Süddeutsche Monatshefte 1908, Februar, S. 175.

**5228<sup>a</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Riemers Hand 28, 15 Bronze Medaillen 29, 12. 13 *g* Gedruckt: Hyperion I, 143

Vgl. Tageb. III, 159, 1—3 29, 7. 8 vgl. zu 28, 5. 6.

**5311<sup>a</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Riemers Hand 30, 3 Sie aus die Augspurg 30, 11. 12 *g* 12 Diener] Dr 14. 15 *g* aR  
Gedruckt: Hyperion I, 146

Vgl. Tageb. III, 189, 2. 3 und Goethes Brief an Cotta vom 23. Januar 1807, dem dieser beigelegt war (XIX, 266, 19—23).

**5365<sup>a</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Riemers Hand 31, 14 ihrer 23 Manheimer 32, 8. 9 *g* Gedruckt: Hyperion I, 147

Vgl. Tageb. III, 208, 12 30, 17 Mannlich übersendet am 20. Februar 1807 seine Vorrede zu dem Verzeichniß der Schleißheimer Sammlung und einen Plan von der Einrichtung und Vertheilung der Münchener Kunstschatze überhaupt 35, 3 Das „Beyblättchen“ ist verloren, lässt sich aber aus dem Concept von Mannlichs' Briefe an Maler Müller vom 21. Mai 1807, welches den Acten beiliegt, vielleicht reconstruiren. Es heisst darin (Hyperion I, 148): „Wegen den Einpacken muss ich bemercken das die Sägspäne für Müntzen nicht viel taugen und durch das lange und anhaltende Schüttlen gefährliche Räume zurücklassen, als wodurch einige Münzen abgeschliffen und beschädiget angekommen sind.“

ich wünsche folglich und bitte, dass jede einzelne Medaille mehrmals in weich Papir eingewickelt. und in die Zwischenräume abermals Papir wohl eingedrückt und mit Papir Gedreng das Kästchen recht fest ausgefüllt werden möge. Den mehrern Kosten betrag dieser sorgfältigen Einpackung bitte der Rechnung beyzufügen.“

**5406<sup>a</sup>.** Vgl. zu 4973<sup>a</sup>. Riemers Hand 33, 7 höherem  
21. 22 *g* 21 Hochwohlgeb. *g* aus Wohlgeb.) 24. 25 *g* aR  
Gedruckt: Hyperion I, 150

Vgl. Tageb. III, 265, 13. 14 Antwort auf Mannlichs Brief vom 21. Mai 1807 (Eing. Br. 1807, 70, Hyperion I, 148) 32, 17 Nicht enthalten 33, 4 Eine Sammlung europäischer Vögel, von Mannlich gemalt und in Fabeln und Idyllen beschrieben 11 Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751 bis 1829), vgl. Schriften der G.-G. XXVI 16 vgl. 21, 17 24 Am 7. September 1807, vgl. Tageb. III, 271, 8.

\***5412<sup>a</sup>.** Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*; mit Riemers Notiz: „Carlsbad August 1807“. Vermuthlich befanden sich die „schönen geschnittenen Steine“ in der Sammlung Yacowleff, die Goethe am 31. August 1807 besichtigte (Tageb. III, 267, 19. 20).

\***5695<sup>b</sup>.** Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv.

\***5709<sup>a</sup>.** Handschrift, *g* (unrändertes Quartblatt), im Besitz des Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Kuehn in Dresden, dem G.-Sch.-Archiv im März 1909 zur Benutzung eingesandt.

**5917<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Kurt Wolff in Leipzig; abgedruckt (ohne Angabe eines Adressaten) bei K. Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit, Als Handschrift, Leipzig 1910, S. 36. Als Adressat ist der weimarische Hofmarschall Gottlob Freiherr von und zu Egloffstein nach dem Briefe Goethes an dessen Frau Caroline, geb. v. Aufsess, vom 14. Februar 1810 (XXI, 185) und nach Tageb. IV, 97, 1—3. 14. 15. 26. 27 zu vermuthen.

**5919<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Kurt Wolff in Leipzig; abgedruckt bei K. Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit, Als Handschrift, Leipzig 1910, S. 37

Vgl. Tageb. IV, 97, 13. 14. 22—25.



\*6138<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Professor Ott in Weimar, dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt im October 1909

Vgl. Wernecke, Goethe und die Königliche Kunst, Leipzig 1905, S. 43 36, 11 Am 12. Mai 1811, vgl. Tageb. IV, 205, 4.

\*6140<sup>d</sup>. Concept von Riemers Hand im G.-Sch.-Archiv

Vgl. Tageb. IV, 202, 15—19 und Goethes Brief an Cotta vom gleichen Tage (XXII, 389, 15—17).

\*6297<sup>a</sup>. Concept von Riemers Hand im G.-Sch.-Archiv (gespaltener Foliobogen, Adresse: Herrn Rath Krufe dahier) 37, 5 auf nach 400 rthlr 6 von—8 rth. aR 7 (d. 17. Aug. 1811) üdZ 14 eine üdZ 18 werden nach wird u. Faun 20 wie—22 konnte; aR 23 eß nach fie

Vgl. Tageb. IV. 269, 10. 11.

\*6213<sup>a</sup>. Handschrift von Ernst Carl Christian John im Froriep-Archiv (Nr. 3580e), jetzt deponirt im G.-Sch.-Archiv 38, 12 Zu der Todtenfeier Wielands, welche die Loge Anna Amalia am 18. Februar 1813 im Wittumspalais veranstaltete (vgl. Tageb. V, 17, 14. 15).

6529<sup>a</sup>. Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Kurt Wolff in Leipzig; abgedruckt bei K. Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit, Als Handschrift, Leipzig 1910, S. 38

Über die Verloosung des Kersting'schen Bildes „Der elegante Leser“ vgl. XXIII, 288, 7. 297, 8.

6849<sup>a</sup>. Handschrift von Riemer im Besitz des Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Albert Köster in Leipzig; abgedruckt: G.-Jb. XXIX, 26

39, 11 Die Partitur zu „Was wir bringen“ und die Verse „Lebe, frommer König, lebe“ 12 Kotzebues „Wirrwar“, am 27. August, „Die beiden Klingsberge“ am 14. August 1814 in Halle gespielt.

\*7089<sup>a</sup>. Handschrift von Kräuter (40, 3. 4 *g*) im Besitz des Herrn Oberbibliothekars Prof. Dr. Ermisch in Dresden; hier nach einer dem G.-Sch.-Archiv eingesandten Photographie

39, 19 Nachspiele zu Ifflands „Hagestolzen“, vgl. zu 7085.

\*7585<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, von J. A. Stargardt-Berlin im Dezember 1903 dem G.-Sch.-Archiv eingesandt; vgl. dessen Katalog 218, Nr. 221 40, 1 vgl. Tageb. V, 294, 14. 15. 19.

\*7700<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz von Herrn M. Schimpfermann in Zwickau, dem G.-Sch.-Archiv im Mai 1910 zur Benutzung eingesandt

Vgl. Tageb. VI, 27, 16—17 „Nach Tische mein Sohn, weimarische Geschäfte, häusliche und öffentliche. Abreise desselben.“

\*7897<sup>a</sup>. Handschrift von Kräuter im August 1905 von Herrn Prof. Dr. E. Stengel in Greifswald dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt

Vgl. Tageb. VI, 127, 12. Kosegartens Antwort vom 29. October: Eingeg. Briefe 1817, 673.

\*7945<sup>a</sup>. Handschrift unbekannt; moderne Abschrift des Originals im August 1905 von Herrn Prof. Dr. E. Stengel in Greifswald dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt

Vgl. Tageb. VI, 155, 20. 21.

\*7946<sup>a</sup>. Handschrift, *g* (oben links mit Röthel „73“, unten rechts „2907“), im Besitz des Herrn J. Bornmüller in Weimar, dem G.-Sch.-Archiv im October 1907 zur Benutzung übergeben

41, 9. 10 Vermuthlich handelt es sich um die Miete des Griesbach'schen Gartens für die Kinder Maria Paulownas, vgl. zu XXIX, 2, 1 12 vgl. zu XXIX, 87, 1—4. 132, 17, Tageb. VI, 156, 13 (wo statt „Walther“ zu lesen ist „Weller“).

\*7987<sup>a</sup>. Concept von Johns Hand in dem Fascikel des G.-Sch.-Archivs „Eigenen Haushalt und Geschäfte betr.“, Bl. 171

Antwort auf Schlossers Brief vom 20. Februar 1818 (in demselben Fascikel, Bl. 101); zur Sache vgl. 7761 und 7838 42, 12 Diese Papiere beziehen sich auf ein Project „des seligen Grossherzogs von Frankfurt“ (Dalberg), ebda. Bl. 104.

\*8051<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz der Frau Baronin v. Kettelhodt in Gotha; darunter von fremder Hand: „An den Herrn Oberst und Landrath Freiherrn von Lyncker in Jena“. Hier nach einer von Herrn Oberbibliotheker Prof. Dr. R. Ehwald in Gotha dem G.-Sch.-Archiv im Juni 1908 eingesandten Abschrift

Nach Tageb. VI, 195, 23—25 nahm Lyncker nicht an der Mittagstafel auf der Tanue Theil.

\***S069<sup>a</sup>**. Handschrift von Färber im August 1905 von Herrn Prof. Dr. E. Stengel in Greifswald dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt; dazu Adresse (auf Foliobogen) von Kräuters Hand: „Des Herrn Professor Kosegarten Wohlgeboren zu Jena franc“

Vgl. Tageb. VI, 205, 20.

**S160<sup>a</sup>**. Handschrift, *g*, im Exc. Graf von Buquoy'schen Schlossarchiv zu Gratzen in Böhmen; gedruckt: Chronik des Wiener Goethe-Vereins, Bd. XIX (1905) S. 27, woselbst ein Facsimile 43, 14 lies: in *Ö*ffnung

Vgl. Tageb. VI, 242. 14. 15 „Medaille an Graf Bouquoy Prag“; die übersandte Medaille war die Schadow'sche vom Jahr 1816. Über die Beziehungen Goethes zu Buquoy vgl. Chronik des Wiener Goethe-Vereins XIX, 17—30.

\***Bd. XXXI Nr. 1<sup>a</sup>**. Handschrift von Kräuter (mit der Notiz: „praes. d. 3. Nov.“) im August 1905 von A. Vinkhuyzen im Haag den G.-Sch.-Archiv geschenkt

Vgl. Tageb. VI, 261, 6—10 „Durch Dr. Weller: Erlass an Güldenapfel wegen zu erstehender Sachen aus der Gruner'schen Auction. Eine Abschrift davon und begleitendes Handbillet an Hofrath Fuchs“.

\***Bd. XXXI Nr. 65<sup>a</sup>**. Handschrift von Schreiberhand, mit der Notiz Frommanns: „1819 25/I GR. v. Goethe“, im Besitz des Herrn Max Grünhut; hier nach einer Copie von Herrn cand. phil. Wolfgang Goetz, eingesandt im Nov. 1907 von Erich Schmidt

Vgl. Briefe XXXI, 8, 20. 21.

\***Bd. XXXI Nr. 78<sup>a</sup>**. Handschrift, *g* (unrändertes Sedezblatt) im Besitz des Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Albert Köster in Leipzig

Vgl. Tageb. VII, 17, 2.

\***Bd. XXXI Nr. 251<sup>a</sup>**. Handschrift von Weller im Besitz des Herrn Bankdirektor Hermann Otte in Lübeck, dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt im August 1907

Vgl. Tageb. VII, 83, 9. 10.

\***Bd. XXXII Nr. 173<sup>a</sup>**. Handschrift von J. John (Sedezblatt) in der Elischer'schen Sammlung in Budapest, bei Heller,

Katalog der Elischer'schen Goethe-Sammlung, nicht aufgeführt; vgl. Strehle II, 375 und Briefe XXXII, 344

Vgl. Tageb. VII, 137, 6. 7.

\*Bd. XXXIII Nr. 46<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, von Herrn Prof. Dr. E. Stengel in Greifswald im August 1905 dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt

Nach Tageb. VII, 185, 12. 13 war Kosegarten am 15. Juni Abends bei Goethe; das Datum wird also verschrieben sein.

\*Bd. XXXIII Nr. 48<sup>a</sup>. Handschrift von J. John im G.-Sch.-Archiv (Keil'sche Sammlung, F. 20) 46, 14 meinen

Vgl. Tageb. VII, 186, 2 46, 7 Buchbindermeister in Weimar.

\*Bd. XXXIV Nr. 166<sup>a</sup>. Cassirtes Mundum von J. Johns Hand in dem zu Bd. XXXIV Nr. 103 genannten Fascikel (Tit. I, Nr. 9), Bl. 9 46, 22 einer nach den Gliedern

Vgl. Tageb. VIII, 32, 13. 14 „An Herrn Legationsrath Böhler 600 Abdrücke des Taufbeckens nach Frankfurt a. M.“, vgl. zu XXXIII, 284, 26. 27; XXXIV, 152, 18 und G.-Jb. XXI, 65f.

\*Bd. XXXIV Nr. 179. Concept von J. Johns Hand im G.-Sch.-Archiv; Beilage zum Brief an Hüttner vom 4. April 1821, theilweise gedruckt in „Zur Naturwissenschaft überhaupt“ (1822) I, 3, 124, Hempel XXXIV, 236 47, 19 Strophe aus Strophen 21 Ungebildeten Zufälligen *g*<sup>1</sup> aus ungebildeten zufälligen 48, 1 sie üdZ 2 Schafespear solche<sup>s</sup> *g*<sup>1</sup> aus solche Schafespear 4 öfter<sup>s</sup> *g*<sup>1</sup> üdZ 6 erblicken *g*<sup>1</sup> über sehen 7 Wolfenboten *g*<sup>1</sup> aus Wolfenbothen 11 Howard<sup>s</sup> *g*<sup>1</sup> aus Howard<sup>s</sup> 13. 14 Beschreibung *g*<sup>1</sup> aus beschreiben

Vgl. Tageb. VIII, 35, 21. 22. 36, 10. 11. Die englische, um drei Strophen vermehrte Übersetzung von Howard's Ehrendächtniss (Zur Naturwissenschaft I, 3, 124) von Bowring erschien nach L. L. Mackalls Mittheilung in Gold's London Magazine, July 1821, S. 59 ff.; vgl. Werke XXXVI, 36.

\*Bd. XXXIV Nr. 285<sup>a</sup>. Concept von J. Johns Hand in dem Fascikel des Cultus-Departements „Die Veterinär-Schule zu Jena betr. Vol. I“ (Tit. 14 Nr. 4 Bd. 1), Bl. 61<sup>b</sup> 49, 1 welche<sup>s</sup> aus welch ein 11 würden wir aus wäre 12 um] und 13 Vorstehende<sup>s</sup> — geschrieben aus Indessen hier vorstehende<sup>s</sup> ge-

schrieben war 29 die über ihr 24 es ar 50,1 Juny ein  
 von 2 Dorfmoor *g* aus Dorfmoor 3 Thierstelet nach See(let)  
 6 Weniges *g* über die äußersten Extremitäten 8 und aus mit  
 10 Nach osteologischen zu ergänzen: Museum? 11 sorgfältig  
 nach zu 14 Rückrad Dazu auf Bl. 62 ein Verzeichniss der  
 vorhandenen und fehlenden Skelettheile von Färbers Hand

Vgl. Tageb. VIII, 65, 2—6 49, 20. 21 vgl. Tageb. VIII,  
 64, 24—26. Renner berichtet (in demselben Fascikel, Bl. 60,  
 praes. 5. Juni 1821), dass der stud. art. veterin. Christian  
 Rohrman, Sohn des bei der Veterinärschule angestellten  
 Lehrschmidts Valentin Rohrman, verschiedener Diebstähle  
 im Gebäude der grossherzgl. Thierarzneischule überführt sei  
 22 Die Resolution Grossherzogl. Oberaufsicht vom 6. Juni 1821  
 in der Rohrman'schen Sache in demselben Fascikel, Bl. 64  
 50, 1 vgl. Tageb. VIII, 63, 8—10.

\*Bd. XXXIV Nr. 288<sup>a</sup>. Concept von J. Johns Hand in  
 dem zu Bd. XXXIV Nr. 285<sup>a</sup> genannten Fascikel, Bl. 65  
 50, 23 Sie sich in affen von über in 51, 3 zur Vollziehung ar  
 Vgl. Tageb. VIII, 66, 25. 26

\*Bd. XXXV Nr. 51<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv.

\*Bd. XXXVI Nr. 136<sup>a</sup>. Handschrift von J. John bei Fred.  
 Muller in Amsterdam am 16./17. Juni 1910 versteigert, vgl.  
 dessen Auctionskatalog Nr. 2001, wo auch ein Facsimile

Vgl. Tageb. VIII, 251, 10. 11: „Abends Hofrath Meyer.  
 Überlegung wegen des zweyten Kolbischen Porträts“?

\*Bd. XXXVII Nr. 115<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz  
 von Frau Marie Mickiewitz in Paris, der Enkelin von  
 Maria Szymanowska; hier nach einer Abschrift des Herrn  
 A. Onèguine in Paris (vgl. Werke 5, II, 334f.)

Vgl. Tageb. IX, 95, 22. 23. 96, 12. 13.

\*Bd. XXXVIII Nr. 145<sup>a</sup>. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). Von  
 Augusts Hand auf einer Visiten (Spiel-) Karte; Adresse:  
 „Herrn Professor Riemer Wohlgebohren“ .

Vgl. Tageb. IX, 233, 9. 10. 23. 24.

\*Bd. XXXVIII Nr. 157<sup>a</sup>. Handschrift von J. John  
 (Visitenkarte) in der Elischer'schen Sammlung in Budapest

Vgl. Tageb. IX, 240, 27—241, 2.

\*Bd. XL Nr. 33<sup>a</sup>. Handschrift von Schreiberhand (Adresse *g*: Herrn Munderloß dahier), mit der Notiz des Empfängers: „1825 Weimar 4. Septb. v. Göthe“ in The Dreer Collection of Autographs der Historical Society of Pennsylvania in Philadelphia. vgl. A Catalogue of the Collection of Autographs Formed by Ferdinand Julius Dreer. Philadelphia 1890, vol. I, p. 240, hier nach einer Abschrift von Herrn L. L. Mackall

Fehlt im Tagebuch; Adressat war Spediteur in Weimar, vgl. Bd. 31 Nr. 67.

\*Bd. XL Nr. 157<sup>a</sup>. Concept, *g*<sup>2</sup>, im G.-Sch.-Archiv auf der Rückseite einer von October 1825 datirten Ankündigung von J. W. Brewer's „Vaterländische Chronik der Königlich-Preussischen Rhein-Provinzen im Allgemeinen und der Stadt Köln insbesondere“

Vgl. Tageb. X, 136, 5—53, 11 vgl. Tageb. X, 135, 25—28: „Die Nachricht von Kaiser Alexanders Tod verbreitet sich. Gegen Mittag die jungen Herrschaften. Der Frau Erbgrössherzogin war der Unfall noch verborgen.“

\*Bd. XLI Nr. 9<sup>a</sup>. Handschrift von J. John im G.-Sch.-Archiv

Fehlt im Tagebuch.

\*Bd. XLI Nr. 30<sup>a</sup>. Concept, *g*<sup>1</sup>, auf einem Folioblatt des G.-Sch.-Archivs, auf dessen Rückseite ein Vorconcept des Briefes an C. F. E. Frommann vom 8. Mai 1826 (Bd. XLI Nr. 23) steht

Vgl. Tageb. X, 195, 7—12 54, 15 Goethes Erkrankung, vgl. zu XLI, 16. 17. 24, 8, 9, und Ottiliens Sturz vom Pferde, vgl. zu XLI, 24, 8, 9. Tageb. X, 186, 25.

\*Bd. XLI Nr. 127<sup>a</sup>. Concept, *g*<sup>1</sup>, auf einem Quartblatt im G.-Sch.-Archiv, dessen Rückseite von Bettina v. Arnims Hand die Adresse: „Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog in Weimar“ und den gedruckten Poststempel „Eckartsberge 12/9 [1826]“ trägt, also von ihrem Briefe, den Carl August an Goethe weitergab, abgeschnitten ist 55, 2 Erbstück *g*<sup>1</sup> aus Erbtheil 3 guten *g*<sup>1</sup> üdZ sehr unbequem *g*<sup>1</sup> unter sehr zuwider, dieses *g*<sup>1</sup> nach völlig unerträglich, dieses *g*<sup>1</sup> über unfeidlich 1 Sie *g*<sup>1</sup> aR nach Die sp daß *g*<sup>1</sup> nach oft 5 wieder *g*<sup>1</sup> üdZ 5. 6 spricht — Zeitig *g*<sup>1</sup> mit Verweisungszeichen

am untern Rande 7 in — Unſelhaft  $g^1$  über aus alter chemaliger [?] 8 jede  $g^1$  über alle 9 Vor Treiberen  $g^1$  üdZ: Stunde zu Stunde bey [?] und ſonſt  $g^1$  udZ

Vgl. das Tagebuch vom 13. September 1826 (X, 242, 22, 23): „An Serenissimum, wegen gewisser Zudringlichkeiten.“ Über den vorangegangenen Besuch Bettinens in Weimar, vom 27. August bis 11. September 1826, vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft XIV, 357.

**Bd. XLI Nr. 186<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Kurt Wolff in Leipzig; abgedruckt bei K. Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit, Als Handschrift, Leipzig 1910, S. 43.

\***Bd. XLII Nr. 14<sup>a</sup>.** Handschrift von Schuchardt (Sedezblättchen) im Besitz des Herrn Oscar Ulex in Altona, dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt im Januar 1910

Vgl. Tageb. XI, 9, 6, 7.

\***Bd. XLII Nr. 230<sup>a</sup>.** Handschrift,  $g$  (Querocstavblatt), im G.-Sch.-Archiv; darunter von Kräuters Hand:

*Dictionnaire des sciences naturelles.* T. 16<sup>e</sup>.

*Buffon: hist. nat. quadrupedes.* T. 10<sup>e</sup> in 4<sup>o</sup>.

W. 31. 7/27.

Vgl. Tageb. XI, 92, 25; Briefe XLIII, Nr. 1. 3.

**Bd. XLIII Nr. 130<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Kurt Wolff, in Leipzig; abgedruckt bei K. Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit, Als Handschrift, Leipzig 1910, S. 45

Fehlt im Tagebuch; Beziehung unbekannt.

**Bd. XLIV Nr. 33/34.** Goethe übersandte zu S. T. v. Sömmerrings fünfzigjährigem Doctorjubiläum am 7. April 1828, vermuthlich durch Friedrich Ludwig v. Froriep (vgl. zu XLIV, 345, 2. 6), in einem Leder-Etui mit obiger Inschrift in Goldlettern vier silberne Denkmünzen (Goethemedaille von Boy 1724, Jubiläumsmedaille Nr. 2 von Brandt zum 7. Nov. 1825, Jubiläumsmedaille Carl Augusts zum 3. Sept. 1825, Bovys Medaille zur goldenen Hochzeit Carl August und Louisens). Mitgetheilt von Ruben Sarschef in den Frankfurter Nachrichten 1899, S. 2236.

\*Bd. XLVI Nr. 68<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz von Frau Marie Mickiewitz in Paris; hier nach einer Abschrift des Herrn A. Onèguine in Paris (vgl. Werke 5, II, 334f.)

Vgl. Tageb. XII, 114, 15. 17. 117, 14. 120, 1. 379; Briefe XLVI, 16, 27. 52, 18—21.

\*Bd. XLVI Nr. 86<sup>a</sup>. Concept, *g*<sup>1</sup>, auf demselben Quartblatt wie die folgende Nummer (Bd. XLVI Nr. 98<sup>a</sup>) im G.-Sch.-Archiv 58, 4 Bildner *g*<sup>1</sup> unter Porträter

Datum nach Tageb. XII, 128, 27; vgl. G.-Jb. XXVIII, 178.

\*Bd. XLVI Nr. 98<sup>a</sup>. Concept, *g*<sup>1</sup>, auf demselben Quartblatt wie die vorhergehende Nummer (Bd. XLVI Nr. 86<sup>a</sup>) im G.-Sch.-Archiv 58, 14 *cordial g*<sup>1</sup> über *affectueux*

Vgl. Tageb. XII, 135, 16 und Briefe XLVI, 61, 6. Nr. 238.

\*Bd. XLVI Nr. 194<sup>a</sup>. Handschrift von J. John im G.-Sch.-Archiv; auf der Rückseite von Kräuters Hand: „Gemarke, ansehnlicher Marktflecken von 380 Häusern mit Stadtfreyheiten im Thale und Amte Barmen, im Herzogthume Berg. Die Einwohner haben ansehnliche Leinen-, Band-, Bettdrilich- und Zwirnmanufacturen, und treiben mit diesen Waaren, so wie mit gebleichtem Garn einen ausgebreiteten Handel. [nachträglich hinzugefügt:] hat 1 reformirte und 1 kleine catholische Kirche“

Goethe brauchte diese Auskunft für seine Besprechung von Krummachers „Blicke ins Reich der Gnade“ (Werke 42, I, 16—19. 363 ff.), vgl. Tageb. XII, 178, 19. 20; Briefe XLVI, 216, 15.

\*Bd. XLVI Nr. 196<sup>a</sup>. Concept von J. Johns Hand, von Riemer mit Bleistift durchcorrigirt (= *R*), im G.-Sch.-Archiv auf fünf Folioblättern, nachträglich gefunden, vgl. Bd. 46 Nr. 187/8; die daselbst (XLVI, 369) geäußerte Vermuthung, dass das vom 27. Dezember 1829 datirte Fragment zu diesem Briefe gehöre, bestätigt sich also. Im Datum ist: 12. statt 11. Januar zu lesen 59, 4 dem *R* aus den 6 eß werde *R* über daß 6. 7 dem — meinem *R* aus demselben der meinen — enthält 8—10 Allerhöchstdenselben genügende — geworden seyn *R* aus Allerhöchstdieselben genugsame — werden gefunden haben 11 wage mir zu *R* aus darf mir 12 werde *R* üdZ 14 mit nach werde 15 fasse die *R* über mit der 15 einem *R* aus einen



17 erleichtert hätten *R* aus würden erleichtert haben 19 mir *R* aus mich 20 ein unschätzbareß Wohlwollen *g*<sup>1</sup> aus einen unschätzbaren Wunsch und Gnade 21 Alinea *g*<sup>1</sup> 22 Verzeihung *R* aus werde es mir verziehen seyn 23 Aufschrift *R* aR für Druckschrift 60, 1 anzufügen *R* aus hinzuzufügen erdreistete *R* aus erdreustete 1. 2 Wem konnte *R* aus wem sollte 3 am *R* aus an 7 verlange *R* aus verlangt 8 einigen *R* aus einige 9 Cöphitische nach als 10 eröffnen *R* aus erinnern 14. 15. Reichard 20 sittlichsten *g*<sup>1</sup> aus Sittlichsten aller 22 Nach Was *R* üdZ ferner, dann wieder gestrichen 22 den aus dem 23. 24 Wahrheit und Dichtung *g*<sup>1</sup> üdZ 24 so ward John über entstand 28 zu — Fiction *R* üdZ 61, 1. 2 durch — getrieben *R* aus auf eine Art von Widerspruch Geist, 2 ernstestes *R* über eigentlichtstes 3 daß *R* über was 5 ein solches *R* über dieses 6 ohne nach und die üdZ 8 in — kommt *R* aus im Fall ist 11 daß Vergangene *R* üdZ 13 werde aus werden 15 Wird *g*<sup>1</sup> aus wird 16 ahnungsvoller *g*<sup>1</sup> über anders 20 dem aus den 22 mir *R* über mich 26 man daraus über es 27 stufenweiser *R* aus einer stufenweisen ihre nach seine 28 sich — vermöge *R* nach zu einiger Überzeugung darstelle (aus darstellen) 62, 3 scheinen *R* aR 7 *St.* aus *S.* 9 Wahrheit nach Mann(es) 11 *c* Pair *R* aus epair 17 aufzuschließen — hoffen *R* aus aufschließen in 5 gnädigste Genehmigung hoffend 19 den nach die m(einen?) 23 Hier schildern *R* aus hier drücken — ans 27 welche aus welches 63, 1 worden *R* über hat 9 ergiebt *R* aus giebt wenn *R* über indem 11 tröstliche aus tröstlichste 12 es sey *R* über daß daß aus dasjenige endlich *R* üdZ 13 auch *R* üdZ daß aus dasjenige mit *R* üdZ 15 blendend aus blendende 19 verwiegten *R* über dahingegangenen 26 unsres *g* aus unsrer 27 ich *g*<sup>1</sup> üdZ 64, 7 wollen *R* üdZ 10 mögen *R* über wollen 12 und Edelz *R* üdZ 13 Wirkungen *R* über folgen 19 anerkennende *R* aus Anerkennung der 20 sieht *R* nach wird 65, 5 Reise *R* aR 9 Betrachtung *R* aus Betracht 14 abermalß *R* über aufs Neue 14. 15 Vortreffliches *R* aus das Vortreffliche auch nach so 20 zugehen — 28 nur in den Quartalsheften 1829, 203 erhalten, vgl. XLVI, 369

Vgl. Tageb. vom 17. und 19. Dec. 1829 (XII, 167, 28. 168, 1 „Briefconcepte dictirt“, 169, 3. 4 „Einige Briefe dictirt“), 9. Januar 1830 (XII, 179, 5. 6 „John schrieb den Brief an Ihro Maje-

Majestät den König von Bayern, ab<sup>4</sup>), 12. Januar 1830 (XII, 180, 11. 12 „Sr. Majestät des Königs von Bayern, Herrn Ludwig“) und Briefe XLVI, 235, 18. Antwort auf König Ludwigs Brief vom 17. August 1829 (G.-Jb. XXIII, 51 f.) 59, 4 Band 29 der Ausgabe letzter Hand. enthaltend den Zweiten Römischen Aufenthalt von Juni 1787 bis April 1788 23 vgl. Bd. 46 Nr. 107 60, 7 Durch den Kanzler von Müller? Der Brief des Königs enthält die Anfrage nicht, ebensowenig die nach dem Titel von „Wahrheit und Dichtung“ 22—62, 13 kehrt gleichlautend im Briefe an Zelter vom 15. Februar 1830 wieder (XLVI, 241 ff.) 63, 4 vgl. Ausgabe letzter Hand XXIX, 334 ff. (Werke XXX, 328 ff.) 64, 3. 4 Frau v. Heygendorff? 65, 5 vgl. zu XLVI, 98, 19 7 Der Niobide, vgl. zu Bd. 46, Nr. 68 19. 20 vgl. zu XLVI, 196, 20—22. 369.

\*Bd. XLVI Nr. 257<sup>a</sup>. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*<sup>1</sup>

Das fehlende Datum nach Tageb. XII, 217, 23. 24. 218, 19. 20.

Bd. XLVII Nr. 41<sup>a</sup>. Handschrift, *g*<sup>1</sup> (auf Goethes Visitenkarte), unbekannt; gedruckt: A. Zipper, Zwei Besuche eines Polen bei Goethe, G.-Jb. VII, 223

Das fehlende Datum nach Tageb. XII, 239, 7. 8.

\*Bd. XLVII Nr. 76<sup>a</sup>. Concept von J. Johns Hand in dem Fascikel der Oberaufsicht „Acta personalia den Maler Preller betr.“ (Tit 20. Nr. 21, jetzt im Geh. Haupt- u. Staats-Archiv B 26504), Bl. 8<sup>b</sup> 66, 8 Linksseitig auf gebrochnem Foliobogen: *Serenissimo*. Weimar den 2. Juni [über 31 [?] May 1830. Großhrz. S. Oberaufsicht pp. berichtet über des Landschaftsmaler Prellers zu wünschenden längeren Aufenthalt in Italien 66, 11 welcher *g* aus welche höchster *g* aus höchste 14 gnädigst auszahlen lassen *g* über verabreichen lassen 15 ihm *g* aus ihn 17 Kunst Thätigkeit *g* aR 67, 5 Anstrengungen *g* aus Anstrengung 11 gültiges aus gültiges 16 gegenwärtigen 17 gnädigst *g* üdZ 20 zwey Hundert *g* aus zwei Hunder 21 theils nach theils und 22 geleistet *g* über besorgt 23 könnten *g* aus föunte 24 würde *g* über föunte 27 er nach er nicht n(ur) 68, 2 denen *g* aus den 4 manche *g* über auswärtige 6 ein *g* aR führen *g* über finden 8. 9 gnädigsten — anheimgebend, *g* aR

Vgl. Tageb. XII, 250, 23. 24 und Prellers Brief an Goethe vom 27. August 1830 (G.-Jb. XXIII, 8).

\*Bd. XLVII Nr. 76<sup>b</sup>. Concept von J. Johns Hand in dem zu Bd. XLVII Nr. 76<sup>a</sup> genannten Fascikel, Bl. 4 68. 14 Kunst-  
ajpiranden dem] den seyen] sey der] dem der üdZ 22 geflogene  
Nach 70, 18 folgt mit Alinea: Ich habe d(ie)

Vgl. Tageb. XII, 255, s. 9 („Ein Promemoria an die Fran  
Grossherzogin vorbereitet“), 256, 19—21 und zum vorigen Briefe.

\*Bd. XLVII Nr. 243<sup>a</sup>. Concept von J. Johns Hand in dem zu Bd. XLVII Nr. 76<sup>a</sup> genannten Fascikel, Bl. 9 71, 4  
auch nach w(ie) s Controleur nach dem

Vgl. Tageb. XII, 315, 1 und die vorigen Briefe.

\*Bd. XLVII Nr. 243<sup>b</sup>. Handschrift von J. John (71, 16  
—73, 14) und Schuchardt (73, 16—77, 14) in dem Fascikel: „Ge-  
heime Staats Canzley Acta. Die sämtlichen unmittelbaren  
Anstalten für Wissenschaft und Kunst betr. Vol. I. 1816—  
1841“ (Tit. I Nr. 7 Bd. 1, jetzt A 10456) Bl. 192, datirt  
„Weimar den 11. Octbr. 1830“ (nachträglich benutzt). Dar-  
nach lies: 74, 8 angefehener 23. 24 Secretariats-Arbeiten  
bey Großherzogl. Ober-Aufsicht 75, 3 Schuchardt sich nicht  
s Vorhandene 18 Kein Alinea 76, 2 Untersehbogen 9 andere  
Dazu ein Concept von J. Johns Hand in dem Fascikel der  
Oberaufsicht „Acta personalia Den Secretair Schuchardt betr.  
1825 ff.“ (Tit. 20 Nr. 22, jetzt B 26505), Bl. 39, woraus zu  
bemerken: 71, 20 Rabinets *g*<sup>1</sup> aus Rabinet 72, 12 Schuchardt  
*g*<sup>1</sup> aus Schuchard 13 die über mit 22 den nach Ew. 23  
gefallen gedachtem Schuchardt zu *g*<sup>1</sup> üdZ 26 gnädigst *g*<sup>1</sup> aR  
28 billigermaßen *g*<sup>1</sup> aus einigermaßen 73, 4. 5 aufmercksame *g*<sup>1</sup>  
aR 7 und nach ist 10 in — 15 fehlt 16. 17 *g*<sup>1</sup> später hin-  
zugefügt 20 befliffigte sich(!) *g* aus befliffigt 21 der] die 74, 2  
Saale 4 welchem *g*<sup>1</sup> aus welchen s wie auch *g* über nicht  
weniger 11 in — Nebenverdienstes *g* aR 15 in nach disseits  
16 künfftig *g* aR sollte *g* aus sollte 18. 19 bey Großh. Regierung  
*g* aR für daselbst 28 und, *g* üdZ geregelten *g* aR 75, 1 war  
nach noch weniger zur Benutzung vor Handen 3 fühlte *g* aR  
für war 3. 4 nicht sogleich *g* aus sogleich nicht 9 gebilligtem *g* aus  
gebildeten 12 dieselben *g* üdZ 76, 5 Sachen nach Exemplare  
zu j 19 bequem *g* über leicht

Vgl. Tageb. XII, 316, 7. s. Die Genehmigung des Gross-  
herzogs Carl Friedrich vom 15. October 1830 in demselben  
Fascikel, Bl. 46.

\***Bd. XLVIII Nr. 17<sup>a</sup>.** Handschrift von J. John in dem Fascikel der Oberaufsicht „Acta personalia den Hofmedailleur Facius und dessen Tochter Angelica Facius betr.“ (Tit. 26 No. 2, jetzt B 26605), Bl. 6 77, 21 Königlichem 78, 9—12 *g*  
Fehlt im Tagebuch; vgl. aber XII, 337, 2. 3. 16—18.

\***Bd. XLIX Nr. 16<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand im Besitz von Frau Dr. Bielefeld in Leipzig; hier nach einer durch Herrn Prof. Dr. Georg Witkowski in Leipzig mitgetheilten Abschrift

Vgl. Bd. 49 Nr. 14 und Tageb. XIII, 115, 17.

\***Bd. XLIX Nr. 182<sup>a</sup>.** Sedezblatt von J. Johns Hand, im Papierkorb von Goethes Arbeitszimmer gefunden; darunter von Kräuters Hand: „Meinleß gelehrtes Teutſchland im 19<sup>u</sup> Jahrh. Bd. 2 u. 6. 2 Bde.“

Fehlt im Tagebuch. •

### Undatirtes. 1773—1832.

1. Handschrift unbekannt. Gedruckt bei A. Kestner, Goethe und Werther, Stuttgart u. Tübingen 1854, S. 201; 2. Auflage, 1855. S. 202; M. Morris, DjG.<sup>2</sup> III, 75, unter dem Datum: Frankfurt, 25. Dezember 1773?

2. Handschrift, *g*, im Besitz des Freiherrn Alexander von Bernus auf Stift Neuburg; von Fritz Schlossers Hand steht über dem Text: „1773“, unter dem Text: „an meinen sel. Vater“. Gedruckt: M. Morris, DjG.<sup>2</sup> IV, 160, nach einer Abschrift von Max Freih. v. Waldberg

Beziehung unbekannt; an den Wetzlarer Genossen v. Kielmannsegg ist nicht zu denken, da er von Goethe nicht Graf, sondern Baron titulirt wird (vgl. II, 40, 15. 93, 6).

3. Handschrift, *g*, im Besitz der Frau Baronin von Türckheim zu Dachstein. Gedruckt: Revue alsacienne illustrée 1910, Heft III, S. 121 ff., wo auch ein Facsimile. Wiederholt von M. Morris, DjG.<sup>2</sup> V, 285 unter dem Datum: Frankfurt, 30. Juli 1775 82, 4 Stadt aus Welt 83, 8 Drauß aus h(eraus?) 85, 2 Dajj aus Daß

4. Handschrift, *g*, in der Wieser'schen Autographensammlung im Ferdinandeum zu Innsbruck; abgedruckt von Prem, Goethe<sup>3</sup>, S. 497, der das Billet vom Januar 1777 datirt und ohne Grund Kraus oder Mieding als Adressaten vermutet.

5. Handschrift, *g*<sup>1</sup>, in der Kgl. Bibliothek zu Berlin, vgl. zu 268. Gedruckt: Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel, Leipzig 1851, II, 411.

\*6. Handschrift, *g*, in der Kgl. Bibliothek zu Berlin, vgl. zu 268.

\*7. Handschrift, *g*, 1889 im Besitz von C. Meinert in Dessau, dem G.-Sch.-Archiv im October 1889 zur Benutzung übersandt. Adressat bestätigt durch Certifikat eines Herrn C. W. v. Knebel 86, 3 Zettel = Rechnung.

\*8. Handschrift, *g*, in der Kgl. Bibliothek zu Berlin, vgl. zu 268 86, 7 Nach Boutefflen Lücke von einer halben Zeile.

9. Handschrift, *g*, in der Grossherzogl. Bibliothek zu Weimar, deponirt im G.-Sch.-Archiv; gedruckt: Briefwechsel zwischen Goethe und Knebel I, 314, Nr. 289, mit der Anmerkung: „Beigeschrieben ist zu der Abschrift: Jena 1807 oder 1809.“ — In Paisiello's Oper „Die Müllerin“, die von 1797—1816 in Weimar gegeben wurde, spielte Frau v. Heygendorf die Titelrolle; vgl. auch Goethes Brief an Christiane vom 23. März 1810 (XXI, 213, 15. 16). Das Billet muss auf einer Reise, wohl nach Carlsbad, in Jena geschrieben sein. Der 12. Mai 1811 ist unwahrscheinlich, weil nach unserm Billet anzunehmen ist, dass Goethe Knebel verfehlte; an diesem Tage aber haben sie sich gesprochen, wie Knebel am 15. Mai 1811 an seine Schwester Henriette schreibt. Auch enthalten die Rechnungen von 1811 unter „Equipage“ den neuen Wagen nicht, dagegen einen Schlitten. Der 2. October 1810 (vgl. Tageb. IV, 128, 26. 129, 1. 132, 26. 27) passt gleichfalls nicht.

\*10. Handschrift, *g*, in der Kgl. Bibliothek zu Berlin, vgl. zu 268. Über Knebels Theilnahme an Goethes Majolika-Sammlung vgl. Briefe XXVII, 344, 3—5, 347, 11—13, Briefwechsel II, 216.

11. Handschrift, *g*, im Radetzkyalbum des Museum Ferdinandeum zu Innsbruck; abgedruckt von J. E. Wackernell im Euphorion XII, 145.

12. Vgl. zu 6136. *g* 87, 17 aufjen *üdZ* 20 Antwort aus antwort. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 362, Nr. 628. Düntzer (II, 163) setzt das Billet auf den 9. März 1803, an dem Goethe einen musikalischen Abend veranstaltete (vgl. Briefe (XVI, 194, 15); doch scheint die kahle Frage (87, 21) auf einen dritten Ort zu weisen, vielleicht auf eines der Liebhaber-conzerte im Januar oder Februar 1802, über die Düntzer II, 147 berichtet.

13. Vgl. zu 6136. *g* (umrändertes Octavblatt, wie die Billets vom 24. Jan. 1804, 4. Februar und 6. März 1806). Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 368, Nr. 649

Von Fielitz, Wahle, Fränkel und Petersen auf den 16. August 1804 gesetzt, obgleich nach dem datirten Briefe von demselben Tage (<sup>3</sup> II, 368, Nr. 648) an „Fräulein“ Knebel Nachricht zu schicken war.

14. Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 371, Nr. 658 (etwa Februar 1805, ebenso Fränkel und Petersen) 88, 5 Marmontels Memoiren? Vgl. Tageb. III, 110, 15, Henriette an Knebel S. 216. Dass Frau v. Stein sie bereits gelesen hatte, beweist Düntzer II, 213.

15. Vgl. zu 6136. *g* (umrändertes Octavblatt) 88, 12 *es* *üdZ* Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 374, Nr. 661 (etwa September 1805, ebenso Fränkel und Petersen)

88, 9 Über die naturhistorischen Vorträge, die Goethe allwöchentlich zuerst am Donnerstag, dann am Mittwoch von 10—1 Uhr vor den Damen der Hofgesellschaft hielt, vgl. Böttiger, Liter. Zustände und Zeitgenossen II, 255, G.-Jb. X, 151, Naturw. Schriften XI, 176ff. 13 Albertine Auguste Wilhelmine v. Seebach, geb. v. Ingersleben († 12. März 1813), Frau des hannöverschen Obersten Alexander Christoph v. Seebach auf Stedten bei Weimar († 17. März 1811), Mutter der jungen Frau Amalie v. Stein auf Kochberg.

16. Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 375, Nr. 662 (etwa December 1805, Fränkel: Ende des Jahres, Petersen: 24. December?) Vgl. zu 15. Der schon im Voraus bestimmte Trommelschlag lässt an eine Parade denken; es könnte die Kirchenparade des 1. Weihnachtstages 1805 sein, der auf einen Mittwoch fiel, aber nach Düntzer II, 228 wurde schon

des Feiertages wegen die Versammlung auf den folgenden Tag gelegt, an diesem aber war Goethe krank, so dass sie ganz ausfiel.

**17.** Vgl. zu 6136. *g* (umrändertes Octavblatt). Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 376, Nr. 669 (etwa März bis Mai 1806, Fränkel: 25. Februar 1806, Petersen: Februar 1806).

**18.** Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 389, Nr. 683 (10. November 1807; 89, 15. 16 auf die Vorstellung des Tasso vom 9. November bezüglich, der Frau v. Stein nach Düntzer II, 274 beiwohnte. Ebenso Petersen. Fränkel: 11. November 1807; 89, 15. 16 auf die Vorlesung des Faust bei der regierenden Herzogin am 10. November bezüglich)

89, 16 Goethe war vom 11. November bis 18. December 1807 in Jena 17 Goethes Büste von Tieck für Fritz v. Stein? Vgl. Petersen III, 341.

**19.** Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 394, Nr. 695 (23. Februar 1808? Ebenso Fränkel und Petersen).

**20.** Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 395, Nr. 699 (März 1808. Ebenso Fränkel und Petersen). Das Billet muss in eine Zeit gehören, in der die Äusserung 90, 2—5 nicht mehr ernst genommen werden konnte; ob es mit der folgenden Nummer zusammengehört, wie alle Herausgeber annehmen, ist fraglich 90, 1 Kaffee, den Goethe früher so perhorrescirte, trank er schon im Jahre 1806, vgl. Düntzer, II, 239.

**21.** Vgl. zu 6136. *g*. 90, 11 *da* aus *daß* Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 395, Nr. 700 (März 1808. Ebenso Fränkel und Petersen)

90, 12 Im Januar 1808 las Goethe bei der Prinzess Caroline den Damen Calderons „Standhaften Prinzen“ vor, vgl. Düntzer II, 279 f., Henriette von Knebel S. 322 ff.

**22.** Vgl. zu 6136. *g* (umrändertes Octavblatt). Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 402, Nr. 709 (8. October 1808? Ebenso Fränkel und Petersen)

Über den Besuch Goethes bei Frau v. Stein am Abend des 7. Octobers 1808, bei welchem er mehrfach vor Ermüdung einschlief, vgl. Düntzer II, 299.

**23.** Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe<sup>3</sup> II, 403, Nr. 710 (Ende 1808? Ebenso Fränkel und Petersen).

24. Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 403, Nr. 711 (Ende 1808? Ebenso Fränkel und Petersen)

91, 10. 11 Über die Theaterkrisis zu Ende d. J. 1808 vgl. Briefe <sup>3</sup> II, 647 14 Ob das übersandte III. Fascikel die betreffenden Theateracten enthielt, ist zweifelhaft.

25. Vgl. zu 6136. *g*<sup>1</sup>. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 416, Nr. 726 (October—November 1810? Fränkel: Januar—Februar 1805. Petersen: October 1810. Düntzer (II, 213): März 1805)

91, 18 Johanna Schopenhauers Leben Fernows oder Die Memoiren der Markgräfin von Bayreuth (Briefe <sup>3</sup> II, 651)?

26. Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 417, Nr. 729 (Frühjahr 1811. Ebenso Fränkel und Petersen).

27. Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 419, Nr. 732 (23. März 1811? Ebenso Fränkel und Petersen)

92, 10 Vielleicht die Gesellschaft, zu der Frau v. Stein Goethe am 22. März eingeladen hatte (Briefe <sup>3</sup> II, 418, Nr. 731).

28. Vgl. zu 6136. *g*. Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 424, Nr. 746 (October—December 1811? Fränkel: März 1811. Petersen: October 1811)

92, 13 Carl Friedrich? An den Erbprinzen von Mecklenburg-Schwerin oder an den Prinzen von Ligne (Briefe <sup>3</sup> II, 654f.) ist schwerlich zu denken 14 Wohl Goethische Handzeichnungen.

29. Vgl. zu 6136. *g* (Umrändertes Sedezblatt). Gedruckt: Briefe <sup>3</sup> II, 439, Nr. 770 (Frühjahr 1814?)

92, 18 Anfang März 1814 war noch eine starke Kälte (vgl. Briefe XXIV, 183); in diese Zeit fallen die Reimsprüche „Die Jahre, Das Alter, Meine Wahl, Egalité, Gleich und Gleich“ (vgl. an Zelter II, 97. 112f.).

\*30. Handschrift, *g*, im Besitz der Familie Osann, vgl. zu 2666

C. G. v. Voigts Bruder, der Bergsecretär Johann Carl Wilhelm (1752—1821), wurde Anfang Winters 1789 Bergrat; dies also der terminus a quo.

\*31. Handschrift, *g*, im Besitz der Familie Osann, vgl. zu 2666.



**\*32.** Handschrift, *g*, im Grossherzogl. Sächs. Haus-Archiv, Abth. C, Lit. V, No. 9

Wohl aus dem zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts.

**\*33.** Handschrift, *g*, als Nr. 18 der Culemannschen Sammlung im Kestner-Museum zu Hannover, von Riemer als echt attestirt; hier nach einer Abschrift C. Alts 93, 14 die nach das

Bezieht sich wohl auf eine Expedition nach Ilmenau 94, 5 François Ignace de Wendel, Seigneur de Hayenge, geb. 1741, emigrierte 1793, starb am 2. Mai 1795 in Ilmenau, vgl. W. v. Biedermann, Erläuterungen zu den Tag- und Jahreshften S. 344, Briefwechsel zwischen Goethe und Carl August I, 200f., Werke XXXV, 57.

**34.** Handschrift, *g* (unrändertes Billet), in Meusebachs Nachlass auf der Kgl. Bibliothek zu Berlin; abgedruckt von K. Th. Gaedertz im Magazin für Literatur, 5. September 1891. Als Adressaten vermuthet Gaedertz wohl mit Recht C. G. v. Voigt (seit 1804 Excellenz), von dem noch ein Billet vom 26. Nov. 1801 in Meusebachs Autographensammlung liegt.

**\*35.** Handschrift unbekannt; hier nach einer Abschrift im G.-Sch.-Archiv.

**36.** Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Kurt Wolff in Leipzig; abgedruckt bei K. Wolff, Briefe und Verse aus Goethes Zeit, Als Handschrift, Leipzig 1910 S. 54, ohne Adressaten.

**37.** Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Wilibald von Schulenburg 95, 1 Venus] Krantz? Brantz? Vermuthung W. v. Schulenburgs. Gedruckt: Brandenburgia, Jahrg. XII, Nr. 5 (August 1903), S. 174. Über die Adressatin, welche 1815 starb, vgl. W. v. Schulenburg a. a. O. Über „Venus“ vgl. Nr. 6383<sup>a</sup> (XXX, 165).

**38.** Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv; gedruckt: Urlichs, Charlotte v. Schiller und ihre Freunde II, 247. Die Datirung „Anfang August 1809“ beruht nur auf Urlichs' falscher Lesung „Königes“ statt „Kreuzes“ (95. 14); vielleicht deutet Goethe mit dieser Schlusswendung auf Zacharias Werners „Kreuz an der Ostsee“ hin, das dieser am 30. Dezember 1807, 6. und 13. Januar 1808 in Goethes Hause vorlas (vgl.

auch das Tagebuch vom 27. Januar 1808: „Die Damen. Die Anbetung des Kreuzes“).

**39.** Handschrift, nach Urlichs *g*, unbekannt; gedruckt: Urlichs, Charlotte v. Schiller II, 248, mit der Datierung „1809 oder 1810“

96, 2 Abeken, Hauslehrer bei Schillers Söhnen, der im Frühling 1810 nach Rudolstadt ging 3 *Mélanges de littérature et de philosophie*, par F. Ancillon, II Tomes, Paris 1809, vgl. 96, 7. 8.

**40.** Handschrift, nach Urlichs *g* (Adresse: Frau Hofrath von Schiller Gnaden). unbekannt; gedruckt: Urlichs, Charlotte v. Schiller II, 250f., mit der Datierung „1810?“

96, 7. 8 vgl. zu 96, 3.

**41.** Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv (Adresse: Frau Hofrath v. Schiller) 96, 12 id] ist Schreibfehler Gedruckt: Urlichs, Charlotte v. Schiller II, 250.

**42.** Handschrift, *g*, 1886 in der Autographensammlung des Herrn Engel-Gros zu Dornach bei Mülhausen im Sundgau; abgedruckt: G.-Jb. VII. 198. Die dort angegebene Adresse „An Charlotte von Schiller“ würde, wenn sie auf dem Original beruht, auf frühestens 1802 weisen; das Blatt scheint nach Schillers Tode geschrieben zu sein (vielleicht Antwort auf Charlottes Brief vom 20. März 1815, G.-Jb. VIII, 45?).

**43.** Handschrift, *g*<sup>1</sup>, unmrändertes Sedezblättchen im G.-Sch.-Archiv; gedruckt: Urlichs, Charlotte v. Schiller II, 251.

\***44.** Vgl. zu 2677. *g* (unmrändertes Sedezblättchen)

Im Jahr 1818 erschien in Kunst und Alterthum II, 1, 177—181 J. H. Meyers Beurteilung von Basreliefs des Grafen Tolstoy (vgl. Briefe XXIX, 176, 5—11, Werke XXXVI, 147, Hempel XXVII, 513, Anm. 978), 1820 in Kunst und Alterthum II, 3, 187—190 der Aufsatz „Medaillons vom Grafen Theodor Tolstoy“, worin die W. K. F. das Lobenswerte dieser Arbeiten auseinandersetzen, vgl. Hempel XXVII, 524, Anm. 1010 und Weizsäcker, Deutsche Literatur-Denkmale XXV, p. CXXXVI. CXXXIX. Dass das Billet ins Jahr 1818 (etwa September), nicht ins Jahr 1820 fällt, beweist

Tageb. VII, 207, 23—25. 28 und J. H. Meyers Brief an Goethe vom 12. August 1820 (Eing. Briefe 1820, 364).

\*45. Vgl. zu 2677 (Mappe 1809). *g*

Über Carl Wilhelm Lieber, Zeichenlehrer am Freien Zeicheninstitut und Restaurator in Weimar, vgl. Bd. XLVI, Nr. 76/7.

\*46. Vgl. zu 2677 (Mappe 1807). *g* (umrändertes Octavblatt).

\*47. Vgl. zu 2677 (Mappe 1825). Johns Hand (98, s *g*). Adresse: Des Herrn Hofrath Meyer Wohgeb.

98, 5 Wohl auf Bovys Goethemedaille bezüglich, vgl. 98, 10 und zu XXXIX, 53. 8.

\*48. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup>. Auf der Rückseite von Meyers Hand: „33 rth 2 gr 10 ð “

98, 10 vgl. zu 98, 5.

\*49. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*.

\*50. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup>. Adresse: Des H. Hofr. Meyer Wohl.

\*51. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). Riemers Hand.

\*52. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*.

\*53. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*. Die untere Hälfte des Folioblattes (mit Unterschrift?) ist abgeschnitten

Vgl. Goethes Brief an Meyer vom 8. Februar 1831.

\*54. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*.

\*55. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*.

\*56. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup>

101, 1 Von Delacroix? Vgl. Gespräch mit Eckermann vom 29. Nov. 1826, Brief an Graf Reinhard vom 30. März 1827, Berichte des Frankfurter Hochstifts, N. F., VII, 59—67.

\*57. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup> (umrändertes Sedezblatt).

\*58. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup> (mit lateinischen Buchstaben).

\*59. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g* (umrändertes Sedezblatt)

101, 9 Der an Meyer ausgezahlte Honoraranteil bezog sich wohl auf Kunst und Alterthum.

\*60. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g* 101, 16 Mpt.

- \*61. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup>.
- \*62. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*.
- \*63. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g* (umrändertes Sedezblatt).
- \*64. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*. Adresse:  $\mathfrak{H}$ .  $\mathfrak{H}$ ofr. Meyer Wohlgeb.
- \*65. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup>.
- \*66. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g*<sup>1</sup>  
103, 9 Walter v. Goethe war am 9. April 1818 geboren.
- \*67. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). Schuchardts Hand  
Der Terminus a quo (1828) ergibt sich daraus, dass auf der Rückseite des Zettels *g*<sup>1</sup> eine Skizze zum „Zweyten Römischen Aufenthalt“ steht, wie die Vergleichung mit *C*<sup>1</sup> 29 S. 77 ff. und mit dem Briefe Bd. VIII, 257 zeigt.
- \*68. Vgl. zu 2677 (Schlussmappe). *g* 103, 17 gab (Umrändertes Octavblatt)  
103, 17. 18 Der letzte von J. H. Meyer für die Jenaische Literatur-Zeitung gelieferte Beitrag stammt aus dem Jahre 1815, vgl. Weizsäcker, Deutsche Literatur-Denkmale XXV, p. CXXVIII f.
- \*69. Vgl. zu 2677 (lag unter undatirten Briefen an Riemer). *g*.
- \*70. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup> 104, 6 Überbringern  
10 Überstandnen Adresse: Des Herrn Prof. Riemers Wohlgeb.  
Die „Gedichte von Friedrich Wilhelm Riemer“ erschienen in zwei Bändchen 1826 bei Fr. Frommann in Jena.
- \*71. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*.
- \*72. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g* 104, 16 Mochten.
- \*73. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*. Adresse:  $\mathfrak{H}$ . Prof. Riemer Wohlgeb.
- \*74. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*.
- \*75. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g* 105, 11 befördern.
- \*76. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup> 105, 14 herausgekommen  
nach nach.
- \*77. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). Johns Hand (umrändertes Sedezblatt).
- \*78. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*. Adresse:  $\mathfrak{H}$ . Professor Riemer.

\*79. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). Schuchardts Hand (umrändertes Sedezblatt).

\*80. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup>

Vgl. Briefe XLV, 127, 13, Tageb. XII, 6, 28. 7, 1.

\*81. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g* 106, 10 auf nach be(y-fommenden).

\*82. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup>. Am Rande *g*<sup>1</sup>: *Pausanias* | *Französch*.

\*83. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup> 107, 2 italienischer Auf der Rückseite *g*<sup>1</sup>: Büste von Trippel.

\*84. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup> mit lateinischen Buchstaben 107, 6 *deutsche g*<sup>1</sup> üdZ *Vbersetzungen*

107, 9 „Auserlesene Gespräche des Platon übersetzt von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg“, Theil I—III, Königsberg 1796—97, befinden sich in Goethes Bibliothek.

\*85. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup>

Die Entscheidungsschlacht zwischen Cäsar und Pompejus bei Pharsalos in Thessalien fand am 9. August 48 v. Chr. statt.

\*86. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g*<sup>1</sup>

Marcus Caelius Rufus, römischer Politiker, den Cicero 56 v. Chr. vertheidigte?

\*87. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g* auf einer Visitenkarte von „Mademoiselle Aster“; darunter von fremder (Vulpius?) Hand: „Im Jahre 1784, im Sommer.“ Angeheftet ein Octavzettel mit der Rollenbesetzung der ersten Aufführung von Riemers Hand.

\*88. Vgl. zu 6378 (Bd. 23). *g* 108, 1 konnten 4. 5 überseherē

Vermuthlich fragt Goethe nach Gérards „Traduction en prose et en vers“ von 1827; Stapfers Faust-Übersetzung erschien 1828, vgl. aber Goethes Brief an Graf Reinhard vom 2. März 1827.

\*89. Handschrift, *g*, unbekannt; abgedruckt in R. Lepkes Auctionscatalog der Sammlung Wagner vom 26. Februar 1878, Nr. 731.

\*90. Nach einer Durchpausung der Handschrift (*g*), im Besitz der Frau Philippine v. Lenzendorf auf Schloss Gradnitz bei St. Marein im Mürzthal

Vgl. S. Boisserée an Goethe, 26. Februar 1822: „Das Domwerk wird ehestens unter die Presse kommen“ (S. Boisserée II, 327. 359) und Tageb. IX, 326.

\*91. Handschrift unbekannt; hier nach einer im G.-Sch.-Archiv befindlichen Abschrift.

\*92. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 193. *g*.

93. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 173. Johns Hand. Abgedruckt von H. Uhde in den Hamburger Nachrichten 1877, Nr. 61, Morgenausgabe

Der 8. October fiel im Jahre 1811 und 1816 auf einen Dienstag.

94. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 174. Johns Hand 109, 9 9. aus 2. Abgedruckt von H. Uhde in den Hamburger Nachrichten 1877, Nr. 61, Morgenausgabe

Der 9. November fiel im Jahre 1814, 1825 und 1831 auf einen Mittwoch. — Eine Reihe ähnlicher, aber ungedruckter Einladungsbillets (vgl. zu 6243, Nr. 175. 176<sup>a</sup>. 177. 178. 180—187) bleibt von der Briefausgabe ausgeschlossen.

\*95. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 189. *g*; die rechte Ecke des ersten Octavblattes ist abgerissen 109, 13  $\mathfrak{I}[\text{ifd}]?$   $\mathfrak{I}[\text{afel}]?$  Adresse: Des Herrn Geh. Reg. Rath von Müller Hochwohlg.

\*96. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 179. *g* mit lateinischen Buchstaben auf einer Visitenkarte.

\*97. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 176. Johns Hand

Der „Zwiebelmarkt“ in Weimar wird Anfang October abgehalten; vgl. zu XXXVI, 196, 4. XLVII, 234, 16.

\*98. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 188. *g*

Beziehung unbekannt.

\*99. Vgl. zu 6243 (Bd. 22). Nr. 190. Kräuters Hand

110, 7, 8 Nachricht von dem Leben Paul Wolfgang Merkel's weiland verordneten Vorstehers des Handelsplatzes Nürnberg (von Friedrich Roth), Nürnberg 1821, als Geschenk des Kanzlers v. Müller am 8. Juni 1821 in die Bücher-Vermehrungsliste eingetragen (Tageb. VIII, 312).

100. Handschrift, *g*, im Ferdinandeum zu Innsbruck; Adresse: Herrn Cammerath v. Goethe. Gedruckt: S. M. Prem, Goethe<sup>3</sup>, Leipzig 1900, S. 498

110, 12—14 Über die Versendung des Jenaischen Minnesänger-Codex vgl. Briefe Bd. 41 Nr. 56 und Gaedertz, Bei Goethe zu Gaste S. 299f.

\*101. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*<sup>1</sup> 110, 16 Duntkirchen  
Beziehung unbekannt.

\*102. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). Adresse: Fr. von Goethe. Antwort auf Ottiliens undatirte Anfrage, auf demselben Bogen, welche lautet: „Ich bin mit einer diplomatischen Negotiation [!] beauftragt, wo der Haupt-Punkt der mir eingeschärft ist, nicht sowohl in Erreichung des Wunsches besteht, als vielmehr eine abschlägige Antwort von Ihnen zu erlangen, wenn die Gewährung Ihnen unangenehm wäre. Die Gröstante möchte nämlich für morgen oder übermorgen Ihre Güte wegen der Pferde für ihre Cösener Reise in Anspruch nehmen. Da Cösen nur 8 Stunden, so glaubt sie, dass bei etwas frühem ausfahren von hier Cönig wohl ganz gut noch denselben Tag wiederkommen könne. Leben Sie wohl bester Vater, ich hoffe es geht Ihnen gut.“

\*103. Vgl. zu 7694 (Bd. 28) *g*<sup>1</sup> 111, 14 Einfallen-Bier?  
undeutlich.

\*104. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*<sup>1</sup>.

\*105. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*<sup>1</sup>.

\*106. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*<sup>1</sup>.

\*107. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*<sup>1</sup>.

\*108. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*.

\*109. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). J. Johus Hand 112, 13 ausgeführten *g* aus geführten.

\*110. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*.

\*111. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*. Auf der Rückseite (Ort und Datum *g*):

Barometerstand

6 U. Früh 26. 8, 5

8 — 26. 8, 6

Hnenau

29 Aug.

Thermometer

6 U. Früh + 12, 1

8 — — + 12, 6

Windfahne

NW.

Wolkenzug

N.

\*112. Vgl. zu 7694 (Bd. 28). *g*. Über das von Goethe citirte, von Maucroix stammende Gedicht, eine französische Übersetzung oder Paraphrase von: „Liegt dir gestern klar und offen“ (Werke III, 312) vgl. Hempel V, 231, G.-Jb. XI, 141f. Die beiden ersten Verse lauten:

Chaque jour est un bien que du ciel je reçois,  
Profitions aujourd' hui de celui qu'il nous donne.

113. Handschrift, *g*<sup>1</sup> (umrändertes Sedezblatt), von P. Gottschalk in Berlin im November 1909 zur Einsicht übersandt; vgl. dessen Catalog II (1909) Nr. 54. Jetzt im Besitz des Herrn Justizrat Dr. R. Burghold in Frankfurt a/M.

\*114. Vgl. zu Bd. XXXVII Nr. 187. Schreiberhand (wohl John); zu Bd. XLVI Nr. 261 wohl ohne Grund gelegt.

\*115. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Commerzienrat Dr. R. Moritz in Weimar

Goethes „natürliche Tochter“ wurde nach C. A. H. Burkhardt. Das Repertoire des Weimarischen Theaters unter Goethes Leitung. Hamburg und Leipzig 1891, S. 128, in Weimar am 2. und 16. April, 21. Dezember 1803 und 12. October 1805, in Lauchstedt am 4. Juli 1803 und 9. Juli 1806, in Leipzig am 28. August 1807 gespielt.

116. Handschrift unbekannt; gedruckt: Vogel, Goethe in amtlichen Verhältnissen. Jena 1834, S. 343. Von Strehle I. 232 vermuthungsweise in den März 1822 gesetzt.

117. Handschrift unbekannt; gedruckt: Vogel, Goethe in amtlichen Verhältnissen. Jena 1834, S. 38.

\*118. Handschrift, *g*<sup>1</sup>, bei den Briefen an Kräuter im G.-Sch.-Archiv (Keil'scher Nachlass). Bl. 2.

\*119. Handschrift, *g* (Sedezettel), im G.-Sch.-Archiv; auf der Rückseite von Kräuters Hand: „Winkopp's neuestes Zeitungs-p Lexikon. 2<sup>n</sup> Bds. 1<sup>te</sup> Abth. ThK.“

\*120. Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv. Auf der Rückseite (*g*<sup>1</sup> und quer durchstrichen): In der phisikalischen Wissenschaft in sofern sie sich mit dem Lichte beschäftigt, bietet uns die Natur vier Probleme dar deren Schwierigkeit keinem Phisiker verborgen geblieben. Die Diffraction des Lichtes, die farbigen Ringe, die Polarisation und die doppelte Refraction.



115, 17 Attila, König der Hunnen. Eine romantische Tragödie in fünf Akten. Von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Berlin, 1808; wiederholt im 5. Bande des „Theater“, Wien 1816 f.

121. Handschrift, *g* (116, 9 Schüssel *g* aus Spargel), im Besitz des Herrn Robert F. Heuser in Cöln, aus dem Nachlass seines Grossvaters Franz Nicolovius. Gedruckt: Frankfurter Zeitung vom 22. Mai 1904, Nr. 142

Als Adressatin vermutet der Herausgeber Heuser seine Urgrossmutter Marie Anna Louise Nicolovius, Cornelias Tochter (†1811), als „den Kleinen“ seinen Grossonkel Alfred Nicolovius (geb. 1806).

\*122. Concept von Johns Hand im G.-Sch.-Archiv, auf einem gespaltenen Foliobogen (Bl. 1) zusammen mit Nr. 125 d. B., durch senkrechte Striche *g*<sup>2</sup> cassirt 116, 15 Nun kommt *g*<sup>1</sup> aR 16 als *g*<sup>1</sup> über ist 17 zur Sprache *g*<sup>1</sup> üdZ 18 gesehen *g*<sup>1</sup> aR aus gepflogen 19 eine nach weniger 20 wurde *g*<sup>1</sup> aus würden über *g*<sup>1</sup> üdZ wichtige *g*<sup>1</sup> aus wichtigen Sachen 117, 6 hauptsächlich *g*<sup>1</sup> üdZ 7 Denn *g*<sup>1</sup> aus denn man über nur, darnach üdZ im, dann wieder gestrichen 8 durch — 11 ist *g*<sup>1</sup> aR für durch schickliche architektonische oder sonstige Anlagen umfahren könne wird dadurch auf immer unmöglich gemacht 12 Alinea *g*<sup>1</sup> 14 Unterzeichneten

Näheres über die Pläne zur Wegschaffung des Scheunenviertels in Weimar ist nicht bekannt; vgl. Nr. 125 d. B.

\*123. Concept von Schuchardts Hand im G.-Sch.-Archiv, auf einem gespaltenen Foliobogen, durch senkrechte Striche *g*<sup>2</sup> cassirt 117, 20 Die mit Alinea nach Die von Ew. K. H. 118, 4 und — 12 aR für und lebte man der Hoffnung, daß gleiches Wohlwollen sich in einem bedeutendem Falle, auf die ganze Academie Jena und ihr literarisches Bedürfnis beziehen dürfte; daher man denn, in Aussicht einer günstigen unentgeltlichen Gewährung, in der zu Gotha angestellten Doubletten-Auction eine bedeutende Masse von Büchern erstand, deren Wichtigkeit für die Wissenschaft überhaupt, besonders aber für Philologie unbezweifelt war 10 eine Anzahl *g*<sup>1</sup> für mehrere 19 auf eine günstige *g*<sup>1</sup> aus günstiger 119, 1 Herrn Erhaltern aus Erhaltung 3 aufgeben 6 So ist auch *g*<sup>1</sup> aR aus Auch daß

7 als — da  $g^1$  für und [Lücke] da 9 nebst  $g^1$  über in 11 zwar  
 $g^1$  über zumal 12 schon  $g^1$  üdZ 19 Verehrung mich zu

\*124. Concept von Johns Hand im G.-Sch.-Archiv, auf einem gespaltenen Folioblatt, durch senkrechte Striche  $g^2$  cassirt 119, 20 den 23 Umgebung. Er  $g^1$  aus Umgebung: er 120, 1 Portraits aus Porträts 8 Rubens  $g^1$  über er 22 von — Antwerpen  $g^1$  später hinzugefügt

Über Mattheus Ignatius van Brée, Director der Academie der schönen Künste in Antwerpen (1773—1839) vgl. Bd. 38 Nr. 121; ferner Tageb. VIII, 21, 28. 30, 2. 3.

\*125. Concept von Johns Hand im G.-Sch.-Archiv, auf demselben gespaltenen Foliobogen (Bl. 2) wie Nr. 122 d. B., durch senkrechten Strich  $g^2$  cassirt 120, 23 Sollten (!) ich  $g^1$  aus Sollten Dieselben Gültigkeit  $g^1$  aR aus Haltbarkeit 25 bejzutreten  $g^1$  aus bejzuziehen 121, 2 den aus dem 3 zu üdZ bitte aus bitten 3. 4 Ursachen mich gewissenhaft

Vgl. zu Nr. 122 d. B.

\*126. Handschrift,  $g^1$ , im G.-Sch.-Archiv; Unterschrift abgeschnitten. Adresse: Demoiselle Luise Seidler

121, 5 Silvie v. Ziegesar.

127. Handschrift unbekannt; gedruckt: Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Jean Paul Friedrich Richter. Zur Feier seines hundertjährigen Geburtstages hsg. von Ernst Förster. München 1863. I, XVI, wiederholt in Hirzels Verzeichniss, Leipzig 1884, S. 162 (wo der Name: Paul Aemil Thiriot lautet)

Nach Försters Bericht (a. a. O. S. XVI) that Thieriot auf diese Aufforderung hin nichts, als seine wohlverschlossene Geige nebst dem Kastenschlüssel in's Schloß zu schicken. Dem widerspricht ein Brief Thieriets an Goethe vom 31. Juli 1805 (Eing. Br. 1805, 123) aus Offenbach, worin es heißt: „Ew. Exzellenz mir als Violinspieler gegönnte Theilnahme, als ich vor mehreren Jahren in Ihrem Hause und darauf bei Hofe gehört wurde, giebt mir das Vertrauen, mich noch jetzt über eine solche Angelegenheit Ihnen mitzutheilen“, und worin er sich um die Stelle des ersten Violinspielers für die Kammermusik der Erbprinzessin Maria Paulowna bewirbt.

**128.** Handschrift unbekannt; gedruckt: Vogel, Goethe in amtlichen Verhältnissen, Jena 1834, S. 151. Die Datirung von Strehlke (Goethes Briefe I, 147) ist unbegründet; der Brief hängt mit dem vorhergehenden Berichte vom 10. April 1815 nur sachlich, nicht zeitlich zusammen.

**129.** Handschrift, *g*<sup>1</sup>, auf der Veste Coburg; gedruckt: G.-Jb. XXII, 88

Die Anfrage fällt vermuthlich in die Zeit der Beschäftigung mit dem Schwefelbad in Berka, also Ende 1812 oder Anfang 1813; vgl. zu 6418 und XXIII, 231, 9.

**\*130.** Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv (unter Vulpius); darunter von der Hand des Empfängers (Vulpius?): „Gesetzlich erst auf dem Concilio zu Costnitz im J. 1414. Doch ward [!] es schon im 13. Jahrhundert, nachdem Innocenz III. auf dem Concilio Lateranensi 1215 die Transsubstantiationslehre hatte decretiren lassen, nach und nach Gebrauch geworden.“ Oben von neuerer (G. Schülers?) Hand die falsche Notiz: „NB. Die obere Frage von G. Hand; der Bescheid von Kreuter.“

**\*131.** Concept von Schuchardts Hand im G.-Sch.-Archiv (Convolut „Briefe an Zelter“); nicht vor 1829 geschrieben nach der Art, wie in den Briefen an Zelter vom 28. April und 11. Juni 1829 (XLV, 259, 7. 288, 19) von Berlioz die Rede ist. Man könnte auch an Felix Mendelssohn als Adressaten denken.

**\*132.** Handschrift von John (Sedezettel) 1899 im Besitz des Oberstleutnant Dr. Max Jähns in Berlin. Zu 122, 15 ist am Rande mit Verweisungszeichen hinzugefügt: *С*хулѣ. Das *ѣ* in *С*анѣжовци und Fragezeichen *g*

Vgl. Zelters Brief an Goethe vom 23. Juli 1829 (Briefwechsel V, 265).

**\*133.** Handschrift, *g*, im Besitz des Freiherrn von Ziegeler in Weimar; der untere Theil des zweiten Blattes, etwa 4 bis 5 Zeilen, ist abgeschnitten 124, 9 *С* aus *е*ѣ

Nach 123, 11 fiel der Brief ins Jahr 1811, doch ist aus dieser Zeit von Verdruss beim Theater und der Absicht, das „Geschäft“ niederzulegen nichts bekannt 123, 24 Zu der dialektischen Form „Hummelshahn“ vgl. Briefe VI, 59, 17 (Blanckenhahn), Tagebuch vom 18. Mai 1816 (Lichtenhahn).

\*134. Handschrift, angeblich *g* (doch erregt 125,9 Bedenken, ob der Brief echt ist), im Besitz der Frau Oberjustizrath Rofstäuscher in Dresden; hier nach einer von Herrn Geh. Hofrat Apelt im Januar 1895 mitgetheilten Abschrift

An einen Beamten der Jenaischen Bibliothek gerichtet?

135. Handschrift unbekannt; abgedruckt von K. E. Franzos, Deutsche Dichtung, Bd. XVII, October 1894, S. 30, als an den Herzog Carl August gerichtet, was nach der Anrede ausgeschlossen ist; das Billet braucht sich überhaupt nicht auf den weimarischen Hof zu beziehen, sondern kann z. B. nach Gotha gehören.

136. Handschrift, *g*, im Besitz des vaterländischen Museums zu Braunschweig (aus dem Vermächtniss der Frau Oberinspector Kiehne); abgedruckt von P. Zimmermann im Jahrbuch des Geschichtsvereins für das Herzogthum Braunschweig VI. Jahrgang (1907), S. 164.

\*137. Handschrift, *g*, 1908 im Besitz des Herrn Rechtsanwält Dr. Otto Deneke in Göttingen; hier nach einer von ihm eingesandten Abschrift

Adressat: Franz Kirms?

\*138. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Albert Köster in Leipzig

Holtei hielt vom 5. Februar bis 18. März 1828 Vorlesungen in Weimar, vgl. zu Bd. 43 Nr. 202. — Adressat: Eckermann?

\*139. Handschrift (wohl *g*) in der New-York Public Library (Astor Lenox and Tilden Foundations); hier nach einer von Herrn L. L. Mackall mitgetheilten Abschrift.

\*140. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Albert Köster in Leipzig.

141. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Pfarrer v. Ranke in Berlin; abgedruckt: G.-Jb. VIII, 234

Nach G.-Jb. IX, 105 an die Weimarer Bibliothek, also an Riemer oder Kräuter, gerichtet und vermuthlich durch Rankes Brief aus Venedig vom 22. Januar 1829 (G.-Jb. IX, 74), womit er Goethen seine „serbische Revolution“, Berlin 1829, übersandte, veranlasst.

\*142. Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv

Auf Carl Maria v. Webers „Oberon“ (1826) bezüglich?

\*143. Handschrift unbekannt; hier nach einer von Herrn Geh. Archivrath Dr. G. Könnecke in Marburg mitgetheilten Abschrift

Vgl. Naturwiss. Schriften IX, 46, 1—7 („An Herrn von Leonhard“); darnach muss das Billet vor November 1807 geschrieben sein.

\*144. Concept, *g* mit lateinischen Buchstaben sehr flüchtig geschrieben, in der Keil'schen Sammlung im G.-Sch.-Archiv (G 23) 127, 16 Fürstenkind nach Junges 17 wird *g*<sup>1</sup> über ist indem *g*<sup>1</sup> über wenn 18 daß werthen nach Na(achkömmlinge) 20 Ihnen über Sie klar über dentlich Da — gegeben *g* und *g*<sup>1</sup> üdZ 23 Ihr nach Sich an dem zu lben was Gestalt hat 128, 6 Ihr aus ein? 8 mit nach erfren(en) 11 Es — 13 später zwischengeschrieben 15 in nach gegenwärtig Ferner aR: irgend einmal erfreulich vollenden Beziehung unbekannt.

## Nachtrag.

\*2149<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Fabrikbesitzers Fritz Reinhard in Worms, dessen Vater sie 1866 durch einen Hauptmann a. D. Siefert in Frankfurt a. M. Kräuters Schwager, erhielt; auf Bl. 2<sup>b</sup> von fremder Hand: „Aus dem Nachlasse des Geh. Legationsrathes Herrmann“

Der fehlende Name des Adressaten, Geh. Legationsraths und Residenten des weimarischen hochfürstlichen Hauses am kaiserlichen Hofe zu Wien, ergibt sich aus Goethes Briefe an ihn vom 5. November 1785 (VII, 113).

\*2202<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, seit 1911 im G.-Sch.-Archiv aus dem Besitze von Frau Marie Caelius in Stuttgart

Der fehlende Name des Adressaten ergibt sich mit Sicherheit aus 129, 1—4; Christian Friedrich Daniel Schubart wurde am 11. Mai 1787 vom Hohenasperg entlassen, der erste Band seiner „sämmtlichen Gedichte“ erschien 1785 in Stuttgart

130, 11 Goethes Briefe an C. F. D. Schubart und an einen unbekanntem Nachkommen der Frankfurter Künstlerfamilie v. Sandrart (vgl. ADB. XXX, 359, Gwinner, Kunst und Künstler in Frankfurt a. M., Frankfurt 1862, S. 195) sind bisher nicht aufgetaucht.

\*2506<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, nachträglich im G.-Sch.-Archiv aufgefunden (vgl. zu 498). Adresse: An Herrn Christoph Kayser nach Zürich. Mit Kaysers Notiz: Göthe 3 Septbr 86 131, 7 Steh aus steh 17 oder — Handwerk, nachträglich auf der leeren dritten Seite hinzugefügt 19 Ré aus Ré

Die letzten Zeilen des Briefes (131, 22 Leben — 26) sind der Schrift nach später wie die vorhergehenden, also vermuthlich am frühen Morgen des 3. Septembers, an welchem Goethe Carlsbad verliess, geschrieben 130, 21. 131, 1 Von „Scherz, List und Rache“, vgl. VII, 47, 10 19 Oper von Paesiello 23 Die Göschen'sche Ausgabe, 1787—90.

\*2779<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, in dem Fascikel des Geh. Haupt- und Staatsarchivs „Acta Commiss. den Versuch die ehemalig Schnitzer'sche itzt Rohrbach'sche Gesundquelle, bey . . . Ruhla aufzufinden und zu fassen betr. 1789“, Bl. 46; mit Göchhausens Praesentat „pr: d. 18<sup>t</sup>. 7 br: 1789“, also etwa am 16. September geschrieben

Antwort auf Göchhausens (vgl. Goedekes Grundriss<sup>2</sup> IV, 218) Bericht an Goethe vom 6. September 1789 in demselben Fascikel, Bl. 44, mit welchem er zwei Risse über die neu angelegte Ruhlaer Promenade übersendet 132, 9 Über den Architekten Johann August Arens vgl. G.-Jb. XIX, 120.

\*3040<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, 1910 aus dem Goethe-National-Museum ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert.

3229<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Justizrath Dr. jur. Julius Burghold in Frankfurt a./M., der sie zur Benutzung ans Archiv einsandte. Abgedruckt von demselben in der Frankfurter Zeitung 1911 Nr. 1; der Name der fehlenden Adressatin ergibt sich aus 134, 7—10 133, 19 Goethes Sohn, am 1. November 1795 geboren, starb schon nach fünfzehn Tagen am 16. November, vgl. zu X, 324, 8 134, 1 Von Wilhelm Meisters Lehrjahren 7—10 vgl. Char-

lotte v. Schillers Brief vom 16. November 1795 (G.-Jb. VIII, 38).

**\*3710<sup>a</sup>.** Handschrift unbekannt; hier nach einer Abschrift O. v. Hases aus Caroline v. Wolzogens Nachlass, die Herr Geh. Regierungsrath Dr. Paul Schwenke, erster Director der Kgl. Bibliothek in Berlin, dem G.-Sch.-Archiv zur Verfügung stellte

134, 14. 15 vgl. Tageb. II, 197, 21.

**\*4056<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, 1910 aus dem Goethe-National-Museum ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert.

**\*4151<sup>a</sup>.** Handschrift von Schreiberhand 1910 im Besitz der Buchhandlung v. Zahn & Jaensch in Dresden (Catalog 230, Nr. 41); hier nach einer Abschrift des Herrn Leonard L. Mackall

134, 1 Zu Band III, Stück 1 der Propylaeen, vgl. Tagebuch II, 273, 13—15.

**4495<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, im Besitz von Kotzebues Enkel; gedruckt: Deutsche Rundschau, Juli 1911, S. 85, wo auch Kirms' Brief an Kotzebue vom gleichen Tage

Es handelt sich um Goethes Veränderungen in Kotzebues „Deutschen Kleinstädtern“, vgl. G. Stenger, Goethe und August von Kotzebue, Breslau 1910, S. 66 ff.

**\*4621<sup>a</sup>.** Handschrift unbekannt, vgl. zu 3710<sup>a</sup>.

**4691<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Geh. Kirchenrat Prof. Dr. Gustav Krüger in Giessen; abgedruckt: G.-Jb. XXXII, 19

Antwort auf Vossens ungedruckten Brief aus Jena vom 21. Juli 1803 (Eing. Br. 1803, 361), worin es heisst: „Der Assessor Niebuhr aus Kopenhagen, ein talentvoller Sohn des Arabers und mein Freund, wünscht Sie, lieber Göthe, auf der Durchreise zu sprechen. Ein Brief von mir, meinte er, würde ihm den Schein der Zudringlichkeit mindern; und ich schreibe ihn gern, weil der junge Mann nicht mit den Angaffern verwechselt zu werden verdient.“ Über Barthold Georg Niebuhrs Beziehungen zu Goethe vgl. G.-Jb. VIII, 88—100; als Assessor im Ostindischen Bureau des Commerzcollegiums in Kopenhagen unternahm er im Sommer 1803 eine Reise nach Hamburg, Leipzig und Frankfurt (ADB. XXIII, 649).

Zu \*4782. Handschrift von Geists Hand erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert; vermuthlich nicht abgesandt, da auch in dem Original von 4783 der Absatz XVI, 382, 15—18 fehlt 137, 6 *g*

\*4927<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitze des Herrn Rechtsanwalt Dr. Harald Poelchau in Hamburg, der durch Herrn Dr. Max Morris' Vermittlung eine Abschrift einsandte  
Vgl. zu 4920.

\*4986<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt im November 1910 136, 25 *bronzener* aus *U(edaillen)* 137, 7 *Hochwohlgeb.* aus *U(ohlgeb.)*

138, 15 vgl. Tageb. III, 108, 22. 23 18 vgl. 4973<sup>a</sup> 22 Maler Müller, vgl. zu 4973<sup>b</sup>.

\*5137<sup>a</sup>. Vgl. zu 3710<sup>a</sup>.

5210<sup>a</sup>. Handschrift von Riemer in Arnims Nachlass, Adresse „Giebichenstein“; abgedruckt von R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1910, S. 365

Antwort auf Arnims ausführlichen Brief vom 28. Mai 1806 (Schriften der G.-G. XIV, 97—117), den Goethe am 26. Juni Christianen gegenüber lobt (XIX, 146, 19) 139, 23 Über Arnims Sturz mit dem Pferde vgl. Schriften der G.-G. XIV, 98 140, 5 vgl. ebda. XIV, 111. 337 15—17 vgl. ebda. XIV, 117, Briefe XIX, 112. 131.

\*5433<sup>a</sup>. Handschrift, *g* (unrändertes Octavblatt), im Besitz von Frau Charlotte Poel in Lübeck, deren Grosseltern sie von Voght geschenkt bekamen, 1910 dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt; mit der Notiz von fremder Hand: „von Göthe an Voght?“

Der fehlende Name des Adressaten ergibt sich aus Tageb. III, 284, 3. 4 („Baron Voght, der mir verschiedene Autographa verehrte“) 140, 23 Vorspiel zur Eröffnung des Weimarer Theaters am 19. September nach glücklicher Wiederversammlung der Herzoglichen Familie (1807).

5639<sup>a</sup>. Handschrift von Riemer in Arnims Nachlass, Adresse: „An Herrn Baron von Arnim Hochwohlgebornen



gegenwärtig in Heidelberg. frank“; abgedruckt von R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1910, S. 367

Vgl. Tageb. III, 399, 10—12. Antwort auf Arnims Brief und Sendung vom 29. September 1808 (Schriften der G.-G. XIV, 130), mit dem „Wunderhorn“ und der „Trösteinsamkeit“ 142, 5 Über Augusts Krankheit vgl. G.-Jb. X, 81; Goethes Mutter war am 13. September 1808 gestorben.

**5697<sup>a</sup>.** Handschrift, *g*, in C. G. Boerners Auction vom 3.—6. Mai 1911 (vgl. Catalog Nr. 753) für das G.-Sch.-Archiv erworben; auf dem zweiten Blatt eines Quartbogens, dessen erstes eine Beschwerde von Sophie Hässler an Goethe vom 10. März 1809 wegen Rollenbesetzung enthält.

**6231<sup>a</sup>.** Handschrift von Riemer seit 1910 im G.-Sch.-Archiv, vorher in Fred. Mullers (Amsterdam) Auctionscatalog vom 16./17. Juni 1910

Adressatin sowohl wie der „Herr Assessor“ (143, 5) unbekannt; vielleicht ist bei ersterer an Johanna Schopenhauer zu denken, denn das Tagebuch vom 17. December 1811 (IV, 247, 7. 8) meldet: „Abends bey Herrn von Beseler. Ein Theil der Schopenhauerschen Gesellschaft.“

**\*6533<sup>a</sup>.** Concept, *g* auf gebrochnem Foliobogen, durch C. A. H. Burkhardt erst im Mai 1906 aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert 139, 8 sie wird vielmehr auf Bl. 1<sup>b</sup> versehentlich wiederholt und dann gestrichen 10 auch üdZ 19 zu — verjuchten aus stören oder hindern wollten 28 Herzenzangelegenheit aus Herzenzangelegenheiten 28 die — 140, 1 zu aR 28 allenfallß über ganz allein 140. 1. 2 unvorsichtig — sind nach wollen 3 auch ich durch übergeschriebene Zahlen aus ich auch 4 mir nach Sich 5 der Befonnene aus den Befonnenen 6 erscheinen über darstellen

Adressat (Arzt in Weimar) unbekannt; der Hofmedikus Dr. Wilhelm Rehbein kommt nicht in Betracht, da er 1813 noch nicht in Weimar war 144, 7 Caroline Ulrich heiratete 1814 Riemer.

**\*6562<sup>a</sup>.** Handschrift von Ernst Carl Christian Johu durch C. A. H. Burkhardt erst im Mai 1906 aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert

Der Adressat war Geheimsecretär der Erbprinzessin Maria Paulowna 145, c Carl Emil Freiherr Spiegel von und zu Pickelsheim, weimarerischer Kammerherr.

\*6584<sup>a</sup>. Handschrift von Nicodemus Zeidler (vgl. zu 6577) durch C. A. H. Burkhardt erst im Mai 1906 aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert

Vgl. zu 6562<sup>a</sup> 146, 3 Über Ernst Carl Christian Johns, Goethes Secretär, Erkrankung vgl. zu XXIII, 358, 16; am 18. Juli ging er ab nach Carlsbad (Tageb. V, 63, 10) 147, 16 Die Herzogin Katharina von Oldenburg, geb. Grossfürstin von Russland, Schwester von Maria Paulowna, vgl. XXIII, 383, 11—19 19 Am 5. Juli 1813 kam Carl August in Teplitz an, vgl. XXIII, 395, 21.

\*6663<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, 1910 im Besitz des Herrn Justizrath Dr. Julius Burghold in Frankfurt a/M.

\*6911<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, im Besitz von Frä. Marie Olga v. Förster in Wiesbaden; der fehlende Name der Adressatin ergibt sich aus Tageb. V, 133, 21. 22.

\*7009<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, dem G.-Sch.-Archiv 1911 von Herrn Hofrath Dr. Paul Schlenther in Berlin geschenkt; mit der Notiz von fremder Hand: An H. Rath Kirms d. 30<sup>sten</sup> Jan. 1815.

\*7093<sup>a</sup>. Handschrift von August v. Goethe, bezeichnet No. 37 C., erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert; beiliegt ein Octavbogen, worauf *g*:

Zum Deputirten  
H. Rath Schumann  
zum Suppleanten  
H. Hoffmeister Weise.

\*7441<sup>a</sup>. Handschrift, *g* mit lateinischen Buchstaben, von K. E. Henrici-Berlin 1911 (vgl. dessen Catalog X Nr. 233) für das G.-Sch.-Archiv angekauft; Adresse: Herrn Secretair Rräuter Weimar

Vgl. Goethes Anfrage an Vulpius vom 27. Juni 1816 (XXVII, 72, 7—12) 150, 1 Fehlt 3 Johann Wilhelm Seidler, Stallmeister in Jena.

\*7709<sup>a</sup>. Handschrift, *g*, mit zweimaliger Unterschrift, im Besitz von Frl. M. Schimpfermann in Zwickau, 1910 zur Benutzung ans G.-Sch.-Archiv eingesandt

150, 10 vgl. zu XXV, 339, 16. XXVI, 121, 13.

\*7713<sup>a</sup>. Handschrift, *g* (gespaltener Foliobogen), von K. E. Henrici-Berlin 1911 (vgl. dessen Catalog X Nr. 234) für das G.-Sch.-Archiv angekauft

Vgl. Tageb. VI, 36, 27 151, 3 vgl. zu XXXII, 179, 9, Tageb. VII, 132, 7. 8.

\*7832<sup>a</sup>. Handschrift von Färber von K. E. Henrici-Berlin 1911 (vgl. dessen Catalog X Nr. 235) für das G.-Sch.-Archiv angekauft 151, 18 Goethes Abreise erfolgte am Donnerstag den 7. August, vgl. Tageb. VI, 91, 5. 6.

\*Bd. XXXVIII Nr. 147<sup>a</sup>. Billet (ähnlich einer Whistkarte, mit roten Pünktchen auf der Rückseite) im Besitz des Herrn P. Erich Saxe, Landesanstaltspfarrer in Chemnitz; hier nach einer von demselben 1911 eingesandten Abschrift

Vgl. Tageb. IX, 233, 24. 25. Unter Wagner ist wohl der Leipziger Schriftsteller Gottlob Heinrich Adolf zu verstehen, vgl. Bd. 41 Nr. 105, Bd. 43 Nr. 96.

\*Bd. L Nr. 43<sup>a</sup>. Vgl. zu 3710<sup>a</sup>.

\*Bd. L Nr. 69<sup>a</sup>. Handschrift, *g*<sup>1</sup>, in der Auction bei C. G. Boerner-Leipzig vom 3.—6. Mai 1911 (Catalog Nr. 316) für das G.-Sch.-Archiv angekauft.

\*Bd. L Nr. 145. Concept oder cassirtes Mundum von Geists Hand im Kanzler Müller-Archiv Nr. 519<sup>a</sup> 153, 12 Den nach vier Zeilen Spatium als Absatz-Anfang

Adressatin: Weimarische oder Gothaische Fürstin?  
Datum: Horen- oder Propylaeen-Zeit? Von den letzteren fallen zwar nur je zwei Stücke auf einen Band, aber die beiden Stücke des zweiten Bandes werden als Stück 3 und 4 auch sonst von Goethe bezeichnet, vgl. an Cotta, 10. April 1799 (XIV, 68, 7. 10).

Bd. L Nr. 146. Nach dem Concept von Johns Hand im G.-Sch.-Archiv gedruckt: G.-Jb. XXI, 27 154, 2 e3 *g*

üdZ. darnach *fic* 4 und *g* üdZ 5. 6 aus wieder, daß ich mich  
zuletzt 6 sogar *g* üdZ eß *g* üdZ mir *g* aus mich

Die Datirung auf Weihnachten 1822 und damit die  
Deutung auf Ulrike von Levetzow (vgl. G.-Jb. XXI, 31 f.) ist  
durch Auffindung eines zweiten Concepts (*g*<sup>1</sup>) im G.-Sch.-  
Archiv auf der Rückseite einer 1825 gedruckten Ankündigung  
unmöglich gemacht.

---

Berichtigungen zu Band I—XLIX.



## Berichtigungen des Textes und der Lesarten.\*

1. I, 2, 10, 23 einmal nicht Schreibfehler, sondern Frankfurter Idiotismus, vgl. die Berichtigungen zu I, 80, 17. 108, 20.
6. I, 13, 8 angefangenen 26 Luft 14, 3 Bögeln 12 Collegen 14 ging eh an 15 andere 26 angehet 15, 6. 7 mit 300 was sage ich mit 300 mit 200 Rhen
7. I, 17, 3 schicklichste und die bequemste 11 angenehme 30 *scapulas Augsti* 18, 30 Vater 19, 2 meiner] eurer
8. I, 22, 1 mir] nur
10. I, 33, 11 Reumürische
11. I, 38, 20 *comme elle* 39, 7 *des autres* 11 *pense plutot au* 41, 24 *sois pas trompè* 43, 2 *mon]* le
12. I, 45, 27 reiheten 46, 23 mein
13. I, 50, 7 *schoolmastres* 51, 17 *towards* 55, 21 *I]* *Je*
14. 15. Die Handschriften beider Briefe befanden sich 1866 im Besitz des Königs Ludwigs I. von Bayern, dessen Nachlass 50 Jahre nach seinem 1868 erfolgten Tode versiegelt bleibt.
16. I, 60, 22 kleinen elenden Liebhaber 61, 9 größten Glück
20. I, 66, 8 *voudrez*
21. I, 80, 17 einfach vgl. zu I, 2, 10, 23.
22. I, 84, 22 *prodouire* 85, 2 *prodouit* 86, 16 *plaisir a m'aider* 91, 25 *on]* *en*

---

\*) Auf die in Band III, S. 323 ff., Band VII, S. 375 ff., Band XVIII, S. 109 ff. und Band XXX, S. 253 ff. bereits berichtigten Stellen sei hier nochmals verwiesen. — Zahlreiche Berichtigungen zu Band I—III verdanken wir Herrn Dr. Max Morris in Berlin.

23. I, 96, 20 *quelques* 97, 16 *au IX Livres*
27. I, 105, 22 vom 107, 1 diesen
28. I, 108, 20 eifstweifen vgl. zu I, 2, 10. 23 109, 17 von so  
einem 113, 13 zehen 115, 24 Mittwochß 116, 15  
guten 117, 5 sonderlichß
29. I, 118, 9 eben jzt nicht 121, 7 er] eß
30. I, 123, 23 diesen
31. I, 128, 11 oder nicht gerne 129, 20 nur ist 130, 4 von
32. I, 131, 17 dir fehlt 133, 20 einige] manche 21 etwaß] waß
33. I, 134, 9 da] daß 136, 10 verstehen 11 ihn
34. I, 146, 26 aufgeföhret
35. I, 148, 20 Baumß 149, 9 ware 151, 15 Schneegeßtöbere
36. I, 151, 23 wär eß 153, 9 feinem 16, 17 zufagen 20, 21  
wichtigen
38. I, 155, 17 darauf
39. I, 158, 2 herauß denken 5 doch fehlt
41. I, 160, 16 Monate noch Behrißch
42. I, 162, 18 beständigiten
43. I, 163, 26 wohlbestellter
45. I, 168, 8 zehen 15 genüge 169, 2 lang
46. I, 174, 15 soviel
48. I, 181, 27 jeltner
49. I, 184, 24 närrißcher 26 Da verordente 185, 16 Andreß
50. I, 186, 11 an] in 187, 20 dann] daran
51. I, 190, 16 jagte 191, 13 meinen wohl Schreibfehler 192,  
27 so viel 196, 15 Gottweiß 198, 23 ihr Gedicht 28 Er  
200, 2 gar so viel 23 jobald 27 wieviel 201, 7 unter-  
schriebneß
52. Die verschollene Handschrift, *g*, befand sich, nach  
gütiger Mittheilung von Herrn Prof. Dr. R. Priebsch in  
London, in der Bibliothek von A. H. Huth Esq., Fosbury  
Manor, near Hungerford in England und wurde im  
Sommer 1911 nach Amerika verkauft (Collation von  
Dr. Georg Herzfeld) 203, 5 einer 15 Jahr 22 nuhen  
204, 6 viel 12 nuhen 23 komm 205, 19 Schäfeßpeare  
21 Emile bleibt Emil 26 Gravinuß 206, 5 treustier
53. I, 206, 8 daß denn 15 Ihre 209, 5 sehn 22 weh, daß
54. I, 210, 21 Urian] Uranie 211, 22 nur (Schreibfehler)  
26 Sie



56. I, 217, 24 Dame
57. I, 218, 16 unkenntlich, und die starcken weniger sichtbar, und daß so unmerklich, daß 219, 6 freuen 221, 12 nichts 21 Nach machte Alinea 26 Nach wird Alinea
58. I, 223, 10 *Canne* (durch die falsche Schreibung wird der Scherz 225, 20 unverständlich) 12 hätte 225, 11 vor sich 226, 6 ein noch ein größerer
59. I, 227, 17 hoff 18 Nach haben Alinea 20 Nach einmal Alinea (Nach einer guten Kopie bei Hirzel)
61. I, 232, 9 Vergangne
63. I, 239, 16 giebt wohl noch
64. I, 240, 1 am 28<sup>ten</sup>
65. I, 244, 18 seyn (gesperrt)
66. I, 245, 15 queer über
68. I, 249, 11. 12 Ihre 16 pp.
70. I, 252, 23 Treu 253, 6 wiederzusehen 8 wiederzusehen
72. Handschrift, g, im Freien Deutschen Hochstift, ebenso Nr. 78. 80. 81. 85 I, 256, 10 Nach sollen Alinea 11 Schädespear 14 für] vor Nach war Alinea 15 Jungen Nicht unterstrichen 19 Nach hat Alinea 20 unserem 257, 1 Indigitationen 2 Nach ist Alinea 5 Starteckgen 10 auß diesem Ländchen gätet. Alinea. Dann 12. 13 verschiedner 14 Nach sind Alinea 15 glaub 16 seyn. Darnach Alinea 24 Selbst; Die Glodiuße, die Schüßlern sollen sehen —
74. Eine Abschrift der Briefe an Salzmann und Demars (Nr. 73—77 und 161), die Carl Meiners in Frankfurt a. M. 1869 von den 1870 verbrannten Originalen in Strassburg nahm, zeigt folgende Abweichungen: 260, 11 Strichbaumle 24 festgefreßen
75. I, 261, 7 es ist nach dem Facsimile 14 und leider nach dem Facsimile
- 78<sup>a</sup>. Die Eingabe vom 28. August 1771 an den Frankfurter Magistrat um Zulassung zur Rechtsanwaltschaft (DjG<sup>2</sup> II, 107) bleibt als „Memoriale“ von der Briefausgabe ausgeschlossen.
84. Die Handschrift, nach G. v. Loepers Angabe „seit Mercks Tagen in Darmstadt aufbewahrt,“ ist verschollen. Von Morris, DjG<sup>2</sup> IV, 4 vom Januar 1774 datirt II, 9, 18 Darum

85. II, 10, 19 *Leinwand* 11, 11 Nach *hajt Alinea* 28 *La Fontainen* 12, 1 *Hamannen*
87. II, 15, 10 *dirš*
88. Handschrift, *g*, in der Königlichen Bibliothek zu Berlin, ebenso Nr. 111. 309. 315. 329.
94. II, 23, 8 *Schweizer*
99. II, 29, 4 *Unjre*
100. II, 30, 12 *jeiner* 21 *bloš*] nun
101. II, 31, 17 *vergangenen*
102. II, 32, 9 *Ummelgen* vgl. II, 132, 8 [also = *Amalia*, nicht *Ummelgen* = *Anna*. wie Briefe III, 324 berichtet ist]
103. II, 32, 20 *noch*] *nah* 23 *Blaugestrieften* *ihrer* *ist* *beizu-*  
*behalten* (nicht *ihren*, wie *Morris*, *DjG* 2 III, 7 liest)  
33, 2 *gehen*
105. II, 36. 12. 13 *Lieber Kästner*
109. II, 39, 12 *ausdrucken* 22 *auch* *das* 40, 17. 18 *ängstlichste*
111. II, 42, 21—23 *geträumt*. *Zudejßen* *Kein Alinea*
114. II, 45, 22 *geistlichunrichtbaare* 46, 21 *verbrennt*
115. II, 47, 10 *Serjee*
116. II, 48, 10 *andre* 50. 5 *läuten*
118. II, 53, 10 *andre*
119. II, 53, 21. *gesternabendigem* 54, 26 *frabeln*] *fabeln*
122. II, 57, 16. 18. 58, 4 *Kein Alinea* 58, 11 *vollkommen[en]*
123. II, 59, 2 *meintwollen* 9 *Itten* 60, 7 *dahinte* [!]
125. II, 62, 20 *Zeit her*
127. II, 64, 6 Nach *novum Alinea*
130. II, 66, 4 *direkter*] *directe* *der* 28 *spricht*. *Die* *allerunbedeu-*  
*tenjsten*[!] *sind* *besser*. *Seander* *So* *der* *erste* *sorgfältigere*  
*Druck* 67, 16 *Beteurungsflechen* 68, 1 *edleš*] *edleš*  
Nach *E. Schröders* *Conjectur* 2 *um* *die* *Aufnahme* *Erster*  
*Druck* 69, 11 *zugejchmiedet* *Erster* *Druck*
132. Handschrift (vgl. zu 89) unbekannt, ebenso Nr. 141. 143.  
155. 170. 192. 199, Bd. L, Nr. 1.
133. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Kommerzienrath  
*Hermann Hasenclever* in *Remscheid*, wie die meisten  
übrigen an *Johanna Fahlmer* gerichteten; vgl. aber zu  
173. 185. 213 II, 71, 23 *vorbey fließenden*
134. II, 72, 6 *wäre*

135. II, 72, 20 sollte aus sollen, also auf Sette bezüglich, nicht auf Glieder
137. II, 74, 12. 13 Zähnlappen
139. II, 75, 19 Madame 76, 4 von
144. II, 80, 14 euerm 15 Nach entscheiden kein Alinea 18 gehn 81, 10 hinausgehen 82, 10 dachte
146. II, 83, 16 wie] einem nicht mit, wie E. v. d. Hellen liest
148. Handschrift, *g*, im Besitz von Frau Generalin Poten in Leipzig, ebenso Nr. 215 II, 85, s. 9 Erdgängen (Nach einer Collation von Herrn Dr. R. Buchwald)
149. II, 85, 17. 18 Manuscript, die auch fehlenden Anhänge
150. II, 86, 3 Postozelli 5 fort gehn 13 mit zu nehmen
151. II, 87, 14 liebe
152. II, 88, 2 so balds
153. II, 88, 20 Nach bot Alinea 89, 26 mir fehlt
156. Handschrift, *g*, in der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, ebenso Nr. 190.
157. II, 92, 10 bsaugstrieftes
158. Handschrift, *g*, im Besitz von Frau Professor Gelzer in Basel II, 93, 9 einen — Merkur's nicht gesperrt 17 Dortelgen 18 mein
161. Vgl. zu 74 II, 96, 5 Reste. Ihre ehemalige Liebste (:denn Abwesenheit des Mannes, wissen Sie, scheidet in unsrer Republik die Ehe:) hat sich in die Bäder begeben, um der Unnehmlichkeiten des Lärms und der glänzenden Welt zu genießen; meine liebe Frau ist auf dem Lande, und das Regenwetter hat mir nicht erlaubt sie mehr als einmal zu besuchen. Die andern sind auch bald da bald dort. [Alinea] Wann wirst du . . . 96, 8 Stuben iagen, dass wir uns an ihnen wärmen, wenn Schnee und Reif die Extremitäten u[n]jeres Körpers erstarrt haben. [Alinea] Und dann lieber Demars . . .
163. Handschrift, *g*, seit 1892 im G.-Sch.-Archiv, ebenso Nr. 169. 193. 248. 269. 277 II, 98, 18 so dann 20 auch nach nicht m(ehr)
164. II, 99, 8 herunter hohlt 14. 15 Canzlar jogut 100, 2 Nach habe kein Alinea 17 liebebehalten
165. II, 101, 14 Dechant] D.[om] Dechant

167. II, 103, 17 erinur 105, 4 Wiel] Wiel.[andē] 21 dem] den  
106, 7 sehn
171. II, 109, 1. 2 denn die Plaut. Comödien
173. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Konsul Alex Schröder  
in Triest II, 111, 11 Dinge 112, 3 eignen
174. Handschrift, *g*, im Freien Deutschen Hochstift.
- 175 [=196, vgl. XVIII, 109]. II, 114, 8 Falde 18 Thomā
176. Handschrift, *g*, im Freien Deutschen Hochstift, ebenso  
Nr. 217 II, 115, 18 geſteh 116, 8 Reſtner gesperrt  
10 jag 11 unfren 12 unb] oder
177. II, 117, 9 angekommne 10 Nach vergeſſen kein Alinea
178. II, 118, 17 voraus] jagen
179. Die Handschriften der Briefe an Betty Jacobi befinden  
sich (mit Ausnahme von Nr. 288) im Besitz von Frau  
Superintendentin Elisabeth Jacobi in Bielefeld. — Von  
Morris, DJG<sup>2</sup> III, 53 datirt „etwa 10. Sept. 1773“.
180. II, 119, 23 herunter zu 25 hinzusehen] hinzuseen Nach  
E. v. d. Hellens Conjectur 120, 13 anders] wo
185. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Dr. Rudolf Möncke-  
berg in Hamburg II, 123, 13 Meynung drüber tranz-  
piriren 124, 24 sauc gesperrt 125, 5 eingerichtet. Ube
187. II, 127, 20 zurückgefordert 128, 5 liebe 9 Solotgen
188. II, 128, 24 beygebognen 129, 1. Dieselbe 25 dasselbe aus  
dieſſelbe 130, 5 Dieselbe
189. II, 131, 14 mi': m
190. II, 131, 26 wol]t] will 132, 8 Ammel [vgl. zu II, 32, 9]
191. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Eduard Burck-  
hardt-Merian in Basel, ebenso Nr. 194.
193. II, 133, 9 Stückgen] Stälgen 13 ich] aus ichs
194. II, 133, 16 Hans] indeſſen was
196. II, 135, 27 allen
197. II, 137, 21 So] Sie
198. Handschrift, *g*, in der Kgl. Bibliothek zu Berlin.
202. II, 141, 25 <sup>1 2 3 4 5</sup> p p p p p
205. II, 143, 5 fünfzehnten
206. II, 145, 10—13 Bey Gott. Saufte] tapfres] Druckpapier!  
Zu verbrennen! Ich halte meine Manufaktur besser in  
Ehren. 15 ist mir immer

207. Handschrift unbekannt.
208. II, 147, 3 ausgedruckt 12 wünschte daß die (falsche Construction) 148, 5 hundertjahre
210. II, 149, 19 in so fern
213. Handschrift, g, im Besitz von Frau Superintendent Elisabeth Jacobi in Bielefeld II, 153, 11 mit bringen 13 prophetische
- 215<sup>a</sup>. In der Adresse (VII, 368) steht richtig *Börnstahl*.
216. Handschrift, g, in der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, ebenso Nr. 220. 240. 279. 344. 347. 354. 357 II, 155, 27 bleiben nicht unterstrichen 157, 6 so lang Die Fragmente aus unbekanntem Briefen Goethes an Lavater:  
 „Wenn Wissenschaft Wissenschaft wird, ist nichts mehr dran“ (erste Hälfte November 1773);  
 „Ich bin kein Christ“ (zweite Hälfte November 1773);  
 „Gehe behutsam mit deinen Briefen um . . . Wenn du einen Messias brauchst, so halte dich an dem, der dir von immer quellendem Wasser versprochen hat“ (25. oder 31. Dezember 1773);  
 „Thu nichts gegen Göttinger, bis er reif ist, daß das Volk auf einmal springe“ (etwa erste Hälfte April 1775) von Lavater in seinen Briefen an Goethe citirt (Schriften der Goethe-Gesellschaft XVI, 7, 24. 25. 9, s. 11, 15. 16. 12, 8—10, vgl. Morris, DjG<sup>2</sup> III, 65. 75. V, 25) seien hier angeschlossen
218. II, 159, 8 eingekloßne 10 vollkommnern
221. Handschrift, g, im Besitz des Herrn E. v. Winthem in Hamburg.
222. II, 163, 2 [Katanel] Rabanelle Hofgouvernante in Darmstadt, vgl. R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1910 S. 328.
224. II, 164, 5 gedruckt 14 Vor daß Alinea
225. II, 164, 21 Nach binn kein Alinea 165, 17 Nach legt kein Alinea
227. II, 167, 21 so mit 23 Nach Adieu! weder Alinea noch Strich
229. Handschrift, g, im Freien Deutschen Hochstift.

231. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Hofjuwelier Louis Koch in Frankfurt a/M. II, 172, 8. 9 *seine moderne Mattherzigkeit* 175, 11 gerade zu 176, 24 *Sinten an*
- 234<sup>a</sup>. Das für den 25. Juli 1774 gedichtete Hochzeitscarmen „Dem Passavant- und Schüblerischen Brautpaare Die Geschwister des Bräutigams“ (Werke IV, 198) enthält folgendes Nachwort (vgl. Werke V, 2, 125): *Spat, doch nicht zu spat hoff ich. Grüßen Sie Passav. Und meinem Vater doch auch einige Exemplare dießs Carmenß.*
- 240<sup>a</sup> (XXX, 5). Handschrift. *g*, in der Stadtbibliothek zu Zürich.
241. II, 184, 12 *Burgemeisterlicher* 21 *Extraneis*
242. II, 185, 15 *Alnecht Siff] Alnecht [?] Siff [?] vgl. R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1910 S. 328.*
234. II, 186, 21 *Erwartung, Erwartung dem Im Apparat (II, 325) irrthümlich für Dittographie angesehen; die Wiederholung giebt erst den Sinn* 187, 14 *überfetzten* 21 *tiré en partie* 188, 21. 22 *Aug. den 28. ohne Alinea*
247. II, 194, 9 eine [Frankfurtisch?]
249. II. 195, 19 *baran* 196, 3 *Umstände. Alinea Daff*
258. II, 202, 14 *Jammersß*
259. Handschrift, *g*, im Freien Deutschen Hochstift II, 203, 5 *Siß pp. den* 204, 2 *meine] neue* 5 *Sie fehlt; so auch in Wagners Abdruck (Merck-Briefe 1847, S. 110), dem die W. A. folgt*
261. II, 205, 26 *im* 206, 23 *Solo*
262. II, 207, 14 *wie du hier deine hast*
263. Handschrift, *g*, im Besitz von Alexander Freiherrn von Bernus auf Stift Neuburg.
265. Handschrift, *g*, in der Universitäts-Bibliothek zu Freiburg i. B. II, 210, 20 *Tische* 211, 4 *verschiedne*
266. Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv, ebenso Nr. 266<sup>a</sup>. II, 211, 19 *nieder* 212, 20 *spielen*
267. II, 213, 22 *Der erste Druck im Morgenblatt von 1838, der überhaupt sorgfältiger ist als der von Stöber, hat: wünschsten, welches vorzuziehen ist.*
268. II, 216, 24 *Keine Unterschrift, nur ein Schnörkel*

270. II, 218, 22 Nach wollen kein Alinea 219, 10. 11 war nur] war<sup>s</sup> mir 11 Nach bange kein Alinea 13 Mann<sup>s</sup> 14 Nach Höhenfeld kein Alinea
271. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Probst Chalybäus in Alt-Rahlstedt (Collation von Eugen Wolff) II, 219, 22 [penden] fenden 220, 9 Nach wissen kein Alinea
272. Handschrift, *g*, im Besitz von Alexander Freiherrn von Bernus auf Stift Neuburg II, 221, 2 Mägen] Munde nach einer Collation M. v. Waldbergs
273. II, 222, 15 daran 16 darau<sup>s</sup>
275. Handschrift, *g*, in der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig, ebenso die übrigen Briefe an Reich mit Ausnahme von Nr. 287.
276. II, 225, 7 alt neue
277. II, 225, 19 Dame<sup>s</sup>
278. Handschrift unbekannt.
282. In der Kgl. Bibliothek zu Berlin (vgl. zu 88) befindet sich nur eine Abschrift, das Original ist vor längerer Zeit an den Pfarrer Lampert im Ippesheim verschenkt worden.
283. Handschrift unbekannt.
286. Handschrift, *g*, im Freien Deutschen Hochstift II, 230, 21. 22 herjlichste<sup>s</sup>
287. Handschrift, *g*, im November 1909 bei C. G. Boerner in Leipzig versteigert (vgl. dessen Katalog 97, Nr. 15); Collation von Georg Witkowski II, 231, 11 zweiß ich nicht. Alinea Jndeff 12 er unterstrichen 13 Nach weiter Alinea 14 fogütig
288. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Rittergutsbesizers Gotthold Lessing in Meseburg II, 231, 18 un<sup>s</sup> war] mit war 232, 2 da<sup>s</sup>] der vgl. XXX, 254
290. Handschrift unbekannt.
291. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Hofjuwelier Louis Koch in Frankfurt a/M., ebenso Nr. 319. 322. 353. Von Morris, DjG<sup>2</sup> V, 9, vom 6. oder 7. Februar 1775 datirt.
292. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Geh. Rat Friedrich Dingeldey in Darmstadt II, 235, 8 So bald 16. 17 mit wann er anfam. Wie

294. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Hofjuwelier Louis Koch in Frankfurt a/M.
295. II, 238, 13 gedenkt auch mein
300. Handschrift, *g*, in der Universitätsbibliothek zu Leipzig II, 240, 16 Ade] Adieu 17 so eben
301. Handschrift, *g*, im Besitz der Familie Rudolf Brockhaus in Leipzig (facsimilirt in R. Brockhaus' Festschrift zum 28. August 1899); ebenso die Nummern 308. 313. 355. 365 und die Nachschrift zu Nr. 327 II, 242, 17 Berliner ppp 354, 2 herab buch stabiren
303. II, 244, 16 A—J 19 Nach mache kein Alinea
305. II, 246, 13 den] denn 14 Nach Grüße kein Alinea
306. II, 247, 3. 4 und daß] um daß 5 abdrucke
308. II, 248, 23 ohn außgesehnitten 249, 5 Nach wohl kein Alinea
309. II, 249, 20 Iahm] zahm
313. II, 251, 7 bitte Sie um
314. II, 262, 2 Nach frappiert kein Alinea
315. II, 252, 8 Tisch 19 Heiß
316. II, 253, 12 Liedgens
319. II, 254, 8 habe 8. 9 aufgedraben vgl. Lesarten II. 332 10 dünen (nach ü fünf Grundstriche), nicht denen
320. Die gedruckte Beilage mit der Nachschrift (II, 255, 25—28) jetzt im Goethe-Schiller-Archiv.
321. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Rechtsanwalt Dr. H. Poelchau in Hamburg II, 256, 11 Nach lieben kein Alinea 14 Nach Reife kein Alinea
322. II, 256, 21 zurückgehalten
326. II, 259, 17 ist mirs
327. II, 260, 14 Lieder fehlt in der jetzt verschollenen Hs. und ist als unsichere Ergänzung zu streichen 22 Die Nachschrift von Nr. 327 (vgl. zu 301) steht auf einem besondern Blatte, so dass die Zugehörigkeit zum Briefe vom 15. April 1775 nicht völlig sicher ist 261, 1 gleichgut
328. Handschrift, *g*, jetzt im Goethe-Schiller-Archiv.
329. II, 262, 13. 14 Scheißding 25 Nach Adieu kein Alinea 27 Gruß 263, 5 Unterschrift fehlt
331. II, 263, 17 gehe von Frankfurt] ziehe von Frankfurt



332. II, 264, 4 doch ia um
333. II, 264, 18 Unterwegß nichts unerwartet 265, 4. 5 bewahre.  
Der Herz[og] v. Weimar kam 12 wahrscheinlich: wemß
334. II, 266, 1 hierher 6 Nach ist kein Alinea
337. II, 268, 8 Cruz
340. Handschrift unbekannt.
342. II, 272, 15 Claudinen unterstrichen
343. II, 273, 28 die größt] der größt [!]
345. Handschrift unbekannt II, 278, 23 Freundlichkeit] Feher-  
lichkeit vgl. DjG III, 99, Merck-Briefe 1835, S. 69
347. II, 280, 25 da stehn
348. II, 281, 20 treibe 21 Freud] Freund Schreibfehler 282, 11  
Schreiben] Schiden 15 hab 283, 11. 12 *a moins qu'ils  
ne soifen]t* unter gestrichenem *que lorsqu'ils sont*
349. II, 283, 16 mein lieber Hr. 20 dem Platteneindruck
350. II, 284, 10 Winkeln
351. II, 284, 19 tiefer
353. II, 285, 17 neuste
354. II, 286, 20 Land] Band 287, 9 eß] er 16 daß] der 18. 19  
ein feiner Schelm
355. II, 289, 23 feltner 290, 21 hat 292, 9 entgegen schmerzet  
292, 24 schürpft 295, 4 in all dem
357. II, 296, 4 Gesichtswarme [sic!] 297, 18 Nach anderß!  
kein Alinea
358. II, 298, 1 istß 3 wennß 5 Gr.[af] Fr.[iedrich] Leopold  
13 Nach ziemt kein Alinea 16 ist fei[nen Scheißbreck?]  
werth Das Fehlende herausgerissen 18 Nach voll-  
kommensten ein langer komisch verschnörkelter Devotions-  
strich
359. Handschrift, g, im Besitz der Frau Julia Merck-Bucherer  
in Ingenheim.
360. II, 299, 17 um] und 300, 16 Nach Weiber kein Alinea  
19 Nach Nichtbeantworter! kein Alinea 21 zußt 26 Nach  
ist kein Alinea
361. II, 301, 6 nach gefahren
362. Handschrift unbekannt
363. II, 303, 8. 9 alten Linden] allen Lieben
365. II, 306, 10 vorgangen
374. III, 12, 1 Crugantino

379. III, 14, 14 intrsten] ersten
402. III, 29, 19 unteveins] unt[er] unã aus ununã
403. III, 30, 19 war] wer[de]
413. III, 37, 12 Schwärmer] Schmirmer [?] Ebenso Werke XXXVIII, 490, 13 statt Schmiere zu lesen [?] 38, 7 Gulb [!]
417. III, 40, 7, 8 Rückfunft
- 481<sup>a</sup>. (VII. 355). Vorher bereits abgedruckt von K. Weinhold in der Chronik des Wiener Goethe-Vereins I, 27.
484. III, 85, 18 Dein Tagbuch!!!
498. Handschrift, *g*, umrändertes Octavblatt, im Besitz des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hans Meyer in Leipzig, zur Benutzung ans G.-Sch.-Archiv eingesandt im März 1908 III, 97, 6 gehn Dieß 7 im] am 8 offt Zürich! 9 wäret 10 daß 11 füfe 12 Nach der französchén 13 Grüß Befern Von fremder Hand unleserlich gemacht eã 15 d. 15. Aug 76.
533. Handschrift, *g*, 1909 im Besitz des Herrn Bankdirector Otte in Lübeck III, 123, 10 iebem 11 iuft 12 folgt: G.
- 545<sup>a</sup> (VII, 355). Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert 355, 14 auß] auch 15 rohe] wohl
631. III, 174, 2, 3 soll eine ganze Nacht und
798. Handschrift, *g*, im Besitz von Frau Hermann Levi in Partenkirchen IV, 23, 1 Datum fehlt 2 brey Aefte. der Zphigenia vom Kanzler v. Müller üdZ hinzugefügt, ebenso 5 Constantin und 8 von Zimenau 3 letzterm 5 ia 6 biffgen 7 bey
883. Handschrift, von unbekannter Schreiberhand, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert IV, 164, 7—10 fehlt 12 folgenden 165, 4, 5 sind umzustellen 14, 15 einjamlete 21 wie er fehlt 166, 12 Maazregeln 18 Willen 25 Nach seyn Alinea 30 Teutsche 167, 15 folgt: Goethe (*g*). Weimar den 19. [aus 12?] Jan. 1780
992. Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert IV, 268, 20 Datum am Schluss 269, 2 Kein Alinea

- 1032.** Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert. Adresse: An Herrn von Knebel IV, 325, 11 Br. tugendhaft 13 Werk euch nutze 15 muff 16 grüße herzlich, 18 Gesellschaft 19 spazieren muff 20 Grüße
- 1040.** Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert V, 3, 11 Morgen Gruß 14 überein denken die nach n<un?> 15 Taissoß 16 auch] euch Darnach ist die Datirung auf den 12. Februar 1789 vorzuziehen 18 euch
- 1088.** V, 31, 10 banfrut
- 1260.** Ist vom 26. Juni 1782 zu datiren und V, 352 als Nr. 1500<sup>a</sup> einzuschalten; vgl. H. G. Gräf im G.-Jb. XXV, 238 f. und J. C. Klarman im G.-Jb. XXVI, 300.
- 1317.** Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert V, 195, 5 Datum am Schluss.
- 1413.** Handschrift (von Schreiberhand) im Catalog 258 von Maggs Bros. in London, Nr. 486.
- 1691.** Handschrift, *g*, umrändertes Octavblatt, in der Auction Meyer Cohn am 28. October 1905 für das G.-Sch.-Archiv angekauft VI, 132, 4 bande Gedichtes, es 6 Muffid 7 bey
- 1952.** Handschrift, *g*, in der Auction Meyer Cohn am 28. October 1905 für das G.-Sch.-Archiv angekauft VI, 313, 1 Hochwohlgebohrner 7 zweytenmale 8 §.
- 1984.** Die zweite Hälfte des Briefes (von VI, 367, 10 an) ist am 6. October 1784 geschrieben, wie ein im Geh. Haupt- und Staatsarchiv (B 16232, Bl. 210) aufbewahrtes amtliches Protocoll über die an demselben Tage erfolgte Besichtigung der alten Gräben und Teiche beweist (Mittheilung des Herrn Realschuldirector Dr. Voigt in Ilmenau).
- 2039<sup>a</sup>** (VII, 367). Ist nur eine Stelle aus Goethes Briefe an Knebel vom 30. October 1784, vgl. 1997<sup>a</sup> (XVIII, 20, 21—21, 3. 99).

2354. Handschrift, *g*, unrändertes Octavblatt, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert VII, 259, 7 *Wach's* Profil, 8 *Grüßt*
- 2361 (VII, 262). Zuerst gedruckt: Im neuen Reich 1880 I, 553.
2458. Zur Datirung vgl. M. Morris und L. Fränkel in der Chronik des Wiener Goethevereins XIII, 52 und XXII, 16: letzterer setzt das Billet unmittelbar vor 2052.
- 2625<sup>a</sup>. Ein angeblicher Brief an J. G. Lenz vom 27. November 1787 in „A Catalogue of the Collection of Autographs formed by Ferdinand Julius Dreer“, Philadelphia 1890, Vol. I, 240 steht als Nr. 1637<sup>a</sup> oben Seite 14 unter dem richtigen Datum vom 27. November 1782.
2641. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Jul. Bernh. Rossmässler in Leipzig; mit der Notiz von Göschen: „Rom d. 9. Febr. 88. v. Göthe, empf. d. 27 *d.*, beantw. *d.*“ Eine Collation vermittelte Herr Prof. Dr. Joh. Baunack in Leipzig im J. 1904 VIII, 341, 11 9<sup>ten</sup> 13 Nov. 14 [siehe] bin 16 Sie mir wegen 17 untrer 342, 3 *H.* 11 Publicum 15. 16 übrig geblieben. Darnach Alinea 17 Jeri 21 sich nicht schämen (nicht gesperrt) über erscheinen 22 Nach geführt Alinea 343, 4 *H.* 5 3<sup>ten</sup> 6 5<sup>ten</sup> *H.* 7 Louiäb. 12 *H.* 13. 14 Cammerfalt. 14 *H.* 16 Chiapponi Niorazzi 18 Literatur Zeitung 19. 20 *H.* Leg. R. 23 untrer 24 8 25 denken 28 *H.* L. 344. 5 nochmal. 7 *H.*
2668. Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert IX, 12, 18 Datum fehlt 20 Geburtsitag 13, 2 Schwertpat Druje
2762. Handschrift, *g*, im Privatbesitz in Amerika; hier nach einer vom Besitzer an Herrn Jul. Bernh. Rossmässler in Leipzig eingesandten, von Herrn Prof. Dr. J. Baunack 1904 dem G.-Sch.-Archiv geschenkten Photographie IX, 134, 8 die ersten Scenen aus den ersten Act 9 bey so immer 13 Correcturen 14 Mängel, Stücke 19 Exempl. 21 *H.* wiederholte 135, 5 darin 7 Mißt von Taffo 9 3 10 W. d. 22 Jun. 89.

2768. Handschrift, *g*, in der Auction Meyer Cohn am 28. October 1905 für das G.-Sch.-Archiv angekauft.
2801. Das Datum (18. Februar 1790) scheint auf einem Irrtum Goethes zu beruhen, da nach dem amtlichen Protocoll (Faszikel B 16258 des Geh. Haupt- und Staatsarchivs, Bl. 105) die Fürstl. Bergwerkscommission und der Geschworne Baldauf erst am 19. Februar in Ilmenau eintrafen.
2869. 2898. Handschriften in der Sammlung Elischer in Budapest.
3046. Ein in Carl Fr. Schulz-Eulers „Autographen-Publikation Nr. 3, 1907“ als Privatdruck im Facsimile wiedergegebener eigenhändiger Brief Goethes an Fritz von Stein fehlt nicht, wie im Euphorion XVI, 606 gesagt wird, unter'm 16. May 1794 in der Weimarschen Ausgabe, sondern steht als Nr. 3046 unter dem richtigen Datum vom 16. März 1794 in Band X S. 146.
- 3094<sup>b</sup>. XVIII, 63, 16 aufgeschütteten
3123. Handschrift, *g*, von Riemer als echt testirt, im Besitz des Herrn Commerzienrath Dr. Moritz in Weimar X, 230, 1 Dank 3 Nach wollen Alinea 3 vielmehr *act. s. Scriptum* 4 Meinungen 6. *Commissions* Geschäfte 7 richtig] ruhig 10 Unfre *S.* 11 gehe Nach dächt Rest der Seite abgeschnitten 14. 15 vergnügend] verzügend 16 zurück zu begeben 16. 17 weniger da 18 Freitag 23 ten ich Sie untrer 19 sehen, 21 gedenken Nach 22 kein Alinea 23 Jen. d. 16 Jan.
- 3205<sup>a</sup> (XVIII, 69). Handschrift, *g*, in dem Fascikel „Voigtsche Privatacten. 1791—98 (B 16077)“ des Geh. Haupt- und Staats-Archiv in Weimar, Bl. 41. XVIII, 69, 8 Nach *Botanicis* Alinea 14 den] denn 17 liefre
- 3207<sup>a</sup> (XVIII, 70). Adressat ist Hans Christoph Ernst Freiherr von Gagern (1766—1852), vgl. Erdmannsdörffer in den Neuen Heidelberger Jahrbüchern VI, 205—210.
3243. Handschrift, *g* (unvollständig, 350, 20—24 fehlt), im Catalog 258 von Maggs Bros., London, Nr. 484.
3271. XI, 27, 28 wünscht
3327. XI, 101, 16 Sie] sie
3331. XI, 110, 18 Collectaneen

3336. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 82. Geists Hand XI, 115, 18 als-  
 denn wann 19 Lage] Loge 20 ohn[e]chwer 24 es fehlt
3339. Das cassirte Mundum. von Geists Hand, aus dem C.  
 A. H. Burkhardt in den Grenzboten 1873 IV, 80 zwei  
 Absätze veröffentlicht hat, befindet sich erst seit Mai  
 1906 im G.-Sch.-Archiv und zeigt folgende Ab-  
 weichungen von der abgesandten Reinschrift: XI,  
 118, 6 mich üdZ 7 Situationen g aus Situation  
 11 bey — Ihrer g über Ihre 12 habe nach sind ganz  
 richtig und ich ich g über nun 12, 13 sogleich — sey  
 g aus eigentlich gehörige sogleich entdeckt 13 davon g  
 über von allen Ihren Erinnerungen 25 Hier folgen die  
 XI, 323 f. aus den Grenzboten wiederholten Absätze  
 323, 5 sehn 11 kleines mit großen 13 Plan, bey einer  
 ersten Halbarbeit 324, 1 Abwechslung 2 daß aus daß
3353. XI, 144, 19 Granach] Kronach
3358. XI, 156, 15 G fehlt
3392. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 91. Geists Hand XI, 198, 20 Chur-  
 sachsen 21 wohl 199, 21 wohl 200, 2 kein Alinea
3413. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 101. Geists Hand XI, 235, 5 in] zu  
 10 noch allenfalls vorbringen 20 bey nach bey dergleichen  
 die Rentbeamten anweisen mögen 22 hätten g üdZ  
 23 fürstl. W. B. Commission 236, 1, 2 bey ihrer Ent-  
 scheidung g über dabey 4 sowohl
3421. Das cassirte Mundum von Geists Hand, aus dem C.  
 A. H. Burkhardt in den Grenzboten 1873 IV, 80 meh-  
 rere ausgelassene Stellen veröffentlicht hat, befindet  
 sich erst seit Mai 1906 im G.-Sch.-Archiv und zeigt  
 folgende Abweichungen von der abgesandten Rein-  
 schrift: XI, 242, 19 Nach bitte folgt der XI, 337 aus  
 den Grenzboten wiederholte erste Absatz 243, 21  
 Nach nach der zweite Absatz 244, 6 unferrn] uns am  
 Hörfehler 11 wünschte 13 Nach bekommen folgt mit  
 Alinea der dritte Absatz (XI, 338, 10 nun] nur)  
 20 Unterschrift fehlt
3426. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 105. Geists Hand XI, 251, 20 Treibe-  
 werks 21 die nach uns aus nach nicht 22 denn aus den  
 wieder nach eintreten 252, 3 Schräter 5 auch fehlt  
 Nach 14 kein Alinea 21 Stand Sic] sie 253, 2 im

3429. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 108. Geists Hand XI, 256, 7 vor-  
gelegt 19 Gasthöfe 257, 3 zurück zu schicken 6—258, 14  
fehlt
3430. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 113. Geists Hand XI, 258, 19  
Kommen und Gehen 259, 9 thulich
3433. XI, 263, 14 wir gesperrt
3442. Das cassirte Mundum von Geists Hand, von C. A.  
H. Burkhardt in den Grenzboten 1873 IV, 91 ab-  
gedruckt, befindet sich erst seit Mai 1906 im G.-Sch.-  
Archiv XI, 277, 18 poetisch nach und 278, 11 wieder  
nach so nah einander nach an so nahe *g* üdZ  
29 Exemplare
3443. XI, 280, 6 daß] da<sup>s</sup>
3485. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 135. Geists Hand XII, 39, 2 und  
ich habe 6 Krijsopras *g* aus Krijsopras
3534. Das dem Abdruck C. A. H. Burkhardts (Grenzboten  
1873 IV, 79 f.) zu Grunde liegende Concept von Geists  
Hand, mit der Überschrift: An Herrn Hofrath Schiller,  
befindet sich erst seit Mai 1906 im G.-Sch.-Archiv  
und zeigt folgende Abweichungen: XII, 104, 15 ich  
üdZ Fabel aus Faden 23 wir nach und 105, 1  
Sollte *g* aus sollte dabey nach endli(ch) 6 treten *g*  
über driugen 8 Stücke 11 verrennt *g* aus verschließt  
19 denen] den 23 wären *g* aus wäre Tendenz *g* aus  
Dentenz 24 Natur aus Naturen Einheit aus Einheiten  
Darnach folgt ohne Alinea, später gestrichen, der  
XII, 412 abgedruckte Satz: Aristoteles — haben und  
24 Und *g* üdZ 106, 12—107, 2 folgt (später hinzu-  
geschrieben) auf der breiten Seite des Foliobogens;  
dafür folgte ursprünglich auf 106, 11 mit Alinea der  
später wieder gestrichene, XII, 412 f. abgedruckte  
Satz: Humboldt's Gegenwart — fortanern wird 107, 12  
Leben — 13 fehlt
3541. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 143. Geists Hand XII, 116, 5  
erscheint 6 anderer Ich *g* aus ich 8 fühlen: 10 um  
aus und 16 wol fehlt 17 den H. B. R. v. Humboldt  
22 gelegentsten
3542. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 141. Geists Hand XII, 117, 1  
Ober Bergrath 3. 4 ich, etwa in 8 Tagen, 10 bey zeiten

3562. Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Probst Chalybaeus in Alt-Rahlstedt, hier nach einer von Herrn Prof. Dr. Eugen Wolff besorgten Collation XII, 139, 11 Die erste Zeile ist abgeschnitten 14 entstanden 17 am guten 19 die] diese 23 verändert! 140, 3. 4 wohl(befinden 4 fernern
3629. XII, 229, 9 doch es ist in
3648. XII, 279, 8 Consistorialdirector
3698. XII, 381, 22 Moderne 385, 9 Polygena und Gefuba
3699. XII, 387, 13 in
3701. XII, 388, 14 wieder etwas durch
3734. Eine Abschrift von O. Hase, von Herrn Geh. Regierungsrat Dr. P. Schwenke in Berlin dem G.-Sch.-Archiv zur Verfügung gestellt, hat folgende Nachschrift: *Serenissimus* haben schon die Fischbehälter im Schloßgraben abstecken lassen und daß Ausstechen soll in Accord geschehen.
- 3779<sup>a</sup>. Ein amtliches „dienstfreundliches Communicat“ der Fürstl. Sächs. Bergwerks-Commission vom 18. April 1798 (Concept von Geist, signirt von G[oethe] und W[eiß]) in dem zu 3205<sup>a</sup> erwähnten Fascikel, Bl. 166, bleibt von der Ausgabe ausgeschlossen.
3802. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 170. Geists Hand XIII, 158, 1 überfandte Depesche 11 erkennen: 12 wohl so immer 14 als denn 20 überkomme 21 ist] sey 159, 3 Nehmen *g* aus nehmen doch privatim im 6 etwa] was 25 Beilage fehlt 27 neugefundnen cristallfirten 160, 10. 17 Drum 11 Sale 11. 12 Böhliher Fluhr 14 nähme
3805. Vgl. zu 3205<sup>a</sup>, Bl. 171. Geists Hand XIII, 168, 8 Trafendorf *g* aus Trafendorf 9 sollte 15 Es *g* aus es 19 Ich *g* aus ich 25 mögen! 169, 2 Nach seyn Alinea Nach 6 kein Alinea
3825. XIII, 195, 2 fönten
3831. XIII, 202, 17 daß
3870. XIII, 256, 5 erstern
- 3875<sup>a</sup> (Bd. XVIII S. 80). Handschrift von Geist aus C. G. Boerners Auction vom 3.—6. Mai 1911 (Nr. 312) im G.-Sch.-Archiv.
3917. XIII, 343, 1 fomm



- 3950.** Das dem Abdrucke C. A. H. Burkhardts (Grenzboten 1873 IV, 92) zu Grunde liegende Concept von Geists Hand (2 Foliobogen, voraus geht das Concept zu 3952, es folgt das zu 3964) wurde erst im Mai 1906 aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XIII, 347, 4 Datum fehlt, das von Burkhardt abgedruckte gehört zu 3952 6 Danke 17 Ver-nunftsehe Hörfehler (vgl. XIII, 425) 23 Narr nicht gesperrt 348, 4 er üdZ 5 nicht g üdZ 6 Ausdruck: Vermischung nicht gesperrt 16 schlechte aus schlechten 20 erinnere] einer Hörfehler 22 so baldig Hörfehler
- 3952.** Das laut Briefverzeichniß (XIII, 438) zurückbehaltene Concept von Geists Hand (auf demselben Foliobogen wie 3950) wurde erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XIII, 351, 5 Datum fehlt 11 so wie fehlt 16 könne 22 Nach bekümmern Alinea 352, 1 Jahr 2 jahe 7 Die] Das 9 herzlich] schönstens 12 mir nach mich 13 besonders davon interessirt 14 oder] und 17 nach war Alinea 18. 19 dir in der Ferne unterhalte. Darauf folgt mit Alinea: August will dir nach dem neuen Jahre selbst schreiben, bis dahin sagt er sey er noch so sehr beschäftigt. Auch macht ihn die Hoffnung auf Weihnachten ein wenig verwirrt. Er geht noch täglich zu Herrn Eijert, und sein Unterricht kommt aus der Schule aus der du den deinigen (g über ihn) erhalten hast. Im Schreiben und allem Gedächtnißwesen, so wie in einem glücklichen Urtheil über die Dinge, nimmt er täglich zu; dagegen will es mit dem Rechnen und Zeichnen nicht sonderlich fort. Die Zeit (der) wird anzuweisen, wohin sein Naturell sich neigt. 22 Unterschrift fehlt
- 3964.** Das dem Abdrucke C. A. H. Burkhardts (Grenzboten 1873 IV, 98) zu Grunde liegende Concept von Geists Hand (auf demselben Foliobogen wie 3950) wurde erst im Mai 1906 aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XIII, 366, 21 nähmen g aus nehmen 367, 11 wollen nach die 12 Zeichnungen g aus Zeichnung 22 selbst] selber
- 4231.** XV, 54, 17 solches

4256. Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XV. 76. 9 diese Funktion 11 im] zum 13 5ten 14 Act 10 17 heute Adresse *g*: H. Hofr. Schiller Oben rechts auf dem Briefe *g*<sup>1</sup>: W. 12 Jun 1800., unten links *g*<sup>1</sup>: Kurz vor Maria Stuart, von Goethe selbst später bei der Herausgabe des Briefwechsels hinzugefügt.

4298. XV, 123, 23 Schreibefehler 142. 19 müssen, haben 125, 2 anderen

4335. Die von C. A. H. Burkhardt in den Grenzböten 1873 III, 293f. abgedruckte und erst seit Mai 1906 im G.-Sch.-Archiv befindliche Handschrift eines undatirten und nicht abgesandten Briefes an Zelter, ein cassirtes Mundum von Geists Hand mit eigenhändigen Correcturen Goethes, zeigt folgende Abweichungen von dem XV, 337 ff. gedruckten Text: 337, 1 Auf Ihren Brief werthgeschätztester H. Zelter *g* üdZ 3. 4 die — haben, *g* aR 4 Meine *g* aus meine 7 Papieren *g* aus bapieren 8 Zauberflöte 338, 1 Danaiden 4 sollten *g* aus sollen 5 Verbindung *g* aus Verbündung 6 aller] alleß 9 Nun *g* aus nun 10 Tancred 15 derselben *g* aus des Stückß 19 Hier folgt, *g*<sup>1</sup> später zwischengeschrieben: Charakteristische kurze Symphonie —

Nach dem ersten Act;

Syrakusanische Jungfrauen treten auf, mit Freude über das bevorstehende Hochzeitfest. Euphanie eine aus ihnen, welche Amenaïden näher verbunden ist, und nun die Neugierde der übrigen befriedigen soll, bringt auf einmal ernste 5 Betrachtungen in die Mitte und so wird die Stimmung des zweiten Actß vorbereitet. Ich supponire daß Euphanie von einer guten Sängerin vorgestellt wird, die als Chorführerin angesehen werden kann.

3 Nach Euphanie gestrichen: (so heißt bey mir die französische Faute) 4 nun die *g* über die ihre 5 der übrigen *g* üdZ 7 supponire aus subponire 8 als nach also

## Nach dem zweyten Act

Euphanie bleibt im größten Schmerz zurück. Syrakusanische Jünglinge und Jungfrauen treten zu ihr. Klage der Mädchen über Amenaids Unfall, Vorwürfe der Männer wegen des Verraths. Euphanie ermahnt nachsichtig und gerecht zu seyn. Der Gesang schließt milde um das heitere gefühlvolle Kommen Tancredens vorzubereiten.

## Nach dem dritten Act

Sehr bewegte Scene. Chor der Ritter, mit leidenschaftlichen Aeußerungen über den fremden, unbekanntem, über Amenaids Schicksal u. s. w. Chor der Mädchen tritt ein, mit Hoffnungen daß das Glück, durch den Unbekannten für Amenaids siegen werde. Die Ritter gehen ab, dem Streit zuzusehen. Leidenschaftl. Hoffnungen der Jungfrauen. Die Jünglinge kommen Verkündigen den Sieg Tancredens. Kriegerische Musik, aber ernst und traurig. Den Anfang des vierten Actes und die ganze Stimmung desselben vorzubereitend.

## Nach dem vierten Act.

Die Musik deutete indeß changirt wird auf die verworrene Gewalt der Schlacht, ginge in einen mächtigen Triumphgesang über, der aber doch das tragische, ängstliche und trauervolle mit anschlagen müßte.

## Den Schluß

würde ich mit einem kurzen Trauerchor machen. Die Wiederholung dessen der im fünften Act angedeutet ist.

6 Nach seyn folgt: Vielleicht ließe (aus ließ') sich hier ein Solo der Euphanie, vom Chor concertirend acompagnirt, womit die Italiäner in ihren ernstern (*g* üdZ) Opern so große Wirkung thun, anbringen. um aus und 12 daß aus daß 19 Darnach folgt mit Alinea: Wird ich wahrscheinlich die Scene changiren und mich dem Schlachtfeld nähern. 20 indeß — wird mit Verweisungszeichen aR 21 ginge *g* aus ging 23 Zuerst: müßte, wie uns der Marseiller Marsch ein eminentes Beyspiel giebt. Nun war 25. 26 Die — ist *g* später zwischen geschrieben, statt des ursprünglich Folgenden: Nun wäre aber das Hauptbedenken daß der Musik kein großer Zeitraum

Nun haben Sie die Güte nach gepflogner Ueberlegung mir zu eröffnen ..

1. Ob Sie überhaupt Lust zu dieser Art Arbeit haben?
2. Zu welchen Sylbenmaßen Sie rathen würden, ob man die antiken, Iyrischen, oder die modernen nehmen sollte? 5
3. Ob Sie in Absicht auf Zeit etwas bestimmtes angeben könnten, und dann folgt noch eine Hauptfrage 4.) in wie fern so etwas zu unternehmen wäre, daß Sie doch nicht ganz ohne Vortheil sich einer solchen Arbeit unterzögen? Es ist freylich schwer vorauszu sehen wie ein 10 Stück dieser Art auf dem deutschen Theater greifen und etwa allgemeiner verlangt werden könnte. Indessen scheint jetzt an mehreren Orten das Bedürfniß der rythmischen Tragödie zu erwachen und durch musikalische Hülfe sollte man glauben ihr noch mehr Eingang zu 15 verschaffen.

Verzeihen Sie wenn ich, der beliebten Kürze willen, die Sache ein bißchen Mechanisch prosaisch tractirt und die ästhetischen, physischen und oekonomischen Considerationen zusammengedrängt habe. 20

Leben Sie recht wohl, und lassen bald von sich hören.

4385. Handschrift von Schreiberhand in der Bibliothek des Ungarischen National-Museums in Budapest („Epistolarum Virorum Illustrium ac Eruditorum, quae ad Carolum

---

zugestanden werden könnte. Man könnte etwa auf Symphonie 4 Zwischen Acte und das Schlußchor eine Stunde rechnen (*g* aR für: Die Simphonie, die 4 Zwischenacte und das Schlußchor sollten nicht viel über eine Stunde dauern, doch läßt sich in einer Stunde viel Musik machen) Ich würde auf [neue Seite] deßhalb (*g* über überhaupt) die Poesie entweder sehr lakonisch halten, oder wenn ich sie ausführlicher schriebe, dem Componisten ausdrücklich die Freyheit zu gestehn (*g* aus gesteht) nur das Bedeutendste herauszuheben und das übrige bey Seite zu lassen.

6 Ob *g* über Wie 7 4.) *g* [?] üdZ 10. 11 ein — Art *g* über so etwas 12 könnte *g* aus könne 12—16 Indessen — verschaffen *g* später zwischen und an den untern Rand geschrieben 17 der nach um 17. 18 die — und *g*<sup>1</sup> aR

Antonium de Gruber missae sunt\*, Fol. 771); hier nach einer von Herrn Professor Jacob Bleyer in Kolozsvár 1910 eingesandten Collation XV, 221, 2 erlasseneß 18 folgt statt pp. *g*: *Gw. Hochwohlgeb. gehorsamster Diener J. W. v. Goethe*. Adresse: An Herrn Gruber von Grubenseß Hochwohlgeb. Wien.

- 4469.** Handschrift aus Wielands Nachlass jetzt im G.-Sch.-Archiv; abgedruckt von B. Seuffert im G.-Jb. IX, 108.
- 4505.** Die von C. A. H. Burkhardt in den Grenzboten 1873 IV, 78 abgedruckte Handschrift, ein cassirtes Mundum von Geists Hand (wie XVI, 415 richtig vermuthet), befindet sich erst seit Mai 1906 im G.-Sch.-Archiv; das Datum fehlt XVI, 55, 4 *Sie g über ich* 5<sup>ten</sup> 6 *Sahn* 15 *Vielleicht g aus vielleicht* 17 *Bruno*, gesperrt 21 *Ob g aus ob* 23 *im Gauzen] ein Ganzes* 28 *Daß g aus daß* Adresse: *Des Herrn Hofrath Schiller Wohlgeb Weimar fr*; von dem 2. Quartblatt ist ein Theil abgeschnitten.
- 4565.** Handschrift von Geist, facsimilirt am Schluss von Friedrich Meyers „Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek“, Leipzig 1908 (Adresse: *Des Herrn Professor Sprengel Wohlgeb. Halle im botanischen Garten.*) XVI, 123, 12 *Schlosser Frankfurt* 20 *metlische* 23 *Hier folgt (ohne Alinea): Jena am 14 Oct. 1802. JWvGoethe*; der Brief gehört also zwischen 4568 und 4569.
- 4645.** Zuerst gedruckt: *Der Gesellschafter oder Blätter für Geist und Herz*. 1845, Bl. 172, S. 994 (nach einer Mittheilung des Herrn Friedrich Meyer in Leipzig).
- 4654.** Dazu ein cassirtes Mundum von Geists Hand im G.-Sch.-Archiv XVI, 223, 8 2 — „ 11 *nachgefügter] beyliegender* 15 *Darnach folgt ohne Alinea: Wegen der Strumpfhosen hat man mir noch keine Rechnung geschickt vielleicht lassen Sie diesen Posten auch durch mich bezahlen und der Rest reicht vielleicht dazu hin.* 18 *May* 19—224, 25 fehlt
- 4679** ist identisch mit **4913** und an erster Stelle zu streichen.
- 4783.** Handschrift, *g*, in der Bodleian Library zu Oxford, Ms. Montagu d. 20, Bl. 161/2 (Wasserzeichen: 1794

J. Whatman), hier nach einer von Herrn Dr. G. Schaaffs in St. Andrews im Januar 1906 eingesandten Abschrift XVI, 382, 2 *comptiquees momentanement*, 2. 3 *dispositions phisiques* 3 *accidents* 5 *n'auroids osé* 5. 6 *Vous Vous approcheres* 7 *ecarter tout ce Vouer* 8 *Bienvenue eclaireres, Madame, ces* 10 *des] les* kein Alinea 11 *Madame* fehlt 15—18 fehlt; dafür: *Goethe Jenu ce 16 Dec. 1803.*

4785. XVI, 383, 15 *mes] mais.*

4823. Original (nicht Concept) von Geists Hand in den Litteraturzeitungsacten III, 36.

4868. Handschrift, *g*, in der Auction Meyer Cohn am 28. Oct. 1905 für das G.-Sch.-Archiv angekauft XVII, 96, 21 *§.* 25 *§. p. 8.* *Rothehehl* aus *Rotthehl* 97, 1 selbst nach schon vorher 3 *Weißeler* 4 *Technik* 5 *Heut* 17. 18 *§.* 19 *Donnerstag d. 29ten* 20 *hierher* über zurück 23 *gedenken*

4913. Vgl. zu 4679.

4920. Handschrift, *g*, in Auerbachs Keller in Leipzig.

4948. Handschrift von Geist im Besitz von Herrn Carl Sternheim in Hüllriegelskreuth bei München, der sie im März 1910 zur Collation aus G.-Sch.-Archiv einsandte; gedruckt: Hyperion. Eine Zweimonatsschrift. Hsg. von F. Blei I (1908) S. 133

XVII, 182, 17 Voraus geht: *Hochwohlgebohrner In-*  
*sonders hochgeehrtester Herr.* 20 *mehrerley] verschiedene*  
183, 7 *abgeschlossene* 184, 2 *wollten* 5 *Darauf folgt*  
*g* mit Alinea:

Der ich mich mit vorzüglicher Hochachtung zu unter-  
zeichnen die Ehre habe

Erw Hochwohlgeb

Weimar

ganz gehorsamster Diener

d. 6 Aug. 1804.

J W v Goethe

184, 6—185, 2 folgt auf besonderm Quartbogen von Geists Hand als: Nachschrift. 9 *kleinern* 12 *gegoffenen* und *geschlagenen* 14 *neuern* 24 *welche* 185, 3 *fehlt*; dafür die Unterschrift *g*: *Goethe*

5049. Handschrift, *g*, in der Elischer'schen Sammlung in Budapest XVII, 279, 1 beyliegendem 2 Hof[amner] Rathß hierzu
5161. Adressat ist Barthélemy Froberville, vgl. XXX. 154 (Register).
5175. Handschrift von Riemer seit 1910 im G.-Sch.-Archiv (früher im Goethe-National-Museum, vgl. zu Bd. 34 Nr. 201) XIX, 104, 16 Stifß freyeren 24. 25 ver- gegenwärtigte 25 habe noch alle 105, 2 Nach brachten Alinea 7 näheren fehlt 9. 10 ja — verbessern *g* 10 fortdaurende Wirkung
5183. Nach dem Original von Riemers Hand abgedruckt von R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1910 S. 363 XIX, 113, 10 Datum am Schluss 16 kein Alinea 20 zauderte. Denn 114, 1 dießmal wenigstens will 6 wohl auch 7 sagen. Dieß 10 August auf Ostern 18 andre 27 reinen] einen 115, 4 W. d. 9 März 1806 Goethe.
5196. Vgl. zu 5175. Riemers Hand XIX, 130, 2 [o] ja 3 jenden: 3. 4 Schatzgräber und Hexenmeister nicht gesperrt 9 auch noch einige Nach sage Alinea 14 dreißig 16 andre Auslage 17 Nach erzeigen Alinea sag' 19 vergnüglichen Adresse *g*: Des Herrn Direktor Tischbein Wohlgeb Hamburg.
5252. Handschrift 1903 im Besitz von Frau Vogel von Frommannshausen in Jena, einer Enkelin Frommanns (nach einer Mittheilung des Herrn L. L. Mackall in Jena).
5264. Facsimilirt bei G. Linck, Goethes Verhältniss zur Mineralogie und Geognosie, Jena 1906 XIX, 211, 9 D. 24 10 Thaler.
5434. Ist nach S. Schultze, Falk und Goethe, Halle 1900, S. 59 vom 15. October 1806 zu datiren und gehört als Nr. 5249<sup>a</sup> auf Seite 197 (dagegen V. Michels im Euph- orion IX, 452).
5637. Handschrift, *g*, in der Kanzlei der Ehrenlegion in Paris. Abgedruckt (nebst Facsimile) bei A. Fischer, Goethe und Napoleon<sup>2</sup>, Frauenfeld 1900, S. 110 XX, 212, 13 *Chancier*, 14 *L'Empereur* 15 *Ses* 17 *Ses*

*m'inspiroint* 18 *Aujourd'hui* *Majesté* *Roiale* 19 *Son*  
213, 3 *recu* *mains* 4 *d'agrée* 4, 5 *tres* *humbles* 8 *tres-*  
*humble* *et* *tres* *obeissant* 9 *Novembre*

5641. Handschrift, *g*, im Besitz von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hans Meyer in Leipzig, zur Collation eingesandt im März 1908. Adresse: Frau Geheimrätzhinn von Wolzogen Grl., wonach die Überschrift in: „An Caroline v. Wolzogen“ zu ändern XX, 217, 6 Datum am Schluss 11 *jie* 17 *Abgeschiednen* *Überbliebenen* 22 folgt: d. 17 Nov 1808.
5757. Als ungedruckt nach der eigenhändigen Handschrift (in seinem Besitz) wiederholt von H. M. Elster in der Deutschen Tageszeitung 1909, Nr. 397, vom 26. August XXI, 3, 18 *Betrachtung* 4, 1 *förderte* 3 kein Alinea Ebda. Wolbachs Brief an Goethe, datirt: Landshut, 29. Juni 1809.
5771. XXI, 25, 22 *Einländern]* *Einländern*
5837. Handschrift von Riemer erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XXI, 109, 22 *ist*: 110, 4 *Wünsche* *gerade* *würden* 5 *mir]* *un* 8 *Orte* 19 *den*
5908. Zuerst gedruckt: Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1888 Nr. 45.
- 5917<sup>b</sup>. Ein unbekannter Brief Goethes vom 20. Februar 1810 (Quartblatt von Schreiberhand), auf eine Abendunterhaltung bezüglich, die ihn im Theater festhielt, im Catalog 258 von Maggs Bros. in London, Nr. 487.
5925. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn R. Motherby in Arnberg (Ostpreussen).
6021. Die Nachschrift (XXI, 365, 15—366, 17), Octavblatt von Riemers Hand, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XXI, 365, 16 *Apparate* 19 *liefert*; 23 *geben*; 24 *faunt*. 3. G. 28 *objective* *und* *subjective* 366, 2 *darzustellen*; 3, 4 *complicirten* 5 *anderer* 8 *wenigen* 19 *ist*: 11 *Vorrichtungen* 15, 16 *entpringen*; 17 *den*
6042. Handschrift von Riemer erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert XXI, 400, 20 kein Alinea



- 23 den Adresse: „Des Herrn Gesandten von Reinhard Excellenz nach Cassel nebst einer runden Schachtel in schwarzem Wachstuch unter gleicher Adresse franc.“
- 6145.** Handschrift 1907 im Besitz des Herrn Oberregierungs-  
rath Paul Schuch in Köln XXII, 91, 14 *Zustände* Tage
- 6162.** Zuerst gedruckt: Gesellschafter 1845, Blatt 172, S. 993,  
vom 17. October (nach einer Mittheilung des Herrn  
Friedrich Meyer in Leipzig).
- 6225.** Handschrift von Riemer (212, 24 — 213, 3 *g*) im Besitz  
des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hans Meyer in Leip-  
zig, zur Collation eingesandt im März 1908 XXII,  
211, 1 Datum am Schluss 17 abzutragen. 212, 16 *hoff*  
18 *Entwicklung* 22 *Hohheit* 24 *Schenken* Blatt *Auf-*  
*merksamkeit* 25 *Privat* *Gauzley* *Großherzog* 26 *jäm-*  
*lichen* *Rahmen* *untrer* 28 *jetzt* 213, 1 *Andenken* 2 *Alinea*  
3 Hier folgt *g*: Weimar d. 10 Dec 1811
- 6374<sup>a</sup>.** Ein angeblicher Brief Goethes an Cotta, datirt:  
„Karlsbad d. 10. Sept. 1812“, und beginnend: „Mein  
lieber Cotta. Soeben erhalte ich Ihr Schreiben“, im  
Besitz des Antiquariats von J. Deibler in Wien und  
dem G.-Sch.-Archiv zum Ankauf eingesandt, ist eine  
plumpe Fälschung.
- 6394.** Handschrift, *g*, im Auctionscatalog von Sotheby, Wil-  
kinson & Hodge in London, 22. Juli 1909, Nr. 142.
- 6418.** Mundum in dem Fascikel B 28295, Bl. 8, des Geh.  
Haupt- und Staats-Archivs in Weimar.
- 6426.** Handschrift, *g*, erst im Mai 1906 von C. A. H. Burk-  
hardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-  
Archiv abgeliefert XXIII, 158, 14 *lieber* 16 *Unjo-*  
*nische* 19 im *Kurzen*
- 6427.** Handschrift von C. John seit 1906 im G.-Sch.-Archiv.
- 6451.** Handschrift im November 1905 im Besitz von Max  
Harrwitz in Berlin.
- 6698.** Handschrift von Caroline Ulrich im September 1906  
von L. Liepmannsohn eingesandt, jetzt im G.-Sch.-  
Archiv XXIV, 95, 6 *vorigemal* *Rechnung* 13 *daß*  
*g* aus *daß* 14 *Sie g* aus *sie* *allgemeinen* 15 *eigener*  
*dieses* *wichtige* *Werk* 21—24 *g* 22 *Stylo*

6728. Handschrift, *g*, aus H. Hüfflers Nachlass jetzt im G.-Sch.-Archiv XXIV, 128, 1 Hofr. Adresse *g*: Frau Hofr. v Schiller Gnad
6761. Nach dem Original von Riemers Hand abgedruckt von R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts 1910 S. 368 XXIV, 176, 6 kein Alinea 9 ehe man's sich verzieht] unversehen's 25 andre kein Alinea 177, 5 unjerer 11 Einer 15 andern 22 Weimar den 23 Februar 1814. Goethe
- 6771<sup>a</sup>. Ein angeblicher Brief Goethes vom 12. März 1814 „an den Kupferstecher Müller in Weimar“, der in dem Münchener Privatdruck zum 10. März 1908 „Ein Dutzend Briefe von Kant, Lessing, Schläzer, Lichtenberg, Bürger, Goethe, Fichte, Hoffmann, Görres, Heine, Grabbe, Halbe“ auf S. 14 abgedruckt ist, ist eine scherzhafte Mystification.
6794. Handschrift von Kräuter (217, 27 *g*) im März 1908 im Besitz des Antiquars Edmund Meyer in Berlin XXIV, 216, 11 Vorher geht: Hochwohlgeborner, Insonder's Hochgeehrtester Herr! 11. 12 ohne Alinea 18 Überlegung 23 fann: denn 217, 4. 5 aufzuthun. Ich 14 um] und 15 zuzueignen suchen 18 neusten 20 verdienstlich 25 möge, habe ich die Ehre mich 27 Weimar d. 6. April 1814. Darauf folgt *g*: Ew. Hochwohlgeb. ganz gehorjamster Diener J. W. v. Goethe.
7008. Handschrift von J. John im Besitz von Herrn Oscar Ulex in Altona. im Januar 1910 zur Collation ans G.-Sch.-Archiv eingesandt XXV, 181, 6 sic 7 besprochene 8 So 8. 9 beschäftigt 10 sah 12. 13 eignen 13 Scizzen 19 wird] will 182, 3 wär 8 bringen, 20 auf Buch] auf's *g* aus auf 23 man ihm für 26 auch fehlt 183, 4 Nach versehen Alinea es *g* aus er, danach gestr. mich 5 weiter *g* üdZ 10 *g*
7133. XXVI, 23, 9 Weißburger verschrieben für Weißbacher
7155. Handschrift, *g*, im G.-Sch.-Archiv XXVI, 58, 12 Weinthal verschrieben für Weinbachthal
7165. Handschrift, *g*, abgedruckt von C. M.[einert] in der Frankfurter Zeitung vom 31. März 1907. Erst nachträglich bekannt geworden, daher die zahlreichen Abweichungen hier nicht mehr verzeichnet.

7188. Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn August Strauss in Paris; Abschrift dem G.-Sch.-Archiv eingesandt im Juli 1911 XXVI, 104, 17 Wohlgeborener 18 Hochgeehrtester 22 Herzogl. 105, 8 Fall 10 Ergebnis Goethe *g*
7665. Vgl. zu 5175. Kräuters Hand XXVII, 363, 2 hiemit 6 kein Alinea 8 Dieß nur zur 10 treu verbunden *g*
7698. Zuerst gedruckt: „Der Humorist. Von M. G. Saphir“, 1841, Nr. 210, vom 21. October; die Höflichkeitsformel am Schluss fehlt (nach einer Mittheilung des Herrn Friedrich Meyer in Leipzig).
7746. Handschrift von Färber 1909 im Besitz des Herrn Bankdirector Otte in Lübeck XXVIII, 93, 13 bestechen? 17 bedenke 21 schmücken, möge 22 Nach weichen! folgt *g*: Ew. Hochwohlgeb. gehorsamster Diener
7977. Handschrift von Färber erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert; mit der Notiz von August v. Goethes Hand: pr. 14 Febr. Wifftagß. 1818. XXIX, 48, 20 jenem 50, 7 feiner 17. 18 *g*
- 8052<sup>a</sup>. Ein angeblicher Brief Goethes vom 14. April 1818 an A.[ugust Abraham]Schmeisser, den letzterer selbst in seinem Aufsätze „Meine Einführung bei Goethe“ (Gartenlaube 1873, Nr. 1, S. 15) abdruckt, ist, verglichen mit dem echten Brief Goethes vom 21. Januar 1821 (Bd. XXXIV, Nr. 100), eine offenbare Fälschung des Adressaten.
- 8155/6. Das undatirte Fragment eines Conceptes an den Grossherzog Carl August gehört zum Briefe vom 3. September 1819 (vgl. zu Bd. 32 Nr. 3).
8175. Zuerst als Facsimile gedruckt in Goethes Werken, Paris 1836, Tétot Frères, Band I (nach einer Mittheilung des Herrn Friedrich Meyer in Leipzig).

## Bd. XXXI:

37. Handschrift von Kräuter im Besitz des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hans Meyer in Leipzig, zur Collation eingesandt im März 1908 33, 19 zuförderst 20 an: 34, 1 daraufgesetzt 11 so wie 13 *g* 15 So eben 27 MSCT 35, 9 kein Alinea 11 Wünschen!

- 55<sup>a</sup>. Ein angeblicher eigenhändiger Brief Goethes vom 12. Januar 1819 an einen unbekanntem Adressaten, beginnend: „Liebster Freund Ihre mir gütigst zugesandten Gedichte habe ich erhalten“, abgedruckt im Katalog Deutsche Litteratur I von J. Halle in München, Nr. 51, ist eine offenbare Fälschung.
95. Die zweite Hälfte des Briefes (von 94,4 an) gedruckt in: *Annals of the Fine Arts for 1829*. London 1830, S. 574 ff.
184. Handschrift 1909 im Besitz von Frau Lehne-Mahler in Baden-Baden (nach einer Mittheilung von Frau Marie Zizold-Lehne, vgl. zu Bd. XXXIII Nr. 192).

#### Bd. XXXII:

16. Handschrift, *g*, im Besitz von Frau Professor Thümmel in Jena 27, 22 verbundener] verbündeter (trotz der *g* Correctur im Concept; vgl. XXXII, 272) 28, 1 vollkommne 2 Vergaunge 6 Lebzeit Nach kommen Alinea 7 bey 8 seyn 9 Hauß an 11 Sich angebildet, 12 näher nicht gesperrt 16 Nach darf Alinea 20 Gedanken 22 Nach zusammenführt Alinea 24 stärken 25 anzufnüpfen an 26 Manigfaltigkeit 29, 2 größeren 3 inneren 4 Wirkungsfreis Nach aufheßt Alinea 5 Vertrauen, 7 Carlöbad d. 21 Sept. 1819
63. Handschrift von J. John im Besitz des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt a/M., abgedruckt im Jahrbuch desselben für 1905, S. 283 89, 16 kein Alinea 19 folgt *g*: ergebniß J. W. v. Goethe.
117. Handschrift in List & Franckes Catalog 389, Nr. 141. 137/S. Vgl. Bd. 50, S. 45.
162. Handschrift in List & Franckes Catalog 389, Nr. 142.

#### Bd. XXXIII:

25. Handschrift, *g*, von Gesellius-Berlin zur Prüfung eingesandt im Juni 1910; mit Nicolovius' Notiz: C. 30. May 20. B. 1 Jul. — 42, 1 gewiß 2 Carlöbber 4 gedanken 10 anschließe 11 Aufsicht 15 wirklich 16 so lange Schleyer 21 Symptom 22 zweyten Juni 23 beyderseitigem 43, 1 Mißtrauen 2 Gesundheitszustände 5 folgt: treulichst Goethe d. 24

78. Handschrift von J. John erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert 109, 3 habe, 19, 20 etwaß darunter höheren Absichten 24 Stention (!) 27, 28 dabei aber bild ich mir ein 110, 1 dem aus den 2 den 6 folgt *g*: treulichst Goethe 7—111, 9 auf besonderm Quartbogen 23 darf] kann 111, 4 vier aR 5 den 8 folgt *g*: treulichst Goethe.
83. Handschrift von Schreiberhand (122, 7 *g*) in A. Cohns Catalog CLXXVII (1886) und in L. Liepmannssohns Auctionscatalog XXXIX (1911) Nr. 655.
146. Concept in der grossherzogl. Bibliothek zu Weimar.
- 169<sup>a</sup>. Ein von Goethe in seines Sohnes August Namen verfasster Brief vom 19. September 1820 an den Grafen Carl Friedrich v. Reinhard in dem Convolut des G.-Sch.-Archivs „Ottiliens Entbindung 1820.“
170. An Carl Wilhelm Friedrich Freiherrn v. Synder (Obriß und Landrath).
171. Vgl. K. E. Henrici-Berlin, Auctionskatalog IV Nr. 296.
192. Handschrift von J. John seit 1909 als Geschenk von Frau Marie Zizold-Lehne im G.-Sch.-Archiv 265, 16 Wohlgeb. 20 beyde 21 Das zweite schöne ist zu streichen 266, 12 kein Alinea 16 perenirenden 17—19 *g* mit Ausnahme des Datums
225. An Johann Friedrich Carl Albert v. Zinzer und Lützenwicz.

## Bd. XXXIV:

6. Zuerst gedruckt (theilweise): Gesellschafter 1833, Blatt 7, vom 12. Januar (nach einer Mittheilung des Herrn Friedrich Meyer in Leipzig).
12. An Johann Friedrich Carl Albert v. Zinzer und Lützenwicz.
58. Gedruckt: Weimars Album, 1840, S. 263.
66. An Carl Wilhelm Friedrich Freiherrn v. Synder 67, 8 Brockenburgischen? (vgl. Briefe an Frau v. Stein 3 | 571).
96. Handschrift *g* in dem Fascikel des G.-Sch.-Archivs „Des Herrn O. M. R. Blumenbach Aufenthalt in Weimar und Jena im October 1820“, Bl. 8 105, 8 weitläufigen fehlt 10 Hier folgt: Verehrend unterthänigst J. W. v. Goethe.
100. Vgl. zu 8052<sup>a</sup> (oben S. 231).

127. 134, 25 mir] wird 27 bringen] gebracht
161. Handschrift 1910 im Besitz von K. E. Henrici - Berlin, vgl. dessen Auctionscatalog IV Nr. 297.
193. Handschrift von J. John im Nachlass des Kgl. Hofbuchhändlers Sigmund Soldan in Nürnberg (vgl. G.-Jb. XXVIII, 263) 193, 16 Geheime Rath 194, 3 allen! *g* aus allen. Darnach folgt *g*: ergebenst J. W. v. Goethe.
220. Handschrift von J. John im Besitz des Herrn Dr. Walter Wesselhöft in Cambridge (Mass.), dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt 221, 2 Kunst von *fol.* *incl.* und Kunstakademien von *fol.* 6 folgt *g*: ergebenst J. W. v. Goethe.
235. Vgl. zu Nr. 220. J. Johns Hand; mit Wesselhöfts Notiz: „beantwortet den 20 May 1821“ 236, 10. 11 Christiäs 11 wollte, Sie unter 1: zu überlegend fehlt 19 Datum am Schluss 20 Aushängbogen 22 folgt *g*: ergebenst J. W. v. Goethe.
255. Vgl. zu Nr. 220. J. Johns Hand 252, 12. 13 Anfang des neuen Heftes Kunst 17 welchem aus welchem 253, 1 beachten 3. 4 zweyten Hälfte K. und Alterthum 6—28 fehlt; dafür:  
 Die übersendeten Sternchen liegen gleichfalls bey.  
 Zu geneigtem Andenken mich bestens empfehend.  
 Weimar den 23. May 1821. [*g*] ergebenst J. W. v. Goethe.
267. Vgl. zu Nr. 220. Kräuters Hand 263, 6. 7 des — Alterthum fehlt 8 MSCT 11 folgt *g*: ergebenst Goethe. 13—264, 6 fehlt.

## Bd. XXXV:

45. Handschrift von Stadelmann aus W. v. Biedermanns Nachlass (vgl. C. G. Boerners Auctionscatalog 81, Nr. 13) seit November 1905 im G.-Sch.-Archiv. Datum am Anfang 52, 5 11. August 11 Gulden jedes 15 Johann Georgenstadt 21 folgt *g*: treulichst G.
90. 164. 166. An Carl Wilhelm Friedrich Freiherrn v. Lyncker.
147. Handschrift von J. John aus W. v. Biedermanns Nachlass (vgl. C. G. Boerners Auctionscatalog 81, Nr. 7) seit November 1905 im G.-Sch.-Archiv 187, 17 ich dankend 20 zu fehlt 188, 7 *g*

167. Handschrift von Schreiberhand (209, 4 *g*) im Catalog 258 von Maggs Bros., London, Nr. 485.
183. 223, 9 *Mayerz*
189. Gedruckt: K. T. Gaedertz, Goethe und Maler Kolbe <sup>2</sup>, Leipzig 1900, S. 35 228, 2 wenigen 14 kein Alinea 17 folgt: *gehörfamst* *J. W. v. Goethe*.
212. Vgl. G.-Jb. XXVIII, 263 250, 2 *dießmal in folio* 9 *heißt* 10 *erquitt* 12 *Tag pp* 15 *folgt.* 16 3 17 *Uhr pp*
221. 259, 2 *Mayerfche*
224. Ist vom 9. Februar 1823 zu datiren und in Band XXXVI zwischen Nr. 253 und 254 einzureihen (vgl. XXXVI, S. 459. 461).
205. Ist nicht abgegangen, gehört also in den Apparat.
258. Handschrift (wohl von Schreiberhand) 1906 im Besitz des Herrn Dr. E. von der Hellen in Stuttgart; abgedruckt in der Frankfurter Zeitung 1906, Nr. 227, vom 18. August 298, 14 *wär'* 299, 1 *Band fehlt* 2 *Bo-*  
*lontair* 4 *Empfehlungen* 6 *folgt (g?)*: *gehörfamst*  
*J. W. v. Goethe.* 7 26.] 27.

## Bd. XXXVI:

12. Handschrift in Gilhofer & Ranschburgs Anzeiger 87 (1909), Nr. 66.
17. Handschrift (wohl von Schreiberhand) 1906 im Besitz des Herrn Dr. E. von der Hellen in Stuttgart; abgedruckt in der Frankfurter Zeitung 1906, Nr. 227, vom 18. August 21, 13 *Jahreszeiten* 16. 17 *wollen*. *Erhalten* 22 *innig fehlt* 23 *folgt (g?)*: *Treulich theil-*  
*nehmend* *J. W. v. Goethe.* 24 18.] 19.
91. Vgl. zu Nr. 17. *g* 116, 9 kein Alinea 12 *bitte ich*  
*demselben*
101. Handschrift von Schreiberhand (131, 5 *g*) im Besitz von Frau Bertha Bischoff in Prag; in Abschrift mitgeteilt von Herrn Prof. Dr. August Sauer in Prag 130, 10 *Wohlgebohren* 13 *Mittheilung*; und ich 17 *Firn-*  
*stein* 18 *beim zweiten* 19 *beigefügten* 23 *lassen?*  
131, 3 *Danf*

134. Handschrift von Schreiberhand im Nachlass des Kgl. Hofbuchhändlers Sigmund Soldan in Nürnberg; abgedruckt im G.-Jb. XXVIII, 263 178, 1 Wohlgeb. 11 und Anhänglichkeit ist zu streichen 11 folgt: wie ich dann hoffen darf, daß beyfolgendes Manuscript Ihnen Freude machen werde ergebenst J. W. v. Goethe.
220. Handschrift von J. John seit 1906 im G.-Sch.-Archiv 267, 11 allerhöchsten 18 thulisch 21 allzufehr 25 g

#### Bd. XXXVII:

- 33/4. Das Concept eines wohl nicht abgesandten Briefes an C. F. E. Frommann (oder an J. C. Wesselhöft?), zwischen 5. und 22. Mai 1823 geschrieben (vgl. die Revisionsbogen von Kunst und Alterthum IV, 2, Seite 145 und 161) befindet sich von J. Johns Hand und g<sup>1</sup> durchstrichen dem Tagebuch von 1823 vorgeheftet (auf demselben Quartblatt wie Tageb. IX, 319, 19—22) und lautet:

Zum 11. <sup>n</sup> Bogen Kunst und Alterthum	
sind noch nöthig Columnen . . .	4. —
Zum 12. Bogen . . . . .	16. —
	<hr style="width: 100px; margin: 0 auto;"/>
	20.

Beykommendes Manuscript würde nach ohngefähren Ueberschlag soviel betragen, sollte etwas zu viel seyn, so ließe man die zwey ersten Blätter weg. Von der Rubrik: Spanische Romanzen an darf aber nichts weggelassen werden. Neue Seite dagegen ist nicht nöthig, die sämtlichen Artikel folgen ununterbrochen auf einander.

- 117/8. Die Tabelle der „Ouvrages poétiques de Goethe“ mit briefartigem Schluss vom 21. August 1823 für den König von Holland, gedruckt: G.-Jb. XV, 17—19, war hier zu erwähnen.
119. Die Handschrift kam im December 1906 bei Rudolph Lepke in Berlin zur Versteigerung, vgl. dessen Auctionscatalog 1465, Nr. 220.
136. Handschrift von Kräuter im Besitz des Herrn Dr. Walter Wesselhöft in Cambridge (Mass.), dem G.-Sch.-Archiv zur Benutzung eingesandt 224, 21 Bogen; 225, 1 Nach Nachricht Alinea 5 folgt g: ergebenst J. W. v. Goethe.



138. Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Oberregierungsath P. Schuch in Köln (Abschrift eingesandt durch L. Geiger im April 1907) 227, 5 Wohlgeb. 15 wünschē 17 Nach ankommen Alinea 20 hiervon 22 *g*
147. Vgl. zu Nr. 136. J. Johns Hand 238, 1 Wohlgeb. 12 Uterth. 13 folgt *g*: ergebenst J. W. v. Goethe.
162. Handschrift von J. John (256, 8. 9 *g*) im Besitz von Frau Bertha Bischoff in Prag; in Abschrift mitgetheilt von Herrn Prof. Dr. August Sauer in Prag. Adresse: „An des Herrn Bergmeister Lössl Wohlgeb. nach Falkenau durch Gefälligkeit“ 255, 12 *Sw*: Wohlgeb. 14 Ruß 18 Herbstē 19 entstund Ob 20 männlichen 256, 1 Letzteres 5 Firnstein 6 Wunsch
178. Vgl. zu Nr. 136. Kräuters Hand; mit Wesselhöfts Notiz: „Inhalt und 4 Titel 11. 12. Materie auf 10. 9<sup>ten</sup>“ 273, 12 9<sup>ten</sup> 10<sup>ten</sup> 13 11<sup>ten</sup> Bogenē 18 folgt: Mit den besten Wünschen *Sw*. Wohlgeboren [*g*] ergebenster J. W. v. Goethe. Weimar d. 6<sup>n</sup> Decbr. 1823.
188. Vgl. zu Nr. 136. J. Johns Hand 288, 8 die Rev. Bog. 18 folgt *g*: Daß Beste wünschend, ergebenst J. W. v. Goethe.

## Bd. XXXVIII:

65. Ist nicht an Charles Sterling, englischen Consul in Genua, sondern an dessen Sohn gerichtet; vgl. Werke 42, I, 427, Paralip. 1. — Handschrift von unbekannter Hand; abgedruckt von E. Schmidt a. a. O. unter dem falschen Datum vom 13. März 1823.
72. Handschrift, *g*, im Besitz des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Hans Meyer in Leipzig, zur Collation eingesandt im März 1908 86, 7 Datum am Schluss 8 danke Freundinu 11 Hauptpunkt 12 Nach einstimme Alinea 13 gemäß: 15 lies 16 Retizenzen 19 Publikumē 20 ich ist zu streichen 21 eh 87, 1 empfölen 5 Weimar d. 22. März 1824.
92. An Carl Wilhelm Friedrich Freiherrn v. Spücker.
143. Die dem Abdruck in den Grenzboten (1874, II, 1, 189) zu Grunde liegende Abschrift von unbekannter Hand ist erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des

- Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert 162, 19 unermüdeter 20 Bild 163, 5 fehlt öfter<sup>s</sup> mit 7 kein Alinea 8 Nach Dank! Alinea.
148. Handschrift, zwei ineinander gelegte Quartbogen, von Kräuters Hand (166, 10—167, 9. 170, 28—171, 11 *g*) 1907 im Besitz von L. Liepmannssohn in Berlin, vgl. dessen 37. Auctionscatalog vom 4/5. Nov. 1907, Nr. 305 166, 9 Datum fehlt, dafür die Anrede: Durchlauchtigster Großherzog gnädigster Fürst und Herr. 10 Höchstdieselben 12 sechs] mehreren 13 nunmehr] nun 14 Rosenkno<sup>s</sup>pen in bunter Gesellschaft hervorbrechen Angenehmste 15 dagegen wird meine durch die gnädigsten 16. 17 da — gibt.] wobey mir jederzeit glückliche Nachricht von Höchsthro Reisebefinden zu Theil wird. 18. 19 v. Canzl. von Müller 20 schönsten fehlt 167, 1 vielen 2 Botanischen 3 willkommen. Ich denke 4. 5 Erinnerung von den frühesten Zeiten mir vorschwebt, 6 Mineralien Sendung 7 genötigt 9 folgt mit Alinea *g*: Und nun werde mir vergönnt eine andre Feder eingreifen zu lassen 168, 1 Auge<sup>s</sup> 169, 6 hiedurch 11 Schüler] Lernende 12 der] dieser 17 Erläuterungen 22 kein Spatium 24 Berlin. 26 reich] gewährt 27 Waune 170, 4 ist fehlt 8 ein. Sein 12 ökonomischen 17 um] und Schreibfehler 18 kein Alinea 171, 1 Höchsthro 2 hier fehlt doppelt und vielfach vermisst, 6 gemacht] getroffen 8 welcher] solcher Höchstdieselben 9 auch in der Ferne gewiß 9—11 nehmen, empfehle mich zu ferneren Huld und Gnaden angelegentlichst. unterthänigst J. W. v. Goethe. W. d. 28. Jul. 1824.
186. Gedruckt: W. v. Biedermann, Goethe und die Fikentscher, Dresden 1878, S. 11.
205. 245, 10 lies: empfangen. Gnädigster
208. Vgl. K. E. Henricis Auctionscatalog IV, Nr. 298.
230. 1. Hier folgt ein nicht abgesandtes Concept an den Grossherzog Carl August (von J. Johns Hand) im G.-Sch.-Archiv, auf gespaltendem Foliobogen in einem *g* „Meteorologie“ bezeichneten Umschlag:

Erw: Königl. H.

Vorstehendes bescheiden übersendend bemerke nur noch daß die Elasticität der Luft, welche, vermehrt oder vermindert, das Barometer steigen oder fallen macht, als eine Ursache anzusehen ist deren Wirkung erst in einiger Zeit nachfolgt und man bemerken kann daß etwa auf 24. Stunden die Witterung vorher verkündigt werde. Diese Tage her umwölkte sich der Himmel nach und nach, das Barometer ist weiter gesunken, nun tritt der Regen ein; wär es gestiegen so hätte sich in eben dem Maße der Himmel aufgeklärt. Alle unsere Wetterprophezeihung gilt also nur in einem sehr engen Kreise.

W. 11 Octbr 1824.

234. 272, 4. 3 Der „wundersam-hübsch natürlich sich ausdrückende junge Mensch“ ist der Webergeselle Schneider in Berlin, vgl. seinen ungedruckten Brief an Goethe vom 12. September 1824.
235. Handschrift jetzt im G.-Sch.-Archiv.

### Bd. XXXIX:

120. Mundum von J. Johns Hand (2 gespaltene Foliobogen, nicht abgesandt) erst im Mai 1906 von C. A. H. Burkhardt aus des Kanzler v. Müllers Nachlass ins G.-Sch.-Archiv abgeliefert 138, 2 letzte] geneigte 3 hat für diesmal die [g über der] Societät, 4 Rünfte anvertraut und sorgfältige 5 Bezug hat g üdZ anbefohlen 6 verjekt. Erlauben 7 Umstände, 8 als Sie selbst 8. 9 Schritten, Gefahr laufen in diese 9 verwickelt zu werden 11 einen [nach mit] Gypsabguß der Büste Lord Byron's [g aus von Lord Byron], zugleich mit [g üdZ] Goethe's Büste 12 zu gleicher Zeit] und ebenmäßig 16 obchon Goethesche 17. 18 gab; auch hielt man, durch 23 Flatters in 24 Excellenz [spricht von Seiner] Thro 25 gedächte; man 139, 4 gelungenen fehlt eine] die 6 Goetheschen gibt] legt; 7 doch fehlt 8 gelieben, welche an 9 noch immer] gar 10 nun endlich gar wie verlautet von 11 erklären: 12 noch jemals angenommen 16. 17 abermals] gleichfalls 20 entschließen würden] geneigt sind 21. 22 geneigt — von]

zugeben kann daß eine — überliefert werde von 22 früher  
 24. 25 offenerzigen 25—140, 1 dem [*g* aus den] Weima-  
 rischen, dem Hofe verantwortlichen Kunstkreise nichts weiter  
 übrig, als 3 unserm 5 und gewiß] ja 6 würden.  
 Woher 7 erfolgen? da 7. 8 geschlossen und keine Cassé,  
 wie durchaus nöthig wäre, hiezu 9 Wird *g* über Ist  
 13 sind; 18 bitten schließlich nochmals um gegenwärtigen  
 läßig geworden zu 20 Erw: pp. 22 eine besondere Wen-  
 dung *g* aus einen besondern Gang 26. 27 gewesen fehlt  
 141, 1. 2 wir hoffentlich gesichert.

2023. Etwa in die Mitte Juni 1825 fällt folgendes nicht  
 abgesandte Concept an Sulpiz Boisserée von  
 J. Johns Hand (gespaltener Foliobogen im G.-Sch.-  
 Archiv), das Cottas Angebot vom 24. Mai (vgl. zu  
 Bd. 39 Nr. 180) und S. Boisserées Brief vom 28. Mai  
 1825 voraussetzt, später aber durch Bd. XL Nr. 9  
 ersetzt wurde:

Wenn ich der Zeit unseres freundlichen Zusammenlebens  
 gedenke, die wir in bester Thätigkeit, in einem reinen paral-  
 lelen Streben zugebracht, so muß ich mich von Herzen freuen  
 daß doch auch nicht die geringste Mißhelligkeit jemals unser  
 Zusammenwirken gestört. Von jenem anmuthigen idyllischen 5  
 Denkmale an, daß Sie mir zugebracht, bis auf den heutigen  
 Tag wo Sie zu dem wichtigsten Geschäft, das ich in meinem  
 Leben unternommen, hinzutreten seh ich alles klar, schön und  
 gut und so wird es fürder seyn und bleiben. Auch hab ich  
 die beste Hoffnung daß mein Bezug zu Herrn Cotta sich 10  
 wieder lebendig wie vormals herstellen möge, seit dem un-  
 seligen Wiener Nachdruck hat sich von beyden Seiten kein  
 rechttes Vertrauen wieder einfinden wollen.

Das letzte Uebergebot ist ein großer Schritt und alles  
 Dankes werth, nur wenn man näher herantritt findet sich 15  
 dazu keine Basis, ich bin auf keins der bedeutenden Angebote  
 im mindesten eingegangen und darf jetzt mit jenen wohl-  
 wollenden Männern keine Unterhandlung fortsetzen weil ich

1 die 3 freyen 17. 18 mit — fortsetzen als 18 weil  
 nach indem

sie, da sie schon vorläufig überboten sind, mit falschen Hoffnungen täuschen müßte.

Um nun aber wieder Fuß zu fassen hab ich eine Forderung aufgestellt, sie ist auf die bisherigen Angebote und auf Berechnungen gegründet. Ich füge hinzu daß mir der Vorschlag geschehen auf einen bedeutenden Antheil an jedem abgesetzten Exemplar, wodurch denn freylich eine successive aber im gegenwärtigen Fall höchst bedeutende Einnahme zu erwarten wäre.

Lassen Sie über dieses alles Ihre freundschaftliche einschichtige Theilnahme walten; weit größere Unternehmungen liegen Ihnen ob, gegen welche diese, so bedeutend sie für mich ist, nur gering scheinen muß. Ich habe das Glück mit Heiterkeit die vorgenommene Ausgabe bis ins Innerste und Kleinste zu bearbeiten, zum ersten hilft mir eine glückliche Stimmung, zum andern stehen mir ästhetisch-kritisch-grammatische Freunde treulich bey. Die zwölf ersten Bände alt und neu sollen bis Michael vollkommen bereit, die folgenden, besonders die Annalen meines Lebens, die ich von 1793, also von der Einnahme von Mainz an bis auf die neusten Zeiten vollständig durchführe, schon ziemlich ausgearbeitet besammeln seyn. Ich bemühe mich zu fördern was ich allein thun kann, damit dasjenige, was andere thun können, auch dann geleistet werde, wenn ich früher oder später mich ablöse.

Ich lasse mich um so lieber gehen diesen Brief gegen Sie auszusprechen als ich mir denke wie sehr es uns beyde freuen müßte eben jetzt in Paris in Gegenwart einer unendlichen [Welt?] trauliche Gespräche zu wechseln und in dem großen Weltgetümmel eine altgeprüfte Freundschaft [zu pflegen?] und in herkömmlicher Sprache uns über Gegenstände und Menschen, über Sichtbares und Unsichtbares zu unterhalten. Lassen Sie ein solches Verständniß auch aus der Ferne sich wirksam steigern.

---

27 mußte 28 Welt oder ein Synonymon fehlt am Seitende 28—33 trauliche — steigern aR 29 zu pflegen oder ein Synonymon fehlt

## Bd. XI:

9. Dazu folgendes Vorconcept von J. Johns Hand (nach Tageb. X, 88, s am 6. August 1825 dictirt) auf einem gespaltenen Foliobogen im G.-Sch.-Archiv:

Wenn ich [in] dem von Herrn v. Cotta noch vor seiner Reise geäußerten Entschluß Ihre freundliche Einwirkung erblicke, so haben sich im Laufe der Zeit solche Umstände eingefunden, die ich Ihrer Aufmerksamkeit abermals zu empfehlen habe. Es sind, wie ich Herrn von Cotta so eben vermelde, Berechnungen zum Selbstverlag, zu Societäts-  
Contracten, zu andern Übereinkommen auf eine Quote von jedem Exemplar mit mancherley Modificationen bey mir eingegangen. Hieraus nun tritt hervor die hohe Bedeutsamkeit des Unternehmens und daß ich endlich hoffen dürfte als  
Resultat meines ganzen Lebens mehr für die Meinigen als für mich einen ansehnlichen Vortheil zu gewinnen.

Welcherley Anerbieten mir aber auch gemacht worden, so bin ich doch noch immer überzeugt, daß ich am günstigsten und sichersten wie so lange Jahre auch hierüber mit Herrn  
von Cotta verhandelte.

Es entwickelt sich aber hier ein neues Verhältniß dergestalt daß der Autor an dem Gewinn den größern Theil erwarten kann, welches durch die hohe Begünstigung der Privilegien immer mehr und mehr gefördert wird. Denn  
so hat z. B. Dännemark auch für seine nicht mit dem deutschen Bund in Verhältniß stehenden Schleswigischen Lande ein besonderes Privilegium ertheilt und bey andern hohen Mächten ist ein gleiches eingeleitet. Die hierbey obwaltenden persönlichen Rücksichten geben dem Autor ein doppeltes Recht  
bey so hoher Gunst und mit allgemeiner Zustimmung der Nation der Seinigen Glück auf eine bedeutende Weise zu gründen. Mein Vorschlag wird seyn gegründet auf eine Berechnung daß eine bedeutende Anzahlung in den ersten zwey Jahren geleistet werde und in den folgenden zehen eine  
namhafte Summe jährlich zu leisten sey.

1 in fehlt dem] den 7 andern aus andern 22 Schles-  
wigischen nach Lande 29 daß üdZ

5 Mir ist es erfreulich genug, daß Sie als einer der jüngsten Freunde bei dieser Gelegenheit so glücklich als kräftig in meine Verhältnisse eingreifen, so daß ich Ihnen auch meinen Sohn, der hier mit den Seinigen eigentlich in Betracht kommt, außs allerbeste empfehlen muß; denn eigent-  
lich hab' ich ihm das merkantilisch-ökonomische Geschäft über-  
tragen, da meine größte Sorgfalt dahin gehen muß, den Text zu vervollständigen und diese Ausgabe der letzten Hand der allgemeinen Theilnahme völlig werth zu machen.

87. Dazu ein Vorconcept,  $g^1$ , zusammen mit Concepten von Bd. XL Nr. 78 und 80, im G.-Sch.-Archiv.
93. Dazu ein Vorconcept,  $g^1$ , auf einem Folioblatt im G.-Sch.-Archiv.
136. Dazu ein umfangreiches Vorconcept von Schuchardts Hand,  $g$  durchcorrigirt, auf drei losen Folioblättern im G.-Sch.-Archiv nachträglich aufgefunden 146, 15 verehrter, theurer Freund  $g$  aR 16 berichten  $g$  über er-  
zählen 147, 3 lernen  $g$  aus lernte und  $g$  über Und  
dieser Relation 4 werden  $g$  über lernt sich 6 Alinea  
 $g$  14 Allem 15. 16 geben — Hoffnungen  $g$  später hinzu-  
gefügt am Schluss von Seite 1<sup>a</sup> für giebt für seinen  
Lebensgang die besten Hoffnungen auf S. 1<sup>b</sup> 17—24 mit  
Verweisungszeichen auf Blatt 3<sup>b</sup> 22 einem jeden  $g^1$  über  
uns allen 16 Hier folgt durch senkrechte Röthelstriche  
annullirt und mit der Notiz  $g^3$  aR: : daß rothvor-  
gestrichne ist zu allgemeinerem Gebrauch zurückgeblieben ;  
folgender, in den Maximen und Reflexionen Nr. 477—483  
benutzter Passus:

1 Es begegnet mir von Zeit zu Zeit ein Jüngling an dem ich nichts verändert noch gebessert wünschte; nur macht mir bange, daß ich manchen vollkommen geeignet sehe im Zeitstrom mit fortzuschwimmen, und hier ist's, wo ich immerfort

---

1. 2 Es — nicht's  $g^3$  aR für Und so wäre kaum noch etwas zu wünschen noch zu sorgen übrig; ja ich möchte sagen, daß ich nichts an ihm 2 noch  $g^3$  über oder 3 daß nach für ihn ich manchen  $g^3$  über er sehe  $g^3$  über ist im  $g^3$  über dem 4 immerfort nach ihn

aufmerksam machen möchte: daß dem Menschen in seinem zerbrechlichen Kahn eben deshalb das Ruder in die Hand gegeben ist, damit er nicht der Willführ der Wellen, sondern dem Willen seiner Einsicht Folge leiste.

Wie soll nun aber ein junger Mann für sich selbst dahin gelangen, dasjenige für tadelnswerth und schädlich anzusehen, was jedermann treibt, billigt, fordert; warum soll er sich nicht und sein Naturell auch dahin gehen lassen?

Für das größte Unheil unsrer Zeit, die nichts reif werden läßt, muß ich halten daß man im nächsten Augenblick den vorhergehenden verspeist, den Tag im Tage verthut, und so immer aus der Hand in den Mund lebt, ohne irgend etwas vor sich zu bringen. Haben wir doch schon Blätter für sämtliche Tageszeiten, ein guter Kopf könnte wohl noch Eins und das Andere interpoliren. Dadurch wird alles, was ein jeder thut, treibt, dichtet, ja was er vorhat, ins Öffentliche geschleppt. Niemand darf sich freuen oder leiden, als zum Zeitvertreib der Übrigen; und so springt's von Haus zu Haus, von Stadt zu Stadt, von Reich zu Reich und zuletzt von Welttheil zu Welttheil, alles velociferisch.

So wenig nun die Dampfswagen zu dämpfen sind, so wenig ist dies auch im Sittlichen möglich: die Lebhaftigkeit des Handels, das Durchrauschen des Papiergeldes, das Anschwellen der Schulden, um Schulden zu bezahlen, das alles sind die ungeheuern Elemente, auf die gegenwärtig ein junger Mann gesetzt ist. Wohl ihm, wenn er von der Natur mit einem mäßigen ruhigen Sinn begabt ist; wenn es ihn weder drängt, unverhältnißmäßige Forderungen an die Welt zu machen, noch sie von ihr erdulden mag.

1 mochte  $g^3$  über würde seinem  $g^3$  aus seinen 4 Folge  
 leiste  $g^3$  aus folge, dieses aus folgen Alinea  $g^3$  5 soll nun  
 $g^3$  über will 6 tadelnswerth und schädlich aus untadelnswerth  
 und unschädlich 8 auch  $g^3$  üdZ 9 Für und Alinea  $g^3$   
 üdZ 10 muß ich halten  $g^3$  als für ist 13 bringen.  $g^3$  aus  
 bringen? 15 interpoliren 20 velociferisch 26 von nach wie  
 Ihr Sobu 27 einem mäßigen ruhigen  $g^3$  aus mäßigem ruhigem  
 29 erdulden



Aber in einem jeden Kreise bedroht ihn der Tagesgeist; und nichts ist nöthiger, als früh genug ihn auf die Richtung aufmerksam zu machen, wohin sein Wille zu steuern hat.

Die Bedeutsamkeit der unschuldigsten Reden und Handlungen wächst mit den Jahren, und wen ich länger um mich sehe, suche ich immerfort aufmerksam [zu] machen, welcher ein Unterschied Statt findet zwischen Aufrichtigkeit, Vertrauen und Indiscretion; ja daß da eigentlich kein Unterschied sey, vielmehr nur ein leiser Übergang vom Unerfänglichsten zum Schädlichsten, welcher bemerkt, oder vielmehr empfunden werden müsse.

Indem ich Ihnen also, werthester Mann! zu einem solchen Sohne Glück wünschen darf; so sey mir erlaubt Folgendes hinzuzufügen: Wenn er der Meinige wäre oder sein Lebensgang liesse mit meinem parallel, ich suchte ihn ganz leise, ohne seine jugendliche Unbefangenheit irre zu machen, gelegentlich zu erinnern und zu vermahnen, daß Aufrichtigkeit, Mittheilung, Vertrauen leider! mit Indiscretion sehr nahe verwandt sind, und daß, wenn wir unsern Tact nicht auf die Unterschiede zu üben bemüht sind, wir Gefahr laufen auf dem Wege, auf dem wir uns die Gunst der Menschen erwarben, sie ganz unversehens wieder zu vercherzen. Daß lernt sich wohl im Laufe des Lebens von selbst,

5. 6 wen ich — sehe *g* aus wenn ich ihn — sähe 6 suche ich *g*<sup>3</sup> aus so würde ich ihn 7 zwischen über sich [Hörfehler] 8 Indiscretion *g* aus Discretion da *g*<sup>1</sup> üdZ sey *g*<sup>1</sup> über Statt findet 10 welcher *g* üdZ 11 Nach müsse folgt ohne Alinea: Die drei obigen Worte würden der Text meiner täglichen Ermahnungen und an ihm das einzige Ziel meiner Wünsche seyn. Bey einem so höchst glücklichen Naturell ist nur dies Wenige, was so bedeutend ist, bey seiner fortschreitenden Bildung zu wünschen. 14 Folgendes *g*<sup>1</sup> üdZ 15 Ich suche *g*<sup>1</sup> über so würde ihn *g*<sup>1</sup> üdZ 16 seine jugendliche *g*<sup>1</sup> aus ihn in seiner jugendlichen 17 gelegentlich *g*<sup>1</sup> aR für tagtäglich zu *g*<sup>1</sup> üdZ 19—21 unsern — laufen *g*<sup>1</sup> aR für uns nicht in Acht zu nehmen und zu unterscheiden lernen, der Fall eintritt, daß wir 22. 23 Nach vercherzen folgt: Gefahr laufen und 23 Daß *g*<sup>1</sup> aus daß

aber erst nach bezahltem theurem Lehrgelbe, daß man leider seinen Nachkommen nicht ersparen kann.

Weimar den November 1825.

168. Handschrift 1911 im Besitz des Herrn P. Erich Saxe, Landesanstaltspfarrer in Chemnitz.
173. Dazu ein Vorconcept *g*<sup>1</sup> auf der Rückseite eines Blattes, das ausserdem den Spruch Maximen und Reflexionen Nr. 672 (= Hempel 467) trägt, im G.-Sch.-Archiv (Handschrift *MAH*<sup>4</sup>.)
250. Dazu ein Vorconcept von August v. Goethes Hand im G.-Sch.-Archiv, von J. A. Stargardt angekauft im Januar 1891.

#### Bd. XLI:

1. Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Grafen Rüdiger Adelman, Schloss Adelmansfelden, der am 27. Dec. 1908 eine Abschrift einsandte, wonach zu lesen: 1, 1 Freundin 9 Johanni 12 Hier folgt: treu angehörig Goethe. Datum fehlt

#### Bd. XLII:

16. Handschrift von Schuchardt, seit 1905 im Besitz des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt a/M., abgedruckt im Jahrbuch desselben für 1905, S. 283 15, 16 Wohlgeb. 17 3<sup>ten</sup> December v. J. 16, 11 communicabele 15 vorgemeldetem 17 folgt *g* (mit Ausnahme des Datums): Daß Beste wünschend ergebenst J. W. v. Goethe. Weimar, den 17<sup>ten</sup> Januar 1827.
25. Gedruckt: Vollmer, Briefwechsel zwischen Schiller und Cotta, Stuttgart 1876, S. 580.
52. Handschrift von Schreiberhand im Besitz des Herrn Oberregierungs-rath P. Schuch in Köln (Abschrift eingesandt durch L. Geiger im April 1907) 56, 12 Wohlgeb. 14 Dffizin 57, 5 viele und angenehme gefällige 13 Letzewow 57, 17. 18 *g*
- 85/86. Ein Vorconcept zu dem Schreiben der Oberaufsicht an Carl August vom 19. März 1827 im G.-Sch.-Archiv (alph.).

1. 2 daß — kann. *g*<sup>1</sup> alr. Darnach folgt: Tren anhänglich und neu verbunden; endlich *g*<sup>2</sup>: |: Blieb gleichfalls zurück:!

100. Handschrift, *g*, in C. G. Boerners Auctionscatalog vom 3.—6. Mai 1911, Nr. 314.
102. Handschrift von Schuchardt im Besitz von Valentina Stapfer, Tochter des Adressaten, abgedruckt von Mario Schiff „Una lettera inedita di Goethe al primo traduttore Francese del ‘Fausto’. Firenze 1909“ (Sep.-Abdr. aus der Rivista di Letteratura Tedesca, A. III, Maggio — Agosto 1909) S. 9 f., selbst Facsimile 118, 18 bitte: 22 *Selena* zweimal unterstrichen 23 *zweiten* 119, 1 *zweite* 3 *höheren Regionen* 9 *dem ersten Theil* 11 *daß Theile* 16 *Beifall*; 18, 19 *mannigfaltigen* 19 *darzustellen*; 25, 26 *fortwährenden freundlichen Antheil an meinen Werken* 26 *kein Alinea* 28 *zwei Bronze-* 120, 2 *Andenken!* 4 folgt *g*: *Aufrichtig theilnehmend J. W. v. Goethe. Weimar d. 4. Apr. 1827. Adresse g: A Monsieur Monsieur Albert Stapfer, rue des jeunes No 4. Quartier Montmartre Paris.*
166. Mit diesem Briefe an F. W. Riemer ist identisch ein angeblich an den Engländer Skinner gerichtetes Schreiben Goethes, gleichfalls vom 20. Mai 1827, welches Max Müller in der Contemporary Review 49 (Juni 1886), S. 782 in englischer Übersetzung abgedruckt hat (wiederholt in den Publications of the English Goethe Society I, London 1886, S. 13).
205. 244, 7 *Waltjch*
212. Handschrift von Schuchardt seit 1905 im Besitz des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt a/M.; abgedruckt im Jahrbuch desselben für 1905, S. 284 250, 19 finden: 21 *von* 251, 5 *inß Ganze* 6 *um die deutsche* 9 *Aufenthaltes* 22 *Andern* 252, 4 *Eintrittes* 5 *feh*; 16 *Se.* 19 *werden. In* 26 *von* 253, 2 *dort mir bekannt* 8 *ganz ist zu streichen* 14 *verwendet* 16 *fernern Hier* folgt *g*: *J. W. v. Goethe.*

## Bd. XLIII:

51. Handschrift von Schreiberhand im Besitz von Frau Professor Gelzer-Sarasin in Basel (vgl. G.-Jb. XXXI, 49) 65, 24. 66, 1 *Gabe, womit Du — verschönt hast, gehaltig danken* 66, 8 *vierzehn* 19 *einen* 24 folgt *g*: *unverändert Goethe.*
78. Handschrift von J. Johu seit 1905 im Besitz des Freien

Deutschen Hochstifts in Frankfurt a/M.; abgedruckt im Jahrbuch desselben für 1905, S. 286 110, 24 von 111, 5 Erfolgsz 6 auß: fernern 7 folgt g: In treuer Theilnahme J. W. v. Goethe.

**Bd. XLIV:**

19. Zuerst gedruckt: Zeitung für die elegante Welt, 1829, Nr. 84, vom 30. April (nach einer Mitteilung des Herrn Friedrich Meyer in Leipzig).
169. Handschrift von J. John (nicht abgesandt?), erst im Juli 1911 in Ottliens Nachlass gefunden. Adresse: „An Herrn Van de Vienne Oberaufseher der öffentlichen Lehranstalten und Director der Genossenschaft für Künste und Wissenschaften Wohlgebornen nach Batavia“ 198, 4 [fühlen,] sehen; 4, 5 Augenblicke 6 Königl. 12 General Secretairz 21 sich gleiche Pflichten 22 Augenblicke 199, 3 Wilhelm von August v. Goethes Hand später hinzugefügt. vgl. 197, 8—10 wahren 4 angebornem 10, 11 nachzubringen; 17 so gedente] werde auf Rasur 20 folgt g: Ew. Wohlgeb. ganz ergebenster Diener J. W. v. Goethe 21 Weimar d.

**Bd. XLV:**

148. Handschrift, g, 1906 im Besitz von Professor James A. Harrison, University of Virginia, Charlottesville U. S. A. (nach einer Mittheilung des Herrn L. L. Mackall in Jena).

**Bd. XLVI:**

401. Hier folgt das Concept einer nicht abgesandten Antwort auf des Grafen Kaspar v. Sternberg Brief vom 28. Juli 1829 (Briefwechsel, ed. Sauer, S. 182), von Stadelmanns (248, 1—249, 23 Natur) und J. Johns (249, 23 etwa 250, 15) Hand, etwa am 8. August 1829 geschrieben. Die zahlreichen Schreibfehler Stadelmanns sind nicht verzeichnet; der erwähnte Brief Leonhards vom 29. Juli 1829 liegt in den Eingeg. Briefen 1829, 272:

Eine eilige Erwiderung des verehrten Schreibens vom 28. Juli soll geschwind zusammen fassen was nach gegebenen Hoffnungen bald mündlich näher zu verhandeln [seyn] sollte. In dem Augenblick da mich die geognostischen Betrachtungen des verehrten Freundes bedauern machen, daß ich bey diesen 5

Expeditionen nicht Gesellschaft leisten konnte, erhalt ich ein Schreiben des Geh. Rath v. Leonhard, welcher vor'm Jahre so die Auvergne besucht und *Puy de Dôme et cetera* und sich daselbst in seinem Element befunden hat, er sendet mir wenige  
 5 aber merkwürdige Stücke, die aber, indem sie nur in gewissen Zuständen bedeutend sind, mich wie fremde Wesen ansprechen. Er trat jene Reise vor einem Jahr an, ohne mir vorher ein Wort zu sagen, ich hätt ihn [gebeten] einen Zeichner mitzunehmen weil ein Bild doch alles näher bringt als Worte.  
 10 Was haben wir für grenzenlose lithographirte Prospekte von allen Flüssen und allen Ufern, die uns weiter nichts geben als die entschiedene Beruhigung, daß wir dorthin zu reisen nicht Ursach haben; aber wo es darum zu thun wäre das Verworrene charakteristisch darzustellen, und zwar Kunst und  
 15 Wissenschaft gemäß, dies wäre mit großem Dank anzunehmen. Schon die kritzelhafte Radierung — — — haben für den Naturfreund viel Verdienst; was wär es erst, wenn dies mit richtiger Ausföhrung, wie dies doch gebildete Landschafts-Maler vermögen, uns vor Augen gestellt würde? Ich lege  
 20 die Stellen des Leonhardschen Briefs bey, die von seiner lebhaften Theilnahme und Lust zu pragmatischer Gewißheit das löbliche Zeugniß geben. In Beobachtung atmosphärischer Erscheinungen fahr ich in den bekannten mir vorgezeichneten Wegen fort, ich schreibe immer der Natur etwas vor, will  
 25 sie es anders machen, das ist ihre Sache, und dabey lern ich sie immer näher kennen. Merkwürdig war mir, daß ich in St. Simons nen ausgegebenen Memoiren auch eine solche auffallende Epoche aufgezeichnet finde, wo sich die Atmosphäre in einem wüsten Zustand erweist, keine Jahreszeit und besonders kein reiner Sommer mehr eintritt.

Was die isothermen Linien betrifft bin ich wegen aller verwandten Ausmittelungen der größte Neher, aber freylich im Stillen, unterschreibe Wort vor Wort des herzlich verehrten Freundes Mittheilungen, aber wer will etwas thun  
 35 gegen ein Fuder Tabellen, eine Anzahl Zahlen und eine Congregation im Credit.

Den Mattstedter Kohlenriesen hoffe zunächst selbst zu produciren, noch habe ich Niemanden in Israel gefunden welcher Muth gehabt hätte eine Abbildung davon zu machen;  
 40 auch ich selbst weiß nicht wie man es anfinde eine solche

geformte Uniform schwarz in schwarz deutlich zu machen. Doch derjenige der die *Flora subterranea* so gut zu dirigiren mußte, wird auch hier wohl die beste Anleitung geben können.

Die Anzügen aus der Zeitschrift, angeschlossen an meine Vorarbeit, bitte möglichst zu beschleunigen; ich habe neuerdings die freundlichste Anregung hiezu von jener Seite, und es ist eine Gelegenheit nicht zu eignem sondern zu allgemeinem Besten zu wirken.

Frau von Ahlefeld, obgleich noch in Karlsbad, hat durch einen schleunig hierher Reisenden die erfreulichste Sendung so gleich überschickt; mit allem gebührenden Respect für die Kunst- und Glaubensreiche Capelle und für das Metall, worin sie sich darstellt, mußte doch der ausdrucksvolle Gyps den Vorzug behalten. Unsere Frau Großherzogin Mutter und alle die Nächsten erfreuten sich daran gar höchlich.

73. 72, 7 möchte

130. Der Adressat ist James Patrik Parry, vgl. Bd. 48 Nr. 72, XLIII, 242, 24, 25, Tageb. XIII, 7, 22, Briefe an Fritz v. Stein S. 262.

205. Handschrift von Schreiberhand im Juni 1910 in Amsterdam versteigert, vgl. Frederik Muller et Cie, Amsterdam, Auctionscatalog vom 16./17. Juni 1910, Nr. 2002 218, 3 folgt (wohl g): Hochachtungsvoll ergebenst J. W. v. Goethe.

213. Handschrift, g, in Liepmannssohns Auctionscatalog 38 (21./22. Mai 1909), Nr. 177 (Foliobogen, nach den noch bemerkbaren Nadelstichen aus einem Actenfascikel entfernt) 227, 13 Voraus geht: Durchlauchtigster Großherzog gnädigst regierender Fürst u Herr komme 17 bedauernswürdiger 19 Stunde schuldigst aufzuwarten 228, 1 soviel andern anhänglichst verehrenden 2, 3 vorzutragen 4 mich ein gleiches 6 vergönnen mit Blat 7 kurzgefaßt 8 gesinnt bin ist zu streichen 9 Glückliches, um diesen 10 aus soviel tausend Herzen sehnsüchtig hervorgeht 14 dürfen: Ew. Königlichen Hoheit unterthänigst treugehorfamster Diener J. W. v. Goethe. Weimar d. 2<sup>ten</sup> Februar 1830.

238. Eine Übersetzung in's Französische bei H. Jonin, David d'Angers. Sa Vie, son Oeuvre, ses Écrits et ses Contemporains. Paris 1878. I, 575 (vgl. zu Bd. 49 Nr. 33).

## Bd. XLVII:

- 16/17. Die Handschrift des amtlichen Briefes an Riemer vom 12. April 1830 wurde in der Auction Liepmannssohn am 21. Nov. 1906 von Herrn H. Habel in Berlin für das G.-Sch.-Archiv angekauft.
38. Handschrift von Krause erst im Juli 1911 in Ottiliens Nachlass aufgefunden 49, 1 Datum am Schluss 19 diesen 20 verabreichen 50, 1 Bernsdorf 4 geht Darnach folgt *g* mit Alinea: Soviel für heute! Zum Übergang über die Alpen alles glücklich Erfreuliche.  
Weimar d. 29 Apr. 1830 G
44. Handschrift von J. John erst im Juli 1911 in Ottiliens Nachlass aufgefunden. Adresse: „An Herrn Herrn von Goethe Grossherzogl. Sächs. Cammerherrn und Geheimen Cammerath Hochwohlgeb. nach Mayland. frank. Gränze. Bey Herrn Bankier Heindr. Mylius abzugeben“ (mit Poststempel vom 11. Mai 1830) 54, 19 Euch so immer 55, 9 Mayland 10 Bernsdorf 15 neu-geöffnenen 56, 11 allerley 12 neuern 20 W. B. J. 21 DDr. 57, 1 zusammenruft 2 Darauf folgt: Daß Beste wünschend [dann *g*:] treulichst G 3 Weimar d. 10. May. 1830.
52. Handschrift von J. John erst im Juli 1911 in Ottiliens Nachlass aufgefunden. Adresse: „A Monsieur Monsieur de Goethe Chambellan et Conseiller intime de la Chambre des Finances de S. A. R. Mr le Gr. Duc de Saxe Weimar“ 62, 12 hab' 17 Euch so immer 20 unsre 22 Warschau über Belvedere 63, 2 *Dereux* 7 Eurem 9 Hier folgt *g* mit Alinea: Wünschend, hoffend, grüßend, treulichst G.
54. Handschrift von Schreiberhand im Besitz der Frau v. Neher in Stuttgart (vgl. zu Bd. 31 Nr. 150) 64, 8 folgt *g*: ergebenst J. W. v. Goethe.
134. 164, 23 erhalten] erstatten.
138. Handschrift von J. John erst im Juli 1911 in Ottiliens Nachlass aufgefunden 168, 1 Voraus geht: Weimar den 6. Aug. 1830 2 Mayland so immer 13 herkömmlichen 20 gerade 169, 24 vortheilhaftem 26 merkwürdige. Ich 170, 9 Partheyen 11 Darauf folgt *g*: Begrüßt

und geſegnet. G 12 W. d. 9 Aug. 1830. 15 falle, 19 Hier folgt: Funfzig Jahre ſind vorüber (Werke IV, 311), unterſchrieben: Johanniſtag 1830. G. Dazu aR: Verſäume auch Du nicht den Nymphen und Nixen fernerhin poetiſch zu huldbigen.

230. Handschrift von J. John erſt im Juli 1911 in Ottiliens Nachlaſſ aufgefunden; drei Quartbogen, der letzte von Ottiliens Hand 258, 2 ſchnellwirkende 3 von Geräsdorf 7 genommen; 14 den 17 allen 20 habe. Heute 22 Spez-  
zia 259, 5 bleiben, 10 geſendet; 13 Roleaux nur fehlt 14, 15 überdieß fehlt 16—23 fehlt 260, 7 Taſſo nicht geſperrt 26 Grund und fehlt 261, 19 Zeitungsnachrichten 28 Tribune 262, 11 Mayland 15 folgt: Doch dieß wird alleß ſich aufgeklärt haben ehe dieſeß zu dir gelangt. 16 füg' 21 jüngeren 23, 24 zu einer Art Mitregenten deß unſeligen Jeſuitenkönigß 263, 7 zuſammen trifft 9 den] die 13 ſuchten nach in Rom 21 leßtereß beſondereß 23 gethan. Doch 264, 1, 2 heranzuziehen, Achthundert 3 durchzukommen 5 den 10 folgt g: treulichſt G 11—18 Von J. Johns Hand in der Mitte der Rückſeite von Ottiliens Brief 12 Gallatagen 13 beſleißigend; 16 geſcheit aus geſcheut 19 fehlt.

#### Bd. XLVIII:

72. Der Adreſſat iſt James Patrik Parry, vgl. zu Bd. 46 Nr. 130.  
153. Auszüge aus dem Briefe an Murray ſind gedruckt bei Strehlke I, 495.

#### Bd. XLIX:

Leſarten, S. 287, Z. 6 ſtatt 9. März lies: 22. März.

Ein angeblicher undatirter Brief Goethes an Maximiliane Brentano, geb. La Roche, von R. Steig im Jahrbuch des Freien Deutſchen Hochſtifts 1910. S. 332 f. abgedruckt, bleibt als apokryph von der Briefausgabe ausgeſchloſſen.

#### Druckfehler.

Seite 167, Zeile 2 v. u. lies: Nr. 137<sup>a</sup>.



# Register zu Band XXXI—L.



- Nachen** XXXIX, 79, 3. 135, 10. 151, 20. 25. XLIII, 154, 23.  
**Narau** XLV, 43, 9.  
**Naron** XXXVI, 151, 13.  
**Abbt, Thomas** (1738—1766) XXXI, 157, 10.  
**Abeken, Bernhard Rudolf** (1780—1866) XLIV, 153.  
 —, dessen Neffe **Heinrich** XLIV, 169, 20.  
**Abendzeitung** XXXVIII, 215, 11.  
**Aberdeenshire** XXXII, 101, 1.  
**Abigail** XXXIII, 132, 8.  
**Abraham** XXXIII, 250, 12. XXXVII, 34, 21.  
 — a **Santa Clara** (1644—1709) XXXIV, 62, 8.  
**Abrokomas** XXXIV, 110, 6.  
**Abjalom** XXXV, 151, 19. XLV, 258, 14.  
**Abu Dahab, Pascha von Ägypten** L, 84, 9.  
**Abul Taleb Khan** XXXII, 167, 9.  
**Académie des Sciences in Paris** XL, 306, 15. XLIX, 33, 18.  
 34, 1. 22. 37, 17. 39, 8. 45, 5. 317, 8. 14. 318, 17. 319, 2.  
**Académie française** XLVI, 22, 6.  
**Accius** (Attius), Lucius, römischer Dichter (170—90 v. Chr.)  
 XLI, 39, 8. 9.  
**Acerbi, Redacteur der Bibliotheca italiana** XXXIV, 243, 1.  
**Acerenza, Prinzessin v., geb. Prinzessin v. Curland** XXXVII, 142, 10.  
**Achenbach, Heinrich Adolf, Pfarrer in Siegen** XXXI, 203, 10.  
**Achilleus** XLV, 159, 23. 24. 209, 7.  
**Acta Academiae Leopold.-Carolinae, Nova** XL, 2, 15. XLI,  
 148, 1. 229, 6. XLVIII, 1, 12. 2, 11. 43, 13.  
**Adam** XLVII, 31, 21.  
**Adam und Eva** siehe **Dürer, Albrecht**.  
**Adanson, Michel, französischer Naturforscher** (1727—1806) XLIV,  
 415, 13.  
**Addison, Joseph** (1672—1719) XXXIV, 46, 17.  
**Ablersfeld** siehe **Gabler**.

- Admet XLII, 275, 27.
- Adrian, Johann Valentin (1793—1864) XXXVI, 246, 238, 11.  
263, 13. 14. 17. 302, 17. 20. 21. XXXVII, 10, 9. 62, 3. 9? 71, 16? 20.
- Adriatisches Meer XXXVI, 297, 1. 2. XLVII, 115, 5.
- Aegypten XXXI, 74, 1. 276, 14. XXXII, 77, 12. XXXIII, 233, 24.  
259, 5. XXXIV, 224, 14. XXXVI, 253, 18. XXXVII, 230, 15. 16.  
XXXVIII, 353, 20. 23. XLI, 17, 13. 23. XLIII, 12, 11. 21. 13, 9.  
186, 9. XLV, 106, 7. 131, 22. 291, 10. XLVI, 225, 8. XLVII,  
270, 4. XLVIII, 275, 11.
- Aemilius Paulus XXXVI, 306, 6.
- Aeolus XXXIX, 41, 18.
- Aertsen, niederländischer Maler XLIII, 204, 10. 205, 5.
- Aeschylus XLI, 38, 24. 25. 39, 10.
- Afrika XLVII, 206, 5.
- Agte, Friedrich, Stadtmusicus in Weimar XXXI, 19/20.
- Agnatendorf in Schlesien XXXV, 196, 13.
- Agricola, Gnaeus Julius, römischer Feldherr (39—93) XLIV, 43, 6.
- Agrippa, Cornelius Heinrich, von Nettesheim (1486—1535) XXXI,  
83, 14. 243, 16.
- Ahasverus, König von Persien XXXIII, 250, 11.
- Ahlefeld, Johann H. v., Gutzbefiziger auf Sartorf, Sehestedt und  
Ludwigsburg in Schleswig XLVIII, 157, 11.
- , Charlotte Wilhelmine v., geb. v. Seebach (1781—1849) XLV,  
422, 2. XLVI, 21, 17. 164, 17. 165, 8. 9. 355, 2. 3.
- Aich in Böhmen XXXII, 51, 16. XXXVII, 200, 9. 201, 1. XXXIX,  
228, 17.
- Akademie der bildenden Künste, Königl. Sächsische XLVI, 304, 6. 7.  
305, 7.
- Akademie der Naturforscher siehe Leopoldinisch-Carolinische Akademie  
der Naturforscher.
- Akademie der Wissenschaften, Königlich Preussische, in Berlin XXXI,  
75, 11. 12. 1<sup>s</sup>.
- Akademie der Wissenschaften in München XXXI, 74, 7.
- Akademie der Wissenschaften, Französische, siehe Académie des  
Sciences in Paris.
- Aken, Hieronymus van, genannt Bojch, niederländ. Maler (um  
1462—1516) XLI, 128, 15.
- Akropolis XXXI, 32, 15.
- Albanien XXXVIII, 191, 22.

- Albany in Nordamerika XL, 224, 27. XLI, 93, 26. 291, 1. 292, 13.  
 Albenreuth siehe Alt-Albenreuth.  
 Albert, J. W., Kaufmann in Frankfurt a. M. XLVIII, 47, 16.  
 Albert de Bitry siehe Aubert de Bitry, F. J. P.  
 Albertinelli, Mariotto (1474—1515) XXXIV, 9, 21.  
 Albigenser XXXVIII, 273, 6.  
 Albrecht, Adolph Ludwig, Kaufmann in Zeitz L, 19, 11.  
 Albrecht-Dürer-Verein in Nürnberg siehe Dürer, Albrecht.  
 Aldegreuer, Heinrich, Maler und Kupferstecher in Soest (1502—1562)  
 XXXV, 102, 7.  
 Aldobrandinische Hochzeit XXXIII, 132, 15. 134, 12. 140, 4. XLII, 73, 22.  
 Alexander der Große XXXIII, 119, 21. XXXVII, 281, 25. XLI,  
 73, 7. XLVII, 350, 34. XLIX, 261, 23. 266, 20. 27.  
 Alexandersbad bei Bunsiedel XXXIII, 1. 1, 2. 2, 19. 10, 8. 9. 20, 2.  
 190, 2.  
 Alexandria XXXIV, 247, 10.  
 Alfons X., König von Leon und Castilien (1226—1284) XL, 125, 5.  
 Alfred, König der Angelsachsen (849—901) XXXVI, 266, 8.  
 Ali Bei, Großsultan von Aegypten (1771—1773) L, 84, 7.  
 Ali (ibn Abi Talib), Schwiegersohn Mohammeds XLVIII, 105, 26.  
 Aldobrius, Cardinal XLIX, 237, 6.  
 Allgemeine Zeitung siehe Zeitung.  
 Alstedt im Großherzogthum Sachsen XLIII, 56, 6. 7. XLVII,  
 48, 11. L, 15, 12. 19.  
 Almaden in Spanien XXXIX, 320.  
 Almanac des Dames, Cottaischer, siehe Taschenbuch für Damen.  
 Alopeus, Graf David v., russischer Gesandter in Berlin (1769—  
 1831) XL, 265.  
 Alpen XXXII, 184, 7. XXXVII, 57, 10. XLI, 171, 14. 259, 2.  
 XLII, 30, 27. 31, 1. XLIII, 19, 18. 275, 21. XLV, 118, 10.  
 130, 13. 244, 9. 289, 22. 23. XLVI, 142, 11. 275, 20. 349, 6.  
 XLVII, 49, 21. 56, 2. 61, 13. 77, 27. 268, 16.  
 Alpen, Bahrische XLIX, 63, 18. 65, 21.  
 Altai XLVI, 349, 10.  
 Alt-Albenreuth in Böhmen XXXVII, 138, 22. 146, 7. 147, 3.  
 163, 7. 167, 17. 18. 183, 17. 186, 22. 23. 198, 20. 219, 22. 253, 15.  
 257, 17. XL, 278, 21.  
 Altenberg in Böhmen XLII, 224, 4. 26. 27. 225, 6. 227, 13. 24. 374, 5.  
 XLIII, 230, 8. 9. 232, 5. XLIX, 98, 10. 347, 2. 3.

- Altenburg (S.-A.) XXXVII, 266, 15. 24. 25. 271, 2. 11. XLVII, 263, 21.  
 Altenstein, Carl, Freiherr von Stein zum, preußischer Staats-  
 minister (1770—1840) XXXI, 55, 23. XXXIII, 129, 10.  
 234, 16. 251, 24. XXXIV, 22, 8. 85, 11. 160, 14. XXXVI, 60, 12.  
 90, 24. 141, 14. 151, 16. 157, 8. 160, 7. 11. 12. 387, 1. XXXVIII,  
 78, 6. XLI, 56. XLII, 58, 17. 18. 209, 7. 250, 21. 252, 2. 16. 21. 26.  
 XLIII, 57, 1. 110, 24. XLVII, 39. XLIX, 155. 235, 3. 433, 2.  
 L, 110, 13.  
 Alton, Joseph Wilhelm Eduard v', Professor der Archäologie in Bonn  
 (1772—1840) XXXII, 191, 4. 219, 6. XXXIV, 19. 54. 33, 21.  
 134, 14. 380. XXXV, 189. 234, 26. 239, 23. XXXVI, 68.  
 149. 35, 1. 2. 55, 22. 99, 19. 167, 28. 168, 3. 250, 11. 24. 28.  
 274, 4. 9. 294, 6. 300, 25. 28. 301, 10. 393, 5. XXXVII, 28, 7.  
 232, 26. 267, 9. XXXVIII, 40. 188. 219. 38, 9. 39, 16. 24.  
 54, 9. 55, 26. 133, 27. 236, 16. 275, 12. 304. XXXIX, 35, 20.  
 184, 1. XL, 192. 126, 9. 163, 3. 228, 24. 229, 14. XLII, 122, 8.  
 XLIII, 38. 80. XLIV, 53, 25. XLVI, 94, 23. 170, 14.  
 —, dessen Sohn Johann Samuel Eduard (1803—1854) XLIII,  
 51, 3. 332, 6. XLV, 275, 14.  
 Altfattel in Böhmen XXXV, 65, 5.  
 Alvinger, Johann Baptist v. (1755—1797) XXXI, 157, 10.  
 Amavillaß in Spanien XXXIX, 320.  
 Amazonen XLII, 361, 9.  
 Amerika XXXVI, 16, 13. 236, 4. 283, 16. XXXVIII, 258, 25.  
 XXXIX, 320. XL, 56, 19. 226, 1. XLI, 17, 5. 153, 25. 166, 2.  
 169, 26. 170, 2. 236, 11. 12. XLII, 2, 18. 3, 1. 378, 13. XLIII,  
 108, 14. 178, 26. 188, 28. 229, 6. 256, 3. XLIV, 135, 18. 273, 23.  
 282, 9. XLV, 276, 17. 22. 280, 22. XLVII, 170, 4. 201, 1. 355, 7.  
 Amici, Giovanni Battista, Astronom und Optiker (1786—1863)  
 XLI, 236, 6. XLII, 24, 6. 12. 33, 3. 12. 99, 10. 246, 5. 248, 6.  
 Ampère, Jean Jacques (1800—1864) XLI, 29, 26. 125, 6. 238, 6.  
 7. 13. 14. XLII, 144, 9. 16. 154, 22. XLIII, 72, 17. 27. XLIV,  
 101, 17. 19. 20. 138, 5. 9.  
 Amfelsfeld XXXVIII, 240, 12. 243, 7. 19.  
 Amsterdam XXXIII, 270, 2. XLI, 128, 13. XLII, 72, 6.  
 Amsterdamer Rathhaus (Nachbildung) XXXIII, 61, 10. 69, 1.  
 112, 18. 200, 11. 202, 26. 269, 25. 305, 19. 355.  
 Anafreon XXXIV, 46, 17.  
 Ananguco in Mexiko XLIX, 40, 18.

- Ananias XXXIX, 17, 12. 32, 8.  
 Ancillon, Johann Peter Friedrich (1767—1837) L, 96, 3. 7. 8.  
 Ancona XXXV, 32, 14. XLVII, 63, 5. 6.  
 Andalusien XXXVII, 194, 13. 14.  
 Anderloni, Pietro, ital. Kupferstecher XLV, 68, 25. XLVII, 126, 15.  
 André, Johann, Musiker in Offenbach (1741—1799) L, 84, 20.  
 Andread, Jean, Verlagsbuchhändler in Frankfurt a. M. XXXIV,  
 193, 6. 18. XXXVI, 208, 24. 209, 6. 210, 10. 220, 6. 262, 11. 14.  
 263, 10. 22. 441, 2. XLVIII, 17, 19.  
 Andreani, Andrea, Kupferstecher (1560—1610) XXXIII, 104, 14.  
 XXXIV, 85, 6. XXXVII, 74, 9. 10.  
 Angelu, Louis, Schauspieler und Lustspielbichter (1788—1835)  
 XL, 218, 4. XLIV, 113, 23.  
 Anhalt(ische Häuser) XL, 176, 23. 400, 7.  
 Anhalt-Bernburg XL, 297, 11.  
 Anhalt-Deßau XL, 297, 15.  
 Anhalt-Köthen XL, 297, 11.  
 —, Ferdinand Friedrich, Herzog von (1769—1830) XLI, 14, 19. 15, 1.  
 —, Julia, Herzogin von, geb. Gräfin von Brandenburg († 1848)  
 XLI, 14, 18.  
 Anna, Heilige, russischer Orden der XXXI, 7, 20. 289, 8. XXXVI,  
 423, 5. 9.  
 Anna Amalia zu den drei Rosen, Freimaurerloge in Weimar  
 XLVII, 112, 1. 5. 120, 5. 149, 26. 170, 13—19. L, 36, 11.  
 Annales des Sciences naturelles XLVIII, 201, 5. 6.  
 Annali archeologici di Roma XLVI, 22, 18. 171, 17. 181, 2.  
 Annals of the Fine Arts, hsg. von Olmeß XXXI, 32, 8.  
 Annech in Savoyen XXXVII, 57, 8.  
 Annuaire météorologique XXXIX, 339, 11.  
 Ansbach XXXV, 41, 3. 58, 26.  
 Anspach, Lewis Amadeus XXXII, 115, 8. 117, 2. 315, 10.  
 Anstetten, Baron v., russischer Gesandter in Frankfurt a. M.  
 XXXIX, 37, 15.  
 Antäuß XXXI, 54, 20. XLV, 174, 20.  
 Anthia XXXIV, 110, 5.  
 Antichrist XLIII, 131, 13.  
 Antillen XXXII, 213, 2. XLIV, 276, 7.  
 Antinouß XLII, 132, 24. 193, 19. 20. 254, 27. XLIII, 144, 7. XLIV,  
 72, 24. 73, 20. 101, 23. 114, 11. 115, 4. 116, 5. 382, 20. XLV, 134, 4.

- Antolini, Johann, Professor der Baukunst in Mailand XXXI,  
2, 9. 285, 1. 11. XXXII, 321, 7.
- Antonine, Die XXXV, 286, 6.
- Antonshütte XLIX, 97, 20. 348, 34.
- Antonshöhe bei Karlsbad XXXII, 20, 6.
- Antwerpen XXXII, 153, 2. XXXIV, 15, 10. 52, 26. 106, 2. 109, 16.  
110, 2. 3. XXXVIII, 102, 19. 20. 103, 18. 19. 115, 8. XL, 2, 11.  
XLII, 229, 2.
- Anzeigen, Göttinger Gelehrte XXXI, 73, 21. 276, 5. 6. XXXII,  
67, 1. 4. 72, 16. 152, 9. XXXVI, 152, 15. 161, 20. 162, 3. 167, 22.  
XXXVIII, 78, 23. 24. 119, 6.
- Apenninen XLIX, 73, 28. 74, 1. 2.
- Apollinarißberg bei Remagen am Rhein XXXI, 10, 15. XXXV,  
237, 14. XLVI, 65, 23. 72, 14.
- Apollo XXXV, 147, 12. XL, 175, 25.
- Apostel, Die zwölf XXXII, 183, 11.
- Apotheker-Verein, Westphälischer XLII, 133, 16.
- Appiani, Andrea, italienischer Maler (1754—1817) XXXVII,  
259, 12. XLV, 210, 5. XLVIII, 109, 17.
- Aquileja XXXV, 159, 12. 13.
- Aquitanien XXXII, 375, 29. 30.
- Arabien XXXIII, 225, 20. XXXVIII, 237, 6. 254, 1. 256, 11. L, 43, 8
- Arago, Dominique François, Physiker, Professor an der poly-  
technischen Schule in Paris (1786—1853) XXXI, 12, 8.
- Aragon, spanische Provinz XXXIX, 321.
- Aranjuez XXXVII, 163, 17.
- Arc, Jeanne d' XXXII, 189, 21.
- Arcadia, Gesellschaft in Rom XLV, 257, 1.
- Archimedes XLIX, 348, 5.
- Archiv der deutschen Landwirtschaft XLVI, 97, 21. 98, 2.
- Archiv der Urwelt, hsg. von Joh. Georg Justus Wallenstedt  
XXXVI, 8, 4. 9, 6.
- Arcole XXXVIII, 28, 16.
- Arctin, Johann Adam v., bairischer Gesandter am Bundestag  
(1769—1822) XXXII, 9, 2. 10, 16. 11, 5. XXXIV, 153, 11.
- Arrezzo XXXI, 92, 5.
- Argonautenzug, Der XLVII, 350, 26.
- Ariadne XXXII, 225, 5. XXXIII, 82, 8.



- Ariosto, Lodovico (1474—1533) XXXI, 57, 11. XLI, 163, 5.  
 242, 14? XLII, 202, 13. 23. 203, 4. 22. XLIII, 137, 6. 138, 4. 15.  
 XLIV, 64, 3. XLVIII, 72, 1<sup>s</sup>.
- Aristophanes XXXIII, 267, 1. XXXV, 24, 20. 193, 2.
- Aristoteles XXXIX, 53, 11. 16. XLII, 95, 28. 104, 13. 19. 20. 114, 9.  
 XLV, 12, 1. XLVI, 199, 27. 222, 10. 24. 254, 1. 5. 6. XLVII,  
 95, 7. XLVIII, 265, 8. XLIX, 166, 9.
- Arius († 336) XLIX, 229, 8.
- Arnim, Ludwig Adm v. (1781—1831) XLIII, 263, 3. 4. 266, 3. 4.  
 —, dessen Frau Bettina, geb. Brentano (1785—1859) XXXVIII,  
 179, 27. 300, 24. L, 55, 2. 4. 7.
- Arnold, Ernst, Verlagskunsthändler in Dresden XLIV, **237**. XLV, **44**.
- Arnold, Johann Georg Daniel, Professor der Geschichte und  
 des römischen Rechts in Straßburg (1780—1829) XXXII,  
 245, 13. 14. 322, 17. XXXVI, 183, 17. XL, 287, 2. 456, 14.  
 457, 1.
- Arnstadt in Thüringen XXXIII, 70, 21. L, 46, 6.
- Arragon siehe Aragon.
- Artaria, Dominikus, Kunsthändler in Mannheim († 1842) XXXIV,  
 55, 9. XXXVI, 192, 5. XL, **187**. XLI, 228, 2. XLV, 150, 13.  
 153, 15. XLVII, 78, 24. XLVIII, 92, 11.
- Artaria und Fontaine, Kunsthandlung in Mannheim XL, 245, 16. 17.  
 XLII, **206**. 217, 3. 4. XLIII, 225, 17. XLIV, 132, 21.
- Asan Aga XXXVIII, 242, 4.
- Asch, Grenzollamt bei XXXIII, **4. 12**.
- Asch in Böhmen XXXII, 2, 14. 3, 1. 8, 8. 9, 22. 18, 4. XXXIII,  
 6, 21. 20, 22. XXXVII, 107, 12. 20.
- Ascherjon, Juwelier in Magdeburg XXXI, 87, 11.
- Asiatic Researches siehe Researches.
- Asien XXXV, 276, 7. XLVII, 128, 21. XLIX, 87, 2. 202, 5. 231, 23.  
 269, 5.
- Assisi XXXV, 151, 9. XXXVI, 18, 26.
- Astraräa XLVII, 272, 4.
- Atakama, Wüste zwischen Peru und Chili XXXIX, 320.
- Athen XXXI, 180, 15. XXXIV, 177, 12. 214, 18. 238, 21. XXXV,  
 118, 14. XXXIX, 112, 13. XLI, 172, 25. XLV, 187, 14.  
 XLVI, 111, 27. XLIX, 416, 4.
- Athene XXXIII, 147, 15.
- Atlantischer Ocean XXXI, 246, 8. XLI, 156, 6. 218, 21. XLV, 3, 6. 5, 7.

- Atlas XL, 283, 17.  
 Atreuß XL, 144, 9.  
 Attiuß, Luciuß, siehe Acciuß.  
 Auber, Daniel François Esprit, franz. Componist (1782—1871)  
 XLVI, 182, 23.  
 Aubert de Witru, François Jean Philibert (1765—1829) XXXVIII,  
 44, 14. L, 108, 3.  
 Aubert XLIX, 237, 7. 8.  
 Aubuisson de Boiffinß, Jean François d', Geolog und Civilingenieur  
 (1769—1841) XXXVI, 46, 21. 273, 4.  
 Audh, Abul Cefer Moiffedin, Schach von (1765—1827) XXXIX,  
 220, 17.  
 Aueräperg, Joseph Graf (1769—1829) XXXV, 76. 57, 21. 60, 28.  
 64, 5. 65, 26. 66, 8. 67, 3. 12. 78, 23. 27. 79, 23. 97, 20. 24. 111,  
 17. 25. 124, 20. 23. 199, 10. 264, 16. XXXVI, 106, 10. 127, 13.  
 133, 2. 7. 175, 6. 177, 13. 189, 11. 245, 20. XXXVII, 125.  
 193, 17. 197, 19. 199, 3. 235, 25. XXXVIII, 60, 23. 326, 6.  
 XXXIX, 24, 24. XLII, 48, 9.  
 —, dessen Sohn XXXV, 66, 21.  
 —, dessen Familie XXXV, 66, 19. 28.  
 Augßburg XXXIV, 200, 1. 207, 5. XXXV, 296, 19. XXXVI,  
 18, 8. 9. 14. XXXIX, 257, 20. XLI, 101, 14. 225, 2. 3. 254, 2.  
 XLII, 113, 6. 115, 19. 116, 10. 136, 20. 137, 3. 142, 25. 146, 16.  
 XLIII, 215, 8. 262, 18. XLIV, 70, 13. 242, 10. 449, 2. XLV,  
 41, 8. 62, 22. 87, 5. 137, 11. 208, 21. 388, 8. XLVI, 44, 21.  
 48, 16. 17. 219, 20. 220, 13. XLVII, 23, 10. 100, 6. 111, 23.  
 113, 16. 116, 23. 125, 11. 141, 16. 17. 163, 13. 211, 8. L, 30, 3.  
 Augusteum siehe Becker, Wilhelm Gottlieb.  
 Augustinuß, Heiliger XXXI, 83, 15. 243, 17.  
 Augustinuß Venetuß siehe Veneziano.  
 Augustuß, römischer Kaiser XLII, 132, 2. 137, 20. 195, 3.  
 Auinger, G. Anton, Zeichner XXXV, 114, 18.  
 Aufsß XLIX, 146, 19.  
 Aurora XXXIII, 234, 6.  
 Aufchowitz in Böhmen XXXIII, 217, 15. 235, 12.  
 Australieu XXXIX, 96, 16.  
 Antenrieth, Johann Hermann Ferdinand v., Professor der Medicin  
 in Tübingen (1772—1835) XLV, 226, 10.  
 Aubergue XXXI, 247, 12. XXXVI, 272, 26. XXXVII, 56, 20.  
 230, 9. 284, 3. XLIX, 26, 7.

- Babst, Diederich Georg** XXXIV, 7, 7. XXXV, 398, 1. XXXVI, 35, 20.  
 —, dessen Sohn XXXIV, 7, 17. 27.
- Babylon** XXXV, 225, 5. XXXVII, 300, 12.
- Bacchus** XXXIII, 82, 8. XXXV, 286, 1. 298, 12. XXXVII, 36, 6. XLII, 222, 10. XLV, 134, 9.
- Bach, Johann Sebastian** (1685—1750) XXXI, 45, 16. 24. 25. 66, 8. XLII, 149, 10. 150, 1. 152, 8. 376, 6. XLIII, 46, 22. XLV, 218, 14. XLVII, 86, 24.  
 —, dessen Sohn Carl Philipp Emanuel (1714—1788) XXXI, 45, 17.  
 —, August Wilhelm, Musikdirector in Berlin XLIV, 289, 23.
- Bachmann, Carl Friedrich**, Professor der Moral und Politik in Jena (1785—1855) XXXV, 219. XXXVIII, 217. XLIV, 45/6. XLV, 28, 13. XLVII, 136. 10, 6. 92, 17. 33, 4. 8. 164, 12. 165, 10. XLVIII, 253, 8. 15. XLIX, 16. 27. 37. 58. 170. 182.
- Baco von Verulam, Francis** Lord (1561—1626) XLV, 85, 4. 126, 2.
- Baczo, Ludwig v.** (1756—1823) XXXI, 201, 11.
- Baden, Großherzogthum** XXXIX, 320. XL, 138, 3. XLV, 10, 9.  
 —, Ludwig Wilhelm August, Großherzog von (1763—1830) XL, 92, 6. XLIV, 9, 19.  
 —, Carl Leopold Friedrich, Großherzog von (1790—1852) XLIX, 219, 15.
- Baden bei Wien** XLII, 5, 18.
- Baden-Baden** XXXI, 197, 4. 244, 20. 252, 10. XXXVI, 59, 11. XXXVII, 76, 15. XLVI, 91, 9. 115, 3.
- Baer, Carl Ernst v.**, Professor der Zoologie in Königsberg (1792—1876) XXXI, 377, 10. XLIV, 53, 17.
- Bär?** (verschrieben statt Beuth?) XXXV, 20, 7.
- Bär, Der große, Sternbild** XXXI, 76, 23.
- Bahn in Pommern** XXXVIII, 121, 21.
- Bacchus** siehe Bacchus.
- Bachuzen (Bachuisen), Rudolf**, holländischer Maler (1633—1708) XXXVII, 68, 7.
- Bafiz** XXXVI, 209, 28. 211, 14.
- Balbin, Bohuslaw**, böhmischer Geschichtschreiber (1621—1688) XXXV, 124, 16.
- Balsamo, Joseph**, siehe Cagliostro.

- Balzac, Honoré de (1799—1850) XLIX, 144, 7.  
 Bamberg XXXIII, 6, 7. 22. XXXV, 117, 8.  
 Bancroft, George, Historiker, nordamerikanischer Staatsmann  
 (1800—1891) XXXII, 66, 2. s. XXXIX, 167, 5, 6.  
 Banks, Joseph, Baronet, englischer Naturforscher (1743—1820)  
 XI, 117, 16. XLI, 168, 4.  
 Banquo XXXVII, 79, 19.  
 Barbara, Heilige XLVIII, 101, 16.  
 Barbarelli, Giorgio, genannt Giorgione, italienischer Maler  
 (1477—1511) XXXVI, 67, 5. 143, 14. 463, 19. 470, 13. XXXVII,  
 11, 9. 35, 27.  
 Barbieri, Giovanni Francesco, genannt Guercino da Cento,  
 italienischer Maler (1591—1666) XL, 222, 2. 245, 18. 249, 22.  
 253, 3. 7. XLIII, 204, 10. 205, 2.  
 Barchfeld, Fürst von XLVI, 175, 10.  
 Barclay de Tolly, Baron, in Dresden XLVII, 150.  
 Bardeleben, Frau v. XLV, 286, 18. 19.  
 Bardua, Caroline XLIII, 158, 15.  
 Baro, Der heilige XL, 287, 10.  
 Barre, Jean Jacques, Generalmünzgraveur in Paris (1793—1855)  
 XXXV, 214, 9. 271, 1? XLV, 17, 22. 18, 2.  
 Barrière, D., siehe Dominique Barrière.  
 Barth, Johann Georg, aus Troistedt, Kutscher in Goethes Diensten  
 XXXVI, 206 7. 432, 2.  
 Bartholdus siehe Bertholdo.  
 Bartholby, Jacob L. Salomo (1779—1825) XLIII, 17, 12. 17.  
 35, 6. 7. 36, 1. 5. XLIV, 379, 10. 11.  
 Bartholomäi, Carl, Advocat in Weimar XXXIV, 147, 2. 18.  
 192, 7. 371. XXXV, 96, 3.  
 Bartoli, Pietro Santi, Maler und Kupferstecher (1635—1700),  
 XXXV, 217, 20. XLIII, 145, 14.  
 Bartsch, Johann Adam Bernhard, Ritter v., Kupferstecher (1757  
 —1821) XXXII, 35, 1. XXXVI, 207, 2. XI, 201, 15. 220, 7.  
 258, 2. XLI, 228, 7. XLII, 244, 9. XLIV, 75, 10. 367, 3.  
 Basel XXXIX, 39, 24. XI, 329, 17. XLVII, 55, 6.  
 Bassae in Arabien XLI, 232, 15. 16.  
 Bassege & Comp., Handelshaus in Dresden XXXI, 253, 9. 400, 16.  
 Batavia XLII, 72, 9. 199, 4. c. 229, 7. XLIV, 197, 3. 198, 7.  
 199, 7. 256, 9. XLV, 40, 6. 152, 19.

- Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen  
 XLIV, 172, 21. 173, 1. 197, 4. 198, 11. 27. 199, 10. 253, 6.  
 256, 9. 421, 4. 5. 456, 3. 4.
- Batsch, August Johann Georg Carl, Prof. der Botanik in Jena  
 (1761—1802) XLVIII, 85, 7. 246, 24.
- , dessen Frau Amalie XXXVIII, 196, 21. 302.
- Battisti di S. Giorgio de Scolari, Edvige de, Übersetzerin der  
 Iphigenie XLIX, 109, 22. 110, 5.
- Batty, Georg, seit 1779 Weimariſcher Landcommissarius L, 9, 4. 6. 9.
- Baucis XXXIII, 234, 4.
- Baner, Franz, Botaniker XL, 117, 17.
- , Buchbinder in Weimar XLII, 278, 22.
- Baum, Eduard August, Bibliothekſchreiber in Jena XXXI, 133, 13.  
 217, 17. 218, 24. 25. 219, 3. 262, 23. 264, 4. XXXII, 113, 10. 25.  
 121, 19. 215, 7. 9. XXXIII, 49, 8. 204, 2. 325, 2.
- Baumann, Franz, Hofgärtner in Jena XXXI, 101, 18. 263, 6. 13.  
 XXXII, 157, 11. 187, 3. 6. XXXIII, 30, 14. 126, 15. 270, 17.  
 303, 9. 306, 21. XXXIV, 13, 19. 151, 10. XXXV, 89, 6. 14.  
 XXXVI, 122, 4. XLI, 225. XLII, 68. 106. XLIV, 121.  
 191, 26. 293, 22. XLV, 27, 10. XLVI, 115. XLVII, 70. 119.  
 53, 8. 148, 3. 4. 355, 2.
- Baumbach, v., Geheimrath, Gouverneur des Herzogs Bernhard  
 Erich Freund zu S.-Meiningen XXXI, 158. 223, 17.
- Baureis, Frau Bürgermeister, in Nürnberg XXXI, 119, 21.  
 XXXVIII, 268, 14.
- Bayern, Königreich XXXI, 308, 35. XXXV, 61, 18. XXXVI,  
 104, 27. 106, 20. 107, 1. 109, 15. 121, 21. 123, 23. 124, 8. 128, 1.  
 133, 28. 166, 16. 19. 171, 15. 180, 18. 182, 11. 409, 3. 453, 33.  
 XXXVII, 109, 13. 119, 1. XL, 81, 2. 177, 4. 266, 12. 272, 16.  
 297, 10. XLII, 80, 22. 81, 4. 84, 18. 154, 16. XLIII, 103, 3. 5.  
 343, 13. XLV, 62, 17. 69, 21. 22. 155, 7. 279, 14. XLVII, 69,  
 23. 24. 248, 12. XLIX, 240, 15. L, 21, 16.
- , Ludwig, Herzog von († 1294) XXXVII, 48, 16.
- , Maximilian I. Joseph, König von (1756—1825) XXXVII,  
 15, 16. 16, 5. 23, 1. 45, 7. 48, 9. XXXIX, 233. 241, 1. 253, 17.  
 255, 15. 16. 343, 5. 374. XL, 81, 16. 17. 175, 8. 177, 5. 10. 194, 16.  
 195, 9. 425, 16. XLIV, 21, 2. 28. L, 28, 3.
- , dessen Gemahlin Wilhelmine Auguste, geb. Prinzessin von  
 Heffen-Darmstadt XXXIX, 241, 1.

- Bayern, Maximilian I., dessen Familie XXXVII, 45, 7. 8.  
 —, dessen Kinder XXXIX, 241, 2.  
 —, Ludwig I., Carl August, König von (1786—1868) XXXIX, 214. XL, 171. 127, 16. 17. 177, 12. 196, 23. 197, 9. 200, 21. 22. 210, 3. 256, 17—19. 263, 23. 425, 12. XLI, 54, 17. 105, 6. 14. 215, 25. 26. XLII, 79, 3. XLIII, 41, 18. 42, 2. 22. 44, 19. 20. 90, 19. 104, 19. 113, 15. 114, 10. 120, 2. 11. 125, 19. 126, 1. 127, 7. 129, 3. 153, 11. 12. 156, 6. 199, 2. 200, 11. 202, 5. 203, 14. 16. 210, 14. 231, 12. 243, 9. 251, 21. 259, 14. 19. 272, 3. 5. 278, 9. 13. 14. 318, 3. XLIV, 110. 3, 1. 8. 69, 9. 73, 9. 10. 106, 17. 108, 8. 120, 1. 127, 1. 150, 6. 167, 5. 8. 171, 22. 190, 4. 288, 25. 289, 12. 318, 4. 321, 6. 322, 10. 379, 4. 13. 380, 11. XLV, 200. 19, 8. 34, 17. 61, 5. 6. 62, 3. 4. 67, 17. 68, 4. 136, 23. 181, 17. 217, 8. 9. 238, 1. 2? 5. 259, 17. 306, 5. 411, 1. 2. XLVI, 68. 107. 187/8 = 196<sup>a</sup> (L, 59). 13, 8. 13. 29, 4. 30, 12. 36, 1. 2. 71, 8. 141, 21. 196, 21. 197, 1—3? 214, 24. 25. 235, 15. 20. 25. 243, 8. 251, 2. 282, 1. 289, 6. XLVII, 20, 7. 13. 19. 22. 21, 10. 14. 69, 24. 83, 8. 125, 18. 142, 11. 149, 6. 162, 9. 227, 4. 15. 16. 356, 12. 33. XLVIII, 59, 7. 61, 14. 156, 22. 23. 191, 2. 16. XLIX, 16, 12. 97, 7. 159, 9. 226, 1. 2. 240, 16. 256, 5.  
 —, dessen Gemahlin Therese Charlotte Louise Friederike Amalie, geb. Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen (1792—1854) XLII, 154, 15. XLV, 61, 5. 6. XLIX, 97, 3. 6.  
 Bayreuth XXXII, 13, 9. 10.  
 Bayerische Krone, Verdienstorden der XLIII, 41, 24. 42, 23. 43, 4. 318, 3. 4. 6. 11. 12.  
 Beamish, Major XLV, 264, 11.  
 Beaulieu-Marconnay, Henriette Freifrau v., geb. Gräfin v. Egloffstein (1773—1864) XLVIII, 26. 167. 178, 9.  
 Beaulne in Burgund XXXII, 156, 18.  
 Beaumont, Elie de XLVII, 155, 8.  
 Beauvais XLI, 168, 3.  
 Beccaria, Cesare Bonesano de (1738—1794) XLVI, 102, 25. 27. 103, 2. 244, 2.  
 —, dessen Sohn XLVI, 102, 26.  
 Bechtolsheim, Juliane Auguste Christiane Freifrau v. (1752—1847) XXXI, 235. XLIV, 165, 13.  
 Bedt, Christian Daniel, Professor und Mitglied der Büchercommission in Leipzig XLVII, 292, 23. 295, 22. 296, 18.

- Beckenhofen in der Schweiz XXXIV, 88, 12. 102, 19.
- Becker, Wilhelm Gottlieb, Inspector der Antikengallerie und des Münzkabinetts in Dresden (1753—1813) XXXII, 37, 10. 53, 2. 68, 24. 138, 19. 148, 21. XLVII, 72, 6.
- Becker, Postmeister XLVI, 98, 1.
- Bedemar, Graf Bargaß, dänischer Kammerherr XXXIII, 118. 113, 21. 165, 10. 175, 22. 290, 28. XXXIV, 46. XXXV, 108, 3. XXXVIII, 268, 20. 21. 269, 3. XL, 46. 107. 7, 16. 17, 2. 18, 18. 39, 1. 2. 58, 12. 13. 59, 17. 71, 4. 6. XLI, 198, 12. XLV, 85, 17.
- Bedos de Celles, François, Benedictinermönch (1706—1779) XXXII, 152, 17.
- Beer, Michael (1800—1833) XXXVII, 296, 23. 24. XXXVIII, 14, 20. 24, 6. 73, 2. 86, 2. 90, 12. 14. 16. 113, 18. 220, 1—17. 273, 11. 17. 19. XXXIX, 11, 18. 45, 5. 15. 18. 67, 2. 3. XLIV, 20, 4.
- Beethoven, Ludwig van (1770—1827) XXXI, 45, 16. 17. XXXII, 131, 3. XXXV, 8, 18.
- Begaß, Carl, Maler (1794—1854) XXXVIII, 71, 9. XLIII, 35. 15, 2. 6. 16, 10. 18. 28, 18. 22. 46, 16. 21. 25. 47, 6. 11. 13. 20. 50, 17. 69, 4. 172, 21. XLIV, 100, 9. 107, 11. 12. 380, 1. XLIX, 128, 10. 227, 17. 21.
- Behriß, Ernst Wolfgang (1738—1809) L, 13, 12.
- Beichlingen, Schloß XLVIII, 157, 10. 11.
- Beier, Adrian, Archidiaconus in Jena († 1678) XXXI, 126, 13.
- Beireiß, Gottfried Christoph, Professor in Helmstedt (1730—1809) XL, 226, 7.
- Belgien, Königreich XLVII, 261, 13. 14.
- Belizle, Graf XLV, 123, 25. 26.
- Bella, Stefano della, französischer Maler und Kupferstecher (1610—1664) XLVI, 260, 16? XLIX, 70, 6.
- Belle-Alliance XLI, 64, 20?
- Bellini, Gentile, venetianischer Maler und Medailleur (etwa 1428—1507) XLIX, 150, 3.
- Belvedere bei Weimar XXXI, 40, 15. 51, 17. 116, 4. 222, 26. 223, 2. 263, 10. XXXII, 146, 4. 150, 1. 156, 11. 157, 5. 188, 21. 212, 11. 15. 215, 26. 218, 24. 238, 20. 24. 239, 1. 2. 240, 2. 334, 2. 335, 17. XXXIII, 58, 12. 74, 17. 124, 1. 140, 14. 153, 12. 198, 19. 257, 6. 303, 10. 305, 17. XXXIV, 139, 11. 206, 21. 244, 8. XXXV, 47, 17. 121, 11. 144, 10. 273, 1. 23. 297, 7. 298, 1. XXXVI, 262, 19. 441, 5. 9. 10. XXXVIII, 137, 8. 153, 21.

- 187, 20. 189, 22. 192, 10. 193, 3. 194, 1? 203, 8. 208, 12.  
 XXXIX, 253, 2. 7. 263, 16. XL, 1, 5. 118, 9. 10. 125, 13. 221, 5.  
 XLI, 60, 10. XLII, 67, 15. 68, 14. 154, 13. 14. 201, 12. 13. 227, 6.  
 260, 18. 280, 12. 15. 20. XLIII, 1, 11. XLIV, 12, 17. 50, 16.  
 175, 17. 200, 3. 15. 201, 4. 263, 9. 265, 4. 5. 268, 3. 6. 309, 21.  
 313, 23. XLVII, 62, 21. 152, 9. 169, 6. XLVIII, 203, 12.  
 216, 10. 236, 9. 249, 2. XLIX, 10, 10. 90, 6. 133, 5. 140, 15.  
 Belzoni, Giovanni Battista, Archäolog (1778—1823) XXXIV,  
 162, 14. 164, 24. XXXV, 165, 13.  
 Bommel, Wilhelm v., niederländischer Landschaftsmaler (1630  
 —1708) XLIII, 204, 10. 205, 8.  
 Benschher, Elija, in Ansbach XXXIII, 222.  
 Bendavid, Lazarus, Philosoph XLV, 230, 19. 413, 9.  
 Bendixen, Siegfried, Lithograph in Hamburg XXXVI, 265, 11.  
 XL, 161. XLI, 106, 2.  
 Bendorf in der Rheinprovinz XLV, 270, 9.  
 Benede, George Friedrich, Bibliothekar und Professor in Göttingen  
 (1762—1844) XXXVI, 164. 201, 10. 13. 256, 13. 300, 6. XLI,  
 5. 78.  
 Benedictiner, Orden der I, 115, 15.  
 Bennati, Arzt XLVIII, 224, 19.  
 Bennet, englischer Schriftsteller XXXIII, 246, 24.  
 Bentinck, Graf XXXVIII, 281, 20.  
 Bentingf, freiherrliche Familie XXXIII, 72, 11.  
 Beobachtungen, astronomische, auf der Königl. Universität=Stern-  
 warte zu Königsberg, hsg. von Bessel XXXII, 169, 18. 19.  
 Béranger, Pierre Jean (1780—1857) XLII, 72, 15. XLVIII, 3, 8.  
 I, 116, 4. 5.  
 Berberei XLIX, 189, 6.  
 Berchem, Rifolaus, niederländischer Landschaftsmaler (1620—1683)  
 XXXVI, 28, 22. 29, 3. XLV, 243, 5.  
 Berczy, Bekannter Goethe's in Florenz XL, 224, 28. 225, 2. 4.  
 XLI, 291, 2. 292, 3.  
 —, dessen Frau XLI, 292, 4.  
 —, dessen Schwiegertochter Janet XL, 224, 27. 225, 3.  
 —, dessen Familie XLI, 291, 1. 292, 9. 13.  
 Berend's, Carl August Wilhelm, Prof. der Medicin, Director der  
 Berliner Klinik (1754—1826) XXXI, 53, 20. XXXII, 3, 18.  
 4, 4. 5, 15. 6, 10. 11, 10. 12, 8. 15, 11. 16, 20. 51, 22.



- Berg, der weiße, bei Prag XXXV, 46, 24. 25.
- Berg, Caroline Friederike v., geb. v. Häfeler, Hofdame der Herzogin v. Cumberland (1760—1826) XLI, 53. XLII, 60, 19. 61, 1. —, deren Angehörige XLI, 67, 16.
- Bergern, Rittergut bei Berka a. d. SIm XLIV, 271, 19. 295, 4. 296, 3. 318, 26. XLVI, 91, 19. 99, 12.
- Berghem siehe Berchem.
- Bergmann, Salzschreiber bei der Saline zu Großheringen XLIV, 248, 18.
- Bergwerk-Verein, Deutsch-amerikanischer, in Gberfeld XLIII, 182. 229, 7. 237, 16. 249, 3. 250, 9. 10. 15. 254, 1. 258, 7. 263, 3. 4. XLIV, 124. XLVI, 225. XLVII, 437, 16. 17. XLIX, 30. 349, 1. 2.
- Beringer, David, Mechanikus in Nürnberg 3703<sup>a</sup> (L, 18).
- Berka a. d. SIm 6849<sup>a</sup> (L, 39). XXXI, 13—18. 9, 18. 14, 20. 21, 2. 22, 11. 37, 5. 14. 45, 13. 61, 4. 66, 11. 106, 22. 160, 17. XXXIV, 89, 13. 283, 7. XXXVIII, 80, 22. XXXIX, 235, 20. 263, 22. XLII, 263, 2. 376, 4. XLIII, 80, 14.
- Berlepsh, Emilie v., geb. v. Doppel, Schriftstellerin (1757—1830) XLIV, 145, 6.
- Berlin XXXI, 53, 8. 75, 9. 85, 23. 93, 2. 117, 11. 142, 1. 148, 15. 155, 18. 23. 161, 16. 163, 3. 164, 25. 165, 20. 166, 18. 167, 17. 170, 9. 171, 23. 175, 21. 176, 3. 5. 178, 16. 183, 17. 184, 18. 190, 27. 191, 7. 195, 3. 203, 3. 213, 22. 215, 2. 224, 6. 22. 366. 369, 3. XXXII, 11, 10. 18, 18. 51, 23. 52, 3. 7. 56, 13. 77, 2. 84, 5. 133, 8. 12. 134, 21. 159, 11. 162, 8. 217, 7. 218, 2. 222, 1. 5. 246, 17—19. 247, 22. 322, 7. 378, 8. XXXIII, 11, 16. 26, 14. 17. 28, 5. 34, 11. 55, 2. 59, 19. 73, 9. 107, 17. 110, 8. 113, 6. 117, 11. 18. 123, 13. 130, 4. 147, 3. 150, 21. 151, 26. 159, 21. 173, 18. 186, 25. 227, 3. 233, 10. 13. 234, 18. 235, 4. 238, 20. 239, 1. 240, 26. 241, 2. 17. 249, 14. 17. 251, 20. 27. 252, 2. 7. 254, 3. 14. 256, 16. 257, 3. 13. 16. 24. 277, 24. 278, 1. 11. 285, 14. 292, 15. 293, 21. 23. 313, 18. 322, 6. 323, 23. 27. 324, 2. XXXIV, 9, 12. 11, 12. 12, 16. 20, 11. 21, 24. 29, 9. 37, 5. 39, 16. 40, 19. 43, 21. 50, 27. 60, 7. 65, 8. 82, 22. 85, 19. 129, 17. 141, 8. 146, 3. 9. 149, 6. 158, 8. 207, 12. 223, 10. 227, 4. 254, 5. 283, 21. 284, 18. 302, 12. 304, 13. 350, 9. XXXV, 20, 7. 8. 24, 6. 60, 4. 69, 22. 89, 7. 98, 25. 118, 8. 139, 22. 141, 1. 2. 146, 16. 25. 153, 11. 169, 19. 182, 21. 184, 22. 185, 18. 191, 13. 195, 15. 225, 18.

244, 1. 262, 15. 274, 10. 276, 12. 13. 292, 24. 299, 23. 300, 10.  
 XXXVI, 39, 1. 57, 15. 69, 12. 106, 1. 119, 5. 125, 16. 134, 13.  
 138, 20. 143, 23. 24. 145, 17. 146, 22. 151, 16. 157, 7. 170, 14.  
 187, 1. 4. 196, 18. 197, 13. 24. 208, 7. 17. 209, 2. 210, 11. 214, 4.  
 216, 18. 223, 11. 230, 19. 232, 17. 271, 25. 386, 15. 410, 12. 31.  
 439, 8. 440, 18. 464, 12. 470, 15. 16. 20. 471, 5. XXXVII, 37, 20.  
 38, 20. 42, 9. 48, 3. 54, 17. 63, 16. 66, 9. 68, 3. 10. 86, 20. 136, 5.  
 138, 12. 143, 7. 152, 24. 153, 16. 178, 8. 24. 182, 27. 189, 1. 23.  
 191, 26. 208, 21. 209, 2. 212, 9. 222, 12. 235, 2. 236, 16. 245, 7.  
 264, 17. 275, 9. 277, 2. 296, 9. 22. 300, 12? 322, 6. 326, 7.  
 XXXVIII, 12, 20. 14, 20. 16, 4. 23, 19. 24, 13. 14. 29, 18. 34, 19.  
 46, 4. 53, 24. 65, 17. 67, 6. 16. 68, 2. 70, 6. 14. 77, 3. 13. 14. 84, 8.  
 93, 14. 113, 20. 129, 14. 169, 24. 172, 11. 177, 4. 204, 17. 231, 21.  
 273, 16. 277, 19. 299, 3. 300, 21. XXXIX, 12, 1. 26, 25. 60, 1.  
 62, 16. 65, 23. 103, 2. 19. 24. 105, 14. 109, 3. 139, 8. 146, 13.  
 157, 9. 182, 7. 20. 232, 2. 12. 235, 6. 241, 9. 248, 21. 261, 3. 6. 8. 13.  
 333, 4. XL, 25, 26. 48, 12. 50, 6. 67, 16. 86, 7. 108, 14. 114, 16.  
 115, 2. 10. 136, 13. 137, 24. 172, 26. 216, 20. 217, 4. 220, 6. 15.  
 258, 3. 300, 11. 331, 19. 339, 3. 357, 18. 358, 14. 396, 2. 454, 3.  
 XLI, 62, 18. 97, 17. 100, 12. 106, 19. 107, 5. 114, 20. 155, 16.  
 163, 16. 189, 12. 19. 192, 4. 206, 19. 229, 22. 231, 9. 251, 23.  
 277, 6. 309, 1. XLII, 11, 4. 18. 15, 10. 21, 19. 38, 8. 44, 6. 58, 15.  
 64, 5. 65, 9. 101, 6. 106, 10. 151, 7. 158, 10. 163, 10. 174, 15.  
 179, 20. 182, 6. 190, 24. 205, 21. 208, 11. 217, 2. 231, 2. 232, 21.  
 238, 7. 250, 14. 251, 9. 253, 5. 256, 11. 276, 7. 279, 15. 280, 11.  
 385, 1. XLIII, 2, 9. 16, 7. 23, 17. 28, 13. 29, 5. 32, 19. 49, 4.  
 54, 5. 68, 2. 13. 69, 6. 9. 72, 25. 78, 1. 79, 5. 97, 23. 100, 25.  
 111, 2. 142, 5. 9. 143, 23. 145, 1. 147, 6. 154, 11. 162, 15. 163, 27.  
 164, 7. 20. 21. 184, 20. 23. 193, 15. 196, 7. 20. 198, 18. 225, 15.  
 242, 13. 245, 16. 25. 264, 19. 269, 7. 271, 1. 281, 17. 282, 27.  
 285, 7. 292, 20. 294, 3. 325, 3. XLIV, 4, 21. 20, 2. 21, 7. 23, 24.  
 39, 9. 42, 11. 43, 5. 56, 12. 72, 8. 73, 28. 82, 7. 90, 19. 94, 11.  
 102, 3. 4. 107, 7. 21. 112, 15. 23. 113, 13. 115, 1. 12. 128, 16. 21.  
 130, 10. 12. 141, 2. 143, 15. 159, 20. 170, 24. 182, 13. 216, 16.  
 220, 16. 224, 24. 236, 18. 237, 9. 243, 19. 246, 12. 247, 7. 248, 27.  
 250, 21. 254, 10. 260, 24. 269, 17. 274, 22. 289, 14. 26. 304, 11.  
 354, 12. 373, 7. 374, 10. 380, 14. 382, 14. 18. XLV, 44, 3. 58, 16.  
 60, 4. 70, 13. 77, 16. 154, 20. 184, 7. 208, 10. 271, 16. 274, 19. 23.  
 276, 2. 313, 27. 388, 11. 396, 12. XLVI, 4, 7. 8, 17. 18, 16.

- 36, 19. 37, 5. 45, 7. 12. 56, 4. 111, 26. 129, 11. 139, 24. 193, 3.  
 198, 21. 222, 4. 223, 24. 240, 22. 257, 3. 9. 15. 273, 12. 16. 283, 22.  
 286, 2. 288, 5. 349, 13. XLVII, 25, 4. 29, 14. 39, 11. 42, 15.  
 45, 10. 52, 11. 15. 16. 83, 11. 106, 25. 126, 21. 135, 10. 169, 27.  
 206, 5. 208, 3. 213, 12. 266, 16. 267, 7. 24. 275, 6. 277, 3. 278, 8.  
 279, 11. 20. 282, 25. 299, 21. 29. 308, 2. 323, 8. 356, 1. XLVIII,  
 35, 2. 41, 27. 77, 7. 153, 12. 169, 2. 187, 3. 8. 206, 16. 212, 19.  
 227, 3. 10. XLIX, 5, 8. 16, 26. 22, 20. 28, 20. 32, 11. 37, 17.  
 56, 25. 68, 14. 71, 7. 111, 14. 127, 13. 139, 17. 140, 8. 158, 4.  
 177, 20. 201, 3. 204, 7. 206, 7. 227, 18. 25. 228, 2. 240, 7. 10.  
 241, 17. 243, 8. 249, 21. 389, 1. 410, 3. 11. 26. L, 115, 11. 127, 3.
- Berlin, Akademie der Künste XLIII, 144, 11.  
 —, Alexander-Platz XXXIX, 27, 10.  
 —, Bibliothek, Königliche XXXII, 125, 22. XXXV, 216, 17.  
 XLIX, 228, 2. 3.  
 —, Botanischer Garten XLVII, 135, 9. 10.  
 —, Brandenburger Thor XXXVIII, 12, 23.  
 —, Chor siehe Liedertafel.  
 —, Gewerbe-Institut, Königliche XLII, 9, 21. 22. 10, 6. 21, 20.  
 220, 14. 222, 1. 275, 20. XLIV, 95, 9.  
 —, Gewerbschule XLV, 258, 26.  
 —, Hausvogtei XLIII, 289, 21.  
 —, Königstädter Theater XXXVIII, 279, 18. XXXIX, 27, 9.  
 165, 11. 333, 4. 334, 1. 5. XL, 4, 22. 8, 1. 132, 3. XLI, 144, 26.  
 XLII, 159, 22. 160, 28. XLIX, 127, 4.  
 —, Kunstausstellung XLVII, 439, 1.  
 —, Liedertafel XXXVIII, 75, 11. XL, 69, 2. 7. XLI, 27, 15. XLVII,  
 136, 19? 149, 10? XLVIII, 2, 21. XLIX, 158, 22.  
 —, Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-  
 angelegenheiten XLIII, 154, 22.  
 —, Ministerium des Innern XLVIII, 140, 6.  
 —, Mittwoch-Gesellschaft XLI, 144, 5. 189, 12. 19. 192, 11. 194, 18.  
 205, 7. 206, 21. XLIII, 160, 22.  
 —, Münze, Königliche XLV, 210, 24. XLIX, 389, 31.  
 —, Museum XXXIII, 234, 20. XLIII, 236, 9. XLIV, 94, 27. 95, 4.  
 XLVII, 309, 8. 9.  
 —, Naturforscher = Versammlung XLV, 9, 23. 14, 3. 4. 8. 38, 20.  
 44, 20. 21. 213, 10. 298, 14. 16.  
 —, Porzellanfabrik XXXVI, 43, 6. 119, 9.

- Berlin, Porzellanmanufactur, Königl. XLIX, 389, 13. 390, 11.  
 —, Schloß, Königl. XXXVIII, 71, 7.  
 —, Singakademie XXXI, 44, 23. 45, 2. XXXIX, 156, 9. 11. 157, 18.  
 237, 7—9. 238, 1. XL, 4, 23. 24. 69, 2. 108, 12. 141, 24. 142, 4. 6.  
 XLI, 27, 11. 192, 7. 194, 23. XLII, 5, 22. 44, 20. 21. 66, 4. 80, 12.  
 231, 10. XLIII, 111, 16. 285, 8. 294, 6. XLIV, 70, 1. 225, 2.  
 XLV, 25, 11. 26, 4. 58, 15. 16. XLVI, 111, 13.  
 —, Theater, Königl. XXXI, 164, 15. XXXII, 221, 20. 222, 7. 10.  
 XXXIII, 166, 14. 171, 11. 189, 13. 259, 21. XXXIV, 27, 13.  
 213, 1. 297, 15. 300, 24. XXXV, 139, 22. 141, 2. 153, 17. 18. 20.  
 183, 1. 185, 7. 191, 19. 204, 3. 6. 10. 262, 5. 299, 23. 300, 10.  
 351, 2. 3. XXXVI, 138, 20. XXXVIII, 24, 9—11. 67, 16. 113,  
 9. 20. 220, 3. 14. XXXIX, 12, 1. 165, 11. 168, 12. 180, 21. XL,  
 113, 5. XLII, 44, 6. 348, 33. 349, 1. XLIII, 16, 27. 49, 23.  
 70, 12. 244, 8. 245, 3. 247, 1. 248, 13. XLV, 139, 21. XLIX,  
 38, 8. 113, 15. 18. 19.  
 —, Universität XXXI, 183, 18. XXXIII, 295, 9. XXXVI, 60, 13.  
 151, 17. 18. 157, 9. 387, 2. XLIII, 68, 13. XLV, 200, 5. XLVI,  
 198, 18.  
 —, Verein der Kunstfreunde im preussischen Staate XLII, 15, 6.  
 XLV, 183, 3. 23. 346, 1. XLIX, 191, 17. 192, 3. 5.  
 —, Werderische Kirche XLV, 159, 27. 28.  
 —, Zeitungen, Berlinische, siehe unter Zeitungen.  
 Berlioz, Hector, französischer Componist (1803—1869) XLV,  
 259, 7. 288, 19. L, 122, 8.  
 Bern XLV, 224, 9.  
 Bernburg XL, 297, 11.  
 Berneaud, Thiebant de XL, 94, 21? 98, 7. 103, 15. 106, 20.  
 Berner Oberland XXXVII, 237, 9. XLIX, 66, 20. 21.  
 Bernharbi, Felix Theodor v. (1802—1887) XXXVII, 188, 1. 2.  
 Bernhardsberg (Sanct Bernhard) XXXVII, 25, 4. 58, 19.  
 Bernoulli, Anton, Zuckerbäcker in Frankfurt a. M. XLVIII, 23.  
 29, 8. 47, 17. XLIX, 124.  
 Bernstorff, Gräfin Auguste, geb. Gräfin zu Stolberg XXXVII, 17.  
 —, Christian Günther Graf v., preussischer Staatsminister  
 (1769—1835) XXXII, 4, 24. 7, 25. 15, 4. 51, 28. XXXIX,  
 60. 64, 10. XL, 256. 296, 6. 7. 318, 16. 320, 24. XLII, 58, 11.  
 XLVII, 50, 1. 55, 10.  
 Beroldingen, Graf v., württembergischer Minister XL, 107/8.

- Berthelot, Sabin, französischer Botaniker XLIV, 49, 23.  
 Berthollet, Claude Louis, Comte de XLI, 168, 4. 169, 9.  
 Bertoldo (Bartholdus), Medailleur XLVII, 116, 3. 128, 16. 26.  
 130, 19. XLIX, 149, 21. 150, 5. 12. 151, 20.  
 Bertram, Johann Baptist (1776—1841) XXXI, 90, 1. 2. 191, 28.  
 260, 25. XXXII, 79, 16. 17. 139, 5. 193, 20. XXXIV, 38, 12.  
 205, 24. XXXVI, 18, 4. 152, 7. 156, 5. 192, 23. 239, 9. 398, 5.  
 XXXVII, 8, 20. XXXVIII, 99, 1. 132, 9. XL, 233, 26. XLIV,  
 59, 22.  
 Bertrand-Roux, J. M. XXXVIII, 127, 8.  
 Bertuch, Friedrich Justin (1747—1822) XXXI, 124, 15. XXXII,  
**113. 126. 144. 148.** 6, 25. 151, 21. 166, 20. XXXIV, **120.**  
**130.** XLVII, 67, 10.  
 —, dessen Sohn Carl, Landammerrath in Weimar **6513**<sup>a</sup> (L, 38).  
 Berzelius, Johann Jakob v., Professor der Medicin und Pharmacie  
 in Stockholm (1779—1848) XXXVI, **214.** 104, 10.  
 105, 18. 119, 15. 127, 3. 145, 21. 22. 146, 4. 162, 7. 166, 10.  
 212, 10. 267, 6. 442, 12.  
 Beschorner, Anton, Bergmeister in Mieß und Schladtenwalde  
 XXXIII, **5.** XXXIV, 23, 17. XXXVI, 5, 21. 6, 3. XXXVII,  
 142, 11. 168, 13.  
 Bessel, Friedrich Wilhelm, Astronom (1784—1846) XXXII, 169,  
 14. 15.  
 Bethmann, Simon Moriz v. (1768—1826) XXXIV, 147, 3. XL,  
**187/8.** 174, 16. XLIII, 143, 14.  
 Bethmann-Hollweg, Susanna Elisabeth, geb. Bethmann XXXII,  
 184, 21. 24. 185, 3. 186, 5. XXXIV, 275, 4. XXXIV, **141.**  
 Beudant, François Sulpice, Mineralog und Physiker (1787—1850)  
 XXXVI, 272, 20. 21. 24. 25. 273, 4. XLVIII, 248, 3.  
 Beulwitz, Heinrich Emil Friedrich August v., weimarischer Major  
 und Kammerherr XXXIV, **16.** XXXVI, **202.** 245, 16. 247, 2.  
 8. 15. 19. 248, 1. XXXVII, 153, 5. XLIV, **175. 242.** 195, 27.  
 212, 21. 213, 3. 304, 22. XLVI, 11, 16. XLVII, **15. 79.**  
 XLVIII, **89.** XLIX, **41.**  
 Beust, Carl Leopold Graf v., weimarischer Bundestagsgesandter  
 in Frankfurt XXXIII, 217, 7. XXXIX, **106. 168/9. 230.**  
**230/1. 241.** 261, 19. 343, 2. 13. 374. 375. XL, **16. 51.**  
**159. 174. 236. 238.** 100, 24. 198, 27. 261, 7. XLVII, **191.**  
 242, 6. 7.

- Benjt, Ernst August Graf v., Geheimer Oberberggrath in Bonn (geb. 1783) XLIII, **180**. 249, 2. 3. 250, 10. 258, 9, 12. 263, 3. 4. 277, 4. XLIV, 241, 3. 248, 13.
- , Flavie Gräfin v. XXXVI, 299, 23.
- Beuth, Peter Christian Wilhelm, preußischer Staatsrath (1781—1853) XXXV, 20, 17? XLI, **123?** 191. 148, 11. 193, 8. 195, 1. 2. XLII, **10**. **189**. **227**. 6, 13. 18, 21. 98, 1. 2. 279, 16. 17. XLIII, **102**. 93, 16. 143, 25. 148, 18. 164, 7. 236, 18. XLIV, 95, 11. XLV, 208, 11. 209, 9. 16. 227, 15. XLVII, **40**. 83, 11. 84, 1. 356, 5. XLVIII, **113**. **129**. 124, 19. 20. XLIX, **142**. **164**. 242, 16. 20.
- Beuther, Friedrich, Theatermaler in Cassel (geb. 1777) XXXIX, **238**. 164, 8. XLIII, 169, 9. 21.
- Bewick, englischer Maler XXXI, 93, 4. 94, 1. 326, 1.
- Beyle, Henri (Stendhal) (1783—1842) XXXVII, 151, 13. 23.
- Beyme, Carl Friedrich v., preußischer Staatsminister XLVII, 41, 10.
- Beza, Theodor XXXIX, 263, 5.
- Bibel XXXVII, 208, 3. XXXVIII, 225, 9. 272, 23. XLI, 168, 8. XLV, 31, 5. 6. 273, 20. XLVI, 198, 10. XLVII, 351, 8. 25. XLVIII, 9, 26. 12, 25.
- Bibelgesellschaften XXXIX, 216, 16.
- Bibliographisches Institut in Gotha XLII, 195, 11. 218, 20. 254, 4. 258, 9. 277, 12. XLIII, 121, 20. 21.
- Bibliotheca italiana XXXIV, 242, 19.
- Bibliothek, Großherzogliche, in Weimar, siehe unter Weimar.
- Bibliothèque universelle XXXII, 67, 1. 6. 71, 14. 294, 6. XXXIII, 313, 13. XXXVII, 88, 4. 5. XLVIII, 82, 14. 15.
- Bibra XXXIV, 283, 1. 13.
- Bielke, Friedrich Wilhelm v., weimarischer Hofmarschall XXXI, **19**. XXXIII, **224**. XXXV, 120, 13. 19. 121, 12. 14. XXXVIII, **157**. XLI, **199**. XLV, **192**.
- Bignon, Louis Pierre Edouard, Baron, französischer Diplomat (1771—1841) XLVI, 192, 13. 226, 3. 249, 10. 259, 8.
- Bilin in Böhmen I, 127, 7. 10.
- Binder, Christian, Münzhändler in Stuttgart XXXIV, 257, 23. XXXV, 236, 6. XXXVI, 16, 11. 13. 50, 19. 51, 27. 52, 10. 63, 8. 109, 7. 25. 150, 19. 21. 240, 26. 241, 7. 255, 17. 256, 1. 283, 13. 20. XLI, 218, 19.
- Binge, Dr. XXXIV, 167, 10.

- Bingen XLIII, 87, 6.
- Biot, Jean Baptiste, Physiker (1774—1862) XXXI, 12, 8. XXXII, 133, 15. XXXVII, 46, 10. XLIV, 255, 20. 278, 15. XLV, 174, 24. XLVIII, 351, 14.
- Birma XLIV, 401, 4.
- Bišcaka XXXIX, 320.
- Biſchof, Carl Gustav, Professor der Physik und Chemie in Bonn (1792—1870) XXXII, 48, 4. 81, 4. 189, 16. 17.
- , Johann Andreas, Salineninspector in Dürrenberg (gest. 1832) XXXVI, 241, 24. 242, 4. 5. 243, 17. 292, 15. XXXVII, 6.
- Biſchoff, Johann Christoph, Polizeiinspector in Jena XXXI, 279, 17. 280, 4.
- Blacas d'Aulps, Pierre Louis, Duc de, französischer Diplomat (1771—1839) XLVI, 22, 27.
- Black & Parry, Handelshaus in London XXXII, 137, 24.
- Blaſer, Johann Christian, in Cöln XL, 240. 288, 15.
- Blahetka, Leopoldine, Tonkünstlerin XLI, 50, 21.
- Blandin siehe Plantin.
- Blantenburg am Harz XXXII, 219, 19.
- Bleſchmidt, Franz, Wirth des Gasthofs zur Sonne in Eger XXXVII, 119, 23. 147, 21. 262, 14. 266, 7. 8.
- Bleistadt bei Eger XXXVI, 133, 10.
- Bloch, Mineralog XXXI, 42, 20. XXXV, 244, 2.
- Bloemaert, Abraham, niederländischer Maler und Kupferstecher XLIII, 204, 10. 205, 10. XLVI, 260, 17.
- Blöis in Frankreich XLII, 183, 8. XLIII, 108, 16.
- Bloteling, Abraham, niederländischer Kupferstecher (1634—1690) XLI, 128, 12.
- Blücher von Wahlstadt, Gebhard Leberecht Fürst (1742—1819) XXXI, 92, 21. 98, 1. 3. 141, 4. 19. 142, 6. 171, 3. XXXII, 1, 8. 15. 21, 22. 33, 12. 50, 5. 52, 6. 54, 13. 55, 19. 56, 15. 59, 7. 18. 60, 22. 61, 2. 5. 19. 248, 14. 322, 5. XXXIII, 282, 17. XXXIV, 8, 5. 181, 6. XXXV, 13, 11. 183, 4. XXXVII, 66, 7. XXXVIII, 231, 15. 17. XXXIX, 14, 8. XLIII, 142, 28. 143, 4. 144, 27. 236, 15. 16. XLIV, 20, 13. 72, 19. XLV, 159, 22? 210, 11. XLVII, 333, 10.
- Blümner, Heinrich, Oberhofgerichtsrath in Leipzig (1765—1839) XXXI, 201, 1. 366.
- Blütner, Joh. Gottlieb, Fuhrmann in Jena XLIX, 135, 3.

- Blume, Carl Ludwig, Naturforscher (1796—1862) XLII, 199, 4.  
7. 10. 13. 210, 24. 228, 23. 27. XLIII, 13, 18. 21. 305, 2.
- , dessen Bruder XLII, 199, 3.
- Blumenbach, Johann Friedrich, Professor der Anatomie und  
Physiologie in Göttingen (1752—1840) XXXI, 166. 167, 10.  
168, 8. XXXII, 178. XXXIII, 227. 296, 2. 7. 12. 19. 298, 8.  
299, 9. 14. 300, 20. 302, 22. 308, 2. XXXIV, 60/1. 93. 45, 12.  
47, 19. 107, 2. 111, 11. 326. XXXVI, 154. 32, 19. XXXVII,  
159. 196. 272, 12. XXXVIII, 43. 104. 27, 1. XXXIX,  
221, 4. XL, 73. 100. 209, 12. 14. XLI, 41. XLV, 199. 220.
- , dessen Tochter XLI, 44, 5. 6? 50, 12.
- , dessen Familie XXXIII, 296, 20. XXXVII, 295, 1.
- Blumenthal, Adolph Oswald, stud. jur. in Breslau XXXI, 123.  
160.
- Bochara XXXVII, 151, 1.
- Bodenheim bei Frankfurt a. M. XXXIII, 231, 21.
- Boden, Dorf in Böhmen XXXVII, 138, 22. 147, 3. 167, 17. 18.  
186, 22. 23. 198, 20. 219, 22. 253, 15. 257, 17.
- Boden, Wilhelm August, Theologe, Publicist (1808—1871) XLIX,  
157.
- Bodensee XXXIX, 45, 2. XLIII, 94, 17. 18. XLVI, 103, 18. 152, 22.
- Bodmer, Johann Jacob (1698—1783) XXXI, 157, 13. 15. 16. 19.
- Böhmen XXXI, 50, 18. 252, 14. 271, 7. XXXII, 48, 9. 10. 51, 3.  
56, 4. 76, 4. 87, 3. 207, 21. 22. 228, 6. 247, 15. XXXIII, 3, 21.  
19, 12. 52, 3. 7. 9. 59, 18. 128, 12. 160, 22. 311, 6. XXXIV,  
71, 22. 188, 25. 297, 20. 298, 20. XXXV, 2, 5. 3, 3. 5, 21. 6, 24.  
7, 4. 8, 24. 15, 1. 17, 3. 19. 19, 3. 21, 19. 24, 12. 22. 27, 27. 31, 12.  
33, 15. 59, 14. 60, 1. 11. 64, 22. 66, 7. 68, 9. 69, 13. 21. 70, 6.  
20. 22. 79, 4. 89, 18. 94, 4. 21. 95, 21. 113, 17. 114, 8. 116, 5.  
180, 18. 181, 4. 11. 188, 12. 268, 22. 295, 1. 331, 1. XXXVI,  
15, 17. 17, 23. 55, 13. 58, 6. 65, 27. 67, 16. 76, 4. 77, 22. 78, 6.  
81, 22. 92, 21. 94, 4. 95, 9. 109, 16. 112, 24. 119, 3. 122, 10.  
127, 28. 135, 9. 19. 28. 136, 17. 18. 20. 145, 9. 161, 19. 162, 9.  
169, 11. 20. 170, 2. 171, 15. 177, 14. 180, 18. 181, 2. 187, 24.  
200, 21. 209, 15. 21. 223, 23. 249, 10. 251, 20. 283, 19. 288, 8.  
291, 19. 298, 14. 300, 23. 312, 20. 393, 3. 453, 33. XXXVII,  
14, 10. 40, 3. 53, 7. 60, 20. 80, 4. 82, 8. 85, 22. 89, 21. 97, 8.  
99, 12. 101, 5. 104, 12. 105, 8. 137, 2. 142, 4. 168, 9. 186, 23.  
188, 11. 15. 193, 1. 197, 17. 209, 12. 218, 9. 219, 2. 221, 17.



- 224, 1. 225, 9. 227, 18. 232, 16. 235, 8. 257, 16. 264, 7. 271, 12.  
 276, 16. 285, 23. 298, 12. XXXVIII, 13, 5. 33, 8. 38, 27. 43, 15.  
 60, 4. 126, 20. 127, 21. 131, 8. 135, 11. 176, 8. 213, 22. 220, 19.  
 249, 8. 9. 250, 3. 5. 252, 5. XXXIX, 18, 26. 23, 11. 24, 8. 19. 22.  
 25, 3. 8. 40, 16. 122, 6. XL, 268, 1. 279, 19. 280, 7. 303, 8.  
 XLI, 109, 9. 171, 19. 174, 19. XLII, 48, 13. 100, 3. 128, 10. 11.  
 129, 7. 164, 6. 224, 10. 239, 21. 242, 2. 360, 21. 361, 7. XLIII,  
 54, 8. 103, 3. 107, 20. 112, 12. 159, 10. 185, 3. 282, 16. 17.  
 288, 19. 292, 2. 295, 4. 8. 19. 343, 13. XLIV, 130, 11. 131, 12.  
 306, 1. 20. 397, 2. XLV, 141, 14. 18. 225, 10. XLVI, 238, 8. 12.  
 240, 13. XLVII, 38, 19. 213, 10. XLVIII, 253, 10. 17. 264, 17.  
 XLIX, 1, 6. 6, 22. 188, 22. 224, 19. 269, 19. 20. 24. 275, 6.
- Böhmer Wald XXXVII, 182, 2.
- Börner, Carl Gustav, Maler und Kunsthändler in Leipzig  
 XXXIX, 268, 9. 17. XL, 40, 6. XLII, 85. 105. 221. 110,  
 15. 16. 133, 8. 231, 13. 14. XLIII, 14. 18. 44. 108. 121. 211.  
 20, 6. 149, 21. 159, 23. 288, 2. 290, 15. XLIV, 152. 167, 18.  
 265, 18. 266, 6. XLV, 79. 165. 201. 96, 12. 197, 6. XLVI,  
 [100 = 120]. 109. 120. 237. 125, 2. XLVII, 2. XLVIII,  
 187. XLIX, 80. 134. 138. 75, 25. 101, 11. 12. 22.
- Böje Straße, Die, bei Carlbad XXXII, 14, 1.
- Böttiger, Carl August (1760—1835) XXXI, 366. XXXIV,  
 270, 6. XLI, 17, 8. 197, 5. XLVI, 225, 27. 298, 5.
- Böhl, Hans, siehe Bol.
- Bohne, Mechaniker in Weimar XXXIII, 227, 6. XXXVI, 230, 4.  
 XLII, 24, 5. 14. 33, 5. 13.
- Bohte, J. H., Buchhändler in London XXXII, 181, 19. XXXIII,  
 157, 15.
- Boifférée, Johann Culpiz Melchior Dominicus (1783—1854)  
 XXXI, 57. 189. 195/6. 247. 53, 3. 83, 2. 90, 1. 256, 16.  
 XXXII, 54. 88. 92. 111. 145. 145/6. 153. 176. 193.  
 197. 210. 11, 5. 85, 18. 128, 7. 139, 5. 193, 20. 21. 232, 15. 16.  
 233, 4. XXXIII, 28. 81. 137. 153. XXXIV, 38. 80. 101.  
 203. 259. 286. 51, 14. 86, 2. 142, 13. 232, 24. 245, 16. 252, 4.  
 253, 20. XXXV, 6. 30. 44. 134. 200. 55, 7. 153, 5. 292, 8.  
 296, 19. XXXVI, 13. 47. 86. 112. 150. 150/1. 195. 209.  
 230. 256/7. 91, 7. 156, 5. 220, 14. 227, 23. 327, 26. 434, 2.  
 XXXVII, 9. 183. 184. XXXVIII, 134. 90, 28. 98, 1. 19.  
 21. 22. 99, 3. 106, 7. 132, 8. 264, 12. XXXIX, 16. 150. 159.

- 172. 181. 23, 15. 42, 17. 68, 5. 268, 4. 5. XL, 9. 48. 74.**  
**195. 199. 219. 226. 229. 230. 250. 263.** 5, 23. 6, 3. 36, 18.  
 224, 20. 226, 18. 227, 1. 3. 233, 25. 288, 19. 293, 15. **XLI, 29.**  
**40/1. 42. 58. 65. 79. 107. 114/5. 117. 129. 150.**  
**171. 176. 183. 184. 187. 201. 217. 230.** 1, 15. 22, 19, 20.  
 23, 8. 30, 11. 40, 8. 41, 21, 22. 44, 9, 18. 45, 21. 47, 6. 69, 9. 72, 7.  
 80, 24. 81, 19. 20. 86, 21. 89, 24. 91, 20. 106, 13. 184, 22. **XLII,**  
**21. 28. 57. 74. 126.** 25, 8. 22. 49, 3. 51, 4. 56, 2. 78, 22.  
 79, 24. 84, 10. 27. 147, 13. 342, 2. **XLIII, 39. 55. 60. 76. 113.**  
 140, 10. 208, 22. **XLIV, 2. 14. 44. 154.** 132, 20. 166, 19.  
 172, 8. 379, 12. **XLV, 71. 63, 2. 306, 14. XLVI, 69. 73.**  
 4, 16. 17? 78, 28. **XLVII, 72. 74. 104. 126. 129. 178. 233.**  
**250.** 247, 17. **XLVIII, 7. 145. 146. 176.** 17, 19. **XLIX,**  
**11. 38/9. 50. 70. 111. 148. 179.** 51, 8. 398, 7. L, 54, 20.  
 108, 10. 113, 8.
- Boifférée, dessen Frau Mathilde, geb. Rapp **XLIV, 170, 6. XLV,**  
 83, 6. **XLVI, 72, 20. 21. XLVIII, 151, 21.**
- , dessen Angehörige **XXXVIII, 157, 2. XL, 84, 22. 330, 25. 26.**  
**XLI, 54, 27. 28. XLVII, 83, 5. 210, 1. 273, 3. XLVIII, 190,**  
 25. 27. **XLIX, 66, 3.**
- , dessen Bruder Melchior Hermann Joseph Georg (1786—1851)  
**XXXI, 53, 3. 83, 2. 90, 1. 191, 28. 256, 16. 260, 25. XXXII,**  
 79, 16. 17. 85, 18. 128, 7. 139, 5. 193, 20. 21. **XXXIV, 205, 24.**  
 232, 24. **XXXVI, 18, 4. 152, 7. 156, 5. 192, 23. 239, 9. 398, 5.**  
**XXXVII, 8, 20. XXXVIII, 84. 114. 91, 2. 3. 98, 12. 25.**  
 99, 3. 106, 7. 157, 3. **XXXIX, 23, 15. 68, 5. 9. 268, 4. 5. XL,**  
 226, 18. 227, 1. 3. 233, 25. **XLII, 21, 12. 35, 4. 51, 4. 65, 3.**  
 78, 22. **XLIV, 59, 22. XLV, 63, 2. XLVII, 210, 1. 2.**
- Bojanuš, Ludwig Heinrich, russischer Staatsrath, Zootom (1776  
 —1827) **XLIII, 286, 12. 13.**
- Bol, Hans, Maler **XLVI, 260, 10.**
- Bologna **XLVII, 115, 4. 116, 11. 189, 3. 5. XLVIII, 275, 5.**
- Bombay-Society **XXXIII, 318, 3.**
- Bonani, Filippo (1638—1725) **XLVIII, 155, 6.**
- Bonaparte, Napoleon I., Kaiser von Frankreich (1769—1821)  
**XXXIII, 78, 4. 5. 108, 7. XXXV, 232, 15. XXXVI, 215, 18.**  
 227, 9. 228, 22. 232, 26. 257, 2. **XXXVII, 23, 14. 211, 14. 15.**  
 259, 12. **XXXVIII, 28, 11. 307. XLII, 47, 3. 50, 18. 88, 7.**  
 258, 20. **XLIII, 139, 6. 178, 20. 188, 22. 194, 4. 195, 27. 239, 17.**

- 240, 7. 14. 266, 7. 267, 11. 18. 283, 21. 22. XLV, 310, 15. XLVI, 128, 9. 225, 25. 26. 226, 5. 259, 5. XLVII, 261, 26. 434, 2. 435, 3. 7. XLVIII, 103, 16. 104, 18. 106, 1.
- Bonoparte, Jérôme (1784—1860) XLIII, 266, 1. 13. 14?
- , Joseph (1768—1844) XXXVIII, 301, 3.
- , Louis (1778—1846) siehe Holland.
- , Lucian (1775—1840) XXXII, 16, 2.
- Bonn XXXI, 48, 22. 76, 17. 308, 21. XXXII, 189, 15. 196, 6. 16. XXXV, 203, 19. XXXVI, 55, 5. 17. 274, 5. XXXVII, 42, 9. 210, 7. XXXVIII, 61, 18. 251, 4. XXXIX, 44, 5. 78, 2. 5. 79, 23. XLII, 143, 19. XLIV, 74, 15. 122, 15. 297, 4. XLVI, 78, 28. 214, 22. 257, 22. XLVIII, 1, 9. XLIX, 82, 26. 87, 16. 391, 8.
- , Universität XLVI, 214, 23.
- Bonniher Bach, Nebengewässer der Tepl XXXV, 335, 5.
- Bontenes, russischer Bergakademiker in Freiberg XLVII, 46, 6. 7.
- Boos, von, kaiserlicher Rath, Garteninspector XXXI, 64, 16. XXXII, 94, 5. XXXV, 144, 9.
- Boosey & Sons, Buchhändler in London XXXIII, 137, 21. 201, 14.
- Bopp, Franz, Professor der orientalischen Literatur und allgemeinen Sprachkunde in Berlin (1791—1867) XXXII, 92, 4. 137, 20. XXXVIII, 238, 7.
- Bora, Katharina von, siehe Luther.
- Borchardt, Nicolaus, Mitglied des Ministeriums der Aufklärung und des öffentlichen Unterrichts in Moskau (geb. 1798) XLIV, 66. 101, 17. 138, 6.
- Bordeaux, Duc de, siehe Chambord.
- Bory de Saint-Vincent, Jean Baptiste George Marie, französischer Naturforscher (1780—1846) XXXII, 140, 21. 141, 1.
- Bošć siehe Aken, Hieronymus van.
- Bošius (Boje) XXXIII, 68, 3.
- Boffi, Giuseppe, Maler (1777—1815) XXXI, 62, 16. XXXII, 43, 17. 182, 4. 14. 183, 19. 24. 184, 5. 16. 19.
- Boston XXXI, 245, 24. XXXVI, 291, 22. 292, 2. XXXVII, 12, 2. 88, 15. XLI, 93, 26. XLIII, 178, 28. 186, 11. 189, 2.
- Botanical Magazine siehe Magazin.
- Both, Carl Friedrich v., Curator der Universität Rostock (1789—1875) XXXIV, 7. 181, 23. XXXV, 11. 398, 2. XXXVI, 31.

- Both, dessen Frau Rudolphine, geb. Brüning (geb. 1798) XXXIV, 6, 13. 8, 11. XXXVI, 36, 5.  
 —, dessen Familie XXXVI, 35, 14.  
 —, Jan, holländischer Maler († 1652) XLV, 243, 5.  
 Bothmer, Georg Graf v. (Pseudonym: Gassus) XXXII, 93.  
 Botticello, Sandro XLVII, 133, 6.  
 Boucher, Alexander Johann, Schauspieler und Violinvirtuose (1770—1862) XXXIV, 178, 4. 352. XXXV, 140, 18.  
 —, dessen Frau Céleste XXXIV, 178, 4. 352. XXXV, 140, 18.  
 Bouillon, Pierre, Maler (geb. 1775) XLIV, 459, 3. XLV, 73, 2. 87, 16.  
 Boulogne XXXVIII, 143, 4. 5. 151, 19.  
 Boulton, Matthew, Mechaniker (1728—1809) XLIII, 187, 18.  
 Bouquoy siehe Buquoy.  
 Bourbons, Die XLVI, 251, 11. XLVII, 198, 13.  
 Bourbon, Luis Maria de, Erzbischof von Toledo (1777—1823)? XXXVII, 7, 1.  
 Bourienne, Louis Antoine Fauvelot de (1769—1834) XLV, 292, 18. XLVI, 128, 5. 9. 225, 24. 249, 8.  
 Bouterwek, Friedrich, Professor der Philosophie in Göttingen (1766—1828) XLIX, 48, 15.  
 Bovy, Antoine, Medailleur in Genf XXXVIII, 119, 12. 192, 12. 198, 16. 22. 202, 9. 204, 10. 11. 206, 4. XXXIX, 28, 23. 51, 17. 18. 53, 8. 62, 16. 108, 13. 118, 9. 130, 9? 131, 25. 137, 16. 153, 5. 11. 175, 7. 178, 11. 186, 13. 189, 7. 229, 19—21. 253, 4. 7. 262, 22. 296, 18. XL, 63, 9. 10. 88, 20. 89, 1. 96, 9. 10. 98, 14. 15. 18. 99, 2. 102, 1. XLI, 20, 16. 43, 10. 71, 15. 16. 77, 15. 17. 81, 24. 158, 1. 175, 15. 201, 7. 215, 10? XLII, 151, 20. 237, 19. XLIII, 45, 22. 100, 15. 16. 160, 9. 10. 13? 161, 7. 222, 24. 235, 27. 243, 17. 275, 19. XLIV, 5, 29. 333, 1. 345, 6. XLV, III. 133, 1. XLVI, 147, 8. 11. 20. 151, 2. 154, 3. 4. 13. 18. XLVII, 49, 17. XLVIII, 81, 3. 92, 16. 17. 93, 12. 13. 120, 3. 178, 6. XLIX, 8, 7. 99, 18. 108, 1. 12. 110, 1. 2. 4. 130, 18. 132, 4. 145, 6. 151, 3. 186, 3. 198, 1. 205, 6. 263, 19.  
 Bowring, Sir John, englischer Staatsmann und Schriftsteller (1792—1872) XXXV, 64, 15. 109, 6. 19. 20. 156, 10. 279, 12. XLIV, 79, 9. 380, 5.  
 Boyneburg, H. v., Rittmeister, in Stadtfeld bei Eisenach XLIX, 109, 13. 112, 12. 125, 10. 19. 355, 1.

- Braam XXXIV, 199, 17.
- Brabant XXXVIII, 126, 8. XLVII, 260, 26.
- Bracebridge, Herr und Frau XLI, 27, 1. 2. 9. 10. 28, 4. 48, 16. 277, 1. 4.
- Braga in Portugal L, 115, 16.
- Brahma, indische Gottheit XXXV, 237, 26. XXXIX, 283, 10.
- Bran, Friedrich Alexander, Historiker und Ethnograph (1767—1831) XXXII, 86. 91. 137. 170. 175. 199. 117, 1. 8. 167, 5. 213, 2. XXXIII, 146. 102, 13. 103, 5. 172, 24. 228, 4. 11. 289, 19. 20. 302, 14. 15. XXXIV, 30. 159. 95, 3. 162, 8. XXXV, 229. 240. 276, 6. XXXVII, 118, 4. 124, 18. 127, 24. XXXIX, 211, 3.
- Brandenburg, Mark XXXIII, 87, 7. XXXIV, 93, 1. XXXIX, 26, 24. XLI, 62, 27. XLIV, 95, 5.
- , Otto I., Markgraf von, (um 1130—1184) XXXIII, 64, 16. 87, 7.
- Brandes, Heinrich Wilhelm, Professor der Mathematik in Breslau und Leipzig (1777—1834) XXXIII, 20, 12. 258, 22. XXXIV, 46, 23. 47, 13. XXXV, 232, 24. 297, 6. XXXVII, 65, 12.
- , Rudolph, Dr., Apotheker in Salzuflen (1795—1842) XXXIX, 110. 129, 4. XL, 71, 8. XLII, 128. 133, 15. 134, 4.
- , Hofrath, siehe Brandis, Joachim Dietrich.
- Brandis, Joachim Dietrich, Arzt in Kopenhagen (1762—1846) XL, 251, 2.
- Brandt, Heinrich Franz, Medailleur in Berlin (1789—1845) XXXVIII, 173, 9. 201, 22. 24. 203, 13. 353, 7. XXXIX, 232, 13. 17. XL, 151/2. 162/3. 25, 26. 32, 24. 35, 10. 36, 1. 50, 6. 85, 9. 114, 16. 17. 356, 16. 357, 1. 24. 358, 10. 414, 1. 5. 12. 22. 421, 1. 4. 453, 15. 454, 3. 12. 20. XLI, 20, 16. 17. 175, 14. 201, 6. 214, 19. 216, 8. 10. 217, 3. 220, 17. 18? 221, 13. 222, 2. 3. 17. 18. 224, 7. 225, 5. 6. 226, 19. 227, 1. 21. 22. 231, 4. 5. 236, 2. 243, 1. 2. 12. 252, 26. 254, 12. 13. 255, 10. 11. XLII, 5, 1. 6, 7. 8, 4. 33, 9. 39, 11. 44, 2. 4. 45, 2. 3. 15. 48, 3. 51, 14. 52, 18. 55, 23. 111, 5. 119, 28. 123, 4. 149, 17. 151, 14. 19. 157, 10. 161, 2. 178, 1. 182, 3? 207, 7. 226, 1. 227, 26. 27. 237, 16. XLIII, 75, 17. 100, 15. 16. 131, 4. 137, 7. 142, 18. 143, 4. 144, 26. 160, 11. 13? 202, 24. 217, 13. 222, 24. 236, 16. 243, 17. 275, 20. XLIV, 5, 20. 25, 19. 36, 13. 14. 77, 22. 98, 3. 333, 1. 345, 6. 381, 7. XLV, 44, 7. 8. 12. 54, 2? 70, 22. 76, 7. 77, 16. 94, 11. 101, 7? 209, 3. 210, 23. XLVIII, 120, 3. 178, 6. XLIX, 263, 19. L, 55, 12. 57, 11.

- Brandt, Dorothea (in Wehlar) siehe Geßler.
- Brant, Sebastian, Humanist (1458—1521) XXXI, 158, 25.
- Brafilien XXXI, 233, 6. 234, 18. 337, 5. 9. XXXII, 168, 10. 188, 18. 190, 12. XXXIII, 24, 23. XXXV, 233, 5. 6. 248, 12. 273, 7. XXXVI, 3, 4. 104, 9. 28. 105, 17. 106, 22. 127, 2. 134, 18. 145, 22. 28. 166, 20. 182, 6. 208, 7. 271, 8—10. 13. 292, 7. 18. 20. 21. 393, 9. 10. 409, 3. 4. 410, 1. 13. XXXVII, 53, 15. 60, 13. 64, 12. 15. 90, 23. 91, 6. 98, 19. XXXVIII, 251, 25. 331, 12. XXXIX, 7, 11. 68, 25. 96, 15. XL, 128, 4. 6. 14. 129, 16. 208, 4. 5. 213, 16. 272, 1. XLI, 250, 3. XLII, 16, 20, 21. XLIII, 88, 10. XLIV, 32, 7. 37, 3. 21. XLV, 165, 23. 24. 166, 18. 214, 6. XLVII, 74, 13.
- Braun, Eöler v., Sachsen-Mttenburgischer wirklicher Geheimerath XLIII, 144? 196??
- Braun v. Braunthal, Carl Johann (1802—1866) XXXVII, 119, 23. 24. 120, 2.
- Braunfels, Stadt in der Rheinprovinz XXXI, 146, 14. 267, 2. XXXII, 40, 19. 42, 5. 141, 14. 142, 7. 322, 13.
- Braunschweig, Herzogthum XXXIII, 87, 8. XXXVII, 71, 26. 27. XXXVIII, 33, 23. 255, 11. XXXIX, 164, 9. XL, 178, 1. 2. 297, 14. XLI, 31, 21. XLV, 104, 1. 178, 6. 265, 3. XLVII, 76, 13. 14. 261, 3. 262, 17. 20. XLVIII, 176, 17.
- , Stadt XLI, 105, 10. 121, 8.
- , Heinrich von, Rheinpalzgraf (etwa 1174—1227) XXXII, 375, 16. 376, 4.
- , Carl Friedrich August Wilhelm, Herzog von (1804—1873) XL, 178, 3. 399, 6. XLI, 31, 8. 15. 16. XLVII, 262, 21.
- , Wilhelm, Herzog von (1806—1884) XLVII, 262, 21.
- Brause, General v. XLV, 206, 15.
- Brautwer, Adriaen, siehe Broutwer.
- Bredt XXXIV, 237, 12. 288, 22.
- Breé, Matthens Ignatius van, Director der Academie der schönen Künste in Antwerpen (1773—1839) XXXII, 153, 2. XXXIV, 264, 1. XXXV, 231, 3. XXXVIII, 121. 111, 9. I, 119, 21. 120, 6.
- Breenbergh, Bartholomäus, niederländischer Maler XXXV, 215, 10. XLIII, 204, 10. 205, 9.
- Breguet, Uhrmacher in Paris XXXVI, 102, 14.

- Breinl, v., Kreisshauptmann von Pilsen XXXV, 55, 10. 19. 21. 60, 3. XXXVI, 240. 248, 18. XXXVII, 219, 17.
- Breislach, Scipio, italienischer Geologe (1748—1826) XXXI, 52, 13. 305, 2. XXXVII, 127, 7. 137, 19. 139, 4. 5. 186, 11. 230, 2.
- Breitenbach, katholischer Pfarrer in Nordhausen XLVII, 104, 18.
- Breithaupt, Johann Friedrich August, Professor an der Bergakademie in Freiberg (1791—1873) XLII, 169. 176, 9. 15. 189, 7. 359, 3. XLVI, 179. XLIX, 348, 14.
- Breitkopf und Härtel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig XXXVI, 145. 186, 10. 11. XXXVIII, 209, 22.
- Bremen, Senat der freien Stadt XL, 201.
- Bremen XXXIII, 49, 5. 53, 13. 313, 1. XXXIV, 40, 3. XXXV, 231, 8. XXXVIII, 10, 1. 5. 9. XL, 204, 9. XLII, 199, 2. XLIII, 154, 9. XLV, 157, 8.
- Brenn, v., Präsident in Merseburg XLII, 145. 155. XLIII, 29.
- Brenta, Fluß in Oberitalien XXXI, 64, 9.
- Brentano, Franz Dominicus Maria Josef (1765—1844) XXXIV, 192, 17. XXXV, 66.
- , dessen Frau Johanna Antonia Josepha, geb. v. Birkenstock XXXI, 261. XXXII, 118. XXXIV, 191. 191/2. 282.
- , dessen Familie XXXII, 151, 8. XXXIII, 119, 7. XXXIV, 192, 18. 275, 21. 22. 371. XXXV, 96, 12. 14. 15.
- , dessen Schwester Maria Sophia Theresia (1776—1800) XXXIV, 372, 1. XXXV, 95, 24. 96, 3.
- Breſcia XLVII, 150, 20.
- Breſlau XXXI, 53, 17. 96, 24. 98, 1. 158, 4. 188, 15. 201, 24. 235, 24. XXXII, 103, 2. XXXIII, 59, 19. 72, 15. 258, 20. 262, 7. 263, 2. 275, 6. 18. XXXIV, 96, 18. 254, 2. 284, 17. XXXV, 60, 27. 80, 2. 114, 23. 141, 6. 232, 23. 297, 4. XXXVI, 230, 11. 19. XXXVII, 1, 2. 65, 8. 66, 6. 195, 20. XXXVIII, 205, 11. XL, 117, 20. 173, 9. 10. 183, 20. XLI, 65, 14. 17. XLII, 380, 3. XLIII, 252, 18. XLVII, 91, 7. 103, 6. 167, 12.
- Brewer, Antiquar in Rölln XL, 172, 23. 309, 14.
- Brewster, David, Buchbinder (1781—1868) XXXI, 12, 9. XXXVI, 42, 12.
- Brière, J. L. J., Verlagsbuchhändler in Paris XXXVII, 150. 280, 17.
- Britannien siehe England.

- Brig im Saazer Kreise XXXIII, 13, 17.
- Brochant de Villiers, André Jean François Marie, französischer Geolog und Mineralog (1773—1840) XXXVI, 413, 5.
- Brocken XXXIV, 113, 19.
- Brockenhaus XXXV, 235, 18, 19.
- Brockenburg, Christian Albrecht Günther v. XXXIV, 67, 8.
- Brockhaus, Friedrich Arnold, Verlagsbuchhändler in Leipzig (1772—1823) XXXIII, 114.
- , dessen Söhne Friedrich und Heinrich XXXIX, 198, 9. 220, 1. 346, 1. 21. XL, 58, 9. 244, 28. 289, 9.
- , Verlagsbuchhandlung L, 116, 1.
- Brockmüller, Professor, auf Schloß Hajenpöth in Curland XXXVI, 60.
- , dessen Familie XXXVI, 68, 22.
- Brösigke, Friedrich Leberecht v. XXXV, 43, 26. XXXVI, 90. 111, 24. 115, 3. 130, 1. XXXVII, 119, 5. 184, 1. 216, 21. 300, 5. 6. XXXIX, 228, 25. XL, 111, 28.
- , dessen Frau Ulrike, geb. v. Löwenkran XXXV, 43, 27. XXXVI, 39. 46. 14, 19. 111, 24. XXXVII, 216, 21. 300, 5. 6. XXXIX, 102, 4. 228, 25. XL, 111, 28.
- , dessen Familie XXXV, 60, 18. XXXVI, 14, 20. 43, 22. 44, 4. 8. 49, 17. 116, 3. 269, 18. 19. XXXVII, 119, 5. 140, 26.
- Bronquiart, Alexandre, französischer Mineralog (1770—1847) XXXVIII, 128, 14.
- Brown, Heinrich Georg, Paläontologe (1800—1862) XLV, 226, 13.
- Brouwer, Adriaen, niederländischer Maler († 1638) XLV, 243, 5.
- Brown, Robert, englischer Botaniker (1773—1858) XXXI, 204, 3. XXXIX, 12, 9. 45, 26. 46, 4. 78, 27. XL, 122, 17.
- Bruck in Osterreich XXXV, 273, 22.
- Bruckmann, Peter, Modelleur in Heilbronn XXXII, 205, 19.
- Brudant, französischer Physiker XL, 465, 23.
- Brück, Dr. med., in Osnabrück XLI, 24, 5.
- Brückenan XLI, 105, 2. 107, 3. XLVII, 162, 8.
- Brückmann, Urban Friedrich Benedict, Leibmedicus und Professor am anatomisch-chirurgischen Collegium in Braunschweig (1728—1812) XXXV, 258, 14.
- Brühl, Carl Friedrich Moritz Paul, Graf v. (1772—1837) XXXI, 56. 164. 167, 20. 209, 19. 244, 16. XXXII, 189. 159, 12. XXXIV, 210. 212. 215. 221. 227. 232. 220, 13. 229, 7.



- XXXV, **112. 145.** 184, 18. XXXVII, 72, 16. XXXVIII, **100.**  
90, 20. 220, 1. 273, 14. XXXIX, **57.** 11, 24. XL, **110.** XLIII,  
**54. 172. 190. 208.** XLIV, **13.** XLV, **21.** XLIX, **83.**
- Brühl, dessen Fran Jenny Gräfin v., geb. v. Pourtales XXXII,  
222, 27. XXXIV, 227, 3. XXXV, 185, 19. 20. XXXVIII, 114, 6.  
XLIII, 245, 7.
- , dessen Sohn Friedrich Wilhelm Ludwig Carl Moritz (1816  
—1828) XLIII, 245, 8. XLV, 32, 19. 335, 10.
- , dessen Familie XL, 114, 7. XLIII, 71, 9. 265, 12. XLV, 32,  
16. 17.
- Brüssel XXXV, 127, 15. XXXVI, 127, 17. 133, 5. XL, 178, 3.
- Brzeżina in Böhmen XXXIV, 71, 21. XXXV, 77, 16. XXXVII,  
285, 22. XXXIX, 39, 23. XLIII, 190, 2. 249, 22. 250, 1. XLV,  
13, 4. XLVI, 38, 2).
- Buch, Christian Leopold v., Geognost (1774—1853) XXXI, 204, 5.  
XXXIV, 248, 4. XXXVI, 84, 7. 89, 6. 7. 98, 23. 272, 8. 440, 6.  
XXXVII, 58, 6. XL, **17.** 20, 5. 280, 26. 28. XLI, 8, 22. 9, 2.  
XLIII, 88, 24. XLVI, 349, 4.
- Buchau in Böhmen XXXV, 335, 3.
- Buchhändler-Wochenblatt XLII, 328, 2.
- Buchon, Jean Alexandre, Historiker, Redacteur des Constitutionnel  
(1791—1846) XXXVI, 140, 9. 11.
- Bucquoi, Georg Franz August v. Longueval, Graf v., siehe Buquoy.
- Budberg, Otto Christoph Freiherr v. (1772—1857) XXXVI, **59.**  
**132.**
- Buder, Christian Gottlob, Universitätsbibliothekar in Jena (1693  
—1763) XXXI, 218, 6. XXXII, 108, 1. 14. 111, 3. s. 112, 2.  
3. 6. XXXIII, 66, 2. 152, 14.
- Büchler, Johann Lambert, badiſcher Legationsrath (1785—1822)  
XXXII, **6. 30. 188.** 9, 2. 10, 16. 11, 5. XXXIII, **45. 63.**  
**204.** 23, 11. 13. 64, 1. 79, 23. XXXIV, **148. 166<sup>a</sup>** (L, 46).
- Bückeburg L, 122, 2.
- Büdingen in Hessen XLII, 55, 7.
- Bülow, Carl Eduard v., Schriftsteller (1803—1853) XLIII, 130, 24.  
135, 20. 141, 8. 9. 164, 1. 217, 25. XLIV, 64, 7. 14.
- , Friedrich v., Oberpräsident der Provinz Sachsen (1762—1827)  
XXXVI, 102, 17. 18. XXXVII, 203, 28.
- , dessen Frau XXXVI, 102, 18. XXXVII, 118, 15. 203, 28.  
204, 1. XXXIX, 228, 21.

- Bülow, Ludwig Friedrich Victor Hans Graf v., preußischer  
Minister für Handel, Gewerbe und Bauwesen (1774—1825)  
XXXV, 20. XXXVII, 27. 143, 5. 151, 6. 9. 153, 3. 155, 3.  
XLVII, 41, 26. 52, 4.
- Bünau, Graf Heinrich v. (1697—1762) XXXIV, 370, 7.
- Buenos Ayres XXXII, 168, 8.
- Bürde XXXVIII, 53, 24.
- Bürger, Gottfried August (1748—1794) XXXVII, 291, 11. 17.  
292, 4. 8. 22. XXXVIII, 7, 9. 11. 16. 17. 23. 8, 9. 13. XLIII, 170, 1.  
XLV, 271, 4. XLVIII, 3, 14. 4, 3.
- Bürja, Abel, Optiker (gest. 1816) XLIV, 255, 16.
- Büsching, Johann Gustav Gottlieb, Professor in Breslau (1783  
—1829) XXXIII, 72, 9. XXXV, 216. XXXVII, 4. 1, 2.  
65, 16.
- Büffel, Alois Joseph, Schriftsteller, Postbeamter zu Amberg und  
Bayreuth (1789—1842) XLIII, 31.
- Büttner, Christian Wilhelm, Professor in Göttingen (1716—1801)  
XXXIII, 65, 24. 200, 10. 300, 1. XLII, 208, 14. XLIV, 296, 13.  
311, 2. 470, 5.
- Buff, Heinrich Adam, Deutsch-Ordens-Amtmann in Weßlar  
(1771—1795) L, 81, 3.  
—, dessen Töchter in'sgesamt L, 81, 4.  
—, dessen Tochter Helene (geb. 1756) L, 81, 4.  
—, dessen Sohn Hans (geb. 1757) L, 1.  
—, dessen Sohn Albrecht (geb. 1766) L, 81, 2.  
—, dessen Sohn Ernst (geb. 1767) L, 81, 2.
- Buffon, Jean Louis Graf v. (1707—1788) XLIX, 31, 25.
- Bußleben bei Gotha XLIV, 121, 22. 248, 20. 21. 397, 4. XLVI,  
113, 9.
- Buitenzorg auf Java XLII, 199, 7. 8.
- Bulgarien XLV, 179, 14. 15.
- Bullettino degli annali dell'istituto di corrispondenza  
archeologica in Rom XLVI, 22, 17—19. 171, 1. 181, 2.
- Bundesstaaten, Deutsche XI, 181, 13. 182, 28. 183, 1. 198, 27. 298, 10.  
299, 17.
- Bundesstag, Deutscher, in Frankfurt XXXII, 46, 7. XXXVI, 155, 11.  
XXXIX, 68. 3, 8. 9. 21. 22. 73, 6. 7. 74, 12. 13. 81, 4. 5. 98, 19.  
99, 10. 15. 16. 113, 9. 19. 20. 122, 21. 125, 22. 23. 127, 13. 146, 3.  
148, 23. 157, 11. 158, 21. 169, 12. 171, 10. 173, 7. 182, 6. 187, 8.

- 192, 13. 254, 23. 24. 258, 19. 343, 15. 16. 372, 14. 15. 374. XL,  
12, 13. 18. 24, 22. 46, 2. 9. 47, 22. 63, 17. 64, 3. 75, 14. 78, 10. 11.  
177, 17. 204, 13. 373, 20. XLVII, 221, 1. 222, 20. 224, 22.  
225, 28. 226, 5. 11. 232, 10. 233, 4. 252, 18. 253, 19. 20.
- Bundesversammlung, Deutsche, siehe Bundestag, Deutscher.
- Bundschuh, Carl Ritter v., Oberkriegscommissär (1744—1827)  
XLII, 164, 25.
- Bunjen, Christian Carl Josias, Freiherr v. (1791—1860) XL,  
175, 25. XLVI, 22, 27. 237, 16. XLVII, 5, 17. 49, 24. XLVIII,  
56, 15. 57, 8. 108, 5. 129, 14. 276, 4.
- Buquoy, Georg Franz August v. Longueval, Graf v. 8160 a  
(L, 43). XXXIII, 121, 25. XXXV, 225, 3. XXXVI, 186, 8. 13.  
194, 17.
- Burchardt, Johann Ludwig, Orientreisender (1784—1817) XXXII,  
203, 1. 213, 2.
- Burdach, Carl Friedrich, Professor der Anatomie (1776—1847)  
XXXI, 199/200. XXXV, 25.
- Bureau des Correspondenzblattes für Kaufleute zu Gotha XL,  
107/8.
- Burgemeister, Christian Eduard, Professor an der Thierarzneischule  
in Jena XLV, 229, 9.
- Burgkmair, Hans, Maler und Formschneider (1473—1531) XLIII,  
290, 6. XLIV, 6, 14. 18. 8, 7. 36, 4.
- Burgund XXXII, 156, 18. XXXVI, 262, 5. XL, 15, 6.
- Burns, Robert, schottischer Dichter XLV, 304, 17. XLVII, 279, 23.  
298, 26.
- Burb, Friedrich, Maler (geb. 1763) XLIII, 144, 16. XLIV, 73, 16. 20.  
—, Jsaak, & Comp., Juweliers in Hanau XXXI, 69, 6.
- Busch, Julius Hermann, Artillerie-Wirthschafts-Fourier in Dresden  
XLVI, 218.
- , dessen Familie XLVI, 233, 14.
- Bußler, F., Hofrath in Berlin XLIV, 52. 70, 26. 159, 20. 160, 6. 17.  
Buttel, Christian Dietrich v., Secretär am Landgericht zu Jever  
XLII, 146. 356, 1. XLIII, 83. 125. 26, 18. 19. 78, 6. 123, 19. 20.  
XLV, 313, 27. XLVIII, 69, 7.
- Buttstädt in Thüringen XXXIII, 110, 13. XXXV, 145, 7.
- Byron, George Gordon Noel, Lord (1788—1824) XXXI, 143, 14.  
XXXII, 73, 7. 205, 9. 322, 20. XXXV, 106, 8. XXXVI, 201, 10.  
204, 13. 22. 205, 5. 208, 19. 233, 11. 256, 11. 15. 16. 263, 27.

284, 15. 285, 23. 299, 24. 300, 1. 8. 10. XXXVII, 164, 10. 28.  
 174, 18. XXXVIII, 51, 13. 72, 14. 79, 6. 11. 144, 21. 22. 196, 2.  
 197, 2. 11. XXXIX, 22, 15. 16. 34, 18. 35, 5. 49, 1. 62, 4. 138, 11.  
 211, 5. 212, 6. 213, 4. 215, 13. 236, 19. 238, 9. 241, 5. 296, 9.  
 XLI, 4, 20. 5, 9. 23. 6, 14. 15. 86, 2. 98, 4. 5. 103, 7. 231, 16.  
 XLII, 13, 18. 22. 14, 3. 7. 111, 25. 112, 2. 10. 15. 23. 113, 2.  
 XLIV, 172, 11. XLVI, 54, 24. 55, 1. 3. 133, 15. 203, 16. 249, 8.  
 XLVIII, 128, 7. 140, 21. 164, 12. 165, 7. 11.

Byron, Cain XLI, 103, 7. 11.

—, Don Juan XXXII, 73, 8. 117, 19. 205, 9. 252, 10. XXXVI,  
 204, 15. 16. XLVI, 203, 16.

—, English Bards and Scotch Reviewers XXXVI, 204, 20.

—, Heaven and Earth XLVI, 52, 15. 54, 24—26.

—, Manfred XXXII, 123, 19. 322, 20. XXXVI, 204, 15. 16.

—, Marino Faliero XLVIII, 141, 3. 4.

—, Garbanapaluš XXXVI, 201, 10. 204, 8. 23. 205, 5. 208, 19.  
 256, 11. 263, 27. 285, 23. 299, 24. 300, 2. XLI, 4, 23. 98, 5.  
 103, 7. 10.

—, The two Foscari XLI, 103, 7. 10. 11.

—, Vampyr, The, siehe Polidori.

—, Werner or the Inheritance XXXVI, 256, 16. 284, 15. 300, 11.  
 XLI, 98, 25.

Byzanž XXXV, 300, 23.

Gaaden XXXIV, 78, 23.

Gadix XXXVIII, 301, 9.

Gaecilia, Zeitschrift für die musikalische Welt XXXIX, 19, 4.  
 XLII, 213, 1. 15.

Gaelinš L, 107, 13.

Gagliostro, Joseph Balsamo, genannt XLVII, 251, 7. 8. 332, 17.

Gain L, 82, 2.

Gairugorm, Berg in Schottland XXXII, 101, 2.

Galabrien XLI, 250, 15.

Galauš, indischer Gymnosophist des vierten Jahrhunderts vor  
 Christuš XLIX, 397, 3.

Galbara, Polidoro (genannt Polidoro da Caravaggio), Maler  
 (1495—1543) XXXV, 226, 10. 284, 28. 285, 5. 15. 17. 27. 286,  
 11. 19. XLV, 210, 5.

Galberon de la Barca, Pedro (1600—1681) XXXII, 234, 4. 24.

- 235, 1. XXXIV, 250, 15. 281, 26. XXXV, 35, 1. XXXVI, 26, 16. 17. 63, 16. 24. 64, 4. XLII, 44, 5. XLV, 258, 12. 21. L, 90, 12.
- Callcott, englischer Maler XLIII, 52, 13.
- Callenius in Rudolstadt XLV, 233, 5. 6.
- Callot, Jacques, Kupferstecher (1592—1635) XLIII, 204, 10. 205, 6.
- Calvin, Johann (1509—1564) XLIX, 219, 14. 221, 8. 244, 21.
- Cama, indische Gottheit XXXV, 237, 26.
- Camarupa, indische Gottheit L, 47, 15.
- Cambiajo, Luca, italienischer Maler (1527—1585) XLVI, 261, 4.
- Cambridge in Nordamerika XXXI, 255, 5. 6. 400, 19.
- Cammer siehe Kammer.
- Cammerberg siehe Kammerberg.
- Cammerbühl siehe Kammerbühl.
- Camoens, Luis de (1524—1580) XXXII, 321, 11.
- Campanien XLVI, 22, 20. XLVII, 264, 6.
- Campe, Kunstsammler XLII, 264, 7. XLIII, 24, 8. 25, 4. 57, 22.
- Camper, Peter, Anatom (1722—1789) XLIII, 22, 3.
- Campbell, Thomas, englischer Dichter (1777—1844) XXXV, 158, 15. 20. 179, 15.
- Camstedt in Sachsen-Weimar XXXIII, 250, 25.
- Cana XLVIII, 58, 9.
- Canada XL, 117, 16.
- Canal la Manche, Der XLIII, 195, 1. 267, 20. XLVIII, 210, 18. XLIX, 46, 25.
- Canarischen Inseln, Die XL, 26, 7. 9.
- Cancrin, Georg Graf v. XLVII, 151. 184, 14.
- Candler, Engländer XLIV, 244, 15. 20. 245, 1. 274, 1. 279, 15.
- Canicoff, Basil v., Generalkapitän, russischer Gesandter an den sächsischen Höfen (1752—1829) XXXI, 248. XXXII, 6, 25.
- Canning, George (1770—1827) XLIII, 106, 3. 173, 9. 13. 345, 13. XLV, 75, 19. 95, 1. 396, 3. XLVII, 212, 15.
- Cannstatt XXXII, 120, 1. 179, 19. 20. 180, 1.
- Canova, Antonio, Bildhauer XLIII, 211, 18. 21. 274, 16. 398, 5. 399, 3.
- Cantian, J. G. C., Bauinspector in Berlin XLIV, 94, 23.
- Canuti, Domenico Maria, Maler (1620—1684) XXXIII, 253, 21.
- Capucino siehe Strozzi, Bernardo.

- Capulet XLI, 48, 22.  
 Carbo, Ludovicus, neulateinischer Dichter XLIX, 186, 1. 205, 2. 237, 2. 13.  
 Carezzano, Antonio, Verlagskunsthändler XLI, 228, 9.  
 Carey, William, Sanzkritforscher (1761—1834) XXXII, 104, 6.  
 Carl der Große XXXVI, 227, 12. 233, 1. XLV, 8, 2. XLIX, 403, 5.  
 Carl Martell XLV, 7, 27.  
 Carl IV., deutscher Kaiser, König von Böhmen (1316—1378) XXXVI, 94, 4.  
 Carl, Friedrich, Handelsmann in Jena XXXVIII, 222. XXXIX, 29. 29, 3. 8. 16. 269, 1. XL, 8. 9, 2. XLII, 208. 249, 23. XLIII, 119. 150, 24. XLIV, 76, 19.  
 Carlisle, Stadt an der schottischen Gränze XLVII, 58, 18.  
 Carlstadt 5406<sup>a</sup> (L, 32). 5412<sup>a</sup> (L, 34). 8160<sup>a</sup> (L, 43).  
 XXXI, 38, 21. 49, 25. 50, 17. 51, 5. 53, 18. 54, 12. 13. 60, 22. 196, 3. 16. 240, 11. 249, 18. 250, 24. 253, 20. 21. 254, 3. 256, 12. 258, 2. 263, 26. 265, 16. 266, 18. 269, 3. 270, 3. 271, 2. 272, 13. 273, 19. 275, 25. 276, 11. 279, 1. 280, 9. XXXII, 1—19. 1, 4. 3, 7. 5, 21. 23. 9, 23. 12, 2. 14, 9. 19, 25. 20, 21. 22, 4. 32, 10. 37, 3. 44, 14. 47, 12. 50, 12. 16. 56, 28. 58, 14. 59, 12. 62, 13. 72, 23. 83, 2. 17. 124, 21. 129, 12. 138, 13. 143, 3. 20. 201, 17. 22. 202, 9. 206, 6. 215, 1. 216, 4. 218, 15. 229, 10. 230, 18. 231, 19. 235, 16. 237, 3. 8. 239, 15. 242, 19. 244, 2. 13. 245, 17. 247, 4. 18. 249, 3. 250, 1. 16. XXXIII, 3—28. 1, 10. 2, 5. 11. 3, 22. 23. 4, 13. 9, 2. 12, 12. 19. 13, 27. 15, 22. 23, 6. 10. 24, 10. 26, 1. 29, 8. 31, 21. 32, 13. 33, 6. 36, 1. 13. 39, 17. 40, 18. 42, 2. 44, 23. 45, 13. 46, 9. 54, 23. 58, 21. 60, 20. 63, 16. 64, 11. 73, 13. 14. 74, 4. 92, 8. 99, 7. 106, 9. 14. 130, 1. 135, 14. 162, 20. 190, 4. 9. 223, 22. 225, 13. 228, 23. 229, 4. 237, 12. 243, 18. 312, 2. 367, 3. XXXIV, 22, 5. 76, 9. 77, 16. 78, 1. 155, 5. 157, 12. 260, 11. 292, 13. XXXV, 4, 8. 9. 18. 5, 2. 6. 8. 18, 20. 39, 16. 42, 1. 2. 51, 14. 61, 24. 78, 25. 82, 11. 18. 21. 83, 20. 22. 23. 87, 9. 88, 21. 23. 98, 3. 105, 13. 19. 108, 16. 116, 8. 20. 118, 19. 119, 6. 122, 13. 127, 8. 9. 132, 21. 140, 21. 22. 247, 10. 265, 4. 10. 11. 335, 2. 6. 14. 336, 6. 20. 337, 2. 11. XXXVI, 60, 7. 84, 3. 99, 5. 103, 8. 127, 4. 410, 28. XXXVII, 123—126. 139, 24. 161, 19. 164, 25. 183, 18. 193, 4. 15. 198, 24. 199, 9. 12. 200, 22. 203, 2. 204, 20. 205, 20. 21. 215, 21. 225, 20. 239, 22. 248, 12. 263, 23. 371. XXXIX, 21, 23. 64, 13. 65, 5. 71, 3.

72, 17. 80, 4. 206, 26. 228, 14. 235, 16. 241, 16. XL, 200, 10. XLI, 73, 4. 86, 19. 89, 11. 104, 16. 164, 24. 244, 19. XLII, 100, 13. 17. 279, 3. XLIII, 2, 6. 39, 11. 12. 88, 4. 5. 92, 10. XLIV, 134, 18. 135, 9. 142, 12. 149, 15. 156, 9. 197, 11. 214, 2. 15. 257, 5. 290, 23. 306, 20. 318, 11. XLV, 14, 9. 15, 15. 16. XLVI, 20, 7. 240, 8. XLVII, 62, 23. 111, 6. 140, 23. XLVIII, 246, 16. XLIX, 6, 20. 21. L, 27, 19. 20. 28, 14. 32, 13. 33, 23. 24. 43, 16. 45, 17.

Carlsbad, Andreasgasse XXXII, 3, 13.

—, Drei Mühren XLII, 100, 21.

—, Goldener Strauß XLII, 100, 22.

—, Pragerstraße XXXII, 3, 13. 6, 7. 7, 23. 13, 9. 14, 25. 16, 25. XXXIII, 36, 1. 9.

—, Puppische Allee XXXII, 15, 11.

—, Steinerne Brücke XXXV, 336, 3. 13. 337, 15. XLVI, 240, 8.

—, Zu den drei Staffeln L, 34, 2.

Carlsbader Congreß (August 1819) XXXI, 263, 27. 269, 16.

XXXII, 4, 11. 5, 9. 24. 10, 1. 51, 26. 52, 1. 2. XXXIII, 28, 5.

Carlsruhe XXXIII, 184, 2. XXXIV, 164, 9. XXXIX, 89, 19. 21.

153, 17. 159, 9. 160, 7. 8. 170, 12. 13. XLIV, 9, 18. XLV, 28, 3.

146, 3. 162, 19. 194, 21. XLIX, 135, 12.

Carlstadt am Main XLIX, 38, 13. 26.

Carmagnola, Franz Buffone, Graf v. (1390—1432) XXXII,

210, 3. 8. 211, 8. 212, 23. 24. 367, 4. XXXIII, 228, 17. 326, 8.

Carlyle, Thomaz (1795—1881) XXXVIII, 242. XLII, 164. 224.

188, 6. 14. 261, 17. 273, 3. 7. 15. XLIII, 157. 171. 79, 9. 17. 24.

106, 12. 257, 3. 13. XLIV, 22. 125. 201. 28, 11. 12. 101, 16. 19.

138, 8. 214, 23. 267, 3. 8. 17. 273, 9. 379, 7. XLV, 255. 140, 4.

XLVI, 14. 13, 19. 14, 7. 282, 4. 289, 2. XLVII, 19. 80. 90.

237. 249. 15, 3. 56, 4. 58, 17. 19. 101, 14. 16. 196, 21. 197, 7. 13.

298, 17. 18. 299, 1. 322, 15. 323, 5. 399, 2. XLVIII, 27. 200.

219. 244, 2. 5. XLIX, 32. 47, 1. 12. 48, 17. L, 114, 1.

—, dessen Frau Jane Baillie, geb. Welsh (1801—1866) XLII,

186, 23. 271, 11. XLIII, 222, 21. 243, 10. 11. 12. XLIV, 26, 20.

141, 6. 257, 2. 258, 7. XLV, 302, 8. 304, 11. 305, 12. XLVII,

16, 6. 7. 17, 10. 19, 24. 93, 3. 103, 26. 279, 18. 300, 20. XLVIII,

34, 24. 31. 212, 1. 2. 213, 1. 240, 12. XLIX, 42, 21. 43, 7.

—, dessen Bruder John XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.

- Carolath, Fürst XLVII, 213, 3. 4. 7.  
 —, dessen Frau XLVII, 213, 3. 4. 7.  
 Carracci, Künstlerfamilie der XLVIII, 123, 13.  
 —, Agostino (1557—1602) XXXIII, 81, 24. XXXVII, 68, 21.  
 XLVIII, 123, 8. 155, 17.  
 —, Annibale (1560—1609) XLVIII, 232, 11. XLIX, 24, 11. 13.  
 20. 21. 26.  
 Carrara XXXIII, 313, 11. XLVIII, 54, 14. 128, 20. XLIX, 37, 15.  
 Carstensen, Adamus Jakob, Maler (1754—1798) XXXII, 117, 13.  
 241, 21. XXXIV, 239, 17. XXXIX, 194, 8.  
 Carné, Carl Gustav (1789—1869) XXXI, 307, 17. XXXIII, 64. 53, 4.  
 60, 18. 109, 27. 115, 7. 156, 5. XXXIV, 134, 22. XXXV, 198.  
 238. 28, 24. 37, 20. 240, 3. XXXVI, 19. 24. 51. 239. 256/7.  
 168, 8. 10. 301, 15. XXXVII, 12. 16. 19. 32. 141. 157.  
 187, 1. XXXVIII, 4. 223. XXXIX, 75. 91, 4. XL, 192.  
 228, 15. 229, 14. 306, 23. XLIII, 16. 94, 26. XLIV, 113.  
 53, 24. 129, 12. XLVI, 170, 14. XLVIII, 351, 6. XLIX, 116/7.  
 194, 19. 239, 2. 4. 7.  
 Cassel XXXIII, 253, 4. XXXIV, 58, 28. XXXV, 151, 8. 18.  
 XXXVI, 244, 20. 250, 5. 300, 24. 393, 5. 6. XXXVIII, 53, 19.  
 XXXIX, 22, 11. 202, 4. XLII, 236, 16. XLIII, 29, 10. 66, 20.  
 69, 10. 22. 70, 20. 169, 9. 21. XLV, 156, 19. XLVII, 76, 13.  
 114, 17. XLIX, 5, 25. 75, 18. 77, 6.  
 Cassio, Alberto XLV, 270, 18.  
 Castelli, Bernard, italienischer Sprachlehrer XLVII, 167, 4. 25.  
 —, Ignaz Franz, Landschaftssecretär in Wien, Theaterdichter  
 (1781—1862) XLIV, 380, 9. XLVIII, 213, 6.  
 Casti, Giambattista (1721—1803) XXXIII, 319, 10. XLVII, 333, 5.  
 Castiglione, Giovanni Benedetto, Maler (1616—1670) XXXV,  
 217, 19. XLIX, 70, 4.  
 Castilien XXXIX, 320. 321.  
 Catalani, Angelica (1779—1849) XXXV, 140, 21.  
 Catalonien XXXVII, 127, 15.  
 Catel, Ludwig Friedrich (1776—1819) XXXIX, 177, 4. 6. 202, 7.  
 —, dessen Wittwe XXXIX, 177, 2.  
 Cato, Marcus Porcius, der ältere (Censorius) XLIX, 79, 14. 21.  
 Cattaneo, Gaetano, Kunstschriftsteller († 1841) XXXII, 179.  
 212, 18. 20. XXXVI, 257, 7. XXXVII, 23, 9. 24, 5. 6.  
 XXXVIII, 50, 13. XL, 145, 7. XLI, 259, 1. 2. XLII, 136, 8.



- 265, 21. 278, 23. XLIII, 216, 18. 218, 12. XLV, 244, 3. 4.  
245, 10. XLVI, 31. 31, 24. 34, 15. 102, 22. XLVIII, 109, 3.  
XLIX, 122. 155, 13. 156, 10. 379, 1.
- Cauer, Emil, Bildhauer (1800—1867) XLVI, 97.
- Cavallini, Pietro, Maler und Bildhauer des vierzehnten Jahr-  
hundertſ XXXV, 296, 19. XXXVI, 18, s. 18. 25. 19, 1. 10.
- Cavallo, Monte ſiehe Monte.
- Cellini, Benvenuto (1500—1571) XXXVIII, 159, 4. XLII, 369, 9.  
XLIII, 33, 16. XLIX, 47, 8.
- Centraldirection der Geſellſchaft für ältere deutſche Geſchichtskunde  
XXXII, 31.
- Centralunterſuchungscommiſſion zu Mainz XXXVI, 155, 10.
- Cephalus XLVIII, 11, 10. 13, 19.
- Ceres XLII, 221, 11. L, 99, 12.
- Cerchowig bei Piſſen XXXIII, 25, 5. 311, 15.
- Cervantes, Miguel de (1547—1616) XXXIX, 79, 12.
- Cestius XLVIII, 108, 10. 129, 18. XLIX, 261, 1.
- Chambéry in Savoyen XXXVII, 57, 13. 15.
- Chambord, Henri Charles Ferdinand Marie Dieudonné d'Artois,  
duc de Bourdeaux, comte de (1820—1883) XXXIII, 320, 15. 18.  
XXXIV, 260, 5. XXXIX, 125, 13.
- Chamiſſo, Adelbert v. (1781—1838) XXXVII, 69, 16.
- Chamouny XLIX, 223, 2.
- Chaos, Zeitschrift, h̄sg. von Ottilie v. Goethe XLVI, 100, 9.  
256, 11—18. 259, 17. 18. 281, s. 9. XLVII, 1, 1. 29, 1. 103, 9.  
104, 1. 106, 26. 119, 10. 123, 15—124, 28. 252, 4. 264, 11. 12.  
268, 14. 275, 16—25. 300, 24. 301, 1. 11. XLVIII, 8, 19. 211, 22.  
XLIX, 65, 17. 67, 10. 80, 6. 94, 16. 17. 126, 25. 127, 9. 141, 24.  
144, 17. 145, 17. 21. 150, 19. 27. 154, 23. L, 113, 7. 8.
- Charkow XL, 192, 5. XLV, 316, 6. 319, 13.
- Charon, Der neugriechiſche XXXVIII, 143, 16. 145, 1. 2. 162, 20.  
163, 1. XLI, 7, 24. 23, 6. 39, 18. XLII, 73, 23. 278, 6. XLV,  
69, 8. 281, 12.
- Charpentier, Johann Friedrich Wilhelm Louffaint v. (1738—1805)  
XXXIV, 230, 11. 12. XLI, 108, 28.
- Charybdis XXXIX, 119, 2. XLIX, 221, 7.
- Chaffepot, Gräfin Dorothea v., geb. v. Knabenau XLV, 104.  
XLVII, 25.

- Chelard, Hippolyte André Jean Baptiste, Componist, königl. bairischer Capellmeister (1789—1861) XLIV, 286, 19. 288, 24. 289, 1. 9. 14. 21.
- Chemnitz XXXIX, 40, 15.
- Chesterton, George Laval XXXIV, 28, 13. 164, 22.
- Chézy, Antoine Leonard de (1773—1832) XLVII, 240.
- , dessen Frau Helmina v., geb. v. Klente (1783—1856) XLVII, 286, 13.
- Chiesch in Böhmen XXXV, 335, 3.
- Chile, Republik XXXII, 168, 8. XXXVI, 16, 13. 50, 15. XXXIX, 320.
- China XXXIV, 164, 15. XXXVIII, 253, 7. 9. 15. 22. 256, 4. 8. XLIII, 54, 15. XLVI, 77, 5. 349, 28.
- Chios XXXIV, 46, 13.
- Chiusa di Verona XXXVI, 227, 13. 233, 2.
- Chladni, Ernst Friedrich Florenz, Physiker (1756—1827) XXXIII, 224, 11. XL, 412, 22. 413, 10. XLII, 150, 20. XLV, 311, 20. 314, 8. XLIX, 321, 20.
- Chloe XXXIX, 28, 11.
- Chotek, Johann Rudolf Graf (1748—1824) XXXII, 3, 20. 6, 17. 13, 11.
- Christ, J. L. XLIV, 300, 3.
- Christiania XLIII, 123, 17. 129, 27. XLIV, 32, 14. 20. XLV, 88, 10.
- Christina, Die heilige XL, 234, 5.
- Christoph, Der heilige XXXVI, 17, 10. XL, 234, 4. XLVII, 128, 4.
- Christus, Jesus XXXI, 143, 2. 192, 1. XXXII, 79, 11. 241, 21. 299, 2. 321, 8. XXXV, 74, 2. XXXVI, 51, 2. 110, 11. 311, 3. XXXVII, 286, 22. XXXVIII, 122, 6. XXXIX, 190, 6. XL, 200, 28. 219, 22. 257, 18. XLII, 30, 7. 165, 12. XLIV, 43, 3. 116, 17. XLV, 17, 3. 106, 8. 109, 4. 131, 22. 132, 23. XLVI, 17, 10. 224, 8. 252, 4. XLVII, 42, 17. 128, 7. 351, 14. 439, 7. XLVIII, 11, 18. 12, 5. 13.
- Chryseis XXXIV, 236, 10. 11.
- Churchill, Theilnehmer an der englischen Spende zu Goethe's Geburtstag (1831) XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Ciccio, Don, siehe Goethe's Werke.
- Cicero, Marcus Tullius (106—43) XXXV, 162, 1. XLIX, 79, 8. 14.
- Cicognara, Leopoldo, Graf, Präsident der Akademie der schönen Künste in Venedig (1767—1831) XXXIII, 237, 1. XLIII, 148. 199. 211, 2. 270, 15. 17. 275, 17.

- Cimarosa, Domenico, Componist (1749—1801) XXXVII, 192, 1. 2. XLI, 117, 15. XLII, 348, 14.
- Cincinnatius, Lucius Quinctius XXXIV, 213, 6.
- Circe XLV, 248, 16.
- Clanwilliam siehe Meade.
- Clarac, Charles Othon Frédéric Jean Baptiste comte de, Alterthumsforscher (1777—1847) XLV, 186, 1.
- Clare, Sir Michael Benignus, Generalstabsarzt in Jamaica (geb. 1777) XLIV, 273, 23. 276, 7.
- , dessen Frau XLIV, 273, 23.
- Clarence, Herzog von XXXIX, 250, 18.
- , Herzogin von XXXIII, 305, 6.
- Clarus, Johann Christian August, Arzt (1774—1854) XXXIII, 157, 7.
- Claude Lorrain, Gellée, Maler (1600—1682) XXXIII, 236, 9. 253, 4. XLVI, 40, 2.
- Clausthal XLV, 287, 20.
- Cleaveland, Parker, Geologe, Professor am Bowdoin College, Brunswick, Mass. (1780—1858) XXXI, 245, 24. 395, 1. XXXVII, 88, 15.
- Clemens XI., Papst XXXIX, 195, 2.
- Clemens, Morys, Dr. med. in Frankfurt (1797—1869) XXXII, 41. XL, 204. XLI, 72, 15.
- Enobloch, Carl, Buchhändler in Leipzig (1778—1834) XXXI, 115, 1. 125, 15. 157, 10. 339, 4.
- Coblenz XXXI, 81, 24. 194, 15. XXXII, 139, 16. XXXVII, 210, 6. XLIV, 249, 8.
- Coburg XLII, 210, 5. 211, 19. 212, 10. XLIII, 122, 2. L, 119, 8.
- Cöln am Rhein XXXI, 243, 6. 259, 3. XXXII, 77, 13. 78, 14. 79, 9. 232, 17. 251, 1. 299, 6. 374, 12. 375, 33. XXXIII, 118, 9. XXXIV, 255, 18. 272, 5. 274, 23. XXXVI, 150, 24. XXXVIII, 84, 5. 6. 19. 89, 12. 90, 27. 98, 3. 106, 8. 156, 5. 215, 7. 224, 24. 226, 19. 227, 2. 317, 1. 318, 12. XXXIX, 12, 6. 19, 17. 79, 11. 114, 8. 128, 20? 135, 12. 151, 17. 152, 9. 197, 19. 201, 6. 350, 9. XL, 36, 13. 137, 14. 172, 23. 211, 20. 233, 6. 288, 13. 309, 14. 16. 336, 20. XLI, 71, 20. 73, 22. 23. 253, 4. XLIV, 17, 14. 22. 18, 3. XLV, 83, 8. 9. 440, 2. XLVII, 200, 17. XLVIII, 78, 12. XLIX, 15, 9.
- , Dom XXXI, 56, 13. 259, 4. 374, 3. 8. XXXII, 68, 12. 74, 18.

- 76, 7. 78, 16. 85, 20. 86, 5. 206, 22. 24. 232, 17. 322, 10. 375, 38.  
 XXXIII, 118, 15. 16. 273, 14. XXXVI, 50, 21. 150, 24. 192,  
 15. 21. 220, 16. 227, 22. 228, 1. 5. 8. 13. 239, 1. 3. 19. 240, 8.  
 241, 13. 285, 8. 14. XLII, 84, 14. XLIX, 15, 2. 9. 16, 9. 153, 3.  
 Cöln am Rhein, Erzbischof von XXXIX, 114, 17. 18.  
 —, Gürzenich XXXVIII, 317, 27.  
 Cölnische Zeitung siehe Zeitung.  
 Cogswell, Joseph Green, Professor der Mineralogie und Geologie  
 an der Harvard University (1796—1871) XXXI, 234. 243.  
 154, 16. 20. 254, 15. XXXII, 66, 8. 9.  
 Cohelet siehe Kokelet.  
 Coleridge, Samuel Taylor (1772—1834) XXXIII, 200, 21.  
 Collier, G., Maler XXXIII, 112, 25. 355.  
 Collini, Cosmas Alexander, Director des naturhistorischen Kabinetts  
 in Mannheim (1727—1806) XLIII, 3, 5. 5, 15.  
 Collmann und Compagnie, Buchhändler in London, siehe Koller  
 & Cahlmann.  
 Comer See XLVIII, 53, 18. 127, 23.  
 Comparetti, Andrea, Physiker XXXIII, 174, 26.  
 Compter, Johann David Gottlob, Bibliotheksschreiber in Jena  
 (1795—1838) XXXIII, 49, 8. 9. 66, 14. 15. 85, 20. 86, 18. 204,  
 3. 10. 284, 1. 325, 3. XXXV, 90, 11. 218, 18. 221, 15. 222, 1. 2.  
 223, 15. 21. 257, 8. 13. 288, 5. XXXVI, 27, 8. 11. 29, 24. 30, 1.  
 34, 20. 37, 12. 14. 44, 13. 14. 15. 184, 3. 5. 305, 3. 10. 17. 332, 1.  
 XXXVII, 15, 20. 48, 11. XLIV, 165, 5. 178, 18.  
 Condé, Ludwig II. von Bourbon, Prinz von (1621—1686)  
 XXXII, 199, 24. 203, 12.  
 —, Ludwig Joseph von Bourbon, Prinz von (1736—1818)  
 XXXII, 200, 2.  
 Congreve, Sir William (1772—1828) XXXIV, 29, 19. XL, 23, 5.  
 Connewitz siehe Konnewitz.  
 Conrad von Würzburg XLV, 64, 7. 8.  
 Contrado, Jean Baptiste, Kunsthändler in Rom XXXII, 339,  
 2. 8. 14.  
 Conradstreuth in Bayern XXXVII, 193, 23.  
 Constantin der Große, römischer Kaiser XLII, 126, 20. 127, 12.  
 162, 21. XLIII, 85, 7. XLVII, 269, 20. 21. XLVIII, 115, 13.  
 XLIX, 262, 12.  
 —, dessen Tochter Constantia XLVII, 269, 21. 28.

- Constantinopel XLVI, 75, 7. XLVII, 63, 3. 128, 13. 14. 26. 130, 25.  
 XLIX, 71, 8. 150, 3. 6.
- Conta, Carl Friedrich Anton v. (1778—1850) XXXI, 208.  
 133, 11. 134, 7. 150, 4. XXXIII, 103. 108/9. 117. 123.  
 130. 134. 148. 151. 154. 167. 186. 216. 219. 228. 240.  
 31, 5. 36, 11. 44, 15. 61, 5. 145, 4. 167, 13. 207, 2. 209, 11.  
 XXXIV, 14. 23. 32. 50. 182. 204. 240. XXXV, 87.  
 172. 55, 24. 56, 13. XXXVI, 52. 116. 227. XXXVIII, 29.  
 XXXIX, 193. 176, 6. XL, 241. XLI, 93, 24. 104, 19. 164, 23.  
 244, 20. XLIV, 16. 23. 43. XLVI, 188. XLVII, 143.  
 301, 16. XLVIII, 51. 179. 180. 150, 19. 156, 21. 191, 3.  
 XLIX, 142, 3.
- , dessen Frau XXXIII, 177, 23.
- , dessen Familie XXXIII, 299, 3. XXXV, 127, 7.
- Conversations-Blatt, Berliner, für Poesie, Literatur und Kritik  
 XXXIX, 19, 11. XLIII, 28, 13. 45, 27. 49, 5. 135, 9.
- Cooper, James Fenimore, amerikanischer Roman Schriftsteller (1789  
 —1851) XLIII, 108, 14. XLIV, 156, 19.
- Coornhert, Dirk Volkertsen, holländischer Schriftsteller und Kupfer-  
 stecher (1522—1590) XLV, 243, 19. 20.
- Corfu XXXVIII, 330, 2. XXXIX, 62, 5. 167, 26. 296, 9.
- Cornelius, Peter v. (1783—1867) XXXVI, 265, 14. XLIII, 88, 19.  
 XLIV, 241. 300, 14. 482, 6. XLV, 26. 154. 62, 17. 18. 137, 1.  
 XLVI, 63, 17. XLVII, 125, 1. 126, 8. 356, 16. XLVIII, 151, 19.
- Corneto XLVI, 43, 14.
- Cornbertius siehe Coornhert.
- Correggio, Antonio da (1494—1534) XXXII, 321, 9. XXXV,  
 215, 8. 9. XLV, 37, 26.
- Correspondance astronomique, géographique et hydraulique,  
 h̄sg. von Zach XXXII, 170, 1.
- Correspondent, Hamburger XLVII, 221, 7. 8. 225, 2. 233, 9. 242, 21.  
 254, 2. 288, 7. 8. 11. 292, 7. 26. 295, 12. 25. 26. 296, 11. 12. 417, 4.
- Corfica XLV, 246, 2.
- Corfo siehe Rom.
- Cort, Cornelius, Kupferstecher XLVII, 351, 17.
- Cortesi, Giuseppe, Professor der Geologie in Piacenza XXXII,  
 116, 2.
- Cortona, Pietro da (1596—1669) XXXIII, 132, 6.

- Cotta, Heinrich v., Director der königl. Forstakademie Tharand (1763—1844) XLIX, 276, 26. 277, 2. 18. 278, 21.
- , dessen Sohn Carl Bernhard v., Candidat des Berg- und Hüttenwesens, nachmaliger Professor der Geologie in Freiberg (1808—1879) XLIX, 190. 278, 21.
- , Johann Friedrich v. (1764—1832) XXXI, 26. 80. 90. 246. 34, 2. 23. 41, 19. 68, 11. 189, 8. 192, 7. 403, 1. XXXII, 59. 100. 209. 35, 14. 144, 20. XXXIII, 66. 232. 94, 16. 95, 10. 267, 22. XXXIV, 310. 11, 1. 214, 6. 266, 8. 285, 8. 287, 7. 379, 4. XXXV, 33. 86. 128. 204. 253. 236, 16. 19. XXXVI, 16. 117. 191. 245. 256/7. 178, 3. 303, 20. 327, 7. XXXVII, 57. 62. 137. XXXVIII, 15. 51. 77/8. 92/3. 128. 169. 16, 10. 82, 5. 86, 12. 19. 89, 2. 156, 22. 210, 18. 219, 8. 254, 20. 255, 5. 329, 1. 8. XXXIX, 96/7. 149. 180. 45, 1. 161, 18. 189, 18. 196, 10. 21. 223, 5. 266, 20. 350, 4. XL, 3. 29. 59. 59/60. 127. 163. 225. 6, 14. 11, 12. 23. 13, 3. 20. 46, 17. 50, 24. 53, 12. 54, 14. 84, 16. 234, 25. 235, 23. 237, 24. 241, 23. 242, 13. 243, 10. 244, 10. 288, 7. 290, 6. 301, 8. 13. 311, 5? 16. 313, 1. 6. 14. 16. 330, 28. 369, 9. 373, 19. XLI, 2. 10. 20. 31. 35. 91. 106. 128/9. 153. 3, 8. 9, 13. 10, 1. 2. 41, 13. 55, 1. 81, 24. 132, 24. 133, 10. 152, 15. 153, 20. 180, 2. 10. 184, 10. 199, 10. 19. 25. 218, 23. 26. 252, 3. 4. 16. 26. 262, 10. 340, 5. 8. 13. 347, 9. XLII, 25. 73. 91/2. 228. 21, 7. 22, 7. 8. 15. 33, 22. 34, 1. 63, 4. 5. 11. 80, 24. 81, 9. 15. 146, 20. 256, 19. 257, 15. XLIII, 50. 56. 84. 145. 71, 18. 72, 5. 88, 15. 89, 22. 165, 16. 259, 18. 20. XLIV, 238. 3, 16. 13, 25. 14, 16. 15, 8. 60, 4. 314, 11. 357, 1. 12. 17. 369, 4. 6. 8. 10. XLV, 4. 57. 147. 34, 2. 13. 36, 21. 39, 13. 259, 18. 19. XLVI, 121. 220. 243. 49, 19. 219, 17. 234, 4. 10. 11. XLVII, 21. 113. 131. 192. 210. 241. 246. 14, 14. 21, 6. 43, 11. 69, 27. 28. 149, 5. 161, 16. 162, 17. 215, 17. 219, 4. 237, 6. 13. 238, 9. 239, 2. 9. 11. 255, 6. 8. 356, 13. XLVIII, 52. 218. 44, 18. XLIX, 67. 51, 8. 65, 5. L, 36, 19.
- , dessen erste Frau Wilhelmine, geb. Haas (gest. 1821) XXXV, 35, 12. 125, 8.
- , dessen zweite Frau Elisabeth, geb. v. Gemmingen-Guttenberg XXXVIII, 62, 19. 20. 63, 2. 150, 22. XLI, 55, 1. XLII, 27, 24. 278, 13. XLIII, 122, 8. XLV, 18, 11. 70, 6. 171, 16. XLVI, 122, 20. 236, 3. 7. 268, 1. 2. XLVII, 20. 23, 19. 142, 8. 162, 11. 228, 1. 237, 6. 291, 14. XLVIII, 52. 239, 8. XLIX, 91, 10.

- Cotta, dessen Familie XXXI, 90, 1. XXXIII, 315, 2. XXXVII, 10, 9. 81, 15. 268, 6. XL, 241, 24. 243, 19. XLVII, 243, 5.
- , dessen Sohn Georg XLVII, 205. 243, 3. 5.
- , dessen Frau Sophie, geb. v. Adlersflucht XLVII, 237, 5. 6. 243, 3. 5.
- , deren Sohn, Goethes Pathe XLVII, 237, 9. 10.
- Cotta'sche Buchhandlung XXXI, 34, 5. 73, 2. 3. 137, 14. 140, 15. XXXII, 36, 18. 230, 12. 321, 1. XXXIII, 237, 22. XXXV, 17, 1. 206, 10. 209, 9. 210, 1. 242, 10. 245, 11. 292, 14. 311, 3. XXXVI, 327, 1. 434, 1. XXXVII, 78, 18. 82, 5. 6. 297, 10. 335. XXXIX, 2, 3. 82, 17. 18. 343, 28. XL, 9, 12. 67, 12. 68, 13. 14. 78, 16. 17. 80, 4. 5. 135, 11. 237, 1. 293, 8. 337, 21. 338, 3. 6. 369, 3. 371, 21. XLI, 2, 9. 3, 4. 9, 15. 14, 6. 19, 1. 2. 151, 2. 153, 20. 181, 23. 24. 185, 21. 22. 336, 9. 340, 5. XLII, 56. XLIII, 48. 329, 1. XLIV, 15, 2. 3. 22. 16, 1. 4. 7. 24. 17, 2. 45, 12. 13. 58, 3. 4. 60, 8. 9. 356, 8. 379, 2. XLV, 87. 81, 18. 87, 5. 191, 12. 247, 12. XLVI, 95, 15. 16. XLVII, 239, 17. 240, 19. 241, 11. 256, 4. 16. 287, 14. 19. 20. 288, 10. 292, 29. 293, 2. 5. 12. 15. 22. 294, 6. 10. 18. 26. 423, 3. 4. XLVIII, 57, 6. XLIX, 12. 116, 4. 5. 143, 2.
- , Druckerei XLII, 25/6.
- Cotta, Maser in Rudolstadt XXXVIII, 257, 14.
- Coudrah, Clemens Wenzeslaus, Oberbaudirector in Weimar (1775 — 1845) XXXI, 150. 14, 1. 37, 12. 74, 17. 155, 10. 259, 6. XXXII, 90/1. 49, 8. 9. 68, 12. 74, 18. 76, 7. 24. 86, 5. 252, 15. XXXIII, 199. 306, 10. XXXIV, 315. 225, 18. 281, 3. XXXV, 13. 21. 83. 11, 7. 12, 14. 19. 13, 18. 106, 18. 120, 16. 135, 19. XXXVI, 62. 71, 4. 164, 19. 20. 22. 165, 4. 209, 9. 304, 10. XXXIX, 228. 134, 18. 160, 23. 163, 12. 180, 6. 7. 19. 188, 3. 238, 4. 334, 7. XL, 181, 1. XLI, 70. 164. 87, 22. 133, 22. 23. 136, 20. 21. 190, 10. 213, 1. 221, 23. 234, 26. 27. 251, 17. 265, 1. 4. XLII, 20, 12. 23, 11. 34, 24. 27. 75, 3. 84, 27. 102, 21. 22. 110, 20. 21. 120, 1. 147, 13. 342, 2. XLIII, 7, 13. 292, 26. 293, 16. 24. XLIV, 136. 129, 7. 9. 151, 1. 2. 155, 15. 158, 10. 221, 12. 276, 12. 287, 8. 295, 17. 301, 14. 380, 11. XLV, 251. 159, 25. XLVI, 5, 9. 61, 15. 202, 5. 206, 24. 207, 5. 263, 22. XLVII, 43. 54. 91. 56, 22. 23. 112, 5. XLVIII, 121. 132. 132, 8. 139, 12. XLIX, 9/10. 96. 29, 9. 243, 20. 267, 13. L, 117, 2.

- Coudray, dessen Familie XLI, 191, 18.
- Couperin, François, französischer Componist (1668—1733) XLII, 149, 12. 150, 1. 152, 8.
- Courier de Méré, Paul Louis, französischer Schriftsteller (1772—1825) XLV, 75, 2.
- Couffin, Victor (1792—1867) XXXIX, 219, 5. XLI, 29, 23. 43, 8. XLIV, 142, 22. 163, 3. 164, 5. 7. 166, 9. 216, 13. 240, 16. XLV, 40, 9. 74, 17. XLVI, 22, 1. 141, 1. 144, 10.
- Coutts & Comp., Handelshaus in London XLIX, 163, 16. 17.
- Craigenputtuch XLIV, 137, 7. 141, 7. 267, 9. XLVI, 13, 20. XLVII, 101, 13. 102, 20. 196, 21. 278, 12. 26. 27. XLVIII, 209, 12. 244, 2.
- Cramer, Ludwig Wilhelm, Oberberggrath in Dillenburg und Weßlar (1755—1832) XXXI, 200. XXXII, 159. XXXIV, 22. 73. XXXVI, 6. 159. 203. 2, 21. XL, 44. 223. 51, 10. 179, 18. XLIII, 162.
- , dessen Familie XXXIV, 74, 10. XXXVI, 201, 3.
- Cranach, Lucas (1472—1553) XXXII, 194, 4. 14. XXXVIII, 250, 9. 13. XLII, 165, 10. 20. 175, 8. 177, 17. 187, 11. 188, 1.
- Crawford, John (1783—1868) XXXIV, 164, 21.
- Crazer, Gaspar de (1582—1669) XXXIV, 239, 18.
- Crayon, Geoffrey, siehe Irving, Washington.
- Crefeld XLIV, 52, 11. 98, 6. 184, 20.
- Cremona XLVII, 150, 22.
- Creschmar, Philipp Jacob, Arzt und Naturforscher in Frankfurt a. M. (1786—1845) XLIV, 25, 24.
- Crenz, Buchhändler in Magdeburg XLV, 191, 6.
- Kreuzer, Georg Friedrich, Professor in Heidelberg (1771—1858) XXXI, 276, 10. 25. XXXIII, 243, 5.
- Cristofori, Giuseppe de XLVI, 32. 128. 148. 32, 2. 101, 17. 19. 103, 8. 16. 126, 21. 136, 5. 142, 11.
- Croter'sche Buchhandlung in Jena XXXVI, 19, 13.
- Croll, Maler in Teplitz XLIX, 254, 13. 14. 17. 18. 425, 6.
- Cromie, St. George, Irländer (in Weimar) XXXIX, 213, 6. XLI, 96, 18.
- Cromwell, Oliver (1599—1658) XLIV, 143, 6. 380, 16.
- Cronberg siehe Kronberg.
- Cruikshank, Jakob Ignaz v., Kammerherr und Legationsrath, großherzoglich-weimariſcher Geſchäftsträger am preußiſchen Hofe in Berlin XXXV, 55, 21. XXXVI, 125, 2.



- Grufe, Wilhelm XLV, 250, 16.  
 Grufius, Wilhelm, Dr. jur., Rittergutsbesitzer auf Sahlis und  
 Rüdigsdorf in Sachsen (1790—1858) XLIX, 12, 15.  
 Guba XLII, 64, 15.  
 Gulmbach XXXVI, 127, 28.  
 Cumberland, Friederike Caroline Sophie Alexandrine Herzogin  
 von, geb. Prinzessin von Mecklenburg-Strelitz, verw. Prinzessin  
 von Solms-Braunfels, seit 1837 Königin von Hannover  
 (1778—1841) XXXI, 3, 19. XXXIII, 106, 3. 107, 3. 238, 3.  
 XLI, 52. 66, 3. 4. 67, 6. 7. XLII, 55. 149, 17. 18. 151, 15.  
 —, Richard, englischer Schriftsteller (1732—1811) XLVIII, 63, 15.  
 Guntz, Dr. med., Arzt in Eisenach XL, 276, 5. 13. XLI, 4, 2?  
 Guper, Gisbert, Archäolog (1644—1716) XLIII, 145, 16.  
 Curiositäten, Zeitschrift, hsg. von Vulpius XXXI, 126, 18. 146, 14.  
 XXXII, 41, 8.  
 Gurland siehe Kurland.  
 Gurtis, William, Pharmaceut in London XXXI, 40, 10. XXXIII,  
 199, 13. XXXIV, 144, 20. XXXIX, 96, 3.  
 Curtius, Marcus XLI, 78, 5.  
 Guvier, George Leopold Chrétien Frédéric Dagobert Baron de  
 (1769—1832) XXXVI, 99, 18. 180, 24. 190, 24. 274, 2. 393, 13.  
 XLI, 43, 7. 104, 2. 114, 23. 133, 21. 135, 16. 17. 136, 8. 9. 19. 20.  
 137, 10. 159, 8. 168, 2. 10. 169, 12. 191, 21. 224, 12. 312, 1.  
 349, 6. XLII, 84, 28. 246, 22. XLIII, 22, 28. 51, 5. XLIV,  
 272, 27. 278, 21. XLVI, 79, 17. XLVII, 160, 7. 176, 3. 191,  
 23. 24. 213, 20. 217, 8. 271, 2. 18. XLVIII, 76, 9. 20. 24. 92, 10.  
 153, 10. 236, 14. XLIX, 34. 31, 16. 33, 18. 20. 35, 2. 39, 8.  
 128, 22. 194, 10. 11. 239, 12. 13. 270, 27. 271, 1. 280, 1. 11. 16. 20.  
 404, 13.  
 —, dessen Tochter Clementine (1806—1828) XXXIX, 170, 17.  
 178, 9. XLI, 111. 235, 2. 3. XLII, 85, 2. 110, 20.  
 Guxhaven XXXVII, 322, 8.  
 Gzartoryska, Fürstin XXXIII, 4, 12.  
 Gzecticz, v. XXXVIII, 250, 4.  
 Gzernofchin siehe Tschernofchin.  
 Gzerny, Georg Petrović, genannt Karageorg, serbischer Freiheits-  
 kämpfer (1766—1817) XLI, 257, 4.

- Dänemark XXXIX, 254, 18. 265, 14. XL, 18, 23. XLI, 164, 5. XLVII, 222, 26. 226, 6. 422, 5.
- , Friedrich VI., König von (1768—1839) XXXIX, 243, 5. 255, 22. XL, 19, 1. 80, 25. XLVII, 253, 22. 422, 8.
- , Christian VIII., Kronprinz von (1786—1848) XL, 18, 26. 109, 7. 8. Taiuo3 XL, 303, 4.
- Dalberg, Carl Theodor Anton Maria, Reichsfreiherr von und zu (1744—1817) XLII, 125, 12. 126, 3. L, 42, 13.
- Dallwitz in Böhmen XXXII, 12, 21.
- Damatyne, Studierende aus Edinburgh XXXII, 160, 23.
- Damen-Almanach siehe Taschenbuch für Damen.
- Damen-Kalender siehe Taschenbuch für Damen.
- Damen-Taschenbuch siehe Taschenbuch für Damen.
- Danae XLIX, 1, 10. 2, 4. 289, 3.
- Danaiden XXXVII, 66, 16. XL, 218, 19.
- Daniel, Prophet XXXIII, 218, 20.
- Daniell, John Frederic, Professor der Chemie am Kings College in London (1790—1845) XL, 18. 1, 13. 21. 22, 20. 23, 4. 192, 8.
- Danneker, Johann Heinrich (1758—1841) XXXI, 90, 1. 144, 18. 192, 1. XXXII, 143, 8. 15. 144, 25. 145, 4. 173, 11. 206, 3. XXXIII, 117, 2. 188, 8. 213, 16. XLII, 70, 1. 2.
- , dessen Frau XXXIII, 188, 11.
- Danuemora XLI, 226, 1.
- Dante Alighieri (1265—1321) XXXVII, 36, 4. XLI, 122, 8. 142, 2. 143, 3. 145, 11. XLII, 265, 1. 266, 7. XLIII, 137, 6. 138, 4. 15. XLIV, 251, 26. 252, 9. 297, 18. 301, 1.
- Danz, Johann Ernst Friedrich, frankfurter Bundestagsgesandter (1759—1838) XI, 204, 10. 13. 17. 19.
- , Johann Traugott Leberecht, Professor der Theologie in Jena (1769—1851) XLI, 44. 54, 7.
- Danzig XXXIII, 156, 17. XLII, 358, 9. XLV, 252, 19.
- Daphni3 XXXIX, 28, 11.
- Darius Codomannus, persischer König XLIX, 261, 23. 26. 268, 16.
- Darmstadt XXXVI, 275, 21. XXXIX, 133, 6. 164, 17. 343, 21. XLIV, 380, 2. XLVI, 128, 2. 267, 9. XLVII, 112, 9.
- Darwin, Erasmus (1731—1802) XL, 250, 21. XLI, 72, 16. 17.
- , dessen Sohn Robert Waring, praktischer Arzt zu Shrewsbury in Shropshire, Mitglied der Royal Society (1766—1818) XI, 251, 4.

- Daub, Carl, Professor der Theologie in Heidelberg (1765–1836) XXXVIII, 107, 12.
- Daubenton, Louis Jean Marie, Anatom (1716–1800) XLIX, 31, 25.
- David, König XLVI, 305, 9.
- David d'Angers, Pierre Jean, Bildhauer (1788–1856) XLVI, 98<sup>a</sup> (L, 58). 238. 61, 6. 62, 11. 71, 14. 16. 73, 14. 74, 7. 77, 23. 270, 11. 13. 23. XLVII, 31, 14. 24. 28. 64, 2. 152, 17. 153, 1. 4. XLVIII, 178, 13. 189, 4. XLIX, 33. 29, 10. 16. 20. 30, 4. 5. 37, 6. 11. 47, 23. 51, 17. 18. 56, 12. 61, 9. 63, 15. 88, 5. 91, 2. 3. 315, 3. 4. 316, 1.
- Davy, Madame XLI, 6, 21.
- Dawe, Georg, Porträtmaler (1781–1829) XXXI, 168. 144, 1. 15. 154, 10. 14. 20. 156, 20. 157, 2. 165, 7. 19. 166, 4. 24. 167, 6. 184, 3. 17. XXXII, 91, 7. 15. 25. 133, 24. 135, 21. 136, 5. 21. 180, 23. 181, 2. 6. 7. XXXIII, 102, 24. 138, 1. 164, 15. 247, 11. 305, 8. 317, 13. XXXIV, 17, 18. 68, 6. 182, 14. 195, 2. 203, 4. 212, 9. 216, 2. 218, 18. 279, 3. XXXV, 87, 17. 109, 12. 111, 2. 124, 4. 195, 6. 7. 196, 2. 6. 228, 8. XXXVI, 168, 6. 190, 20. 191, 18. 251, 2. 3. 301, 21. 26. 302, 1. 9. 393, 5. XXXVII, 289, 17. 293, 6?
- , dessen Bruder XXXII, 91, 10.
- , dessen Schwester XXXII, 91, 15. 180, 21. XXXIII, 102, 23. 138, 2. 164, 20. 247, 13. 17. 317, 12. XXXIV, 17, 18. 18, 3. 68, 5. 182, 14. 279, 4.
- Deahna, Justus Hermann, Justizrath in Waireuth XXXVI, 91, 22. 23.
- , dessen Frau XXXVI, 91, 24.
- De Candolle, Augustin Pyrame, französischer Botaniker (1778–1841) XLIV, 88, 3. 95, 19. 142, 18. 146, 2. 11. 161, 11. 165, 19. 166, 2. 174, 9. 14. 18. 175, 28. 181, 26. 193, 15. 17. 195, 15. 204, 4. 233, 7. 239, 13. 14. 16. 240, 1. 6. 253, 15. 269, 9. 420, 15. 432, 8. 9. 18. 20. XLV, 14, 25. 213, 18. 222, 4. 226, 24. 308, 23. XLVI, 75, 12. 123, 18. XLVIII, 75, 2. 330, 2.
- Deinhardstein, Johann Ludwig Franz (1794–1859) XLVI, 259. 277, 21. 278, 2. XLVII, 12. 56. 112. 199. 200. 202, 9. XLVIII, 131, 25. XLIX, 123.
- Delacroix, Ferdinand Victor Eugen (1798–1863) XLII, 4, 3. 25, 20. 84, 26. 111, 11.

- Delavigne, Jean François Casimir (1793—1843) XXXVIII, 194, 7.  
XXXIX, 218, 12. XLV, 295, 9, 10.
- Delaware XLI, 93, 17. 171, 8.
- Delbrück, Johann Friedrich Ferdinand, Professor der Ästhetik in  
Königsberg und Bonn (1772—1848) XLII, 295, 5.
- Delila XLVI, 209, 16.
- Delisle, französischer Mineraloge XLV, 72, 16.
- Delos, Insel XLVI, 287, 12.
- Delphi XXXVII, 230, 7.
- Dembink XLVII, 181, 8.
- Dendera XXXIX, 204, 16. 214, 4.
- Dennstedt, August Wilhelm, Professor der Botanik in Weimar  
XXXI, 111, 15. XXXII, 166, 20. 21. 172, 7. 175, 16. 176, 7.  
238, 24. XXXIV, 125, 11.
- Deputation, Akademische, zur Anordnung der Senzischen Jubelfeier  
ernannte XXXVI, 140.
- Derchau, Hans Albrecht v., preussischer Hauptmann XXXIX,  
204, 10. XLII, 87, 7.
- , dessen Sohn?, bairischer Oberleutnant in Nürnberg XLII,  
192. 39, 19. 245, 11. 250, 1.
- Descartes, René (1596—1650) XL, 312, 6. XLV, 85, 4. 126, 2.
- Deschamps de Saint Amand, Emile, französischer Dichter (1791  
—1871) XLVI, 261, 17. 264, 12. 13.
- Desnos siehe Odolant-Desnos.
- Desprez, César Masnière, französischer Physiker (1792—1863)  
XI, 308, 1. 14. 465, 6. 15. 16.
- Deffau XXXI, 172, 1. XXXIII, 253, 5. XXXV, 71, 6. 120, 11.  
XI, 297, 15. XLVII, 112, 15. I, 13, 12.
- Des Boeuy, Charles, englischer Gesandtschaftsattaché (gest. 1832)  
XLII, 103, 4. 13. XLIII, 73, 2. 221, 17. 222, 1. 13. XLIV,  
214, 23. XLVII, 63, 2.
- Denkation XXXV, 299, 12.
- Deutsch-amerikanischer Bergwerk-Verein siehe Bergwerk-Verein.
- Deutschbrod in Böhmen XXXVII, 222, 19.
- Deutsche Bundesversammlung siehe Bundesstag.
- Deutscher Bund XI, 55, 18. 19. 64, 16. XLI, 253, 11. 256, 5. 309, 10.  
337, 13.
- Deutschland XXXI, 96, 21. 235, 23. 247, 9. 285, 4. XXXII, 52, 1.  
142, 19. 242, 23. XXXIII, 67, 18. 214, 16. 230, 13. 234, 12.

255, 1. 280, 18. XXXIV, 7, 26. 168, 3. 179, 8. 211, 4. 247, 25.  
 XXXV, 19, 12. 84, 20. 189, 9. 231, 20. 21. 270, 7. 273, 5.  
 284, 11. XXXVI, 84, 11. 93, 10. 112, 22. 145, 7. 195, 1.  
 204, 11. 296, 24. 300, 23. 302, 2. 452, 15. XXXVII, 53, 16.  
 60, 7. 91, 24. 25. 281, 27. XXXVIII, 9, 1. 16, 11. 19, 6.  
 20, 13. 49, 17. 71, 18. 96, 23. 145, 11. 148, 5. 191, 20. 197, 11.  
 204, 11. 12. 205, 17. 206, 2. 209, 21. 250, 1. 266, 8, 10. 273, 1.  
 278, 24. 281, 18. XXXIX, 4, 2. 6, 24. 12, 22. 30, 9. 45, 3. 49, 19.  
 54, 17. 65, 1. 72, 7. 83, 10, 27. 85, 1, 10, 15. 99, 27. 100, 2. 113, 15.  
 121, 18. 122, 21. 126, 1. 16. 127, 19. 139, 16. 149, 24. 171, 27, 28.  
 182, 10. 263, 16. 283, 5. XL, 28, 16. 29, 17. 18. 52, 20. 79, 17.  
 81, 1. 86, 24. 105, 18. 122, 6. 131, 27. 132, 13. 181, 13. 182, 28.  
 213, 13. 14. 231, 3. 233, 24. 236, 22. 242, 2. 246, 12. 262, 7.  
 264, 14. 306, 24. 372, 32. 439, 5. XLI, 30, 8. 129, 11. 181, 3.  
 192, 18. 254, 14. 307, 3. XLII, 11, 19. 80, 20. 103, 5. 265, 12.  
 XLIII, 81, 16. 121, 23. 125, 4. 141, 13. 229, 3. 368, 8, 30.  
 XLIV, 21, 4. 29, 19. 90, 15. 91, 11. 92, 11. 181, 27. 239, 25.  
 289, 10. 299, 6. XLV, 51, 1. 81, 5. 20. 117, 11. 15. 139, 20.  
 156, 19. 184, 2. 194, 12. 248, 6. 255, 3. 273, 13. 288, 1. 293, 28.  
 298, 16. 299, 14. 311, 11. 22. XLVI, 33, 4. 54, 8, 16. 69, 11.  
 81, 6. 102, 14. 104, 17. 133, 13. 136, 18. 140, 21. 141, 4. 143,  
 8, 9. 13. 144, 3. 20. 194, 12. 214, 4. 5. 228, 18. 237, 14. 238, 9, 14.  
 248, 6. 11. 256, 4. 257, 7. XLVII, 5, 21. 19, 13. 38, 8. 21. 22.  
 39, 24. 42, 4. 44, 6. 69, 16. 85, 15. 90, 4. 18. 91, 6. 21. 94, 10, 24.  
 103, 2. 5. 124, 4. 126, 13. 138, 10. 167, 11. 179, 23. 191, 11.  
 193, 2. 214, 5. 217, 15. 220, 3. 221, 1. 224, 22. 229, 10. 233, 4.  
 269, 14. 274, 17. 277, 2. 15. 17. 19. 278, 3. 279, 5. 282, 1. 284, 24.  
 285, 5. 286, 8. 14. 289, 1. 298, 3. 299, 17. 300, 2. 301, 9. 333,  
 9. 14. 428, 6. XLVIII, 3, 15. 4, 6. 12, 9. 33, 25. 34, 3. 54, 3. 22.  
 104, 15. 115, 20. 120, 5. 6. 128, 10. 38. 129, 14. 138, 18. 139, 3.  
 146, 15. 160, 8. 165, 13. 170, 16. 189, 22. 25. 27. 210, 1. XLIX,  
 31, 17. 34, 21. 39, 5. 44, 17. 47, 16. 48, 9. 10. 73, 27. 102, 3.  
 119, 3. 194, 20. 213, 18. 214, 5. 248, 24. 268, 7. 421, 19. L,  
 110, 17. 116, 2.

Devonshire XXXV, 225, 6.

—, William Spencer Cavendish, Herzog von (1790—1858) XLI,  
 97, 5. 6. XLIV, 82, 15.

—, Elisabeth Cavendish, Herzogin von, geb. Hervey († 1824)  
 XXXIII, 131, 20. XXXV, 223, 1.

- Devrient, Ludwig (1781—1832) XLVIII, 63, 14. 71, 16.  
 —, Philipp Eduard (1801—1877) XLIII, 244, 11. 245, 2.  
 Dhatvalagiri XLI, 79, 11.  
 Diana von Mantua XL, 200, 27. 201, 12, 16, 17. 219, 21. 220, 8, 10. 257, 17.  
 Diane Ghisi siehe Diana von Mantua.  
 Dibdin, Thomas Frognall, englischer Bibliograph (1776—1847)  
 XXXIII, 157, 17.  
 Didacus, Der heilige XLVIII, 232, 12. 325. XLIX, 24, 11.  
 Diderot, Denis (1713—1784) XXXV, 75, 3. 168, 20. 169, 1. 6.  
 XXXVII, 20, 23. 241, 13. 242, 13. 280, 16. 315, 13. XXXVIII,  
 97, 4. 173, 19. XLVIII, 143, 11. 17.  
 Dido XXXIII, 3, 7.  
 Diego, Sanct, siehe Didacus.  
 Diemar, Baron v., in Meiningen XXXVIII, 186, 11. XLVI,  
 271, 5. XLVII, 189, 24.  
 —, dessen Frau Sophie, geb. v. Reinhard XLVI, 271, 1—5.  
 XLVII, 189, 24.  
 Dieterich siehe Dietrich, Nathan Friedrich David.  
 Dietrich, Adam, Landwirth in Ziegenhain  
 —, dessen Sohn XLV, 254, 6. XLVIII, 203, 11?  
 —, dessen Enkel Friedrich Gottlieb (1763—1850)? XXXIV, 111, 14.  
 118, 12.  
 —, Nathan Friedrich David XLVIII, 248, 1. 2?  
 —, Professor in Komotau, siehe Dittrich, Anton.  
 Diez, Heinrich Friedrich v. (1750—1817) XXXII, 84, 1. 103, 8, 12.  
 125, 13. 17.  
 Dillenburg XXXVI, 2, 21.  
 Dinger, Bildhauer in Solingen XLII, 276, 5. XLIII, 145, 20.  
 Diocletian XXXVI, 310, 11.  
 Diogenes XXXI, 90, 6. XXXIV, 259, 10.  
 Diogenes Laertius XLI, 123, 7.  
 Dioskuren, Die XXXII, 18, 24. 44, 4. 5. XLII, 132, 2. 137, 23.  
 195, 2. XLIII, 146, 28.  
 Direction des deutsch-amerikanischen Bergwerk-Vereins zu Elberfeld  
 siehe Bergwerk-Verein.  
 Dittersbach XLIX, 110, 8. 173, 15. 174, 10. 255, 6.  
 Dittrich, Anton, Professor am Gymnasium in Komotau (1786  
 —1849) XXXIII, 340. XLIX, 272, 19.  
 Dlasť, Laurentius Albert XXXVII, 119, 2.

- Dobrowaſky, Joſeph, Abbé in Prag (1753—1829) XXXVII, 141, 24. 142, 4. 23. 221, 11. 286, 24. XXXVIII, 129, 5. 249, 9. 12. XLII, 361, 12.
- Dobwell, Edward, Alterthumsforſcher (1767—1832) XXXII, 115, 8. 117, 2. 4. 118, 10. 315, 5. XXXIX, 236, 17.
- Döbereiner, Johann Wolfgang, Profeſſor der Chemie in Jena (1780—1849) XXXI, 230. 26, 5. 183, 23. 184, 14. XXXII, 58. 141. 130, 4. XXXIII, 77. 155. 231. 59, 23. 98, 16. 114, 10. 235, 10. XXXIV, 17. 86. 125. 194. 207. 234. 15, 18. 121, 5. 207, 11. XXXV, 69. 168, 4. 8. 11. XXXVI, 173. 185. 190. 1. 252. 253/4. 259/60. 219, 4. 221, 6. 251, 11. 252, 5. XXXVII, 30. XXXVIII, 28. XXXIX, 224. 248, 4. XL, 173/4. 2, 5. 23, 8. 59, 25. 145, 26. 193, 4. XLI, 138. 166. 196, 1. XLII, 158. 177. 42, 2. XLIV, 24. 294, 4. XLV, 8. 12. 123. 162. 181. 262, 12. 267, 12. XLVI, 205. 93, 10.
- Dölig in Böhmen XXXVI, 99, 14. 191, 4. 273, 28.
- Döll, Friedrich Wilhelm, Hofbildhauer in Gotha (1750—1816) XL, 51, 17.
- Döring, Heinrich (1789—1862) XLI, 6. 7. XLVI, 133, 10. 12.
- Dörſtling ſiehe Grubner und Dörſtling.
- Dohm, Chriſtian Wilhelm v. (1751—1820) XXXII, 68.
- Dollond, John, Optiker (1706—1761) XLII, 248, 11. 14.
- Dombrowaſky ſiehe Dobrowaſky.
- Dominique Barrière, franzöſiſcher Kupferſtecher in Rom (geb. 1622) XXXV, 217, 18. 23. 218, 2.
- Domitius Ahenobarbus, Lucius († 25 n. Chr.) XXXIV, 46, 2.
- Donau XXXI, 240, 13. XLIX, 178, 6.
- Dorigny, Nicolaa, Kupferſtecher (1657—1746) XLII, 135, 10. XLV, 196, 17. 424, 7.
- Dorl, Hofrath, Arzt in Gotha XXXV, 56, 11. XXXVII, 96, 8.
- Dornburg XXXI, 267, 14. XXXIII, 134, 3. 138, 15. XXXVIII, 171, 5. 187, 17. 189, 3. 20. 192, 10. 14. 193, 6. 7. 18. 24. 203, 8. XL, 278, 9. XLII, 229, 21. 22. 260, 16. 17. XLIV, 156—238. 173, 10. 15. 22. 178, 12. 180, 1. 6. 25. 182, 18. 185, 7. 186, 14. 188, 3. 11. 189, 17. 190, 21. 195, 7. 197, 17. 200, 3. 202, 5. 203, 4. 16. 204, 11. 205, 13. 213, 10. 217, 6. 7. 14. 223, 5. 17. 225, 3. 226, 6. 238, 13. 243, 24. 246, 24. 248, 24. 258, 11. 262, 9. 263, 1. 270, 14. 23. 275, 4. 280, 20. 282, 4. 28. 286, 2. 11. 12. 287, 28.

- 290, 13. 292, 14. 295, 5. 304, 16. 309, 19. 312, 21. 313, 24. 317, 19.  
 323, 5. 432, 2. 3. 25. XLV, 1. 3, 25. 7, 12. 13, 3. 14, 19. 43,  
 17. 18. 102, 9. 125, 16. 144, 15. 213, 22. 221, 13. 308, 21. 315, 21.  
 319, 1. XLVI, 91, 19. 99, 11. 273, 21. 23. 274, 2. XLVII,  
 111, 10. 231, 6. XLVIII, 171, 11. XLIX, 121, 4. 5. 134, 14.  
 140, 12. 279, 21.
- Dorndorf bei Dornburg** XLIV, 245, 16.
- Dorotheenaue bei Carlssbad** XXXII, 16, 5.
- Dorow, Wilhelm (1790—1846)** XXXI, 16. 244, 4. XXXII, 215.  
 205, 22. 322, 12. XXXIV, 276. 218, 14. XLII, 75, 8. 11.  
 XLIII, 103, 10. XLIV, 246, 11. 12. 264, 4. 23. XLVI, 138.
- Dorpat** XI, 41, 15. XLIV, 281, 16.
- Dorbille I**, 115, 9.
- Douro, Marquis of**, siehe Wellestley, Arthur Richard.
- Drachenfels bei Bonn** XXXIII, 148, 9. 154, 2. XXXVI, 191, 13.  
 393, 2. XXXVII, 233, 2. XXXVIII, 42, 25. 55, 7. 84, 11.  
 134, 5.
- Drafendorf** XXXI, 222, 11. XXXVIII, 192, 10.
- Dreieinigkeitskapelle bei Carlssbad** XXXII, 16, 23. 24.
- Dreihacken in Böhmen** XXXV, 41, 22.
- Drei Könige, Die heiligen** XXXII, 77, 11. 79, 3. 10. 116, 12.  
 144, 1. 2. 7. 173, 8. 180, 10. 193, 19. 203, 18. 204, 10. 26. 205, 2.  
 207, 6. 9. 12. 228, 11. 231, 2. 10. 16. 233, 2. 245, 9. 299, 7. 322, 18.  
 XXXV, 174, 9. 175, 8. XXXVI, 16, 11. 262, 12. XLI, 253, 3. 4.  
 XLVII, 127, 22. XLVIII, 9, 17. 10, 2. 78, 5. 6. XLIX, 85, 14.  
 94, 7. 151, 25.
- Dreifreuzberg bei Carlssbad** XXXIV, 155, 18. XXXVII, 199, 23. 27.
- Drenthe** XXXIV, 46, 3.
- Dresden** XXXI, 42, 19. 154, 21. 155, 1. 172, 1. 177, 8. 179, 3. 7. 18.  
 180, 18. 24. 25. 181, 20. 27. 190, 27. 200, 17. 22. 201, 14. 245, 22.  
 307, 17. 369, 1. 395, 13. 17. 400, 16. XXXII, 96, 6. 138, 20.  
 149, 5. 161, 4. 213, 14. XXXIII, 78, 11. 88, 18. 156, 5. 210, 25.  
 248, 18. 259, 10. XXXIV, 89, 1. 170, 19. XXXV, 28, 24. 37, 20.  
 52, 8. 299, 23. XXXVI, 28, 11. 14. 136, 5. 158, 15. 168, 8.  
 254, 11. 294, 9. 465, 22. 466, 1. XXXVII, 139, 15. 140, 8.  
 203, 27. XXXVIII, 110, 21. 111, 2. 177, 3. 7. 260, 5. XXXIX,  
 29, 2. 101, 12. XI, 24, 16. 68, 15. 373, 26. XII, 149, 8. XLII,  
 51, 2. 161, 15. 173, 23. 24. 174, 4. 182, 5. 200, 8. 14. 211, 4.  
 240, 16. 241, 4. 17. 249, 6. 13. 262, 16. 23. 350, 4. 351, 30. 34.



352, 6. 354, 19. 25. 366, 1. XLIII, 74, 1. 12. 93, 22. 24. 162, 24. 163, 7. 220, 21. 242, 13. XLIV, 34, 12. 115, 16. 129, 12. 289, 25. 305, 18. XLV, 35, 17. 48, 17. 23. 49, 5. 16. 52, 24. 65, 6. 78, 2. 98, 9. 146, 6. 166, 28. 183, 20. 184, 4. 232, 19. 279, 13. XLVI, 19, 16. 57, 3. 118, 7. 119, 7. 164, 15. 179, 16. 202, 14. 206, 9. 229, 8. 297, 17. 298, 10. 304, 1. 305, 11. 319, 5. 17. 356, 7. 361, 2. XLVII, 68, 3. 8. 70, 17. 72, 1. 75, 16. 88, 12. 134, 1. 13. 16. 218, 10. 222, 5. 225, 21. 229, 19. 260, 28. 262, 18. 29. 306, 9. 352, 6. 14. 20. XLVIII, 351, 6. XLIX, 12, 13. 13, 11. 23. 14, 3. 72, 3. 23. 73, 2. 110, 13. 162, 20. 21. 334, 5. 6. 17. 21. 355, 4. 425, 4. L, 102, 12. 120, 15.

Dresden, Sächsischer Kunstverein in, siehe Kunstverein.

Dresler, Rentamtmanu in Neustadt a. d. O. XLV, 31/2.

Drevel, Claude, Kupferstecher XLVI, 261, 10.

Dreßig, Frau, Gärtnersfrau in Lonndorf XLIII, 57. XLIV, 38.

Dublin XXXII, 101, 19. XL, 28, 23. 192, 6. XLI, 83, 16. 17. 84, 15.

306, 20. 307, 6. XLV, 93, 16. 316, 5. 319, 12. L, 112, 8.

Dubois, J. A. XXXVII, 300, 15. 16?

Dümge, Carl Georg, Archivrath in Carlstraße (1772—1845)

XXXIII, 65, 1. 284, 24.

Dünfirchen L, 110, 16.

Dürk, Friedrich, Maler (1809—1884) XLV, 238, 8. 242, 8—10. 305, 25.

Dürer, Albrecht (1471—1528) XXXI, 117, 23. 24. 128, 13. 129,

20. 22. 130, 12. 135, 10. 21. 142, 20. 143, 19. 169, 4. 174, 22.

194, 22. 220, 25. 221, 5. XXXII, 69, 12. 114, 14. 180, 10. 193, 19.

203, 19. 207, 6. 9. 12. 228, 11. 231, 13. 245, 9. XLIII, 152, 21. 22.

153, 4. 5. XLIV, 21, 3. 34, 1. 39, 16. 68, 13. 69, 3. 75, 7. 77, 1.

87, 12. 120, 16. 300, 19. 367, 2. 482, 13. XLV, 36, 11. XLVII,

248, 11. 20. XLVIII, 210, 24. L, 13, 7.

Dürnberg, Frau v. XXXV, 58, 25.

Dürreuberg bei Merseburg XXXVI. 241, 24. 242, 10. 15.

Düßeldorf XLI, 155, 9. XLIV, 317, 10. XLV, 184, 6. L, 31, 23.

Dumfries in Schottland XLIV, 257, 24. 267, 10. XLV, 303, 25. 26.

304, 10. XLVI, 13, 20. XLVII, 15, 5. 101, 14. 103, 17. 196, 22.

XLVIII, 211, 6. 7. 244, 2.

Dumont, Bernhard, Lotteriesollecteur in Frankfurt XXXV, 190.

203. 244, 10. 245, 7. 289, 6. 291, 9. XXXVI, 91, 2.

—, Pierre Etienne Louis, philosophischer Schriftsteller (1759—1829)

XLVIII, 228, 23. 229, 15. 21. 234, 7. 235, 12.

- Dupin, Pierre Charles François Baron, französischer Politiker und Nationalökonom (1784—1873) XLIII, 75, 54, 18. 60, 8. 73, 4. 77, 11. 108, 11. 223, 18. XLIV, 54, 15. XLV, 153/4. 75, 22.
- Dupré (1830 in Weimar) XLVII, 244, 13.
- , Bildhauer, Erzgießer und Medailleur in Paris unter Heinrich IV. XLVII, 435, 12. 16.
- Durand, A., Regisseur XXXVIII, 81 2.
- , französischer Architekt XLI, 136, 23.
- Durante, Francesco, Componist (1684—1755) XLVIII, 123, 15.
- Duraš siehe Durfort-Duraš.
- Dure, Mechaniker in Berlin XXXVII, 48, 3.
- Durfort-Duraš, Claire Herzogin v., geb. de Kerjaint, französische Schriftstellerin (1778—1829) XLII, 172, 16. 173, 3. 9. 17.
- Durft, Maler in Jena, dann Zeichenlehrer am Gymnasium zu Harau XLII, 263, 1. 3. 5. XLIII, 167, 22. 168, 2.
- Dussef, Johann Ludwig, Musiker (1761—1812) XXXI, 45, 18.
- Dutrochet, René Joaquim Henri, französischer Naturforscher (1776—1847) XL, 306, 20.
- Dubal, François, General-Consul der Confédération Helvétique in St. Petersburg XLVIII, 236, 6.
- Dubau, Auguste, Botaniker, Secrétaire général de l'intendance des bâtiments in Paris (1771—1831) XLIV, 212. 278, 11.
- Dyck, Anton van (1599—1641) XXXIII, 95, 18. 19. XXXIV, 239, 19. XLV, 243, 17. XLVII, 119, 17.
- Dyrachium XLVI, 199, 23.
- Eber, Frau v., siehe Ebra.
- Eberhard, Konrad, Bildhauer, Professor an der Akademie in München (1768—1859) XLIV, 59, 14.
- Ebert, Carl Egon (1801—1882) XLIV, 234, 16. 246, 6.
- , Friedrich Adolf, Oberbibliothekar in Dresden (1791—1834) XXXIII, 157, 17.
- Eberwein, Franz Carl Adalbert, Musikdirector in Weimar (1786—1868) XXXIII, 27, 1. 7. XXXIV, 290, 18. 296, 11. 12. XXXV, 1, 1. 139, 9. XXXVIII, 63. 70, 28. 101, 1. XXXIX, 198, 3. XLI, 117, 8. XLII, 238, 11. 15. 16. 19. 20. XLIII, 29, 11. XLIV, 398, 12.
- , dessen Frau Henriette, geb. Häßler XXXIII, 27, 10. XXXIV, 290, 18. 296, 11. 12. XLII, 238, 11. 15. 16. 19. 20. XLIII, 29, 11. 14.

- Ebertwein, Julius (in Rudolfsbad) XXXIX, 237.
- Ebra, Frau v. XXXV, 83, 16. 84, 3. 85, 7. 10.
- , deren Familie XXXV, 84, 4. 85, 10.
- Eckardtstein, v., XXXV, 51, 13. 14.
- Eckartsberga XXXII, 247, 1. XLIX, 103, 13.
- Eckermann, Johann Peter (1792—1851) XXXV, 88. XXXVII, 109. 187. 62, 9. 21. 71, 16. 26. 74, 16. 77, 5. 82, 12. 83, 1. 95, 6. 100, 10. 154, 13. 179, 15. 281, 6. XXXVIII, 58. 16, 6. 7. 19, 26. 20, 21. 42, 10. 43, 2. 47, 8. 56, 10. 12. 13. 66, 9. 73, 18. 76, 15. 17. 137, 1. 149, 5. 6. 8. 154, 5. 181, 4. 184, 1. 2. 185, 23. 186, 3. 212, 5. 20. 216, 18. 222, 25. 223, 1. 23. XXXIX, 12, 21. 171, 22. 23. 191, 16. XL, 161, 11. 12. 244, 11. XLI, 205. 172, 11. 12. 238, 8. XLII, 7, 20. 75, 3. 102, 7. 21. 22. XLIII, 94, 3. 135, 18. 151, 11. XLIV, 187. 87, 16. 138, 19. 22. 140, 17. 18. 156, 21. 157, 20. 188, 21. 202, 6. 221, 24. 227, 23. 231, 1. 232, 13. 246, 6. 417, 15. XLV, 156. 141, 6. 7. 219, 22. 305, 21. XLVI, 1. 15. 34. 86. 257. 261. 235, 26. 236, 2. XLVII, 139. 219. 244. 249/50. 19, 18. 20, 3. 21, 26. 22, 14. 33, 19. 49, 3. 4. 56, 1. 62, 18. 78, 12. 83, 1. 90, 22. 106, 5. 112, 18. 115, 22. 135, 23. 142, 10. 150, 26. 176, 20. 250, 1. 280, 1. 7. 356, 25. 364, 3. XLVIII, 16. 100. 16, 20. 19, 17. 31, 1. 32, 7. 42, 14. 48, 14. 54, 3. 70, 22. 95, 19. 105, 26. 128, 9. 210, 7. 212, 23. 220, 16. 238, 28. XLIX, 115, 21. 144, 18. 220, 6. 420, 2. 421, 15. 17. 31. 31. 422, 8. 15. 29. 423, 10. 21. L, 114.
- , dessen Frau Johanne Sophie Katharine Christine, geb. Bertram (1801—1834) XLIX, 422, 12.
- Eckhardt, Rentsecretär XXXIII, 264, 3.
- , dessen Wittwe XXXIII, 168, 23. 264, 2. 17. XXXIV, 3, 18.
- , dessen Tochter XXXIII, 177, 20. 232, 14. 264, 5. 17. 355. XXXIV, 3, 18.
- Eckl, Clemens, Prior des Stiftes Tepl (1789—1831) XXXVI, 80. 130, 4. XXXVII, 91. 113. XXXVIII, 147.
- Eco, Herausgeber der Zeitschrift L'Eco in Mailand XLIV, 95. 192. XLV, 47.
- Eco, L, Giornale di Scienze, Lettere, Arti, Commercio e Teatri (Milano) XLIV, 101, 9. 131, 7. 242, 1. 4. 285, 5. 9. XLV, 245, 6.
- Edgetworth, C. Sneyd. XXXVII, 298, 5.
- Edinburgh XXXII, 315, 3. XXXIV, 22, 21. XXXVII, 6, 4. XLI, 186, 1. 10. XLII, 14, 10. 186, 18. 188, 6. 261, 18. 273, 3. 7. 14.

- XLIII, 79, 8. 223, 7. 243, 16. 257, 3. 4. 12. XLIV, 101, 16.  
 XLV, 258, 3. 303, 19. XLVI, 13, 19. 20. XLVII, 15, 4. 103,  
 14. 15. 126, 23.
- Edinburg's Magazine XXXI, 246, 13. 14.
- Edinburg's Review XXXV, 106, 8. XLIII, 224, 11. XLVI, 282, 4. 5.
- Eding, fgl. preuß. Land- und Stadtgerichtsdirector in Luckenwalde  
 XXXIX, 178/9.
- Ebling, Albert Cajetan Graf v. XXXI, 174, 8. XXXII, 11. 125.  
 —, dessen Frau XXXII, 156, 3.
- Eger (Stadt) XXXII, 323, 11. XXXIII, 1, 10. 4, 5. 8, 2. 13, 19. 21, 2.  
 39, 2. 46, 15. 17. 97, 18. 190, 2. 312, 10. XXXIV, 3, 18. XXXV,  
 47—53. 51<sup>a</sup> (L, 51). 4, 5. 53, 8. 11. 54, 22. 57, 15. 60, 14. 25. 63, 2.  
 65, 12. 23. 67, 14. 17. 68, 11. 19. 69, 18. 70, 1. 6. 77, 9. 79, 27.  
 80, 5. 84, 20. 25. 85, 22. 86, 6. 88, 18. 97, 18. 27. 111, 12. 122, 22.  
 131, 5. 181, 13. XXXVI, 81—102. 71, 16. 76, 5. 82, 4. 95, 12.  
 96, 4. 97, 7. 101, 2. 104, 5. 115, 5. 8. 126, 25. 127, 1. 22. 132, 8. 9.  
 133, 14. 27. 145, 21. 146, 4. 150, 10. 162, 6. 166, 10. 175, 7.  
 180, 12. 188, 15. 16. 191, 4. 245, 11. 261, 1. 273, 28. 278, 2.  
 410, 5. 28. 453, 31. XXXVII, 83—86. 116—122. 127—132.  
 91, 3. 104, 16. 107, 22. 119, 23. 120, 9. 122, 16. 129, 27. 130, 3.  
 137, 23. 146, 20. 147, 18. 161, 13. 20. 164, 23. 165, 2. 170, 17.  
 177, 1. 180, 8. 184, 12. 13. 193, 18. 197, 21. 198, 23. 199, 4.  
 205, 5. 206, 19. 209, 14. 212, 20. 219, 23. 262, 11. 265, 4. 266, 6.  
 276, 19. 285, 24. 298, 27. 372, 2. XXXVIII, 120, 20. 131, 13.  
 XXXIX, 132, 18. XL, 94, 6. 8. 267, 12. 271, 23. 280, 4. 309, 20.  
 310, 20. 21. 360, 9. XLI, 139, 4. 174, 22. 178, 9. 306, 8. XLIII,  
 101, 17. 103, 27. 343, 7. 9. XLIV, 156, 8. 12. XLIX, 274, 11.
- Eger (Fürst) XXXI, 247, 24. XXXII, 12, 10. 13, 25. 15, 12.  
 XXXV, 68, 18. 69, 24. 70, 3. 337, 16. XXXVI, 136, 16. 20.  
 XXXVII, 200, 9. 201, 2. 202, 9.
- Egerland (Kreis) XXXIII, 97, 5. 265, 6. XXXV, 68, 15. 124, 9.  
 199, 15. 264, 18. XXXVI, 81, 4. 6. XLIV, 307, 6.
- Egge, Gustav, Graf v. XXXVI, 70, 11. 181, 12.
- Egidy, Heinrich August v. (1778—1840) XXXIV, 36. 34, 12.
- Egloffstein, August Carl Freiherr v. und zu, wirkl. Geheimrath  
 und Generalmajor in Weimar (1771—1834) XLVII, 254.  
 —, dessen Frau Isabella, geb. Gräfin v. Waldner-Freundstein  
 XLIV, 157, 6. 161, 23.

- Egloffstein, Wolfgang Gottlob Christoph Freiherr v. und zu Hofmarschall in Weimar 5917<sup>a</sup> (L, 34)?
- , dessen Frau Caroline, geb. v. Aufseß († 1828) XLIV, 157, s. 161, 25. 301, 12. 13.
- , Caroline Gräfin v. (1789—1868) XXXI, 180, 10. XXXIV, 278. XXXV, 63, 7. XXXVI, 84, 21. 107, 18. XXXVIII, 266, 2. 267, 2. XXXIX, 46. 226. 55, 2. 141, 15. 251, 14. XL, 222. XLIV, 166, 27. 271, 1. 317, 18. XLV, 283, 1. 2. XLVI, 23. 81. 23, 13. XLVII, 198.
- , Julie Gräfin v. (1792—1869) XXXI, 69. 20, 3. 25, 11. 37, 14. 59, 5. XXXIII, 78, 11. XXXIV, 283. 15, 25. XXXV, 63, 7. XL, 162, 5. XLII, 201. 281, 18. XLIV, 39, 25. 49, 1. 190, 14. 380, 12. 13. XLVII, 5, 14. XLVIII, 234, 2. XLIX, 25, 1.
- , v., Kürassierrittmeister XXXII, 178, 19.
- , Gräfin v. XLVII, 70, 22.
- Ehlers, Wilhelm, Tenorist (1774—1845) XXXVIII, 153/4.
- Ehlich, Johann Franz Carl, Cammercauzlist in Weimar XLIII, 255, 3.
- Ehrenberg, Christian Gottfried, Naturforscher (1795—1876) XLVII, 206, 5. XLVIII, 5.
- Ehrenlegion, Orden der XXXI, 6, 5. 6. 7, 23. 11, 19. 288, 1. 289, 10. XXXVI, 423, 7. 9.
- Ehringshausen bei Remscheid XXXV, 203, 21.
- Ehrmann, Johann Christian, Arzt in Frankfurt a. M. XXXII, 232, 9.
- Eichel, Carl, Kaufmann in Eisenach XLIX, 109, 13. 112, 12. 125, 7. 19. 355, 1.
- Eichhorn, Johann Gottfried, Orientalist, Professor in Göttingen, Herausgeber der Göttinger Gelehrten Anzeigen (1752—1827) XXXI, 125. 155. 262. 73, 21. XXXII, 68, 1. 74, 1. 3. XXXVIII, 206, 10.
- Eichler, Andreas Chrysogon (1762—1841) XXXVII, 141, 11.
- Eichstädt, Heinrich Carl Abraham, Professor der Philologie in Jena (1772—1848) XXXI, 193. XXXII, 81. 117. 162. 156, 7. XXXIII, 25, 1. XXXIV, 1. 181. XXXV, 9. 28. 34. 177. 202. XXXVI, 179. XXXVII, 138, 16. XXXVIII, 139. 161, 1. 2. 164, 11. 169, 16. XXXIX, 50, 12. XL, 152, s. 9. XLIV, 284, 5. s. 13. 16. XLV, 142. 15, 23. 16, 11. 17. 19. XLVII, 10.

- Gijel XXXVII, 258, 2.  
 Gilsenstein, Carl Valentin Gottfried, Irrenhausinspector in Jena  
 XXXII, 253, 6. 16.  
 Gilsen, Bad L, 122, 2.  
 Ginsiedel in Böhmen XXXV, 60, 21. 115, 17.  
 Ginsiedel, Detlev Graf v., sächsischer Cabinetminister (1773—1861)  
 XLII, 353, 7. 359, 18.  
 —, Friedrich Hildebrand v. (1750—1828) XXXIV, 271. XLIV,  
 276, 17. 20. 302, 5. XLV, 50, 16.  
 Ginsiedel-Wolkenburg, Adolph Graf v., preussischer Oberst und  
 Commandeur des Füsilier-Bataillon<sup>s</sup> 32<sup>ten</sup> Infanterieregiment<sup>s</sup>  
 (4. Magdeburgischen) (1776—1821) XXXII, 6, 11. 98, 13.  
 —, dessen Tochter Caroline Albertine Marie Adolphine, Gräfin v.  
 siehe Schusenburg, C. A. W. A. von der.  
 Gisenach (Stadt) XXXI, 222, 22. 247, 15. XXXIV, 26, 10. XXXVI,  
 454, 5. XXXVII, 144, 16. 264, 19. XXXVIII, 48, 18. XLIII,  
 76, 4. 9. XLIV, 148, 12. 149, 13. XLVII, 97, 8. 13. 134, 15.  
 264, 4. XLVIII, 97, 11. 157, 6. XLIX, 125, 7. 11. 12. L, 13, 1.  
 —, (Land) XXXIV, 230, 14.  
 —, (Kreis) XLVII, 76, 10.  
 Gisenberg in Sachsen-Altenburg XXXV, 12, 15.  
 Gisenberg in Thüringen XLII, 75, 16. 17. 77, 2.  
 Gißl, Theresje, geb. v. Oberndorfer, Materin in Graß XLIV, 74.  
 85. 102. XLV, 24.  
 Gfendahl, Daniel Georg v., Historiker und Publicist (1792—1857)  
 XLIII, 85, 20. 21. 86, 8. 108, 21. 281, 19. 282, 4. XLV, 6.  
 Gfiba XXXVI, 185, 21. XXXVIII, 157, 21. 158, 2. XLV, 246, 13.  
 XLVIII, 275, 14.  
 Gfibe XXXI, 247, 25. XXXIII, 108, 7. XXXVIII, 50, 8. XL, 275, 15.  
 XLI, 172, 11. XLIV, 51, 10. 354, 22. XLVI, 46, 16. XLVII,  
 293, 18. XLVIII, 91, 6.  
 Gfberfeld XLIII, 250, 9. 254, 1. XLV, 280, 23. XLIX, 349, 2.  
 Gfberfelder Bergwerk<sup>s</sup>-Berein siehe Bergwerk-Berein.  
 Gfbogen in Böhmen XXXII, 14, 11. 22. 20, 16. 20. 25, 13. 51, 15.  
 XXXV, 79, 10. XXXVII, 40, 7. 200, 18. 202, 5. 204, 19.  
 XXXIX, 228, 17. XLIII, 159, 8.  
 Elena al Calvario, Santa XLVIII, 112, 1. 123, 27. 28. 125, 5.  
 Gfaußi XXXI, 34, 3. XXXIII, 274, 12.  
 Gffeld XI, 329, 7.

- Elftausend Jungfrauen, Die XXXII, 79, 12, 13.  
 Elgin Marbles XXXI, 32, 15. 70, 7. 93, 2. 3. 6. 94, 6. 10. 180, 15.  
 220, 8. 260, 13. 14. 327, 3. 17. 328, 26. XXXII, 33, 14. 44, 3.  
 74, 16. 322, 14. XLIX, 163, 5. 384, 3. 385, 5.  
 Elisabeth, Die heilige XXXIV, 10, 6.  
 Elkan, Julius J., Bankier in Weimar XXXI, 140, 12. 403, 19.  
 XXXV, 390, 3. XXXVI, 256/7. 327, 15. 17. 470, 28. XXXVII,  
 82, 3. 335. XXXVIII, 132, 18. 254, 18. 255, 4. 355, 10. XL,  
**200. 214.** 390, 22. XLI, 3, 6. 9, 22. 14, 5. 18, 18. 23. 228, 3. 4.  
 XLII, **6. 34. 112. 186. 215.** 39, 9. 189, 1. 254, 12. 256, 2.  
 359, 9. XLIII, **13. 68. 110. 133. 142. 160. 198. 212.**  
 157, 25. 198, 5. 204, 9. 257, 17. 287, 11. 329, 7. 9. 14. 16. XLIV,  
**59. 73. 103. 150.** 60, 7. 75, 23. 86, 4. 119, 15. 169, 12. XLV,  
**17. 28. 53. 66. 88. 103. 138. 166.** 40, 2. 65, 16. 196, 14.  
 247, 11. XLVI, **38. 53. 89. 122. 156. 162/3. 170.** 95, 15.  
 97, 2. 121, 2. 172, 23. 184, 22. 275, 15. XLVII, **103. 226.**  
 61, 8. 102, 3. 256, 14. 423, 3. XLVIII, **54. 161. 229.** 64, 15.  
 253, 1. XLIX, **22. 132.** 163, 13.  
 —, dessen Tochter Johanna (später Frau Dr. Weit) XLIII, 45, 14.  
 Ellbogen siehe Elbogen.  
 Elohim=Jehova XLVI, 223, 6. 7.  
 Elsheimer, Adam, Maler (1578—1620) XXXIII, 233, 21. 259, 6.  
 XLIV, 117, 2.  
 Elsholtz, Franz v., Legationsrath und Dichter (1791—1872) XL,  
**123. 152. XLI, 100. 179.** 7, 21. XLII, 68, 1.  
 Elymas XXXIX, 32, 10.  
 Ems XXXI, 154, 25. XXXVIII, 188, 6. 212, 21. 218, 21. 231, 19.  
 XL, 50, 10. XLIII, 100, 23.  
 Enceladus siehe Antäus.  
 Encyclopédie portative, ou résumé universel des sciences,  
 des lettres et des arts, en une collection de traités  
 séparés. Sous la direction de M. C. Bailly de Merlieux  
 (Paris) XLIV, 61, 16. 95, 21.  
 Ende, v. XXXIX, 31, 15.  
 Endor, Heye von XL, 217, 16.  
 Engelberg, Dorf und Benedictinerkloster in Unterwalden XLIX, 67, 2.  
 Engelhard (Engelhardt), Moritz v., Professor der Mineralogie in  
 Dorpat (1779—1842) XI, 20, 7. XLIV, 268, 12. 19. 281, 16.  
 Engelhardt, Christian Moritz (1775—1858) XL, **227. XLI, 14.**

- Engelhaus in Böhmen XXXII, 16, 22. 25, 13. 51, 16. XXXV, 52, 17, 18. XXXVII, 298, 18. XXXIX, 228, 17.
- Engelmann, Georg, Arzt und Botaniker (1809—1884) XLIX, 247, 4.
- England XXXI, 74, 5. 94, 17. 166, 10. 167, 11. 168, 16. 17. 197, 2. 210, 18. 235, 15. 275, 19. 277, 19. 327, 4. 12. 328, 22. XXXII, 131, 9. 181, 21. 375, 4. 28. 29. XXXIII, 20, 15. 69, 12. 104, 9. 17. 105, 3. 128, 17. 150, 2. 158, 10. 172, 24. 198, 14. 23. 200, 14. 220, 2. 245, 6. 251, 10. 270, 5. 305, 2. 317, 22. 367, 5. 12. 20. XXXIV, 40, 4. 55, 10. 120, 10. 195, 2. 12. XXXV, 53, 17. 72, 10. 189, 13. 14. 193, 7. 280, 4. XXXVI, 57, 6. 61, 6. 22. 204, 20. 292, 3. 8. 300, 3. XXXVII, 94, 24. 221, 18. 248, 4. 251, 21. 25. 252, 1. XXXVIII, 27, 2—4. 33, 13. 56, 29? 72, 13. 74, 11. 81, 4. 145, 12. 205, 19. 230, 23. 252, 21. 278, 5. 280, 8. 281, 18. 346. XXXIX, 7, 17. 8, 5. 12, 21. 19, 9. 45, 3. 167, 15. 17. 18. 21. 210, 17. 211, 6. 12. 18. 213, 6. 18. 218, 11. 19. 220, 12. 236, 17. 320. XL, 22, 20. 28, 17. 41, 19. 117, 17. 20. 143, 21. 202, 11. 12. XLI, 6, 16. 18. 27, 22. 84, 7. 85, 16. 17. 96, 18. 97, 2. 114, 19. 226, 13. 246, 11. 307, 1. XLII, 121, 12. 224, 11. XLIII, 73, 4. 105, 9. 107, 26. 27. 108, 5. 11. 164, 8. 223, 9. 236, 10. 242, 16. 267, 4. 344, 5. 345, 1. XLIV, 5, 19. 33, 5. XLV, 5, 7. 81, 2. 157, 11. 293, 28. 304, 16. 388, 1. XLVI, 42, 16. 54, 6. 16. 23. 55, 21. 100, 2. 104, 3. 108, 1. 3. 127, 15. 128, 10. 133, 8. 139, 5. 142, 4. 146, 7. 198, 4. 242, 23. XLVII, 15, 12. 16. 17, 2. 62, 17. 92, 12. 119, 12. 124, 4. 138, 10. 167, 8. 223, 25. 224, 1. 11. 277, 15. 26. 279, 5. 6. 285, 5. 428, 2. XLVIII, 33, 26. 31. 104, 11. 166, 6. 167, 6. 21. 275, 30. XLIX, 42, 2. 47, 1. 12. 48, 9. 157, 3. 268, 6. 421, 18. 19. L, 62, 5. 104, 9. 111, 2. 112, 11.
- , Carl I., König von (1600—1649) XXXVI, 47, 13. 14.
- , Georg IV., König von (1762—1830) XXXVIII, 280, 7. XLIV, 82, 26.
- , dessen Gemahlin Caroline Amalie Elisabeth, Königin von (1768—1821) XXXIII, 200, 23. 247, 3.
- , Richard I. Löwenherz, König von (1157—1199) XXXII, 375, 28. 37.
- Gufshausen XXXIV, 73, 20.
- Entrévernes in Savoyen XXXVII, 57, 6. 17.
- Göß, Blide auf Welt und Kunst, Zeitschrift (München) XLI, 127, 3. XLII, 68, 2. 8.



- Epifur XLIV, 230, 3. XLVI, 251, 21. 252, 8. 19. XLIX, 123, 11.  
 Epimenides XLI, 159, 28. XLIII, 130, 19. XLV, 308, 20.  
 Epirus XXXVI, 140, 7. XXXVIII, 191, 22.  
 Erfurt XXXV, 138, 9. 394, 2. XXXVII, 23, 10. 17. 19. XXXIX,  
 121, 7. XL, 334, 17. 22. XLII, 125, 13. XLIII, 272, 12. XLIV,  
 397, 3. XLV, 182, 14. XLVIII, 52, 13. 103, 16. L, 117, 6.  
 —, Königliche Akademie XXXV, 394, 3. 5.  
 Erhard, Johann Benjamin, Arzt und Philosoph (1766—1827)  
 XLVII, 80, 1. 2. 215, 6.  
 Erichson, Johann, Adjunct bei der philosophischen Facultät in  
 Greifswald (1777—1856) XXXII, 16, 11.  
 Erlangen XXXI, 237, 21. 250, 3. 308, 21. XXXVIII, 94, 25. XLI, 81, 5.  
 Erlau in Ungarn XLIX, 170, 4.  
 Erner, Carl, Kupferstecher in Weimar XXXI, 122, 14. 127, 2.  
 403, 6. XXXII, 39, 4.  
 Ernestinische Linie XXXVIII, 141, 9.  
 Ernst, Carl Wilhelm, Bataillons-Chirurg in Weimar XXXIX,  
 148, 5.  
 Erxleben, Johann Christian Polycarp, Professor der Physik in  
 Göttingen (1744—1777) XXXI, 108, 23.  
 Erzgebirge XLVII, 111, 7.  
 Erzherzog-Carl-Brücke (über die Tepl) XXXV, 335, 13. 14. 337, 7.  
 Eschenburg, Johann Joachim (1743—1820) XXXVI, 178, 13.  
 Eschwege, Wilhelm Ludwig v., Oberst, Generaldirector der brazi-  
 lianischen Bergwerke (1777—1855) XXXV, 233, 5. 6. 243,  
 14. 15. 246, 15. 20. 248, 12. 258, 17. 273, 4. 16. XXXVI, 3, 4. 5.  
 146, 1. 208, 5. 6. 9. 216, 9. 14. 17. 20. 218, 2. 221, 1. 225, 14. 15.  
 279, 1. 292, 6. 22. 410, 21. 413, 1. 7. 414, 3. XXXVII, 60, 8.  
 64, 16. 91, 10. 16. XXXVIII, 97/8. 326, 14. XXXIX, 7, 7. 10. 22.  
 XL, 121, 8. 128, 6. 22. 129, 16. 208, 4. 211, 10. 213, 16. 271, 28.  
 XLI, 166, 10.  
 —, dessen Frau XXXIX, 7, 7. 20.  
 —, dessen Bruder XXXV, 273, 6.  
 Escorial XXXIX, 320. 321.  
 Esßlingen XLI, 229, 13.  
 Esßlinger, M., Zeichner und Kupferstecher in Berlin XXXV, 139, 6.  
 Este, Cardinal Hippolyt v. XLVIII, 72, 17.  
 Esterhazy von Galántha, Nikolaus Joseph, Fürst (1714—1790)  
 XLIX, 69, 21.

- Gſther, Königin von Perſien XXXIII, 250, 11.  
 Gſtremadura XXXIX, 320.  
 Ethnographiſches Archiv, hſg. von Bran XXXII, 115, 9. 167, 6. 7.  
 XXXIII, 102, 13. 103, 9. 289, 19. XXXV, 267, 6. 15. 277, 3. 5.  
 Etrurien XLI, 142, 3. XLVI, 22, 19.  
 Etterſberg XXXI, 70, 2. XXXVI, 8, 11. XXXVII, 89, 8. XXXVIII,  
 80, 8. XXXIX, 248, 16. XLIII, 2, 16. 87, 1. XLVI, 149, 13. 14.  
 Etterſburg L, 13, 12. 13.  
 Ettinger, Buchhändler in Gotha XXXV, 191.  
 Ettingerſche Verlagſbuchhandlung in Gotha XLVI, 123, 5.  
 Erganziſche Gebirge XLVI, 131, 14. 153, 8. 349, 5.  
 Euripideſ XXXII, 37, 17. XXXV, 133, 21. 24. 174, 2. 179, 21.  
 192, 19. 28. XXXVII, 3, 14. XXXVIII, 172, 1. 230, 14. 231, 6.  
 XLI, 38, 17. 23. 120, 23. 123, 5. 195, 5. 6. XLII, 220, 2. 9.  
 XLIX, 137, 17. 18. 138, 14. 146, 19. 21. 147, 9.  
 Europa XXXIV, 244, 16. XXXVI, 244, 5. 272, 23. XXXVII,  
 270, 1. XXXIX, 252, 16. XLI, 307, 7. XLIII, 217, 23. 218, 1.  
 XLIV, 282, 8. XLV, 3, 6. 295, 25. 313, 26. XLVI, 221, 16.  
 XLVII, 276, 8. 280, 12.  
 Euryanthe XL, 220, 13. 248, 16.  
 Evangeliiſten XLV, 109, 2.  
 Everdingen, Albert van, Maler (1621—1675) XXXIII, 53, 9.  
 220, 7.  
 Evermann, Eduard Friedrich, Naturforſcher und Reiſender (1794  
 —1860) XXXVII, 151, 1. 7.  
 Externſteine XXXVIII, 15, 19. 66, 14. XLVII, 333, 10. 11.  
 Eyben, Graf F. v. XXXIX, 217. 254, 20. 265, 15.  
 Eyſ, Jan van, niederländiſcher Maler (um 1386—1440) XXXIV,  
 106, 22. 220, 2. 232, 28. 252, 6. 257, 8. XXXV, 51, 3. XXXVI,  
 51, 2. XLVIII, 154, 15. 189, 17. XLIX, 94, 7. 151, 25.  
 Faber, Traugott, Zeichner in Dresden XLIX, 173, 15. 20. 175, 4.  
 Faciuſ, Friedrich Wilhelm, Steinſchneider in Weimar (1764—1843)  
 XXXIII, 159, 6. XXXVI, 53, 15. 62, 21. XXXVII, 23, 11.  
 XLII, 101, 3—5. 106, 7. XLIV, 72, 4. 82, 4. XLV, 192, 11.  
 219, 8. 257, 11. XLVI, 180, 1. 2. 304, 10. 305, 10. 319, 1.  
 XLVIII, 103, 16. 104, 10. 114, 8. XLIX, 241, 16. 389, 25.  
 —, deſſen Tochter Angelica (1806—1887) XL, 134, 2. 7. XLII,

- 101, 2. 3. 19. 106, 5. 10. 151, 1. 5. XLIII, 67, 2. 68, 27. 142, 1. XLIV, 42, 6. 17. XLV, 274, 15. XLVI, 41. 171. 42, 7. XLVIII, 22, 8. 9. 114, 2. 122, 16. 21. 186, 6. 208, 4—6. 223, 6. 7. 226, 6. 7. 227, 7. XLIX, 126, 2. 4. 11. 177, 12. 14. 23. 185, 10. 11. 206, 4. 216, 21. 217, 4. 10. 17. 22. 219, 27. 220, 7. 24. 223, 25. 240, 2. 20. 241, 5. 9. 14. 244, 7. 245, 4. 19. 389, 3. 21. 30. 390, 10. 410, 2. 10. 411, 3. 414, 1.
- Jacins, dessen Familie XLIX, 411, 5. 6.
- Järber, Johann Michael Christoph, Museumschreiber in Jena (1778—1844) XXXI, 2/3. 29. 78<sup>a</sup> (L, 44). 220/1. 85, 21. 105, 5. 150, 13. XXXII, 175/6. 21, 6. 241, 5. XXXIII, 49, 8. 9. 208, 8. 273, 19. XXXIV, 135. 244. 297/8. XXXV, 18/9. 125/6. 18, 15. 90, 11. XXXVI, 28/9. 165/6. 186. 197. 253/4. 3, 8. 333, 1. XXXVII, 16, 11. 55, 20. 129, 9. 10. XXXVIII, 33. 259, 19. XXXIX, 23. 26, 8. XL, 7. 41. 147. 9, 10. 44, 4. 16. 19. XLI, 179, 21. 188, 4. 223, 14. 356. XLII, 37. XLIV, 162/3. 173, 5. XLV, 30. 60. 178. 188. 193. 27, 3. XLVI, 63. 66. 78. 64, 3. 4. 76, 1. XLVII, 134. 165, 4. 166, 15. XLVIII, 253, 16. XLIX, 26, 13. L, 49, 19. 26. 50, 13?
- Jalieri, Marino XLV, 295, 10.
- Jalk, Johannes Daniel (1768—1826) XXXI, 97, 11. XLI, 272, 2. XLIII, 36, 20. XLVI, 58, 8.
- , dessen Familie XLI, 272, 17.
- Jalken bei Eisenach XXXI, 62, 11. 100, 17. 18.
- Jalkenau in Böhmen XXXVI, 106, 5. 127, 9. 130, 12. 132, 13. 175, 8. 199, 22. 200, 8. XXXVII, 87, 6. XLIII, 159, 9.
- Jalken = Orden, Weimarischer XXXI, 7, 20. 289, 7. XXXVI, 423, 4. 8. 16.
- Janarioten XLVI, 75, 3. 4.
- Jarnley, Maler XLVI, 202, 21. 22. 231, 11. 14.
- Jarder = Inseln XXXIX, 96, 17. 18.
- Fasciculus medicinae, venezianische Zufunabel XLVII, 117, 8.
- Jassa, Thal XL, 292, 27. XLVI, 131, 13.
- Fates, The, siehe Elgin Marbles.
- Jauzās de St. Fond, Barthélemy, Professor der Geologie in Paris (1741—1819) XXXI, 105, 5. XXXVII, 230, 2.
- Jauviel, Claude Charles, Philolog und Historiker (1772—1844) XXXVIII, 191, 18. 192, 20. 194, 22. XI, 302, 21. XLII, 316, 5.
- Jauft, Doctor XXXIV, 22, 3. XLI, 132, 20. 202, 17. 219, 17.

- XLV, 132, 5. XLVI, 157, 13. 159, 10. 18. 160, 3. 7. 172, 4. 16.  
 182, 5. 183, 14. 357, 2.
- Faust, Oper von J. C. Bernard und Spohr XLVI, 182, 17.
- Fea, Carlo (1753—1834) XLVI, 22, 28.
- Feder, Carl August Ludwig, Privatdocent in Heidelberg (1790—1856) XXXII, 67, 5. 72, 16.
- Feilner, T. C., Ofenfabrikant in Berlin XLVI, 197. 184, 6. 8. 194, 15.
- Ferber, Johann Jakob, Mineralog (1743—1790) XLIII, 159, 9.
- Fernow, Carl Ludwig (1763—1808) 4936<sup>a</sup> (L, 20).
- Feversham, Arden von XXXVIII, 263, 8.
- Fichte, Joh. Gottlieb (1762—1814) XLIV, 90, 17. XLIX, 82, 18.
- Fichtel, Johann Ehrenreich v., österreichischer Staatsmann und Mineraloge (1732—1795) XXXVI, 273, 17.
- Fichtelberg XXXVIII, 60, 3.
- Fichtelgebirge XXXII, 191, 17. XXXV, 60, 23. XXXVI, 144, 18. XLII, 224, 11.
- Ficinus, Heinrich David August, Arzt und Chemiker in Dresden XLIII, 45.
- Fidanza, Francesco, italienischer Maler (1749—1819) XXXVII, 55, 1.
- Fiedler, Hofcommissar († 1821) XXXV, 9, 13. 30, 5. 240, 21. 241, 4. 6.
- Fiesole, Fra Giovanni da, genannt Angelico (1387—1455) XLII, 65, 17. 19. 66, 21. 73, 3. 135, 3.
- Fikentscher, Wolfgang Kaspar, Fabrikbesitzer in Redwitz (1770—1837) XXXVI, 121, 23. 125, 8. 128, 8. 17. 134, 1. 5. 180, 18. XXXVII, 108, 28. 110, 12. 117, 4. 130, 3. XXXVIII, 186. 60, 26. XXXIX, 25, 23. 26, 10. XLVII, 94. 110.
- , dessen Sohn Friedrich Christian (1799—1864) XXXVI, 163. 128, 11. 129, 1. 2. 134, 1. 5. 10. 142, 9. 175, 9. 177, 13. 180, 18. 20. 202, 21. 203, 1. 3. 4. 271, 23. 393, 4. 399, 12. 410, 19. XXXVII, 94. 108, 27. 117, 4. 162, 22. XXXVIII, 186. 60, 26. XXXIX, 25, 23. 26, 10. XLII, 45, 17. XLIV, 117. XLVII, 138, 9.
- , dessen Familie XXXVI, 123, 24. 203, 12. XLIV, 132, 12. XLVII, 99, 15. 107, 18. 19. 138, 7.
- Findlater in Karlsbad XXXII, 7, 20. 12, 5. 13, 12.
- Finnsland XI, 20, 5.
- Firkš, Ferdinand Baron v., kaiserl. russischer Kreismarschall XXXIV, 92, 13. 102, 17.

- Firks, dessen Frau XXXVI, 102, 18.  
 —, dessen Söhne XXXVI, 92, 12.  
 Firnstein siehe Fűrnstein.  
 Fischer, Benjamin Gottlob, Übersetzer von Hermann und Dorothea  
 XXXVII, 123, 3.  
 —, Conrad, Hofgärtner im Park zu Weimar XLVI, 60. 57, 17.  
 —, Ernst Gottfried, Mathematiker und Physiker (1754—1831)  
 XXXIII, 170, 21. 174, 7. 175, 4.  
 —, Johann, Glasbändler in Karlsbad XXXV, 4, 23? 52, 10.  
 —, Dr. med., Augenarzt in Erfurt XXXVI, 36, 7. XXXIX, 121, 6.  
 Fischern bei Karlsbad XXXII, 12, 11. 15, 15.  
 Fissel, Nepomuk, Bankal-Inspector in Klattau XXXVII, 156, 13.  
 —, dessen Kind XXXVII, 156, 15.  
 Fisinger, Joseph Leopold, Zoolog (1802—1881) XLIV, 55, 3.  
 Fikroy, Engländer XLV, 82, 12.  
 Flachenecker, Wolfgang, Maler und Lithograph in München  
 XLIV, 39, 24. 40, 7. 190, 14. 15.  
 Flatters, Jean Jacques, französischer Bildhauer XXXIX, 54.  
 34, 12. 60, 14. 138, 10. 15. 19. 23. 139, 15. 140, 3. 10. 142, 9.  
 Flagman, John (1755—1826) XLI, 158, 5.  
 Fleischer, Ernst, Verlagsbuchhändler in Leipzig (1799—1832)  
 XLI, 131, 3. XLIII, 94. 138, 16.  
 —, Georg Friedrich, Verlagsbuchhändler in Leipzig XLI, 169.  
 Fleischmann, Peter, Fuhrmann XXXVII, 262, 18. 266, 12.  
 Fleury de Chaboulon, Schriftsteller XXXIII, 78, 4. 5.  
 Flinzer, Friedrich Gottlieb, Rentamtman in Schwansee XXXVI,  
 250/1.  
 Flodden in der Graffschaft Northumberland XXXII, 35, 20.  
 Florencourt, Carl Chaffot v., braunschweigischer Kammer- und  
 Bergrath in Blankenburg a. Harz 2800<sup>a</sup> (L, 15).  
 Florenz XXXII, 339, 3. 11. XXXVI, 18, 26. XXXVII, 211, 9.  
 XL, 104, 21. 105, 15. 225, 4. XLI, 56, 4. 291, 5. 292, 2. 5.  
 XLII, 73, 4. 76, 6. 170, 5. 17. 171, 1. 11. 245, 1. 316, 1. XLIII,  
 141, 11. XLVII, 114, 18. 128, 17. 130, 22. 188, 15. 189, 3. 5.  
 216, 11. 224, 8. 259, 20. 260, 3. 261, 25. 262, 7. 11. XLVIII,  
 54, 15. 128, 21. 154, 25. 274, 2. 275, 3. 5. XLIX, 17, 25.  
 L, 22, 7.  
 Fölkersahm, Gotthard Heinrich v., Particulier in Leipzig XXXV,  
 50, 17. 55, 25. 26.

- Förster, Friedrich Christoph (1791—1868) XXXIII, 322, 16. XXXV, 147, 20. 154, 25. 26. XXXVI, 76, 2. XXXVII, 250, 9. 10. XLIII, 27, 6. 7. 28, 13. 45, 24. 135, 9. XLVII, 275, 16. XLIX, 56, 13. 14.
- , dessen Frau Laura, geb. Gedike XXXIII, 322, 12. 17. XXXVI, 76, 2. XLIX, 56, 13. 14.
- Fontaine, Kunsthändler in Mannheim, siehe Artaria.
- Foutenelle, Bernard le Bovier (1657—1757) XXXVI, 73, 22.
- Forbin, Louis Nicolaß Philippe Auguste Graf v., Maler und Archäologe (1777—1841) XXXII, 85, 14. 322, 1.
- Forcella, Marchese Enrico XL, 93. 88, 2. 102, 15. 107, 2.
- Foreign Review siehe Review.
- Forget me not, englisches Taschenbuch XLVI, 108, 1. 2.
- Foffa, v., russischer Bergakademiker in Freiberg XLVII, 46, 6. 7.
- Fouché, Joseph, Duc d'Utranto (1763—1820) XXXIX, 18, 1.
- Fouqué, Friedrich Heinrich Carl Baron de la Motte (1777—1843) XXXII, 49, 19. XLII, 186, 17. 188, 8. 268, 12. XLIII, 79, 19. 25. 241, 3. 4. XLIV, 214, 8.
- Foy, Maximilien Sébastien Graf, französischer Staatsmann und General (1775—1825) XLIX, 315, 3. 316, 3.
- Fraischgebiet in Böhmen XXXVII, 219, 22. 23. 221, 7. 8.
- Frauck, Kaufmann in Straßburg XXXIX, 102, 8.
- Fraucke, August Hermann (1663—1727) XL, 175, 7.
- , Johann Michael, kurfürstl. sächs. Bibliothekar in Dresden (1717—1775) XXXIV, 267, 15.
- Frauen XXXI, 48, 24. 308, 24. XXXIII, 130, 24. XLIII, 103, 5. 292, 25. XLVII, 259, 12.
- Frauenhain siehe Frauenheim.
- Frauenheim bei Kalkenordheim XLI, 186, 8. XLVII, 48, 12.
- Frauenhausen XXXVI, 83, 4. 100, 11. XLVII, 63, 1. 112, 15.
- Fraunfurt a. M. 81 (L, 3). 285<sup>a</sup> (L, 7). 3620<sup>a</sup> (L, 17). XXXI, 7, 15. 10, 17. 111, 1. 122, 3. 137, 17. 143, 19. 191, 10. 220, 25. 268, 1. 289, 3. XXXII, 6, 6. 8, 2. 21. 10, 10. 11, 16. 12, 17. 18. 13, 10. 16. 26, 18. 30, 7. 33, 19. 34, 14. 38, 3. 41, 18. 49, 20. 127, 22. 112, 18. 151, 8. 12. 186, 5. 208, 7. 232, 9. 277, 1. 322, 6. 339, 4. 9. XXXIII, 78, 21. 81, 1. 115, 17. 153, 25. 231, 20. 259, 11. XXXIV, 67, 9. 172, 22. 177, 13. 193, 6. 205, 16. 207, 19. 296, 13. XXXV, 32, 7. 102, 23. 141, 23. 142, 10. 160, 17. 228, 19. 20. 242, 3. 12. 245, 7. 266, 22. 291, 10. 21. 299, 22. 23.

- XXXVI, 6, 21. 22. 7, 6. 27, 9. 51, 15. 57, 10. 13. 171, 8. 196, 17. 197, 23. 209, 9. 211, 17. 218, 20. 249, 13. 262, 13. 284, 14. 302, 18.
- XXXVII, 209, 15. 16. XXXVIII, 33, 25. 82, 16. 137, 19. 152, 23. 153, 12. 157, 16. 167, 6. 189, 16. 213, 7. 218, 5. XXXIX, 105, 12. 113, 9. 168, 16. 17. 251, 10. 255, 8. 9. 261, 19. 20. 343, 19. XL, 33, 4. 75, 12. 145, 25. 171, 15. 173, 16. 175, 15. 198, 15. 204, 8. 235, 9. 246, 5. 297, 17. 314, 14. 400, 2. 435, 21. XLI, 52, 19. 20. 54, 23. 66, 16. 17. 72, 14. XLII, 4, 11. 24, 7. 33, 8. 238, 12. XLIII, 143, 15. 226, 10. 268, 15. XLIV, 25, 24. 63, 9. 74, 10. 95, 24. 96, 1. 3. 4. 253, 23. 256, 16. 300, 3. 374, 4. 380, 1. 456, 8. XLV, 41, 3. 122, 7. XLVI, 10, 12. 76, 18. 114, 14. 115, 4. 116, 4. 126, 7. 178, 12. XLVII, 15, 19. 37, 12. 63, 12. 13. 97, 3. 201, 25. 242, 18. 244, 3. 4. 249, 7. 19. 259, 10. 262, 14. 275, 26. 281, 9. 288, 1. 289, 8. 302, 3. XLVIII, 26, 19. 77, 13. 96, 4. 221, 26. 261, 1. 18. 266, 15. XLIX, 54, 7. 89, 16. 171, 21. 172, 19. 412, 24.
- Frankfurt a. M., Bibliothek XXXV, 32, 10. XXXVI, 57, 17.
- , Goethes projectirtes Monument XXXIII, 116, 18. 19. 117, 19. 119, 12. 186, 5. 18. 187, 2. 10. 188, 4. 15. 213, 20. 223, 8. 231, 13. 256, 11.
- , Goethes Vaterhaus XLIV, 308, 8.
- , Kälbergasse XLIX, 413, 11.
- , Männchen, Das rothe, Willemer's Stadtwohnung XXXI, 3, 3.
- , Museum, Das XXXII, 30, 11.
- , Naturforschende Gesellschaft siehe Senckenbergisches Institut.
- , Römerberg XLIX, 233, 14.
- , Schwan, Der weiße, Gasthof XLVII, 144, 10.
- , Senat der freien Stadt XL, 201.
- , Senckenbergisches Institut XXXV, 142, 9. 160, 17. XXXVII, 290, 15. XXXVIII, 157, 16.
- , Stadel'sches Institut XXXV, 102, 22. 23. 113, 23.
- , Untermainthor XL, 198, 16.
- Frankfurter Festgenossen XXXII, 19. XLIX, 43.
- Frankfurt a. d. Oder XLIV, 107, 21. L, 115, 12.
- Franklin, Benjamin (1706—1790) XLV, 231, 21. 413, 5.
- Frankreich XXXI, 247, 11. XXXII, 322, 16. 375, 26. XXXIII, 158, 23. 161, 7. 255, 21. 320, 19. XXXV, 252, 23. XXXVI, 93, 9. 181, 3. 292, 11. XXXVII, 280, 6. 9. 315, 24. XXXVIII, 36, 2. 46, 25. 96, 22. 97, 8. 23. 24. 128, 21. 173, 19. 191, 19. 194,

- 10, 24. 210, 18. 236, 20. 262, 11, 13. 281, 1. 300, 12, 30. 317, 8.  
 XXXIX, 5, 15. 6, 1. 26, 22. 34, 13. 35, 15—17. 54, 6. 68, 16.  
 182, 10. 218, 18. 221, 6. XI, 95, 3, 5. 98, 5. 106, 15. 144, 23.  
 198, 13. 260, 21. 261, 3, 16. 262, 9. 294, 11—13. 303, 23. 306, 15.  
 307, 4. 308, 11. 465, 3. XLI, 29, 13. 114, 14. 159, 7. 168, 1.  
 213, 13. XLII, 111, 16, 17. 224, 12. XLIII, 19, 18, 19. 60, 9.  
 105, 14. 267, 5. 345, 2. XLIV, 101, 7. 239, 26. 289, 17. 488, 2.  
 XLV, 14, 24. 40, 17. 75, 20. 144, 23. 222, 2. 272, 4, 5. 293, 9, 26.  
 294, 21. 295, 21. 307, 22. 311, 12. 312, 12. XLVI, 9, 14. 11, 28.  
 20, 4. 22, 9. 47, 5. 61, 6. 62, 8, 11. 69, 13, 14. 71, 13, 16. 77, 23.  
 79, 19. 123, 8, 23. 140, 27, 28. 144, 5, 17. 145, 3, 4. 146, 6. 147, 16.  
 155, 10. 226, 3. 228, 18, 19. 242, 24. 249, 10. 251, 1. 253, 1, 2.  
 257, 8. 258, 1. 264, 16. 269, 14, 15. 287, 25, 26. 370, 8, 9. XLVII,  
 31, 13. 44, 6. 82, 16. 85, 16. 124, 4. 160, 5. 167, 8, 9. 176, 4, 23.  
 177, 2. 181, 10. 191, 10, 23. 193, 12. 212, 12. 217, 7. 220, 4—6.  
 261, 11. 271, 3. 285, 27. 286, 1. 289, 2. 324, 1, 2. XLVIII, 33, 26.  
 71, 3, 4. 75, 3. 77, 6. 85, 17. 93, 14. 104, 14. 115, 19, 20. 138, 16.  
 139, 1. 153, 4. 170, 16. 189, 7, 23, 26. 200, 16. 201, 10, 12. 202, 6.  
 227, 24. 229, 14. 238, 22, 23. 242, 25. 251, 26. 258, 25. 259, 27.  
 XLIX, 31, 15. 34, 22. 35, 17. 37, 14. 39, 5. 43, 12. 65, 12.  
 128, 23. 144, 9. 155, 14. 194, 10, 20. 197, 23. 268, 6, 7. 320, 1.  
 404, 13. 405, 9. L, 62, 4. 108, 2. 112, 12. 116, 4.
- Frankreich, Heinrich IV., König von (1553—1610) XXXI, 6, 12.  
 141, 21, 22. 288, 9. XLI, 264, 26. XLII, 6, 24. 19, 19. 147, 23.  
 XLV, 68, 21. XLVII, 435, 12.
- , Carl X., König von (1757—1836) XXXIX, 188, 21, 24. 203, 20?  
 218, 12. 221, 6. XLV, 73, 15, 16. XLVII, 246, 5?
- , Ludwig XVIII., König von (1755—1824) XXXI, 6, 3, 19, 23.  
 7, 23. 288, 1, 15. 289, 10.
- , Ludwig Philipp, König von (1773—1850) XLVII, 261, 11.
- Franzenäbad (Franzenäbrunn) XXXII, 3, 2, 7, 4, 5. XXXIII, 12, 14.  
 46, 17. 225, 3. XXXIV, 4, 8. XXXV, 53, 10. 55, 22. 60, 26.  
 62, 10. 63, 14. 65, 8. 67, 15. 69, 15. 71, 2, 3. 80, 3. 83, 21. 118, 22.  
 131, 10. 183, 18. 184, 1. XXXVII, 104, 20. 107, 19, 20. 108, 16.  
 151, 16, 17. 154, 8. 187, 2. 194, 2. XXXVIII, 326, 8. XLI,  
 96, 7. 101, 25. 306, 6, 7. XLIV, 290, 23. 306, 20. 318, 11.
- Franzenäbrunn siehe Franzenäbad.
- Frascati XLIV, 73, 17. XLV, 132, 11.



- Frazer, William, Herausgeber der Foreign Review XLIII, 223, 5.  
 XLIX, 42, 1. 2. 12. 43, 2. 47, 1. 12.
- Frauenlob XLV, 64, 7. 8.
- Frauenprießnitz XLIV, 191, 28.
- Frauenverein in Weimar siehe unter Weimar.
- Fraunhofer, Joseph v., Optiker (1787—1826) XXXVI, 271, 11.  
 439, 5. XLII, 99, 13. 248, 26. XLV, 314, 17. 29.
- Frahfinouß, Denis, Graf v., französischer Politiker und Prälat  
 (1765—1841) XXXVI, 101, 9?
- Fredro, Alexander, Graf, polnischer Lustspieldichter (1793—1876)  
 XXXVII, 200, 16. XLVI, 230, 12.
- Frege, Christian Gottlob, & Comp., Bankiers in Leipzig 6140<sup>d</sup>  
 (L, 36). XXXI, 136. 140. 179, 6. 201, 2. 366. XXXII, 23.  
 196. 208. 213, 17. 245, 3. 4. XXXIII, 172. 194. 315, 9.  
 XXXIV, 211. 270. 293. 304. 313. 265, 21. 268, 22. 286, 16.  
 287, 4. XXXV, 15. 26. 64. 163. 168. 1, 13. 16, 3. 34, 11.  
 206, 19. 207, 20. 210, 1. 292, 16. XXXVI, 161. 195, 13. 16. 24.  
 327, 4. XXXVII, 66. 199. 64, 1. 335. XXXVIII, 215.  
 21, 10. 255, 1. XL, 269. XLI, 3. 9. 11. 16. 2, 8. 10, 11.  
 22, 22. 132, 1. XLII, 329, 18. 24. XLIII, 63, 10. 74, 21. 209, 3.  
 329, 7. 9. 14. 16. XLIV, 39. 45. 15, 4. 58, 5. XLV, 204. 18, 20.  
 XLVI, 98. 124, 6. XLVII, 227. 22, 19. 256, 3. 286, 22. 423, 2.  
 L, 42, 7.
- , dessen Familie XXXIV, 214, 10. 11.
- Freiberg in Sachsen XXXI, 124, 2. 3. XXXII, 14, 13. 20, 14. 18.  
 XXXIV, 285, 11. 287, 6. XXXVI, 442, 23. XXXVII, 88, 15.  
 XLI, 108, 11. XLII, 176, 7. 9. 177, 2. 188, 21. 191, 24. 25.  
 192, 5. 193, 2. XLIII, 253, 12. 13. XLIV, 186, 19. 215, 19.  
 222, 23. 223, 6. 14. 248, 1. 471, 1. XLVII, 46, 18. 118, 26.  
 153, 11. 154, 28. 155, 6. XLVIII, 28, 19. 20. 91, 6. 92, 3. 235, 16.  
 264, 24. XLIX, 271, 16. L, 113, 14.
- Freiburg im Breisgau XLIV, 330, 2.
- Freienwalde XXXVIII, 121, 22.
- Freimaurer-Analekten, Heft 3, XL, 274, 3.
- Freimüthige, Der XLVII, 230, 1. 19.
- Freisingen, Otto, Bischof von, Geschichtschreiber (1108—1158)  
 XXXIII, 57, 12. 64, 4. 66, 27. 79, 22. 85, 2. 17. XXXV, 288,  
 2. 13. 14. XXXVI, 27, 8. 17. 29, 21. 30, 13. 34, 19. 305, 3. 21.  
 332, 1. 2.

- Freychot, Casimir XLV, 142, 2. 147, 12. 13.  
 „Freunde in der Noth“, philanthropische Gesellschaft in Weimar  
 XXXI, 97, 11.  
 Frey, Kupferstecher XLVII, 351, 20.  
 Freyberg siehe Freiberg in Sachsen.  
 Freyen Städte, Die, siehe Städte.  
 Fried, Georg Christoph, Geheimer Oberberggrath, Mittdirector der  
 königlichen Porzellan-Manufactur in Berlin (1775—1848)  
 XXXVI, 119, 13. XXXVII, 154. XLII, 10, 11. XLIX, 177, 24.  
 Friedlaender, David (1750—1834) XLIII, 15, 17. 45, 14. XLV,  
 158, 22. 187, 27. 388, 13. 14. XLVI, 157, 12. 158, 8. XLVII,  
 169, 27. XLVIII, 83, 20. XLIX, 185, 22. 205, 1. 5.  
 —, dessen Sohn Benoni XLIX, 172. 205, 5.  
 —, Ludwig Hermann, Prof. der Medicin in Halle (1790—1851)  
 XLV, 226, 17.  
 Friedrich I. Barbarossa, deutscher Kaiser (1121—1190) XXXI,  
 56, 13. 22. XXXII, 322, 11. 374, 6. 8. 375, 12. 22. 23. 37. XXXIII,  
 64, 21. XXXVIII, 92, 28. 93, 1.  
 Friedrich II., deutscher Kaiser (1194—1250) XXXII, 221, 7.  
 Friedrich III., der Schöne, deutscher König (1286—1330) XLVII,  
 130, 21. 22?  
 Friedrich, Diener bei J. G. d'Orville in Offenbach L, 84, 13.  
 Fries, Ernst, Maler (1801—1833) XLV, 278, 14. 16. 279, 9. 10.  
 —, Jakob Friedrich, Professor der Philosophie in Jena (1773  
 —1843) XLI, 110? XLII, 77, 10. 104, 28. 166, 13. 14. 377, 16.  
 XLV, 236.  
 —, Lithograph XLVII, 76, 23.  
 Fries & Comp., Expeditionsfirma in Wien XXXI, 229, 6.  
 Frisch, Samuel Gotthold, D. theol., Amtsprediger in Freiberg  
 (1765—1829) XXXII, 14, 19.  
 Frisch, Carl Wilhelm Freiherr v., Staatsminister in Weimar  
 (1769—1851) XXXI, 202. XXXII, 6, 25. 92, 12. 94, 2. 188, 11.  
 XXXIV, 273. XXXV, 258/9. XXXVI, 94, 22. 95, 6. XXXIX,  
 128. 136. XI, 13. 25. 32. 52. 64. 65. 96. 104. 193.  
 217. 53, 1. 76, 14. XLIII, 143. 197. XLIV, 88. 275, 27.  
 288, 17. 301, 6. 302, 5. XLV, 108. XLVII, 27. 37. XLVIII,  
 31. 183. 158, 1.  
 —, dessen Frau Henriette Albertine Antonie v., geb. Freiin

- Wolfseel von Reichenberg XXXI, 59, 22. 60, 2. 3. XXXIII, 130, 20. XXXV, 155, 10. L, 108, 15?
- Fritsch, Friedrich August Freiherr v., Cammerdirector und Oberforstmeister XXXV, 127. 65, 10. XXXIX, 145, 4. XLII, 281, 18. XLIII, 42. XLIX, 130. 149.
- , Jakob Friedrich Freiherr v., Staatsminister in Weimar (1731—1814) XXXV, 290, 21. XXXVI, 242, 1.
- , Constanze Gräfin v., Hofdame der Erbgroßherzogin Maria Paulowna (1786—1858) XLIII, 88, 4. 125, 10.
- , Pfarramtskandidat aus Köbstädt XL, 20, 11. 21, 8.
- Fromm, Oberappellationsgerichtsrath in Parchim XXXVI, 266, 3.
- Frommann, Carl Friedrich Ernst, Verlagsbüchhändler in Jena (1765—1837) XXXI, 8. 37. 45. 48. 49. 53. 55. 64. 65<sup>a</sup> (L, 44). 71. 78/9. 89. 93. 137. 172. 178. 191. 21, 9. 24, 22. 161, 20. 189, 13. XXXII, 82. 97. 99. 134. 217. 68, 14. 75, 1. XXXIII, 129. 160. 174. 207. 135, 23. 314, 19. XXXIV, 10. 37. 55. 161. 185. 193. 213. 217. 105, 19. 216, 18. 218, 8. 220, 5. 11. XXXV, 3. 60. 91. 167. 174. 208. 212. 228. 126, 10. 148, 6. 205, 7. 230, 2. 272, 2. 292, 22. 331, 1. XXXVI, 134. 184. 192. 213. 232. 251. 257/8. 31, 9. 137, 13. 14. 156, 3. 7. 18. 283, 1. XXXVII, 65. 80. 135. 224, 19. 20. 262, 6. 293, 20. XXXVIII, 54. 67. 90. 112. 138. XXXIX, 43. 211, 22. XL, 86. 112. XLI, 23. 34. 71, 7. 81, 4. 83, 10. 90, 24. 91, 11. 101, 9. 126, 9. 236, 20. XLII, 32, 15. 98, 3. 105, 22. 113, 5. 114, 2. 124, 13. 135, 17. 202, 14. 265, 7. 12. 278, 22. XLIII, 140. XLIV, 159, 5. 312, 13. XLV, 170, 6. XLVI, 96. 123, 27. XLVIII, 192, 14. 196, 21.
- , dessen Frau Johanna Charlotte, geb. Weiffelhöft (1765—1830) XXXI, 205. XXXIV, 8. 209. XXXVI, 126. 137, 13. XXXVIII, 64, 10. 17. XLI, 230<sup>a</sup> (S. 383).
- , dessen Familie XXXI, 8, 3. 34, 9. 42, 10. 56, 9. 91, 12. 138, 13. 171, 16. 177, 4. 193, 19. XXXII, 105, 24. 124, 11. 166, 7. 252, 7. XXXIII, 120, 20. 177, 1. 221, 16. XXXIV, 36, 8. 59, 13. 166, 23. 216, 9. 219, 20. XXXV, 36, 20. 91, 17. 130, 5. 216, 2. 266, 20. XXXVI, 54, 20. 137, 13. 171, 9. 229, 3. 286, 19. 287, 8. 10. XXXVII, 103, 1. 262, 6. 7. XXXVIII, 130, 14. 159, 15. XXXIX, 213, 2. 219, 5. 17. XL, 96, 4. 117, 2. XLI, 44, 5. 46, 4. 71, 11. 79, 5. 81, 13. 14. 90, 19. 91, 17. 242, 21. XLII,

- 3, 15. 47, 14. 97, 23. XLIII, 140, 5. 181, 20. 252, 5. 260, 3.  
272, 17. XLIV, 65, 4. 105, 4. 159, 2. XLVI, 113, 12.
- Frommann, dessen Tochter Alwina XXXII, 105, 21? XXXIX,  
51, 17. XLVIII, 86, 5. 136, 2. 177, 14. XLIX, 143, 7.
- , dessen Sohn Friedrich Johannes (1797—1886) XXXIV, 166, 19.  
193, 3. 18. XXXV, 266, 21. XXXVI, 54, 19. XXXVII, 103, 1.  
XXXVIII, 81, 22. 82, 17. 159, 5. XLI, 36. 57. 61. 64. 66.  
66/7. 72—74. 80. 97. 99. 140. 160. 203. 209. 214.  
XLII, 4. 18. 41. 45. 53. 66/7. 71. 78. 83. 95. 107. 121.  
XLIII, 98. 124. 138. 154. 165. 168. 177. 186. 195. 203.  
19, 16. 17. 141, 14. 203, 21. 216, 19. 217, 12. 259, 6. 7. XLIV,  
11. 51. 54. 68. 76. 89. 90. 97. 108. 123. 140. 145.  
235. XLV, 170, 6. XLVI, 111. 207. 214. XLVII, 17. 26.  
76. 132. 157. 225. 255. 56, 14. 64, 14. 80, 18. 141, 11.  
161, 13. 165, 21. 191, 1. 17. 265, 19. XLVIII, 2. 6. 37. 38.  
58. 74. 78. 85. 123. 130. 137. 138. 144. 152. 154. 157.  
162. 165. 169. 174. 178. 184. 186. 192. 195. 210. 199, 21.  
231, 13. 237, 17. XLIX, 106. 35, 22. 36, 1.
- , dessen Frau XLVII, 32, 10. XLVIII, 198, 19. 204, 5. 6.
- , dessen Sohn Carl, Arzt und Professor der Medizin in Jena  
(1831—1892) XLVIII, 198, 19. 204, 4.
- , dessen Familie XLVI, 113, 12. XLVII, 193, 19. 255, 18. 307,  
12. 13. 20. 21. XLVIII, 2, 17. 45, 9. 164, 5. 168, 6. 7. 171, 26.  
192, 10. 197, 10. 198, 22. XLIX, 220, 21.
- Frommann'sche Buchhandlung XLVII, 265, 19. XLVIII, 197, 10.
- Frommann'sche Druckerei XLIII, 199, 6. 210, 19. XLVIII, 200, 2.
- Frontinus, Sextus Julius, römischer Schriftsteller (40—103)  
XLV, 270, 16.
- Fronto, Marcus Cornelius, römischer Schriftsteller XXXII, 131, 28.
- Froberg, Ludwig Friedrich v., Obermedizinalrath (1779—1847)  
XXXI, 209. XXXII, 6, 25. 277, 2. XXXIII, 158, 12. XXXIV,  
163. 249, 25. XXXV, 68, 24. XXXVI, 231. 226, 18. XXXVII,  
90, 22. XXXVIII, 62. 157<sup>a</sup> (L, 52). XLI, 19. 239, 5. 6.  
XLIII, 129. 188, 12. XLIV, 21. XLVI, 53, 16. 126, 8.  
XLVII, 224, 5. 212, 1. 265, 3. 287, 7. XLVIII, 7, 9. 10. 192, 7.  
XLIX, 7, 16. 198, 9. L, 53, 1.
- , dessen Familie XLIV, 231, 5. XLVI, 53, 16.
- , dessen Sohn Edmund (1802—1822) XXXII, 38, 7. 277, 3.

- Froriep, dessen Tochter Emma XLIII, 103, 28. XLVII, 265, 4. XLIX, 245, 9.
- , dessen Sohn Robert (1804—1861) XLVIII, 66, 16.
- , dessen Frau Wilhelmine, geb. Ammermüller (1808—1870) XLVIII, 66, 16.
- Frose in Anhalt XXXVI, 8, 5. 19. 21. 27. 9, 11. 15.
- Fuchs, Johann Friedrich, Professor der Anatomie in Jena (1765—1837) XXXI, 1<sup>a</sup> (L, 43). 23, 9. 24, 5. 26, 4. 219, 21. 221, 12. 13. 234, 9. 264, 14. XXXII, 51. 52/3. XXXIV, 2, 18. XXXV, 34, 5. XXXVI, 32/3. 253/4.
- , Max Heinrich, Maler in Göttingen (1767—1846?) XXXIV, 255, 17. 272, 5.
- Fürnstein, Anton (1783—1841) XXXVI, 127, 10. 130, 17. 131, 1. 132, 20. 159, 1. 200, 6. XXXVII, 40, 7. 11. 256, 5. XXXIX, 25, 2. XLII, 48, 5.
- Fürstenberg (Fürstentum in Schwaben) L, 16, 15. 16.
- Fürstenwalde bei Berlin XLIII, 236, 6. XLIV, 95, 1. 107, 17. 20. 261, 1. L, 115, 11.
- Füssli, Hans Rudolf, Maler und Kunsthistoriker (1709—1795) XXXIII, 112, 26. 355.
- , Johann Heinrich, Maler (1742—1825) XLVIII, 142, 3.
- Fulda (Landschaft) XXXIV, 230, 14. XLVII, 76, 11.
- Fulda (Stadt) XLVII, 76, 13.
- Funk, Gottfried Benedict, Rector des Domgymnasiums in Magdeburg (1734—1814) XXXV, 56, 16.
- Funke, W., Auctionator in Gotha XL, 138.
- Gabler, Johann Philipp, Professor der Theologie in Jena (1753—1826) XL, 298, 24. XLII, 36, 1. 304, 10.
- , Joseph, Ritter v. Adlersfeld XXXV, 70, 18.
- , dessen Vater XXXV, 70, 18.
- Gabora XXXIV, 175, 3. 196, 17. 272, 11.
- Gagern, Hans Christoph Ernst Freiherr v. (1766—1852) XXXIX, 19, 7. XL, 239, 2. 3. 7. XLI, 189, 8. 9. XLIV, 1, 14. XLVI, 234, 4. 235, 10. 11. 266, 4. 9. 267, 9. XLVII, 203, 10. XLVIII, 68, 17. 18. 178, 3. XLIX, 54, 14. 15. 60, 22. 23. 92, 3. 8.
- , dessen Sohn Friedrich Walduin Freiherr v. (1794—1848) XLVI, 266, 7. 267, 11.
- Gajewska, Frau v., polnische Dichterin XXXVII, 201, 22.

- Galestruzzi, Giovanni Battista, Kupferstecher (1618—1661) XLIII, 145, 14.  
 Galgenberg bei Karlsbad XXXIV, 155, 17.  
 Galilei, Galileo (1564—1642) XL, 308, 5. XLV, 85, 4. 126, 2. XLVIII, 265, 6.  
 Gall, Franz Joseph, Pſyrenologe (1758—1822) XXXII, 173, 15. 206, 13. XLVI, 262, 10. XLVII, 119, 19. 274, 13.  
 Galle, Cornelius, d. ä., Kupferstecher (1575—1650) XLVIII, 215, 3.  
 Gallianus XLVII, 269, 20. 22. 24. 270, 4. 7.  
 Gallien XLV, 8, 1.  
 Gallienus, Publius Licinius, römischer Kaiser (von 235—268) XXXIII, 71, 14.  
 Galligin, Adelheid Amalia Fürstin v. (1748—1806) XXXI, 226, 11. XXXV, 255, 15. XXXVI, 290, 8. XXXVII, 246, 4. 386, 2. 3. XXXVIII, 52, 4. XLV, 380, 19. 32.  
 Gallus siehe Bothmer, Georg Graf v.  
 Ganderſheim XLVII, 269, 4. 14. 270, 12.  
 Gandy, John P. XLIII, 93, 9.  
 Gangeß XXXIII, 196, 17.  
 Ganz, Eduard, Profeſſor der Jurisprudenz in Berlin (1798—1839) XLIII, 45, 6.  
 Ganymed XLVI, 174, 23.  
 Garavaglia, Giobita, Kupferstecher (1790—1835) XLVIII, 109, 17.  
 Gardasee XXXVI, 131, 18. XLVIII, 34, 19. 53, 18. 127, 2.  
 Garſcoigne, George, engliſcher Dichter († 1577) XXXV, 277, 9. 10.  
 Gaßner, Johann Joſeph (1727—1779) XXXIII, 124, 23.  
 Gaſtein, Bad XXXIX, 47, 10. 48, 9. 134, 5. 288. 330, 2. 5. XLI, 205, 1.  
 Gauby, Philipp, Hauptmann in Weimar XXXIV, 232, 12.  
 Gay, Sophie, geb. Richault de Lavalette, franzöſiſche Schriftſtellerin (1776—1852) XXXI, 270, 20.  
 —, deren Tochter Delphine ſiehe Girardin, Madame Emile de.  
 Gazette, La XLV, 110, 21.  
 —, Literary XLVIII, 275, 29.  
 Gazul, Clara, ſiehe Mörimée, Proſper.  
 Gebite, Cammergerichtsrath in Berlin XLIV, 289, 23. 26.  
 Geiſa im Eiſenachſchen Kreiße XLVII, 76, 10.  
 Gelehrte Anzeigen, Göttingiſche, ſiehe Anzeigen.  
 Geſſ, William XXXIX, 211, 3. 236, 17. XLIII, 93, 8.

- Geffert, Christian Fürchtegott (1715—1769) XLIV, 29, 21. XLVI, 287, 13.
- Gefneroda XXXVIII, 80, 11.
- Gefnhäusen XXXI, 56, 13. 22. XXXII, 322, 11.
- Gemarkte in der Rheinprovinz L, 58, 17.
- Gemmingen, Fräulein v., siehe Gotta.
- Genast, Anton, Schauspieler in Weimar (1765—1831) **6849<sup>a</sup>**  
 (L, 39). XXXIII, 71, 13. XXXVIII, 135, 22. XLII, 79, 16. 19.  
 330, 3. XLIII, 201, 6. 7. 247, 14. 329, 18. 19. 389, 1. 391, 3.  
 L, **115**. 126, 24.
- , dessen Sohn Eduard Franz (1797—1866) XXXI, 366.  
 XXXVIII, 135, 21. XLV, 96, 1. 220, 7. XLVII, 141, 22.  
 219, 7. 287, 2. XLVIII, **185**. 197, 23.
- , dessen Frau Caroline Christine, geb. Böhler (1800—1860)  
 XLV, 220, 7.
- Generalbericht des deutsch-amerikanischen Bergwerk-Bereichs zu  
 Elberfeld XLVI, 247, 13.
- Genf XXXI, 223, 22. XXXVI, 217, 6. 242, 10. 15. 261, 2. 267, 2.  
 XXXVII, 25, 3. 33, 1. 88, 3. XXXVIII, 119, 12. 127, 23.  
 202, 9. XXXIX, 62, 16. 102, 8. 111, 14. 118, 9. 186, 14. 233, 5.  
 235, 3. 253, 4. 296, 18. XL, 63, 9. 101, 24. 220, 17. 354, 3.  
 XLI, 171, 11. 254, 11. XLII, 151, 20. 237, 5. XLIII, 1, 6.  
 2, 16. 3, 23. 84, 3. 160, 9. 10. 161, 12. 222, 24. 238, 27. 258, 19.  
 275, 20. XLIV, 88, 20. 89, 14. 28. 91, 3. 12. 136, 2. 204, 4.  
 360, 2. XLV, 133, 1. 174, 25. 213, 15. 222, 2. 6. 224, 9. 272, 1.  
 307, 22. XLVI, 76, 8. 123, 20. 147, 7. XLVII, 62, 15. 82, 14.  
 249, 5. XLVIII, 75, 2. 92, 16. 19. XLIX, 8, 10. 110, 3. 145, 6.  
 151, 4. 186, 3. L, 11, 7. 13, 4. 98, 5. 10.
- Genfer See XLIII, 2, 16. XLVIII, 34, 19.
- Gengenbach in Baden XXXVII, 78, 4. 5.
- Geniceo, Graf XXXVII, 200, 14. 201, 12.
- Genootschap van Kunsten en Wetenschappen siehe Bataviaasch  
 Genootschap.
- Genoveva XLVI, 80, 16.
- Gent XLI, 203, 25. 206, 3.
- Genß, Friedrich v., Staatsmann und Publicist (1764—1832)  
 XXXI, 77, 15. XXXIX, **61**. 64, 23. 74, 8. 104, 8. XL, **43**.  
**54**. 390, 17. XLII, 51, 17. XLV, 204, 15.

- Genua XXXIV, 134, 22. XXXV, 233, 14. 240, 3. XXXVII, 11, 23. XXXVIII, 79, 9. XL, 308, 22. XLVII, 114, 18. 150, 26. 157, 19. 160, 1. 168, 3. 171, 2. 173, 10. 176, 18. 199, 10. 250, 4. 280, 3. XLVIII, 53, 25. 54, 5. 6. 128, 5. 11. 12. 277, 15.
- Geoffroy St.-Hilaire, Etienne de, Professor der Zoologie in Paris (1772—1844) XL, 306, 22. 307, 7. 18. XLVII, 160, 6. 176, 4. 191, 23. 21. 213, 20. 217, 8. 14. 271, 2. 18. XLVIII, 48, 23. 77, 4. 153, 10. 201, 12. 249, 18. XLIX, 31, 16. 17. 33, 16. 128, 22. 194, 10. 11. 239, 12. 13. 404, 13.
- Georg, Sanct XXXV, 302, 15.
- Gera XXXII, 186, 17. 18. 200, 9. XXXIV, 73, 21. XXXVI, 275, 23. 276, 22. XXXVII, 89, 6. XLII, 229, 23. XLVII, 263, 20.
- Gérard, François Pascal Baron de, Maler (1770—1837) XXXII, 321, 11. XLI, 43, 7. 264, 26. XLII, 127, 6. 24. 19, 19. 20, 25. 21, 5. 146, 1. 172, 15. XLV, 68, 21. XLVII, 333, 7.
- Gerard, Engländer, durch Weimar reisend XLIV, 244, 15. 20. 245, 2.
- Gérard de Nerval siehe Nerval.
- Gerber, G. A., Elfenbeinplastiker in Neuföln bei Berlin XLIII, 235, 21.
- Gerbermühle bei Frankfurt a. M. XXXI, 3, 3. XXXIII, 190, 21. 191, 16. XXXV, 8, 6. XXXVI, 211, 13. XXXVIII, 212, 14. 218, 22. XLI, 66, 11. 133, 24. XLII, 61, 18. 19. 239, 11. XLIII, 29, 18. 86, 25. XLV, 291, 9. XLVI, 24, 24. XLVII, 144, 7. XLVIII, 17, 21. 220, 20. XLIX, 88, 3. 171, 21.
- Gerhard, Friedrich Wilhelm Eduard, Archäolog (1795—1867) XLIV, 38, 20. 39, 6. 379, 10. XLVI, 22, 28. 220, 16. 23.
- , Wilhelm Christoph Leonhard, Legationsrath in Leipzig (1780—1858) XXXIV, 35, 35, 3. 13. XL, 169, 185, 11. XLII, 9. 109. 131. 24, 17. 18. 105, 9. 144, 1. 3. 154, 2. XLIII, 271, 8. 13. 21. XLIV, 114. 380, 5.
- , dessen Frau Caroline, geb. Richter XXXIV, 34, 16. 35, 13.
- , dessen Sohn Wilhelm Martin Wolfgang XXXIV, 34, 11. 21. 35, 6.
- Gerlach, Porzellanmaler in Jümenau XXXI, 147, 4.
- Gerle, Wolfgang Adolph, Schriftsteller (1781—1846) XL, 182.
- Germany siehe Deutschland.
- Germer, Wilhelm Heinrich v., Major XXXVII, 117, 21. 139, 8. XXXVIII, 100, 11. XL, 185, 16. 17. 186, 12. 187, 12. 194, 4.
- Gerning, Johann Jsaak v. (1767—1837) XLII, 48. 66. XLIV, 112.
- Gerold, Carl, Buchhändler in Wien XLIX, 23, 25, 3.



- Gerßdorff, Carl Friedrich Wilhelm Freiherr v., Generalleutenant und Commandant des adligen Cadetten-corps in Dresden (1765—1829) XL, 210.
- , Ernst Christian August Freiherr v., weimarischer Staatsminister (1781—1852) XXXI, 196. 200, 19. XXXIII, 177, 18. XXXVI, 20. XXXVII, 237, 9. 10. XLI, 182, 12? XLIV, 1, 9. XLVII, 164. 165. 171. 177. 181. 197. 258, 3. XLVIII, 157, 8.
- , dessen Familie XXXI, 198, 18.
- Gerstenbergk, Georg Friedrich Conrad Ludwig v., genannt Müller, geh. Regierungsrath und geh. Archivar in Weimar XXXVII, 172. 179. XLIII, 232, 21. 22. 233, 2. XLIV, 17. 340, 1.
- , dessen Familie XLIV, 231, 5.
- Gesandtschaft, Sachsen-Weimar-Eisenachische, in Paris XLIV, 279, 7.
- Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften in Warschau XLVII, 82. 35, 16. 17. 36, 3. 14. 24. 37, 17. 74, 3. 94, 7. 13. 19.
- Gesellschaft der Künste und Wissenschaften zu Utrecht XXXV, 255, 20.
- Gesellschaft der Naturforscher XLVI, 129, 11. 240, 23. XLVII, 287, 8.
- Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen XXXVI, 81, 11. 98, 17. 104, 12. 132, 9. 17. 18. 133, 23. 135, 3. 7. 18. 19. 26. 136, 7. 9. 144, 19. 145, 1. 169, 15. 274, 1. 288, 15. 16. 410, 7. XXXVII, 112. 53, 6. 89, 28. 170, 2. 20. 219, 13. 220, 9. 20. 221, 5. XXXVIII, 211. XLII, 128, 20. 21. 360, 21. XLIII, 54, 7. 8. 282, 15. 16. 295, 17. XLIV, 353, 18. XLV, 225, 10.
- Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zur Beförderung einer Gesamt-Ausgabe der Quellen-Schriften deutscher Geschichten des Mittel-Alters XXXII, 9, 3. 13. 10, 14. 15. 11, 15. 12, 18. 19. 14, 14. 15. 27, 12. 13. 44, 16. 46, 2. 220, 13. 221, 1. 12. XXXIII, 65, 2. 66, 11. 79, 24. 85, 3. 4. 86, 15. 87, 26. 239, 20. 283, 19. 284, 21. XXXV, 288, 17. XXXVI, 27, 9. 29, 24. 30, 16. 17. 34, 19. 305, 3. 5. 21. 22. I, 46, 23.
- Gesellschaft für ausländische schöne Literatur in Berlin XLVI, 146, 18. 19. XLVII, 19/20. 194, 21. 195, 4. 277, 3. 4. 278, 8. 25. 26. 279, 13. 20. 297, 15. 16. 298, 3. 299, 8. 23. 28. 29. 322, 4. XLVIII, 212, 19. 20.
- Gesellschaft, Antiquarische, zu Aufklärung des Alterthums, in Rom XLVI, 22, 17—19. XLVII, 4, 27. 28. 49, 22. 23. 25.
- Gesellschaft, Leopoldinische, siehe Acta Academiae Leopoldinae-Carolinae.

- Gesellschaft, Naturforschende, in Bonn XXXVIII, 54, 18. 55, 3. 61, 17.  
 Gesellschaft zu Edinburgh, Wernerische naturforschende XXXIV, 21.  
 Gesellschaft zu Potsdam, Märkische ökonomische XXXIV, 87.  
 Geffinger, Friedrich Wilhelm, Landschaftscassen-calculator in Weimar  
 XLIX, 125, 14. 19.  
 Geßner, Salomon (1730—1787) XXXIV, 102, 15.  
 Geymüller, Rosalie v., geb. Deahna, Banquier'sfrau in Wien  
 XXXVI, 92, 1. XXXVII, 115, 10. 119, 26. 138, 18.  
 —, deren Töchter XXXVII, 115, 13. 14?  
 Gfäll (Gfell) XXXII, 2, 9. XXXVII, 107, 3.  
 Ghibellinen XLIV, 252, 11.  
 Ghibi, Diane, siehe Diana von Mantua.  
 Giard, Verleger in Paris XLIV, 488, 6.  
 Giesebrecht, Carl Heinrich Ludwig XXXVIII, 146.  
 Giesecke, Carl Ludwig Mehler v., Professor der Mineralogie in  
 Dublin XXXI, 222. 233, 19. 28. 379, 9. XXXII, 76. XXXIV,  
 73, 23. XL, 19. XLI, 67. 67/S.  
 Gießen XLIV, 260, 18.  
 Gigaß, Nikolauß, Grieche, Student in Jena XXXI, 114, 9. 15.  
 115, 17. 18. 125, 3. 4. 153, 9? XXXII, 37, 20.  
 Gilbert, Ludwig Wilhelm, Physiker (1769—1824) L, 125, 5. 6.  
 Gille, Christian Friedrich, Maler (geb. 1805) XLVIII, 158, 1.  
 —, Johann Friedrich, Landes-Direktions-Rath in Weimar XLVI,  
 176. XLVII, 176. XLVIII, 33.  
 —, dessen Familie XLVIII, 39, 13. 14.  
 Gimbernath, Carl v. XXXVII, 76, 18.  
 Gingin's-Laffaraz, Frédéric de XLVI, 76, 13. 123, 20. 21. XLVIII, 75, 2.  
 Giorgione siehe Barbarelli.  
 Giotto di Bondone, Maler, Baumeister und Bildhauer (1276—1336)  
 XXXVI, 18, 19.  
 Girardin, François Auguste Saint-Marc, französischer Schriftsteller  
 (1801—1873) XLVIII, 249, 18.  
 —, Madame Emile de, geb. Delphine Gay, französische Schrift-  
 stellerin (1804—1855) XLVI, 262, 27.  
 Girgenti XXXV, 183, 6. XLIV, 68, 5. 83, 16. 84, 19.  
 Gitschin XLII, 242, 26.  
 Giulio Romano (Giulio Pippi), Maler und Architekt (1492—1546)  
 XXXIII, 115, 24. XXXIV, 19, 11. XXXVI, 71, 12. 14. XL,  
 148, 18. 149, 3. 200, 24. 25. 219, 18. 19. 249, 21. 257, 14. 15.

- XLIII, 24, 18. 57, 22. 149, 20. 157, 23. XLV, 210, 5. XLVII, 309, 23. 26. XLVIII, 10, 14. 11, 10. 13, 7. 19.
- Gladwin, englischer Übersetzer von Luti Nameh XXXIII, 220, 2.
- Gläser, Hofmaler in Darmstadt XL, 82, 18? XLI, 172.
- Glauber, Jan, genannt Polydoro (1648—1728) XLVI, 205, 22.
- Glein, Johann Wilhelm Ludwig (1719—1803) XLIII, 46, 3. 14. XLVI, 16, 5.
- Glens, Carl Christian Friedrich, Salineninspector in Stotternheim (1779—1845) XXXVI, 275, 20. 276, 21. 22. XXXVII, 89, 10. XLII, 263, 21. 272, 10. 294, 9. XLIII, 181. XLIV, 107. 61, 4. 248, 20. 397, 2. XLVI, 160. 181. 113, 7. 149, 6.
- , dessen Sohn XXXVII, 89, 11.
- Glichty, General XXXVII, 151, 4. 15.
- , dessen Familie XXXVII, 151, 16?
- Globe, Le, französische Zeitschrift XL, 294, 6. XLI, 29, 8. 53, 12. 114, 19. 125, 7. 159, 10. 167, 3. 21. XLIII, 32, 11. 18. 33, 25. 34, 27. 54, 23. 60, 3. 72, 20. 28. 106, 2. 152, 5. 163, 19. 185, 22. 186, 3. 367, 11. 368, 4. XLIV, 54, 14. 61, 20. 96, 8. 275, 25. 289, 8. XLV, 75, 8. 294, 3. XLVI, 75, 4. 141, 2. 144, 14. 199, 4. 251, 9. 258, 1. 353, 6. XLVII, 176, 25. L, 122, 6.
- Globe, The, englische Zeitschrift XLI, 114, 19. 20.
- Globig, Hans Ernst v., fgl. sächsischer Conferenzminister, Präsident des Kirchenraths und Director der Gesehcommission (1755—1826) XL, 22.
- Glocker, Ernst Friedrich, Mineraloge (1793—1858) XXXVII, 195, 19.
- Glockner siehe Glocker, Ernst Friedrich.
- Glover, F., siehe Rösch, Christian Heinrich Gottlieb.
- Gluck, Christoph Willibald (1714—1787) XLVII, 87, 1.
- Gmelin, Carl Christian, geh. Hofrath in Karlsruhe (1762—1837) XLVII, 180, 3.
- , Wilhelm Friedrich, Kupferstecher in Rom (1760—1820) XXXII, 106, 10. XXXIII, 131, 12. XXXIV, 26, 2. XXXV, 223, 7.
- Gneifenau, August Wilhelm Antonius Reidhart Graf v. (1760—1831) XXXI, 167, 20. 201, 9. 10. 229, 18.
- Gnodynar L, 103, 12.
- Godeßberg XLVI, 77, 12.

- Godoy, Manuel de, Herzog von Alcudia, spanischer Staatsmann (1767—1851) XXXVIII, 301, 2.
- Goebel, Carl Christoph Friedemann Traugott, Privatdocent der Medicin in Jena XXXVI, 148. 179, 17. 180, 7.
- Göckhausen, Louise Ernestine Christiane Juliane v. (1752—1807) XXXVIII, 294, 15.
- Göddör, Joseph v., Rector des Gymnasiums in Raab XXXIII, 52. 60, 7. 264, 5. 12. 364.
- Göring, Johann Ernst Gottlob, Stadtfeuernnehmer zu Weimar XXXV, 251/2.
- Görres, Joseph (1776—1848) XXXIII, 243, 5.
- Goetz, Georg Wilhelm v., württembergischer Legationsrath XXXII, 231, 10. 232, 6. 244, 11.
- Götschel, Carl Friedrich, Oberlandesgerichtsrath in Raumburg (1784—1862) XLIX, 127, 14. 15.
- Götschen, Georg Joachim, Verlagsbuchhändler (1750—1828) XXXIV, 125, 19. XXXV, 169, 1. 4. 10. XLV, 117, 19.
- Goethe, Johann Kaspar (1710—1782) XXXVIII, 330, 4. XXXIX, 168, 3. XL, 292, 23.
- , Katharina Elisabeth, geb. Textor (1731—1808) XXXI, 148, 11. 268, 16. XXXVIII, 12, 4. 6. XLV, 100, 4. XLIX, 231, 11. 413, 3. L, 55, 3.
- , Johanna Christiane Sophie v., geb. Vulpius (1764—1816) XXXV, 35, 15.
- , Julius August Waltherr v. (1789—1830) XXXI, 13. 18. 111/2. 157. 182. 199. 204. 226. 251. 258. 2, 17. 14, 1. 37, 11. 102, 2. 5. 117, 10. 127, 23. 134, 10. 141, 24. 148, 15. 161, 6. 15. 17. 163, 1. 5. 7. 164, 8. 24. 166, 18. 167, 17. 23. 170, 9. 171, 23. 176, 5. 177, 7. 178, 15. 24. 179, 10. 186, 19. 190, 27. 198, 3. 8. 211, 20. 213, 20. 215, 2. 216, 2. 224, 5. 18. 22. 23. 227, 7. 230, 9. 244, 13. 256, 6. 270, 2. 276, 20. 369, 1. 6. 388, 2. 395, 17. XXXII, 2. 4. 5. 9. 10. 17. 22. 25. 32/3. 33. 36. 53. 10, 12. 20, 4. 28, 5. 30, 20. 33, 23. 66, 6. 69, 6. 77, 3. 86, 8. 120, 10. 128, 19. 134, 21. 159, 11. 162, 7. 164, 20. 178, 1. 184, 23. 198, 7. 10. 199, 3. 208, 22. 24. 209, 15. 217, 7. 218, 2. 221, 24. 222, 2. 9. 239, 12. XXXIII, 1—3. 9. 18. 20. 23. 29. 31. 34. 92. 112. 117/8. 126. 145. 149. 166. 197. 218. 218/9. 233. 16, 19. 17, 4. 18, 7. 24, 20. 26, 15. 42, 19. 83, 8. 95, 24. 122, 9. 127, 1. 140, 21. 141, 1. 13. 147, 13. 148, 8. 160, 5. 166, 25. 199, 2. 233, 19. 260, 27. 272, 20. 288, 5. XXXIV, 10, 19.

11, 15. 129, 13. 130, 22. 141, 9. 146, 2. 202, 19. 227, 6. 281, 20.  
 285, 20. 292, 12. 350, 13. XXXV, 41. 42. 46—49. 53.  
 58. 70. 82. 89. 95. 111. 2, 13. 10, 3. 24, 8. 30, 8. 21.  
 55, 6. 59, 19. 68, 26. 69, 11. 70, 10. 22. 72, 2. 94, 6. 139, 1. 4.  
 150, 17. 18. 22. 23. 157, 1. 21. 195, 13. 203, 4. 23. 235, 17. 255, 5.  
 277, 4. 390, 4. XXXVI, 28/9. 48. 71. 74. 77—79. 81.  
 82. 84. 94. 96. 98. 171/2. 20, 23. 47, 5. 58, 16. 76, 16. 79, 5.  
 109, 9. 116, 12. 15. 144, 15. 172, 19. 174, 14. 180, 14. 183, 8.  
 188, 14. 209, 2. 229, 16. 245, 3. XXXVII, 85. 89. 93. 99.  
 103. 121. 123. 8, 13. 24, 21. 32, 21. 106, 6. 11. 111, 10. 127, 16.  
 139, 21. 150, 10. 175, 8. 177, 1. 195, 6. 7. 202, 13. 26. 210, 18.  
 252, 10. 259, 5. 296, 11. XXXVIII, 1, 4. 23, 24. 24, 22. 25, 19.  
 34, 12. 38, 21. 45, 13. 53, 4. 67, 7. 14. 149, 6. 187, 24. 190, 5.  
 193, 14. 205, 27. 300, 4. 8. XXXIX, 104, 23. 171, 18. 191, 17.  
 219, 12. 246, 19. XL, 10, 21. 11, 12. 13. 12, 8. 21. 13, 6. 14, 7.  
 36, 12. 49, 13. 105, 20. 202, 7. 206, 19. 218, 12. 249, 2. 277, 9.  
 283, 8. 311, 6. XLI, 11, 12. 13. 59, 4. 84, 7. 109, 12. 126, 5.  
 162, 17. 171, 23. 187, 17. 248, 13. 277, 5. XLII, 135. 184.  
 102, 19. 169, 3. 184, 9. 192, 20. 193, 1. 195, 5. 231, 7. 233, 15.  
 246, 20. XLIII, 3, 14. 5, 6. 45, 17. 94, 10. 20. 96, 22. 117, 5.  
 139, 17. 149, 23. 151, 18. 172, 9. 183, 26. 190, 7. 237, 19. 238, 8.  
 270, 10. 288, 7. XLIV, 158. 162. 163. 166. 171. 172. 178.  
 180. 183. 186. 194. 205/6. 210. 234. 236. 67, 3. 13. 97, 17.  
 151, 9. 152, 1. 156, 16. 158, 3. 179, 14. 188, 21. 216, 4. 235, 1.  
 290, 10. 293, 5. 294, 23. 470, 13. 482, 2. 483, 20. XLV, 16. 18.  
 61, 10. 73, 18. 89, 21. 22. 158, 11. 286, 21. XLVI, 7. 53, 14. 15. 22.  
 79, 13. 275, 15. 276, 12. XLVII, 38. 44. 52. 98. 99. 106.  
 138. 153. 230. 19, 19. 33, 18. 19. 61, 8. 25. 73, 13. 78, 11. 83,  
 1—3. 90, 23. 106, 5. 117, 3. 119, 3. 135, 23. 144, 9. 150, 14. 27.  
 157, 18. 160, 1. 170, 23. 172, 14. 173, 8. 176, 17. 190, 3. 199, 4.  
 200, 1. 201, 17. 204, 22. 208, 6. 216, 10. 223, 22. 250, 3. 267,  
 19. 25. 280, 3. 304, 27. 356, 25. 364, 2. XLVIII, 17, 26. 20, 15. 16.  
 21, 5. 6. 27, 6. 7. 32, 12. 39, 12. 40, 19. 20. 43, 25. 45, 2. 46, 7.  
 53, 15. 56, 11. 61, 7. 8. 63, 7. 65, 3. 66, 2. 70, 4. 78, 19. 90, 5. 19.  
 103, 23. 107, 22. 108, 22. 109, 9. 10. 114, 24. 124, 4. 127, 20.  
 130, 16. 133, 19. 20. 152, 9. 10. 154, 8. 20. 174, 17. 209, 6. 232, 28.  
 233, 16. 20. 238, 4. 5. 275, 26. 277, 2. 15. XLIX, 17, 9. 23, 16. 21.  
 50, 22. 168, 3. 11. 19. 26. 169, 3. 205, 8. 260, 23. 266, 18. 271, 11.  
 303, 1. 12. 387, 5. 11. 16. 21. 31. L, 100. 34, 1. 40, 4.

Goethe, Ottilie Wilhelmine Ernestine Henriette v., geb. v. Bogwitz  
 (1796—1872) **7700**<sup>a</sup> (L, 40)? XXXI, **220**. 3, 26. 27. 13, 10.  
 14, 4. 37, 11. 75, 4. 96, 12. 13. 117, 10. 127, 23. 139, 12.  
 141, 24. 148, 15. 155, 18. 21. 23. 156, 9. 161, 6. 15. 163, 1. 5.  
 166, 18. 167, 17. 23. 170, 9. 171, 23. 176, 5. 177, 7. 178, 15. 24.  
 179, 10. 180, 10. 181, 6. 12. 19. 20. 186, 19. 190, 27. 201, 8. 10.  
 211, 20. 213, 20. 214, 7. 215, 2. 216, 2. 224, 5. 18. 22. 23. 227, 7.  
 234, 21. 239, 21. 240, 16. 244, 13. 256, 6. 263, 20. 21. 265, 1.  
 269, 20. 22. 270, 2. 18. 276, 20. 369, 1. 388, 2. 395, 17. XXXII,  
 18, 6. 20, 4. 28, 5. 35, 17. 20. 66, 6. 77, 3. 128, 12. 19. 134, 21.  
 159, 11. 162, 7. 164, 20. 178, 1. 184, 23. 185, 3. 217, 7. 218, 2. 5.  
 221, 24. 222, 2. 9. 242, 10. 250, 6. XXXIII, **43. 51. 61. 84.**  
**121. 133.** 16, 19. 17, 4. 26, 15. 32, 25. 35, 15. 42, 19. 49, 16.  
 50, 8. 51, 15. 56, 2. 3. 160, 3. 180, 19. 198, 3. 200, 25. 205, 16.  
 231, 4. 232, 4. 240, 14. 244, 7. 260, 25. 263, 14. 271, 1. 272,  
 20. 23. 280, 9. 301, 8. 320, 16. 387. XXXIV, 10, 19. 11, 15.  
 30, 12. 129, 13. 130, 22. 141, 9. 146, 2. 202, 22. 227, 6. 281, 20.  
 292, 12. 350. XXXV, **123.** 24, 8. 38, 11. 41, 3. 54, 14. 58, 20.  
 63, 11. 64, 14. 71, 5. 120, 10. 11. 121, 1. 2. 139, 1. 2. 4. 150, 17.  
 18. 22. 23. 157, 21. 195, 16. 203, 4. 15. 23. 225, 18. XXXVI, 34, 2.  
 47, 5. 58, 16. 83, 4. 94, 15. 100, 11. 144, 15. 174, 14. 180, 14.  
 188, 14. 209, 1. 232, 14. 466, 27. XXXVII, **102. 108. 114.**  
**198.** 35, 12. 37, 21. 126, 21. 144, 16. 157, 2. 197, 7. 210, 18.  
 259, 5. XXXVIII, 18. **21. 21 2. 23. 25. 31. 159. 160.**  
**163. 177. 181.** 12, 20. 65, 9. 13. 66, 14. 67, 7. 14. 15. 68, 1.  
 70, 5. 14. 72, 9. 77, 2. 93, 13. 113, 7. 114, 7. 129, 15. 137, 7. 8.  
 185, 3. 188, 6. 216, 9. 218, 20. 231, 19. XXXIX, **189. 192.**  
**194. 197. 198.** 19, 9. 10. 58, 1. 96, 24. 104, 21. 167, 14. 17. 20.  
 198, 21. 236, 28. 263, 21. XL, 8, 14. 15. 28, 11. 49, 13. 105, 20.  
 202, 10. 218, 12. 249, 2. XLI, 6, 20. 27, 19. 28, 7. 23. 24. 29, 2.  
 31, 2. 32, 8. 34, 14. 36, 18. 53, 21. 64, 3. 4. 84, 7. 85, 8. 96, 13.  
 116, 11. 120, 1. 164, 6. 15. 188, 12. 235, 22. 244, 4. 5. 248, 13.  
 277, 5. 10. XLII, **162. 184.** 36, 23. 102, 19. 103, 11. 111, 23.  
 182, 12. 280, 28. 281, 5. XLIII, 3, 20. 91, 12. 107, 27. 131, 10.  
 149, 10. 151, 22. 172, 7. 9. 183, 26. 184, 1. 263, 9. 268, 28.  
 381, 9. 382, 2. 423, 2. XLIV, **133. 138. 164. 168. 177.**  
**214. 222. 228.** 97, 10. 141, 5. 184, 27. 188, 21. 192, 13. 201, 14.  
 221, 23. 231, 1. 20. 232, 12. 245, 18. 257, 2. 3. 273, 23. 420, 6.  
 XLV, 70, 10. 11. 120, 7. 239, 1. 287, 1. 305, 11. XLVI, **23.**

- 42.** 49/50. **56.** **64.** **235.** **256.** 3, 12, 17. **10,** 10. 11, 26. 29, 5, 6.  
 35, 6. 53, 14. 15. 22. **54,** 23. **78,** 7. XLVII, 7, 10. **17,** 12. 29, 2.  
 49, 9. 55, 15. **63,** 6. **73,** 9, 18. **86,** 9. **103,** 27. **110,** 18. **112,** 6.  
 119, 8. **123,** 16. **130,** 5. **168,** 12. **202,** 14. **224,** 4. **264,** 11. **308,** 17.  
 XLVIII, **108.** **131.** 9, 15. **43,** 22. **55,** 15. **70,** 20. **72,** 4. **73,** 3.  
 75, 20. **90,** 12. 13. **91,** 18, 19. **100,** 19. **152,** 18. **202,** 12. **205,** 1.  
 209, 5. **212,** 28. **267,** 17. **275,** 17. **276,** 9. XLIX, **39.** **115.** **147.**  
 4, 15. 6, 3. **31,** 7, 8. **34,** 17. **56,** 16. **67,** 9. **80,** 8, 11. **87,** 8. **104,** 17.  
 144, 20. **150,** 23. **157,** 16. **158,** 14. **165,** 20. **220,** 18. **227,** 13.  
 264, 26. **323,** 3. L, **101—112.** **113?** 39, 2. 109, 16.
- Goethe's Familie XXXI, 66, 1. 69, 19. 76, 2. 116, 12. 225, 1. 4.  
 387, 2. XXXII, 28, 19. 143, 15. 230, 6. 249, 14. XXXIII, 117, 4.  
 148, 17. 217, 3. 278, 18. XXXIV, 12, 20. XXXV, 1, 16. 29, 16.  
 94, 7, 15. 171, 23. 180, 13. 251, 9. 255, 3. 284, 3. XXXVI, 19, 14.  
 21, 21. 23. 25, 12. 34, 2. 48, 21. 50, 12. 69, 16. 116, 15. 121, 15.  
 124, 3. 152, 8. 161, 6. 171, 4, 5. 208, 25. 211, 9, 10. 229, 3.  
 464, 8. 468, 10. XXXVII, 21, 17. 76, 23, 24. 94, 4. 109, 18.  
 110, 23. 145, 17. 226, 27. 245, 20. 252, 20. 274, 20. XXXVIII,  
 19, 27. 20, 23. 79, 12. 94, 17, 21. 113, 3. XXXIX, 26, 17. 64, 6.  
 71, 8, 9. 73, 1. 80, 23. 84, 7. 98, 16. 104, 21. 105, 2. 174, 6.  
 187, 16. 223, 12. 244, 4, 6, 7. 246, 6. 260, 13. 369, 27. 370, 9.  
 XL, 10, 17. 11, 5, 6. 13, 13. 28, 4. 31, 7. 46, 18. 62, 4, 9, 10.  
 65, 28. 67, 20. 76, 4. 79, 11, 22. 26. 81, 13. 82, 11. 87, 4. 109, 21.  
 115, 25. 126, 23. 135, 2. 175, 13. 185, 5. 243, 19. 244, 10. 263, 3.  
 277, 8. 284, 4. 288, 25. 293, 12. 372, 18. 407, 6. 439, 2. 443, 14.  
 XLI, 6, 16, 21, 27. 85, 2. 96, 4, 5. 111, 9. 131, 12. 153, 12. 191, 18.  
 230, 22. 259, 16. 260, 5, 9, 13, 17, 18. 306, 2, 3. 339, 25, 26. 340, 11.  
 341, 4, 7. XLII, 21, 17. 115, 7. 118, 5. 130, 9. 143, 16. 155, 19.  
 158, 6. 174, 16. 184, 12. 278, 20. 294, 10, 13, 14. 295, 21. XLIII,  
 1, 19. 39, 6. 44, 3. 45, 5. 66, 13. 89, 3. 99, 11. 108, 8. 109, 17.  
 125, 5. 127, 1. 133, 8, 9. 170, 3. 172, 16. 190, 6. 200, 19. 234, 22.  
 263, 8. 268, 26. 270, 20. XLIV, 16, 8, 21. 26, 21. 41, 13, 15.  
 60, 16. 121, 14. 142, 13. 195, 1. 200, 17. 227, 23. 234, 12. 238,  
 20, 21. 311, 15, 22. 316, 5. 317, 22. 357, 25. XLV, 21, 14. 26, 7.  
 64, 1. 138, 27. 160, 10, 11. 169, 17, 20. 171, 17. 210, 19. 239, 18.  
 242, 12. 270, 5. 275, 13. 305, 21. XLVI, 29, 7, 25. 37, 18. 228, 11.  
 236, 7. 261, 22. 282, 18. 288, 23. XLVII, 22, 4. 25, 7. 72, 18.  
 78, 9. 204, 8. 205, 16. 264, 10. 290, 2, 3. 291, 15. XLVIII, 34, 30.  
 45, 2. 55, 25. 66, 4. 86, 6. 95, 3. 136, 13. 173, 3. 222, 20. 228, 6.

- XLIX, 30, 4. 32, 3. 85, 3. 91, 19. 130, 24. 172, 27. 177, 8. 201, 12. 231, 3. 335, 14. 16.
- Goethe's Enkel Walthar Wolfgang (1818—1885) XXXI, 148, 16. 156, 11. 167, 21. 180, 1. 181, 7. 186, 20. 191, 1. 201, 20. 230, 8. 244, 14. XXXII, 18, 11. 128, 12. 164, 22. 178, 6. 214, 4. 218, 12. XXXIII, 35, 10. 47, 11. 62, 8. 83, 22. 122, 22. 123, 6. 166, 22. 231, 5. 366, 8. XXXIV, 259, 28. XXXV, 41, 1. 54, 14. 62, 20. 71, 18. 120, 10. 11. 121, 1. 2. 129, 10. 195, 18. 244, 15. 251, 10. 284, 4. 291, 15. XXXVI, 19, 14. 54, 5. 58, 16. 80, 17, 18. 94, 15. 144, 4. 174, 14. 466, 27. XXXVII, 21, 18. 126, 21. XXXVIII, 25, 11. 32, 17. 189, 3. 192, 16. 193, 17. 196, 20. 217, 18. 218, 6. XXXIX, 204, 6. 211, 19. 213, 14. 217, 10. 219, 8. 263, 26. XL, 202, 15. 16. 206, 19. XLI, 79, 3. XLII, 281, 3. 381, 6. XLIII, 172, 10. XLIV, 149, 24. 156, 22. 157, 11. 162, 4. 166, 28. 178, 2. 187, 22. 201, 14. 216, 4. 221, 23. 231, 1. 232, 12. 264, 25. 280, 10. 294, 24. XLVII, 62, 23. 112, 14. 130, 8. 168, 15. 264, 13. XLVIII, 27, 1. 245, 3. XLIX, 51, 10. 61, 12. 16. 80, 12. 85, 4. 87, 8. 89, 5. 103, 11, 18. 158, 2. 169, 7, 8. 177, 7. 203, 20. 230, 20. 387, 30. 413, 5. L, 103, 9.
- Goethe's Enkel Wolfgang Maximilian (1820—1883) XXXIII, 231, 6. 232, 1. 6. 240, 14. 244, 7. 260, 26. 263, 15. 271, 11. 272, 23. 280, 10. 288, 5. 303, 1. 320, 16. 387. XXXIV, 259, 26. XXXV, 41, 1. 54, 14. 62, 21. 71, 19. 195, 18. 244, 15. 284, 4. 291, 15. XXXVI, 54, 5. 58, 16. 94, 15. 144, 4. 171, 2. 174, 14. 208, 25. 466, 27. XXXVII, 21, 23. 126, 21. XXXVIII, 25, 12. 189, 1. 193, 18. 213, 4. 6. 217, 20. XXXIX, 210, 11. 213, 16. 217, 9. 219, 6. 263, 26. XL, 202, 17, 18. 206, 19. XLI, 79, 3. 230, 23. XLII, 279, 24. 281, 3. 381, 6. XLIII, 172, 10. XLIV, 149, 24. 155, 2. 156, 22. 166, 28. 178, 2. 187, 22. 201, 14. 216, 4. 221, 23. 231, 1. 232, 12. 264, 25. 280, 10. 294, 24. XLVI, 54, 2. XLVII, 97. 112, 15. 130, 8. 143, 20. 144, 2. 168, 15. 264, 13. XLVIII, 63, 15. 177, 17. 220, 7. 245, 12, 20. 246, 6. XLIX, 51, 10. 61, 12. 16. 80, 12. 85, 4. 87, 8. 89, 5. 103, 11, 18. 158, 2. 169, 7, 8. 177, 7. 203, 20. 230, 20. 387, 30. 413, 5. L, 111, 13.
- Goethe's Enkelin Alma Cedina Henriette Cornelia (1827—1844) XLIII, 91, 12. 104, 7. 131, 10. 149, 13. 151, 21. 172, 8. 183, 27. 190, 7. 263, 10. 268, 28. 381, 9. 382, 2. XLIV, 97, 11. 13. 149, 27. 156, 23. 187, 22. 216, 4. 280, 10. 294, 24. 420, 8. XLV, 37, 2. XLVI, 282, 12, 13. XLVII, 130, 6. 168, 16. 264, 15.



- XLVIII, 245, 25. XLIX, 51, 15. 80, 12. 87, 8. 158, 2. 169, 7. 8. 387, 30.
- Goethe's Enkel inägesamt XXXIV, 130, 22. 202, 23. XXXVII, 150, 9. 162, 21. 165, 5. XXXVIII, 25, 10. 32, 15. 34, 16. 47, 4. 189, 1, 23. 217, 18. 300, 9. XXXIX, 105, 2. 116, 28. 119, 13. 146, 17. 202, 6. 206, 15. XL, 206, 19. 322, 18. 323, 8, 17. 324, 9. 370, 3. XLV, 121, 15. 158, 7. XLVI, 3, 13. 182, 26. 210, 19. XLVII, 49, 9. 86, 9. 112, 13. 14. 16. 130, 5, 8. 168, 13. 15. 250, 9. 264, 13. 280, 22. XLVIII, 27, 10. 55, 16. 70, 21. 98, 14, 15. 152, 18. 174, 1. 185, 16. 209, 6. 221, 3. 244, 24. 263, 6. 267, 19. 276, 9.
- Goethe, August's Familie XL, 371, 5. XLVIII, 32, 16.
- Göttingen XXXI, 73, 21. 114, 11. 153, 8. 166, 25. XXXIII, 120, 21. XXXV, 186, 23. 187, 9. XXXVI, 167, 19. 174, 4. 201, 10. 204, 5. XXXVII, 70, 2. 251, 6. 17. 252, 17. 264, 20. 272, 13, 14. XXXVIII, 78, 23. 117, 6. 118, 2. 4. 119, 6. 155, 16. XXXIX, 22, 10. 67, 19. XL, 83, 20. 105, 16. 210, 6. XLI, 5, 14. 50, 16. XLII, 367, 17. XLVI, 133, 6. 199, 24. XLVII, 178, 11. XLIX, 48, 11.
- Göttling, Carl Wilhelm, Professor der Philosophie in Jena (1793—1869) XXXV, 179, 22. XXXVII, 100, 6. XXXVIII, 184, 1, 2. XXXIX, 65. 74. 117. 118. 158. 168. 175. 187. 206. 222. 235. 53, 10. 17. 109, 10. 146, 20. 147, 6. 10. 17. 149, 19, 21. 150, 4. 5. XL, 61. 79. 180. 208. 248. 260. 122, 2. XLI, 46. 94. 155. 188. 218. 191, 6. 218, 2. 219, 1. XLII, 9/10. 12/3. 26/7. 29. 36/7. 54/5. 66/7. 118/9. 125. 133. 139. 190. 198/9. 216/7. 7, 19, 20. 49, 19. 50, 1, 2. 152, 20, 22. 153, 1, 5. 156, 10. 304, 1. 21. 305, 4. XLIII, 30/1. 70. 86. 118. 152. 192. 200. 97, 16. 135, 18. 196, 5. 199, 7. 201, 9. 202, 14. 204, 1, 2. 231, 10. 273, 17. 274, 18. 275, 1, 7. 428, 2. XLIV, 165, 1. 379, 4. 5. XLV, 22. 29. 35. 59. 75. 97. 107. 115. 128. 219. 233. 250/1? 28, 11. 129, 4. 130, 17. 192, 3, 16. 228, 11. 269, 16. XLVI, 2. 19. 62. 136. 153. 161. 173. 182. 209. 231. 44, 20. 48, 20. 98, 5, 6. 105, 3. 249, 25. 265, 1. XLVII, 30. 66. 86. 100. 172. 37, 19. 94, 18. 95, 4, 9. 163, 10. 11. XLIX, 36/7. 46. 176/7. 178/9. 182/3.
- , dessen Schwester XLIV, 294, 16.
- Göh, August, Student der Mathematik in Jena XLIV, 54/5.
- , Geheimer Rath in Dillenburg XXXVII, 141, 17.
- Goetze, Johann Georg Paul, Wegebaucommissar (1759—1835) XXXIII, 111, 23. XXXIV, 190, 19. XXXV, 265, 19, 20. XLIV,

161. 219/20. 176, 23. 183, 24. 293, 10. 424, 3. XLVII, 36.  
46. 56, 20. XLIX, 99.
- Göhren, Ludwig v., Universitäts-Amtmann in Jena XXXVII, 82, 19.
- Goldacker, Fränlein XXXV, 83, 18. 84, 3. 85, 7, 10.
- , deren Familie XXXV, 84, 4. 85, 10.
- Goldbeck, Lorenz, Expeditur in Nürnberg XLIV, 92. XLV, 286, 7.  
XLVI, 151, 9. XLIX, 19, 16.
- Goldene Horde XXXVI, 195, 20. 21. 202, 11.
- Goldfuß, Georg August, Naturforscher (1782—1848) XLVIII, 1, 9.  
43, 1. 15. 44, 9. 79, 4.
- Goldsmith, Oliver (1728—1774) XLVI, 193, 17. 22. 23. 26. 28. 194, 10.
- Goldoni, Carlo (1707—1793) XLIII, 36, 20.
- Golthius, Hendrik, niederländischer Maler und Kupferstecher (1558  
—1616) XLV, 243, 19.
- Gonzaga, Franciscus XXXVI, 287, 19.
- , Lodovico III., Herzog von Mantua (1414—1478) XXXIII, 104, 11.
- = Tribulzio, Marchesa Paula, Herzogin von Mantua XXXVI, 67, 5. 143, 14. 463, 19. 470, 11. XXXVII, 11, 9. 35, 27. 39, 3.
- Gorcey, Graf Anton XXXVII, 117, 21.
- Gore, Charles (1729—1807) XXXIV, 128, 23. XXXVII, 38, 2.
- , dessen Tochter Emilie XXXIV, 128, 23.
- Goro von Agyagafva, Ludwig, österreichischer Genieofficier XLIII, 93, 9.
- Gosen, Land XLV, 291, 10. XLVII, 40, 5.
- Gossaert, Jan siehe Mabuse.
- Gossengrün bei Eger XXXVI, 127, 17. 133, 5. 189, 12.
- Gosler, Johann Heinrich (1764—1845) XXXVII, 107, 14.
- Gottha XXXI, 85, 8. 99, 3. 150, 7. 222, 14. XXXIV, 242, 13. 259, 21.  
XXXVI, 106, 4. 118, 13. XXXVII, 96, 2. 100, 15. XXXVIII, 155, 16. 257, 10. 275, 13. XL, 50, 14. 179, 10. XLI, 9, 2. XLII, 195, 11. 218, 20. 254, 4. 258, 9. 277, 12. XLIII, 121, 20.  
XLIV, 302, 10. 397, 4. XLVI, 123, 6. XLIX, 241, 12. L, 118, 2, 9.
- Gottl, Moiz, Kaufmann in Karlsbad XXXV, 336, 29.
- Gottsched, Johann Christoph (1700—1766) XLVI, 287, 13.
- , Kriegsrath und Kabinettsbibliothekar des Kurfürsten von  
Heffen-Cassel XXXI, 212.
- Gottschild, Bergcommissar in Rönitz XXXI, 1, 12.
- Goudt, Hendrik, Kupferstecher (geb. um 1585) XXXIII, 233, 24. 259, 6.

- Goulat in Frankfurt a/M. XLVIII, 266, 15.  
 —, dessen Frau XLVIII, 77, 22, 23.  
 Goullou, René François, Mundkoch der Herzogin Anna Amalia  
 XXXII, 252, 13, 24.  
 Gower, Francis Leveson Lord XXXIX, 210, 18. XLVIII, 34, 7.  
 XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1, 12.  
 —, George Granville Leveson Lord (1758—1833) XLI, 97, 4.  
 Graditz bei Torgau XLIV, 141, 2.  
 Grادل, Johann Wendelin, Canonicus, Brunneninspector in Marien-  
 bad (1788—1825) XXXIII, 149, 13. XXXIV, 292, 2. XXXV,  
 40, 11. 104, 16. 123, 13. XXXVI, 11. 73/4. 89. 94/5. 100.  
 81, 2. 115, 18. 135, 4. XXXVII, 84. 117, 16. 119, 3.  
 Graditz in Böhmen XXXIII, 23, 3.  
 Gräve, Heinrich XXXIV, 75.  
 Gräfe, Heinrich, Rector der Stadtschule in Jena XLV, 199, 3.  
 —, Mechaniker aus Buttstädt XXXIII, 110, 13.  
 Grafenhaag (≡ Gravenhage) siehe Haag.  
 Graff, Adalbert Anton, Porträtmaler (1736—1813) XXXV, 217, 17.  
 XXXVII, 117, 24.  
 Grandauer, Bernhard v.?, Schulmann XLVIII, 192, 19, 20. 193, 6.  
 Grandi, Ferdinando, Kupferstecher XXXII, 321, 9.  
 Graßlig in Böhmen XXXVIII, 326, 5. XLIII, 159, 7, 11.  
 Gräßl (?), Gian Francesco XLIX, 17, 12. 18, 8. 20, 4. 151, 21. 22.  
 —, dessen Gemahlin Franzina XLIX, 20, 4.  
 Graul'sche Buchhandlung in Baireuth XLIII, 61, 13.  
 Graubünden XXXVI, 185, 19. XLVI, 25, 23.  
 Graumüller, Johann Christian Friedrich, Forstath, Privatdocent  
 in Jena XXXII, 313, 4. XXXV, 240, 18, 19.  
 Graun, Carl Heinrich (1701—1759) XXXVIII, 122, 6. XLVIII, 186, 21.  
 Graupen, Stadt in Böhmen XLIX, 425, 6.  
 Gravenegg?, v., Rehbein's Schwager XXXVII, 118, 13?  
 —, Frau v., Rehbein's Schwiegermutter XXXIX, 25, 15.  
 —, Catty v., siehe Rehbein.  
 Gregor XIII., Pabst XXXIX, 194, 28.  
 Gregor, Bischof von Tours (Gregorius Turonensis), fränkischer  
 Geschichtschreiber des sechsten Jahrhunderts XLIV, 220, 25.  
 Greifensee bei Zürich XXXIV, 91, 5.  
 Greiffenklau zu Volkath's, Baron Carl v. XXXVII, 155, 10.  
 —, dessen Frau, geb. Gräfin v. Rostitz XXXVII, 155, 11.

- Greifswald XXXII, 16, 11. XXXVII, 31, 9. 322, 8. 9. XXXVIII, 237, 7.
- Gren, Friedrich Albert Carl, Professor der Chemie in Halle (1760—1798) XXXI, 108, 24.
- Grenzollamt bei Aisch siehe Aisch.
- Grétry, André Ernest Modeste, Componist (1741—1813) XLII, 348, 16.
- Griechenland XXXI, 276, 13. XXXII, 115, 8. 117, 2. 4. 118, 11. 315, 4. XXXIII, 82, 4. 11. 242, 24. 243, 9. XXXV, 193, 2. XXXVI, 140, 7. 283, 16. 296, 16. 304, 8. XXXVII, 71, 21. 281, 24. XXXVIII, 143, 16. 191, 18. 192, 20. 194, 22. 195, 4. 210, 8. 225, 5. 230, 19. 353, 23. XXXIX, 17. 7. 190, 1. 191, 2. 197, 22. 200, 13. 14. 202, 12. 204, 5. 208, 3. 211, 6. 9. 236, 17. XL, 4, 3. 50, 26. 86, 14. 186, 21. 22. 250, 5. 302, 23. XLI, 86, 4. 219, 11. 14. XLIV, 184, 16. XLV, 12, 3. 115, 24. 186, 10. 279, 13. XLVI, 75, 5. 136, 19. 198, 7. 254, 5. 10. XLVII, 94, 23. 95, 8. 128, 22. 200, 9. 351, 7. XLVIII, 35, 7. XLIX, 104, 18. 19. 160, 6. L, 53, 18. 54, 4.
- Griepenkerl, Friedrich Conrad, Professor in Braunschweig (1782—1849) XL, 140, 7. XLV, 257, 14.
- Griess, Johann Tiederich (1775—1842) XXXI, 198. 57, 11. XXXIV, 252. 281, 26. XXXV, 25, 27. XXXVI, 57. XXXVIII, 205, 25. XLI, 242, 14. XLII, 176. XLIV, 64, 3. 65, 3. 293, 18. XLV, 258, 13. XLVI, 113, 13.
- , hamburgischer Bundesstagsgesandter XL, 204, 11. 15. 19.
- Griessbach, Johann Jacob, Professor der Theologie in Jena (1745—1812) 1637<sup>a</sup> (L, 14)? XL, 153, 20.
- , dessen Frau Friederike Juliane, geb. Schütz XLIV, 294, 10. 11. 14. 295, 8.
- Griffparzer, Franz (1791—1872) XXXV, 75, 23. XLI, 181, 19. 185, 17. 187, 12. 192, 25.
- Grimaldi, Giovanni Francesco, Maler (1606—1680) XXXV, 215, 12. XLVI, 205, 22.
- Grimaldi, Dominicus, Cardinal (1461—1523) XLIX, 221, 26.
- Grimm, Jacob Ludwig (1785—1863) XXXII, 45, 15. XXXVII, 151. 237, 20. XXXVIII, 196. 191, 2. 240, 14. XXXIX, 22, 11. XLII, 129, 10.
- , Ludwig (1790—1863) XXXIX, 22, 11.
- , Wilhelm (1786—1859) XXXII, 45, 15. XXXVIII, 191, 2. XXXIX, 22, 11.

- Grönland XXXI, 233, 23. 379, 9. XXXII, 100, 8.
- Großmann, Johann Christian August, Professor der Philosophie in Hamburg (1769—1847) XXXI, 307, 15. 16.
- Großmann, Carl Ludwig Wilhelm v. (1775—1829) XL, 120.
- Gropius, Maler XXXVIII, 220, 5.
- Grosz, Albert Joseph Ludwig Gabriel Freiherr v., Steuerrath und Cammerherr in Weimar (geb. 1793) XLVIII, 119. XLIX, 93. 78, 2.
- , dessen Frau XXXVI, 91, 15?
- Großbritannien siehe England.
- Grosze, Ernst Ludwig, Schriftsteller (geb. 1802) XXXIV, 118.
- Großheringen XLIV, 241, 2. 248, 15. 281, 25.
- Grossi, Tommaso, italienischer Dichter (1791—1853) XLIII, 19, 20. 21. 178, 8. 182, 14. 16. 183, 7.
- Großrudestedt in Thüringen XXXVI, 8, 11.
- Grotelend, Georg Friedrich (1775—1853) XXXI, 108. 130. 147. 111, 1. 122, 3. 12. 17. XXXII, 15. 26. 41, 18. 46, 24. 50, 1.
- Grotius, Hugo (1583—1645) XXXVI, 111, 2.
- Grotthuß, Sara v., geb. Meyer, verw. Wulff XXXVIII, 117.
- Gruben, Baron v. XXXIX, 255, 12.
- Grubers Erben, Speditoure in Lindau XLIV, 285, 11. 12. XLV, 57, 8. 9. XLVI, 135. 32, 11. 103, 18. 131, 1. 21. 152, 22. XLVII, 141. 172, 16. 173, 17. XLVIII, 104. 108, 26. 27. 277, 11.
- Grüner, Joseph Sebastian, Polizeirath in Eger (1780—1864) XXXIII, 6. 71. 191. 312, 10. 13. XXXIV, 5. XXXV, 4. 54. 55. 75. 85. 155. 225. 53, 11. 60, 25. 61, 4. 12. 64, 21. 68, 17. 27. 69, 6. 14. 15. 70, 12. 17. 23. 71, 13. 72, 22. 82, 6. 86, 7. 97, 27. 105, 19. 20. 108, 15. 131, 5. 12. 197, 11. XXXVI, 72. 137. 147. 198. 200. 256, 7. 71, 16. 76, 6. 84, 2. 95, 16. 106, 5. 127, 22. 130, 21. 132, 13. 133, 1. 13. 17. 22. 135, 19. 136, 8. 13. 175, 7. 177, 13. 248, 12. 283, 21? XXXVII, 36. 87. 95. 96. 100. 101. 107. 110. 116. 124. 126. 143. 160. 175. 181. 107, 23. 26. 109, 13. 110, 2. 116, 13. 117, 1. 11. 134, 7. 137, 23. 138, 3. 13. 21. 139, 4. 164, 24. 176, 14. 193, 24. 194, 18. 198, 19. 22. 26. 199, 2. 203, 9. 11. 219, 25. 220, 22. 262, 15. XXXVIII, 47. 113. 120, 20. XXXIX, 21. 112. XL, 84. 215. 280, 6. 309, 20. 21. 310, 5. 360, 9. XLI, 17. 66/7. 139, 3. 174, 21. XLII, 40. 204. 243, 9. XLIII, 217. 103, 9. XLIV, 230. 8, 6. 156, 7. 311, 7. XLVII, 85. 149. 138, 6. XLIX, 189. 224, 19.

- Grüner, dessen Frau XXXVII, 138, 7. 13. XLI, 306, 12. 13.  
 —, dessen Familie XXXV, 85, 20. 111, 10. 264, 15. XXXVI, 181, 7.  
 189, 16. XXXVII, 40, 23. 147, 12. 205, 14. 15. 206, 23. 235, 25.  
 XXXVIII, 60, 20. XXXIX, 24, 14. 25, 18. XL, 268, 11. XLII,  
 242, 28. XLIII, 295, 13. 297, 7. 9. XLIV, 307, 3. XLVII, 183, 26.  
 —, dessen Söhne XXXVIII, 60, 21. XXXIX, 24, 14. XL, 268, 12.  
 —, Vincenz Keimund, Maler und Kupferstecher in Prag XLV, 250.  
 Grünlaß in Böhmen XXXV, 105, 13.  
 Grünling, Kunsthändler in Wien XXXII, 90, 11.  
 Grüne-Pinckard, Philipp Ferdinand Wilhelm Graf v. (1762  
 —1854) XXXIV, 247, 12. 256, 16? XXXIX, 256, 2. XL, 178, 7.  
 Gruson, J. D., & Comp., Buchhändler XLII, 195, 20. 258, 5.  
 Grubner und Törstling, Expeditionsfirma in Wien XXXI, 231, 5.  
 234, 3. XXXII, 99, 10.  
 Gruithuisen, Franz Paula v., Professor der Astronomie in  
 München (1774—1852) XXXVII, 256, 17. 18. XXXIX, 204, 19.  
 214, 2. 3. 220, 23. XL, 122, 28. 123, 7. 15. 336, 22. 23. 27. 412, 1.  
 XLI, 237, 11. XLV, 62, 28. XLVI, 29, 28. XLVII, 203.  
 Gruner, Ludwig Gottlieb Friedrich, Oberconsistorialrath und Justiz-  
 amtmann in Jena XXXI, 227/8. XXXII, 50/1. 159/60.  
 XXXVI, 170/1. XXXVII, 82, 20.  
 —, Postmeister in Johann-Georgenstadt XXXIV, 151. 263. 261, 23.  
 262, 4.  
 Gruner's Erben siehe Gruber's Erben.  
 Grustner v. Grusdorf, Leopoldine XLII, 32. 92. 143.  
 Guaita, Georg Friedrich v., dessen Familie XXXIII, 119, 8.  
 Guanaguato, Stadt und Staat in Mexiko XXXV, 2, 12.  
 Guarini, Giovanni Battista, italienischer Dichter (1537—1612)  
 XXXIX, 28, 7.  
 Guatemala XL, 57, 4.  
 Gubitz, Friedrich Wilhelm (1787—1870) XXXI, 93, 12.  
 —, Christoph, Schriftsetzer in Berlin XLII, 155, 13.  
 Gütldenapfel, Georg Gottlieb, Professor, Bibliothekar in Jena  
 XXXI, 227/8. 251 2. 9, 15. 32, 24. 132, 12. 20. 133, 16. 207, 3.  
 217, 16. 218, 24. 25. 219, 2. 263, 5. XXXII, 145/6. 152/3.  
 26, 3. 110, 25. 113, 10. 25. 121, 19. 152, 18. 215, 7. 9. XXXIII,  
 39? 46? 112, 7. 141, 5. 145, 13. 162, 7. 167, 12. 181, 3. 204, 6.  
 207, 19. 325, 1. 9. XXXIV, 106. 113. 184. 277. 15, 6. 69, 19.  
 174, 11. 175, 16. 179, 18. 180, 1. 206, 2. XXXV, 113? 117/8.  
 124 5. 220. 218, 18. 221, 15. 223, 15. XXXVI, 43/4. 135/6.

- 189 90. 34, 12. 37, 12. 44, 13. 44, 13. 44, 15. 46, 13. 44, 15. 184,  
3. 5. 11. XXXVIII, 199. 256, 21. XXXIX, 69, 10. XL, 31.  
39. 17, 10. 44, 11. 20. L, 116. 117? 44, 1. 118, 28?
- Guelßen XLIV, 252, 11.
- Günderode, v. XXXVI, 91, 11. XLI, 66, 11.
- , dessen Mutter XXXVI, 91, 15.
- Günther, Wilhelm Christoph, Oberconsistorialrath und Hofprediger  
in Weimar († 1826) XXXIX, 79. 88. XLI, 253, 13. XLII,  
7, 27. 8, 3. 34, 9. 63, 7.
- , dessen Frau Wilhelmine, geb. Vöffler XLIV, 30, 11.
- Güntner, L., Zeichner in Straßburg XLIV, 380, 3.
- Guercino da Cento (= Barbieri, Giovanni Francesco), italienischer  
Maler (1591—1666) XL, 222, 2. 245, 18. 249, 22. 253, 3. 7.  
XLIII, 204, 10. 205, 2. L, 101, 4.
- Guericke, Otto v. (1602—1686) XL, 138, 18.
- Guillemard, J., Engländer XLVI, 309.
- Guizard, P. de?, Übersetzer der „Geschwister“ XXXVIII, 97, 7?
- Guizot, François Pierre Guillaume, französischer Staatsmann und  
Publicist (1787—1874) XLIV, 142, 22. 143, 10. 163, 3. 164, 5.  
216, 14. XLV, 40, 13. 74, 19. XLVI, 20, 4. 141, 1. 144, 8.
- Gullmann, Friedrich Carl XXXIV, 200, 7.
- Gustedt, Jenny v., siehe Pappenheim, Jenny v.
- Haag (s. Gravenhage) XXXVII, 237, 3. XLIV, 194, 6. 198, 11.  
253, 3. 421, 3. XLV, 40, 6. XLVI, 267, 11.
- Haage, Carl Christoph, Rath und großherzogl. Schatzkammer in  
Weimar XXXII, 181, 10? XXXIII, 94. 181. 182. 103, 19?  
137, 12. 17. 150, 3. 164, 9. 198, 20. 246, 16. 367, 3. c. 382.  
XXXIV, 112. 54, 11. 55, 6. 68, 3. 165, 4. 198, 7. XXXV, 74.  
XXXVI, 256, 8. XXXVII, 106, 15. 20. 107, 1. 7. 112, 5. 150, 22.  
293, 7. 346, 5. XXXVIII, 120, 19. XL, 190. 375, 5. XLII, 46.  
XLIII, 140, 13.
- Haarlem XL, 287, 10. XLVI, 47, 9. XLVII, 61, 1.
- Haase, Gottlieb, Buchdrucker in Prag (1765—1824) XLII, 129, 3.
- , Johann Michael, Kammermusikus in Weimar XLVI, 127, 20.
- Habel, Fr. G., Secretär des Vereins für nassauische Alterthums-  
kunde und Geschichtsforschung XLIV, 125, 4.
- Hacert, Jakob Philipp (1737—1807) XXXIV, 151, 5. XXXVI,  
114, 11. XXXVII, 38, 1. 39, 7. 53, 2. 68, 3. 73, 22. 326, 7.

- XXXIX, 202, 3. XLIII, 24, 15. 57, 22. 58, 7. 149, 20. 157, 23.  
176, 8. 13. XLV, 256, 11. 424, 2. XLVIII, 159, 10.
- Häßler, Geistlicher in Marienburg XXXVII, 65, 25. 26.
- Händel, Carl Wilhelm, Geh. Kanzlei-Sekretär XXXIX, 176, 7.  
—, Georg Friedrich (1685—1759) XXXI, 45, 17. XXXVIII, 70,  
22. 25. 91, 18. 92, 1. 100, 19. 122, 12. XLII, 152, 3. XLIII,  
261, 21. XLVI, 197, 17. 198, 10. 209, 17. XLVIII, 99, 10.  
XLIX, 205, 10. 14.
- Häring, Georg Wilhelm Heinrich (Wilhelm Alexander) (1798—1871)  
XLI, 192, 16. 20. 21? 205, 8. 207, 5.
- Härtel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig XXXVIII, 209, 22.
- Hagar XXXIII, 250, 12. L, 101, 4.
- Hagedorn, Friedrich v. (1708—1754) XLIX, 100, 1. 4.
- Hagen, Rath, siehe Haage.
- Hagen, Ernst August, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte  
in Königsberg (1797—1880) XXXIII, 169, 23. 200, 28.  
205, 19. 211, 11. 214, 22. 27. 218, 16. 221, 7. 222, 12. 240, 3.  
257, 20. 271, 20. 272, 3. 273, 5. 280, 21. XXXIV, 142, 1.  
XXXV, 8, 5. 76, 9. 186, 13. 23. 187, 1. 6. 10. XXXVI, 29.  
—, Friedrich Heinrich v. d. (1780—1856) XXXI, 272, 1. 2. XLII,  
137. 181. 58, 14. 207, 17. 280, 4.
- Hagenbruch, Frau XLVI, 164, 20.
- Hagu, Charlotte v., Schauspielerin (1809—1891) XLIV, 120, 4.  
171, 19. 20.
- Hahn'sche Hofbuchhandlung in Hannover XL, 245, 1. 289, 9. 23.  
290, 12. 16. XLI, 181, 1.
- Hahnemann, Samuel Christian Friedrich (1755—1843) XXXIII,  
18, 19. 59, 12. 191, 26. 192, 16. 197, 15. 218, 1. 5. XI, 276, 17.
- Haide, Friedrich, Schauspieler in Weimar (1770—1832) XXXVI,  
91, 16. 94, 20. L, 16, 1. 36, 19.
- Haidinger, Porzellanfabrikant in Elbogen XXXII, 14, 22. 20, 18.  
—, dessen Bruder Wilhelm, Mineraloge (1795—1871) XXXII,  
14, 12. 13. 23. 20, 18.  
—, dessen zweiter Bruder XXXII, 20, 18.
- Halberstadt XXXI, 225, 13. XXXVI, 8, 13. XLIV, 52, 17.
- Haldenwang, Christian, Kupferstecher (1770—1831) XXXIII, 118, 11.
- Halem, Ludwig Wilhelm Christian v., Bibliothekar in Oldenburg  
(1758—1839) XXXII, 233, 1. 6.
- Halle a. S. XXXIII, 290, 7. XXXIV, 55, 21. 103, 3. 207, 13.



- 247, 24. XXXV, 115, 6. XXXVI, 22, 3. 132, 3. XXXVII, 95, 2. 234, 5. XXXVIII, 234, 6. XXXIX, 215, 19. XL, 282, 2. XLI, 241, 22. XLII, 153, 7. 161, 2. XLIII, 54, 4. XLVI, 35, 12. 46, 12. L, 39, 15.
- Hamann, Johann Georg (1730—1788) XXXI, 15, 13. 19. 17, 12. 23. 31, 17. 26. 225, 6. 12. 19. 227, 4. 244, 1. 5. XXXII, 225, 21. 251, 9. 252, 21. XXXIII, 279, 18. 280, 18. XXXIV, 141, 15. XXXVIII, 235, 18. 23. 236, 5.
- Hamâja, Sammlung arabischer Dichtungen XXXIII, 225, 22. 255, 19.
- Hamburg XXXI, 186, 11. 187, 6. 18. 188, 10. 307, 15. XXXIV, 231, 6. XXXV, 225, 21. 226, 3. XXXVII, 141, 12. XL, 180, 6. 204, 9. 16. 275, 11. 21. 22. XLII, 12, 11. 18. 19. 186, 19. 24. 187, 1. 273, 11. XLIII, 203, 21. 221, 2. 257, 9. 274, 5. 6. XLIV, 26, 14. 51, 11. 230, 22. XLV, 125, 3. 126, 8. 21. 248, 7. XLVI, 116, 1. 165, 13. 168, 12. XLVII, 121, 14. 122, 2. 221, 7. 8. 25. 222, 18. 225, 2. 19. 24. 226, 6. 233, 9. 26. 235, 8. 9. 238, 11. 17. 241, 10. 242, 2. 3. 12. 21. 252, 19. 253, 21. 254, 2. 19. 23. 27. 262, 21. 265, 4. 287, 8. 288, 2. 7. 20. 291, 6. 24. 292, 2. 7. 10. 27. 293, 27. 294, 9. 295, 4. 11. 12. 24. 25. 296, 7. 11. 417, 4. XLIX, 42, 23. L, 33, 12.
- Hamilton, Francis XXXII, 115, 8. 117, 2. 4. 118, 9. 315, 2.
- , Walter, Geograph XXXIII, 317, 17.
- Hammer, Carl Lebrecht, Aufwärter an der Sternwarte zu Jena XXXI, 99, 8.
- Hammer bei Marienbad XXXIX, 228, 17. 18.
- Hammerhof bei Marienbad XXXVII, 118, 18. 143, 5. 155, 20.
- Hammer-Burgstall, Joseph Freiherr v. (1774—1856) XXXI, 77, 14. 15. 100, 11. 111, 2. 7. 10. 122, 8. 126, 19. 139, 15. 337, 7. 13. XXXII, 38, 17. 39, 23. 41, 15. XXXIX, 6, 19.
- Hammerstein, v. XLI, 50, 16.
- Hamptoncourt, Schloß bei London XXXIII, 104, 17. 183, 17. 244, 13. XXXV, 189, 22. 23. 280, 4. XLV, 424, 8.
- Hanau XXXI, 69, 7.
- Hand, Ferdinand Gotthelf, Professor der Philologie in Jena (1786—1851) XXXI, 6. XXXIII, 68. XL, 83. 91, 20. L, 118, 1.
- Hanka, Wenzeslaw, Professor der slawischen Sprachen in Prag (1791—1861) XLII, 129, 2.

- Hannover, Königreich XL, 138, 2. XLIII, 121, 24. 275, 23.  
 —, Stadt XXXII, 7, 22. XXXVII, 62, 22. 141, 18. XXXVIII,  
 33, 24. XLI, 181, 2. XLIV, 229, 1. XLV, 4, 26.  
 —, Friederike, Königin von, siehe Cumberland, Herzogin von.  
 Hanfa XL, 209, 21—23.  
 Hanswürstl XXXIX, 27, 17.  
 Hanuman, Der Affe, indische Gottheit XXXV, 237, 27.  
 Hardenberg, Carl August Fürst v. (1750—1822) XXXII, 378, 5.  
 383, 2. XXXIII, 101, 15.  
 —, Friedrich Leopold v. (Novalis) (1772—1801) XLIX, 119, 14.  
 Harje, Die, in Karlsbad XXXII, 7, 21.  
 Harl, Johann Paul, Professor der Cameraalwissenschaft in Erlangen  
 (1772—1842) XL, 80.  
 Harlem siehe Haarlem.  
 Harnier, Dr., in Frankfurt XXXVI, 196, 14. 197, 22. 198, 1. 210, 11.  
 Harrach, Carl Borromäus Graf v. (1761—1829) XXXII, 19, 24.  
 20, 15. 16. 23. 26. 50, 18.  
 —, Graf XXXV, 273, 22.  
 Hartenberg, Schloß bei Eger XXXV, 57, 20. 61, 3. 62, 6. 9. 16.  
 64, 8. 65, 25. 66, 16. 78, 24. 79, 2. 5. 14. 97, 20. 28. 124, 24.  
 199, 13. 14. XXXVI, 106, 9. 10. 127, 14. 133, 2. 175, 6. XXXVII,  
 193, 17. 197, 20. 205, 3. 4. 19. 206, 11. 15.  
 Hartknoch, Carl Eduard, Musiker († 1833) XXXV, 17, 10. 120, 5.  
 XXXVIII, 34, 5.  
 Hartmann, Carl, Mineraloge XXXVII, 58, 10.  
 —, Ferdinand, Director der Kunstakademie in Dresden (1774—1842)  
 XXXIII, 78, 13.  
 — siehe Wiemann.  
 Harvard University, Cambridge, New England, U. S. A.  
 XXXI, 244. 246, 7.  
 Harz XXXII, 191, 18. 219, 19. XXXV, 59, 22. XLVI, 35, 20.  
 Hase, Carl Benedict, Philologe in Paris (1780—1864) XXXIII,  
 34, 11. XLI, 43, 8.  
 —, Carl Georg, Hofadvocat in Weimar XLII, 76. XLIV, 216, 17.  
 XLV, 143.  
 — siehe Haase.  
 Hasenberg in Böhmen XXXVII, 298, 13. 14.  
 Hasenleber, David, Kaufmann in Ehringhausen bei Remscheid  
 XXXV, 203, 11.  
 —, dessen Frau Henriette, geb. Schloffer XXXV, 159.

- Hafenclever, dessen Familie XXXV, 203, 22. 25.  
 —, dessen Kinder XXXV, 203, 13. 17. 18.  
 Haßlau in Böhmen XXXV, 103, 11. 264, 8.  
 Haffe, Johann Adolf, Componist (1699—1783) XLV, 112, 22.  
 XLVIII, 112, 1. 123, 27. 28. 125, 4.  
 Haffel, Johann Georg Heinrich, Statistiker in Weimar (1770—1829)  
 XXXIX, 22, 21. XLV, 167, 1.  
 Haßlacher, Fabrikvorsteher in Dalkwitz XXXII, 12, 21?  
 Haßleben in Thüringen XXXIV, 287, 18. XXXV, 37, 14. 51, 21.  
 93, 11. 108, 6. 144, 23. 145, 6. 178, 1. 271, 6. 272, 16. XXXVI,  
 8, 10. 16. 9, 1. 8. 14. L, 50, 2.  
 Hatem XXXII, 236, 1.  
 Hatifi der zweite XXXIX, 6, 17.  
 Haude- und Spener'sche Zeitung siehe Zeitung.  
 Hauman, Advokat in Brüssel XLVII, 348, 1.  
 Hauser, Franz, Musiker (1794—1870) XXXIX, 236, 27.  
 Hausmann, Johann Friedrich Ludwig, Professor der Mineralogie  
 in Göttingen (1782—1859) XXXVI, 260, 20. 21. XL, 20, 6.  
 XLVIII, 228, 14.  
 Haute-Bienne XXXVII, 56, 23.  
 Haüy, René Just, Mineralog (1743—1822) XXXII, 238, 4.  
 XXXV, 163, 23. XXXVI, 217, 7. 260, 21. 267, 3. 413, 4.  
 442, 5. XXXVIII, 111, 12. XLI, 168, 4. 349, 1. XLV, 174, 23.  
 Havre de Grace, Le XLIV, 291, 17. XLV, 4, 28.  
 Hawkinß XLII, 274, 24. XLIII, 146, 15. 236, 18.  
 Haythausen, Werner Moritz Maria Freiherr v. XXXVII, 119.  
 XXXVIII, 210, 8. 9.  
 Haydn, Joseph (1732—1809) XXXI, 45, 18. XLI, 49, 27. 116, 6. 7.  
 129, 3. XLVII, 87, 1.  
 Haydon, Benjamin Robert, englischer Maler (1786—1846) XXXI,  
 95. 32, 5. 74, 14. 93, 4. XLIX, 120. 157, 7. 179, 3.  
 Heavyside, John, Erzieher der jungen Hope's XLIII, 241, 15.  
 Hebel, Johann Peter (1760—1826) XXXIII, 184, 1. XXXVI,  
 67, 15. 20. 21. 68, 1. 176, 8. 12. 16. XL, 309, 9.  
 Hebler, Maler XLVIII, 157, 25.  
 Hecht, Spediteur in Eger XXXIII, 97, 18.  
 Hecker, Carl Friedrich, Bildhauer in Rom († 1795) XLII, 132, 2.  
 137, 21. 195, 3.  
 —, Justus Friedrich Carl (1795—1850) XLVI, 99.

- Hedlinger, Johann Carl, Stempelschneider (1691—1771) XL, 329, 16. 17.
- Heerdegen, Expediteur in Hof XXXVII, 262, 20. 266, 10.
- Heeren, Arnold Hermann Ludwig (1760—1842) XXXIV, 45, 19.
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770—1831) XXXIV, 190.  
 311/2. 149, 16. 159, 8. XXXV, 146, 18. XXXVI, 60, 16. 62, 11.  
 75, 27. 141, 24. 151, 20. XXXVIII, 111. 107, 12. XXXIX,  
 188, 11. XLII, 80. 157. 94, 5. XLIII, 19. 111, 1. 118, 27.  
 123, 10. 25. 129, 22. 132, 7. 149, 5. 157, 13. 168, 4. 8. 19. 172, 24.  
 191, 24. 282, 28. XLIV, 90, 19. 290, 5. XLV, 268, 21. XLVIII,  
 206, 20. XLIX, 38, 5. 193, 3. 6. 221, 16. 20. 266, 6. 404, 2. 3.
- Hegel, Nath, siehe Hugel.
- Heidegger, Obrist XLVII, 159, 21.
- Heidelberg XXXI, 53, 3. 95, 2. 235, 18. XXXII, 23, 4. 198, 10.  
 215, 27. XXXIII, 214, 11. 226, 15. XXXIV, 47, 3. XXXV,  
 138, 21. XXXVI, 67, 22. XXXVIII, 227, 24. 253, 3. 264, 8. 9.  
 XXXIX, 37, 24. XL, 268, 16. 280, 10. 310, 4. 7. XLI, 11, 7.  
 19, 17. XLII, 46, 1. 242, 3. XLIV, 43, 3. XLV, 279, 10.  
 XLVII, 78, 16. 180, 1. XLIX, 59, 17. 413, 15.
- Heideloff, Johann Friedrich Carl, Hofmaler in Weimar (gest. 1816)  
 XXXIII, 112, 23. 24. XLI, 190, 20.
- Heiligenstädt, Beamter in Gamsdorf XXXIII, 250, 25.
- Heidler, Edler v. Heilborn, Carl Joseph, Arzt in Marienbad  
 (1792—1866) XXXIII, 72. 108. 121/2. 25, 10. XXXIV, 165.  
 292, 2. XXXV, 36, 1. 55, 4. 56, 10. 59, 21. 324, 1. 325, 9. 14. 17.  
 XXXVI, 15, 3. 98, 17. XXXVII, 115/6. 117, 26. 118, 10.  
 119, 3. 125, 6. 7? 127, 11.
- , dessen Fran XXXV, 325, 13. 15.
- , dessen Sohn (geb. 1821) XXXV, 56, 10. 324, 1. 325, 3. 9. 15.
- Heilingötter, Lucia, Wirthin in den „Drei Mohren“ zu Carlšbad  
 XXXII, 174. 202, 3. XXXV, 265, 14. XXXVII, 200, 5.  
 203, 8. XLII, 100, 21.
- , deren Tochter XXXVII, 200, 5.
- , deren Familie XXXV, 265, 15.
- Heiſberg XXXI, 122, 14. 126, 5. 12. XXXII, 27, 9. XLV, 211, 13.
- Heim, Johann Ludwig, Mineraloge (1741—1819) XXXIV, 230, 16.
- Heincius, Justizrath in Berlin XLVIII, 48, 19. 295, 10.
- Heine, Johann Georg, Orthopäde in Würzburg (1770—1838)  
 XXXVIII, 112, 13.

- Heinrich, Senator in Bremen XLV, 156, 16.
- Heinefetter, Sabine, Sängerin (1809—1872) XLII, 236, 7. 10. 238, 8.  
18. 239, 7. XLIII, 29, 3. 4. 11. XLVII, 144, 16. XLIX, 246, 22?  
—, deren Schwester XLIX, 246, 23?
- Heinrich, Friedrich Anton Freiherr v., preussischer Minister (1725—1802) XLVI, 148, 20.
- Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen und Baiern (1129—1195)  
XXXII, 375, 1. 14. 22. 32. 376, 3. XXXIII, 64, 22.  
—, dessen Gemahlin Mathilde von England (gest. 1189) XXXII,  
375, 3. 4. 7. 9.  
—, dessen Söhne: Heinrich siehe Braunschweig, Heinrich von.  
—, Lothar XXXII, 375, 17.  
—, Otto siehe Otto IV.  
—, Wilhelm siehe Lüneburg, Wilhelm von.  
—, dessen Töchter XXXII, 375, 9. 10. 15.
- Heinrichsberg bei Jena XXXI, 219, 24. 25.
- Heinrichsdorf XXXVIII, 121, 20. 21.
- Heinroth, Johann Christian August, Psychiater, Professor der  
Medicin in Leipzig (1773—1843) XXXVI, 240, 21.
- Heinze, Johann Jacob Wilhelm (1749—1803) XXXI, 200, 4. L, 7, 13.
- Heinz und Hausner, Handelshaus in Leipzig XXXII, 99, 13.
- Helbig, Carl Emil, wirkf. Rath und Geh. Referendar in Weimar  
XXXIV, 26. 52. 68. 111. 245. 298. 113, 3. XXXV, 149, 21.  
161, 18. 296, 15. XXXVI, 4. 225. 257/8. 1, 13. 2, 6. XXXVIII,  
136, 8. XLII, 113. 339, 4. XLIII, 24? 99. 196. XLIV, 46.  
48. 241/2. 8, 8. 12, 13. 32, 12. 75, 13. 246, 10. 274, 13. 355, 10.  
356, 4. XLV, 19. 95. 245, 3. 4. XLVI, 22. 117. 124. 250.  
XLVII, 59. 185. 243<sup>a</sup> (L, 70). 79, 4. 127, 4. XLVIII, 13.  
XLIX, (150<sup>a</sup>. 151<sup>a</sup>). 158. 161. 7, 17. 390, 20. 24. 411, 1.
- Held, L., Medailleur XLVIII, 206, 20. XLIX, 221, 16.
- Helena, Die griechische XLI, 132, 21. 202, 18. 219, 9.  
—, Die heilige, römische Kaiserin, Mutter Constantius des Großen  
XLIII, 85, 7. XLVIII, 223, 18.  
—, Die thüringische XLIV, 317, 21. 22.
- Helsingland XLII, 169, 1. 2. 6. XLIII, 117, 9. 16. 17. 123, 20. 21.  
XLVIII, 69, 5.
- Helios XXXIX, 235, 8.
- Hellendorf, Carl Heinrich Anton v. († 1834) XXXIV, 292, 24. XXXVI,  
83, 26? XXXVII, 118, 18. 149, 21. XXXIX, 47, 7. 48, 10.

- Helle siehe Phrygus und Helle.
- Heller, Johann Baptist, Kriminalgerichts-Ärzt in Weida XXXVIII, 259, 2. 6.
- Hellespont XLII, 73, 17. XLIII, 113, 1. 2.
- Helst, Bartholomäus van der, niederl. Porträtmaler (1611—1670) XXXI, 117, 18. 129, 9. 130, 2. 9. 21. 135, 10. 21. 152, 7. XXXII, 139, 10. 171, 8. 9. 176, 9. XLI, 250, 17. 20. XLII, 5, 5. 77, 16.
- Hette, Maler XLVIII, 157, 25.
- Helvig, Anna Amalie v., geb. v. Zimhoff (1776—1831) XXXIII, 80. 83, 20.
- Hemling, Hemmling siehe Memling.
- Hemsterhuis, Franz (1722—1790) XXXVI, 290, 7. XXXVII, 246, 4. 386, 2. 3.
- Hensel v. Donnerzmarck, Leo Graf, in Merseburg XLII, 175, 11. 13. XLIII, 38, 6. XLIX, 55/6.
- , dessen Frau XLII, 175, 13.
- Hensel v. Donnerzmarck, Ottilie Gräfin, geb. Gräfin Lepel, Oberhofmeisterin in Weimar XXXIII, 16, 13. 366, 8. XXXV, 4, 7. 9. 53, 9. 60, 26. 62, 13. 67, 16. XXXVI, 96, 4. XXXVIII, 213, 9. XLI, 96, 4. 104, 26. 27. 306, 5. 6. XLII, 281, 17. XLIII, 2, 5. XLIV, 126. 142, 13. 149, 3. 4. 15. 155, 3. 4. 156, 4. 194, 26. XLVI, 53, 15. 16. XLVIII, 246, 19.
- Hendersou, Kunstverleger in Edinburgh XLII, 13, 16. 14, 9.
- Hengstenberg, Ernst Wilhelm, Professor der Theologie in Berlin (1802—1869) XLIX, 127, 14. 15.
- Henning, Leopold Dorotheus v., Dozent der Philosophie in Berlin (1791—1866) XXXV, 214. 254. 146, 20. 292, 25. 26. XXXVI, 38. 66. 92. 106. 155. 60, 16. 64, 19. 65, 1. 8. 106, 1. 125, 15. 134, 13. 141, 22. 142, 11. 144, 12. 146, 20. 151, 19. 154, 1. 3. 4. 157, 7. 11. 160, 17. 163, 11. 164, 14. 168, 17. 170, 14. 173, 21. 22. 187, 18. 210, 13. 214, 21. 240, 17. 271, 25. 275, 3. 13. 386, 15. 387, 10. 410, 12. 32. 33. XXXVII, 45, 21. 48, 1. 63, 15. 69, 5. 74, 13. XLIII, 128. 26, 14. 78, 1. 118, 26. 168, 27. XLV, 271, 16. XLVII, 39, 7. 10. 40, 1. 194, 13. 213, 9. 16. 214, 13. 275, 5. XLIX, 36.
- , dessen Familie XLVII, 39, 8.
- Henschel, August Wilhelm Eduard Theodor, Botaniker und Arzt (1790—1856) XXXIII, 65. 127, 11.
- , Gebrüder, Lithographen in Berlin XXXII, 189/90. 198/9.

- 33, 9. 10. 50, 4. 74, 15. 322, 8. 10. XXXV, 183, 4. XXXVIII, 29, 20.
- Heusel, Wilhelm, Maler (1794—1861) XXXVII, 152, 24. 153, 2. 4. 9. 12. 16. 177, 9. 190, 3. XLVIII, 11, 17. 13, 8.
- Heutsch, Joseph, Professor am Gymnasium zu Eger XXXV, 68, 28.
- Heraud, John Abraham, Herausgeber von Fraser's Magazine (1799—1887) XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Herbart, Johann Friedrich, Philosoph (1776—1841) L, 78, 20.
- Herculaneum XXXIV, 249, 3. XLII, 67, 1. XLIV, 43, 20. 56, 21. 57, 2. 231, 15. 236, 9. 355, 9. XLV, 79, 20. XLVI, 283, 24. XLVII, 356, 2. XLIX, 275, 11.
- Hercules XXXI, 106, 6. 118, 4. 135, 25. 142, 11. 12. 169, 16. 260, 15. 16. XXXV, 182, 16. XL, 283, 16. XLIII, 92, 16. 94, 27. XLVII, 350, 28. 29.
- Herda, Carl Christian v., Cammerpräsident und Geheimrath in Eisenach (1728—1802) 838<sup>a</sup> (L, 9).
- Herder, Johann Gottfried v. (1744—1803) 81 (L, 3). XXXI, 257, 3. 339, 10. XXXII, 225, 22. XXXVIII, 95, 15. 16. 144, 15. 152, 14. 236, 3. 4. XXXIX, 141, 10. XL, 244, 18. XLVII, 34, 20.
- , dessen Familie XLVII, 46, 22.
- , dessen Sohn Siegmund August Wolfgang v., Geheimer Finanzrath und Viceberghauptmann (1776—1838) XXXII, 6, 11. 7, 26. 14, 18. 16, 11. 19, 14. 20, 13. XLI, 83. XLII, 176, 6. 14. 191, 5. 193, 5. XLVI, 188, 22. XLVII, 35. 125. XLVIII, 82. 204. 28, 11. 344, 17. 18. XLIX, 71. 271, 17.
- , dessen Frau XXXIII, 32, 17.
- , dessen Familie XLVIII, 90, 21. 22.
- , dessen 2. Sohn Emil Gottfried v. († 1855) XLI, 111, 4. 5.
- , dessen Frau Luise, geb. Huber XLI, 111, 5. 6.
- , dessen Schwägerin XLI, 111, 7.
- Hermann, Franz v., Mineraloge in Statouft XLV, 267, 7.
- , Johann Gottfried Jacob, Professor in Leipzig (1772—1848) XXXIII, 28/9. 176. 209. 38, 18. 46, 1. 2. 266, 23. XXXV, 133, 20. 179, 20. 192, 18. XXXVII, 5. 152. XLI, 38, 23. XLIX, 102. 146, 20.
- , Pastor, Verfasser der Maßlographie XXXVII, 67, 1.
- Hermes, Zeitschrift XLVI, 75, 10. XLVIII, 330, 2.
- Herodes XXXVII, 68, 14.
- Herodias XXXVII, 68, 14.

- Herodot, griechischer Geschichtschreiber (um 500—424 v. Chr.)  
 XLI, 219, 14.
- Herold, Buchhändler in Hamburg XLVII, 292, 2. 294, 9. 295, 3.
- Héron de Villefosse, Antoine Marie (1774—1852) XXXVII, 58, 9.  
 XLII, 223, 22. 224, 18. 227, 12. XLIII, 230, 10.
- Herrengosserstedt XLVII, 204, 10. XLVIII, 172, 10.
- Herrmann, August, Schriftsteller XXXIII, 38.
- , Gottlieb Ephraim, Aufseher des Münzabinetts in Weimar  
 (1727—1815) XXXVI, 10, 12.
- , Regierungsrath (Christian Gottfried?) XXXVII, 143, 16. 17.
- Herrnhut XXXVI, 110, 1. 2. 8. 164, 5. XLVI, 83, 16.
- Herschel, Sir John Frederick William, Astronom (1792—1871)  
 XLVII, 73, 1—5.
- Hert, v., Geheimer Rath, heissen-homburgischer Staatskanzler XLII,  
 52, 4. 70, 4. 13.
- Hertel, Frau, Besizerin eines Papiergeschäftes in Jena XXXV, 138, 7.
- Herzogenrath, Expediteur in Nürnberg XLVI, 126, 15.
- Hesekiel, Prophet XXXII, 163, 12. XXXIV, 33, 24.
- Hesperien XLVII, 257, 15.
- Hesperus XXXIX, 331, 2.
- Heß, David, Schriftsteller in Zürich (1770—1843) XXXIV, 85.  
 88, 12. 102, 18. XXXV, 143, 16.
- , Emil, Architect XXXI, 2, 8. 285, 3. 12.
- , Heinrich v., Maler (1798—1863) XLV, 62, 17. 18.
- , Oberfinanzrath, in Darmstadt XXXIX, 133, 5. 6.
- Heßen, Dorf bei Altenburg XXXVII, 266, 15. 271, 1.
- , Großherzogthum XXXVI, 91, 11. 12. XXXIX, 254, 11. XL, 138, 4.
- Heßen-Cassel, Wilhelm I., Kurfürst von (1743—1821) XXXI, 236.  
 212, 11. 213, 5.
- Heßen-Darmstadt, Ludwig I., Großherzog von (1753—1830)  
 XXXVIII, 208, 20. XXXIX, 201. 343, 5. 6. 25. 374. XL,  
 126, 18. 127, 6. 11.
- , dessen Gemahlin Luise Caroline Henriette, Großherzogin von  
 († 1829) XLVI, 128, 2.
- , Ludwig II., Großherzog von (1777—1848) XLIX, 219, 15.
- , Christian Ludwig, Landgraf von (geb. 1763) XXXVII, 155.  
 214, 23. XXXVIII, 38. XLIV, 166, 23.
- , Prinzessin von XXXIX, 224, 2.
- Heßen-Homburg, Landgrafschaft XL, 176, 24. 297, 15. 400, 8.



- Heffen-Homburg, Friedrich Joseph Ludwig Landgraf von (geb. 1769) XLII, 52, 4. 70, 4. 13.
- Heßler, Dorothea Wilhelmine Thekla Walburgis, geb. Brandt, in Weßlar (geb. 1754) L, 81, 4.
- Heßer, Hofcommissar, Wollenfabrikant in Ilmenau XLIX, 86, 14. 88, 18.
- Heun, Carl Gottlieb Samuel (Pseudonym: Claren) (1771—1854) XXXV, 151.
- Heusdorf bei Apolda XXXV, 104, 11. 12.
- Heusinger, Carl Friedrich, Professor der Medicin in Jena XXXIV, 101, 15. XXXVI, 123. 168, 14. XXXVIII, 40, 9.
- Hey, Papierhändler XXXIII, 199, 5.
- Heydebreck, Georg Christian Friedrich v. XXXVII, 153, 13. 14. 155, 19. 156, 15. 16. 200, 1. 204, 1.
- , dessen Frau XXXVII, 153, 15. 154, 14. 15. 156, 16.
- , dessen Kind XXXVII, 204, 2.
- Heydenreich in Weimar XXXIII, 297, 2.
- Heyer, Georg Friedrich, Verlagsbuchhändler in Gießen XL, 245, 1. 289, 9.
- Heyendorff, Henriette Caroline Friederike v., geb. Jagemann (1777—1848) XXXV, 42, 14. 55, 3. 15. 17. 57, 25. XL, 99. 251. XLV, 62, 1. 2? 238, 11. 307, 1. XLVI, 19, 19. 29, 12.
- , deren Familie L, 64, 3. 4?
- , deren Kinder XXXV, 55, 3.
- Heyse, Carl Wilhelm Ludwig, Sprachforscher (1797—1855) XLI, 194, 14. 15.
- Hieronymus von Prag XXXVIII, 249, 17. 18.
- Hildeßheim XXXII, 119, 12.
- Hildeßheim, Johannes, Bischof von, Professor zu Avignon und Paris († 1375) XXXII, 78, 5. 116, 12. 119, 7. 11. 144, 1. 233, 1. XXXIII, 214, 4. XXXIV, 277, 17. XXXV, 50, 22. 175, 8. 15. 18. 236, 19. XXXVI, 16, 11. 17. 17, 2. 4.
- Hill, Rowland Viscount, englischer General (1772—1842) XXXII, 135, 22. 180, 23.
- Himalaya XLIX, 106, 14.
- Himbürg, Christian Friedrich, Verlagsbuchhändler in Berlin XXXVII, 37, 20.
- Himly, Carl Gustav, Mediciner (1772—1837) XLI, 51, 25.
- , dessen Sohn XLI, 51, 23.

- Hindostan XXXIII, 317, 18.  
 Hindu XLV, 255, 18.  
 Hinrichs, Hermann Friedrich Wilhelm, Privatdozent der Philosophie in Heidelberg (1794—1861) XXXVI, 55. XXXVIII, 94.  
 Hiob XXXIX, 237, 16.  
 Hirschberg in Schlesien XLIII, 325, 4. XLVII, 50, 11. 13. 283, 7. 18. XLIX, 211, 22. 212, 7. 234, 20. 236, 24.  
 Hirschenprung in Carlsbad XXXII, 12, 7.  
 Hirschvogel, Augustin (1488—1553) XLVI, 260, 21.  
 Hirt, Alois Ludwig, Ästhetiker (1759—1837) XXXI, 161, 18. XXXIV, 83, 19. XLI, 37, 20. XLII, 43, 26. XLIII, 4. XLV, 310, 15. XLVII, 64. 79, 15. L, 16, 15.  
 Hittorf, Jacob Ignaz, Architekt (1792—1867) XLIII, 248, 20. XLIV, 278, 13.  
 Hügig, Julius Eduard, Schriftsteller (1780—1849) XXXVIII, 32, 5. XLIV, 300, 23. XLVI, 142. XLVII, 160. 279, 14. 299, 24. XLVIII, 212, 18.  
 Hobhouse, Benjamin XXXIV, 120, 3. XLI, 6, 8. 13.  
 —, John Cam, seit 1851 Baron Broughton de Ghyfford, englischer Politiker (1786—1869) XLIV, 155.  
 Hochdorf (Hohdorf, Hohendorf) bei Marienbad XXXIV, 76, 23. XXXV, 56, 23. 59, 15. 97, 8. 9.  
 Höhn, Georg, Orgelbauer in Frauenaurach XXXII, 146.  
 Höllenthal XLV, 290, 8.  
 Höllenzwang, Dr. Fausts XLVI, 158, 5. 159, 18. 160, 13. 172, 4. 16. 182, 5.  
 Hönninghaus, Großkaufmann in Crefeld XLIV, 52, 11. 66, 17. 97, 18. 98, 2. 7. 184, 20. 25. XLV, 312. 9, 25. 38, 20. 44, 20. 21. 298, 19.  
 Höhen, Niels Lauritz XXXVII, 13, 7.  
 Hof in Bayern XXXII, 2, 10. XXXIII, 1, 4. 190, 1. XXXV, 54. 83, 19. 85, 5. XXXVII, 107, 5. 7. 253, 18. 262, 20. 266, 10.  
 Hoff, Carl Ernst Adolph v., Geh. Assistentenrath in Gotha (1771—1837) XXXI, 133. 150, 4. 7. XXXII, 94. XXXIII, 122. 115, 4. 14. 162, 8. 181, 10. 207, 2. 209, 11. 325, 6. XXXIV, 99. 206, 10. 230, 12. 242, 14. XXXVI, 113. 253. 219, 18. XXXVII, 50. 197. 139, 16. 22. 24. XXXIX, 72. 41, 13. 288. 339, 6. XI, 139. XLI, 8. XLV, 21, 10.  
 —, dessen Frau XXXIV, 108, 5.  
 —, dessen Familie XXXIV, 107, 22. 108, 7.

- Hoffgrund in Baden XXXIX, 320.
- Hoffmann, Carl August, Professor und Hofapotheker in Weimar  
 XL, 177. XLVI, 127. 126, 24. 130, 5. 6. 16.
- , Carl Friedrich, Kammercalculator in Weimar XXXVI, 65/6.  
 XLII, 6/7. XLV, 192, 19. 275, 2. XLIX, 10/1. 166/7.  
 182/3. 77, 3.
- , Christian XXXVIII, 144.
- , Ernst Theodor Wilhelm (genannt Amadeus), Kammergerichtsrath  
 in Berlin (1776—1822) XXXVI, 7, 3. 4. 14. XXXVIII, 32, 7.  
 XLII, 186, 17. 188, 8. 267, 4. 268, 12. XLIII, 79, 19. 25. 223, 6.  
 241, 3. 4.
- , Johann Wilhelm, Buchhändler und Commissionsrath in  
 Weimar XXXI, 253, 1. XXXII, 252, 20. XXXIII, 70, 12.  
 71, 18. XXXVII, 195, 21. XL, 69, 17. 239, 11? 274, 2. 3. XLI,  
 183, 2. XLIII, 150. 213, 1. XLIV, 217, 5. 247, 6. XLV,  
 259, 19. 20. XLVII, 98, 17.
- , Joseph, Maler in Cöln (1764—1812) XXXIX, 201, 22.
- Hoffmannische Buchhandlung in Weimar XL, 69, 17. XLVII, 98, 17.
- Hofgärtner in Belvedere, Die XLVII, 123.
- Hofmarschallamt, Großherzogliches, in Weimar XXXV, 242/3.  
 XXXVI, 34/5. XLVII, 58. 105.
- Hogarth, William, englischer Maler (1697—1764) XXXVII, 84, 6.
- Hogel, Christian Emanuel, außerordentlicher Professor der Philosophie  
 in Jena XXXI, 195, 13. XXXV, 240, 17.
- Hohdorf (Hohendorf) siehe Hochdorf.
- Hohenzollern-Hechingen, Friedrich Hermann Otto Fürst zu († 1838)  
 XXXVII, 201, 19.
- , dessen Gemahlin Pauline, geb. Prinzessin von Kurland und  
 Sagan XXXVII, 118, 11. 119, 4. 143, 6. 7. 153, 4. 12. 177, 23.
- , dessen Tochter Prinzessin Julie XXXVII, 201, 20.
- Hohenzollern-Sigmaringen, Anton Alois Fürst zu († 1831)  
 XXXVII, 203, 1.
- , Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis Erbprinz zu XLIV,  
 78. 360, 3.
- , dessen Sohn Carl Anton Joachim Zephirin Friedrich Mainrad  
 (1811—1885) XLIV, 89, 8. 91, 3. 93, 2. 360, 1. 6. 25.
- Hohle Tanne, Die, Waldpartie bei Umenau XLIX, 21, 11. 84, 6.  
 130, 5.

- Hohwiesner, Clemenß Mloß, Handelsmann in Frankfurt a. M.  
 XXXI, 106, 7. 117, 16. 118, 11. 128, 7. 10. 152, 12. 279, 3.  
 XXXII, 69, 11. 90, 6. 7. 229, 23. 249, 5. 6.
- , dessen Familie XXXI, 129, 7. 27. 130, 15. 16. 143, 3.
- Holbein, Hans (1497—1543) XXXI, 83, 14. 243, 15. XLIX, 111, 6.
- Holtermann, Carl Wilhelm, Maler in Weimar XXXV, 99, 7. 10.  
 101, 21. 132, 3. 137, 11. 12. 150, 6. 151, 23. 178, 18. 187, 24.  
 192, 2. XXXVI, 86, 15. 143, 5. XLVIII, 1.
- Holland, Louis Bonaparte König von (Graf St.-Leu) XXXVII,  
 142, 27. 144, 4. 145, 7. 149, 18. 151, 18. 152, 1. 11. 22. 153, 25.  
 154, 4. 7. 156, 7. 164, 4. 176, 11. 178, 13. 211, 8. XXXIX, 228, 23.
- , Königreich, siehe Niederlande.
- Holstein, Herzogthum XLVII, 253, 23. 422, 1. 2.
- Holtei, Carl Eduard v. (1797—1880) XLIII, 202. 291, 7. 10.  
 XLIV, 116 7. 148 9. 20, 6. 8. 9. 380, 9. XLV, 132, 5. 220, 5.  
 XLVII, 112, 8. L, 126, 17.
- , dessen Frau Luise, geb. Rogée (1800—1825) XLVII, 112, 9.
- Holthausen, v. XLI, 66, 11.
- Homburg XL, 176, 24. 297, 15. 400, 8.
- , Carl Ludwig, Professor in Jena XXXI, 219, 10. 13. 15. 16.
- , dessen Sohn XXXI, 219, 18.
- Homer XXXI, 71, 2. XXXII, 131, 20. XXXIII, 70, 1. 131, 17.  
 215, 10. 242, 16. XXXIV, 39, 2. 41, 4. 95, 22. 97, 4. 133, 26.  
 233, 11. 254, 15. 19. 284, 22. 302, 9. XXXV, 88, 3. 98, 28. 99, 3.  
 139, 15. 141, 8. 147, 2. 150, 22. 158, 16. 170, 13. 178, 23. 179,  
 4. 7. 16. 182, 5. 194, 9. 239, 7. 9. 19. XXXVI, 111, 5. 10. 221, 22.  
 XXXVII, 36, 15. 151, 27. 154, 15. 16. 24. 25. 159, 3. 291, 18.  
 XXXVIII, 7, 21. 122, 22. 230, 15. XXXIX, 91, 21. XLI, 120, 11.  
 148, 18. 158, 5. XLII, 179, 16. 251, 17. 276, 11. XLIII, 93, 17.  
 126, 22. 144, 1. 145, 12. 148, 18. 19. 164, 10. XLV, 141, 15. 16.  
 271, 4. XLVII, 350, 25. 26. XLVIII, 248, 17.
- Hoofe, Robert, Professor der Geometrie am Gresham College in Lon-  
 don, Secretär der Royal Society (1635—1703) XLIII, 171, 20.
- Hope, englische Familie XLIII, 241, 22.
- , deren Söhne, in Weimar lebend XLIII, 241, 19. 23.
- Hopffgarten, Sophie Caroline v., geb. v. Fritsch, Oberhofmeisterin  
 in Weimar XXXI, 21. 39. 92. 151. 210. 211. 10, 1.  
 XXXIII, 101. 131. 177. 178? 195. 366, 5. XXXIV, 63.  
 XXXV, 180. 58, 3. XLVII, 70, 21.

- Hopffgarten, Frau Cammerherrin v., in Eijenach XLIX, 109, 13.  
112, 12. 125, 12. 19. 355, 1.
- Hopwood, Engländer, durch Weimar reisend XLIV, 244, 15. 20. 245, 1.
- Horak, Bilderrestaurator in Berlin XXXVII, 68, 10. 73, 24.
- Horatius Flaccus, Quintus XXXIII, 224, 15. XXXV, 24, 20.  
XLI, 194, 14. 15. XLV, 129, 7. 8. XLVIII, 104, 19.
- Horben, Freiherr v., badischer Kammerherr XXXVIII, 30.
- Horen, Die XLIII, 228, 2.  
—, Zeitschrift, hsg. von Schiller XLV, 117, 5. 118, 12.
- Hormayr, Joseph Freiherr v., Staatsmann und Publicist (1782—1848) XLV, 180. 69, 14. XLVII, 266, 7.
- Horn, Johann Adam, Kriegszugschreiber in Frankfurt (1750—1806)  
XLIII, 226, 24. 227, 4.  
—, Das, Berg bei Karlsbad XXXII, 15, 7. 20, 17.
- Horner, Johann Jacob, Bibliothekar in Zürich (1772—1831)  
XXXIX, 191, 1. XLIV, 379, 11. XLVI, 132, 5. 6.
- Horny, Frau, in Weimar XXXV, 143, 4. 149, 14. XLIV, 39/40.
- Hortus Belvedereanus XXXII, 146, 4. 13. 24. 150, 1. 151, 23. 156, 14.  
157, 1. 166, 13. 14. 167, 2. 172, 7. 15. 16. 175, 14. 18. 176, 5.  
212, 12. 215, 26. 216, 3. 218, 24. 238, 20. 334, 2. 3. 335, 8. 13. 16. 22.  
XXXIII, 124, 1. XXXIV, 139, 11. XXXV, 273, 23.
- Horus XLIII, 93, 5.
- Hofe, Johann Heinrich, Zeichenmeister in Eijenach XLI, 113.
- Hoffe, Henriette, Malerin in Weimar (1795—1823) XXXVI, 71, 12.
- Hofft, Nicolaus Thomas, Botaniker (1761—1834) XLIV, 32, 10. 11.  
37, 15. 16.
- Hotho, Heinrich Gustav (1802—1873) XLVII, 23. 29, 11.
- Houtwald, Ernst Christoph Freiherr v. (1778—1845) XXXII,  
214. XXXIII, 14, 13. 16. XXXV, 75, 23. XLI, 189, 21.
- Howard, Luke (1772—1864) XXXI, 70, 2. 3. XXXIII, 154, 18.  
256, 1. 258, 17. XXXIV, 182, 10. 11. 279, 11. XXXV, 64, 15.  
109, 1. 2. 5. 25. 279, 1. 3. 8. 13. 281, 3. 9. XXXVI, 47, 21. 142, 15.  
242, 25. 386, 11. 14. XXXVII, 165, 19. XL, 27, 16. 191, 17.  
XLV, 9, 9. XLVIII, 160, 9. 167, 1. L, 47, 7. 48, 11. 18.
- Hoym siehe Höhen.
- Großwitha siehe Roswitha.
- Huber, Theresie, geb. Heyne, verw. Forster (1764—1829) XLI, 84.  
111, 6.
- Hudson Lowe, Sir (1769—1844) XLVI, 248, 22.

- Hügel, Clemens Wenzel Freiherr v., Diplomat (1792—1826)  
XXXVI, 47, 2.
- Hülle, Hedwig, Schriftstellerin XXXIX, 91, 20—22.
- Hüttner, Johann Christian, Schriftsteller in London (1766—1847)  
XXXI, 168, 19. XXXII, 65. 154. 135, 20. 137, 21. XXXIII,  
74. 96. 119. 165/6. 180. 234. 61, 1. 136, 10. 201, 8.  
203, 11. 227, 25. 248, 4. 11. 367, 17. XXXIV, 18. 67. 179  
[Beilage = L, 47]. 287. 3, 8. 54, 15. 55, 2. 10. 117, 9. 16.  
XXXV, 73. 242. 244. 88, 11. 110, 9. XXXVI, 44. XXXVII,  
42, 24. XL, 20. 28, 27.
- , dessen Schwester XXXIII, 164, 13.
- Hufeland, Christoph Wilhelm, Staatsrath in Berlin (1762—1836)  
XXXI, 280, 14. XXXVII, 149.
- Hugo, Gustav, Professor der Jurisprudenz in Göttingen (1764—  
1844) XXXVI, 173, 18.
- , Victor Marie (1802—1885) XLIV, 142, 19. 143, 6. 153, 15. 16.  
380, 16. XLV, 294, 22. XLVIII, 236, 4. 5. 242, 25. 26. 248, 7.  
254, 16. 260, 3. XLIX, 65, 7. 155, 5.
- Humboldt, Carl Wilhelm v. (1767—1835) XXXIV, 299. 298,  
7. 23. XXXV, 171. 23, 1. XXXVII, 71. 277, 19. XXXVIII,  
59. 3, 10. 31, 6. 87, 3. 258, 13. XXXIX, 364, 8. XL, 244, 16?  
XLI, 74/5. 174. 264, 11. 12. XLII, 6, 2. XLIII, 49, 17.  
XLIV, 13, 1. XLV, 155. XLVII, 194. 252. 40, 9. 214, 26.  
271, 25. 308, 23. XLIX, 121. 193.
- , dessen Frau Caroline, geb. v. Tacherboden (1766—1829) XXXV,  
214, 1. XXXVII, 93, 28. 94, 9. 10. XLI, 204, 28. XLV, 181, 25.  
182, 10.
- , dessen Familie XXXVIII, 72, 10. 11.
- , Friedrich Heinrich Alexander v. (1769—1859) XXXIV, 237.  
242, 10. 11. 288, 22. XXXV, 23, 1. XXXVI, 32, 19. XXXVII,  
43, 3. 77, 2. 280, 21. XXXVIII, 22. 33, 27. 28. 102, 6. 7.  
126, 26. XL, 244, 16? 465, 26. XLI, 43, 6. 204, 25. 264, 11.  
XLII, 64, 15. 111, 4. 146, 9. 171, 23. 173, 1. 377, 3. 5. XLIII,  
49, 17. 157, 13. 184, 24. 229, 8. 250, 12. XLIV, 13, 1. 22, 2.  
92, 1. XLV, 22, 16. 184, 26. 27. 300, 15. XLVI, 349, 9. 28.  
XLVII, 271, 16. 305, 20. XLVIII, 90. XLIX, 106, 2. 5. 26.  
165, 3.
- Hummel, Johann Erdmann, Maler in Berlin (1769—1852)  
XXXIX, 201, 24.

- Hummel, Johann Nepomuk, Hofcapellmeister in Weimar (1778—1837) XXXV, 17, 11. 120, 6. XXXVII, 176, 2. 182, 20. 189, 15. 17. 191, 19. XXXIX, 240. XL, 11. XLI, 37. 40, 1. 102, 20. 176, 20. XLIII, 177, 9. XLV, 186. 230, 10. XLVIII, 96. 89, 18. 111, 18. 123, 26.
- Hummelshain L, 123, 24.
- Hundesshagen, Helfrich Bernhard, Dozent in Bonn (1784—1849) XXXI, 54. 56, 14. XXXII, 322, 11. 12. XXXVI, 256, 21. XXXIX, 92, 17.
- Huschke, Aemil, Professor der Anatomie in Jena (1797—1858) XLIII, 97, 16. 99, 8. 184, 5. 270, 19. 274, 18. 275, 3. 7. XLVI, 60, 20.
- , Wilhelm Ernst Christian, Geh. Hofrath und großherzoglicher Leibarzt in Weimar XXXIV, 292, 12. XXXVII, 6, 21. 73, 11. 85, 11. 86, 5. 96, 4. 210, 17. 260, 14. 261, 1. XLI, 228. 53, 22. 75, 5. 6. XLIII, 224, 19. XLIV, 111. 97, 2. 118, 11. 15. XLVII, 195, 23. 219, 18. 229, 2. 409, 3.
- , dessen Sohn Carl, Hof=Medicus in Weimar XLIV, 118, 15. XLV, 74.
- Huß, Johannes (1369—1415) XXXI, 235, 19. XXXVIII, 176, 8. 9. 249, 15. 16.
- , Carl, Scharfrichter in Eger (geb. 1761) XXXIII, 4, 6. XXXV, 68, 10. 27. 69, 23. 111, 3. 124, 4. 198, 16. 199, 4. 263, 20. XXXVI, 283, 21. XXXVII, 162, 13. 189, 26. XLIII, 297, 9.
- Huygens, H. B., Ritter XLII, 182, 4. 8. 219, 6.
- Hydra XXXIX, 288.
- Hypothekarier XLI, 190, 4. XLVIII, 156, 5. XLIX, 19, 25.
- Jbiarsky, Josephine v., Richtr. des Oberbaudirectors Coudray XLIV, 111/2. 133, 18. 394, 1.
- Jffland, August Wilhelm (1759—1814) XXXII, 33, 10. 50, 4. 74, 15. 322, 7. 8. XXXVIII, 67, 11. L, 39, 14.
- Jgel in der Rheinprovinz XXXIX, 69, 23. XLV, 269, 3. 280, 4. XLVII, 273, 1.
- Jhm, Christoph Friedrich, Senator in Frankfurt (1767—1844) XXXII, 11, 5. 65, 18.
- Jfen, Carl Jacob Ludwig, Schriftsteller in Bremen (1789—1841) XXXIII, 158. 235. 49, 6. 313, 1. XXXV, 231, 8. XXXVI, 107, 22. 108, 6. 17. XL, 242. XLIII, 62. XLIV, 380, 7.

Niaz siehe Homer.

Nim XXXI, 27, 26. 52, 5. 77, 1. 247, 24. XXXIV, 283, 8. XXXVI, 8, 9. XXXIX, 310. XLIV, 241, 3. 281, 26. XLVI, 24, 14. XLVII, 102, 17. XLIX, 270, 20. L, 39, 17.

Nimnau XXXII, 247, 25. XXXIII, 122, 9. 133, 12. XXXV, 48, 10. 115, 6. 224, 11. 259, 7. XXXVII, 87, 13. XXXVIII, 294, 25. 33. XL, 23, 9. XLIII, 292, 19. XLVII, 48, 11. 180, 14. 264, 4. XLVIII, 94, 5. XLIX, 38—40. 21, 1. 47, 25. 50, 18. 51, 20. 52, 9. 54, 1. 2. 55, 3. 61, 13. 63, 16. 78, 5. 84, 2. 86, 9. 88, 7. 91, 3. 4. 122, 23. 130, 19. 20. 151, 8. 279, 12. 445, 1. L, 13, 20.

Nimbonati, Carlo XLII, 47, 4.

Nimmediatcommiffion zur Verwaltung der akademifchen Finanzen XLIX, 37 8.

Nimmermann, Carl Leberecht (1796—1840) XXXV, 32. XXXVII, 47, 4—10. 71, 14. XXXVIII, 67, 5.

Nindianer XLV, 220, 16.

Nindien XXXI, 276, 14. XXXII, 137, 12. XXXIII, 134, 4. 156, 23. 164, 11. 226, 19. XXXVII, 280, 2. XXXVIII, 254, 1. 256, 11. XXXIX, 43, 15. 19. 251, 6. 283, 4. XL, 91, 11. XLI, 96, 22. 204, 12. XLII, 221, 2. XLIII, 73, 18. XLIV, 401, 6. XLV, 134, 9. 255, 18. XLVIII, 17, 13. XLIX, 119, 1. 2. 5. L, 47, 14.

Nindus XXXIII, 196, 17.

Nindustrie-Comptoir in Weimar XXXII, 146, 12. 13. 22. 335, 4. 7. 12. 17. 20. 26. 37. XXXIII, 150, 4. 198, 21. 227, 28. 367, 11. XXXIV, 247, 20. XXXV, 68, 22. XXXVI, 226, 17. XXXVIII, 83, 2. 100, 7. XLIV, 217, 8. 9. 246, 17. 18.

Ningelheim am Rhein XLIX, 403, 8.

Ningenheim, Graf von XLI, 37, 20.

Ninghirami, Francesco, italienifcher Archäolog (1772 — 1846) XLIV, 264, 22.

Ninnoenz XI, Papft XXXIX, 195, 1.

Ninftitut, Bibliographifches, in Gotha, siehe Bibliographifches Ninftitut.

Ninphigene XLIII, 92, 22. XLIX, 138, 14. 27. 146, 19.

Ninris, Zeitchrift, hsg. von J. G. Jacobi und W. Heinze L, 7, 7. 13. 22. 8, 17.

- , Zeitchrift (1826) XLI, 182, 8.

Ninrish Academy, Royal XLI, 83, 16. 17. 306, 21.



- Irland XXXIII, 180, 16. XXXIV, 73, 22. XXXIX, 167, 16. XL, 28, 17. XLI, 84, 1. 85, 16. 17. 164, 4. 5. 212, 21. 307, 1. XLIII, 108, 5. 8. XLV, 188, 14. 17. XLVII, 17, 2.
- Irving, Washington (1783—1859) XXXVII, 197, 6. 202, 25. 204, 9.
- Isère, Nebenfluß der Rhone XXXVII, 57, 14.
- Isis, ägyptische Gottheit XXXV, 238, 4. XXXVIII, 353, 22. XLII, 93, 3. 5.
- , Zeitschrift, hsg. von Ofen XXXI, 306, 20. 309, 4. XXXV, 156, 4. XLV, 226, 9. XLVI, 196, 11.
- Islam XXXIII, 240, 19. XLIX, 87, 5. 232, 6.
- Island XXXIII, 20, 18. XXXVI, 308, 7. XL, 19, 9.
- Isle de Bourbon XXXII, 141, 1.
- Isle de France XXXII, 140, 21.
- Isle, De l', siehe Delisle.
- Israel XXXI, 140, 2. XXXII, 77, 12. XXXV, 286, 17. XLII, 244, 11.
- Italien XXXII, 184, 17. 198, 3. 210, 9. 10. 322, 15. XXXIII, 184, 19. 236, 11. 253, 11. XXXIV, 51, 23. XXXV, 53, 16. 72, 10. 177, 21. 186, 24. 298, 23. XXXVI, 21, 13. 16. 131, 16. 227, 13. 233, 2. XXXVII, 11, 24. XXXVIII, 28, 22. 201, 22. XXXIX, 16, 12. 13. 27, 3. 239, 11. 333, 9. XL, 145, 10. 163, 18. 165, 6. 21. XLI, 136, 23. XLII, 170, 2. 380, 25. XLIII, 19, 18. 69, 22. 70, 23. 89, 16. 125, 3. 174, 12. 215, 22. 269, 21. 270, 5. 275, 21. 284, 16. XLIV, 165, 2. 264, 7. XLV, 37, 26. 38, 6. 109, 1. 117, 14. 118, 5. 131, 28. 181, 18. 244, 17. 245, 15. XLVI, 15, 11. 33, 3. 34, 14. 42, 19. 47, 3. 53, 12. 90, 12. 138, 3. 146, 7. 167, 16. 181, 2. 210, 10. 284, 10. 297, 14. XLVII, 7, 21. 12, 2. 25, 1. 68, 8. 73, 11. 76, 16. 78, 12. 83, 1. 95, 10. 106, 6. 124, 5. 128, 14. 144, 9. 167, 3. 7. 9. 304, 28. 308, 18. 332, 16. 20. 356, 25. XLVIII, 16, 10. 32, 12. 167, 23. 174, 18. 258, 18. 275, 28. XLIX, 14, 16. 74, 8. 95, 28. 109, 23. 223, 4. 260, 25. 268, 10. 421, 32. L, 20, 22. 21, 6. 27, 3. 107, 2.
- Iturbide, Augustin de XXXVIII, 258, 22.
- Izehoe XLVII, 221, 25. 222, 25. 225, 19. 25. 233, 26. 241, 10. 242, 3. 252, 20. 254, 19. 292, 11. 293, 27. 295, 11. 25. 422, 6. 9.
- Jacob, Der schwarze XLIV, 157, 18.
- Jacobi, Friedrich Heinrich (1743—1819) XXXI, 170, 1. 226, 9. XXXIII, 27, 26. 28, 1. XXXIX, 70, 16. XLI, 107, 10. XLII, 115, 4.

- Jacobi, dessen Halbschwester Charlotte (Vollo) I, 8, 15.  
 —, dessen Sohn Carl Wigand Maximilian (1775—1858) XXXIV, 129, 8. 140, 23.  
 —, dessen Enkel Georg Alban, Artillerieleutnant in Berlin (geb. 1805) XLIV, 221, 17.  
 —, dessen Enkelin Auguste XXXVIII, 132. 153, 14. 186, 17. XLV, 438, 4. XLVI, 143. 268, 6. 269, 23. 271, 6.  
 —, dessen Familie XXXVIII, 154, 21. 155, 2. 6. XLI, 107, 10. XLIV, 317, 11. 319, 2.  
 —, Johann Georg (1740—1814) 285<sup>a</sup> (L, 7).  
 —, L., Studiosus in Rostock XXXII, 59, 16.  
 Jacquin, Nicolans Joseph Freiherr v., Professor der Botanik in Wien (1727—1817) XXXII, 238, 22. 23? XXXIV, 144, 20.  
 —, dessen Sohn Joseph Franz Freiherr v., Professor der Botanik in Wien (1766—1839) XXXII, 188, 19. 189, 2. 238, 22. 23?  
 Jäger, Georg Friedrich v., Obermedicinalrath und Professor der Naturwissenschaft am Gymnasium in Stuttgart (1785—1867) XXXII, 179, 7. 9. 15. 16. 212, 13. 215, 28. 216, 1. XXXV, 37, 21. 51, 19. XXXVII, 9, 21. XLV, 45. 226, 3.  
 —, Johann Michael, Bücher-Inspector in Leipzig XLI, 126. 13, 17. 21, 17. 149, 11. 12. 336, 7. 12.  
 Jagemann, Ferdinand, Maler (1780—1820) XXXI, 273, 22. XXXII, 240, 16. 18. 241, 16. 17. XXXIII, 252, 19. 301, 1. 399. XXXIV, 15, 15. XXXVI, 1, 9. 3, 15. XLII, 51, 2. 228, 5. 240, 19. 241, 2. 249, 1. XLVII, 119, 15. 16.  
 —, dessen Tochter XXXVI, 2, 5.  
 Jahrbuch, Astronomisches (Berliner) XXXII, 169, 16. 17.  
 Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik, Berliner XLII, 92, 6. 13. 180, 13. 14. 360, 19. 385, 2. 5. XLIII, 26, 1. 149, 5. 156, 6. 157, 9. 271, 1. 282, 12. 368, 15. 25. 26. XLIV, 56, 12. 216, 16. XLV, 169, 1. XLVI, 238, 6. XLVII, 213, 18. 214, 14. 266, 16. 17. 267, 7. 8. 270, 20. 275, 6. XLVIII, 77, 7. 153, 12. XLIX, 16, 26. 30, 19. 37, 17. 49, 12. 13. 19. 128, 22. 23. 194, 16. 17. 239, 16. 404, 15.  
 — der Literatur, Wiener XLVI, 283, 8. 285, 3. XLVII, 53, 21. 65, 20. 21. 139, 17. 140, 2. 26. 202, 10. 246, 21. 247, 1. 3. 263, 9. 266, 16. 17. XLVIII, 120, 6. 7. 126, 20. 21. 131, 28. 151, 1.  
 — des böhmischen Museums in Prag siehe Monatschrift der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen.

- Jakob, Ludwig Heinrich v. (1759—1827) XXXVIII, 211, 2. 3. XXXIX, 30, 22. 50, 5. XLI, 182, 19.
- , dessen Tochter Theresie Albertine Louije v. (Talvj) (1797—1870) XXXVIII, 106. 120. 161. 175. 201. 206, 3. 234, 6. XXXIX, 24. 41. 215, 18. XLI, 182, 19. 241, 22. XLIII, 271, 11. XLIV, 282, 7. 380, 5.
- Janin, Jules XLVI, 287, 23—25. 288, 5.
- Jaraczewska, Anna Gräfin XXXVII, 197, 5.
- Jaroslaw siehe Sternberg, Jaroslaw v.
- Jajon XXXVII, 84, 2. XLI, 78, 14. XLII, 381, 18.
- Jäzper, Johann Christoph, Inhaber der Weygandischen Buchhandlung in Leipzig XXXVIII, 127. 198, 9. 273, 1. 3. XLII, 41, 6.
- Java XXXIX, 135, 8. XLI, 229, 6. 7.
- Jay, Antoine, französischer Schriftsteller (1769—1855) XXXVII, 151, 14. 23.
- Jehova XLVI, 223, 6. 7.
- Jena 5214<sup>a</sup> (L, 27). 5228<sup>a</sup> (L, 28). 7700<sup>a</sup> (L, 40). 7945<sup>a</sup> (L, 41). 7946<sup>a</sup> (L, 41). 8051<sup>a</sup> (L, 42). 8069<sup>a</sup> (L, 43). XXXI, 6. 203—205. 210—230. 249—267. 251<sup>a</sup> (L, 44). 23, 15. 32, 14. 35, 7. 39, 6. 11. 95, 2. 6. 102, 2. 103, 12. 125, 17. 131, 21. 138, 11. 149, 17. 153, 8. 155, 2. 5. 13. 161, 20. 177, 3. 180, 13. 183, 16. 189, 13. 199, 18. 205, 17. 210, 14. 213, 23. 214, 3. 216, 13. 217, 5. 221, 12. 222, 9. 226, 25. 232, 4. 234, 7. 240, 3. 261, 2. 15. 263, 28. 264, 10. 16. 305, 5. 377, 2. XXXII, 20—57. 217. 218. 2, 2. 6, 11. 20, 12. 21, 5. 9. 32, 14. 50, 13. 54, 1. 66, 22. 72, 23. 76, 1. 83, 13. 100, 2. 105, 23. 117, 1. 125, 27. 133, 1. 138, 13. 141, 3. 152, 15. 158, 17. 162, 22. 166, 6. 190, 15. 215, 4. 217, 15. 228, 14. 238, 22. 239, 9. 11. 241, 6. 246, 3. 251, 22. 253, 1. 322, 31. XXXIII, 29—240. 46<sup>a</sup> (L, 45). 48<sup>a</sup> (L, 45). 19, 11. 30, 16. 48, 7. 49, 24. 60, 9. 70, 5. 71, 4. 73, 16. 76, 15. 80, 21. 95, 13. 24. 111, 16. 116, 5. 118, 23. 120, 2. 129, 12. 150, 21. 151, 25. 158, 15. 159, 21. 176, 3. 189, 22. 190, 12. 191, 3. 201, 17. 216, 22. 222, 4. 237, 20. 240, 23. 280, 4. 283, 3. 284, 20. 297, 13. 298, 23. 303, 5. 306, 13. 314, 3. 321, 26. 323, 13. 325, 21. 27. XXXIV, 1—8. 5, 28. 10, 15. 12, 21. 19, 24. 23, 18. 31, 21. 44, 3. 55, 15. 110, 4. 112, 15. 113, 27. 121, 4. 11. 162, 8. 177, 2. 182, 20. 198, 15. 209, 18. 230, 16. 245, 8. 262, 16. 270, 17. 274, 20. XXXV, 55—125. (148).

3, 4. 23, 3. 37, 16. 51, 22. 53, 20. 54, 2. 58, 18. 84, 7. 16. 85, 4.  
 86, 4. 88, 16. 95, 20. 98, 13. 108, 1. 111, 7. 116, 24. 117, 14.  
 119, 19. 121, 5. 8. 20. 140, 6. 147, 7. 162, 25. 168, 14. 171, 13.  
 172, 8. 174, 11. 175, 26. 198, 12. 206, 5. 209, 18. 215, 17. 230, 2.  
 232, 19. 268, 9. 272, 17. 288, 7. 15. 296, 4. 24. XXXVI, 43—50.  
 8, 13. 12, 17. 28, 1. 34, 23. 46, 2. 54, 2. 20. 56, 20. 70, 8. 74, 25.  
 121, 19. 122, 5. 129, 6. 14. 150, 14. 156, 17. 168, 14. 185, 11.  
 195, 19. 202, 1. 221, 6. 225, 23. 226, 19. 20. 229, 17. 232, 1. 3.  
 244, 13. 245, 4. 283, 1. 302, 3. 308, 12. 321, 2. 334, 7. 395, 2. 14.  
 424, 3. 465, 12. XXXVII, 133 — 135. 15, 19. 24, 22. 48, 9.  
 74, 20. 77, 5. 82, 14. 17. 83, 2. 4. 84, 20. 95, 9. 96, 20. 106, 7.  
 129, 11. 157, 14. 21. 177, 2. 179, 15. 180, 9. 193, 20. 194, 22.  
 207, 19. 221, 14. 223, 1. 16. 259, 7. 286, 23. 26. 288, 2. 324, 6.  
 XXXVIII, 249, 8. 260, 14. 265, 1. 267, 18. 268, 2. XXXIX,  
 26, 8. 29, 4. 31, 17. 72, 14. 162, 14. 207, 19. 269, 2. 341, 4.  
 XL, 6, 21. 22, 3. 93, 12. 13. 94, 2. 97, 9. 109, 14. 123, 22.  
 125, 10. 130, 2. 3. 139, 14. 17. 146, 2. 10. 152, 4. 19. 153, 2. 21.  
 154, 2. 158, 6. 160, 21. 172, 7. 187, 20. 188, 4. 5. 8. XLI, 51, 25.  
 70, 2. 9. 79, 4. 81, 13. 90, 19. 91, 17. 96, 13. 126, 5. 198, 19.  
 233, 13. XLII, 3, 17. 32, 15. 36, 4. 7. 18. 42, 11. 58, 13. 59, 6. 21.  
 77, 4. 9. 104, 28. 113, 5. 135, 17. 158, 9. 166, 12. 13. 203, 15.  
 207, 15. 209, 10. 223, 4. 12. 229, 23. 249, 24. 263, 7. 265, 7.  
 369, 25. 377, 16. 381, 4. 386, 7. XLIII, 2, 6. 140, 2. 150, 24.  
 167, 22. 190, 4. 196, 5. 199, 6. 210, 19. 217, 13. 238, 11. 250, 2.  
 273, 16. 275, 2. 286, 12. XLIV, 18, 22. 52, 4. 76, 19. 103, 5.  
 119, 12. 122, 16. 166, 2. 177, 2. 178, 19. 180, 8. 183, 18. 184, 2.  
 187, 12. 188, 18. 190, 24. 192, 1. 223, 17. 225, 14. 228, 20.  
 234, 12. 244, 13. 254, 13. 266, 22. 282, 24. 283, 1. 296, 21. 302, 20.  
 355, 4. 360, 26. 424, 1. XLV, 7, 9. 16, 16. 26, 15. 87, 23. 170, 5.  
 197, 15. 198, 12. 223, 23. 254, 8. XLVI, 38, 9. 43, 21. 22. 44, 1.  
 54, 7. 75, 11. 91, 19. 98, 13. 99, 10. 126, 18. 132, 17. 133, 23.  
 304, 5. XLVII, 37, 23. 25. 40, 20. 47, 9. 48, 11. 53, 7. 67, 14.  
 86, 12. 105, 7. 111, 9. 10. 16. 117, 13. 118, 15. 136, 15. 138, 20.  
 151, 12. 163, 15. 164, 5. 165, 2. 19. 166, 3. 181, 20. 192, 24.  
 195, 21. 216, 24. 246, 11. 257, 3. 263, 22. 280, 17. 324, 3.  
 XLVIII, 146, 4. 164, 6. 174, 1. 192, 10. XLIX, 36, 16. 116,  
 13. 19. 140, 15. 220, 21. I, 14, 15. 17, 7. 27, 19. 40, 5. 49, 23.  
 50, 7. 9. 97, 10. 102, 3. 105, 11. 110, 13.

Genä, Akademie, siehe Univerſität.

- Jena, Anatomie XXXI, 199, 5. 8. XXXV, 18, 13.
- , Anstalten, Wissenschaftliche XXXI, 33, 1. 134, 12. XXXII, 32, 15. 34, 16. XXXIII, 49, 22. 52, 12. 110, 20. 111, 1. 195, 15. 207, 9. 22. 208, 3. XXXVII, 24, 22. XLVII, 111, 11. 246, 11. XLVIII, 37, 18. 24. 25. 247, 1.
- , Auditorium, Juristisches XXXI, 218, 1. XXXII, 108, 11. 109, 14.
- , Auditorium, Medicinisches XXXI, 217, 10. 223, 26. 27. XXXII, 108, 19. 110, 17. 18.
- , Beobachtungen, Meteorologische, siehe Institut.
- , Befestigungen siehe Anstalten.
- , Bibliothek, Akademische XXXI, 85, 4. 112, 2. 126, 15. 132, 4. 14. 173, 8. 206, 3. 4. 207, 6. 210, 14. 217, 14. 218, 25. 228, 19. 240, 6. 270, 11. 280, 12. XXXII, 32, 15. 107, 1. 109, 19. 110, 3. 9. 18. 111, 17. 26. 112, 19. 113, 2. 16. 120, 20. 152, 15. 20. 158, 20. 162, 24. 190, 2. 215, 4. XXXIII, 64, 3. 65, 17. 66, 4. 5. 69, 6. 13. 70, 23. 24. 71, 18. 86, 5. 112, 5. 115, 12. 145, 1. 13. 147, 25. 150, 12. 13. 152, 15. 160, 26. 162, 7. 167, 6. 15. 168, 18. 178, 14. 181, 4. 200, 8. 202, 21. 203, 2. 204, 2. 6. 207, 10. 15. 223, 6. 229, 11. 261, 17. 270, 2. 284, 15. 298, 14. 299, 19. 308, 13. 316, 19. 325, 10. XXXIV, 69, 21. 87, 3. 154, 6. 163, 18. 225, 20. 270, 17. XXXV, 87, 3. 89, 15. 117, 17. 18. 157, 13. 167, 5. 204, 15. 209, 18. 210, 4. 215, 17. 22. 218, 16. 221, 12. 13. 222, 5. 6. 223, 14. 26. 28. 224, 7. 257, 10. 17. 288, 10. XXXVI, 12, 19. 20. 27, 15. 30, 8. 34, 11. 37, 11. 12. 14. 44, 13. 15. 17. 21. 46, 13. 14. 15. 184, 4. 8. 19. 20. 230, 13. 305, 10. 11. 18. 396, 3. XXXVIII, 48, 12. 105, 19. 129, 6. 237, 15. 249, 8. 256, 21. XXXIX, 10, 13. 18, 14. 42, 21. 69, 11. XL, 17, 9. 37, 12. 38, 8—10. XLI, 70, 2. 9. 10. 188, 6. 191, 6. XLII, 35, 14. 59, 21. 223, 12. 13. 304, 4. XLIII, 206, 3. 11. 207, 11. 14. 270, 13. 273, 14. XLIV, 18, 21. 57, 9. 103, 2. 122, 16. 164, 19. 166, 2. 3. 178, 15. 254, 7. XLV, 87, 17. 23. 125, 14. 15. 263, 12. 264, 6. 7. 439, 1. XLVI, 98, 8. 105, 2. 7. 181, 4. 191, 2. 221, 5—11. 250, 4. 5. 264, 23. XLVII, 55, 20. 95, 5. 160, 17. XLVIII, 250, 7. XLIX, 58, 21. L, 110, 13. 14. 115, 1. 4. 118, 5. 6. 119, 5. 7. 11. 125, 6.
- , Brauhauß XXXV, 90, 22.
- , Bürgerwache XLVII, 244, 7. 246, 9.
- , Collegienpfortner XL, 162, 1.

- Jena, Erfurter Thor XXXI, 221, 26.
- , Erhalter (Nutritoren) der Universität J., 119, 1. 9.
  - , Facultät, Juristische XXXV, 102, 25. 113, 19. XL, 144.
  - , Facultät, Medicinische XL, 145. L, 43, 20.
  - , Facultät, Philosophische XL, 146.
  - , Facultät, Theologische XL, 143.
  - , Fürstenteller XXXIII, 62, 13.
  - , Gallerie, Kleinische XXXVI, 244, 18.
  - , Garten, Botanischer XXXI, 102, 21. 103, 3. 150, 14. 223, 1. 9. 11. 238, 19. 239, 1. 5. 6. XXXII, 157, 12. 22. 246, 2. 3. XXXIII, 30, 16. 61, 19. 68, 19. 82, 22. 84, 2. 110, 21. 111, 22. 126, 9. 153, 12. 200, 7. 202, 14. 207, 28. 229, 14. 270, 13. 283, 4. 303, 8. 306, 17. 23. 308, 13. 316, 18. XXXIV, 13, 18. 119, 5. XXXV, 89, 3. 13. 140, 15. 16. 145, 24. 146, 1. 244, 10. 395, 24. 465, 11. XXXVII, 106, 7. XXXVIII, 28, 6. XL, 180, 19. 181, 2. 219, 3. 6. XLI, 60, 18. 19. 229, 17. 259, 10. XLIV, 134, 2. 192, 1. 6. 11. XLV, 27, 7. 14. XLVI, 80, 10. 11. 156, 1. XLVII, 111, 17. 18. 118, 16. 17. 181, 20. XLIX, 93, 5.
  - , Gartenhaus im botanischen Garten (Goethe's Wohnung) XXXI, 150, 14. 223, 6. 228, 16. XXXIII, 72, 20. 84, 1. 90, 14. 92, 7. 8. 126, 13. 129, 27. 142, 4. 5. 151, 5. 162, 22. 191, 11. 291, 25. XXXV, 53, 22. 98, 13. 140, 15. 172, 17.
  - , Gesellschaft, Mineralogische XXXI, 15, 2. 23, 1. 15. 24, 1. 25, 18. 232, 4. 5. 245, 23. 246, 1. 379, 10. 395, 3. XXXII, 100, 1. 2. 116, 4. 8. 140, 4. 186, 13. XXXIII, 163, 3. 12. 175, 23. XXXV, 9, 22. 10, 10. XXXVI, 5, 14. 70, 9. 11. 14. 175, 4. 236, 9. 10. XXXVIII, 22, 4. 59, 4. XXXIX, 132, 23. 24. XL, 7, 16. 19, 10. 18. 52, 9. 10. 71, 16. XLI, 68, 21. XLIV, 63, 8. 13. 173, 2. XLV, 28, 14? XLVII, 164, 12. 13. 165, 13. 166, 18. XLVIII, 253, 12. XLIX, 25, 14. 35, 16. 36, 6. 50, 3. 6. 7. 52, 19. 77, 11. 78, 2. 6. 11. 93, 1. 2. 129, 16. 21. 130, 6. 9.
  - , Gesellschaft, Naturforschende XXXI, 228, 13. 14. XXXV, 18, 14. XXXVI, 395, 20. XXXVIII, 168, 22. 23. XLVIII, 246, 25.
  - , Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst XXXVIII, 244, 15. 245, c.
  - , Gewerken XXXIV, 142, 18.
  - , Heimisches Cabinet XXXIV, 230, 16.
  - , Institut, Meteorologisches XXXIV, 162, 4. XLI, 256, 23. XLV, 62, 22. 23.
  - , Institut, Physikalisches, siehe Museum, Physikalisch-Chemisches.

- Jena, Irrenhaus XXXII, 253, 4.
- , Kabinett siehe Museum.
  - , Knebel's Wohnhaus XXXV, 129, 15. 207, 3.
  - , Krankenhaus XXXIV, 191, 7. XXXV, 129, 3.
  - , Laboratorim, Chemisches XXXIII, 207, 28. XXXVI, 214, 19, 20. 395, 21. 396, 1. XLV, 22, 1, 2. 24, 4. 148, 4. 193, 1. 218, 6.
  - , Literaturzeitung, Allgemeine, siehe Literaturzeitung.
  - , Löberthor XXXI, 36, 12. 37, 1. 63, 6. 18.
  - , Markt XLVII, 307, 15.
  - , Museen, Großherzogliche XXXV, 87, 3. 89, 15. 115, 4. 163, 20. XXXVII, 129, 10. 11. XXXVIII, 111, 22. 23. XI, 19, 11. 21. 26, 18. 91, 21. 298, 20. XLVI, 191, 3. XLVIII, 138, 21. 164, 6. 165, 7.
  - , Museen, Naturwissenschaftliche XXXII, 322, 31. XXXV, 30, 15. 16. XXXVI, 395, 20. XLIV, 279, 5.
  - , Museum, Anatomisches XXXI, 199, 6. 219, 23. 24. XXXIII, 302, 23. 307, 21. 308, 2. 15. XXXV, 30, 22. 31, 1. XXXVI, 395, 19. XXXIX, 25, 25. XLIV, 11, 18. 279, 5.
  - , Museum, Botanisches XXXVI, 395, 17. XLVI, 156, 7. XLVIII, 206, 6. I, 121, 13.
  - , Museum, Geologisches XXXVI, 244, 8.
  - , Museum, Mineralogisches XXXI, 39, 15. 42, 16. 305, 5. XXXII, 154, 10. 197, 4. XXXIII, 113, 15. 25. 163, 20. 165, 10. 291, 1. 9. XXXIV, 45, 17. XXXV, 82, 5. 268, 9. 270, 11. 12. 11. 15. XXXVI, 3, 2. 63, 2. 177, 10. 186, 1. 195, 19. 202, 2. 258, 5. 395, 15. XXXVII, 22, 21. 59, 24. 97, 2, 3. XXXVIII, 28, 1. 169, 8. XLV, 26, 17. 42, 2. 85, 12. 86, 9. 101, 25. 205, 11. XLVI, 133, 23. XLVII, 111, 13. 14. 164, 9. 21. XLVIII, 253, 16. XLIX, 1, 7. 234, 11.
  - , Museum, Osteologisches XXXI, 220, 8. 9. 229, 9. 261, 16. XXXII, 15, 9. XXXIII, 208, 12. XXXIV, 274, 16. XXXV, 37, 17. 51, 24. 93, 10. 11. 108, 6. 144, 18. 19. 178, 3. XXXVI, 8, 13. 14. 198, 11. 15. 395, 18. XI, 224, 21. 269, 18. I, 50, 10.
  - , Museum, Physikalisch-chemisches XXXIV, 197, 7. XXXVI, 308, 12. 395, 21. XLVI, 76, 2.
  - , Museum, Zoologisches XXXI, 105, 8. XXXIII, 208, 11. 269, 1. 7. XXXVI, 395, 16. XXXVII, 16, 13.
  - , Museumscasse XXXVI, 53, 20. XLVI, 60, 22.
  - , Naturalienkabinett siehe Museen, Naturwissenschaftliche.

- Jena, Neuthor XXXI, 221, 25. 26.  
 —, Paradies XXXIII, 72, 22.  
 —, Pedelle XL, 161, 24.  
 —, Post XXXV, 157, 19.  
 —, Prinzessinnengarten XXXI, 102, 19. 20. 103, 3. 4. 145, 11.  
   155, 2. 220, 20. 238, 21. XXXIII, 205, 3. 245, 21. 366, 5.  
   XXXV, 135, 12.  
 —, Pulverthurm XLVII, 181, 21.  
 —, Reitbahn XXXV, 30, 20. XXXVI, 395, 23.  
 —, Rentamt XXXIV, 143, 8.  
 —, Sammlungen XXXVI, 230, 12. XLVI, 38, 10. 11.  
 —, Schiller's Gartenhaus XLVII, 92, 14—21.  
 —, Schloß XXXI, 228, 17. 279, 20. XXXIII, 273, 10. 296, 13.  
   XXXV, 18, 15. 108, 7. XXXVI, 395, 22. XL, 97, 17. L, 14, 17.  
 —, Schloßbibliothek XXXI, 85, 3. 132, 5. 14. 173, 14. 206, 3.  
   217, 8. 9. 14. 228, 18. XXXII, 107, 3. 109, 13. 110, 3. 4. 10. 13.  
   14. 19. 111, 26. 112, 19. 113, 22. 241, 4. XXXIII, 65, 23. 24.  
   305, 19. XXXVI, 12, 18.  
 —, Senat, Akademischer XL, 142. L, 118, 8. 9.  
 —, Societät, Mineralogische, siehe Gesellschaft, Mineralogische.  
 —, Stadtrath XLII, 159. 60. XLIX, 93, 7.  
 —, Station, Meteorologische, siehe Institut.  
 —, Sterntwarte XXXI, 108, 9. 206, 15. XXXII, 170, 1. XXXIII,  
   110, 17. 155, 12. 195, 27. 202, 7. 205, 8. 207, 27. 216, 23.  
   258, 19. 302, 12. XXXIV, 183, 10. XXXVI, 315, 9. 16. 395, 26.  
   XXXVII, 5, 3. 31, 3. 112, 19. 20. 113, 10. XXXIX, 39, 27.  
   40, 5. 339, 11. XL, 23, 15. 119, 5. 173, 5. 6. 272, 11. 12. 281,  
   24. 25. 309, 12. 13. XLI, 241, 5—8. 12. 13. XLII, 75, 18. 77,  
   1. 14. XLIII, 190, 4. XLVI, 20, 15.  
 —, Tanne, Die XXXVIII, 89, 21.  
 —, Thierarzneischule XXXI, 105, 2. 219, 22. XXXII, 15, 10. 154,  
   4. 5. XXXIII, 208, 1. 249, 2. 298, 13. 299, 15. 310, 7? XXXVI,  
   179, 10. 395, 25. XL, 97, 10.  
 —, Treibhaus („warmes Haus“) XXXV, 129, 4.  
 —, Universität XXXI, 114, 8. 9. 115, 16. XXXII, 70, 12. 106, 23.  
   198, 10. 215, 14. 293, 3. 6. 23. XXXIII, 145, 1. 168, 7. 181, 9.  
   185, 19. 190, 26. 191, 24. 199, 1. 206, 13. 207, 11. 17. 209, 8.  
   264, 6. 298, 18. 308, 28. 310, 15. 324, 23. XXXIV, 101, 16.



- XXXVI, 220, 18. 222, 12. 225, 23. 232, 1. XXXVIII, 105, 17. 237, 12. 13. 238, 3. 4. XLI, 70, 9. XLII, 58, 12. 13. 59, 6. 304, 3. 22. XLIII, 207, 16. 275, 2. 428, 2. XLV, 16, 11. 16. 27, 20. 103, 15. XLVI, 43, 22. 253, 19. XLVII, 37, 22. 160, 18. L, 118, 22. 28.
- Jena, Univerſitäts-Gärtner XL, 161, 24.
- , Veterinairſchule ſiehe Thierarzneiſchule.
- , Wochenblatt XXXIII, 250, 25. 297, 3.
- , Zeichen-Schule XLV, 198, 12.
- Jenaiſche Allgemeine Literaturzeitung ſiehe Literaturzeitung.
- Jerdan, William, engliſcher Schriftſteller, Herausgeber der Literary Gazette (1782—1869) XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Jeremiaſ XXXII, 372, 1.
- Jerrmann, Eduard, Schaufpieler XXXIX, 232.
- Jeruſalem XXXI, 199, 17. 200, 5. XXXII, 375, 6. XXXVII, 300, 12. XLVI, 17, 11.
- Jefuſ ſiehe Chriſtuſ.
- Jever XLII, 166, 14. 15. 356, 1. XLIII, 26, 18. 78, 6. 119, 4. 123, 19. XLV, 313, 26. XLVIII, 69, 7.
- Jöchhauſen ſiehe Göchhauſen.
- Joachimſthal bei Carlſbad XXXII, 13, 24. XXXIX, 39, 1.
- Johanneſ, Der heilige XXXII, 180, 10. 193, 19. 203, 22. 207, 6. 9. 12. 228, 11. 231, 13. 245, 9. XLVII, 149, 25. 170, 14. 17.
- , Evangelift XLII, 7, 23. XLIII, 223, 28. 224, 4.
- , Sanct, Admiralsſchiff XLI, 160, 7. 8.
- Johanneſbrücke (über die Tepl) XXXV, 335, 14. 337, 12.
- Johann-Georgenſtadt XXXIV, 260, 15. 261, 23. XXXV, 52, 15. XXXVI, 133, 11.
- John, Johann Auguſt Friedrich, Goetheſ Secretär (1794—1854) XXXI, 267, 11. XXXIII, 49, 8. 112, 23. 135, 2. 3. 141, 6. XXXV, 87, 10. 25. 90, 10. 108, 12. 117, 1. XXXVI, 281, 18. 313, 9. XXXVII, 106, 10. 115, 27. 121, 3. 127, 3. 128, 1. 138, 23. 139, 11. 164, 17. 197, 26. 202, 11. 208, 7. 222, 3. XXXIX, 94, 2. 106, 20. 21. 108, 3. 310. XLI, 174, 12. XLIV, 100, 10. 218, 8. 313, 4. XLV, 195, 18. 196, 4. 263, 4. XLVI, 53, 3. 62, 2.
- , deſſen Kinder XLV, 263, 3.
- Johnſon, Herausgeber des English Dictionary XXXIX, 212, 3.
- , Engländer in Weimar XLI, 96, 23. 97, 15.

- Jonathan XLVI, 305, 9.  
 Jonge, Johannes Cornelis de, niederländischer Reichsarchivar  
 (1793—1853) XXXVII, 237, 3. 4. 247, 2.  
 Jordaens, Jacob, niederländ. Maler (1593—1678) XLVIII, 266, 14.  
 Jordan XLI, 130, 6.  
 Jorio, Andrea de, Canonicus in Neapel, Archäolog XLIV, 43, 17.  
 Joseph, Der heilige XXXI, 143, 2. XXXIV, 19, 10. XLII, 280, 3.  
 XLV, 106, 8. 131, 22.  
 Joukovsky, Wassili Andrejewitsch, russischer Dichter (1784—1852)  
 XXXV, 131. 153, 4. 174, 8. 22. 24. 175, 2. XLIV, 79, 26.  
 Journal des Debats XLIII, 127, 7.  
 Journal für Chemie und Physik, hsg. von Schweigger XXXI,  
 120, 23. 251, 9. XXXVII, 100, 23. 24.  
 Joux, Victor Joseph Etienne, genannt de, französischer Schriftsteller  
 (1764—1846) XXXVII, 151, 14. 23. XLIX, 205, 15. 208, 5.  
 9. 15. 238, 2. 9.  
 Joy, Henry, Solicitor General of Ireland XL, 27, 23. 24. 28, 2.  
 Juan, Don XLVI, 357, 2.  
 Judas Scharioth XLII, 30, 8.  
 Jügel, Carl, Buchhändler in Frankfurt (1783—1869) XLII, 61?  
 XLIII, 268, 15. 423, 3. XLIV, 47. 81. 128. 144. 146. 197.  
 63, 10. 88, 5. 245, 25. 256, 16. 380, 2. 456, 8. XLV, 27. 63. 65.  
 85. 215. 228. 41, 2. XLVI, 79. 168. XLVII, 53. 211.  
 Jünger, Gutwiler in Hanau, siehe Buch, Jaak, und Comp.  
 Jüngken, Johann Christian, Professor der Chirurgie und Augen-  
 heilkunde in Berlin (1793—1875) XLII, 15.  
 Julianus, Flavius Claudius, römischer Kaiser XLVII, 270,  
 3. 9. 10. 13.  
 Julius Roman siehe Romano, Giulio.  
 Julius II., Papst XXXIX, 194, 26.  
 Jungfrauen, Die klugen und thörichten XXXII, 79, 5. 6.  
 Junius, Joachim, Rector des Johanneums in Hamburg (1587—  
 1657) XLIV, 165, 7. 9. 166, 1. 5. 178, 16. 230, 22. 232, 21.  
 233, 11. 16. 18. 260, 1. 15. 16. 261, 14. 415, 10. 420, 14. 425, 2.  
 XLV, 23, 14. 84, 9. 99, 19. 125, 9. XLVIII, 137, 22.  
 Jung, Johann Heinrich, gen. Stilling (1740—1817) XXXVIII, 144, 18.  
 Junker-Bigato, Clemens Wenzel Casimir Freiherr v., bairischer  
 Kämmerer (1794—1876) XXXVI, 180, 8. 190, 1. XXXVII,

- 161, 131, 2. 134, 7. 140, 14. 142, 6. 146, 12. 220, 10. 11. 258, 14.  
XXXVIII, 60, 6.
- Juno XLII, 194, 3.
- Juno Ludovisi XXXVIII, 67, 18. 22.
- Jupiter XXXI, 163, 21. XXXII, 85, 16. 123, 2. 3. XXXIII, 147, 15.  
234, 4. XXXIX, 41, 18. XLII, 276, 3. L, 99, 11.
- Jupiter, Planet XXXII, 15, 26. XXXIII, 291, 24.
- Jura, Gebirge XXXVII, 57, 13.
- Jussieu, Antoine Laurent de, französischer Botaniker (1748—1836)  
XLIV, 415, 13.
- Kaaz, Carl Ludwig, Landschaftsmaler (1776—1810) XXXII, 85, 4.  
XXXIX, 202, 4.
- Kabiren XXXVII, 341, 13.
- Kabus, Buch, siehe Kjekjavus.
- Kästner, Abraham Gotthelf, Professor der Mathematik und Physik  
in Göttingen (1719—1800) XXXV, 157, 8.
- Kahla bei Jena XXXII, 2, 3. XXXVII, 106, 8. 10.
- Kaimä, Lord XLV, 413, 5.
- Kain siehe Cain.
- Kaiser, Adolph, Landschaftsmaler in Weimar XLVI, 119, 1. 2.  
203, 3. XLVII, 83. 68, 2. 5. 75, 27. 76, 7—20. 134, 7. 9. 196, 3. 6.  
218, 9. 228, 17. 229, 18. 21. 351, 29. XLVIII, 22, 1. 122, 25?
- Kaiserin Plaz, Der, in Karlsbad, siehe Österreich, Maria Ludovica  
Kaiserin von.
- Kalanoä, Gymnosophist XXXIII, 119, 21.
- Kalb, Charlotte Sophie Juliane v., geb. Marschalk v. Ostheim  
(1761—1843) XLVII, 34, 4. 14. 39, 21. 40, 17.
- Kalidasa, indischer Dichter XLVII, 284, 8. 18. 19. 285, 2. 8. 15. 16.  
286, 5. 6.
- Kaltenuordheim XLIV, 297, 5.
- Kama, indische Gottheit, siehe Cama.
- Kammer, Großherzoglich Sächsisch XXXV, 104, 6. 156, 18. 157, 5.  
240, 23. 241, 8.
- Kammerberg bei Eger XXXII, 323, 11. XXXIII, 8, 3. 20. 46, 16.  
265, 9. 312, 11. XXXVI, 105, 21. 146, 4. XXXVII, 219, 1. 26.  
257, 16. 17. XLVII, 184, 6.
- bei Jlmeneau XXXIV, 116, 3. XXXV, 115, 5. 254, 12. 20.

- 277, 21. 278, 7. 12. XXXVI, 79, 2. 6. XLVI, 6, 23. XLIX, 84, 24.  
175, 14. 176, 9. 18. 279, 2.
- Ramph, Carl Christoph Albert Heinrich v., preussischer Staats-  
rath (1769—1849) XXXV, 69, 22.
- , dessen Frau Hedwig Susanne Lucia, geb. v. Bülow XXXV, 69, 23.
- , dessen Tochter XXXV, 69, 23.
- Ramtschatka XXXII, 101, 8. 129, 2. XLI, 51, 7.
- Ramus, arabisches Wörterbuch XXXVIII, 237, 7.
- Randler, Franz Sales, Musikforscher (1792—1831) XLII, 213, 3. 19.  
XLIII, 262, 12.
- Ranne, Johann Arnold, Professor der orientalischen Sprachen in  
Erlangen (1773—1824) XXXI, 237, 26.
- Rannegießer, Carl Friedrich Ludwig, in Prenzlau XXXIV, 27. 241, 19.
- Rant, Immanuel (1724—1804) XXXIII, 280, 18. XXXVI, 163, 15.  
XXXIX, 65, 1. 72, 7. XLII, 195, 7. XLIV, 29, 13. 90, 17.  
XLVI, 223, 14. XLIX, 3, 20. 82, 18.
- Rapp, Christian, philosophischer Schriftsteller (1790—1874)  
XLI, 81, 8.
- Raradschitsch, Wulf Stefanowitsch (1787—1864) XXXVII, 189.  
242, 19. XXXVIII, 119, 21. 22. 120, 3. 9. 138, 17. 191, 1. 7. 28.  
234, 10. 240, 20. 23. XLII, 144, 1. 153, 22. 154, 8.
- Karl, Theaterdichter (Pseudonym?) XLI, 164, 10.
- Karsten, Dietrich Ludwig Gustav, Geh. Oberberggrath und Staats-  
rath in Berlin (1768—1810) XXXVI, 260, 21.
- Karthäuser XXXIX, 12, 17.
- Kastilien siehe Castilien.
- Katerkamp, Johann Theodor Hermann, Professor der Theologie in  
Münster (1764—1834) XLV, 380, 19. 29.
- Kazenbuckel XXXVII, 59, 21.
- Kaufmann, Maria Anna Angelica, Malerin (1741—1807)  
XXXV, 72, 12.
- Kaufmann, Johann Peter, Hofbildhauer in Weimar (1764—1829)  
XXXI, 149, 7. 175, 16. XXXII, 49, 4. 8. 12. 13. 104, 12. XXXIII,  
113, 1. 147, 20. 150, 12. 13. 173, 16. 227, 1. XXXIV, 262, 21.  
XXXV, 87, 23. XXXVIII, 46, 4. XL, 115, 5. 357, 17. XLII,  
275, 11. XLIII, 135. 80, 8. 286, 24. 25. XLV, 207, 13. XLVI,  
61, 16. 95, 4. XLVII, 4, 4. 17. 6, 2. 3.
- , dessen Frau XLVII, 4, 8. 6, 3.

- Kaufmann, dessen Sohn Ludwig (1800—1855) XLVI, 250, 12. 13.  
272, 20. XLVII, 3, 20. 4, 3. 7. 12. 6, 1. 6.
- , Philipp, in Berlin XLVII, 279, 22. 298, 24. 28.
- Kaufajus XLVIII, 249, 7. 251, 24.
- Kaunig-Nietberg-Questenberg, Moysius Fürst v., österreichischer  
Gesandter beim päpstlichen Stuhle (geb. 1774) XXXII, 4, 21. 6, 7.
- Kaunig, Gräfin Rosa v. XL, 215, 12.
- Kaufsch, Johann Joseph, Regierungs-Medicinalrath (1751—1825)  
XLI, 18, 7.
- Kavelinn, A., in St. Petersburg XLII, 179.
- Kajser, Philipp Christoph, Componist (1755—1823) XXXV,  
225, 15? XLIV, 73, 16.
- Kajßler, Adalbert Bartholomäus, Professor in Breslau (1769—1821)  
XXXV, 178, 13.
- Kecht, J. S., Lackirer und Fabrikant in Berlin († 1825) XLIV,  
243, 19. 248, 27. 250, 22. 251, 4. 254, 10. 263, 22. 269, 17. 282,  
15. 16. XLV, 4, 2. 221, 22. XLIX, 139, 19. 140, 8. 22. 141, 11.
- Keserstein, Christian, Mineraloge (1784—1866) XXXIV, 229.  
103, 3. 168, 7. 247, 23. 24. 391. XXXV, 12. 19, 11. 42, 3.  
59, 22. 68, 21. 84, 19. 20. 268, 16. 269, 1. 2. 270, 6. XXXVI,  
132, 3. 272, 7. 276, 11. 24. 25. XXXIX, 288. XLVI, 48. 35, 12.
- Keil, Johann Georg, Bibliothekar in Weimar, Hofrath in Leipzig  
(1781—1857) XXXI, 366. XXXII, 200.
- , dessen Familie XXXII, 234, 19.
- Keitel, Christian Heinrich, Expeditur in Braunschweig XLV, 222.  
97, 10. 178, 6. 265, 3. XLVI, 52. 119. XLVIII, 234.
- Kenilworth in England XXXV, 277, 13.
- Kerll, Geheimrath in Berlin XXXIX, 26, 25.
- Kerner, Carl Friedrich Freih. v., Hofrath in Stuttgart (1775—1840)  
XXXIV, 358.
- Kersting, G., Maler L, 38, 20.
- Kesselmeier, Johann XLV, 31/2.
- Kestner, Georg August Christian, Legationsrath in Rom (1777  
—1853) XXXIV, 90. XLIII, 275, 24. XLVI, 22, 28. XLVII,  
6. 7. XLVIII, 50. 211. 50, 8. 108, 5. 124, 8. 9. 129, 14.  
XLIX, 15. 32, 17. 20. 33, 5. 6. 12.
- , August, außerordentlicher Professor der Theologie in Jena  
XXXII, 105, 10. 125, 27. 126, 1. 9.
- , Hermann, Archivrath in Hannover XXXII, 7, 22.
- , dessen Sohn XLI, 50, 16.

- Keverberg, Carl Ludwig Wilhelm Joseph Freiherr v., Mathematiker, Gouverneur von Ost-Flandern (1763—1841) XXXII, 245, 15.
- Khevenhüller-Metsch, Carl Maria Franz Fürst (1756—1823) XXXVI, 87, 8.
- Kieselhahn bei Zimenau XLIX, 55, 6.
- Kiel XL, 18, 18.
- Kielmeyer, Carl Friedrich (1765—1844) XXXIV, 166, 6.
- Kienlen siehe Kühnel.
- Kiefer, Dietrich Georg, Professor der Medicin in Jena (1779—1862) XLV, 226, 4.
- Kimmerien XLIX, 137, 14.
- Kimmē, Engländer, in Weimar lebend XLIV, 6, 7.
- Kind, Carl Theodor, Advocat in Leipzig (1799—1868) XLIV, 380, 7.
- Kinnaird, Douglas James William (1788—1830) XXXVI, 205, 2. 256, 13. 300, 6. XLI, 6.
- Kinsberg, Schloß XXXVI, 107, 1. 453, 34. XLIII, 101, 19. 23. 103, 1. 343, 8. 9.
- Kiprinsky, Dreſtes v., russischer Maler XXXVII, 137, 21. 138, 8. 11. 25. 139, 12. 23. 140, 6. 12. 13. 16. 178, 3. 4.
- Kirchenrath, Königlich sächsischer, in Dresden XLI, 126/7.
- Kirchen-Zeitung, Allgemeine evangelisch-lutherische XL, 274, 11. XLIX, 127, 13—15.
- Kircher, Athanasius (1601—1680) XXXV, 165, 13. XLIII, 145, 15.
- Kirchner, Anton, Pfarrer und Historiker in Frankfurt a. M. (1779—1834) XXXII, 11, 5. 30, 7. 49, 20. 21. 65, 17. 322, 7. XXXVI, 302, 18. XLIX, 54, 7.
- , Carl Georg, Architect, Bauconducteur XLV, 384, 6. 396, 10. XLVI, 245, 10.
- , Johann Andreas, Hofbauinspector in Weimar XXXII, 246, 4. L, 130, 2.
- Kirchhoff, Louis de, Chevalier XXXVIII, 141, 21. XXXIX, 7. XLI, 54. 57, 24. XLII, 229, 2.
- Kirmē, Franz, Geh. Hofrath und Hoftheaterintendant in Weimar (1750—1826) 3450<sup>a</sup> (L, 17). XXXII, 203. XXXV, 126. XXXVI, 131. XXXVII, 158. XXXVIII, 172. XLIII, 247, 15.
- Kircht, Botaniker XLVII, 175, 3. 4.
- Kischa, Insel im Ladoga-See XXXII, 101, 8. 9. 129, 2.
- Kitchiner, William, Astronom in London (1775—1827) XLII, 248, 12.
- Kjetjawnē, König der Titemiten, Verfasser des Buches Kabuē XXXII, 83, 22. 103, 8. 9. 125, 13. 24. L, 130, 3.

- Kladzig, Johann Wilhelm, Wundarzt und Chirurg in Weimar XXXIX, 184, 4.
- Klattau in Böhmen XXXVII, 156, 13.
- Klauer, Martin Gottlieb, Bildhauer in Weimar XXXVIII, 204, 24. XXXIX, 137, 15.
- Klebelzberg = Thumburg, Franz Graf v., Hofstammerpräsident XXXV, 43, 25. 44, 5. XXXVII, 202, 22. XXXIX, 228, 25. XL, 112, 1.
- , dessen Sohn XXXVII, 118, 25. 139, 2. 140, 9. 151, 22. 199, 15. 202, 22. 216, 13. 300, 5.
- Klee, Landgerichtsdirector und Kriegsrath in Stendal XLI, 49.
- Klein, Carl Friedrich, Baurevisor in Weimar XXXIV, 186/7. XXXIX, 40, 25? 41, 1. 107, 18? XLIV, 146/7.
- Klein-Sangerberg in Böhmen XXXVI, 177, 19. 179, 18. 180, 7. 181, 14. 16. 189, 23. 392, 2. 18.
- Kleinschrod, C. Th., Oberberggrath in München XLVIII, 59, 17. 18. 60, 22. 153, 21. 154, 5. 189, 11. XLIX, 19, 7. 96, 19. 151, 6.
- Klein-Schwein in Schlesien XXXV, 197, 1. 2.
- Kleinsteuber, Mechaniker in Weimar XXXVI, 230, 3.
- Kleist, Bernd Heinrich Wilhelm v. (1777—1811) XXXIII, 174, 21. L, 129, 2.
- Klemm, August, Dr. med. und Professor an der Veterinär-Schule zu Jena XXXI, 220, 2. L, 49, 19. 26. 50, 13. 51, 7.
- Klengel, Johann Christian, Landschaftsmaler (1751—1824) XXXI, 95, 11. XLIX, 173, 21.
- Klenze, Leo v., Architekt, Oberbaudirector in München (1784—1864) XXXV, 183, 7. XL, 172. XLIII, 88, 17. XLIV, 69. 68, 5. 77, 7. XLVI, 30, 12.
- Klingemann, Ernst August Friedrich (1777—1831) XLV, 48/9? 206, 5?
- Klinger, Friedrich Maximilian v. (1752—1831) XXXI, 30. XXXIV, 271, 12. XXXVIII, 227. XXXIX, 52, 15. 54, 24. XL, 165. 277, 24? XLIX, 108, 18.
- Klöden, Carl Friedrich v., Natur- und Geschichtsforscher, Gewerbe-  
schuldirector in Berlin (1786—1856) XLIV, 260, 28. XLV, 258, 25. XLVII, 136, 10.
- Klopstock, Friedrich Gottlieb (1724—1803) XXXI, 339, 9. XXXVIII, 165, 14. XLVI, 54, 20.
- Klostercepel siehe Tepl, Stift.
- Kluge, C. XLVII, 302, 6.

- Knebel, Carl Ludwig v. (1744—1834) **982<sup>a</sup>** (L, 11). **5709<sup>a</sup>**  
 (L, 34)? XXXI, **41**. 19, 15. 125, 16. 150, 17. 162, 16. XXXII,  
**14**. **103**. 99, 1. 135, 10. 148, 7. 241, 11. 252, 23. XXXIII, 78, 6.  
 XXXIV, **11**. **31**. **42**. **121**. **127**. **131**. **139**. **147**. **164**. **168**.  
**183**. **290**. **307**. 6, 11. 43, 1. 84, 20. XXXV, **80**. **152**. **193**.  
**201**. 25, 27. 129, 15. 146, 2. 173, 19. 20. 181, 16. 196, 2. 207, 3. 5.  
 208, 7. 276, 14. XXXVI, **99**. **187**. **188**. **234**. **249**. **253/4**  
 (= XXXV, **224**). 19, 12. 25, 21. 35, 3. 38, 15. 174, 24. 214, 11.  
 230, 14. 252, 9. 12. XXXVII, **3**. **38**. **72**. **77**. **92**. **139**. **156**.  
 77, 15. 101, 1. 198, 4. XXXVIII, **34**. **91**. **125**. **173**. **229**.  
 48, 7. 78, 5. 8. 15. 23. 105, 8. 110, 8. 115, 10. 176, 10. 294, 21. 31.  
 328, 8. XXXIX, **47**. **77**. 147, 18. 184, 12. 219, 17. XL, **14**.  
**42**. 325, 17. 331, 9. XLII, **220**. **225**. 50, 7. 153, 13. 382, 3. 19.  
 XLIII, **114**. XLIV, **151**. **215**. XLVI, **194**. **230**. 52, 23.  
 XLVII, **184**. **190**. XLVIII, **39**. **44**. 254, 2. XLIX, **89**. 51, 18.  
 L, **5—10**. **11**? 110, 9.
- , dessen Frau Louise, geb. Rudorff **7946<sup>a</sup>** (L, 41)? XXXII,  
**75**. 148, 3. XLII, 263, 13. XLVIII, **231**. L, 87, 5.
- , dessen Sohn Bernhard (geb. 1813) XXXI, 39, 3. XXXIV,  
 30, 16. XXXV, 195, 19. XXXVI, 19, 13. XXXVII, 100, 9.  
 340. XXXVIII, 205, 26. 328, 8. XLVII, 217, 1. L, 41, 16? 87, 5?
- , dessen Sohn Carl XXXVI, 232, 12. 288, 23. XXXVII, 2, 7.  
 42, 22. 43, 6. 12. 94, 16.
- , dessen Vater Johann Georg Friedrich, Geheimer Rath in  
 Ansbach XLII, 262, 20.
- , dessen Familie XXXI, 39, 8. 162, 16. XXXII, 132, 13. XXXIV,  
 281, 25. XXXV, 195, 20. XXXVI, 19, 12. 27, 20. 214, 14.  
 230, 14. XXXVII, 2, 11. 96, 18. 228, 9. 11. XXXIX, 219, 17.  
 XLIV, 168, 12. XLVI, 205, 4. 253, 8. XLVIII, 254, 2. 3. L, 86, 16.
- Knight, Richard Payne (1750—1824) XXXI, 328, 8.
- Knoblauch, Stadtrath in Berlin XLV, **45/6**.
- Knoll, David, Mineralienhändler in Carlöbad XXXIV, **76**. **150**.  
**264**. 157, 11. 260, 11. 14. 24. XXXV, **226**. 5, 2. 52, 13. 69, 9.  
 XLII, **87**. XLIX, **105**. **145**.
- Knorring, Theodor v., siehe Bernhardt, Felix Theodor v.
- Knor, George, dessen Sohn XLI, 83, 21.
- Koberzmühle bei Carlöbad XXXII, 13, 13. 15, 16. 129, 12.
- Koch, Carl Friedrich, Wildmeister zu Ottersburg XXXI, **70**?
- , Gottfried Heinrich, Theaterdirector (1703—1775) XLV, 248, 10.



- Kochanowski, Jan, polnischer Dichter (1530—1584) XLVII, 393, 4.  
 Kochel, Münzmeister in Mannheim XXXVIII, 5, 10, 11.  
 Kocher, Konrad, Musiker aus Stuttgart (geb. 1786) XXXI, 125, s.  
 Köchy, Christian Heinrich Gottlieb (1769—1828) XXXVIII,  
 266, 5—7.  
 Köhler, Andreas, Gärtner in Taubach bei Weimar XLVIII, 87/S.  
 —, Heinrich Carl Ernst v., Staatsrath, Director des Antiken-  
 kabinetts und der Bibliotheken in Petersburg XXXI, 86, 10, 17.  
 XXXIII, 206. 184, 11. XXXVI, 313, 12.  
 —, dessen Sohn XXXIII, 184, 12. 286, 10, 25.  
 —, Johann David, Historiker (1684—1755) XLVIII, 83, 19.  
 Köln siehe Cöln.  
 König, Anton Friedrich, Medailleur in Berlin XL, 49, 13, 20.  
 333, 22. 334, 3. XLII, 57, 13?  
 Königingeräger Handschrift siehe Königinhofer Handschrift.  
 Königinhofer Handschrift XL, 303, 9. XLII, 129, 1.  
 Königberg in Preußen XXXI, 307, 18. XXXII, 169, 18. XXXIII,  
 221, 7. 240, 4. 280, 17. XXXIV, 142, 1. XXXV, 186, 12, 13.  
 XL, 250, 6. XLI, 59, 21. 70, 22. XLII, 68, 12. XLV, 222, 26.  
 252, 21. 276, 24.  
 Königswart in Böhmen XXXV, 46, 24. XXXVII, 138, 13. 144, 2.  
 151, 3.  
 König in Thüringen XXXI, 1, 12.  
 Könneritz, Hans Heinrich v., königl. sächsischer Geheimer Rath  
 (1790—1863) XXXI, 100, 23. XXXII, 93, 24. XXXIV, 84.  
 —, dessen Frau Luise Clara, geborene Freiin v. Werthern (1798  
 —1891) XXXIV, 89, 19.  
 Körner, Christian Gottfried, preussischer Staatsrath (1756—1831)  
 XXXV, 23.  
 —, dessen Frau Minna, geb. Stodt (1762—1843) XXXV, 23, 13.  
 —, dessen Sohn Carl Theodor (1791—1813) XXXV, 23, 24.  
 —, dessen Familie XXXV, 23, 13. 24, 17.  
 Körner, Johann Christian Friedrich, Hofmechanicus in Jena (1778  
 —1847) XXXI, 99, 7. 108, 10. 211, 9. 220, 16. XXXIII, 110, 18.  
 155, 11. 25. 195, 21. 208, 13. 217, 1. 227, 15. XXXV, 237.  
 168, 4. 12. XXXVI, 120, 3?. XXXVII, 55, 19. 23. 56, 13.  
 XXXIX, 220, 9. 242, 1. 16. 20. 249, 24. XL, 40. 106. 131.  
 150. 173/4. 43, 18. 23. 45, 1. XLIV, 199. 254, s. XLV, 216.  
 217, 22. XLVI, 28. 167.

- Körte, Friedrich Heinrich Wilhelm (1776—1846) XXXVI, S. 67.  
 XL, 137, 8. XLI, 186<sup>a</sup> (L, 55).  
 —, dessen Frau Wilhelmine, geb. Wolf XXXVI, 9, 28. 10, 1. 76, 23.  
 XL, 407, 12.  
 —, dessen Familie XXXVI, 8, 1.  
 Köstlich bei Gera XLII, 86, 7. XLIII, 54, 2. 184, 10. XLIV, 25, 5. 9.  
 340, 5.  
 Köthen XL, 297, 11.  
 Köthjan XXXVIII, 80, 23. XLIV, 317, 21.  
 Kohelet XL, 200, 18.  
 Kohlrausch, Dr., Geh. Ober = Medicinalrath, Kunstkammer in  
 Berlin XLII, 132, 24. XLIII, 144, 8. XLIV, 73, 27.  
 Kolbe, Heinrich Christoph, Professor an der Kunstakademie zu  
 Düsseldorf (1771—1836) XXXV, 228, 10. XXXVI, 55, 2. 4.  
 77, 14. 17. 20. XLI, 152, 5. 155, 9.  
 Koller & Cahmann, Buchhändler in London XLV, 70.  
 Konnotan in Böhmen XXXIII, 340.  
 Konnewitz bei Leipzig XXXI, 127, 24. 128, 3.  
 Kopenhagen XXXIV, 103, 10. 25. XL, 17, 2. XLIV, 5, 10. XLVII,  
 238, 11. 12.  
 Kopp, Ulrich Friedrich, Geh. Kabinettsrath und Professor in  
 Heidelberg, Paläograph (1762—1834) XXXI, 99, 21. 122, 2.  
 Koppenfels, Johann Friedrich v. († 1811) XXXIII, 316, 25.  
 Koran XXXI, 160, 6. XLI, 78, 18. XLII, 270, 24.  
 Kore (Persephone) XXXV, 101, 14.  
 Koreff, Johann Ferdinand (1783—1851) XL, 120, 12.  
 Koren, Student XXXVII, 154, 24.  
 Kossegarten, Gotthard Ludwig, Dichter (1758—1818) XXXII, 104, 1.  
 —, dessen Sohn Johann Gottfried Ludwig, Professor in Jena  
 (1792—1860) 7897<sup>a</sup> (L, 40). 7945<sup>a</sup> (L, 41). 8069<sup>a</sup> (L, 43).  
 XXXI, 9. 20. 221. 229. XXXII, 79. 106. 114. 131, 24.  
 XXXIII, 46<sup>a</sup> (L, 45). 230. 69, 11. 102, 10. 156, 22. 196, 19.  
 225, 18. 226, 4. 20. 255, 19. 290, 18. 318, 24. XXXIV, 41. 225.  
 6, 24. 118, 2. 121, 14. 243, 14. XXXV, 196. XXXVI, 85.  
 XXXVIII, 200. 237, 5. 254, 3.  
 —, dessen Frau Christiane Charlotte, geb. Passenhagen XXXII,  
 147, 15. XXXIV, 224, 13.  
 , dessen Sohn Gottfried Carl Gotthard (geb. 1819) XXXII,  
 147, 11. 16. 148, 2.

- Kohehue, August Friedrich Ferdinand v. (1761—1819) XXXI, 1, 2.  
 XXXVIII, 67, 12. XXXIX, 215, 6. XL, 8, 6. 22. XLVIII, 73, 17.  
 XLIX, 38, 18. 119, 21. L, 39, 12.
- , Caroline, geb. Krüger XLV, 231, 7.
- Kozmian, M. J. Graf v. XLVII, 41<sup>a</sup> (L, 66).
- Kracow, Mademoiselle XXXIX, 71/2.
- Kränter, Friedrich Theodor David (1790—1856) 7709<sup>a</sup> (L, 130).  
 XXXI, 154, 6. 263, 15. XXXII, 42. 218. 7, 9. 35, 3. 49, 4. 10. 21.  
 54, 16. XXXIII, 35. 48<sup>a</sup> (L, 45). 50. 62. 85. 88. 93. 100.  
 107. 109. 115. 144. 51, 9. 129, 14. 161, 12. 367, 13. 21.  
 XXXIV, 38, 22. 162, 5. 274, 2. XXXV, 56. 62. 71. 99. 102.  
 108. 120. 72, 14. 92, 17. 105, 27. 128, 19. 129, 8. 398, 3.  
 XXXVI, 43. 159, 8. 228, 4. 281, 16. XXXVII, 121. 145, 18.  
 XXXVIII, 68. 86. 133. 225, 13. XXXIX, 171, 22. 23. XL,  
 17, 19. 119, 23. 316, 8. 357, 13. 358, 23. XLI, 193. 198, 18.  
 228, 1. XLII, 230<sup>a</sup> (L, 56). XLIV, 205, 6. 217, 27. 220, 9.  
 XLVI, 194<sup>a</sup> (L, 58). XLVII, 12, 11. XLVIII, 24. 135.  
 30, 2. 284, 3. 28. XLIX, 182<sup>a</sup> (L, 78). 187. 149, 6. L, 118  
 —120. 56, 9.
- , dessen Sohn XXXI, 154, 7.
- , dessen Familie L, 46, 1. 2.
- Kracau XL, 213, 14.
- Kratochwile (Kratochwill), Dominik, Professor am Gymnasium zu  
 Eger XXXV, 68, 28. 69, 3.
- Krauckling, Carl Constantin, Herausgeber der Dresdener Morgen-  
 zeitung (1792—1873) XLIV, 302, 20. 305, 7. 8. 13. 312, 15.
- Krauz, Georg Melchior (1733—1806) XXXIII, 110, 14. XXXIV,  
 129, 1.
- , Verleger in Prag XLII, 129, 3.
- Krause, Johann Friedrich, Professor der Theologie in Königsberg,  
 seit 1819 Generalsuperintendent in Weimar (1770—1820)  
 XXXII, 156, 23.
- , Friedrich, Goethes Diener XLIV, 265, 20. 294, 11.
- Kremnitz in Ungarn XXXVI, 273, 1.
- Krigar, Oberbergrath in Berlin XLIII, 154, 15.
- Kronberg im Taunus XL, 198, 12. XLVI, 183, 8.
- Kronbigl, Verfasser eines Buchs über die Sitten und Gebräuche  
 der Altenburger XXXIII, 97, 1. 265, 3.
- Kronenburg siehe Kronberg.

- Krüger, Carl Reinhard, Medailleur in Dresden (1794—1879) XLIX, 99, 3—5.
- , Ferdinand Anton, Kupferstecher (1793—1857) XLV, 54, 4.
- , Franz, Maler (1797—1857) XLV, 101, 14.
- , Georg Wilhelm, Schauspieler in Berlin (1791—1841) XLII, 96, 21. 102, 16. 21. 24. 162, 23.
- , Dr., Medicinalrath in Pyrmont XLII, 133, 19.
- Krug v. Ridda, Friedrich Albert Franz XXXIII, 54.
- Krummacher, Friedrich Wilhelm, Prediger in Ruhrodt, Gemarke und Elberfeld (1796—1868) XLVI, 216, 21.
- Kruse, Leopold, Geh. Kammerrath in Weimar 6297<sup>a</sup> (L, 37). XLIV, 187, 10. 204, 9.
- Kühn, Besizer des Gutes in Ohmannstedt XXXIV, 371.
- , Ernst Wilhelm Gottlob, Rentamtman in Heusdorf XXXV, 104, 11.
- , Fräulein XXXV, 83, 17. 84, 3. 85, 7. 10.
- , deren Familie XXXV, 84, 4. 85, 10.
- Kühndorf, Gartentnecht in Jena XXXI, 162, 7. 223, 2.
- Kühnel (Kienlen? Kühnle?), Componist XLI, 232, 8.
- Küster, C., Rittmeister in Braunschweig XLV, 89. 150. 221. 104, 1. 265, 21.
- , dessen Bruder XLV, 178, 11. 265, 10.
- , Betty v. XLVIII, 59, 22.
- Küstner, Carl Theodor, Theaterintendant in Leipzig und Darmstadt (1784—1864) XXXI, 201, 1. 366. XLVII, 112, 10.
- , Felix Ferdinand Heinrich, Generalconsul in Leipzig (1778—1832) XXXIX, 170. XL, 168. 185, 11. XLI, 125. XLV, 13. 43. XLVII, 166. 166/7. 189. 206. 208. 231. 253. 48, 2. 240, 21. 241, 16. 253, 10. XLIX, 47.
- , dessen Sohn (in Mexiko) XLVII, 200, 13. 21.
- Kugeški, v., Pole XXXVII, 200, 12.
- Kuhn, Bernhard Friedrich Rudolph, Rath und Hofadvocat in Weimar XXXV, 208, 4. XLI, 177, 15. XLIII, 209, 18. XLIV, 357, 6.
- Kummer, Johann Jeremiaß, Geistlicher in Erfurt XLVIII, 52, 12.
- , Paul Gottlieb, Commissionär in Leipzig XXXVIII, 183. XLII, 117. XLVII, 293, 5.
- Kunowski, Justizrath und Syndicus des Königsstädtischen Theaters in Berlin XLI, 138.

- Kunstblatt (Beilage von Cottas Morgenblatt), hsg. von Schorn  
XXXII, 144, 13. XXXIII, 118, 4. XXXV, 292, 12. XXXIX,  
208, 6. 266, 13. 17. 18. XL, 4, 2. 50, 22. 23. 51, 2. 86, 12. 326, 6.  
XLIV, 482, 8. XLVII, 125, 11.
- Kunstverein, Münchener XLVII, 266, 6.
- , Sächsischer, in Dresden XLV, 37. XLVI, 173, 2. 3. 175, 7. 13.  
179, 17. 202, 16. 233, 3. 298, 10. 319, 5. 10. 17. 361, 2. 3. XLVII,  
75, 16. 133, 17. 134, 4. 16. 352, 14. 15. XLVIII, 39, 6. 102, 9.  
103, 5. 119, 2. 4. 132, 21. 157, 2. 193, 23. XLIX, 12, 13. 27, 5.  
63, 3. 6. 10. 72, 5. 23. 24. 74, 24. 75, 5. 109, 9. 112, 8. 118, 15. 16.  
125, 3. 161, 12. 162, 10. 21. 173, 10. 334, 7. 355, 2. 425, 4.
- Kunigsburg bei Jena XXXIV, 40, 17.
- Kurland, Anna Charlotte Dorothea, Gräfin v. Biron, Herzogin  
von, geb. Reichsgräfin v. Medem (1761—1821) XXXIII,  
33, 13. 38, 22. 23. 45, 22.
- Kuttenplan in Böhmen XXXVII, 152, 25. 26. 155, 1.
- Kubero, der Gott des Reichthums XL, 91, 13.
- Kydryz XL, 329, 7.
- Labanoff de Kostoff, Alexander Fürst, Oberst und Adjutant des  
Kaisers Alexander von Rußland XXXVI, 101, 26. 102, 4. 7.  
9. 13. 138, 9. XXXVII, 118, 12. 137, 20. 139, 13. 23. 24.
- Laborde, Alexandre Louis Joseph Comte de, französischer Archäolog  
(1774—1842) XLIV, 488, 1.
- Labrador XLV, 253, 3. XLVIII, 250, 12.
- Labrunie, Gérard, siehe Nerval, Gérard de.
- Labyrinth XLVII, 435, 24.
- La Cattolica in Sicilien XXXVIII, 157, 20.
- Lafontaine, Jean de (1621—1695) XLVI, 183, 6. 195, 4—6.
- Lago maggiore XLVIII, 53, 18. 127, 23.
- Lahn XXXI, 234, 15.
- Laisere, Comte de, politischer Emiffär XXXI, 246, 22.
- La Manche siehe Canal.
- Lamennais, Hugues Félicité Robert de, Abbé (1782—1854)  
XXXVI, 101, 9.
- Lancaster XXXIX, 216, 16.
- Landes-Direction, Großherzoglich Sächsische XXXI, 72, 10.
- Landes-Industrie-Comptoir siehe Industrie-Comptoir in Weimar.

- Landolt, Salomon, Landvogt von Greifensee (1741—1818) XXXIV, 90, 18. 91, 23. 102, 14. XXXV, 143, 15.
- Landräthe und Deputirte von Ritter- und Landschaft der Herzogthümer Mecklenburg zum Engern Ausschuß XXXII, 38. 1, 7. 3, 15. 54, 18. 19. 55, 21. 58, 9.
- Landschafts-Collegium, Großherzoglich Sächsisches XXXV, 104, 4. 5. 241, 1. 2. 7.
- Landjeer, Thomas, englischer Maler (1794—1880) XXXI, 93, 4. 94, 1. 326, 1.
- Lauf franco, Giovanni, italienischer Maler (1580—1647) XLII, 135, 9.
- Lange, Adolph Gottlob, Professor in Porta (1778—1831) XXXI, 174, 16.
- , Eduard Reinhold, Philologe (1799—1850), XXXVI, 221, 21.
- , Friedrich Emanuel, Rentamtman in Jena XXXI, 150, 2. XXXII, 148, 12. XXXIII, 114, 14. XXXV, 276, 10. XLIV, 165, 4. XLV, 27, 19. XLVIII, 250, 6.
- , Georg, cand. phil. in Darmstadt XLI, 148, 18.
- Langenjalza XLIX, 125, 8.
- Langermann, Johann Gottfried, Staatsrath in Berlin (1768—1832) XXXI, 213. 55, 24. 167, 20. 244, 16. XXXII, 159, 12. XXXVI, 468, 25. XXXVIII, 224. 234. 278, 12. XL, 69, 20. 326, 10. XLI, 4, 4? 18, 4. 48, 8. 75, 9. XLII, 44, 2. XLVI, 4, 9. XLIX, 58, 6. 7.
- Langheinrich, Johann Gottlieb, Postmeister in Uß († 1849) XXXVI, 193. XXXVII, 107, 13.
- Langsdorf, Johann Wilhelm, Director der Hofkammer in Gießen (1745—1827) XXXVIII, 128, 4. 5.
- Langsdorff, Georg Heinrich Freiherr v., Naturforscher und Reisender (1774—1852) XL, 128, 3. 4. XLI, 172, 3.
- Langsdowen siehe Landjeer, Thomas.
- Langelotti siehe Rom.
- Laosoon XXXVI, 254, 12. XLVII, 332, 13.
- La Piattola auf Elba XXXVIII, 158, 2.
- Lappenberg, Johann Martin, Archivar und Geschichtsforscher in Hamburg (1794—1865) XLV, 105.
- La Roche, Johann Carl August, Schauspieler in Weimar XLII, 102, 21. 22. 231, 2. 8. 259, 5. 6. 376, 2. XLIII, 15, 14. 16, 7. 45, 12.
- Laspe, Christian Gottlob, Kaufmann in Gera XXXII, 186, 12. 17. 200, 17.

- Saffau in Böhmen XXXII, 14, 2.  
 Saffen, Christian, Indologe (1800 — 1876) XLII, 157, 17. 158, 5.  
 Lateinische Sprache XLVII, 393, 4.  
 Satum XLVI, 15, 11. XLVIII, 88, 21.  
 Sattermann, Christoph Freiherr v., k. k. Feldzeugmeister in Wien  
 (1753—1835) XLIV, 394, 2.  
 Satour, Quentin de, französischer Pastellmaler (1704 — 1788)  
 XLIX, 69, 14.  
 Saubmann, Wirth zum „Goldenen Hirsch“ in Hof XXXV, 84, 7.  
 85, 11.  
 Sauchstädt 5123<sup>a</sup> (L, 25). XXXIV, 283, 3.  
 Sauenburg, Herzogthum XXXII, 375, 20. XLVII, 253, 23. 422, 2.  
 Saun (Lauhn?), Criminalrath in Leipzig XLIV, 41, 7.  
 Laurette, St., Nonnenkloster bei Eger XLIII, 101, 24.  
 Laufanne XLVII, 62, 13.  
 Lautier, Gustav Andreas XLVII, 44, 20. 45, 2.  
 Lavater, Johann Kaspar (1741—1801) XXXI, 190, 17. XXXIII,  
 125, 1. XXXIV, 102, 15. 21. XLVI, 262, 10. L, 11, 2. 24.  
 Lavés, Louis Daniel Marie, Rector des Französischen in Jena  
 XXXI, 11, 10. 150, 8. XXXII, 175, 16. 176, 7. XXXIII,  
 68, 11. 255, 22.  
 Lawrence, James (1773—1840) XXXII, 175, 16. 176, 7. XLIII,  
 173, 3. 242, 21. XLVI, 149.  
 Le Bret, Albrecht, Professor der Naturgeschichte in Stuttgart,  
 seit 1822 Redacteur des „Ausland“ in Augsburg (1778—1846)  
 XLI, 32. 10, 24. 13, 1. 22, 19. 20. XLIII, 213, 17.  
 Le Brun de Charmettez, Philippe Alexandre XXXII, 189, 21.  
 Lezay-Marnesia siehe Lezay-Marnesia.  
 Lecerf, Justus Amadeus, Componist (1789—1868) XXXIX, 89, 1.  
 Lechner, J. L. S., Auctionator in Nürnberg XXXII, 95. 154, 16.  
 XXXIII, 104.  
 —, dessen Sohn Johann Jacob, Auctionator in Nürnberg XXXVI,  
 180. 238, 7. 8. XLII, 207. XLIII, 22. 104. 132. 149, 22.  
 174, 23. 198, 15.  
 Leda XLVIII, 124, 21? 126, 2. 3?  
 Lefèvre, Achille Désiré, Kupferstecher (1798—1864) XXXV, 215, 11?  
 Lehman, v., russischer Bergakademiker in Freiberg XLVII, 46, 6. 7.  
 Lehmann, W. A., & Comp., Handelshaus in Frankfurt a/M. XLV,  
 46. 122, 6. 436, 4.

Lehmann, Factor bei Weffelhöft XXXIV, 2.

Lehne, Friedrich, Bibliothekar in Mainz (1771—1836) XXXI, 184. XXXIII, 192. 232, 12. 19. 254, 13.

Leiden siehe Leyden.

Leipzig XXXI, 115, 20. 127, 24. 138, 8. 171, 23. 178, 17. 179, 6. 200, 21. 23. 204, 23. 366. XXXII, 33, 16. 35, 9. 99, 14. 241, 22. XXXIII, 101, 15. 16. 157, 7. 19. 191, 27. 192, 15. 222, 1. 233, 21. 253, 18. 257, 12. 258, 25. 259, 12. 315, 9. XXXIV, 218, 10. 233, 4. 287, 4. 379. XXXV, 2, 20. 15, 20. 16, 20. 192, 18. 206, 20. 21. 208, 2. 209, 8. 299, 23. 311, 2. 4 XXXVI, 1, 15. 2, 2. 3, 14. 8, 26. 17, 16. 26, 4. 87, 8. 136, 5. 160, 20. 186, 11. 308, 7. XXXVII, 44, 12. 140, 21. 266, 14. 271, 12. 335. XXXVIII, 21, 10. 50, 5. 145, 23. 147, 6. 198, 9. 10. 200, 9. 255, 2. XXXIX, 195, 15. 196, 16. 241, 13. XL, 68, 11. 188, 15. 287, 7. 373, 28. XLI, 13, 17. 21, 16. 45, 13. 150, 14. 250, 19. 257, 5. 336, 7. 12. XLII, 77, 16. 127, 20. 133, 8. 9. 136, 23. 154, 15. 228, 7. 329, 6. 18. 351, 35. XLIII, 20, 7. 12. 74, 21. 102, 19. 159, 23. 164, 1. 169, 13. 227, 8. 271, 8. 288, 3. XLIV, 15, 5. 20, 3. 29, 24. 64, 14. 86, 16. 127, 6. 167, 19. 266, 5. XLV, 24, 17. 52, 23. 53, 5. 96, 13. 171, 20. 197, 7. 220, 8. XLVI, 7, 1. 23, 12. 85, 3. 88, 14. 124, 6. 125, 3. 126, 18. 199, 24. XLVII, 22, 20. 80, 18. 82, 25. 112, 10. 219, 10. 222, 7. 12. 225, 22. 232, 12. 238, 4. 15. 239, 16. 241, 1. 5. 242, 17. 253, 9. 256, 3. 260, 27. 265, 1. 286, 22. 288, 22. 292, 21. 23. 24. 30. 293, 7. 29. 295, 20. 22. 296, 16. 18. 333, 9. 423, 2. XLVIII, 19, 4. 125, 6. 208, 19. 245, 5. 330, 10. 340, 3. XLIX, 71, 11. 101, 11. 143, 3. 146, 20. L, 36, 16.

Leisnier, Zeichner und Kupferstecher XLI, 71, 20. 73, 22. 23. 74, 19.

Leist in Cöln, Freund von Adele Schopenhauer XLIV, 17, 21.

Leith in Schottland XLIV, 258, 4.

Leitomischl, Herrschaft XLI, 171, 19.

Lemercier, Louis Jean Nepomucène, französischer Dichter (1771—1840) XLIV, 380, 15.

Lenné, Peter Joseph, Landschaftsgärtner (1789—1866) XLI, 130, 2.

Lenz, Jacob Michael Reinhold (1751—1792) XXXI, 170, 4.

—, Johann Georg, Professor der Mineralogie in Jena (1748—1832) XXXI, 2. 15. 23—25. 42. 46. 84. 87. 110. 201/2. 19, 7. 26, 3. 87, 8. 232, 6. 234, 9. 387, 3. XXXII, 87. 108. 123. 139. 157. 168. 187. XXXIII, 120. 113, 14. 291, 6. 10.



- XXXIV, 88. 95. 162. 197. 251. 268. 280. 300. 312.**  
 23, 17. 245, 2. **XXXV, 185. 232.** 108, 4. **XXXVI, 3. 56.**  
**63. 130. 133. 138. 144. 177. 212.** 53, 11. 85, 21. 183, 2, 7.  
 188, 19. 189, 4, 17. 213, 9. 221, 14. 236, 19. 245, 20. **XXXVII,**  
**14. 20. 73.** 107, 27. **XXXVIII, 17. 46. 89. 101. 135.**  
**230.** 167, 6. 168, 23. **XXXIX, 102. 163.** 132, 23. **XL, 5.**  
**62. 82. 237.** 292, 26. **XLI, 45. 135/6.** 68, 22, 23. **XLII,**  
 192, 22. **XLIII, 69. 238,** 12. **XLIV, 49. 156.** 425, 3. **XLV,**  
**73. 130. 173.** 26, 18. 27, 5. **XLVI, 36.** 38, 9. **XLVII, 32,** 17.  
 33, 4, 8. 111, 12. 164, 16. **XLIX, 258,** 18. **L, 14,** 18.
- Genz, dessen Sohn **XXXVIII, 269,** 15.  
 —, dessen Familie **XXXII, 169,** 8. **XXXVI, 258,** 10.  
 —, Director **XXXII, 193,** 11.
- Leo X., Papst **XXXIX, 194,** 27.
- Leo, Heinrich, Historiker (1799—1878) **XLIII, 149,** 4, 5. 196, 4, 21.  
 —, Leonardo, Componist (1694—1746) **XLVIII, 123,** 15.  
 —, Dr. med. in Berlin **XLIII, 149,** 4.
- Leonard da Vinci siehe Leonardo da Vinci.
- Leonhard, Carl Casar Ritter v. (1779—1862) **XXXI, 51.** 147, 7.  
**XXXII, 12. 194. XXXIII, 159. XXXV, 19. 121. 210.**  
**XXXVI, 220. 257/8.** 260, 17. 442, 16. **XXXVII, 24. 55.**  
 87, 19. 384. **XXXVIII, 187. XXXIX, 49. XL, 224. 246.**  
**XLI, 139,** 14. **XLII, 50. XLIII, 109. 170.** 161, 16. **XLVII,**  
 180, 4. **XLVIII, 47. 94,** 17.
- , dessen erste Frau **XXXVIII, 222,** 1. **XXXIX, 57,** 6, 7.  
 —, dessen zweite Frau **XL, 281,** 15, 16.  
 —, dessen Familie **XXXV, 165,** 14.
- Leonhardi, Jacob Friedrich Freiherr v. **XL, 94. 120/1. 204,** 8.  
 —, dessen Vater **XL, 101,** 17.
- Leoni, Leone, italienischer Goldschmied († 1585) **XXXI, 92,** 5.
- Leonidas Alexandrinus **XXXII, 26,** 4.
- Leopold-Orden, Österreichischer **XXXI, 7,** 21. 289, 8, 9. **XXXVI,**  
 423, 6, 8. **XXXIX, 64,** 21.
- Leopoldinisch-Carolinische Akademie der Naturforscher, Kaiserliche  
**XXXI, 48,** 11. 79, 19. 205, 5, 6. 305, 11. 306, 3. 308, 14.  
**XXXII, 47,** 17. 163, 19. 193, 1. **XXXVI, 250,** 3, 24. 271, 12.  
 274, 16. 300, 26. **XLIII, 14,** 8. 285, 20. 286, 2, 8. 305, 7.  
**XL, 2,** 15. **XLI, 148,** 1. 229, 6. **XLVIII, 1,** 12. 2, 11. 43, 13.
- Lepanto **XLIII, 267,** 1.

- Lepel, Wilhelm Heinrich Ferdinand Carl Graf v. (1755—1826)  
 XL, 121, 11. XLIII, 96, 6.
- Le Prince, H. S., Physiker XXXII, 237, 14. 238, 5. XXXIV,  
 279, 22.
- Leroux, Jean Marie, französischer Kupferstecher (geb. 1788) XLIX,  
 33, 4. 315, 1.
- Le Sage, N., französischer Geograph und Historiker XXXV, 87,  
 14. 20. 110, 17. 124, 4. XLIV, 221, 6. 7.
- Lescaot, M. (Lescaut, Manon) siehe Prévost d'Exiles, Antoine  
 François.
- Lesegesellschaft in Mainz XXXII, 39.
- Lesse-Gesellschaft siehe unter Weimar.
- Lesse-Museum zu Weimar, Vorstand des XLVIII, 223.
- Lessau in Böhmen XXXIV, 76, 23. 156, 2.
- Lessing, Gotthold Ephraim (1729—1781) XXXIX, 203, 11. XLII,  
 114, 13. XLV, 158, 12. XLVI, 287, 10—16.
- , Carl Friedrich, Maler (1808—1880) XLIX, 2, 23. 24.
- Lessmann, Daniel, Schriftsteller (1794—1831) XLIII, 18, 14. 23, 18.  
 32, 17. 20. 33, 2. 35, 2. 130, 24. 135, 20. 136, 5. 6. 141, 8. 9.  
 163, 27. 217, 25. XLIV, 64, 5. 213, 16. 217, 24.
- L'Estocq, Ludwig Heinrich v. XLII, 54. XLV, 195.
- Lethe, Fluß XXXII, 201, 13. XXXVI, 231, 24. 301, 1. 310, 7.  
 XXXIX, 154, 5. XLII, 275, 7. XLIII, 240, 27. 267, 25.
- Leuchz, Johann Georg, Historiker XXXV, 69, 5.
- Leuchtenberg, Herzog Eugen v., Fürst von Giechstätten (1781—1824)  
 XXXVII, 125, 9. 10. 126, 16. 128, 4. 138, 17. 141, 14. 149, 16.  
 211, 19. 20.
- Leuk in der Schweiz XLV, 131, 2.
- Levante XXXII, 322, 2.
- Levekov, Amalie Theodore Caroline v., geb. v. Brösigke (1787—1868)  
 XXXV, 44, 2. XXXVI, 269, 12. 15. XXXVII, 129. 171.  
 200. 137, 13. 139, 22. 140, 20. 142, 21. 143, 19. 144, 19. 151, 5.  
 155, 18. 156, 9. 184, 4. 199, 11. 18. 22. 200, 6. 203, 27? 262, 18.  
 XXXVIII, 95. 221. 236. XXXIX, 83. 167. 204. XL, 109.  
 118, 14. 17. XLI, 210. 245, 3. XLIII, 33. XLVI, 71.  
 XLIX, 38.
- , deren Töchter insgesamt XXXVI, 111, 25. XXXVII, 137, 13.  
 139, 22. 142, 21. 144, 19. 151, 5. 153, 24. 155, 18. 156, 9. 16.  
 184, 4. 5. 199, 18. 22. 200, 6. 202, 13. 203, 27? 263, 18. 264, 9.

- 297, 20. 298, 20. 299, 26. XXXVIII, 107, 21. 22. 109, 5. 274, 18. 22. 23. XXXIX, 100, 19. 20. 101, 5. 102, 11. 186, 3. 227, 9. XL, 112, 2. XLI, 244, 16.
- Levegow, deren Tochter Amélie siehe Rauch, Amélie v.
- , deren Tochter Bertha siehe Madota, Bertha v.
- , deren Tochter Theodore Ulrike Sophie v. XXXV, 54, 16. 59, 1. XXXVI, 222. XXXVII, 117. 130. 149, 4. 150, 7. 8. 157, 25. 165, 8—10. 15. 166, 2. 175, 15. 176, 12. 191, 9. 200, 8. 213, 7. 214, 24. 215, 3. 4. 12. 298, 22? XXXVIII, 109, 10—12. 274, 24. XXXIX, 228, 28. XL, 111, 12. 112, 15. XLIII, 40, 8. 9. 14. XLIV, 156, 1. 2. XLVI, 70, 21. 287, 7.
- , deren Familie XXXV, 60, 18. XXXVI, 269, 18. 19. XLI, 243, 9. 244, 23. XLVI, 70, 16. 71, 1. XLIX, 51, 2.
- Levezow, Jacob Andreas Konrad, Archäologe in Berlin (1770—1835) XL, 49, 13. 20. 333, 22. 334, 3. 4. XLII, 57, 13.
- Leviathan XXXIII, 322, 7.
- Leybold, Carl Jacob Theodor, Maler in Stuttgart (1786—1844) XXXIX, 202, 17. 208, 10. 12. 26. 221, 24. 222, 7. 15. 223, 5. 236, 7. 264, 15. 16. 266, 10. 14. 23. 267, 15. XL, 4, 19. 7, 4. 50, 27. 54, 20. 24. 55, 3. 86, 16. 20. 325, 19. 326, 5. 330, 21. XLI, 7, 24. 23, 6. 39, 18. 251, 16. XLII, 73, 23. 278, 6. XLV, 69, 7. 8.
- , Johann Friedrich, Professor und Hofkupferstecher in Stuttgart (1755—1838) XL, 55, 4.
- Leyden XXXIII, 225, 21. 290, 22. XLIX, 85, 16.
- Lezay-Marnefia, Adrien Comte de, Präfect (1770—1814) XXXII, 165, 8. 192, 7.
- Libanius, Sophist, Professor der Rhetorik in Antiochia (geb. 314) XLIV, 5, 12.
- Lichtenberg, Georg Christoph, Professor in Göttingen (1744—1799) XXXI, 108, 22. XLVII, 428, 1.
- , Ludwig Christian, Assistenzrath in Gotha 968<sup>a</sup> (L, 10). XXXIV, 237, 4.
- Lichtenstädt, J. N. XLIII, 252, 18.
- Lichtenstein, Martin Heinrich Carl, Naturforscher in Berlin (1780—1857) XXXVII, 11, 19. XLIII, 109, 19. 142, 15. XLV, 253.
- Sicinius, römischer Kaiser († 325) XLVIII, 115, 12.
- Siebenstein in Thüringen XXXI, 206, 4. 5. 218, 8. 9.
- bei Eger XXXV, 61, 13.

- Lieber, Carl Wilhelm, Maler in Weimar XXXI, 122, 15. 126, 5. XXXIV, 56, 18. 69, 1. XXXV, 99, 7. 10. 101, 21. 132, 3. 137, 11. 12. 147, 15. 148, 19. 149, 2. 150, 6. 8. 151, 23. 178, 18. 183, 3. 187, 24. 192, 2. XXXVI, 143, 5. 183, 15. XLII, **97. 171, 2.** 36, 20. 161, 8. 17. 162, 10. 173, 23. 174, 5. 187, 13. 21. 196, 1. 200, 6. 18. 21. 241, 8. 13. 14. 249, 7. 262, 16. 350, 4. 351, 12. 15. 18. 26. 352, 5. 13. 354, 19. 360, 1. 366, 1. XLIII, **59.** 74, 4. 77, 2. 93, 22. 162, 25. 163, 8. XLIV, 62, 15. 16. 21. 78, 3. 217, 10. 13. XLV, **47** S. 50, 6. 255, 5. XLVI, 74, 3. XLVII, **5.** 197, 21. XLVIII, **92.** 101, 11. L, 97, 21.
- , Franz, Dr., Schriftsteller (1800—1872) XLII, 131, 2.
- Liebeskind, Bibliotheks- und Museumsdienner in Jena XLVI, 191, 2.
- Liebhaber, Amalie Louise Henriette v., Dichterin (1781—1845) XLIII, 127, 9. 10.
- Liebig (Liebich), Bürger in Frankfurt a. M. XXXI, 84, 9.
- Liebstedt bei Weimar XXXIII, 115, 1.
- Liegnitz XXXIV, 167, 21. XXXIX, 38, 18. XL, 329, 2. XLI, 3, 19.
- Lieben, Gräfin, Hofdame der Kaiserin-Mutter von Rußland XXXI, 26, 13.
- Lille in Frankreich XLIV, 62, 6.
- Limerick in Irland XXXIV, 73, 22.
- Linnat XXXIV, 102, 2.
- Lindau am Bodensee XLIV, 109, 18. 285, 7. 12. XLV, 57, 9. XLVI, 32, 12. 103, 18. 126, 14. 131, 1. 22. 152, 22. XLVII, 172, 16. 173, 17. XLVIII, 108, 27. 277, 11.
- Lindenau, Bernhard August v. (1779—1854) XXXI, **114.** XXXIII, 155, 15. XXXVI, 315, 11. XXXVIII, 111, 18. 121, 1. 275, 11. 326, 13. XXXIX, 106, 12. XLI, 256, 21. 22. XLIII, 175, 13. XLIV, 381, 1. XLIX, 110, 14. 171, 2.
- Linf, Heinrich Friedrich, Botaniker in Berlin (1767—1851) XLIII, 134, 3. XLV, 226, 21. 308, 26. XLVII, 87, 11. 135, 4. 150, 6. 355, 2. XLVIII, 133, 10. 146, 8. 15. 16.
- Linter, Johann Friedrich Carl Albert v., und Lügenwick, auf Tenstedt, Oberforstmeister XXXIII, **225.** XXXIV, **12.**
- , dessen Frau XXXIII, 35, 17. 37, 12. 15. 18. 38, 3. XXXVII, 194, 24. XXXVIII, 106, 2.
- , dessen Tochter Agnes Mathilde XXXIII, 35, 17. 37, 12. 16. 18. 38, 3.
- Linné, Carl v. (1707—1778) XL, 117, 18. 128, 25. XLIII, 134, 7.
- Linnéische Societät in London XXXIII, 203, 13. 227, 27. 251, 12.

- Sinnésche Gesellschaft in Paris XL, 94, 21? 98, 7. 103, 14. 15.  
106, 19. 20. 388, 2.
- Sionardo da Vinci (1452—1519) XXXI, 62, 18. XXXII, 43, 17.  
182, 4. 13. 14. 183, 7. 13. 19. 184, 2. 6. 15. 19. 240, 13. 14. 241, 21.  
XXXIII, 104, 1. 2. XXXIV, 160, 25. 239, 20. XXXV, 190, 2.  
XLVII, 332, 23. XLVIII, 13, 9. 10. 144, 9.
- Sipariſchen Inſeln, Die XXXVI, 86, 10. 17. XXXVIII, 157, 23.
- Sippe, Graffchaft XXXVIII, 15, 23.
- Sippe=Detmold, Pauline Fürſtin v. XXXIV, 149, 26.
- Sippert, Philipp Daniel, Profeſſor der Antike in Dresden (1702—1785) XL, 60, 1. 172, 19.
- Sipä, Johann Heinrich (1758—1817) XXXIV, 58, 5. XXXVIII, 40, 23. 41, 13.
- Sipſiä, Juſtus (Joeff Sipä) (1547—1606) XXXIV, 110, 10.
- Siſſabon XLIII, 178, 27. 189, 1. XLVII, 303, 3.
- Literaturblatt zum Morgenblatt für gebildete Stände XXXV, 292, 13. XLVII, 69, 26—28.
- Literaturzeitung, Jenaiſche Allgemeine XXXI, 195, 12. 13. 210, 7. XXXII, 105, 2. 190, 13. 14. XXXIII, 21, 18. 24, 24. XXXV, 6, 5. 9, 3. 18. 30, 3. 36, 2. 218, 11. 240, 11. 14. XXXVI, 221, 24. 302, 3. XXXVII, 63, 10. 11. 70, 11. 75, 1. 88, 24. 122, 3. 185, 5. 6. 283, 12. XXXIX, 45, 14. 65, 3. 72, 14. 212, 14. 15. L, 30, 6. 31, 13. 103, 17. 18.
- Sittbauen XL, 303, 5.
- Sivland XXXVI, 92, 12.
- Sivorno XLVII, 205, 2. 267, 21. 305, 5. XLVIII, 54, 18. 128, 24. 165, 7. 277, 16.
- Livre d'Amour XXXIX, 35, 14.
- Livre des Cent-et-un ſiehe Paris ou le Livre des Cent-et-un.
- Sobe, Eduard, Kupferſtecher XLVIII, 261, 7.
- Sobeda XXXIII, 250, 21.
- Soſthart, John Gibſon, Schriftſteller in Edinburgh, Schwiegerſohn W. Scotts (1794—1854) XLIII, 224, 13. XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12. 384, 11. 13.
- Soder, Juſtus Chriſtian v. (1753—1832) XXXI, 219, 10. XXXIII, 308, 1. XXXVIII, 226. XLIII, 71. XLIV, 81, 15. 85, 9. 268, 25. 272, 18. 281, 9. XLV, 93. 149. 223. 96, 19. 97, 1. 159, 16. 177, 25. 265, 4. 5. 17. 22. 427, 2. 3. XLVI, 50, 6. 120, 15. XLVIII, 163. 233. 256, 15.

- Coder, dessen Frau, geb. Richter XXXIII, 120, 24. XLI, 44, 5, 6?  
50, 12, 13.
- , dessen Tochter Bertha XXXIII, 120, 26.
- , dessen Sohn Eduard († 1812) XLVIII, 174, 24. 175, 1.
- Lodi in Italien XLIII, 104, 16. XLVII, 115, 4. 150, 22.
- Loeben, Gräfin v., geb. Gräfin v. Bresler XXXVII, 118, 12. 153, 5, 12.
- Löhr, Juliane Wilhelmine, geb. Baufe XXXI, 366.
- Löpel, Graf, siehe Lepel.
- Löffel, Carl, Instrumentenmacher in Jena XXXI, 72, 2. 4. 5.
- Löfl, Ignaz, Justiziar und Bergmeister in Falkenau (1782—1849)  
XXXVI, 101. 158. 106, 6. 127, 9. 132, 14, 17. 175, 8. 177, 13.  
180, 18. 393, 4. XXXVII, 162. 236, 1. XXXVIII, 60, 25.  
XXXIX, 25, 1. XLII, 42. 205. 45, 17. 46, 10.
- Loebv, Hermann, Dr. med. XLIX, 244, 15. 272, 20.
- Löw von und zu Steinfurt, Freifrau Luise v., geb. v. Diebe zum  
Fürstenstein XLIV, 241, 7. XLV, 13, 10. 143, 7. XLVII,  
307, 16. 19. XLVIII, 171, 11.
- , deren Tochter Louise (geb. 1807) XLIV, 241, 8. XLV, 13, 10, 11.  
XLVIII, 171, 11. 16. 173, 16. 198, 17.
- Loewenich, v., siehe Voigt.
- Logrojan in Spanien XXXIX, 320.
- Loire XXXVII, 56, 23.
- Lombardei XXXII, 183, 22. 23. XXXIII, 183, 5. XLVII, 112, 25.  
157, 18. 160, 2. 169, 15. 176, 21. XLVIII, 53, 17. 108, 1. 127, 22.  
144, 11. 154, 20. XLIX, 168, 20. 387, 16.
- London XXXI, 70, 9. 220, 8. XXXII, 84, 15. 91, 10, 12. 16, 23. 135, 20.  
168, 8, 10. 315, 5, 9, 10, 12. 372, 17. XXXIII, 165, 1. 248, 5.  
318, 1. XXXIV, 3, 7. 18, 7. 45, 18. 54, 13. 117, 16. 119, 23.  
136, 2. 165, 2. XXXV, 109, 4, 28. 110, 8. 184, 19. 187, 15.  
190, 16. 279, 8. 281, 4. XXXVI, 47, 20. 242, 9, 15. 291, 21.  
292, 2. XXXVII, 43, 15. 202, 25. XXXVIII, 280, 7. 281, 21.  
XL, 28, 27. 29, 18. XLI, 148, 12. XLII, 24, 10. 121, 6. 131, 6, 8.  
141, 15. 248, 8. XLIV, 82, 8, 22. XLVI, 245, 11. XLVII,  
126, 23. 282, 1. XLVIII, 167, 8. XLIX, 42, 13. 163, 15. 179, 3.
- , Britisch Museum XXXI, 274, 17. 275, 3. XXXVII, 42, 23.  
XLI, 148, 8. 226, 13.
- London Magazine, The XXXIII, 157, 16. XXXV, 109, 4, 5. 156, 11.
- London Quarterly Review, The XXXI, 254, 12.
- Lougchamp's XL, 144, 11, 19.

- Longhi, Giuseppe, Kupferstecher in Mailand (1766—1831) XXXIV, 243, 7. 263, 22. XXXIX, 90, 5. XLV, 68, 25. XLVII, 126, 15. XLIX, 46, 4. 58, 5. 70, 23. 76, 4. 78, 20. 93, 17. 95, 26. 96, 5. 101, 6.
- Longobarden XXXVI, 227, 11. 232, 28.
- Looz, Daniel Friedrich, Stempelschneider und Hofmedailleur in Berlin (1735—1819) XXXVI, 223, 8. 9.
- , dessen Sohn Gottfried Bernhard, Generalwardein und Münzrath in Berlin (1773—1843) XXXVI, 127. 181. 224. XXXVII, 138. XXXIX, 97. 233, 4. XL, 266. 49, 13. 20. 209, 18. XLI, 175, 16. XLII, 52. XLIV, 373, 7. 374, 1. XLV, 274, 16. XLIX, 389, 31.
- , dessen Familie XXXVI, 172, 5. 224, 4. XL, 334, 8.
- Lope Felix de Vega siehe Vega, Lope Felix de.
- Lorenzkapelle bei Karlsbad XXXII, 15, 3.
- Lorenz, Friedrich, Historiker, Professor in Halle (1803—1861) XLIX, 403, 4.
- Loretto XXXV, 32, 13. 14. XLVII, 115, 6.
- Lorzing, Johann Friedrich, Schauspieler in Weimar (1782—1851) XXXIV, 88, 20. 304, 10. XLVIII, 185. 197, 21.
- , dessen Frau Beata, geb. Esjermann (1787—1831) 7089<sup>a</sup> (L, 39). XXXIV, 88, 20. 89, 3.
- Lorzy, Georg, Maler in Zürich (geb. 1795) XXXVII, 237, 10. 11. XLIV, 224, 2.
- , dessen Vater XXXVII, 237, 10. 11.
- Loznica, Schlacht bei XXXVIII, 243, 5.
- Loveno XLVIII, 277, 9.
- Luc, Jean André de, schweizerischer Physiker (1727—1817) XLI, 171, 12.
- Lucas, Sanct, der Evangelist XXXIV, 10, 10. 106, 12. XXXVI, 138, 8.
- Lucas von Leyden, Maler und Kupferstecher (1494—1533) XXXII, 204, 14. XLIX, 85, 16. 19. 25.
- Lucz, Friederich v. (1769—1844) XXXII, 152. XXXVI, 53. XLV, 117/8. XLVIII, 142.
- Lucretius Carus, Titus (99—55 v. Chr.) XXXII, 24, 19. 25, 24. XXXIV, 29, 27. 42, 12. 125, 19. 127, 1. 13. 132, 21. 136, 14. 138, 9. 145, 11. 151, 18. 168, 18. 171, 12. 185, 11. 280, 15. XXXV, 173, 19. 21. 230, 6. 10. 11. 238, 6. 19. 239, 3. 276, 16. 18.

- XXXVI, 19, 16. 25, 22. XXXVIII, 48, 9. 78, 23. XXXIX, 90, 17, 20.  
 XLVI, 252, 3. 16, 21. 25. 23. 28. XLVIII, 46, 11. 49, 3. 13. XLIX,  
 122, 21. 123, 5. 6. 11.
- Ludecuz, Johann August, Steuerrath in Weimar **700<sup>a</sup>** (L, 8).  
 —, Johann Christian Ludwig, Rath und Oberkammerrath in  
 Weimar XXXV, 206, 7. XXXVI, 327, 11. 19. XLII, **150**.  
 353, 22. 354, 10. 367, 9.  
 —, Johann Wilhelm Carl, Landesdirectionsrath in Weimar  
 XXXIV, **279**. 274, 23.
- Luden, Heinrich, Professor der Geschichte in Jena (1780—1847)  
 XXXI, 1, 4. XXXIX, **143**. XLVI, **90**. XLVII, **10**.
- Luder siehe Heinrichs des Löwen Sohn Lothar.
- Ludig in Böhmen XXXV, 335, 3.
- Ludwigsburg in Schleswig XLVIII, 157, 11.
- Lübeck XXXI, 196, 3. XXXII, 130, 14. XXXVIII, 121, 8. XL,  
 204, 8. 209, 20. XLVIII, 176, 18. 256, 19.
- Lüneburg XXXII, 375, 19.  
 —, Wilhelm von (1184—1213) XXXII, 375, 19. 376, 4.
- Lüttichau, v., Oberforstmeister XXXVII, 139, 15. 140, 8.
- Lüterode, Carl August Freiherr v., Geschäftsträger des königlich  
 sächsischen Hofes in Weimar XLV, 59, 2. XLVIII, **106**.
- Lützow, v. XXXVII, 142, 25.  
 —, Leopold Heinrich Richard Freiherr v., fgl. preussischer Obrist  
 (1786—1844) XLV, **153**.
- Lugano XLIV, 11, 2.
- Luisenburg, Die, bei Alexanderbad XXXIII, 1, 5. 6. 4, 10. 10, 9.  
 Luther, Martin (1483—1546) XXXI, 141, 19. 160, 8. XXXII,  
 33, 12. 88, 10. 12. 126, 19. 23. 322, 4. XXXVIII, 69, 4. 5. 280,  
 20. 21. XLI, 56, 19. XLII, 232, 1. 270, 26. XLVII, 149, 15. 16.  
 —, dessen Frau Katharina, geb. v. Bora XXXII, 114, 18.
- Luzburg, Friedrich Christian Johann Graf v., bairischer bevoll-  
 mächtigter Minister an den sächsischen Höfen XXXVI, 102, 17.  
 XL, **70**. 66, 10. 14. 15. 107, 21. 177, 6. 272, 17.  
 —, dessen Frau XXXVI, 102, 18.
- Luxemburg XXXII, 152, 6. XXXIX, 256, 1. 344, 11. XL, 178, 5. 12.  
 XLVI, 256, 3. 267, 11.
- Luz, José de la, Spanier, aus Havana XLVII, 214, 18.
- Luzern XLIX, 66, 8. 67, 8. I, 13, 4.
- Lyncker, Carl Wilhelm Friedrich Freiherr v., auf Finhrstedt und  
 Röttschau, Obrist **8051<sup>a</sup>** (L, 42). XXXIII, **170**. 148, 23.



- XXXIV, 66. XXXV, 90. 164. 166. 56, 12. 206, 5. XXXVI, 32. 100, 13. 327, 10. XXXVIII, 92. 201, 15. XLIII, 167, 6. 12. 25. XLVIII, 254, 6.
- Zucker, dessen Gemahlin XXXIII, 148, 23. XXXV, 207, 7. 9. XXXVIII, 106, 2.
- , siehe auch Zucker.
- Zyon XLIV, 291, 18. XLV, 5, 1.
- Zyra, Timotheus a, siehe Weppen, Friedrich.
- , Leipziger Gesellschaft XL, 188, 24. 189, 27. 190, 1. 8. 9. 17. 191, 8.
- Zyffippus, griechischer Bildhauer (um 330 v. Chr.) XXXI, 32, 3. 11. 14. 220, 7. XXXII, 33, 14. 44, 3. 74, 16. 322, 14. XXXVIII, 229, 18.
- Maastricht** XXXI, 105, 7.
- Mabuse, Jan van (Jan Gossaert), niederländischer Maler (etwa 1470—1532) XXXII, 180, 10. 193, 19. 203, 20. 204, 11. 12. 207, 6. 9. 12. 228, 11. 231, 13. 245, 9. XLVII, 159, 7.
- Macbeth XL, 217, 12. 218, 23. 248, 16.
- Maeco, Alexander, Maler XXXVIII, 143. 143, 14. 144, 4. 145, 1. 2. XLV, 59, 18. XLVI, 298, 12.
- Mac Culloch, John Ramsay, englischer Nationalökonom (1789—1864) XXXII, 203, 5. 213, 3. 233, 14. 20. 372, 17. 27.
- Macdonald siehe Tarent, Herzog von.
- Machiavelli, Niccolo (1469—1527) XLIII, 195, 8.
- Mackeloff, Mitglied der russischen Gesandtschaft in Frankfurt XXXII, 129, 3.
- Macon in Frankreich XLI, 68, 9.
- Mäder, Amtsmaurermeister zu Frauenprießnitz XLIV, 191, 27.
- Mämpel, Johann Christian XXXVII, 300, 15. 16? XXXVIII, 150, 9—20. 200, 2. 4. XLII, 36.
- Männchen, Das rothe, siehe Frankfurt a/M.
- Magazine, Botanical XXXIII, 199, 13.
- , The London, siehe unter London.
- , The new Monthly XXXV, 158, 15. 179, 16.
- Magdalena, Die heilige XXXIII, 250, 10. XXXV, 135, 21.
- Magdeburg XLV, 191, 6. 220, 8. XLVII, 117, 21.
- Maginn, William, Dr., englischer Schriftsteller (1793—1842) XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Mahabharata, indisches Epos XXXVIII, 238, 8. XLI, 202, 1. 204, 9.
- Mahomet XXXIII, 27, 13. XXXIV, 7, 2. XXXVII, 21, 13.
- Goethe's Werke. IV. Abth. 50. Bd.

- Mahomet II., türkischer Kaiser (1430—1481) XLVII, 116, 2. 128, 13, 18, 27. 130, 19, 24. 268, 5. XLIX, 149, 21. 150, 1, 7, 13. 151, 20.
- Mahr, Johann Christian, Bergmeister in Zlmenau XXXV, 10. 241. XXXVI, 70. XLVIII, 87. XLIX, 13. 62. 94. 128. 191. 78, 5. 398, 18.
- , dessen Tochter XLIX, 130, 18.
- Maisland XXXI, 2, 8. 52, 13. 183, 1. 4. 285, 1. 305, 3. XXXII, 43, 17. 131, 20. 183, 9. 322, 3. XXXIII, 242, 15. XXXV, 232, 10. 261, 4. XXXVI, 257, 3, 13. XXXVII, 23, 9. 32, 19. XXXVIII, 28, 11. XXXIX, 233, 11. XL, 145, 5. 292, 8. XLII, 82, 25. 136, 12. 264, 23. 266, 12. 272, 11. 278, 23. XLIII, 18, 6. 19, 17. 32, 13. 218, 8. XLIV, 101, 8. 108, 17. 131, 8. 241, 24. 242, 4, 11. 285, 5. XLV, 179, 5. 210, 6. 244, 4. 245, 12. 246, 18, 19. XLVI, 102, 18. 126, 12. 130, 2. 131, 2. 136, 6. 275, 16. 349, 4. XLVII, 50, 2. 4. 55, 9. 61, 9. 78, 13. 83, 2. 110, 22. 112, 23, 24. 114, 2, 18. 115, 21. 126, 22. 130, 8, 9. 131, 27, 28. 136, 1. 150, 18, 22. 167, 5. 168, 2. 169, 11, 15. 173, 18. 208, 7. 259, 16. 262, 11. 356, 25, 26. XLVIII, 1, 2. 53, 17, 20, 21. 112, 16. 114, 24. 117, 2. 127, 22, 25. 233, 2. XLIX, 17, 9. 23, 18. 66, 10. 70, 23, 24. 205, 8.
- Main XXXI, 3, 7. 4, 18. 191, 11. 194, 12. 216, 4, 18. 252, 12. 273, 15. 289, 4. XXXII, 10, 25. 41, 18. 128, 23. 185, 21. 229, 9. 232, 9. 277, 1. 339, 4, 9. XXXIII, 118, 26. 190, 21. XXXIV, 51, 5. 177, 12. XXXV, 6, 25. 8, 27. 299, 23. XXXVI, 209, 20. XXXVII, 209, 11. XXXVIII, 137, 20. XXXIX, 190, 10. 251, 10. XL, 198, 16. XLI, 66, 12, 17. XLII, 4, 11. 236, 19. 238, 21. XLIII, 226, 10. XLIV, 25, 24. 74, 10. 256, 17. 272, 6. 300, 7. XLVI, 24, 17. XLVII, 157, 15. 282, 14. XLVIII, 136, 19. 220, 21. XLIX, 60, 21. 172, 2.
- Maintenon, Françoise d' Aubigné, Marquise de (1635—1719) XLVII, 269, 17.
- Mainz XXXII, 14, 18. 62, 2, 17. 63, 5. XXXIII, 28, 5. 232, 12, 19. 265, 24. XXXVI, 155, 10. XXXVII, 210, 6. XLV, 40, 7. XLVI, 47, 5.
- Majer, Jjaac, Maler (um 1576—1636) XXXIII, 253, 21.
- Maffabäer, Die XLIII, 261, 16.
- Maffabäus, Judaš XLIX, 205, 10.
- Mafata XXXII, 100, 13.
- Mafesiz in Böhmen XXXV, 89, 18. 180, 18. 181, 4.
- Mafsa XLV, 182, 16.
- Mafus, Etienne Louis (1775—1812) XXXI, 12, 7.

- Mamre in Kanaan XXXI, 273, 5.  
 Mandelsloh, Christian Friedrich Carl v., Kammerjunfer und  
 Regierungsrath XXXI, 180, 6. 9.  
 —, Clementine v., geb. v. Milkau XXXI, 180, 6. 9.  
 Manebach bei SImenau XXXIV, 116, 4. XXXV, 115, 5. 254, 11. 20.  
 XLIX, 176, 19. 279, 2.  
 Manesse, Rüdiger (um 1252—1304) XXXVII, 48, 14.  
 Mannheim XXXI, 122, 2. XXXIII, 155, 14. XXXIV, 55, 20.  
 XXXVIII, 346. XL, 245, 17. XLII, 217, 4. 244, 13. 14. XLIII,  
 3, 4. 225, 17. XLV, 153, 15. L, 31, 23.  
 Mannlich, Johann Christian v. (1740—1822) 4973<sup>a</sup> (L, 21).  
 4973<sup>b</sup> (L, 22). 5047<sup>a</sup> (L, 23). 5123<sup>a</sup> (L, 25). 5168<sup>a</sup> (L, 26).  
 5214<sup>a</sup> (L, 27). 5228<sup>a</sup> (L, 28). 5311<sup>a</sup> (L, 29). 5365<sup>a</sup> (L, 30).  
 5406<sup>a</sup> (L, 32).  
 Mannsbach, Freiherr Ludwig von und zu XXXVII, 154, 1. 2.  
 Mantegna, Andrea (1431—1506) XXXIII, 79, 15. 81, 12. 104, 10.  
 105, 10. 183, 17. 244, 11. 245, 12. XXXIV, 85, 3. 114, 15. 159, 2.  
 210, 2. 12. XXXV, 72, 14. 189, 15. 16. 279, 23. 280, 4. 6. 14.  
 XXXVI, 47, 13. 48, 9. 160, 23. 206, 5. 16. 17. 20. 207, 1. 2. 4. 5.  
 224, 14. 15. 18. 225, 17. 306, 8. 452, 5. 464, 5. XXXVII, 44, 2.  
 74, 5. 8. XLV, 91, 17. 18. 210, 4. 218, 21. XLVII, 117, 11. 333, 1.  
 XLIX, 150, 17.  
 Manteuffel, Georg August Ernst Freiherr v. (1765—1842)  
 XXXVII, 154, 7. 8. 156, 8.  
 —, dessen Familie XXXVII, 154, 8.  
 —, Graf, russischer Geheimer Rath XLVI, 88, 19. 89, 1. 7.  
 Mantua XXXIII, 81, 19. 104, 10. XXXVI, 470, 11. XLVII, 126, 11.  
 150, 22.  
 —, Diana von, siehe Diana.  
 Manzoni, Alessandro (1784—1873) XXXII, 210, 5. 211, 8. 212, 23.  
 367, 5. 368, 16. XXXIII, 228, 19. 320, 8. XXXIV, 124, 19. 23.  
 243, 5. XXXV, 232, 11. 261, 7. 8. XXXVI, 215, 19. 227, 9.  
 228, 22. 232, 26. 257, 3. XL, 145, 15. 16. XLI, 120, 16. 122, 17.  
 XLII, 28, 16. 46, 23. 50, 14. 76, 3. 88, 2. 96, 17. 97, 18. 105, 21.  
 113, 21. 131, 23. 135, 17. 136, 2. 146, 24. 151, 11. 154, 17. 182, 2.  
 196, 18. 263, 19. 264, 23. 265, 6. 9. 21. 266, 3. 9. 16. 272, 12.  
 278, 22. 316, 1. XLIII, 200/1. 18, 2. 19, 3. 15. 32, 9. 34, 1. 3.  
 136, 3. 141, 11. 163, 18. 211, 4. 216, 19. 217, 9. 12. 13. 17. 218, 15.  
 243, 7. 270, 15. 275, 18. XLIV, 11, 1. 64, 5. 105, 2. 156, 18.

- 379, 5. XLV, 244, 3. 245, 11. XLVI, 33, 2. 102, 23. XLVII, 28. 77, 20. XLVIII, 109, 14. 112, 16. XLIX, 169, 24. 388, 9.
- Manzoni, Adelchi XXXVI, 227, 10. 232, 27. 257, 6. XL, 145, 15. XLI, 120, 14. 122, 17. XLII, 28, 15. 29, 14. 30, 4. 19. 32, 16. 17. 88, 6. 10. 105, 24. 136, 5. 15. 146, 27. 154, 19. 265, 17. 266, 8. 272, 9. 316, 7. 13. XLIII, 19, 1. 10. 216, 19. 217, 12. 218, 16. XLVII, 77, 22.
- , Il conte di Carmagnola XXXII, 210, 3. 211, 8. 212, 23. 367, 3. 4. XXXIII, 228, 17. 320, 8. XXXIV, 124, 23. 243, 4. XXXV, 232, 12. XXXVI, 227, 15. 233, 3. 4. XLII, 32, 17. 265, 14. 316, 3. 12. XLIII, 19, 1. 216, 19. 217, 12. 218, 16.
- , I promessi sposi XLII, 263, 19. 264, 20. 266, 15. 272, 10. 11. XLIII, 18, 2. 11. 19, 3. 23, 17. 18. 32, 9. 12. 33, 7. 16. 34, 1. 130, 24. 135, 10. 19. 136, 2. 141, 8. 163, 18. 164, 3. 178, 7. 182, 8. 199, 7. 202, 14. 204, 1. 6. 211, 4. 6. 217, 22. 251, 20. XLIV, 64, 5. 156, 19. 379, 5.
- Mara, Gertrud Elisabeth, geb. Schmeßling (1749—1833) XXXVIII, 92, 21. XLVIII, 89, 14. 106, 8. 111, 14. 26. 123, 25. 125, 2. 16. 186, 1. XLIX, 60, 1.
- Marburg XLII, 328, 2.
- Marc-Antonio, Kupferstecher, siehe Raimondi.
- Marchangy, Louis Antoine de XXXIX, 60, 19.
- Maria, Jungfrau XXXI, 279, 7. XXXII, 53, 17. 79, 11. 90, 10. 204, 19. 321, 8. XXXIV, 10, 3. XXXV, 217, 20. XLV, 106, 7. 108, 23. 131, 22. 146, 4. 194, 19. 195, 10. XLVII, 116, 10. XLIX, 94, 8.
- Mariafalm XXXII, 3, 4.
- Marienbad in Böhmen XXXIII, 2. 1, 15. 2, 23. 10, 15. 24, 13. 39, 8. 48, 13. 14. 59, 1. 16. 97, 14. 98, 3. 17. 23. 133, 20. 21. 149, 9. 190, 3. 217, 12. 15. 16. 311, 18. XXXIV, 4, 9. 71, 23. 207, 28. 292, 14. 295, 22. XXXV, 40—46. 2, 5. 11, 2. 29, 9. 31, 13. 32, 20. 33, 15. 21. 34, 10. 36, 2. 38, 21. 39, 11. 40, 10. 50, 7. 56, 16. 57, 1. 65, 11. 94, 21. 95, 21. 96, 18. 22. 23. 97, 16. 104, 16. 107, 18. 113, 17. 114, 11. 115, 14. 19. 118, 18. 122, 17. 123, 9. 16. 133, 10. 144, 5. 148, 16. 188, 12. 211, 6. 242, 17. 268, 22. XXXVI, 71—80. 14, 4. 13. 16, 2. 43, 18. 49, 14. 50, 1. 2. 5. 55, 13. 56, 17. 58, 6. 59, 12. 63, 23. 65, 24. 27. 67, 10. 16. 71, 1. 72, 4. 76, 9. 10. 77, 6. 78, 7. 79, 4. 21. 87, 1. 4. 21. 88, 23. 92, 3. 93, 1. 94, 8. 96, 14. 97, 9. 98, 14. 18. 100, 21. 102, 20. 103, 4. 111, 23. 116, 5. 122, 13. 126, 23. 135, 4. 138, 9. 145, 20. 162, 1. 166, 8. 251, 20. 270, 5. 295, 6. 369, 2. 443, 19. XXXVII, 87—115. 115<sup>a</sup>

(L, 52). 54, 8. 63, 5. 67, 17. 69, 3. 73, 7. 19. 76, 4. 5. 77, 19, 20. 82, 8. 86, 1. 89, 22. 97, 5. 98, 12, 13. 99, 9. 104, 16. 105, 8. 9. 22. 108, 28. 109, 9. 110, 6. 112, 8. 114, 3. 4. 115, 16. 116, 19, 21. 22. 117, 5. 10. 13. 119, 15. 120, 11. 126, 17. 160, 7. 166, 23. 169, 12. 175, 19. 176, 9. 180, 4. 184, 17. 186, 15. 188, 20. 200, 12. 13. 17. 202, 14. 21. 204, 2. 3. 207, 2. 210, 15. 22. 211, 9. 216, 21. 218, 11. 220, 5. 225, 10. 11. 248, 11. 265, 1. 277, 12. 286, 25. 326, 3. 13. 341, 28. 350, 2. XXXVIII, 201, 15. XXXIX, 227, 2. 4. 228, 24. XL, 112, 13. XLI, 104, 26. 244, 19. XLIII, 39, 13. 40, 6. L, 52, 11.

Marienberg XXXII, 196, 12.

Marienbrunnen XXXVIII, 276, 9.

Marienburg, Schloß XXXIV, 142, 12. XXXVII, 1, 3. 2, 15. 65, 17. 279, 18.

Mark siehe Brandenburg.

Mark-Anton, Kupferstecher, siehe Raimondi.

Markgrafenstein bei Fürstentwalde XLIII, 236, 6. XLIV, 95, 1. 2. 107, 16.

Marko Gralowitsch, serbischer Nationalheld XXXVIII, 139, 5. 191, 12. 211, 8. 242, 8. 15. 17. 22. 28. XLII, 128, 25.

Markfuhl XLVI, 63, 23. 24.

Marperger siehe Matthieson.

Marschall v. Bieberstein, Ernst Franz Ludwig Freiherr XL, 71.

Marschner, Heinrich, Componist (1795—1861) XLVIII, 187, 17.

Marstaller, Philipp Jacob, Weinhändler in Hamburg XLVI, 249. 116, 1. XLVII, 111. 121, 14.

Marten, Secretär des City-Committee in London XXXV, 94, 5.

Martin, Christoph Reinhard Dietrich, geh. Justizrath in Jena (1772—1857) XXXIII, 149, 7.

—, dessen Sohn Gustav Adolph, Professor in Jena XLVII, 10.

Martini XLIV, 311, 11.

Martius, Carl Anton, Pfarrer in Schönberg bei Eger (1794—1876) XXXVI, 133, 21.

—, Carl Friedrich Philipp v., Naturforscher in München (1794—1868) XXXVI, 271, 5. XXXVII, 174. 28, 6. 259, 15. 267, 16. XXXVIII, 81, 12. 84, 24. 102, 3. 244, 2. 247, 10. 251, 20. 24. XXXIX, 50. 80. 92. 211. 218. 59, 21. 68, 25. 92, 7. 236, 12. XL, 128, 13. 211, 8. 12. 272, 4. XLI, 7. 172, 4. XLII, 16, 20. XLIII, 88, 10. 131, 4. 202, 23. 203, 1. XLV, 179.

- 9, 25. 38, 20. 44, 20. 21. 55, 7. 63, 27. 82, 16. 137, 2. 181, 13.  
298, 19. XLVI, 186. 30, 4. 189, 19. 20. 190, 2. 3. XLVII, 74.  
74, 13. XLVIII, 190, 15. 264, 10.
- Martinä, dessen Frau XXXIX, 96, 24. 25. XLIII, 202, 23.  
—, dessen Vater XLIII, 202, 24.  
—, dessen Familie XLVI, 196, 17.  
—, Theodor, Apotheker in Erlangen XL, 205.
- Marx, C. W., Crystallograph XLV, 72, 12. 13.  
—, Leopold, Hüttenverwalter XXXI, 1, 14. 25, 16.
- Masjel in Schlesien XXXV, 197, 1. 4. XXXVII, 66, 25.
- Matthäi, Ernst Gottlob, Bildhauer, Inspector des königl. Museums  
der Gypsabgüsse in Dresden (1779—1842) XXXVI, 254, 18. 20.  
XLII, 200, 7. 351, 7. 8. 12. 15. 17. 353, 12. 18. 367, 11.  
—, Johann Friedrich (1777—1845) XLII, 203.
- Matthäus, Evangelist XLIV, 99, 6.
- Mattheison, Johann, Componist und musikalischer Schriftsteller  
(1681—1764) XXXI, 45, 19. 160, 18.
- Matthijson, Friedrich v. (1761—1831) XXXVIII, 144, 23. XLI,  
37, 3. XLII, 278, 20. XLIII, 107, 23. XLVI, 86<sup>a</sup> (L, 58).
- Mattoni, A. H., Glaszneider in Karlsbad XXXIV, 152. 261, 21.  
XXXV, 4, 18. 55, 9?
- Mattstedt in Thüringen XXXIX, 40, 20. 93, 6. 94, 4. 106, 18.  
107, 9. 108, 3. 130, 19. 22. 131, 2. 4. 309.
- Mauch, Johann Matthäus, Architect (1792—1856) XLVII, 150, 25.
- Maunderville, John (1300—1372) XXXII, 77, 24. XXXV, 175, 16. 17.  
XXXVI, 17, 1.
- Mauritanien XXXVII, 280, 2.
- Mawe, John, Mineralog in London (1764—1829) XXXII, 101, 1.
- Max, Joseph, Buchhändler in Breslau XXXII, 89, 18. XXXIX,  
40. 176. XL, 58/9. 183, 20. XLI, 63. 130. 168.
- Mayer, Christian Adolph, Theilhaber der Firma Frege & Comp.  
in Leipzig (geb. 1802) XLIV, 60, 11.  
—, Johann Friedrich, spanischer Bergwerksdirector a. D. in Bengen-  
bach XXXVI, 190. 258, 1. XXXVII, 63. 78, 3.  
—, Johann Tobias, Professor der Mathematik in Göttingen  
(1723—1762) XXXV, 223, 9. 259, 2.
- Mazelet, Jeanette, Hofdame in Weimar XXXIII, 160, 13.  
XXXVIII, 193, 3.
- Mazzuchelli, Giannaria, Conte XLVIII, 155, c. XLIX, 186, 2. 237, 10.

- Meade, Richard Charles Francis, Earl of Clanwilliam, englischer  
Diplomat, Gesandter in Berlin (1795—1879) XLIII, 289, 23.
- Mecheln in Belgien XXXVIII, 59, 6. 61, 9. XLVI, 260, 10.
- Mechel, Christian v., Kupferstecher (1737—1818) XL, 329, 17.
- Mecklenburg, Großherzogthum XXXI, 87, 19. XXXII, 1, 6. 7. 3, 14.  
21, 17. 33, 12. 13. XL, 138, 3.
- Mecklenburg-Schwerin, Friedrich Franz I., Großherzog von (1756  
—1837) XXXII, 60, 15. XXXIX, 242, 24. 25.
- , Paul Friedrich, Großherzog von (1800—1842) XXXI, 22, 5.  
223, 16. XXXVII, 153, 22. 23.
- , Gustav, Prinz von XXXVII, 153, 23.
- Mecklenburg-Strelitz, Carl Ludwig Franz, Großherzog von († 1816)  
XLIV, 94, 4.
- , Georg Friedrich Carl Joseph, Großherzog von (1779—1860)  
XLI, 305. XLIV, 231. 311, 9.
- Mecklenburger Stände siehe Landräthe und Deputirte der Herzog-  
thümer Mecklenburg.
- Medea XXXVII, 83, 24. XLI, 78, 14. 193, 5. XLII, 381, 18.
- Medici, Geschlecht der XLVIII, 155, 1. XLIX, 17, 23.
- Medici, Venus von XLVII, 262, 1.
- Medusa Rondanini XXXIX, 6, 20. 240, 14. XL, 127, 18. 194, 7.  
195, 21. 23. 196, 8. 12. 13. 16. 18. 21. 200, 20. 21. 256, 5. 425, 3.  
XLVI, 213, 25.
- Medwin, Thomas XXXVIII, 197, 24.
- Meese, David XLVI, 133, 2.
- Megalopolis in Arkadien XLIX, 147, 16.
- Megerle siehe Abraham a Santa Clara.
- Méghadúta, der Wolfenbote (von Kalidasa) L, 4<sup>s</sup>, 7.
- Mehemed Ali, Vizekönig von Ägypten (1769—1849) XXXVI, 253, 18.
- Meinecke, Professor in Halle XL, 282, 2.
- Meiningen XXXIX, 107, 4. 108, 8.
- Meinungen siehe Meinungen.
- Mejer, Johann Wilhelm, Jurist und Schriftsteller, Lehrer an der  
Berg- und Forstschule in Clausthal (1789—1871) XLV,  
287, 18. XLIX, 84.
- Meißel, Frau Rätthin, in Weimar XLIX, 109, 13. 112, 12. 125, 3. 19.  
254, 14. 355, 1.
- Meißen XLVIII, 91, 6.
- Mela, Pomponius XLIII, 103, 16. 343, 15. XLV, 112, 15. 115, 15.

- Melber, Johanna Maria Jacobea, geb. Textor (1734—1823) XXXI, 268, 4. 9. 16. XXXII, 13. XXXIII, 190. XXXVII, 290, 3.
- , deren Sohn Johann Georg David (1773—1824) XXXI, 255. XXXII, 18. 11, 5. 24, 7. 65, 17.
- , deren Familie XXXII, 24, 14. XXXIII, 263, 21.
- Mellish, Joseph Carl, englischer Consul (1769—1823) XXXI, 185. XXXIII, 97.
- , dessen Frau XXXI, 187, 1. XXXIII, 138, 22.
- , dessen Sohn XXXIII, 138, 10. 11. 20.
- , dessen Familie XXXI, 187, 3.
- Melliti in Sicilien XXXVIII, 158, 3.
- Meloß, Johann Gottfried, Professor am Gymnasium und am Landeschullehrerseminar Weimar (1770—1828) XLII, 280, 2. XLIV, 199, 3.
- , dessen Frau XLIV, 199, 3. XLVI, 142, 5.
- , dessen Sohn Wilhelm (1809—1832) XLIV, 197, 7. 9. 198, 5. 199, 1. 3.
- , dessen Kinder XLII, 280, 3.
- , dessen Familie XXXVIII, 300, 9.
- Meloß, Venus von XLII, 18, 21. 98, 2.
- Melville, Insel XXXIV, 120, 1. 164, 11.
- Memleben an der Ilustrnt XXXI, 174, 5.
- Memling, Hans, Maler (um 1430—1495) XXXII, 173, 9. 180, 10. 193, 19. 203, 13. 204, 9. 10. 12. 21. 207, 6. 9. 12. 228, 11. 231, 16. 245, 9. 12. XXXV, 175, 6. XXXVI, 17, 10? XXXIX, 190, 6. XL, 234, 5.
- Memminger, Johann Daniel Georg, Geograph, Lehrer an der Lateinschule zu Cannstatt (1773—1846) XXXII, 179, 7. 18.
- Memmius, Cains, Volkstribun XXXV, 276, 17. 18. XLVI, 252, 6.
- Memnon XLVII, 435, 6.
- Mendelssohn-Bartholdy, Abraham, Banquier in Berlin (1776—1835) XXXV, 158. 262, 10. XXXIX, 198, 2. 14. 18. 231, 12. XLIII, 10. 26. 17, 3. XLIV, 260, 21. 27. XLV, 158, 22? XLVII, 87, 9. XLVIII, 169, 2. 258, 7. 8.
- , dessen Frau Lea, geb. Salomon (= Bartholdy) (1777—1842) XXXV, 262, 10. XXXIX, 165. 185, 8? 231, 12. XLVII, 87, 9. XLVIII, 169, 2.
- , dessen Tochter XXXIX, 231, 13.



- Mendelssohn-Bartholdy, dessen Familie XXXV, 202, 4. 5. XXXIX, 185, 8? 199, 2. XLIX, 68, 3.
- , dessen Sohn Jacob Ludwig Felix, Componist (1809—1847) XXXV, 167, 15. 172, 3. 191, 12. 13. 201, 8. 13. 24. 202, 7. 262, 9. XXXVI, 469, 1. XXXVIII, 69, 14. XXXIX, 207. 184, 19. 20. 198, 2. 15. 21. XLI, 194, 12. XLV, 25, 15. 219, 2. XLVI, 140, 14. 288, 22. XLVII, 29, 16. 71, 6. 85, 4. 86, 8. 21. 87, 9. 10. 135, 12. XLVIII, 71, 23. 168, 18. 258, 7. XLIX, 51. 80, 5. 141, 22. 230, 7. L, 113, 8. 9.
- Mendelssohn, Moses, Philosoph (1729—1786) XXXIII, 27, 26.
- Mendelssohn siehe auch Friedländer, David.
- Mengz, Anton Raphael (1728—1779) XXXVI, 254, 11. 12.
- Mente, C. Th., Dr. med., Brunnenarzt in Pyrmont XLIII, 184, 5.
- Menten, Johann Heinrich, Maler (1764—1837) XXXIII, 53, 8. 220, 4. 319, 8.
- , dessen Sohn XXXIII, 319, 8.
- Menzel, Wolfgang (1798—1873) XLIV, 289, 27. XLVI, 198, 25. 199, 3. 353, 1. 12. 22. XLVII, 125, 11.
- Mephistopheles XLI, 132, 20. 202, 17. 224, 23. 24. XLVI, 157, 9. 159, 16. 161, 16. 162, 29. 163, 26. 27.
- Meppen XXXIV, 46, 3.
- Mercandetti XLVI, 103, 4.
- Merck, Johann Heinrich (1741—1791) XLIII, 22, 6.
- Mercur, Der Gott XXXI, 106, 6. 118, 4. 135, 25. 142, 11. 12. 169, 16. XXXIII, 234, 4. XXXIX, 114, 18. XLII, 132, 2. 137, 23. 195, 3.
- Merian, Matthäus der ältere, Kupferstecher (1593—1650) XXXII, 152, 7.
- Mérimée, Prosper (1803—1870) XLII, 72, 14. 15. XLIV, 202, 15. 231, 11. 380, 6.
- Merkel, Carl Friedrich (1769—1850) XLVI, 353, 13. 22.
- , Paul Wolfgang, Vorsteher des Handelsplatzes Nürnberg († 1820) L, 110, 7.
- Merkur, Teutscher, hæg. von Wieland XLIII, 46, 5. 9. XLV, 109, 4. 5. 271, 4.
- Merlin XLVIII, 42, 6.
- Mersburg XL, 275, 18. XLII, 162, 5. 165, 11. 175, 7. 177, 19. XLIII, 37, 14. XLIX, 231, 24. 25. 269, 12.
- Merten, Franz Carl, Botaniker, Professor am Pädagogium in Bremen (1764—1831) XLIV, 49, 23.

- Mertens, Frau Sibylle, in Cöln XLIV, 98, 4. XLV, 440, 2.  
XLVI, 77, 3. 78, 28. 212, 3. 214, 7.
- Mern, Goldberg XI, 91, 12.
- Méry, C. de XLIV, 202, 22.
- Mesmer, Friedrich Anton (1734—1815) XXXIII, 124, 24.
- Messene XLIX, 147, 16.
- Messias XXXVIII, 70, 24. 91, 18. 92, 1. 100, 19. 122, 12.
- Metius, Christian Friedrich Gottlieb, Thierarzt in Eisenberg, seit  
1822 Gehülfe bei der Thierarzneischule in Jena XXXVI,  
179, 3. 5.
- Metsch, General XXXVII, 200, 2.
- Metternich, Clemens Wenzel Nepomuk Lothar Fürst v. (1773—1859)  
XXXI, 77, 13. 14. XXXII, 3, 18. 4, 21. 24. 6, 3. 51, 28. XXXV,  
46, 21. XXXIX, 67. 64, 17. 73, 4. 74, 11. 99, 7. XL, 56. 46, 28.  
55, 13. 57, 20. 58, 17. 61, 19. 26. 27. 68, 4. 373, 22. 390, 12.  
XLII, 51, 16. XLVI, 284, 15. XLVII, 65, 6. 66, 10. 232, 20.  
—, dessen Familie XXXV, 46, 26.
- Mehler v. Gieseke, Carl Ludwig, siehe Gieseke.
- Meurer & Baumann, Speditoure in Gera XXXVI, 162.
- Mexico XLI, 17, 1. XLIII, 229, 6. 237, 15. 249, 2. 6. 250, 10. 11. 15.  
253, 10. 254, 3. 256, 3. 258, 7. 9. 12. 277, 4. XLIV, 135, 18.  
136, 10. 16. XLVII, 118, 27. 200, 10. 306, 15.
- Miehen, Franz Julius Ferdinand, Botaniker (1804—1840), von  
Goethe irrthümlich „Müller“ genannt XLIII, 14, 11. 305, 9.  
XLIV, 51, 23. 25. 353, 30. 355, 3.
- Meyer, Carl, Student in Jena (1824) XXXVIII, 48, 2.  
—, Ernst Heinrich Friedrich, Director des botanischen Gartens  
in Königsberg (1791—1858) XXXVI, 119. 243. 257/8.  
160, 15. 167, 19. 174, 3. 9. 294, 6. 301, 15. XXXVII, 142.  
70, 1. 86, 16. 267, 23. XXXIX, 154. 67, 20. XLI, 48. 51, 19.  
70, 22. XLII, 68, 13. 69, 1. XLV, 184. 207. 257. 276, 25.  
277, 2. 310, 8. XLVIII, 228.  
—, Jakob XLVI, 25, 22.  
—, Johann Heinrich, Director der Zeichenschule in Weimar  
(1779—1832) XXXI, 14. 27. 85. 104. 120. 250.  
251<sup>a</sup> (L, 44). 254. 257. 263. 37, 12. 56, 15. 61, 12. 74, 17.  
155, 10. 170, 21. 171, 17. 180, 13. 182, 6. 9. 10. 14. 201, 23. 259, 18.  
260, 4. 261, 10. 270, 11. XXXII, 21. 29. 44. 47—49.

**52. 60. 77. 80. 85. 90. 121. 216.** 34, 8. 50, 3. 85, 8.  
 163, 7. 177, 1. 194, 7. 13. 213, 15. XXXIII, **10. 21. 33.**  
**36. 40. 48. 55. 60. 67. 70. 78. 79** (S. 355). **87. 91.**  
**99. 116. 135. 162. 169. 175. 183. 185. 188.** 14, 2. 49, 24.  
 51, 10. 52, 21. 22. 79, 9. 13. 81, 7. 134, 11. 137, 2. 141, 18. 19.  
 146, 16? 159, 1. 234, 17. 242, 17. 245, 15. 251, 17. 25. 252, 10. 24.  
 262, 19. 277, 23. 27. 278, 21. 288, 16. 293, 24. 323, 25. XXXIV,  
**25. 28. 33. 39. 53. 57. 62. 64. 83. 102. 122. 136. 142.**  
**154. 172. 175. 216. 218. 254. 265. 266.** 9, 11. 21. 10, 17.  
 11, 11. 12, 15. 14, 9. 19, 4. 20, 5. 22, 1. 10. 29, 10. 24. 37, 4. 39, 13.  
 40, 18. 43, 20. 50, 26. 79, 5. 82, 19. 85, 13. 89, 27. 90, 6. 91, 1. 16.  
 92, 1. 110, 18. 129, 15. 135, 12. 142, 11. 146, 7. 151, 6. 158, 23.  
 201, 12. 210, 20. 23. 227, 7. 228, 17. 231, 3. 249, 7. 283, 14. 295, 9.  
 XXXV, **50. 97. 106. 110. 132. 137. 141. 195. 218.**  
 11, 7. 13, 18. 20, 5. 31, 14. 53, 15. 71, 23. 83, 9. 105, 27. 178, 24.  
 194, 19. 20. 195, 13. 214, 7. 275, 2. 286, 11. 289, 18. XXXVI,  
**36. 64. 88. 109. 110. 151. 189/90. 194. 210. 229.**  
**237. 247. 257. 258.** 57, 23. 73, 5. 78, 13. 105, 25. 159,  
 4. 27. 172, 20. 183, 9. 284, 3. 289, 6. XXXVII, **86. 106. 145.**  
**164. 7,** 15. 11, 3. 10. 13, 11. 28, 13. 37, 3. 38, 11. 46, 20. 52, 24.  
 53, 4. 73, 5. 93, 18. 94, 5. 96, 1. 100, 15. 101, 18. 192, 23. 193, 1.  
 195, 3. 198, 24. 26. 199, 2. 203, 17. 210, 18. 229, 15. 243, 4. 281, 23.  
 XXXVIII, **14. 44. 48. 53. 69. 76. 81. 93. 162. 171.**  
**202. 210. 243.** 47, 8. 178, 1. 296, 19. XXXIX, **2. 3. 6.**  
**25. 28. 73. 89. 91. 93. 99. 104. 121. 133. 152. 162.**  
**171. 173. 174. 177. 178. 186. 212. 239.** 90, 4. 115, 3.  
 116, 24. 120, 18. 121, 14. 194, 3. 206, 20. 241, 16. 253, 3. 7. 8.  
 256, 18. 262, 18. 263, 16. 269, 6. XL, **33. 126. 185. 206.**  
**267.** 30, 22. 35, 19. 55, 1. 138, 13. 354, 2. 6. 9. XLI, 9<sup>a</sup> (L, 53).  
**55. 69. 101. 119. 131. 145. 146. 152. 206. 212. 224.**  
 34, 12. 73, 1. 104, 16. 138, 12. 164, 23. 244, 20. 257, 23. 322, 29. 30.  
 XLII, **5. 12. 20. 22. 30. 43. 51. 59. 63. 69. 84. 93.**  
**98. 122. 140. 144. 147. 151. 171. 174.** 73, 1. 3. 19. 113, 13.  
 124, 10. 125, 4. 134, 18. 21. 135, 3. 161, 15. 280, 19. 295, 5.  
 354, 2. 21. 24. 366, 2. 379, 12. XLIII, **11. 28. 30. 65. 88.**  
**95. 115. 147. 174.** 112, 28. 130, 16. 135, 18. 148, 19. 205, 15.  
 XLIV, **3. 34. 63. 65. 70. 83. 105. 118. 137. 170. 181.**  
**188. 193. 203. 232. 232/3.** 38, 25. 39, 1. 76, 13. 96, 4. 169, 1. 2.  
 188, 21. 253, 23. 287, 21. 311, 4. 379, 8-- 380, 3. 401, 1. 460, 16.

- XLV, 39. 42. 126. 132. 157. 164. 205. 208. 209. 217.  
 231, 86, 14. 118, 4. 188, 4. 219, 13. 287, 9. 335, 1? XLVI,  
 24. 55. 58. 59. 61. 72. 75. 76. 129. 146. 166. 215.  
 228. 246. 262. 53, 5. 86, 18. 147, 14. 154, 1. XLVII, 14.  
 42. 69. 73. 115. 122. 144. 221. 13, 3. 65, 24. 25. 113, 22.  
 131, 3. 140, 6. 169, 18. 231, 23. 234, 5. 10. 261, 25. XLVIII,  
 15. 29. 30. 40. 84. 105. 133. 197. 199. 225. 24, 7. 81, 4.  
 93, 11. 126, 24. 151, 7. 206, 21. 22. 216, 11. 238, 28. XLIX, 8.  
 55. 69. 90. 6, 20. 46, 7. 90, 3. 100, 13. 108, 2. 135, 16. 160,  
 3. 18. 205, 2. 221, 2. 4. 267, 13. 411, 8. L, 44—69. 34, 7. 108, 8.
- Meyer, dessen Frau, geb. v. Koppenfels XXXVII, 161, 22. XXXIX,  
 206, 21.
- , Nicolaus, Arzt und Schriftsteller in Minden (1775—1855)  
 XXXVII, 43. 68. XXXVIII, 8. XLI, 22. 60. 96/7. 157, 13.  
 XLII, 11. 195. 195, 6. XLIII, 77. 67, 15. 20. 68, 1. 15. 154, 21.  
 155, 7. XLIV, 24, 2. XLV, 135. 154, 16. 155, 18. 19. 388, 12.  
 XLVII, 93. XLVIII, 150.
- , dessen Frau Sophie Doris Elise XXXVII, 84, 17. XLI, 184.  
 26, 4. 77, 11. XLII, 11, 21. 382, 13. XLIV, 24, 2. XLV, 135.  
 XLVII, 107, 3. XLVIII, 163, 1.
- , dessen erster Sohn Johann Wolfgang, stud. med. in Berlin  
 XLI, 77, 15. 19. 157, 22. XLIII, 68, 12.
- , dessen zweiter Sohn Carl Victor, Bildhauer (1811—1831)  
 XLI, 76, 9. 77, 17—19. 157, 23. 24. XLII, 11, 5. 13. 14. 232, 10.  
 XLIII, 67, 14. 19. 68, 1. 109, 10. 129, 23. 142, 6. 154, 8. XLIV,  
 19. 21, 18. 22, 5. 42, 3. XLV, 133. 156, 10. 11. 388, 10. XLVII,  
 106, 18. 23. 26. XLVIII, 147, 8? 162, 5. 163, 4.
- , dessen Tochter XLV, 158, 4. 5.
- , dessen Söhne inägesammt XLII, 11, 4. XLVIII, 163, 2.
- , dessen Kinder XLI, 25, 24. 26, 3. 157, 13. 14.
- , dessen Familie XXXVII, 49, 3. XXXVIII, 10, 15. XLII, 233, 14.  
 381, 3. 382, 5. XLIII, 68, 14.
- , Recha, geb. Mendelssohn XXXVII, 103, 16.
- , Fräulein, siehe Gravenegg, Catty v.
- , Buchhändler in Karlsbad XXXVII, 200, c. 203, 1.
- , Kunstsammler XXXIII, 258, 25.
- , Frau, Kriegsecretärin in Weimar XLIV, 30, 15.
- , Johann Tobias, siehe Mayer.

- Meyers, Kunsthändler aus Prag (Franz Mayer?) XXXII, 3, 19.
- Meyr, Melchior, Student in München, der spätere Philosoph und Dichter (1810—1871) XLIX, 156.
- Michelangelo Buonarroti (1475—1564) XXXI, 91, 19. 92, 6. XXXII, 86, 9.
- Michelsen, Andreas Ludwig Jacob, Historiker (1801—1881) XLVIII, 192, 12—14.
- Micio siehe Terentius Afer, Publius.
- Mickiewicz, Adam, polnischer Dichter (1798—1855) XLVI, 68a (L, 57). 16, 27. 46, 20. 52, 18. 20. 55, 6. 21.
- Midas XXXV, 261, 23.
- Miel (Miele), Jan, niederländischer Maler (1599—1664) XLV, 243, 21.
- Mieris, Frans van, holländischer Maler (1635—1681) XXXIV, 14, 4.
- Mieß in Böhmen XXXVII, 142, 12. 168, 13.
- Mignard, Pierre, französischer Maler (1612—1695) XLIX, 69, 25.
- Mila junior in Berlin XLIII, 147, 14. 23. 177, 11. 21. 196, 20.
- Milber-Hauptmann, Pauline Anna, Opernsängerin (1785—1838) XXXVII, 175, 25. 182, 16. 189, 2. 191, 13. 193, 12. 208, 25. 212, 9. XLI, 193, 7. XLIV, 69, 19. XLVII, 308, 13.
- Milkau, Clementine v., siehe Mandelsloß.
- Millet, François (1642—1670) XLVI, 205, 22.
- Millingen, Archäologe in Rom XLVI, 22, 28.
- Milton, John (1608—1674) XLVI, 54, 28. 197, 18. 198, 3. 209, 15.
- Milutinowitsch, Simeon, serbischer Dichter (1791—1848) XLI, 257, 3. 4. XLII, 8, 13. 14. 18. 9, 1. 8. 24, 18. 128, 16.
- Minden XXXVII, 83, 11. XLII, 10, 18. 24. XLIII, 67, 20. 154, 9. 20. XLV, 388, 11.
- Mindener Sonntagsblatt siehe Sonntagsblatt.
- Mineralien-Comptoir zu Heidelberg (siehe auch Wolbenhaner, Fr.) XLI, 115. 144.
- Minerva, Die Göttin XXII, 85, 16. XXXVIII, 353, 25.
- Minerva, Zeitschrift, hsg. von Bran XXXII, 167, 5. 168, 13. XXXIII, 289, 19. XXXV, 267, 15. XXXIX, 211, 4.
- Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in Cassel, Kurfürstliches XL, 108.
- Ministerium der Marine und der Colonien, Niederländisches XLIV, 197, 6. 198, 12. 13. 253, 4. 256, 10. 456, 2.
- Mionnet, Theodore Edmond, Numismatiker (1770—1842) XLIX, 160, 3.

- Mirabeau, Honoré Gabriel Victor Riquetti Graf v. (1749—1791)  
 XLVIII, 229, 5. 17. 235, 8.
- Miruz, Johann Adolph Leberecht Ehrenfried, Physikus in Weimar  
 XL, 129, 27. 130, 5. XLI, 172, 6.
- Miscellen aus der neuesten ausländischen Literatur, Zeitschrift,  
 hsg. von Braun XXXII, 167, 5. 168, 13. XXXIII, 302, 14.  
 XXXV, 267, 15.
- Mißsolunghi XXXIX, 22, 17. XLI, 86, 4. 202, 22. 23. 209, 16.  
 XLIX, 105, 8.
- Miticherlich, Eithardt, Professor der Chemie in Berlin (1794—1863)  
 XXXVI, 119, 14.
- Mittelländisches Meer XXXVI, 297, 1. 2. 310, 21.
- Mladota, Bertha v., geb. v. Lebehnow XXXVII, 202, 10. 214, 6.  
 215, 4. 298, 22. XXXIX, 229, 3. XLIII, 40, 8. 9. 18. XLIV, 155, 24.
- Mochetti, Joseph, Kupferstecher XXXV, 190, 4.
- Moden-Zeitung, Allgemeine XLII, 144, 1.
- Moe in Christiania XLIV, 32, 21.
- , dessen Onkel, Schiffskapitän XLIV, 32, 22.
- Mögelin, Dorf in der Provinz Brandenburg XXXVIII, 73, 13. 121, 22.
- Möglin siehe Mögelin.
- Möser, Justus (1720—1794) XXXII, 102, 5. 9. 14. 103, 5. 225, 20.
- Möserische Quartettabende in Berlin XLVI, 139, 24.
- Mohács, Schlacht von XXXIX, 39, 5.
- Mohammed siehe Mahomet.
- Mohs, Johann Friedrich, Professor der Mineralogie in Freiberg  
 (1773—1839) XXXII, 14, 13. 23. XXXIV, 167, 20. XXXVIII,  
 169, 3.
- Moir, George, Advokat und Schriftsteller in Edinburgh (1800—1870)  
 XLIII, 223, 5. XLIV, 139, 7. 24. XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Moitte siehe Motte.
- Moldenhauer, Fr., Inhaber des Mineralien-Comptoirs in Heidel-  
 berg XLI, 115. 144. 19, 17. 23.
- Moll, v., siehe Berczy.
- Molière, Jean Baptiste Poquelin, genannt (1622—1673) XLIV,  
 229, 10. 13. 20. 380, 15.
- Moller, Georg, Oberbaurath in Darmstadt (1784—1852) XXXI,  
 56, 13. 259, 4. 374, 3. XXXII, 68, 13. 74, 18. 76, 7. 86, 5. 322, 10.  
 XXXIV, 258. XXXVIII, 141. XLIV, 380, 2.
- Moller (Möller?), Sammler in Florenz XLII, 170, 5. 19. 20. 171, 5. 12.

- Moller, dessen Frau XLII, 170, 21.
- Monatsschrift der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen  
 XLII, 128, 20. 360, 23. XLIII, 54, 7. 112, 11. 175, 19. 186, 15. 16.  
 189, 26. 282, 15. 288, 13. 18. 292, 2. 3. 295, 16. XLIV, 4, 11.  
 35, 4. 131, 13. 14. 353, 14. XLVI, 7, 24. 8, 4. 12. 238, 10. 240, 18.  
 XLVII, 213, 10—15. XLVIII, 264, 17. 18. XLIX, 269, 19.
- , Neue Berliner, für Philosophie, Geschichte, Literatur und  
 Kunst, hsg. von Friedrich Förster XXXV, 154, 25. 26. 276, 12. 13.  
 XXXVI, 214, 4.
- Moubijou bei Berlin XXXI, 224, 9.
- Mond, Der halbe, siehe Türkei.
- Mondragone in Campanien XLII, 132, 25. 193, 19. 254, 27. XLIII,  
 144, 7. 8. 15. XLIV, 73, 18. 101, 24.
- Mongolen XXXIX, 14, 9.
- Montague XLI, 48, 21. 22.
- Montaigne, Michel Eyquem de (1533—1592) XI, 312, 6. XLI, 54, 7.
- Montblanc XLVI, 349, 15. XLVIII, 34, 18.
- Monte Bolca XXXIV, 268, 17.
- Monte Cavallo XLVII, 260, 15. 16.
- Monte Dragone siehe Mondragone.
- Montenotte, Schlacht von XXXVIII, 28, 16. 17.
- Monte Rosa XLV, 6, 17. XLVIII, 34, 19.
- Montevilla siehe Maundeville.
- Monti, Vincenzo (1754—1828) XLV, 127, 13. I, 106, 8.
- Montlosier, François Dominique Reynaud Comte de (1755—1838)  
 XLI, 159, 16. 17. XLVI, 249, 3.
- Montmartre XLI, 224, 13. 235, 4.
- Mont Salève bei Genf XLIII, 3, 15.
- Montserrat XXXVI, 290, 19. XLIV, 282, 4.
- Montucci, Antonio XXXVIII, 253, 15. 16. 256, 14. 15.
- Monza XLVI, 192, 14.
- Moore, Thomas, englischer Dichter (1779—1852) XLVIII, 18, 16.  
 27, 18. 95, 9. 140, 21. 164, 18. 165, 2.
- Morea XXXIX, 211, 3. 13.
- Morgan, Lady Sidney, englische Roman- und Reisechriftstellerin  
 (1783—1859) XLIV, 155, 8.
- Morgenblatt für gebildete Stände, Stuttgarter XXXI, 24, 16.  
 82, 7. 8. 21. 257, 18. 402, 1. XXXII, 244, 15. 16. XXXVII, 236, 9.  
 XLI, 22, 15. 40, 19. 44, 22. 140, 6. 153, 16. 17. 220, 10. XLII,

- 78, 11. XLIII, 213, 3. 6. XLV, 271, 23. 273, 25. XLVII, 227, 9. 10. 22. XLVIII, 240, 5. L, 113, 16.
- Morgenstern, Johann Ludwig Ernst, Porträtmaler in Frankfurt a/M. (1738—1819) XXXII, 139, 12.
- , dessen Sohn Johann Friedrich, Maler in Frankfurt a/M. (1777—1844) XXXI, 129, 12. 130, 9. 135, 22. XXXII, 139, 11. 171, 11.
- Morghen, Raphael, italienischer Kupferstecher (1758—1835) XXXII, 183, 14.
- Moritz, Carl Philipp, Professor in Berlin (1757—1793) XLVI, 51, 2.
- Morning Chronicle XXXIII, 61, 2.
- Mortimer, Peter, Schriftsteller und Componist in Herrnhut (1750—1828) XXXVI, 90, 25. 26.
- Mosel XXXV, 382, 4.
- Mosengeil, Friedrich, Consistorialrath in Meiningen (1773—1839) XXXII, 105. 131, 1. XXXIII, 223. XXXIV, 4. 195. 3, 2. XXXV, 8, 20. 21.
- Moser, Friedrich Carl Ludwig v. (1723—1798) XXXIV, 141, 23. XXXVIII, 235, 23.
- Mosès XXXI, 273, 3. XLI, 130, 5. XLIV, 65, 16. XLVIII, 12, 11.
- , Henry, Kupferstecher XXXIII, 137, 19. 247, 20. 22.
- Moséau XXXI, 219, 11. 19. XXXVIII, 265, 17. XXXIX, 251, 19. XL, 41, 15. 18. XLIV, 80, 17. 101, 17. 138, 6. 272, 18. XLV, 97, 1. 265, 5. 10. 266, 1. 267, 20. 427, 3. XLVI, 50, 7. 120, 15. 16. XLVIII, 256, 15.
- Motte, Charles, Verleger in Paris XLII, 119, 12. 20. 27. XLIV, 274, 11. XLV, 70, 1.
- Moh, Philipp Wilhelm v., Präsident der Landes-Direction zu Weimar XXXVIII, 232. XXXIX, 42. 212, 20. XL, 23, 12. 139, 19. XLI, 82, 7. XLIV, 217.
- , Kunstgärtner in Weimar XLIX, 140, 22.
- Mounier, Jean Joseph, Emigrant in Weimar (1751—1806) XXXVIII, 144, 19.
- Mounsey XLIX, 69, 19.
- Mozart, Johann Chryostomus Wolfgang Amadeus (1756—1791) XXXI, 45, 17. XXXVII, 192, 1. XXXVIII, 70, 25. XXXIX, 103, 1. 5. XLI, 49, 27. XLIII, 148, 5. XLIV, 82, 26. XLVII, 87, 1.
- Mucius Scaevola, Gaius (um 500 v. Chr.) XLVI, 244, 6.



- Müffling, Friedrich Carl Ferdinaud Freiherr v., genannt Weiß, preussischer Generalfeldmarschall (1775—1851) XXXIX, 14, 6. 10. 12. 17, 19. XLI, 225, 20. 256, 15. 16. XLII, 73, 11. 379, 11. XLIII, 112, 25. XLV, 5. XLVII, 205, 9.
- Müglicb, Johann Carl August Gregor, Schriftsteller (1793—1862) XXXIV, 160. XXXVIII, 85, 9. 90, 8.
- Mühlbach bei Eger, Grenzollamt XXXIII, 14. 21, 2. 23, 1. 4. XXXVII, 116, 16.
- Mühlbrücke über die Tepl XXXV, 335, 14.
- Mühry, Ernst, Student in Göttingen XLI, 50, 16.
- Müller, Adam Heinrich (1779—1829) XXXII, 3, 19. 4, 22. 5, 1. 51, 28. XLV, 166, 28. XLIX, 118, 28.
- , Anton, Professor der Ästhetik und der classischen Literatur in Prag (1792—1843) XLII, 128, 23.
- , Christian, Litterarhistoriker in Genf XLI, 254, 13.
- , Ernst, Geh. Kanzlei-Secretär in Weimar XXXVII, 153. 203, 4.
- , Franz Anton Erich Moritz, genannt Steinla, Kupferstecher (1791—1858) XLVIII, 157, 25.
- , Friedrich, genannt Maler Müller (1749—1825) XLVI, 261, 8. L, 8, 21. 23, 17. 32, 17.
- , Friedrich Theodor Adam Heinrich v., weimarischer Kanzler (1779—1849) XXXI, 1. 10. 68. 128. 144. 242. 147, 22. XXXII, 40. 43. 124. 171. 4, 2. 6, 25. 55, 11. XXXIII, 13. 57. 168. 1, 5. 21, 12. 231, 19. 249, 9. 253, 4. XXXIV, 91. 206. 247. 253. 260. 291. 294. 112, 2. 206, 8. 282, 5. XXXV, 104. 245. 63, 6. 69, 11. 143, 17. 145, 23. XXXVI, 141. 205, 21. 398, 1. 2. XXXVII, 166. 167. 185. 190. 194. 22, 3. 76, 19. 94, 5. XXXVIII, 7. 36/7. 42. 197. 216. 220. 33, 26. 46, 13. 153, 3. 16. 154, 3. 13. 162, 17. 166, 18. 19. 186, 8. 192, 11. 193, 25. 204, 18. XXXIX, 4. 15. 18. 52. 59. 122. 123. 125. 131. 134. 138. 139. 141. 164. 188. 208. 221. 227? 229. 234. 34, 9. 58, 8. 89, 18. 108, 15. 124, 10. 176, 17. 18. 219, 16. 375. XL, 21. 27. 28. 49. 57. 85. 91. 117. 128. 130. 151. 155. 164. 191. 196. 197. 220. 247. 249. 264. 32, 19. 97, 2. 103, 17. 172, 4. 197, 25. 198, 6. 8. 199, 20. 203, 9. 220, 18. 289, 21. 290, 19. XLI, 82. 116. 127. 132. 137. 139. 149. 151. 156. 157. 161. 198. 16, 10. 113, 15. 124, 7. 126, 14. 148, 1. 152, 3. 155, 10. 160, 2. 9. 177, 12. 231, 6. 252, 27. XLII, 14<sup>a</sup> (L, 56). 19. 47. 69/70. 173. 196. 197. 203/4. 223.

- 229.** 20, 12. 23, 11. 75, 3. 266, 2. 381, 13. 382, 9. 17. XLIII,  
 17. 47. 74. 91. 105. 130<sup>a</sup> (L, 56). 134. 136. 139. 146.  
 153. 185. 193. 135, 18. 201, 7. 202, 5. 203, 8. 12. 231, 12.  
 243, 9. 251, 21. 259, 14. 266, 18. 272, 3. 276, 18. 278, 11. 20.  
 XLIV, 1. 55. 75. 130. 134. 149. 165. 176. 179. 184.  
 196. 209. 211. 220. 223. 227. 239. 3, 1. 38, 18. 39, 18.  
 58, 19. 151, 13. 161, 26. 184, 14. 188, 21. 217, 25. 221, 15. 243, 1.  
 258, 18. 267, 5. 278, 2. 379, 4. 380, 11. XLV, 9. 40. 49. 76.  
 84. 117. 191. 252. 15, 23. 16, 15. 264, 17. 18. 438, 1. XLVI,  
**102. 103. 180. 219. 229. 232. 234. 241. 255.** 30, 11. 102, 16.  
 147, 2. 3. 167, 16. 171, 18. 195, 11. 210, 10. XLVII, 4. 8. 16.  
**47. 61. 87. 96. 154. 167—169. 183. 193. 196. 201.**  
**202. 207. 209. 213. 216. 223.** 5, 18. 104, 9. 116, 8.  
 162, 7. 227, 8. 9. 231, 2. 258, 8. XLVIII, 11. 28. 34. 41.  
 43. 46. 55. 56. 61. 67. 77. 81. 141. 148. 166. 177.  
**214. 217.** 35, 4. 56, 24. 70, 22. 90, 19. 94, 5. 180, 11. 205, 6.  
 212, 23. 262, 12. 15. 295, 8. XLIX, 4. 5. 7. 20. 25. 40. 44.  
**68. 78. 95. 107. 113. 125. 131. 169. 184.** 26, 10. 51, 11.  
 60, 12. 20. 71, 4. 144, 18. 373, 1. L, 91—98. 99? 65, 3. 9. 98, 6.
- Müller, dessen Frau Wilhelmine, geb. Vüttich XLIII, 130, 1.  
 XLVI, 98, 21. 22. 99, 2. 16. 147, 1.
- , dessen Familie XLV, 297, 17. XLVI, 99, 2. 16.
- , Fr., Mineralienhändler in Marienberg XXXII, 196, 13. 15. 197, 13.
- , Jacob Friedrich Wilhelm, Actuarius jur. in Leipzig XLVII,  
 265, 8. 9. 294, 23.
- , Johannes, Anatom und Physiolog in Bonn (1801—1858)  
 XL, 243. XLIII, 14, 11. 20. 305, 9. XLVI, 159.
- , Johann Christian Alexander, Rentamtman in Jena XXXI,  
 85, 1. 145, 7. 162, 6. 195, 11. XXXII, 169, 2. 187, 14. 313, 2.  
 XXXIV, 17, 9.
- , Johann Christian Ernst, Kupferstecher, Lehrer, seit 1820 Pro-  
 fessor am Zeicheninstitut in Weimar XXXI, 403, 8. 13.  
 XXXII, 204. 241, 17. 18. 20. XXXIII, 69. 14, 7. 17, 27. XXXIV,  
 197, 11. 198, 9. 230, 22. 239, 24. 380, 16. XXXV, 61. 53, 15.  
 93, 6. 138, 9. 150, 12. XXXVII, 117, 23? XXXVIII, 260, 20.  
 296, 29. 297, 36. XXXIX, 97, 4? 111, 11?
- , dessen Sohn Franz Heinrich, Lithograph in Weimar, dann  
 Lehrer an der Zeichenschule in Gienach (1793—1866) XXXII,  
 117, 12. 241, 17. 18. XXXIII, 94, 22. 95, 14. XXXIV, 160, 23.

- 197, 11. XXXV, 72, 12. XXXIX, 18, 11. 20, 7. 13. 20. 23, 15. 16.  
68, 2. 89, 9. 22. 153, 19. 170, 12. 15. 282, 1. 4. XLI, 105, 27.  
XLIII, 276, 13. 17. 20. XLIV, 10. 74/5. 8, 3. 4. 61, 2. 75, 12.  
XLV, 28, 3. 146, 2. 3. 149, 4? 194, 21. 22. 195, 2. 203, 17.  
204, 25. 260, 21. 287, 13. 401, 1. 2. 6. XLVIII, 97, 10.
- Müller, Johann Friedrich Wilhelm, Kupferstecher (1782—1816)  
XLV, 146, 4. 149, 4? 194, 25. 195, 10. 203, 17. 204, 25. 260, 21.  
287, 13. 401, 1. 2. 6.
- , Joseph, Steinschneider und Mineralienhändler in Karlsbad  
(1727—1817) XXXI, 51, 5. XXXII, 25, 5. 51, 18. 19. 229, 13. 19.  
XXXIII, 40, 21. 41, 5. 128, 12. 13. 135, 11. XXXIV, 76, 10. 19.  
77, 20. 78, 9. 154, 22. XXXV, 5, 4. 69, 10. 87, 12. 265, 7.  
XLII, 100, 4. 9. XLIX, 196, 19.
- , dessen Familie XXXI, 51, 7.
- , J. D., Gastwirth in Frankfurt a. M. XLIX, 232, 15. 413, 10. 11.
- , Madame, Sängerin in Braunschweig XLV, 230, 9. 10.
- , Buchbinder in Weimar XXXIII, 84, 12. 199, 3. L, 46, 7.
- , Candidat, Assistent bei der Jenaischen Allg. Literatur-Zeitung  
XXXV, 30, 3. 240, 20.
- , Fräulein, Schauspielerin vom Kaiserlichen Theater in Wien  
XLIII, 49, 24. 25.
- , Regierungsrat in Weimar XLVII, 56, 24.
- , Juwelier in Hanau, siehe Bury, Jfaat, & Comp.
- Müller siehe auch Meyen.
- Müllner, Amandus Gottfried Adolph (1774—1823) XXXI, 237.  
XXXIII, 5, 18. 148, 16. XXXIV, 184, 18. XXXV, 75, 22.
- Münch, Ernst Hermann Joseph, Historiker und Publicist (1798  
—1841) XLIX, 124, 19.
- Münch-Bellinghausen, Eduard Joachim Freiherr, seit 1831 Graf v.,  
österreichischer bevollmächtigter Minister und Bundestags-  
gesandter in Frankfurt (1786—1866) XXXIX, 82. 153.  
65, 13. 74, 15. 105, 11. 146, 5. 255, 7. XL, 67. 45, 19. 46, 1.  
47, 2. 13. 19. 22.
- München XXXI, 74, 6. 10. XXXIV, 82, 1. 296, 12. XXXVI, 95, 13.  
104, 10. 25. 106, 18. 127, 2. 134, 18. 162, 6. 166, 18. 271, 3.  
XXXVII, 98, 23. 267, 16. XXXVIII, 251, 4. XXXIX, 6, 15.  
59, 22. 68, 21. 69, 3. 164, 17. XL, 175, 11. 256, 13. 263, 18.  
266, 13. 272, 19. XLI, 7, 17. 54, 14. 64, 7. 101, 15. XLII, 78, 23.  
80, 14. 19. 84, 10. 145, 16. 278, 4. XLIII, 3, 5. 52, 16. 19. 54, 6.

- 87, 20. 89, 20. 90, 9. 10. 16. 92, 2. 114, 10. 16. 122, 4. 128, 5. 129, 9. 131, 23. 133, 22. 151, 16. 153, 9. 184, 6. 203, 1. 259, 19. 272, 4. 285, 24. XLIV, 2, 9. 13. 20, 2. 21, 2. 28. 39, 13. 23. 47, 19. 58, 16. 77, 6. 90, 19. 266, 18. 289, 11. 318, 1. 322, 7. 354, 5. 482, 5. XLV, 36, 12. 61, 1. 63, 12. 76, 21. 82, 18. 83, 25. 136, 22. 155, 6. 7. 17. 181, 5. 20. 242, 17. 396, 12. XLVI, 30, 15. 39, 5. 94, 20. 196, 19. XLVII, 68, 8. 70, 4. 76, 19. 83, 3. 125, 3. 126, 22. 135, 14. 189, 3. 6. 248, 12. 301, 16. 20. 351, 29. 352, 1. 356, 12. XLVIII, 58, 24. 60, 5. 24. 155, 12. 189, 9. 191, 1. 210, 22. XLIX, 68, 2. 97, 7. 141, 25. L, 26, 17. 30, 9. 31, 23. 32, 6.
- Münchhausen, Ernst Friedemann Freiherr v., Leutnant beim Regiment Garde du Corps, Rittergutbesitzer auf Herrensoggerstedt (1791—1869) XXXV, 56, 12. XLVI, 88. 178. XLVII, 204, 5. XLVIII, 160. XLIX, 139, 12.
- , dessen Frau Wilhelmine Freifrau v., geb. v. Münchhausen-Steinburg (geb. 1800) XLIV, 150, 15. 16. 18. XLVI, 84, 11. 13. 23. XLVII, 170. XLVIII, 172, 14. XLIX, 103.
- , deren Schwestern Charlotte und Friederike XLIV, 150, 16.
- , dessen Tochter Wilhelmine (1831—1853) XLVIII, 172, 13.
- , dessen Kinder XLVI, 84, 10. 188, 4.
- , dessen Familie XLVI, 187, 7. 188, 2. XLVII, 204, 11.
- Münchow, Carl Dietrich v., Professor der Astronomie in Jena und Bonn (1778—1836) XXXI, 11. 76. 26, 7. 99, 5. 108, 4. 8. 251, 21. XXXIII, 141. XXXVII, 28, 24.
- Münderloh & Comp., Expediture in Weimar XXXI, 67. 403, 13. XXXII, 84. XXXIV, 178, 1. 192, 22. XXXVIII, 49. XL, 33<sup>a</sup> (L, 53). XLIII, 139, 8.
- Münster in Westphalen XXXI, 226, 11. XXXII, 178, 20. 299, 3.
- Münter, Friedrich Christian Carl Heinrich, Theologe und Alterthumsforscher (1761—1830) XXXVII, 71, 8. 84, 13. XXXIX, 12.
- Muggendorf, Dorf in Oberfranken XXXI, 192, 19. 202, 5. 238, 9.
- Mujo, serbischer Prinz XXXVIII, 242, 7.
- Murat, Joachim, König von Neapel (1771—1815) XXXVIII, 301, 3.
- Murchison, Secretär der Geological Society of London XLVI, 309.
- Murcia, Königreich, in Spanien XXXIX, 320.
- Murray, John, Buchhändler in London XXXIII, 318, 1.
- , dessen Sohn John, der jüngere XLVIII, 153.
- , Engländer in Weimar XLV, 264, 17.
- Murfinna, Christian Ludwig, Professor der Chirurgie in Berlin (1744—1823) XXXI, 214, 15. 19.

- Musäus, Johann Carl August (1735—1787) XXXIX, 220, 25.  
 XLII, 186, 17. 188, 8. 267, 4. 268, 12. XLIII, 79, 19. 25. 241, 3. 4.
- Musen, Die neun XXXV, 147, 12.
- Musenalmanach, Berliner XLVI, 15, 24. 36, 19—37, 7. 45, 5—8.  
 12—21. 129, 26. 27. 144, 22. XLVII, 148, 19. XLVIII, 62, 20. 21.
- , Leipziger XLVI, 144, 22. 150, 7. XLVII, 60, 9. 15.
- Museum, Frankfurter, siehe Frankfurt.
- , Pio-Clementinum L, 118, 3. 25.
- , Prager, siehe Gesellschaft des vaterländischen Museum's.
- , Worsleanum XXXIX, 248, 26. 27.
- Mylius, Andreas, Rechtsgelehrter (1649—1702) XXXIII, 87, 4?  
 —, Gottlieb Friedrich, Paläontolog (1675—1726) XXXIII, 68, 2?  
 —, Heinrich, Banquier in Mailand (1769—1854) XXXII, 211, 13. 14.  
 368, 20. 24. XXXIII, 228, 16. XXXV, 232, 8. 261, 2. XXXVII,  
 23, 9. 24, 5. 6. XL, 38. XLII, 116. 265, 21. 24. 278, 23. XLIII,  
 217, 10. XLV, 202. 246, 23. XLVI, 30. 104. 125. [251.] 34, 15.  
 130, 1. 14. 136, 7. XLVII, 51. 140. 55, 10. 114, 24. 115, 15.  
 173, 18. 22. 258, 8. XLVIII, 98. 103. 112, 16. 117, 1. 124, 8. 9.  
 233, 1. 276, 2. XLIX, 23, 18.
- , dessen Frau XXXII, 211, 14. 368, 24. XL, 43, 7. 14. 145, 14.  
 292, 8. XLII, 136, 8. XLVI, 32, 6. 18. 102, 13. [276, 14]. XLVII,  
 62, 2. 114, 24. 115, 15.
- , dessen Sohn († 1830) [XLVI, 275, 18. 276, 1. 2. 9.] XLVII,  
 61, 11. 14. 15. 22. 173, 3. XLVIII, 107, 21. 110, 4?
- , dessen Neffe XLV, 244, 1. 2.
- , dessen Familie XXXVI, 257, 14. XLVIII, 277, 9. 12. XLIX,  
 169, 23. 24. 388, 9.
- , in Hamburg XLVII, 238, 18. 242, 4.
- Myron, attischer Bildhauer XXXI, 403, 5. 9. XXXVIII, 229, 18.  
 XLII, 220, 20. 275, 8. 9. 28. XLVI, 199, 22. XLVII, 211, 20.  
 333, 10.
- Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen, Berlinische, siehe  
 Zeitung, Haude- und Spener'sche.
- Nägeli, Hans Georg, Buchhändler in Zürich XXXV, 130/1? 139, 5.
- , dessen Frau XXXV, 358, 13.
- Naete, August Ferdinand, Professor der classischen Literatur in  
 Bonn (1788—1838) XXXVI, 300, 17. 21. 302, 9. XXXVIII, 42, 2.

- Nagler, Carl Ferdinand Friedrich v., preussischer Generalpost-  
 meister und Bundestagsgeandter in Frankfurt (1770—1846)  
 XXXI, 161, 13. XXXIV, 123. 132, 3. 145, 21. XXXVI, 43, 3.  
 119, 21. 25. XXXIX, 1. 56. 63. 86. 230/1. 146, 6. 153, 13.  
 255, 4. 375. XL, 58. 118/9. 129. 235. 253. 255. 177, 16.  
 297, 22. XLIII, 269, 9. XLVIII, 17, 23.  
 —, dessen Familie XXXIV, 350, 15.  
 Nahl, Johann August, Maler in Cassel (1752—1825) XXXIX, 202, 1.  
 Natwaški, Graf Clemens Heinrich v. XXXVII, 199, 17. 202, 20.  
 Nancy XLV, 4, 23.  
 Nanteš XLIV, 291, 17.  
 Napoleon siehe Bonaparte.  
 Narcijjuš XLII, 73, 17.  
 Naschhausen XXXVII, 106, 13.  
 Nassau, Herzogthum XXXII, 45, 8. XXXV, 194, 19. 365, 2.  
 —, Wilhelm Herzog von († 1839) XXXII, 205, 19. 21. XL, 80, 27.  
 82, 2. 3.  
 Nassau-Oranien, Fürstenthum XLVII, 261, 14. XLIX, 124, 19.  
 Nassau a. d. Lahn XXXVIII, 195, 15.  
 Natalie? L, 112, 1.  
 Nationalzeitung XLIII, 228, 22.  
 Natter, Johann Lorenz, Steinischneider und Medailleur (1705—1763)  
 XLIV, 3, 25. 75, 19.  
 Natterer, Johann, Forschungsreisender (1787—1843) XLV, 166, 18.  
 —, Joseph, Custos am Naturalienkabinett in Wien XLII, 17.  
 Naumann, Carl Friedrich, Mineraloge in Jena und Leipzig  
 (1797—1873) XXXVI, 281, 3. 7. 11. XXXVIII, 168, 23. 169, 4.  
 XL, 213. XLV, 72, 14. 15. 212, 7. XLVIII, 351, 14.  
 —, Moritz, Dr. der Medicin XXXV, 156, 5.  
 Naumburg XL, 275, 18. XLII, 360, 2. XLIV, 225, 14. 300, 24.  
 Nauwerck, Ludwig Gottlieb Carl XLIV, 154, 13. 16.  
 Navarin XLIII, 186, 10. 285, 3.  
 Nazareth XXXV, 32, 13.  
 Neander, August, Kirchengeschichtler (1789—1850) XLV, 137, 22.  
 Neapel XXXI, 306, 15. XXXII, 196, 1. XXXV, 286, 3. XXXVI,  
 310, 13. XL, 18, 20. 22. 23. 104, 20. 105, 15. XLII, 213, 3. 380, 8.  
 XLIII, 69, 23. 70, 23. 89, 17. XLVI, 47, 3. 51, 19. XLVII,  
 194, 1. 263, 16. 267, 21. 305, 6. XLVIII, 17, 27. 54, 20. 128, 26.  
 130, 17. 131, 18. 258, 11. XLIX, 263, 22. 266, 12. L, 33, 11.

- Nebbien, Ökonomierat in Berlin XXXVI, 254.  
 Nefar XXXI, 4, 19. 95, 10. 191, 11. XXXIX, 190, 10.  
 Neeff, Christian Ernst, Arzt und Physiker (1782—1849) XXXVI,  
 218, 20. 229, 18. 251, 8.  
 Nees v. Esenbeck, Christian Gottfried Daniel, Professor der Botanik  
 in Bonn (1776—1858) XXXI, 50. 78. 201. 231. 240.  
 76, 18. 119, 16. 222, 19. XXXII, 32. 55. 132. 133. 163. 186.  
 34, 13. 189, 14. 16. 212, 4. XXXIII, 53. 86. 47, 13. 196, 28.  
 XXXIV, 34. 19, 20. XXXV, 22. 188. XXXVI, 124. 140/1.  
 176. 204. 244. 161, 20. 162, 3. 182, 2. 191, 12. 229, 18. 271, 7. 12.  
 294, 6. 410, 1. XXXVII, 25. 64. 118. 140. 163. 70, 12. 13.  
 75, 3. 79, 9. 10. XXXVIII, 27. 41. 50. 70. 115. 179. 191.  
 89, 14. XXXIX, 9. 38. 66. 70. 130. 130/1. 86, 12. 13.  
 135, 7. 11. 204, 12. XL, 119. 122. 149. 149/50. 181. 268.  
 2, 14. 211, 6. 8. 12. 22. 212, 5. 225, 13. 272, 4. XLI, 122. 136.  
 143. 172, 4. 229, 5. XLII, 103. 132. 172. 120, 7. 8. 121, 5.  
 143, 19. 144, 3. 210, 23. 228, 22. 23. 229, 27. XLIII, 8. 40.  
 285, 18. 19. 286, 7. XLIV, 25. 41. 42/3. 96. 129. 74, 17. 18.  
 108, 2. 3. 130, 5. 297, 3. 4. XLV, 226, 8. XLVI, 170, 21.  
 214, 12. XLVIII, 1, 11. 44, 2. 3. 79, 8.  
 —, dessen Bruder Theodor Friedrich Ludwig, Privatdocent der  
 Botanik in Bonn (1787—1837) XXXII, 189, 16. 17. 192, 5. 12. 21.  
 XXXVIII, 40, 2.  
 Neff, Paul, Verlagsbuchhändler in Stuttgart (1804—1855)  
 XLIX, 102, 5.  
 Nehr, Dr., Arzt in Marienbad XXXIII, 59, 6.  
 Nehrlieh, Carl, Lehrer an der Hoftheaterschule in Karlsruhe (Pseudo-  
 nym „Wittich“) XLIII, 197, 10. 212, 17. 21. XLIX, 61. 100.  
 —, dessen Sohn Gustav, Maler in München (1807—1840) XLIX,  
 83, 14. 17. 135, 18. 136, 5. 8. 11. 18.  
 Neiße (Fluß) XLV, 4, 24.  
 Nemesiá XXXII, 142, 24.  
 Nenndorf XXXV, 99, 20. XXXVI, 147, 1.  
 Nepal, Reich in Ostindien XXXII, 115, 8. 117, 2. 4. 118, 9. 315, 2.  
 Nepomuk, Der heilige XXXIII, 37, 22. 53, 25. 55, 22. XLIV, 194, 23.  
 Neptun XXXVI, 311, 3. XXXIX, 41, 18.  
 Nérouloz, Jacobovij Rizo XLVI, 72, 10. 74, 21. 22. 75, 1—3.  
 Nerita Patch, vulkanische Insel zwischen Sicilien und Malta  
 XLIX, 189, 7. 207, 6. 8.

- Nerval, Gérard de (= Gérard Labrunie), französischer Schriftsteller  
 (1808—1855) L, 108, 4, 5.  
 Neffus XLIII, 179, 14. 189, 16.  
 Neg in Jena XLVI, 97, 19. 104, 24.  
 —, dessen Frau XLV, 197, 16.  
 —, dessen Sohn Alexander XLV, 197, 14. 199, 3. 4. 228, 14.  
 Neubrunn, Der, in Karlsbad XXXII, 3, 22. 7, 19.  
 Neuburg, Stift, bei Heidelberg XLVII, 77, 1. 5. 11. 78, 7.  
 —, Johann Georg, Arzt in Frankfurt XXXII, 11, 5. 30, 7. 65, 17.  
 XXXIV, 238. 67, 14. XXXV, 101. 119. 160, 15. XXXVII, 191.  
 —, dessen Familie XXXV, 141, 17. 142, 23. XXXVII, 290, 12.  
 Neue Berliner Monatschrift siehe Monatschrift.  
 Neuengland XXXI, 255, 6. 400, 19. 401, 1.  
 Neufundland XXXII, 115, 8. 117, 2. 315, 9.  
 Neuholland XXXIV, 45, 15.  
 Neu-Röfln bei Berlin XLIII, 235, 22.  
 Neumann, Geh. Regierungsrat in Breslau XLV, 137, 22.  
 Neureuther, Eugen Napoleon, Maler in München (1806—1882)  
 XLIV, 240. 300, 17. 321, 18. 482, 11. XLV, 36, 5. 38, 12.  
 39, 12. 69, 3. XLVI, 65. 199. 286, 10. XLVII, 218. 209, 18.  
 248, 4. 13. 18. 19. 32. 250, 14. 266, 7. 8. 272, 7. XLVIII, 182.  
 10, 27. 188, 7. 206, 28. 210, 20. 239, 24. XLIX, 117. 163.  
 181. 157, 3.  
 Neujohl in Ungarn XXXVI, 272, 17.  
 Neustadt an der Orla (Sachsen-Weimar) XXXIII, 155, 28. XXXIV,  
 165, 10? XXXVIII, 259, 1. XLIII, 4, 5. 31, 18. XLIV, 88, 4.  
 Neustädter Kreis XLVI, 158, 2. 172, 9.  
 Neu-Südwest XXXIII, 246, 24. 317, 22.  
 Neuwied XLII, 75, 9. XLIII, 103, 11. 343, 16. XLIV, 98, 24.  
 Neuwied, Prinz Max v. Wied- (1782—1867) XXXVII, 28, 2.  
 Newton, Isaac (1642—1727) XXXII, 237, 18. 238, 7. XXXIII,  
 143, 13. 170, 22. XXXVI, 74, 20. XL, 328, 9. XLII, 166, 13.  
 377, 16.  
 New-York XXXV, 276, 4. 277, 7. XLI, 68, 9. 156, 8. XLII, 229, 7.  
 Nibelungenlied, Das XXXI, 272, 21. XXXII, 95, 18. XXXVI,  
 36, 10. 11. XLIII, 164, 18. XLVII, 351, 4.  
 Riccolini, Giovanni Battista, italienischer Dichter (1782—1861)  
 XLIII, 132, 13. 136, 9. 140, 19. 20. 141, 2. 3. 178, 7. 182, 8.  
 199, 7. 202, 11. 204, 6. 251, 20. XLIV, 379, 6.



- Nickel, Optiker in München XLV, 63, 13. 135, 9. 306, 21. XLVI, 30, 19. 31, 12.
- Nicolai, Christoph Friedrich (1733—1811) XXXI, 225, 23. 24.
- , Otto, Componist (1810—1849) XLIX, 80, 7.
- , Philipp, Hauptpastor in Hamburg (1556—1608) XXXI, 46, 9.
- Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin XXXII, 84, 2. 3. 103, 9. 10.
- Nicolobius, Georg Heinrich Ludwig (1767—1839) XXXI, 121. 216. 232. 167, 20. XXXII, 16. 7, 1. 18, 13. 29, 18. 159, 12. XXXIII, 25. 201. 14, 19. 33, 18. 42, 12. 13. 49, 12. XXXIV, 134. XXXV, 146. 182, 23. 203, 5. 6. XXXVI, 75, 27. XXXVII, 138, 12. 296, 15. XXXVIII, 64. 25, 16. 30, 21. 47, 23. XL, 136. 340, 1. 6. XLI, 119, 22. 211, 19. 24. 231, 23. XLII, 131, 26. 182, 15. 195, 26. 254, 5. XLIII, 66, 16. 96, 19. 154, 18. 160, 11, 12. 234, 8. 19. 236, 24. XLIV, 247, 19. 20.
- , dessen Frau Marie Anna Louise, geb. Schloffer L, 121?
- , dessen Sohn Alfred (1806—1890) XL, 270. 45, 5. 142, 10. 146, 15. 147, 18. XLI, 92. 177. 196. XLII, 33. 91. 111. 118. 159. 170. 188. 213. 217. 255, 24. 277, 13. XLIII, 51. 66. 106. 111. 169. 144, 28. 147, 5. 13. 198, 18. XLIV, 94. 195. 72, 7. 94, 25. 231, 11. 237, 11. 245, 25. XLVII, 50, 3. XLVIII, 27/8. L, 116, 10?
- , dessen Tochter Cornelia XXXII, 18, 16. 28, 5.
- , dessen Sohn Ferdinand XLIII, 292, 18. 21. XLIX, 229, 26. 27.
- , dessen Tochter Florchen XXXII, 18, 16. 28, 5.
- , dessen Sohn Franz XXXI, 216/7. 116, 7. 17. 19. 117, 8. 167, 20. 227, 7. XXXII, 7, 6. 28, 5. 246, 18? XXXIII, 280, 15. XLIII, 234, 21.
- , dessen Sohn Heinrich XXXII, 7, 6. 28, 5. XXXV, 170, 25. 182, 2. 22. 186, 1. 13. 203, 18. 19. XLIII, 234, 1. 21.
- , dessen Familie XXXI, 225, 1. 4. 244, 15. XXXII, 28, 19. XXXIII, 14, 20. 42, 12. 13. 49, 18. XXXIV, 141, 13. XXXV, 186, 9. 203, 6. XXXVII, 296, 16. XXXVIII, 25, 16. 30, 21. 47, 23. 77, 4.
- , dessen Bruder, Vice-Präsident XXXVII, 138, 11.
- Niebuhr, Barthold Georg (1776—1831) XLII, 119. 121, 24. 122, 2. 138, 14. 22. 139, 10. 380, 26. XLIII, 124, 12. 125, 1. 173, 23. 199, 7. 202, 14. 204, 1. 5. 231, 10. XLIV, 379, 5. XLVI, 257, 22. XLVIII, 79, 13. 84, 6. 86, 10. 87, 2. 100, 6. 15. 118, 9. XLIX, 121, 1. 10. 18. 122, 14.
- Niederdeutschland XLI, 89, 25. XLV, 4, 27.

- Niederlande, Die (Holland) XXXI, 154, 24. XXXVI, 168, 4. 191, 17. XXXVII, 32, 13. XXXVIII, 59, 9. 61, 9. 85, 22. 105, 10. 11. 110, 21. 135, 8. 141, 1. 227, 1. XXXIX, 6, 2. 3. 114, 22. 143, 7. 339, 15. 344, 13. XL, 178, 6. 233, 24. 297, 12. 13. XLI, 69, 11. XLII, 72, 6. 182, 7. XLV, 112, 10. 184, 8. XLVI, 133, 2. 235, 8. 256, 1. 5. 267, 18. XLVII, 60, 21. 61, 5. 142, 4. 167, 8. 9. 261, 13. XLVIII, 17, 13. L, 102, 11.
- , Wilhelm I., König v. (1772—1843) XXXV, 127, 14. 15. XXXVII, 153/4. 246, 19. XXXVIII, 52, 6. 7. XXXIX, 255, 26. 27. 344, 10. XLVII, 261, 13. 14.
- , Anna, Kronprinzessin der XLVI, 9, 19.
- Niederrhein XXXII, 165, 7. XLIII, 237, 16. XLVII, 268, 8. XLIX, 16, 6.
- Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde XXXIII, 195, 7.
- Niederroßla XLIV, 150, 23. 151, 1.
- Niederjachsen XXXVII, 95, 9. XXXIX, 129, 9.
- Nieder-Urfel XLV, 292, 8.
- Niemcewicz, Julian Ursin, polnischer Schriftsteller (1758—1841) XLVII, 81.
- Niemeyer, August Hermann, Professor der Theologie und Canzler der Universität Halle (1754—1828) XLII, 153, 7. 161, 2.
- , Hermann Agathon, außerordentlicher Professor der Theologie in Jena (1802—1851) XLIV, 293, 18.
- , Buchhändler in Hamburg und Jhehoe XLVII, 221, 24. 225, 18. 233, 25. 241, 9. 242, 16. 254, 18. 288, 4. 291, 24. 27. 292, 10. 293, 28. 31. 294, 11. 295, 11. 15. 24. 28. 422, 9.
- Niethammer, Friedrich Immanuel (1766—1848) XL, 312, 18. XLVII, 68, 18. 69, 1. 5. 17. 70, 3.
- Riggel, Glaschleifer in München XXXI, 250, 3. 17.
- Ril XXXV, 238, 1.
- Riobe, Statue in Florenz XLVII, 223, 25.
- Riobide, Der L, 65, 7.
- Rith, Fluß in Schottland XLIV, 257, 25. XLV, 303, 24. 304, 10.
- Roach XLIX, 140, 2.
- Robiti, Leopold, Physiker XLII, 181, 6. 8. 204, 13.
- Robier, Charles, französischer Schriftsteller (1780—1844) XLVIII, 216, 2.

- Röggerath, Johann Jakob, Geognost (1788—1877) XXXVII, 28, 17. 70, 12. 13. 75, 3. 79, 9. 10. 232, 25. 258, 1. XXXVIII, 134, 3. XLV, 225. 235. 26, 16. 27, 1. 44, 20. 21. 298, 19.
- Roehden, Georg Heinrich (1770—1826) XXXI, 59. 74. 264. 73, 21. 121, 15. 212, 3? 274, 12. 275, 2. 15. 22. XXXII, 155. 67, 17. 181, 16. XXXIII, 75. 179. 102, 19. 183, 16. XXXV, 147. 148. 243. 53, 17. 72, 9. 10. 109, 8. 10. 281, 5. XXXVI, 45. 239/40. 213, 5. XXXVII, 39. 42, 22. 74, 7. XXXIX, 5. XL, 29, 12. 17. XLII, 131, 5.
- Roël, de, in Cöln XLVI, 77, 5.
- Rollendorf, Stadttheil von Jena XLVII, 307, 14.
- Ronnenwerth XLI, 146, 15. 161, 12.
- Nordamerika, Vereinigte Staaten von XXXI, 254, 7. 395, 11. XXXII, 66, 2. XXXIII, 1, 16. 17. 10, 26. XXXIX, 167, 22. XL, 117, 13. XLIII, 186, 11. XLV, 238, 16. 17.
- Norddeutschland XXXII, 185, 23. XL, 246, 11. 12. XLIII, 255, 12. XLIV, 92, 11.
- Nordhausen XLVII, 104, 20.
- Nordheim XLVII, 289, 11.
- Nordsee XXXVI, 296, 24. 297, 1. XXXVII, 69, 17. 322, 9. XXXIX, 261, 12. XLI, 121, 4. 172, 14. XLIII, 78, 6. 119, 4. XLIV, 32, 23.
- North American Review siehe Review.
- Norwegen XXXII, 248, 5. XXXVI, 308, 8. XL, 19, 4. XLIII, 123, 17. 129, 27. XLIV, 261, 6. XLV, 88, 15. 89, 7. 294, 12.
- Rose, Carl Wilhelm, Geologe (1753—1835) XXXVII, 80, 23. 119, 8. 14. 127, 7. 139, 4. 5. 152, 21. 153, 9. 24. 186, 12. 229, 14. 257, 18.
- Rostk, August Ludwig Ferdinand Graf v. (1777—1866) XXXVII, 118, 26. 152, 23.
- , dessen Frau XXXVII, 151, 20.
- , dessen Töchter XXXVII, 151, 20. 21.
- , dessen Familie XXXVII, 118, 27. 152, 16.
- Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde, hsg. von S. F. v. Froriep XLIX, 198, 10.
- Nowak, Domitianus, Mitglied des Vereins der barmherzigen Brüder im Kloster zu Runkus (Böhmen) XXXVI, 233.
- Nubien XXXII, 203, 1. 213, 2. XXXVII, 230, 16.
- Nürnberg XXXI, 119, 21. XXXII, 154, 15. 16. 322, 5. XXXIII, 259, 16. 294, 8. XXXVI, 119, 7. 222, 16. 17. 238, 7. XXXVIII,

- 69, 2. 8. 101, 21. 120, 16. 268, 14. XXXIX, 201, 2. XL, 6, 21.  
 10, 6. XLI, 101, 13. XLII, 38, 14. 244, 18. 245, 12. 13. 249, 24.  
 XLIII, 149, 22. 152, 18. 168, 21. 174, 23. 198, 16. 264, 4. 17. 21.  
 XLIV, 18, 7. 20, 2. 21, 3. 34, 1. 39, 16. 68, 16. 106, 3. 9. 118, 3.  
 119, 12. 120, 15. XLV, 162, 2. 17. 208, 20. 286, 7. XLVI, 2, 23. 126, 15.  
 151, 9. 246, 20. XLVII, 152, 4. 5. XLIX, 19, 17. L, 18, 14. 19.
- Nürnberg, Stadtrath von XLIV, 56.
- Nürnberg, Zimmermeister in Jena XXXIII, 202, 17.
- Nurmahal, lyrisches Drama (nach Thomas Moore, Musik von Spontini) XXXVIII, 273, 15.
- Oberammergauer Passionsspiel XLVII, 268, 13.
- Oberaufsicht über alle unmittelbaren Anstalten für Wissenschaft und Kunst siehe unter Weimar.
- Oberbaubehörde, Großherzoglich Sächsische, siehe unter Weimar.
- Ober-Carolina in Nordamerika XLV, 220, 16.
- Oberconsistorium, Großherzoglich Sächsisches, siehe unter Weimar.
- Oberdeutschland XL, 89, 13.
- Oberpfalz XXXVI, 132, 4.
- Oberrad bei Frankfurt a. M. XLI, 66, 12.
- Oberthür, F. J., Kupferstecher XLIV, 380, 3.
- Obrenowitsch, Milosch Fürst von Serbien († 1860) XXXVIII, 240, 13.
- Ochz, Wittwe, in Frankfurt XXXI, 69, 10. 81, 1. L, 42, 2.
- Ocnus XXXVII, 66, 17.
- Odeleben, Ernst Gottfried v., Mineraloge (1773—1828) XXXIV, 274. 295. 285, 10. 287, 6. XXXV, 2.
- Odenthal, Johann Adam Heinrich, Maler in Cöln XLVI, 212, 3. 213, 22. 214, 7.
- Odenwald XXXV, 141, 20.
- Oder XLII, 276, 3. XLIII, 78, 20. XLIV, 107, 21. 261, 3.
- Odeffa XLII, 184, 10.
- Odin XXXIX, 15, 19.
- Obolant-Desnoz, Joseph, Secretär der Académie de l'Industrie in Paris (geb. 1797) XLIV, 61, 16. 17. 95, 15.
- O'Donell, Josephine Gräfin, geb. Gräfin Gaisrud (1779—1833) XXXII, 166. XXXIII, 8. 90. 45, 3. 9. XXXVII, 44. 83. 143, 14.
- Odysseus XXXIII, 239, 4. XLII, 220, 9.
- Oehleneschläger, Adam Gottlob (1779—1850) XLV, 37, 24.
- Oehme, Christian Gottlieb Emanuel, academischer Zeichenmeister in Jena XLV, 198, 13.

- Öhningen am Bodensee XLIII, 94, 17. 238, 5.  
 Oels, Carl Ludwig, Schauspieler in Weimar (1771—1833)  
 XXXII, 6, 25.  
 Oelsner, Konrad Engelbert (1764—1828) XXXVII, 21, 12.  
 Oersted, Hans Christian, Physiker (1777—1851) XXXIII, 313, 13.  
 XXXVI, 251, 6. 284, 5. 8. 13.  
 Oerthel, Heerdegen & Comp., Spediture in Hof XXXVII, 170.  
 262, 20. 266, 9.  
 Oeser, Adam Friedrich (1717—1799) XXXIX, 120, 9. 20.  
 Österreich XXXI, 7, 21. 265, 20. XXXII, 11, 18. 13, 16. 93, 3. 188, 17.  
 XXXIII, 24, 15. 264, 16. XXXV, 159, 11. XXXVI, 104, 27.  
 106, 20. 166, 18. 194, 14. 271, 11. 409, 4. XXXVII, 53, 14.  
 XXXVIII, 145, 20. XL, 55, 19. 64, 18. 72, 7. 14. 74, 22. 76, 21.  
 137, 11. 397, 11. XLI, 309, 13. XLII, 281, 3. XLIII, 54, 14. 20.  
 185, 4. XLIV, 35, 16. 130, 12. XLVI, 238, 15—17. XLVII,  
 132, 1. 232, 14. 261, 11.  
 —, Anton, Erzherzog von XXXI, 64, 17.  
 —, Carl, Erzherzog von (1771—1847) XXXI, 64, 17. XXXIV,  
 247, 9.  
 —, Franz I., Kaiser von (1768—1835) XXXI, 259, 28. XXXIII,  
 5, 6. 18, 23. XXXV, 159, 10. XXXIX, 255, 1. XL, 45, 14. 15.  
 47, 14. 55, 15. 61, 22. 64, 5. 14. 28. 68, 6. 73, 18. 75, 3. 4. 18. 76,  
 1. 2. 19. 107, 11. 13. 22. 23. 136, 12. 137, 1. 10. 15. 21. 390, 8. 14.  
 —, dessen Gemahlin Maria Ludovica Beatrix Antonie Josephine,  
 Kaiserin von (1787—1816) XXXI, 38, 21. XXXII, 12, 19.  
 13, 7. 14, 11. 20. 195, 9. 10. XXXIII, 12, 10. 41, 19. 45, 5.  
 —, Johann, Erzherzog von XXXI, 77, 12.  
 —, Joseph II., Kaiser von (1741—1790) XL, 210, 10.  
 Offenbach am Main XLIX, 203, 21. 230, 15. 413, 6.  
 Ohm, Georg Simon, Physiker (1787—1854) XLIV, 56, 13.  
 Ohson, v', schwedischer Geschäftsträger am Hof der Niederlande  
 XXXV, 127, 13.  
 Ofen, Lorenz, Professor in Jena (1779—1851) XXXI, 205, 19.  
 306, 20. XXXV, 27, 13. 156, 4. XLII, 120, 14.  
 Olbers, Heinrich Wilhelm Matthias, Arzt und Astronom (1758  
 —1840) XLVII, 106, 22. 110, 7?  
 Olbia in Griechenland XXXVI, 193, 10. 194, 6.  
 Oldenburg (im Großherzogthum) XXXII, 17, 9. XXXVII, 54, 21.  
 68, 20.

- Oldenburg, Peter Friedrich Ludwig, Herzog von (1755—1829) XXXVII, 55, 7.  
 —, dessen Familie XXXVII, 55, 7.  
 —, dessen Enkel Alexander und Constantin Friedrich Peter, Prinzen von XXXVIII, 208, 11.  
 Oldenburgische Blätter XXXV, 317, 2. 3.  
 Oldendorf, Christian Johannes, Maler und Zeichenlehrer in Pforta (1772—1844) XXXI, 175. XL, 183. XLI, 245, 13.  
 Olivier, Johann Heinrich Ferdinand, Landschaftsmaler (1785—1841) XLIX, 254, 13. 14. 18. 19.  
 —, Ludwig, Privatgelehrter in Heidelberg XLI, 81.  
 Olmütz XXXIX, 38, 19.  
 Ophir XXXIV, 29, 25.  
 Opitz, Georg Emanuel, Maler und Kupferstecher (1775—1841) XXXIII, 225, 15.  
 Oppen, Adolf Friedrich v., preussischer Generallieutenant (1762—1834) XXXIX, 69, 16.  
 Oppenheim, Moritz, Maler (1800—1882) XLI, 215. XLII, 156. 169, 15. 184, 3.  
 Oranien, Anna, Kronprinzessin von, siehe Niederlande.  
 Oragna (Andrea di Cione), Maler († 1368) XLI, 142, 2.  
 Orenburg XXXVII, 151, 1.  
 Orient XXXVI, 195, 20. 253, 6. XXXVIII, 237, 11. 12. 238, 6. 239, 3. 253, 23. 256, 9. XXXIX, 220, 19. XLVII, 128, 20.  
 Orion (Sternbild) XLVI, 221, 24.  
 Orka, Nebenfluß der Saale XXXVI, 80, 4. XLIII, 31, 18.  
 Orkämünde XXXII, 2, 4.  
 Orléans, Die XLVII, 198, 15.  
 —, Marie Amalie Prinzessin von, geb. Prinzessin von Sicilien (1782—1866) XLVII, 176, 28. 177, 1.  
 —, Jungfrau von, siehe Arc, Jeanne d'.  
 Orloffsky, Lithograph XXXVI, 313, 13.  
 Orville, Johann Georg d', in Offenbach I, 3.  
 —, dessen Frau Jeanne Rahel, geb. Bernard I, 3.  
 —, dessen Kinder I, 82, 8. 83, 19. 84, 3. 5. 7. 9.  
 Orann, Friedrich Gotthilf, Professor der Philologie in Jena u. Gießen (1794—1858) XXXVIII, 204. XXXIX, 225/6. 137, 8. 147, 2.  
 —, Gottfried Wilhelm, Chemiker (1796—1866) XXXI, 120, 7. 10.  
 Orizis XXXV, 238, 4. XLIII, 93, 5.

- Oßaberg an der Grenze von Böhmen und Bayern XXXVII, 118, 27.  
 Oßian XLI, 148, 18. L, 3, 5. 6. 10. 7, 4.  
 Oßmannstedt XXXIV, 147, 4. 275, 3. 370. XXXV, 95, 24. 96, 9.  
 Ostade, Adriaen van, holländischer Maler (1610—1685) XLV,  
 243, 24.  
 Osterwald, Carl, Modelleur XLV, 269, 8. 270, 9. 280, 5.  
 Ostfriesland XLV, 313, 26.  
 Ostheim vor der Rhön XXXVI, 453, 22. 454, 3.  
 Ostia XXXIII, 131, 18.  
 Ostindien XLII, 199, 21. 22.  
 Ostpreußen XLIII, 266, 3. 4.  
 Ostsee XXXIII, 240, 8. XXXV, 10, 21. XXXVI, 297, 1. XXXVII,  
 69, 17. 322, 9. XXXIX, 66, 19. 261, 12. XL, 303, 4. XLV,  
 266, 17. 18. XLIX, 164, 3. 6.  
 Otteny, Alexander Franz Joseph, Hofmechanicus in Jena XXXIII,  
 115, 18.  
 Ottilie, Die heilige XXXI, 83, 16. 243, 18.  
 Ottmer, Carl Theodor, Architect (1800—1843) XXXIX, 188, 4. 5.  
 214, 12. 13.  
 Otto IV., römisch-deutscher Kaiser, Sohn Heinrichs des Löwen  
 (1174—1218) XXXII, 374, 6. 8. 375, 18. 21. 23. 25. 33. 376, 4. 5. 6.  
 XXXIII, 64, 17.  
 — von Freisingen siehe Freisingen.  
 —, Carl Jacob v., russischer Staatsrath, Sekretär und Schatzkammer  
 der Großherzogin Maria Paulowna XLVII, 45. XLIX, 75.  
 Ottowald bei Wilhelmsthal XXXIX, 248, 15.  
 Oude siehe Rudh, Abul Sefer Moijjedin, Schach von.  
 Oudet, Jacques Joseph, französischer Oberst (1773—1809) XLIII,  
 137, 17.  
 Outwaroff, Sergei Semenowitsch Graf, siehe Uwarow.  
 Overbeck, Johann Friedrich (1789—1869) XXXV, 29, 11. 289, 2.  
 XXXVI, 265, 10. 13.  
 Ovidius Naso, Publius (43 v. Chr. — 17 n. Chr.) XLV, 229, 16.  
 230, 5. XLVI, 265, 8—10.  
 Oratres (Orjatres), Bruder des Darius Codomannus XLIX, 261, 28.  
 268, 15.  
 Oxford XXXII, 91, 16. XXXVI, 47, 17.  
 Orley, John XXXIII, 317, 23.

- Paar, Johann Baptist Graf XXXIII, 156.**  
**Pachelbel, Johann, Organist zu St. Sebald in Nürnberg XXXVIII,**  
 69, 7. 8. 91, 14. 93, 18. 121, 16.  
**Padua XXXI, 64, 10. 222, 24. XLVII, 150, 20.**  
**Päringer, J., Lithograph XXXVI, 33, 4.**  
**Paesello, Giovanni, Componist (1741—1816) XLII, 348, 15.**  
**Paganini, Niccolò, Violinvirtuose (1782—1840) XLV, 272, 16. 17.**  
 XLVI, 125, 8. 9. 129, 23. 139, 17. XLVIII, 224, 18. 19.  
**Paine, Thomaſ (1737—1809) XXXII, 115, 8. 117, 2. 315, 11.**  
**Palästina XXXIII, 229, 16. XXXVIII, 272, 24.**  
**Palermo XL, 102, 15. 107, 2. XLIV, 379, 9. XLV, 182, 18.**  
**Pallard, Auguste, Erzieherin der Prinzessinnen Marie und Auguste**  
 XXXI, 270, 21. XLIII, 2, 6.  
**Palmaroli, Peter, Bilderrestaurator († 1828) XLII, 196, 6. 200, 7.**  
 249, 11. 262, 17. 351, 1. 7. 10. 15. 23. 352, 7. 353, 13. 366, 8.  
 367, 15. XLIII, 74, 1. 6. 162, 24.  
**Palmer, Alexander, gothaischer Legationſrat XXXI, 22. XXXII, 96.**  
**Pandoucke, Ernestine v. XXXIX, 251, 6. XL, 78.**  
**Pandurang Hari, Hindu XLI, 196, 20. 197, 6.**  
**Panhuyſ, Louiſe Friederike Auguſte van, geb. v. Barthauſ-**  
 Wiefenhütten (1763—1844) XXXIX, 37, 16. 17.  
**Panoſta, Theodor Sigismund, Archäolog (1800—1858) XLIII,**  
 17, 12. 17. 35, 6. XLIV, 379, 11.  
**Panſner, Lorenz, Profeſſor der Mineralogie in Peterssburg**  
 XXXI, 194. 197, 15. XXXII, 102.  
**Papeſigue, Der Teufel von XLVI, 183, 6. 195, 4.**  
**Pappenheim, Jenny v., ſpättere Frau v. Guſtedt (1811 — 1890)**  
 XLIII, 172, 13?  
**Paracelſuſ, Theophrastuſ (1493—1541) XXXIII, 18, 22.**  
**Paraflet XXXII, 242, 12.**  
**Pariſ XXXI, 10, 19. 11, 16. 23. 32, 3. 88, 16. 101, 19. XXXII, 33, 12.**  
 52, 8. 84, 15. 88, 12. 114, 7. 152, 11. 174, 7. 206, 16. 207, 1.  
 237, 14. 322, 4. XXXIII, 34, 11. 118, 17. XXXIV, 36, 15.  
 51, 11. 81, 18. 86, 2. 179, 4. 242, 5. XXXV, 179, 21. XXXVI,  
 55, 5. 102, 14. 140, 9. 211, 18. 242, 10. 15. 260, 15. 262, 9. 264, 11.  
 267, 12. XXXVII, 32, 25. 45, 2. 151, 14. XXXVIII, 31, 13.  
 33, 28. 44, 12. 91, 1. 98, 2. 132, 12. 192, 19. XXXIX, 34, 12.  
 44, 21. 60, 14. 138, 10. 147, 4. 170, 17. 195, 23. 197, 17. 198, 15. 21.  
 252, 12. 19. 261, 17. 349, 12. 350, 2. XL, 16, 8. 98, 7. 103, 15.



- 106, 20. 260, 13. 261, 22. 388, 2. XLI, 28, 14. 43, 6. 15. 53, 8. 64, 7. 79, 10, 13. 87, 5. 89, 27. 103, 17. 104, 11. 106, 12, 13. 114, 9. 133, 19. 135, 10. 136, 22. 137, 8. 142, 15. 191, 16. 249, 20. XLII, 6, 24. 19, 1. 19, 24. 20, 21, 25. 25, 17. 65, 20. 84, 26. 106, 12. 111, 3. 5. 146, 8. 147, 23. 160, 22. 172, 1. XLIII, 51, 5. 72, 18. 123, 16. 255, 16. 266, 6. 268, 9. 322, 7. XLIV, 82, 7. 101, 17. 138, 5. 275, 22. 278, 5. 20. 279, 11. 289, 4. 8. 379, 7. 380, 15. 432, 19. XLV, 75, 14. 77, 5. 88, 1. 109, 15. 187, 16. 357, 1. XLVI, 76, 15. 123, 21. 178, 3. 245, 11. 15. 268, 6. 349, 14. 29. XLVII, 31, 23. 64, 2. 126, 22. 170, 7. 176, 27. 243, 14. 19. 22. 267, 6. 276, 7. 280, 12. 284, 11. XLVIII, 178, 13. 188, 24. 201, 6. 207, 15. 224, 17. 228, 21. 239, 25. 248, 7. 254, 16. 260, 3. XLIX, 16, 26. 31, 27. 34, 1. 37, 17. 65, 7. 105, 23. 24. 225, 21. 230, 7. 280, 23. 395, 3. 405, 1. L, 102, 7.
- Paris, Academie française XLVI, 349, 14. XLVII, 160, 5. 6. 176, 4. 217, 7. 8. 21.
- , Deputirtenammer XLIII, 185, 25.
- , Père-la-Chaise XLII, 20, 21.
- , Pont neuf XLVII, 435, 14.
- Paris ou le Livre des Cent-et-un XLIX, 405, 1. 2.
- Parish, Christian, & Comp., Handelshaus in Hamburg XLII, 226. XLIII, 183. 274, 5. XLIV, 206. 26, 15. 273, 9. XLVI, 16. 165, 13. XLVII, 89. 162. 122, 2. 276, 25. 279, 17. XLVIII, 221. XLIX, 42, 23.
- Parma XXXI, 285, 13. XLVII, 115, 4.
- , Prinz von XL, 166, 10.
- Parry, James Patrif XLIII, 242, 24. XLVI, 130. XLVIII, 72. 119, 1.
- , William Edward, Sir (1790—1855) XXXIV, 120, 2. 5.
- , William, Major XXXIX, 212, 6. 213, 4. 215, 14. 238, 9. 241, 5.
- Parthey, Daniel Friedrich, Hofrath und Inhaber der Nicolaischen Buchhandlung in Berlin XXXII, 78. 125, 24.
- , dessen Sohn Gustav Friedrich Constantin (1798—1872) XLIII, 32. 45, 4.
- , dessen Tochter Sisi XXXVII, 136, 27. 143, 7. 8. 144, 21. 22. 188, 25.
- Parzen, Die XLII, 94, 16.
- Parzen, Die, siehe Ggin Marble.
- Pascal, Maler in Berlin XLV, 100, 22. 113, 6.
- , dessen Tochter XLV, 101, 5.

- Passau XLVI, 159, 20. 160, 5. 20. 172, 17.  
 Passavant, Johann Carl, in Frankfurt, und Frau, geb. Schübler  
 XL, 170, 15. 16. 24.  
 Passeri, Giovanni Battista, Maler (1610—1699) XLVIII, 58, 3.  
 Pattberg, Auguste, geb. v. Kettner, Schriftstellerin (geb. 1771)  
 XLIII, 179.  
 Pazovský, Albert, königl. Salinen-Inspector in Saovar XXXI, 1, 15.  
 Paul II., Papst XXXIX, 194, 25.  
 Paulsen, Johann Jacob Heinrich, Kommerzienrat und Bürger-  
 meister in Jena L, 11, 21.  
 Paulus, Apostel XXXV, 118, 14. XXXIX, 32, 10.  
 —, Apostel, statt Philipp Weit, siehe diesen.  
 —, Heinrich Eberhard Gottlob, Professor der Theologie in Heidel-  
 berg (1761—1851) XLI, 186. XLIV, 43, 3. XLV, 3.  
 —, dessen Frau Caroline, geb. Paulus XLI, 18. 186.  
 —, dessen Familie XLI, 72, 10.  
 Pausanias, griechischer Schriftsteller XXXII, 37, 17.  
 Pavia XLV, 68, 20.  
 Pavié, Victor, französischer Dichter XLVI, 62, 11.  
 Pawlowsk XLIV, 210, 27. 212, 22.  
 Pegasus XLVII, 309, 28.  
 Pelopōs XL, 144, 7.  
 Pempelfort XLI, 107, 10.  
 Penn, William (1644—1718) XLI, 93, 16. 171, 7.  
 Penthesilea XLV, 209, 8. 9?  
 Penzel, Abraham Jacob (1749—1819) XXXI, 33.  
 Périgord, französische Grafschaft XLI, 255, 4. XLIII, 104, 14.  
 Perkins, James, englischer Ingenieur und Kupferstecher (1766—1849)  
 XLIII, 187, 19.  
 Perm XL, 92, 15.  
 Persien XXXII, 205, 23. 250, 18. XXXIII, 219, 18. L, 41, 2.  
 Perjoon, Botaniker XL, 129, 5.  
 Perthes, Friedrich Christoph, Verlagsbuchhändler in Hamburg  
 (1772—1843) XXXI, 186. XXXIV, 230. XXXVI, 219.  
 XLV, 168.  
 Peru XXXIX, 320.  
 Perugino siehe Bartoli.  
 Peters, Carl Friedrich, Pianoorteilhändler in Leipzig († 1828)  
 XXXIV, 294, 7. XXXV, 1. 14. 16, 19. 17, 9. 311, 3. XXXVI,  
 327, 6. 453, 4.

- Peteräberg im Siebengebirge XXXII, 191, 18.
- Peteräburg XXXI, 28, 12. 197, 13. 214, 13. XXXII, 101, 6. XXXIII, 175, 19. 184, 16. 253, 10? 286, 5. XXXVI, 49, 5. 68, 20. 138, 5. 313, 11. XXXVIII, 121, 7. 264, 2. 21. XXXIX, 52, 17. 18. 54, 26. 27. 116, 6. 8. 134, 2. 186, 26. 251, 15. XL, 41, 15. 91, 4. 92, 20. 93, 8. 21. 22. 187, 13. 18. 192, 4. 277, 24. 332, 21. 28. XLI, 97, 5. XLII, 49, 9. 71, 13. 14. 18. 205, 21. XLIII, 99, 22. XLIV, 78, 10. 170, 22. 272, 22. 281, 14. XLV, 29, 3. 4. 312, 20. 314, 10. XLVII, 172, 5. 177, 12. 184, 21. 200, 22.
- , Akademie der Wissenschaften XXXIX, 252, 1. 4. XLII, 205, 5. 23. 206, 6. 10. 11. XLIX, 321, 10. 12.
- , Mineralogische Gesellschaft XXXI, 196, 7. 197, 7. 12. 13. 16. XXXII, 130, 15. 16. XL, 187, 17. 18. 188, 1.
- Peterſen, F. C., Profeſſor der Philologie in Kopenhagen XLIV, 5, 11.
- Petrarca, Francoäco (1304—1374) XLIII, 137, 6. 138, 4. 15.
- Petrowäth ſiehe Piotrowäth, Conſtantin.
- Petrus, Apoſtel XXXVI, 18, 20. XLI, 16, 15. XLII, 30, 9. 135, 8. XLIV, 116, 19. 117, 5. XLV, 196, 16. XLVII, 351, 16.
- Petſchau in Böhmen XXXII, 13, 8. XXXIII, 4, 3. XXXV, 335, 2. 11.
- Peucer, Heinrich Carl Friedrich, Ober-Conſiſtorial-Director in Weimar (1779—1849) XXXII, 6, 25. XXXIII, 98. XXXVII, 30, 13. 44, 13. 22. 23. 75, 15. 314. XXXIX, 142. XL, 12. XLI, 38. 112. 151, 18? 253, 13. XLIII, 89. XLIV, 115. 287, 7. 295, 19. XLV, 15, 23. 16, 11. 20.
- Pfalz L, 21, 17. 33, 16.
- Pfeiffer, Ludwig, Arzt und Naturforſcher (1805—1877) XLIX, 202, 18. 19.
- Pfeuffer, Medailleur in Berlin XLIX, 410, 17.
- Pfizer, Guſtav (1807—1890) XLIX, 102, 4. 6. 12. 16.
- Pforta ſiehe Schulpforta.
- Phaethon XLIX, 137, 17.
- Pharſaluä, Schlacht bei L, 107, 10.
- Phibiaä XXXIV, 46, 10.
- Phibiaä ſiehe Gigin Marbleä.
- Philadelphia XLI, 93, 15. 171, 6.
- Philemon, Gatte der Bauciä XXXIII, 234, 4.
- Philippi, W. A. F., geh. Obertribunalrath in Berlin XXXV, 56, 15.
- Philoſteteä XLI, 38, 24. 39, 9. XLIX, 137, 17. 18.

- Philostratus, Flavius, der Ältere, griechischer Schriftsteller XXXI,  
260, 9. XXXIII, 82, 2. 3. XL, 32, 18. XLVII, 332, 22.
- Phöbus (Apollo) XLIII, 227, 25.
- Phrygus und Hesse XLII, 73, 16. XLIII, 112, 23. 113, 1.
- Piacenza XXXII, 116, 3. XLVII, 115, 4.
- Piaristen, Orden der XXXII, 4, 5.
- Pick, Franz, Canonicus XXXI, 83, 10. 19. 143, 17. 205, 8. 243, 13.  
251, 17. XXXII, 374, 12.
- Pieterberg, St., bei Maastricht XXXI, 105, 6.
- Pietich, Bergmeister in Zimenau XLV, 31/2.
- Pilsen XXXIII, 3, 24. 25, 4. XXXV, 55, 10. 69, 21. 77, 23. 97, 9.  
181, 5. XXXVI, 6, 3. 88, 16. 123, 14. 245, 12. 20. 248, 16. 19.  
294, 23. 295, 10. 23. XXXVII, 60, 21. 117, 21. 141, 3. 5. 151, 26.  
161, 1. 219, 17. XL, 278, 22. XLIV, 12, 12.
- Pinacothek, Weimariſche, ſiehe Weimariſche Pinacothek.
- Piotrowsky, Constantin, Partikulier, auß Böhmen XXXVII,  
153, 20. 155, 13. XXXIX, 228, 22.
- Pipin der Kleine (741—768) XLV, 8, 2.
- Piquot, Peter v., weimariſcher Geſchäftsträger in Wien XL, 68.  
104/5. 72, 11. 73, 10. 74, 20. 108, 1. XLII, 51, 14. XLVII, 198, 11.
- Piraneſi XXXVIII, 354, 5.
- Piriac in Frankreich XXXVII, 56, 23.
- Piringer, Benedict, Kupferstecher in Wien (1780—1826) XLVI, 40, 8.
- Piroli in Cöln XXXIX, 151, 19.
- Piſa XLVII, 199, 14.
- Piſano (Piſanello), Vittore, italieniſcher Maler und Medailleur  
(† 1456) XLIX, 17, 12. 18, 8. 20, 3. 151, 21. 22.
- Piſiſtraten, Die XXXVI, 111, 9.
- Pitti, Palazzo, in Florenz XLVII, 261, 27.
- Pius VI., Papſt XXXIX, 195, 3.
- Pius VII., Papſt XXXIX, 194, 16?
- Plan in Böhmen XXXIII, 3, 24. XXXV, 50, 8. XXXVII, 156, 10.
- Planiger, Johann Carl, Muſikſchriftſteller XLIX, 135.
- Plantin, Chriſtoph, Buchdrucker (1514—1589) XXXIV, 110, 12.
- Platen-Hallermünde, Auguſt Graf v. (1796—1835) XXXVIII, 80.  
—, deſſen Familie XXXVIII, 94, 24.
- Platner, Ernuſt Zacharias, Maler und Kunſtſchriftſteller, ſächſiſcher  
Agent in Rom (1773—1855) XLVIII, 56, 15. 57, 8. 108, 5.  
129, 14. 232, 26. XLIX, 15/6. 23, 20. 303, 2.

- Plato (427—347 v. Chr.) XLV, 134, s. L, 107, 6.  
 Plejaden XXXIII, 291, 25.  
 Plunfett, Randal Edward XLVI, 134/5. 172. 142, 4.  
 Plutarch (c. 46—125) XXXVI, 306, 6. XLIX, 104, 17. 165, 21.  
 Pluto XXXVI, 311, 3. XXXIX, 41, 18. 288.  
 Podesta, Giovanni Andrea, Kupferstecher (geb. um 1620) XXXIII,  
 82, 2. XLIX, 24, 12. 22. 23. 26. 27.  
 Pöhl de Faber, Johann Nikolaus XXXIV, 232, 5.  
 Pöbliß, Carl Heinrich Ludwig, Historiker und Jurist (1772—1838)  
 XXXIII, 38, 18.  
 Poerio, Alessandro (1802—1848) XL, 104, 20. 105, 15. XLIII, 100.  
 Pöbueck in Thüringen XXXII, 2, 4. XXXVII, 106, 14. 20. 21.  
 Poggendorff, Johann Christian (1796—1877) XXXVII, 69, 16.  
 Pograd in Böhmen XXXVI, 92, 17. 100, 4. 136, 13. 190, 6.  
 XXXVII, 138, 24. 139, 11.  
 Bogwisch, Henriette Ottilie Ulrike Freifrau v., geb. Gräfin Hensel  
 v. Donnerzmarck, Hofdame der Großherzogin Louise (1776  
 —1851) XXXII, 50. XXXIII, 200, 15. XXXV, 71, 5. 120,  
 10. 11. 121, 1. 2. 129, 10. XXXVII, 275, 19. XXXVIII, 158.  
 25, s. 213, 9. XLII, 99. 153. 160. 218. 184, 10. 387, 1. 3.  
 XLIII, 46. XLIV, 173. 142, 19. 153, 13. 14. 166, 27. 184, 17. 19.  
 215, 26. 275, 26. 304, 10. 14. XLV, 121. 145. 51, 11. XLVI,  
 8. 184. 226. 242. 279, 17. XLVII, 110, 7. XLVIII, 245, 9.  
 XLIX, 245, 8.  
 —, deren Schwester XXXVII, 275, 20. XLVII, 110, 3.  
 —, deren Tochter Ulrike (1804—1899) XXXI, 4, s. 13. 154, 5. 13.  
 155, 19. 156, 12. 201, 20. 215, 4. 230, 5. 8. XXXII, 18, 12. 55, 10.  
 72, 21. XXXIII, 62, 3. 83, 15. 23. 123, 7. 21. 166, 23. XXXIV,  
 130, 20. XXXV, 41, 1. 3. 54, 14. 59, 2. 70, 22. 71, 4. 5. 120, 10. 11.  
 121, 1. 2. 129, 10. 139, 2. 184, 17. 185, 1. 16. 17. 20. 186, 9. 195, 15.  
 201, 20. 204, 19. 225, 17. 261, 14. 262, 5. 9. 282, 12. XXXVI,  
 83, 4. 94, 15. 100, 11. 232, 14. XXXVII, 182. 126, 21. 144, 21.  
 150, 7. XXXVIII, 24, 26. 32, 22. 34, 13. 46, 28. 69, 26. 188, 16.  
 189, 22. 193, 16. 300, 7. 14. XXXIX, 167, 17. 198, 21. 217, 17.  
 263, 21. XL, 202, 10. XLI, 77. 95. 141. 27, 29. 28, 3. 104, 27.  
 188, 13. 192, 1. 194, 27. XLII, 230. 164, 11. 241, 23. 242, 27.  
 XLIII, 2, 5. 91, 4. 133, 4. 10. XLIV, 174. 97, 10. 156, 27.  
 166, 27. 178, 2. 4. 184, 27. 194, 26. 215, 25. 257, 3. 294, 24. XLV,

- 26, 8. 305, 14. XLVI, 11, 26. 46, 13. 127, 15. 22. XLVII, 86, 9.  
110, 7. 8. XLVIII 222. XLIX, 56, 16. 245, 9. L, 39, 2.
- Pogwisch, deren Familie XLII, 175, 15. 16.
- Pohl, Georg Friedrich, Professor der Mathematik und Physik in  
Berlin (1788—1849) XLIV, 56, 13.
- , Johann Baptist Emanuel, Professor der Medicin und  
Botanik in Prag (1782—1834) XXXVI, 104, 9. 20. 105, 17.  
127, 2. 145, 21. 25. 146, 4. 162, 7. 166, 10. 271, 11. XXXVII,  
91, 2. XL, 211, 16. 213, 22. 271, 21. XLI, 166, 9. 172, 1. 174, 9.  
XLIV, 32, 7. 11. 37, 3. 18. 21.
- Poitou, französische Grafschaft XXXII, 375, 30.
- Polen XXXVII, 149, 9. 176, 2. 4. 182, 21. 23. 189, 16. 196, 22.  
199, 16. 200, 14. 201, 20. 21. 23. 203, 3. 258, 20. 259, 4. XXXVIII,  
24, 27. XLVI, 16, 27. 55, 6. 21. 148, 15. XLVII, 96, 12. 181, 2.  
L, 112, 12.
- Polenus, Johannes, Mathematiker und Professor der Philosophie  
in Padua XLIII, 145, 16.
- Polidori, John William, Arzt und Schriftsteller, Verfasser des  
„Vampyr“ (1795—1821) XXXI, 143, 14.
- Polidoro da Caravaggio siehe Calbara, Polidoro.
- Polignac, Jules Auguste Armand Marie Prince de, französischer  
Gesandter in London (1780—1847) XLIV, 82, 14.
- Poliphilus, Verfasser der Hypnerotomachia XLVII, 117, 8.
- Polizeicommission, Großherzoglich Sächsische, in Jena XXXII, 52/3.
- Polygnot, griechischer Maler XLIV, 379, 9.
- Polykrates, Fürst von Samoë XXXIII, 231, 1.
- Polyphem XLII, 220, 10.
- Pommern XXXVIII, 121, 21.
- Pompeji XLII, 43, 16. 49, 5. 56, 3. 64, 6. 73, 1. 2. 12. 74, 7. 98, 5.  
125, 2. 127, 21. 134, 14. 15. 163, 7. 379, 12. 380, 23. XLIII,  
69, 12. 23. 71, 1. 85, 4. 89, 17. 92, 16. XLIV, 38, 19. 20. 43, 20.  
56, 21. 57, 2. 231, 15. 236, 9. 355, 9. 379, 10. XLV, 79, 20.  
XLVI, 22, 20. 252, 20. 283, 20. XLVII, 10, 22. 53, 21. 56, 9.  
65, 3. 263, 11. 356, 4. XLVIII, 55, 2. 129, 8. 131, 6. 151, 6.  
XLIX, 259, 10. 260, 14. 263, 14. 275, 11. L, 105, 14.
- , Casa di Goethe XLIX, 260, 12. 261, 6. 15. 262, 20. 266, 16. 25.  
Pousson, Hofmeister des Grafen Max Rapp XLIII, 258, 3. 19.
- Poppelsdorf bei Bonn XXXI, 76, 19. 79, 14. 80, 20. 318. XXXIX,  
78, 19. 20. XLII, 121, 10. XLIV, 49, 17.

- Porich, Frau v., siehe Pofch, Frau v.  
 Portaliz, Graf XL, 240, 4. 262, 2.  
 Porta Westphalica XLII, 10, 18.  
 Portici XLVI, 182, 23.  
 Portugal XXXVI, 283, 16. XXXVIII, 331, 3. 8.  
 —, Johann I., König von XXXVIII, 331, 9. 10. XXXIX, 7, 15.  
 Pofch [Porich?], Frau v., geb. v. Strauß XXXV, 41, 2. 4.  
 Pofch, Leonhard, Medailleur XLII, 69, 15. 101, 6. 106, 9. 11. 151, 6.  
 XLIX, 217, 12.  
 Pofck, Friedrich Carl Christian v., auf Etzleben, Forst-Adjutant  
 und Jagdjunker in Weimar XL, 88, 16. 89, 5.  
 Poffelt, Ernst Ludwig, Geschichtsforscher (1763—1804) XLV, 204, 14.  
 —, Johann Friedrich, Professor der Astronomie in Jena (1794  
 —1823) XXXI, 98, 21. 99, 1. 108, 10. 109, 3. 206, 14. 220, 14.  
 XXXII, 71. 140. XXXIII, 110, 17. 155, 11. 195, 17. 21.  
 217, 1. 227, 18. 290, 5. 15. XXXIV, 222. 251. 47, 12. 15.  
 55, 14. 63, 9. 120, 22. 121, 6. 8. 183, 10. 11. XXXV, 106, 23.  
 276, 8. 296, 24. XXXVI, 196. 238. 256/7. 315, 6. XXXVII,  
 5, 18. 65, 10.  
 Postamt in Weimar siehe unter Weimar.  
 Posthof bei Carlzbad XXXII, 20, 5. 6.  
 Potofi XLVII, 200, 16.  
 Potzdam XXXII, 133, 18. XXXIV, 93, 2. XLII, 65, 23. 125, 3.  
 XLVI, 208, 12. 349, 13. XLVII, 45, 11. XLVIII, 257, 5.  
 XLIX, 124, 17. 129, 8.  
 Potter, Paul, Maler (1625—1654) XXXIII, 259, 7. XXXVI, 28, 13.  
 Pougens, Maria Carl Joseph Comte de, Schriftsteller und Buch-  
 händler in Paris XXXI, 29, 7.  
 Pouffin, Gaspard, Maler (1613—1675) XLVI, 205, 12.  
 —, Nicolaz, Maler (1594—1665) XXXIX, 28, 9. XLII, 200, 21?  
 201, 1? XLVI, 205, 12. XLIX, 73, 25? 74, 1?  
 Prag XXXI, 235, 19. XXXII, 3, 19. XXXIII, 11, 4. 59, 18.  
 XXXIV, 155, 5. XXXV, 49, 11. 58, 16. 69, 4. XXXVI, 81, 18.  
 104, 12. 112, 25. 132, 9. 17. 133, 16. 144, 19. 22. 145, 9. 169, 15.  
 230, 10. 18. 248, 4. 273, 28. 288, 15. 410, 7. XXXVII, 41, 2.  
 118, 6. 142, 24. 155, 16. 170, 2. 219, 13. 220, 9. 20. 221, 5. 19.  
 350, 3. XXXVIII, 128, 2. 249, 18. XXXIX, 29, 3. 40, 16. 93, 4.  
 XL, 278, 22. XLI, 164, 23. XLII, 5, 19. 128, 21. 129, 2. 379, 7.  
 XLIII, 112, 11. 185, 6. 249, 21. 288, 12. 15. 19. 295, 17. XLIV,

- 12, 12. 35, 13. 151, 24. 353, 15. 354, 13. XLV, 13, 23. 14, 6.  
 XLVI, 240, 7. 24. 241, 2. XLVII, 213, 11. XLVIII, 71, 6.  
 XLIX, 244, 15. 273, 25.
- Frag, Böhmisches Museum XXXIX, 39, 12. 40, 16.
- Prager, Posamentier in Jena XLVI, 179, 7.
- Predari & Comp., Kaufleute in Weimar XXXI, 403, 12. XXXV,  
 63, 1. XXXVI, 91, 16. XXXVIII, 199, 3. 202, 12. 13.
- Preen, August Claus v. XXXI, 171. 92, 26. 142, 3. XXXII, 1.  
 37. 212. 60, 17. 86, 20. XXXIII, 203. XXXIV, 178. 8, 1. 19.  
 XXXVI, 35, 8.
- Pregel XLV, 252, 20.
- Preißler, Kunsthändler in Nürnberg XXXIII, 145, 19. 259, 16.  
 XLIX, 100, 3.
- Prexler, Ernst Christian Johann Friedrich, Maler (1804—1861)  
 XXXVI, 28, 6. 9. 17. 24. 29, 10. XXXVII, 33, 8. 233, 22.  
 XXXVIII, 110, 18. 111, 10. 11. 112, 9. 140, 21. XXXIX, 75, 10.  
 XLVI, 195. 6, 4? 119, 1. 2. 203, 3. 297, 13. XLVII, 134, 11.  
 XLVIII, 56, 17. 122, 25? 194, 6. 225, 16. 231, 1. XLIX, 10, 13.  
 14, 16. 25, 5. 73, 20. 74, 5. 10. 11. 300, 2. 6. 303, 5. 11.
- Prenzlau XXXIV, 241, 20.
- Preußner, Carl Benjamin, Regimentäquartiermeister in Leipzig  
 XXXII, 191.
- Preußen XXXI, 184, 25. 194, 7. XXXIII, 101, 21. 22. XXXIV,  
 94, 2. XXXVI, 8, 24. 271, 12. 410, 2. XXXVII, 222, 9.  
 XXXVIII, 53, 25. 54, 1. 74, 27. 121, 8. 226, 9. XL, 67, 9.  
 295, 15. 297, 16. 17. 317, 17. 319, 13. 321, 2. 323, 5. 373, 23.  
 XLI, 20, 6. 63, 4. 89, 1. 229, 24. 309, 13. XLII, 46, 7. 63, 27.  
 179, 11. 12. XLIII, 121, 23. 155, 2. XLIV, 43, 9. 150, 27. 261, 3.  
 XLV, 234, 12. 291, 3. XLVI, 126, 18. 134, 4. 148, 17. 149, 19. 21.  
 181, 20. 237, 17. 283, 18. XLVII, 49, 24. 52, 25. 84, 5. 261, 10. 11.  
 XLVIII, 276, 4. XLIX, 180, 1. 240, 10. L, 58, 17.
- , Friedrich II. der Große, König von (1712—1786) XLI, 48, 5.  
 XLIII, 266, 5. XLVI, 148, 3. 12. 22. 149, 17. 150, 15. 181, 13.  
 17. 18. 182, 1.
- , Friedrich Wilhelm III., König von (1770—1840) XXXI,  
 167, 20. 181, 13. 224, 10. XXXII, 77, 3. 260, 3. XXXIV,  
 217, 13. 14. 243, 22. XXXV, 282, 9. XXXVI, 470, 22. 23.  
 XXXVII, 148, 4. 8. 23. 155, 2. 178, 26. XXXVIII, 224, 10. 11.  
 XXXIX, 71, 21. 22. 255, 1. XL, 254. 67, 9. 137, 4. 12. 17. 21. 22.



- 296, 3. 316, 19. 318, 10. 320, 22. 324, 2. 325, 5. 331, 20. XLI, 14, 18. 115, 13. 14. 229, 10. 11. 263, 25. XLII, 43, 9. 60, 6. 73, 13. 82, 2. 83, 16. 195, 8. 231, 25. 260, 21. 280, 25. XLIII, 6. 37, 2. 146, 11. XLIV, 259, 6. XLVII, 41, 19. XLIX, 219, 17.
- Preußen, Friedrich Wilhelm III., dessen Gemahlin Luise, Königin von (1776—1810) XXXIII, 10, 13. XLIV, 21, 8. 9.
- , dessen Familie XXXI, 224, 10. XLVI, 111, 25. 26. XLVII, 88, 26.
- , dessen vierter Sohn Friedrich Heinrich Albrecht, Prinz von (1809—1872) XLII, 43, 10. 83, 18. XLIII, 78, 17.
- , dessen erster Sohn Friedrich Wilhelm IV., Kronprinz, seit 1840 König von (1795—1861) XL, 175, 23. XLII, 43, 3. 7. 10. 14. 44, 18. 60, 1. 2. 63, 27. 83, 7. 10. 14. 17. 19. 276, 1. XLIII, 78, 18. 145, 23.
- , dessen Frau Elisabeth Louise, geb. Prinzessin von Bayern (1801—1873) XLIII, 23, 17. 18. 33, 8. 143, 10. 11.
- , dessen dritter Sohn Friedrich Carl Alexander, Prinz von (1801—1883) XLI, 231, 10. 11. 235, 11. 263, 19. 20. 264, 1. 2. XLII, 1, 2. 2, 6. 34, 28. 40, 19. 43, 7. 10. 14. 46, 7. 47, 10. 52, 6. 56, 19. 57, 5. 60, 2. 61, 6. 7. 64, 2. 65, 8. 82, 6. 83, 7. 14. 17. 19. 150, 8. 381, 10. XLIII, 78, 16. XLIV, 157, 1. XLVI, 42, 11. 100, 20. 111, 25. XLIX, 152. 189, 4.
- , dessen Frau Marie Louise Alexandrine, Prinzessin von, geb. Herzogin zu Sachsen (1808—1877) XXXI, 22, 3. 36, 6. 71, 9. 90, 16. 150, 8. 9. 155, 2. 211, 7. 17. 220, 19. 262, 12. 270, 13. XXXII, 153, 5. 164, 21. 176, 3. 182, 9. 10. XXXIV, 65, 12. XXXV, 135, 12. 220, 9. 19. XLI, 176, 15. 231, 10. 11. 235, 10. 245, 10. 11. 251, 16. 263, 20. 264, 1. 2. XLII, 1, 2. 2, 6. 34, 28. 40, 19. 46, 8. 47, 10. 52, 6. 56, 19. 57, 5. 61, 26. 27. 65, 10. 82, 6. 12. 190, 22. 205, 20. 21. 208, 10. 11. 279, 16. 381, 9. 382, 16. 18. XLIII, 2, 9. 78, 14. 28. 79, 5. 106, 14. 269, 6. 281, 17. 282, 27. XLIV, 4, 23. 157, 1. 3. 214, 10. 13. 14. XLVI, 42, 11. 12. 100, 20. 21. 111, 21.
- , deren Kinder XLVI, 100, 21.
- , deren Sohn Friedrich Carl Nikolaus (1828—1885) XLIV, 4, 23. 94, 13. 128, 22. 143, 15.
- , dessen zweiter Sohn Friedrich Wilhelm Ludwig, Prinz, seit 1861 König von, seit 1871 deutscher Kaiser (1797—1888) XLII, 43, 7. 10. 14. 60, 2. 64, 2. 83, 7. 14. 17. 19. XLIII, 78, 17. XLV, 38, 16. 17. 101, 16. 180, 2. 206, 18. XLVI, 42, 9. 100, 20. 111, 25. 180, 3.
- , dessen Gemahlin Marie Louise Augusta Katharina, Prinzessin

- von, geb. Herzogin zu Sachsen (1811—1890) XXXI, 22, 9.  
 90, 16. 150, 8. 9. 155, 2. 211, 7. 17. 220, 19. 262, 12. 270, 13.  
 XXXII, 153, 5. 176, 3. XXXIV, 65, 12. XXXV, 135, 12.  
 220, 9. 19. XLI, 176, 15. 245, 10. 11. XLIII, 37, 6. 38, 18.  
 XLIV, 170, 21. 275, 15. XLV, 38, 16. 17. 277, 22. 285, 4. 291, 4.  
 XLVI, 18, 4. 42, 9. 100, 20. 21. 111, 21. XLVII, 78. 75, 5. 6.  
 134, 18. 19. 257, 21. XLIX, 98. 124, 17. 18. 129, 8. 188, 5.  
 197, 24. 198, 5. 6.
- Preußen, Marie Louise Augusta Katharina, deren Sohn Friedrich  
 Wilhelm Nicolaus Carl, als Friedrich III. seit 9. März 1888  
 deutscher Kaiser (1831—1888) XLIX, 120, 13. 124, 18. 129, 8.  
 133, 4. 22—25.
- Preussische Gesandtschaft in Rom siehe unter Rom.
- Preussisches Bergdepartement XLVI, 148, 12. 13. 18. 19.
- Ministerium des Innern XLVII, 52, 1. 27. 28.
- Prévost d'Exiles, Antoine François (1697—1763) XLVI, 262, 28.
- Prieborn in Schlesien XXXV, 177, 2. 16. 184, 7. 197, 20. 21.
- Probst XLV, 52, 7.
- Procter, Bryan Waller (genannt Barry Cornwall), englischer  
 Dichter (etwa 1790—1874) XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Prokesch, Anton v., seit 1871 Graf, Adjutant des Fürsten  
 Schwarzenberg (1795—1876) XXXIII, 218, 7. XXXVI, 194, 12.
- Prokris XLVIII, 11, 10. 13, 19.
- Prometheus XL, 283, 17.
- Propheten, Die XLVIII, 12, 11.
- Proserpina XXXV, 101, 14.
- Protefilanus XXXVII, 79, 5. 6.
- Przibram in Böhmen XXXV, 55, 16.
- Ptolomäus Epiphaneus XXXI, 74, 3. 4.
- Pückler-Muskau, Hermann Ludwig Heinrich Fürst v. (1785—1871)  
 XLVII, 208, 1—3. 214, 15. 231, 7. 270, 21. 27. XLIX, 144.  
 193, 11. 14. 19. 404, 8.
- Püttmann, Marcel, Leutnant, Schwager des Staatsraths Schult  
 XXXVI, 207, 28. 208, 1.
- Pulvermacher, Christian Leopold Julius, Schriftsteller (1797—1866)  
 XLIX, 101.
- Purkinje, Johannes Evangelista, Physiolog (1787—1869) XXXIII,  
 174, 27. XXXIV, 60, 11. 61, 6. 84, 22. 160, 2. 172, 25. 211, 11.  
 258, 8. 324. XXXV, 107, 11. 193, 25. XXXVI, 66, 6. 225, 12.

- 230, 10. 18. 231, 3. 233, 16. 24. 28. 410, 29. 440, 18. XXXVII,  
181, 4. XL, **261**. 337, 16. XLIII, 26, 4. 5. 156, 24. 368, 26. 36.  
Pusch, Georg Gottlieb, Geologe (1790—1846) XXXVI, 272, 18.  
Putbus, Moritz Ulrich Graf zu, Oberhofmeister in Weimar  
XXXVIII, 294, 19.  
Putinati, Medaillenschneider in Mailand XXXI, 62, 18. XXXII,  
43, 17. 182, 4. 13. 14. 183, 9. 19. 184, 11. XXXV, 190, 4.  
Puzzuoli XXXVI, 310, 10. 22. XXXVII, 54, 3. 81, 10.  
Puty en Belay XXXVIII, 127, 8.  
Pyne, englischer Schriftsteller XXXVIII, 27, 5. 57, 6.  
Pyrenäen XXXIX, 320. XLVIII, 249, 7. 251, 25. XLIX, 37, 13.  
Pyrker v. Obertwart, Johann Ladislaw, Patriarch von Venedig  
(1772—1847) XXXII, **192**. XXXV, 159, 10. 167, 2. XXXIX,  
36, 10. 11. 27. XLIII, **67**. 99, 5. XLIX, **31**. **31/2**. 170, 4.  
Pyrmont XXXI, 155, 1. XLII, 134, 1. 2.
- Quäfer** XLI, 93, 28.  
Quaglio, Domenico, Maser (1786—1837) XXXIII, 117, 26.  
Quandt, Johann Gottlob v. (1787—1859) XXXVIII, 177, 3.  
248, 2. XLII, 161, 8. 11. 15. 350, 2. 3. 351, 4. 28. 34. 38. 353, 3. 26.  
354, 2. 25. 367, 12. XLV, **36**. **54**. **68**. **120**. **171**. **196**. 65, 6.  
78, 2. 98, 10. 11. 232, 20. XLVI, **12/3**. **23/4**. **162**. **165**. **175**.  
**177**. **217**. 164, 15. 202, 14. 319, 3. 356, 4. XLVII, **67**. **107**.  
**161**. **195**. **235**. 252, 2. 352, 21. XLVIII, **93**. **147**. **181**.  
**207**. XLIX, **10**. **17**. **54**. **79**. **127**. **180**. 12, 14. 112, 11.  
161, 23. 162, 5. 334, 10. 21.  
—, dessen Familie XLIX, 175, 3.  
Quarles van Ufford, Generalsecretär beim niederländischen Mini-  
sterium der Marine und der Colonien im Haag XLIV, **200**.  
194, 6. 10. 197, 6. 7. 198, 12. 245, 25. 253, 8. 11.  
Quedlinburg XLIV, 52, 17.  
Quednow, Regierungsrath in Trier XXXVIII, **145**. 160, 12.  
161, 3. 169, 14.  
Querndt, Johanna Maria XXXIV, 122, 2.  
Quetelet, Adolphe Lambert Jacques XLVII, **65**.  
—, dessen Frau XLVII, 72, 19. 73, 19.  
Quinet, Edgar, französischer Schriftsteller (1803—1875) XLVIII, 35, 7.  
Quotidienne, La XLV, 110, 21.

- Roab in Ungarn XXXIII, 264, 13. 364.
- Raabe, Carl Joseph, Ingenieur und Porträtmaler XXXI, 96, 8.  
98, 9. 182, 6. XXXIII, 129, 8. 16. 25. 131, 9. 10. 132, 7. 21. 26.  
133, 1. 134, 9. 135, 7. 136, 19. 140, 6. 151, 22. 159, 17. 24.  
XXXIV, 228, 16. 248, 23. 249, 9. 283, 14. XXXVII, 180.  
XXXVIII, 98, 18. 156, 16. XLII, 34, 7. 63, 9. 380, 3. 6.
- Racine, Jean (1639—1699) XXXVII, 151, 13.
- Radl, Anton, Maler (1774—1852) XXXVII, 56. XLI, 66, 10.  
67, 5. 8.
- Radnič in Böhmen XXXIII, 25, 5. 311, 15. XXXIV, 71, 20.  
XXXVI, 90, 15. 112, 27. 28. 135, 13. 145, 12.
- Radowiç, Joseph Maria Ernst Christian Wilhelm v. (1797—1853)  
XLVIII, 173. XLIX, 5, 7. 22, 20.
- Radziwiłł, Anton Heinrich, Fürst (1775—1833) XXXI, 163, 4.  
167, 20. 209, 19. 224, 8. 9. XXXV, 95, 1. 4. 282, 8. XLV, 80, 5.  
XLVIII, 143, 13.
- , dessen Frau Louise, geb. Prinzessin von Preußen XXXV, 95, 4.
- Raffles, Sir Thomas Stamford (1781—1826) XXXVIII, 29, 3.  
39, 28. XXXIX, 96, 7.
- Raimondi, Marco Antonio, italienischer Kupferstecher (um 1475  
—1533) XLI, 228, 12. XLVII, 126, 9. 356, 18.
- Ramajana siehe Balmifi.
- Ramann, Christian Heinrich, Weinhändler in Erfurt XL, 10.  
—, Gebrüder, Weinhändler in Erfurt XXXVI, 216. XLI, 12.
- Ramberg, Johann Heinrich, Maler (1763—1840) XLI, 119, 12.
- Rameau, Jean Philippe, Componist (1683—1764) XLVIII, 143, 9.
- Ramler, Carl Wilhelm (1725—1798) XXXVIII, 122, 6.
- Ranke, Leopold v., deutscher Geschichtschreiber (1795—1886) XLV,  
199, 18. L, 127, 3.
- Raoul-Rochette siehe Rochette.
- Raphael Sanzio (1483—1520) XXXII, 321, 7—10. XXXIII,  
9, 3. 107, 4. XXXIV, 19, 11. 124, 12. 263, 22. XXXV, 226, 14.  
285, 25. XXXVII, 37, 1. 73, 4. XXXIX, 16, 19. 17, 2. 5. 32, 5.  
90, 5. 143, 8. XL, 121, 10. 201, 1. 219, 23. 257, 19. XLI, 17, 27.  
138, 2. 5. 228, 12. XLII, 126, 20. 127, 5. 12. 162, 19. 21. 231, 19.  
244, 12. XLIII, 204, 10. 205, 3. XLV, 68, 22. 194, 19. 195, 3.  
10. 11. 196, 16. 203, 17. 204, 25. 210, 4. 260, 21. 287, 13. 401,  
1. 2. 6. 424, 8. XLVI, 57, 12. 260, 18. 286, 2. XLVII, 42, 17.  
152, 3. XLIX, 262, 12.

- Rapp, Gräfin Albertine, geb. v. Rothberg XXXVI, 183, 20.  
 XLIII, 258, 20. 266, 6. XLIV, 1, 6.
- , deren Sohn Maximilian Carl Johann Moriz Wilhelm  
 Michael († 1828) XLIII, 258, 20.
- , Philipp Heinrich, in Stuttgart L, 19, 12.
- Rasumowetz, Alexej Grigorjewitsch, Graf, russischer Feldmarschall  
 (1709—1771) XLIX, 69, 20.
- Ratibor XXXVIII, 226, 12.
- Ratiborschitz in Böhmen XXXVI, 133, 8. 9.
- Ratjen, Henning, Professor und Universitätsbibliothekar (1793  
 —1880) XLVIII, 171, 19.
- Rauch, Christian Daniel (1777—1857) XXXI, 98, 1. 167, 20.  
 176, 13. XXXIII, 113, 10. 117, 11. 151, 1. 2. 8. 28. 159, 20.  
 160, 20. 161, 21. 165, 19. 166, 18. 186, 11. 21. 187, 8. 188, 14.  
 211, 25. 212, 8. 238, 20. 240, 26. 257, 14. 278, 11. 279, 1. 285,  
 13. 17. 366, 10. XXXIV, 44, 27. 84, 15. 129, 14. 359. XXXVI,  
 51, 15. 57, 15. 144, 13. 146, 18. 284, 14. XXXVIII, 149/50.  
 194. 169, 24. 27. 172, 9. 173, 3. 6. 13. 21. 174, 7. 11. 177, 4. 16.  
 179, 8. 196, 1. 202, 5. 28. 204, 13. 17. 228, 23. 248, 8. XXXIX,  
 209. 59, 27. 62, 16. 118, 6. 146, 13—15. 170, 19. 22. 178, 13.  
 XL, 23. 27/8. 158. 162/3. 25, 26. 30, 5. 35, 3. 36, 2. 50, 5.  
 85, 9. 86, 3. 114, 16. 17. 163, 12. 420, 2. 435, 9. 454, 6. XLI,  
 182. 53, 10. 54, 14. 62, 18. 22. 63, 16. 64, 6. 90, 1. 121, 24.  
 227, 1. XLII, 88. 11, 7. 12. 15, 7. 151, 5. 194, 4. 255, 2. 276, 20.  
 XLIII, 52. 82. 101. 109, 24. 124, 1. 133, 12. 147, 14. 153, 1.  
 154, 12. 236, 15. XLIV, 18. 35. 84/5. 22, 23. 24, 3. 10. 72, 19.  
 74, 1. 274, 22. 322, 5. XLV, 33. 58. 64. 175. 229. 154, 17.  
 155, 10. 18. 159, 21. 160, 3. 210, 22. 388, 11. XLVI, 1, 2. 3, 13.  
 4, 5. 17, 5. 30, 7. 94, 20. XLIX, 175. 206, 6. 217, 6. 25. 218, 27.  
 220, 8. 245, 21. 410, 8. 25. L, 52, 14. 102, 15?
- , dessen Tochter Agnes, später verehelichte d'Alton XXXVIII,  
 232, 10. XL, 33, 11. XLIII, 114, 20. 124, 1. 133, 12. 145, 3.  
 147, 14. 177, 11. 21. 196, 20. XLIV, 22, 13. 382, 9. 30. XLV,  
 45, 4. 71, 7. 76, 22. 210, 18. 275, 14.
- , dessen Familie XLII, 101, 14.
- , Leopold v., preussischer Major XL, 111, 9. 10. XLIII, 40, 22.  
 XLVI, 70, 20.
- , dessen Frau Amélie, geb. v. Levegow XXXVII, 201, 12. 213, 26.  
 215, 4. 298, 22? XXXIX, 229, 2. XL, 111, 8. XLIII, 40, 8. 9. 20.  
 XLIV, 30/1. XLVI, 70, 20.

- Rauch, Leopold v., dessen Sohn XLVI, 70, 17. 18.  
 Raufhirschen Berge, Die, bei Fürstenwalde XLIV, 107, 16. 22.  
 Raumer, Friedrich v. (1781—1873) XLIV, 43, 10. 12. XLVI, 200, 1.  
 XLIX, 133/4. 403, 1.  
 Raupach, Ernst Benjamin Salomo (1784—1852) XXXV, 75, 23.  
 XLVI, 257, 5.  
 Rauzan, Herzogin v., geb. de Duras XLII, 149.  
 Ravenna XLVII, 115, 4.  
 Read, David Charles, englischer Maler (1790—1851) XLVI, 108.  
 XLVIII, 110. 166, 18.  
 Reade, Edmund, englischer Dichter XLVI, 105. 133, 8.  
 —, Joseph, Physiker XXXII, 133, 27. 233, 7. XXXVIII, 252, 22.  
 Rebekka XLIX, 425, 6.  
 Recke, Elisabeth Charlotte Constantia von der, geb. Reichsgräfin  
 v. Medem (1754—1833) XXXIII, 22, 22. 23. 33, 13. XXXVII,  
 199, 7.  
 Redern, Wilhelm Friedrich Graf v. XLVI, 140, 20. XLVII, 29, 12.  
 Redouté, Pierre Joseph (1759—1840) XXXVIII, 167, 2. 208, 6.  
 Redwitz in Bayern XXXVI, 121, 21. 123, 22. 125, 7. 127, 26. 27.  
 133, 27. 175, 9. 180, 20. 202, 21. 203, 12. 18. 271, 22. 399, 12.  
 410, 19. XXXVII, 110, 13. 117, 4. 127, 25. 162, 18. 193, 22.  
 XXXVIII, 60, 26. XXXIX, 25, 23. XLIV, 132, 13. 14.  
 XLVII, 99, 15.  
 Reformationstage XXXVIII, 280, 19.  
 Regensburg XXXI, 240, 12. XXXV, 41, 2. 78, 15. XXXVI, 112, 19.  
 131, 17. 145, 4. XXXVII, 126, 10. 132, 7. XXXIX, 18, 4.  
 XLI, 169, 16.  
 Reggio XLVII, 115, 4.  
 Rehan XXXII, 2, 12. XXXV, 47, 19. XXXVII, 107, 9. 11.  
 Rehsbein, Wilhelm, Hofarzt in Weimar († 1825) XXXI, 41, 1.  
 53, 21. 155, 11. 180, 8. XXXII, 4, 4. XXXIII, 41. 143. 31, 7.  
 83, 6. 134, 21. 218, 3. XXXIV, 303. XXXV, 84. 118. 35, 25.  
 48, 6. 57, 23. XXXVI, 14, 27. 80, 9. 92, 26. 27. 96, 10. 98, 10. 11.  
 107, 20. 233, 24. 285, 22. 337, 3. 463, 9. XXXVII, 6, 21. 73, 11.  
 85, 11. 86, 5. 106, 15. 20. 107, 1. 7. 18. 117, 15. 26. 118, 8. 13.  
 119, 12. 22. 125, 6. 7. 126, 18. 127, 21. 132, 7. 139, 17. 141, 20.  
 148, 16. 149, 24. 152, 14. 155, 1. 194, 7. 16. 210, 17. 260, 14.  
 261, 1. 265, 4. 278, 6. 284, 17. 298, 27. 299, 7. 346, 3. XXXVIII,  
 21, 19. 62, 22. 70, 2. 99, 8. XXXIX, 100. 25, 12. XL, 130, 14.

- 162, 16? 205, 18. 212, 8. 225, 16. 266, 18. 267, 9. 268, 9. 300, 10.  
 326, 11. 340, 12. 13? XLI, 34, 7. 172, 6. 211, 19? 212, 5. 6?  
 XLIII, 295, 23. 24. 296, 28.
- Rehbein, Wilhelm, dessen erste Frau XXXI, 155, 11. 180, 8.  
 XXXIII, 60, 1. 134, 21. XXXVII, 265, 9.
- , deren Verwandte XXXVII, 265, 9. 299, 5. XXXIX, 25, 14.
- , dessen Kinder aus erster Ehe XXXVII, 265, 8. 299, 3. XXXIX,  
 25, 14. XL, 268, 5.
- , dessen zweite Frau Catty, geb. v. Gravenegg XXXVII, 149, 23.  
 194, 16. 265, 4. 298, 27. 299, 1. 9. XXXVIII, 62, 23. XXXIX,  
 25, 12. 13. 121, 3. XL, 268, 5. XLIII, 297, 2.
- , dessen Sohn Hermann, später Amtregistrator in Weimar  
 XLI, 20, 5. XLIII, 295, 22. 296, 2. 14. XLIV, 8, 6.
- , dessen Familie XL, 340, 13? XLI, 20, 4. 212, 5. 6?
- Rehberg, August Wilhelm, Kabinettärath (1757—1836) XXXVII,  
 141, 18.
- , dessen Frau Marie, geb. Höpfer XXXVII, 141, 16.
- Rehnes, Philipp Joseph v., Archäologe (1779—1843) XXXI, 81.
- Reichard, Heinrich August Ottokar, Kriegsrath in Gotha (1751  
 —1828) XXXIV, 200, 3.
- Reichardt, Johann Friedrich, Kapellmeister (1752—1814) XLVII,  
 7, 14. L, 60, 14. 15.
- Reichel, Wilhelm, Factor bei Cotta XLI, 192. 221. 22, 19. 20.  
 42, 23. 225, 2. XLII, 49. 79. 101. 134. 163. 187. 202.  
 216. 136, 21. 142, 24. 146, 16. 277, 2. XLIII, 15. 49. 90.  
 123. 137. 151. 187. 205. 63, 17. 262, 18. XLIV, 8. 33.  
 37. 40. 82. 191. 191/2. 218. 106, 1. 242, 19. XLV, 23. 31.  
 82. 99. 129. 139. 147/8. 148. 160. 163. 169. 172. 214.  
 241. 18, 25. XLVI, 3. 51. 94. 147. 183. 208. 212. 224.  
 245. 124, 8. 237, 3. XLVII, 3. 31/2. 84. 109. 158. 180.  
 186. 222. 22, 22. 100, 6. 111, 23. 116, 23. XLVIII, 143.  
 XLIX, 139.
- , dessen Familie XLVI, 272, 16.
- Reichert, Hofgärtner XXXIV, 179, 5.
- Reimarus, Johann Albrecht Heinrich, Professor in Hamburg  
 (1729—1814) XXXI, 307, 14.
- Reimer, Georg Andreas, Buchhändler in Berlin (1776—1842)  
 XXXVIII, 240, 18. 19. XXXIX, 222/3. 241, 8. XL, 58/9.  
 XLIII, 154, 3. XLV, 94, 3. XLVI, 283, 23.

- Rein, August Gotthelf, Director des Gymnasiums in Gera  
XXXII, 186, 12. 18. 200, 17.
- Reineke, Friedrich Ludwig v., sächsischer Geh. Kriegsrath (1707—1775)  
XXXIII, 152, 18. XXXV, 117, 11.
- Reineke Fuchs XXXIII, 53, 9. 220, 7. 319, 11. XLVII, 60, 20. 21.
- Reinhard, Carl v., Schriftsteller in Berlin (1769—1840) XXXVII,  
292, 22. XXXVIII, 6.
- , Carl Friedrich Graf v. (1761—1837) XXXI, 12. 31. 117.  
XXXII, 98. 201. 11, 5. 174, 7. XXXIII, 165. 208. 238.  
XXXIV, 144. 169. 262. 309. XXXV, 215. 237, 13. 15.  
XXXVI, 54. 65. 218. 103, 8. 209, 1. 211, 17. 262, 8. 10.  
285, 10. 305, 25. XXXVII, 8. 18. 40. 60. 82. 133. 247, 24.  
248, 1. 256, 14. 277, 5. XXXVIII, 131. 156. 3, 10. 163, 10.  
255, 13. 258, 13. XXXIX, 51. 105. 120. 156. 159, 18. 160,  
1. 4. 5. 184, 6? XL, 173. 211. 232. 240, 6. XLI, 25. 135.  
233, 21. 234, 1. XLII, 75. 94. 52, 12. 70, 14. XLIII, 191.  
123, 17. 129, 26. 130, 3. 270, 25. XLIV, 1, 3. 251, 22. 272, 6.  
289, 2. XLV, 77. 248. 248/9? 59, 3. 88, 9. XLVI, 244.  
99, 17. 20. 263, 15. 28. 265, 17. XLVII, 2, 19. 20. 189, 23. XLVIII,  
178, 2. XLIX, 48. 26, 8. 144, 1. 234, 2. L, 58, 9.
- , dessen zweite Frau Virginie, geb. v. Wimpffen XXXIX, 184, 9. 10?  
XL, 198, 10. 12. XLI, 31, 1. 160, 14. 15. XLIII, 129, 27. 130,  
3. 4—8. XLVI, 99, 17. 271, 10.
- , dessen Sohn Carl XLI, 160, 13. XLIII, 129, 27. 130, 3.  
XLVI, 271, 12. XLIX, 61, 1.
- , dessen Frau Amalie, geb. v. Berchenfeld XLIX, 61, 1.
- , dessen Tochter Sophie Caroline (geb. 1800) (siehe auch Diemar,  
Sophie v.) XXXVI, 59, 10. 61, 17. 18. XXXVII, 8, 6. 75, 23.  
XXXVIII, 153, 4—10. 154, 13—18. XLVI, 271, 1—5. XLVII,  
189, 21.
- , dessen Familie XXXVI, 71, 23. XXXVII, 223, 5. 277, 5.  
XXXVIII, 153, 13. 155, 10. 163, 10. 186, 16. 189, 16. XXXIX,  
58, 11. 125, 14. XL, 261, 11.
- , dessen Bruder Gottlob Ferdinand, Kaufmann in Christiansand  
(Norwegen), preussischer und hanseatischer Consul (geb. 1783)  
XLIV, 32, 19.
- Reinhardt, Carl Gottlieb, Modelleur, Pastenmacher und Hofbau-  
Depot-Verwalter in Berlin XXXIX, 202. XLI, 195. 229, 22.  
231, 22. XLII, 214. 130, 15. 21. 131, 13. 132, 3. 137, 18. 138, 7.



- 194, 6. 15. 28. 218, 13. 16. 254, 11. 15. 23. 255, 8. 9. 256, 11. 274, 17.  
382, 2. 19. XLIII, 96, 17. 97, 22. 144, 21. 148, 17. 162, 15. 225, 14.  
235, 2. 8. 14.
- Reinhardt, Sophie, Kupferstecherin in Carlzruhe XXXIII, 164, 1.  
—, Botaniker XLII, 199, 22.
- Reinwardt, C. G. C., Professor in Leyden XXXIX, 204, 13. 14.
- Reisig, Carl Christian, Professor der Philologie in Jena und  
Greifswald (1792—1829) XXXIII, 193. XLII, 161, 2. XLV,  
167, 1. 200, 7.  
—, russischer Staatsrath XLVII, 74, 8. 10.
- Reitenberger, Carl Kaspar, Abt des Prämonstratenserstiftes Tepl  
(1779—1860) XXXIII, 3, 16. 98, 20. 217, 12. 21. XXXIV,  
292, 1. XXXV, 42, 8. 45, 21. 22. 24. 56, 26. 77, 24. 97, 11. 14.  
324, 3. 325, 1. 5. 11. XXXVI, 14, 11. 88, 1. 93, 6. 96, 20. 98, 16.  
101, 5. 18. 115, 11. XXXVII, 105, 16. 115, 21. 117, 23. 124, 12.  
145, 4. 174, 7.
- Reigenstein, v., geheimer Rath XLIX, 98, 27.
- Reilstab, Heinrich Friedrich Ludwig, Schriftsteller und Redacteur  
der Vossischen Zeitung in Berlin (1799—1860) XXXV,  
138, 20. 261, 14. XLIII, 289, 17. 20.
- Rembrandt, Harmenzij van Rijn (1606—1669) XXXI, 163, 14. 15.  
XLV, 52, 13. 195, 19. 20. 209, 25. 219, 19. 243, 25. XLVI, 108, 7.  
XLVIII, 9, 27. XLIX, 70, 4. 101, 4. 111, 9. 10.
- Remde, Johann Christian, Componist, Gesanglehrer an der Bürger-  
schule in Weimar XLIII, 27.
- Rennekampff, Carl Jakob Alexander Freiherr v., Hofmarschall in  
Oldenburg XXXII, 198. XXXV, 317, 1. XXXVII, 51.
- Renner, Theobald, Professor der Thierarzneikunde in Jena (1779  
—1850) XXXI, 34. 197. 217. 26, 8. 51, 25. 110, 21. 219, 25.  
220, 2. 221, 12. 13. 234, 9. 264, 14. XXXII, 151. 33, 15.  
XXXIII, 298, 18. 299, 12. XXXIV, 132. 285<sup>a</sup> (L, 49). 288<sup>a</sup>  
(L, 51). 274, 7. 17. XXXV, 63. XXXVI, 136. XLIV,  
11, 16. 23. L, 50, 12.
- Renkert XLII, 367, 12.
- Renouard, Antoine Augustin, Buchhändler und Bibliophile in  
Paris (1765—1853) XXXII, 152, 11.
- Researches, Asiatic XXXV, 276, 7.
- Reismann, Franz, Erzieher des Grafen Gustav v. Egge XXXVI,  
70, 7. 12.

- Rehisch, Friedrich August Moriz, Maler (1779—1857) XXXII, 181, 20. XXXIII, 137, 19. 200, 18. 201, 5. 247, 19. XXXIV, 18, 4. XLV, 109, 24.
- Reuß, Fürstenthum XXXII, 41, 7.
- , Fürst von XLV, 90, 15.
- = Ebersdorf, Fürst Heinrich von XXXVI, 288, 22. 23. XXXVII, 42, 22. 43, 6. 14. 94, 19.
- = Lobenstein, Fürstin von XL, 148, 5. 6.
- = Schleich-Röftritz, Fürst Heinrich LXIV. von (geb. 1787) XLII, 86, 7?
- , Franz Ambrosius, Bergrath in Bilin (1761—1830) XLVIII, 253, 10. L, 127, 7.
- , Jeremiaß David, Professor und Bibliothekar in Göttingen (1750—1837) XXXVI, 204, 6.
- Reutern, Gerhardt Wilhelm v., Maler (1794—1865) XLIII, 94, 24. XLV, 237. 95, 17. 18. 284, 1. 3. 10. XLVIII, 172. 183, 21. XLIX, 4, 18. 5, 1. 10. 21, 23. 22, 11. 13. 15. 19.
- , dessen Frau Charlotte, geb. v. Schwertzell XLIX, 3. 22, 4. 9.
- , dessen Familie XLIX, 4, 19. 22, 14. 23.
- Reval XLVIII, 111, 16.
- Review, The European XXXVIII, 151, 3.
- , The Foreign (Edinburgh) XLIV, 137, 10. 215, 4. 257, 19. XLV, 258, 3. 4. XLIX, 42, 17.
- , The Foreign Quarterly XLIII, 221, 11. 223, 2. 241, 10. XLIV, 137, 10. 257, 19.
- , The North-American XXXI, 254, 12. XXXIX, 166, 20. 167, 22.
- Revue de Paris XLVIII, 224, 17. 228, 16. 234, 10.
- encyclopédique XLIV, 54, 14. 15.
- française XLV, 275, 5. 293, 11. XLVI, 135, 5. 6. 141, 2. 144, 14. 346, 6. XLVIII, 228, 19.
- Reyntje de Boß siehe Reinecke Fuchs.
- Rhein XXXI, 4, 18. 49, 3. 28. 50, 2. 80, 13. 184, 25. 194, 7. 13. 205, 1. 216, 17. 234, 15. 273, 15. 308, 19. 309, 2. XXXII, 45, 10. 63, 13. 19. XXXIII, 7, 9. 118, 26. 196, 16. XXXIV, 297, 19. XXXV, 6, 25. 109, 3. 203, 23. 253, 15. XXXVI, 56, 12. 209, 21. 271, 6. XXXVII, 141, 17. 184, 14. 277, 24. XXXVIII, 42, 21. 56, 10. 89, 17. 135, 10. 215, 5. XXXIX, 24, 21. 39, 25. 114, 10. 190, 10. 201, 6. 257, 3. 268, 11. XL, 77, 19. 293, 5. 6. XLI, 128, 15. XLIII, 19, 19.

- 172, 2. XLIV, 51, 12. 98, 19. 249, 11. 264, 6. 354, 23. XLV,  
184, 8. XLVI, 46, 27. 72, 16. 128, 16. 238, 20. 297, 10. 304, 11.  
XLVII, 144, 4. 206, 2. 210, 9. XLVIII, 77, 21. 149, 6. 170, 20.  
241, 28. 267, 1. 268, 4. XLIX, 71, 5. 86, 28.
- Rheinland XXXII, 251, 6. XXXVI, 8, 24.
- Rheinpreußen XXXIX, 344, 14.
- Rheinprovinzen L, 58, 18.
- Rhesa, Ludwig Jeremin, Professor der Theologie und Consistorial-  
rath in Königsberg (1777—1840) XXXI, 31, 8. XL, 303, 6.  
XLIV, 380, 8.
- Rhode, Johann Gottlieb, Lehrer an der allgemeinen Kriegsschule  
zu Breslau (1762—1827) XXXV, 217. 114, 23. 197, 26.  
253, 7. XXXVII, 67, 7.
- Rhodus XXXV, 140, 3. XLV, 247, 22. XLVI, 176, 2. XLVII,  
78, 24. 84, 16.
- Rhön, Die XXXVIII, 80, 8. 167, 13. 168, 17. XLII, 55, 9.
- Rhône XXXVII, 57, 14.
- Ribera, Josepe de (Spagnoletto) (1588—1652) XXXIV, 271, 5.
- Riccardi, Gregorio XLVIII, 56, 15.
- Richard, Louis Claude Marie, französischer Botaniker (1754—1821)  
XLI, 168, 4. XLV, 226, 2.
- Richelieu, Armand Jean du Pleßis, Duc de, Cardinal (1585—1642)  
XLIV, 380, 15.
- , Armand Emanuel du Pleßis, Duc de (1766—1822) XXXI,  
11, 20. 112, 18. 113, 1.
- Richmond, Nordamerikaner, durch Weimar reisend XLV, 238, 17.
- Richter, Carl August, Landschaftszeichner und Kupferstecher in  
Dresden (1778—1848) XLIX, 425, 7.
- , Christian Heinrich, in Trebnitz XXXVI, 29/30.
- , F. S., Commissär der k. k. Stadthauptmannschaft in Prag  
XXXV, 60, 1. 10.
- , Gustav Friedrich, Administrator der Königlichen Mineralien-  
niederlage in Freiberg XLVIII, 21. 91, 15. 217, 7.
- , Jean Paul Friedrich (1763—1825) XXXVIII, 144, 16.  
XLII, 186, 17. 188, 8. 267, 4. 268, 12. XLVI, 353, 17. XLVII,  
34, 5. 6. 16. 19. 39, 24. 428, 3.
- Richt Hof (Richt Hofen), v. XXXIII, 36, 2.
- Richmann, Thomas Clio XXXII, 115, 8. 117, 2. 315, 11.

Ribel, Carl Heinrich Hermann Emil, Landesdirectionsrath in  
Eijenach XXXII, 6, 25.

—, Johann Cornelius Rudolf 6138<sup>a</sup> (L, 36).

Ribinger, Johann Elias, Thiermaier (1698—1767) XLIX, 100, 3.

Riedesel, Frau v. XXXVII, 293, 6. 7.

Riegel & Wießner, Buchhandlung in Nürnberg XXXII, 155, 3.

Riemer, Friedrich Wilhelm (1774—1845) 5412<sup>a</sup> (L, 34). XXXI,

91. 139. 74, 17. 146, 5. 155, 10. XXXII, 169. 27, 6. 39, 12.

XXXIII, 21, 19. XXXIV, 128. 143. 145. 155. 173. 188.

199. 214. 219. 231. 248. 261. 285. 288. 289. 98, 22.

208, 7. 210, 21. 289, 15. XXXV, 5. 40. 45. 94. 96. 98.

107. 109. 114. 116. 122. 130. 133. 142. 149. 161.

162. 165. 181. 184. 192. 194. 211. 223. 227. 234. 235.

246. 249. 250. 251. 255. 5, 19. 31, 15. 55, 6. 106, 15. 17.

134, 10. 137, 15. 150, 14. 176, 11. 178, 24. 182, 6. 193, 14. 195, 14.

213, 3. 276, 15. XXXVI, 2. 15. 22. 41. 42. 107. 114.

120. 135. 152. 160. 165. 208. 235. 242. 250. 260.

20, 23. 57, 23. 73, 5. 159, 4. 27. 209, 5. 233, 24. 281, 16. 289, 5.

306, 10. XXXVII, 11. 26. 28. 33. 46. 47. 144. 146. 168.

176. 192. 7, 15. 11, 3. 28, 13. 37, 11. 44, 22. 23. 62, 9? 71, 16?

93, 15. 94, 5. 102, 21. 145, 18. 210, 18. 229, 15. 243, 4. 244, 4.

281, 6. 282, 5. XXXVIII, 6/7. 11. 13. 16. 20. 37. 39. 45.

60. 74. 97. 136. 145<sup>a</sup> (L, 52). 152. 166. 185. 203. 207.

218. 231. 239. 42, 4. 47, 8. 149, 6. 7. 184, 1. 2. 199, 16. 299, 10.

XXXIX, 8. 17. 19. 30. 44. 48. 62. 69. 107. 115. 132.

137. 145. 160. 182. 184. 31, 5. 191, 15. 215, 10. 238, 3.

253, 6. XL, 47. 77. 88. 89. 102. 121. 194. 202. 233.

234. 122, 2. 3. 161, 11. 12. 244, 11. XLI, 39. 124. 128. 162.

180. 112, 23. 115, 18. 129, 18. 151, 12. 15. 187, 3. 204, 8. 210, 9.

219, 24. XLII, 96. 166. 5, 18. 7, 19. 71, 1. 75, 3. 102, 21. 22.

106, 19. 151, 25. 180, 15. 231, 24. 27. XLIII, 155. 189. 48, 23.

89, 3. 94, 2. 130, 25. 135, 21. 151, 11. 200, 12. 210, 15. XLIV,

5. 50. 64. 99. 119. 122. 144/5. 219/20. 226. 118, 7.

124, 2. 11. 135, 8. 188, 21. 245, 13. 255, 9. 311, 3. XLV, 34.

41. 81. 94. 101. 106. 127. 131. 134. 151. 152. 174.

177. 183. 189. 197. 212. 240. 247. 15, 23. 16, 10. 141, 6.

240, 7. XLVI, 39. 43. 46. 50. 54. 112. 123. 187. 201.

233. 240. 132, 12. 142, 3. 178, 8. 195, 21. 202, 6—10. 254, 17.

XLVII, 1. 33. 50. 60. 117. 124. 155. 175. 179. 188.

- 215. 232. 242.** 12, 11. 85, 7. 94, 18. 21. 95, 9. 113, 22. 118, 3.  
 202, 14. 393, 2. 3. XLVIII, **17. 22. 48. 68. 102. 122? 124.**  
**126. 139. 155. 159. 168. 188. 190. 193. 201.** 31, 1.  
 42, 18. 67, 7. 70, 22. 100, 1. 122, 7. 130, 8. 212, 23. 238, 28.  
 XLIX, **19. 42. 74. 82. 183.** 29, 1. 32, 10. 138, 26. 164, 24.  
 178, 11. 179, 8. 19. 180, 4. 7. 184, 9. 283, 27. L, **70—89. 90?**
- Kiemer, dessen Frau Caroline Wilhelmine Johanne, geb. Ulrich  
 (1790—1855) XXXI, 155, 1c. XXXIV, 216, 16. 233, 11. 12.  
 258, 14. 280, 6. XXXV, 40, 7. 52, 20. 172, 2. 224, 16. 249, 19. 21.  
 XXXVI, 46, 3. XXXIX, 10, 19. XLIV, **104.** XLV, 45, 19.  
 119, 11. 12. 179, 6. XLVIII, 25, 4. XLIX, 103, 20. 112, 19.
- , dessen Sohn Bruno (1817—1888) XXXV, 132, 17. 249, 18.  
 XLIX, 103, 11. 18. 179, 20.
- , dessen Familie XXXV, 106, 16. 134, 4. 159, 1. XXXIX, 55, 16.  
 XLVI, 125, 7. XLVIII, 29, 2. 3. XLIX, 28, 23.
- Kiepenhausen, Christian Johannes (1788—1860) und Friedrich  
 Franz (1786—1831) XLIV, 379, 9.
- Kiese, August, Diener am Zeicheninstitut zu Weimar XXXIX, 5, 1.  
 XLIV, 483, 14. 16.
- , Johann Carl Friedrich, Modellmeister bei der Königl. Porcellanmanufaktur in Berlin († 1843) XLIX, **129.**  
 389, 14. 390, 10.
- , Johann Jacob (1746—1827) XXXIX, 230, 1. XLIII, 30, 1.  
 226, 19.
- Kiesegebirge XXXIX, 288. XLII, 224, 10. 11.
- Kieth, Heinrich, Dr., Controlleur beim Straßenbau in Plmenau  
 XLIX, 176, 11. 13.
- Kietzschel, Ernst, Bildhauer (1804—1861) XLV, 210, 2. 10. XLVI, 17, 8.
- Rigaud, Hyacinthe, französischer Porträtmaler (1659—1743)  
 XLIX, 69, 25. 76, 4.
- Riggi, Maddalena, „die schöne Mailänderin“ XLV, 179, 5.
- Rimini XLVII, 115, 5.
- Rinald, Joseph XLV, **86. 238.** XLIX, **14. 16<sup>a</sup>** (L, 78). 5, 25. 28.
- Rind, Eucharicus Gottlieb, Rechtsgelehrter und Geschichtschreiber  
 (1670—1745) XLV, 142, 2. 147, 12. 13.
- Ringseis, Friederike v., geb. v. Hartmann XLIII, 259, 10. XLIV, 59, 12.
- Rinn, Friedrich, Maler XXXVI, 170, 6.
- Rio della Plata XXXVIII, 121, 3.

- Ritgen, Ferdinand August, Professor der Chirurgie in Gießen (1787—1867) XXXVI, 33, 1.
- Ritter, Wilhelm v., Wegebau-Inspector in Prag XXXVII, 155, 16. 160, 13.
- Ritz, Regierungsrath XXXVII, 231, 8.
- Rizo-Nerulos, Jacobus, griechischer Diplomat und Dichter (1778—1850) XLIII, 84, 3. XLIV, 184, 17. 202, 9. 215, 26. 262, 17. 272, 12. 380, 6.
- Robe, Carl, fgl. Justizcommissarius in Hirschberg XLIX, 235, 27. 236, 13. 14.
- Robinson, Edward, amerikanischer Theologe und Palästinaforscher (1794—1863) XLIV, 282, 6.
- , dessen Gattin Therese Albertine Louise, geb. v. Jakob (Talvj), siehe unter Jakob.
- , Henry Crabb (1775—1867) 4896<sup>a</sup> (L, 20). XXXIII, 102, 18. XLIV, 11/2. 5, 20. XLVI, 37, 20. 52, 22. 24. 54, 6—28. 55, 21. 198, 4, 5. 316, 1. XLVII, 216, 15. 224, 1. 8. XLVIII, 165, 8. 167, 22.
- Robusti, Jacopo, siehe Tintoretto.
- Rochaid, Schotte, durch Weimar reisend XLIV, 244, 15. 20. 245, 1. XLVIII, 157, 9.
- Rochette, Désiré Raoul, genannt Raoul-Rochette, französischer Archäologe (1790—1854) XXXVII, 280, 21. 283, 5, 15. XLIV, 164, 10. XLV, 40, 20. 150, 2. XLVI, 21, 22. 138, 7.
- Rochlig, Johann Friedrich (1769—1842) XXXI, 119. 129. 131. 159. 180. 259. 200, 24. 366. XXXII, 190. XXXIII, 202. 237. XXXIV, 126. 134/5. 305. XXXV, 16. 1, 5. XXXVI, 21. 125. 239/40. 256/7. XXXVIII, 87. 109. 126. 170. 70, 23. 92, 4. 146, 19, 23. 147, 1. XL, 207. XLV, 122. 142, 3, 4. 297, 13. XLVI, 4. 6. 27. 70. 93. 157. 23, 11. 297, 1. XLVII, 9. 27, 19? 189, 17, 18. XLVIII, 170. 196. 202. 238. 162, 2. 196, 3. 235, 19. XLIX, 53. 171, 2.
- , dessen Frau Henriette, geb. Hanjen XXXVI, 452, 20. XLVI, 3, 21.
- Rochus, Der heilige XXXII, 69, 17.
- Rode, Christian Bernhard, Maler und Radierer (1725—1797) XLII, 255, 6.
- Röhling, Friedrich XLI, 190.
- Röfel, Alexander, Schreiber bei Goethe XI, 56, 3.
- Röhr, Johann Friedrich, Generalsuperintendent und Oberhofprediger in Weimar (1777—1848) XXXIII, 292, 4. XXXVIII, 225, 11.

- XXXIX, 151, 6. 245, 3. XLI, 97, 20. 21. 104, 24. XLII, 152. XLIII, 158. XLIV, 144, 19. 217, 4. 243, 1. XLV, 15, 23. 16, 8. XLVI, 203. XLVIII, 57.
- Römheld, Christian, Bibliothekdiener in Jena, seit 1822 in Weimar XXXI, 72, 6. 12. 133, 15. XXXVI, 174, 21. 281, 18. XLV, 51, 16. XLIX, 72, 12. 21. 73, 4. 109, 20. 162, 14.
- , dessen Familie XXXI, 72, 8.
- Röper, Johann August Christian, Botaniker (1801 — 1885) XXXIX, 67, 16. 21. 174, 19. XLV, 224, 6.
- Röse, Friedrich Bernhard, Dr., später Archivar in Weimar XXXVIII, 90, 3.
- Rösel, Gottlob Samuel, Maler (1769—1843) XLII, 258, 6. XLIII, 15, 23. 45, 8. 26. 47, 17.
- Rohlau bei Carlshad XXXII, 12, 20.
- Rohde, Johann Philipp v., preussischer Generalmajor, Mathematiker und Astronom (1759—1834) XXXII, 133, 18.
- Rohrman, Johann Valentin, Schmiedemeister in Jena XXXVI, 214, 8. I, 49, 20.
- , dessen Sohn Christian, stud. art. veterinär. I, 49, 20.
- Rokshan in Böhmen XXXV, 60, 2. XXXVI, 6, 8.
- Rollin (Rolin), Belgier, durch Weimar reisend XLVII, 73, 6.
- Rom XXXI, 226, 12. 235, 14. 259, 28. 274, 16. XXXII, 321, 6. 339, 2, 8. XXXIII, 134, 9. 257, 15. XXXV, 212, 20. XXXVI, 18, 20. 25, 20. XXXVII, 138, 9. XXXVIII, 133, 13. XXXIX, 15, 8. 239, 11. 13. 17. XL, 50, 28. 86, 17. 156, 22. 157, 1. 256, 2. 17. XLI, 178, 8. XLII, 71, 25. 121, 25. 138, 14. 170, 16. 380, 5. 7. 26. XLIII, 42, 3. 102, 27. 164, 11. 275, 23. XLIV, 3, 25. 75, 19. 101, 28. 246, 12. 264, 5. 379, 4. XLV, 46, 19. 115, 23. 210, 6. 238, 6. 239, 3. 4. 240, 3. 257, 1. 260, 19. 278, 11. 12. 279, 13. 285, 9. 306, 10. XLVI, 1, 6. 15, 10. 15. 22, 17. 45, 1. 47, 3. 4. 51, 3. 55, 11. 58, 8. 59, 1. 66, 28. 112, 2. 158, 20. 167, 17. 171, 18. 210, 12. 13. 220, 16. 237, 17. 18. 252, 4. 254, 10. XLVII, 3, 21. 4, 7. 5, 20. 6, 3. 25, 2. 3. 49, 21. 71, 13. 113, 4. 114, 6. 20. 115, 6. 134, 11. 214, 27. 216, 9. 258, 4. 14. 260, 6. 16. 263, 13. 308, 24. XLVIII, 18, 1. 32, 15. 50, 8. 53, 12. 55, 5. 56, 10. 57, 5. 65, 2. 66, 2. 71, 23. 79, 18. 86, 12. 88, 21. 90, 19. 100, 8. 13. 108, 4. 129, 12. 168, 19. 174, 21. 209, 7. 231, 8. 233, 28. 274, 1. 276, 4. 277, 3. XLIX, 32, 17. 20. 33, 6. 66, 7. 104, 21. 121, 3. 160, 7. 11.

- 261, 1. 303, 1. L, 8, 21. 16, 14. 18. 21, 13. 22, 2. 7. 12. 23, 21.  
 27, 24. 31, 26. 32, 17. 40, 15. 53, 18. 54, 3. 59, 7. 62, 25. 122, 4.
- Rom, Accademia St. Luca XLVI, 57, 12. 13.  
 —, Colonna, Palazzo XLIII, 164, 11.  
 —, Corſo XL, 256, 3.  
 —, Engelſbrücke XXXV, 303, 12.  
 —, Engelſburg XXXV, 303, 13.  
 —, Forum Romanum XLVI, 22, 21.  
 —, Forum Trajani XLVI, 22, 21.  
 —, Instituto di Corriſpondenza archeologica XLVI, 220, 16.  
 XLVIII, 232, 2. XLIX, 25, 2. 32, 19.  
 —, Lanzelotti, Palazzo XXXV, 287, 4.  
 —, Museo Pio-Clementino XLVI, 52, 1. 2.  
 —, Porta del Popolo XLVII, 4, 1. 114, 11.  
 —, Preußiſche Geſandtſchaft XLIX, 263, 20. 21.  
 —, Pyramide beſt Cęſtiuſ XLVIII, 108, 10. 129, 18. 233, 15. 16. 19.  
 XLIX, 261, 1.  
 —, Rondanini, Palazzo XLIV, 73, 8.  
 —, San Giacomo dei Spagnuoli XLVIII, 232, 10. XLIX,  
 24, 19. 20.  
 —, San Paolo fuori delle mure XXXVI, 18, 23.  
 —, Santa Maria di Trastevere XXXVI, 18, 23.  
 —, Sieben Hauptkirchen, Die XLVI, 58, 10. 11.  
 —, Societät, Römiſche, ſiehe Instituto di Corriſpondenza  
 archeologica.  
 —, Villa di Malta XXXIX, 240, 5. XLIV, 104, 19. 20.  
 —, Villa Massimi ſiehe Villa Mattei.  
 —, Villa Mattei XLVI, 58, 14.  
 —, Vatikan XLVI, 52, 2.
- Romano, Giulio, ſiehe Giulio Romano.
- Romſtedt XLV, 239, 9. 10. 15.
- Ronca, Valle di XXXV, 2, 11.
- Rondanini, Graf, in Rom XL, 256, 3.
- Ronneburg XXXVII, 120, 1.
- Rojette XXXI, 74, 1.
- Rofini, Giovanni, italieniſcher Dichter XLVI, 192, 14.
- Roffini, Gioachino Antonio, Componiſt (1792—1868) XXXIX,  
 27, 28. 28, 2. 103, 1. XLII, 348, 21. XLVII, 28, 21. XLIX, 127, 3.  
 —, Ludwig, Architekt XXXII, 321, 6.



- Rosla bei Weimar XXXVI, 125, 21.
- Rossmähler, Johann Friedrich, Kupferstecher (1775—1858) XXXV, 56, 15.
- Rost, Carl Christian Heinrich, Kunsthändler in Leipzig (1742—1798) XXXVI, 4, 3.
- , Christian Johann August Alexander, Kammerrevisor in Weimar XXXI, 137/8.
- , Seminarist in Weimar XLIII, 148, 11. 12.
- , siehe Heinse, Johann Jacob Wilhelm.
- Rostock XXXI, 142, 7. XXXII, 17, 24. 52, 8. 56, 1. 61, 5. XXXIII, 282, 17. XXXIV, 181, 1. XXXV, 13, 11. 398, 1.
- Roswitha (Hrotswitha), Benedictinernonne und Dichterin in Gandersheim XLVII, 269, 4. 270, 12.
- Roth, Carl Johann Friedrich v., bairischer Staatsrath und Oberconsistorialpräsident in München (1780—1852) XXXVIII, 235, 17. XL, 227, 21.
- , Friedrich, in Nürnberg L, 110, 7. 8.
- , F., Philologe XXXII, 132, 2.
- Rothe, F. G., siehe Rhode, Johann Gottlieb.
- Rothe, Wilhelm, Candidat der Theologie, Erzieher von Goethes Enkeln XLVII, 171, 25.
- Rothenstein bei Jena XXXII, 2, 3. XXXVI, 80, 4.
- Rottierz, französischer Archäologe XLVI, 176, 2.
- Rouffean, Jean Jacques (1712—1778) XXXVIII, 167, 2. 208, 6. XLVII, 68, 12. 296, 24.
- Rouffel siehe Ruffel.
- Rouffillon, französische Grafschaft XL, 15, 4.
- Rour, Jakob Wilhelm Christian, Maler (1771—1831) XXXI, 97. XXXII, 85, 7. XLIV, 217, 13. 226, 6. XLV, 242/3. 287, 8. XLVI, 176, 20.
- , dessen Frau XXXI, 95, 16.
- Roveredo XXXVI, 131, 17.
- Robigo, Anne Jean Marie René Savary, Duc de (1774—1833) XLV, 393, 1.
- Royal Society, in London, siehe Society.
- Royer-Collard, Pierre Paul, französischer Staatsmann und Philosoph (1763—1845) XLIV, 163, 3. 164, 11.
- Rubens, Peter Paul (1577—1640) XXXIV, 110, 13. XL, 162, 7. XLII, 127, 12. 14. 162, 19. XLVIII, 215, 2. 5. 265, 20. 21. L, 119, 23. 120, 8. 13. 19.

- Rubens, dessen Frau L, 119, 23. 120, 9.  
 —, dessen Kinder L, 119, 24. 120, 9.  
 —, dessen Schüler L, 119, 24.  
 Rückstuhl, Carl Joseph Heinrich, Gymnasiallehrer in Bonn (1788—1831) XXXII, 81, 4. XXXIII, 17, 20. 57, 16. 17. 58, 10. 69, 23. XXXVI, 69. 70, 18. 157, 24. 27. 160, 15.  
 Rudolphi, Geheimrath in Berlin XLIII, 160, 13.  
 Rudolfstadt XXXIV, 87, 7. XXXVIII, 257, 14. XL, 227, 9. 297, 12.  
 Rühle von Lilienstern, Johann Jacob Otto August (1780—1847) XLIII, 7.  
 Rüppell, Wilhelm Peter Eduard Simon, Forschungsreisender (1794—1884) XXXVII, 290, 14. XLIV, 373, 2. 374, 4.  
 Ruhl, Johann Christian, Hofbildhauer in Cassel (1764—1842) XLIII, 170, 1.  
 —, dessen Sohn Ludwig Sigismund, Maler (1794—1887) XXXIII, 52, 21. 22. 77, 1. XLIII, 170, 1.  
 —, J. Eugenius, Architekt in Cassel XXXV, 151, 8. 17. 173, 11.  
 —, Die, bei Eisenach XXXVIII, 280, 7. XLIII, 292, 21. XLVII, 97, 21.  
 Ruijsdael, Jakob van, holländischer Maler (1625—1682) XXXIII, 88, 20. XXXVI, 28, 13. 22. 29, 1. XLI, 128, 13. 14. XLVI, 108, 9. XLVII, 333, 8.  
 Runge, Friedlieb Ferdinand, Chemiker (1795—1867) XLV, 226, 12.  
 Rungenhagen, Carl Friedrich, Componist, Musikdirector in Berlin (1778—1851) XLIV, 289, 23. XLV, 14. 48. 62. 26, 2.  
 Ruppe, Heinrich Bernhard, Botaniker (1688—1719) XLV, 254, 8.  
 Rupprecht, Friedrich Carl, Commissionär in Bamberg XLII, 114, 16. 115, 1.  
 Rušca, Michele, Architekt, Oberaufseher von Pompeji XLIX, 263, 11.  
 Ruffel, John XL, 213, 14. 227, 12. XLI, 169, 23.  
 Rußland XXXI, 7, 20. 123, 10. 196, 20. XXXII, 247, 8. XXXVIII, 265, 3. XXXIX, 116, 5. 251, 19. XL, 20, 4. XLI, 264, 6. XLII, 176, 3. 4. 191, 15. 16. 200, 1. 206, 18. 23. XLIV, 80, 16. 246, 19. XLV, 26, 14. 159, 17. 178, 10. 179, 14. 15. 233, 5. 6. 265, 23. XLVI, 46, 21. 75, 6. XLVII, 118, 23. 24. 184, 21. 186, 1. 261, 11. XLVIII, 22, 22. 23. 175, 19. XLIX, 69, 21. 111, 13.  
 —, Maria Feodorowna Kaiserin von, geb. Sophie Dorothea Auguste Prinzessin von Württemberg (1759—1828) XXXI, 3, 16. 14, 18. 15, 1. 19, 8. 20, 10. 22. 23, 14. 25, 18. 26, 16. 27, 7. 28, 12. 22.

- 30, 10. 33, 3. 35, 14. 38, 16. 43, 17. 44, 11. 53, 7. 59, 27.  
60, 12. 61, 3. 68, 22. 73, 4. 98, 8. 14. 15. 112, 13. 123, 5. 189,  
17. 18. 258, 11. 295, 8. 10. 11. 15. 18. XXXII, 13, 12. XXXV,  
49, 23. 155, 9. XXXVIII, 200, 8. 219, 10. XLV, 105, 2. 3.  
123, 20. 176, 1.
- Rußland, Maria Feodorowna, deren ältester Sohn Alexander I.  
Paulowitsch, seit 1801 Kaiser von (1777—1825) XXXVI,  
101, 28. 245, 12. XXXVII, 23, 13. XXXIX, 116, 13. 117, 16. 17.  
XL, 171, 5. 176, 8. 9. 179, 1. 186, 3—5. 14. 187, 2. 12. 13. 188, 12.  
202, 24. 205, 3. 210, 18. 25. 211, 1. 223, 4. 5. 17. 224, 1. 330, 7.  
XLI, 33, 19. 50, 24. 51, 1. 235, 12. 13. 243, 18. 264, 5. XLII,  
81, 23. 24. XLVIII, 103, 16. 104, 18. L, 53, 13.
- , deren zweiter Sohn Konstantin Paulowitsch Großfürst von  
(1779—1831) XLIX, 10, 9. 11, 23. 24. 18, 19. 20.
- , deren dritter Sohn Nikolaus Paulowitsch, Großfürst, seit  
1825 Kaiser von (1796—1855) XXXIV, 284, 4. XXXV,  
153, 8. XL, 228, 1. XLIII, 67, 3. XLIV, 80, 7. XLVII, 36, 4.  
96, 13. 186, 10. 14. 22. 23.
- , dessen Gemahlin Alexandra Feodorowna, geb. Friederike Louise  
Charlotte Wilhelmine Prinzessin von Preußen (1798—1860)  
XXXV, 153, 8. 172, 22. XLVII, 186, 14.
- , deren vierter Sohn Michael Paulowitsch, Großfürst von  
(1798—1849) XXXV, 49, 22. 56, 11. 58, 4. 59, 18. 60, 17.  
101, 16. 324, 2. 7. 13.
- , Alexandra Großfürstin von XXXIV, 284, 4.
- , Elisabeth Alexiewna, seit 1741 Kaiserin von (1709—1762)  
XXXIV, 271, 17. XLIX, 69, 21. 100, 10. 23. 111, 14. 117, 8. 24.
- , Peter I. der Große, seit 1689 Kaiser von (1672—1725)  
XLII, 71, 26. 72, 3.
- Ruß, Johann Nepomuk, Chirurg (1775—1840) XLI, 18, 11.  
XLII, 215, 8.
- Ruth, Buch XXXVIII, 68, 20.
- Ruzsädel siehe Kuisädel.
- S., M., Recensent der Jen. Allg. Lit. Zeitung XXXV, 6, 13. 9, 3.  
Saale XXXI, 77, 2. 222, 10. 247, 24. XXXIII, 206, 5. XLIV,  
180, 7. 209, 10. 217, 7. 225, 14. 241, 3. 258, 11. 261, 25. 281, 26.  
307, 20. 315, 20. 432, 30. XLV, 7, 5. 7. XLVII, 47, 5. 180, 17.
- Saaz in Böhmen XXXIII, 13, 12. XXXV, 65, 6.
- Saba, Königin von XLVI, 92, 18.

- Sabine, Botaniker in London XLII, 121, 6.  
 Sabiner XLVIII, 88, 22.  
 Sabinerrinnen XXXV, 285, 16.  
 Sachse, Albert, Dr. XLIII, 154, 5. 233, 16.  
 —, Hans (1494—1576) XLIII, 244, 7. XLIV, 13, 16. 17.  
 Sachse, Johann Christoph, Bibliotheksbdiener in Weimar (1740—1822) XXXII, 252, 18. XXXIV, 122, 1. 299, 4. XXXV, 34, 16. 24. 35, 7. 105, 15. 125, 13. 19. 291, 22. XXXVI, 5, 7. 91, 17. 94, 21. 23. 95, 18. 158, 4. 11. 19. 327, 10. 21. XXXVIII, 99, 16. L, 36, 4.  
 —, dessen Sohn XXXVI, 158, 9. 15.  
 —, dessen Familie XXXVI, 158, 17. 21.  
 Sächsischer Kirchenrath, Königlischer, in Dresden, siehe unter Kirchenrath.  
 Sächsischer Kunstverein zu Dresden siehe unter Dresden.  
 Sachsen XXXI, 308, 35. XXXII, 6, 9. 184, 19. XXXIII, 172, 17. 237, 19. XXXVI, 10, 17. 19. 11, 3. 109, 16. XLII, 176, 3. 224, 10.  
 —, Churfürstenthum XXXIV, 230, 13.  
 —, Königreich XXXI, 42, 18. XL, 68, 9. 259, 7. XLI, 13, 16. 107, 21. 108, 2. 149, 7. 212, 21. 336, 1. 27. 337, 5. XLV, 48, 18. 49, 2. 59, 6. 279, 14. XLVI, 50, 10. 118, 20. 121, 4. 125, 3. 173, 2. 3. 179, 17. 188, 9. 11. 319, 4. 15. 361, 2. 3. XLVII, 196, 4. 218, 12. 13. 219, 9. 223, 4. 246, 15. 253, 10. 256, 9. 15. 286, 24. 287, 3—5. 423, 2. XLIX, 173, 10. L, 36, 20.  
 —, Friedrich August I., Kurfürst, seit 1806 König von (1750—1827) XXXII, 19, 16. XXXVIII, 9, 12. XXXIX, 233. 70, 9. 253, 17. 255, 15. 16. 343, 4. 374. XL, 24, 18. 31, 17. 259, 21. XLI, 110, 21. 22. 150, 5. 6. 336, 3. 337, 9. XLII, 351, 9. XLVII, 221, 2. 292, 13. 14.  
 —, Friedrich August II., Prinz von, seit 1830 Mitregent, seit 1836 König von (1797—1854) XLVII, 262, 22.  
 —, dessen Bruder Johann (Philalethes), Prinz von, seit 1854 König von (1801—1873) XLIV, 251, 26. 252, 15. 297, 18. 301, 1. 6.  
 —, Max, Prinz von XLVII, 262, 23.  
 —, Herzogthümer (Ernestinische Linie) XXXVIII, 141, 9. XLV, 184, 3. 4.  
 Sachsen-Mttenburg XXXI, 109, 7. XXXIII, 72, 18. 97, 1. 265, 3. XXXV, 12, 15. 16. XXXVII, 265, 20. XLIV, 103, 10.  
 —, Friedrich, seit 1826 Herzog von XLII, 58, 12. 59, 6. 158, 10. XLIII, 120/1. 206, 16. 207, 3. 16.

- Sachsen-Coburg-Gotha, Ernst I. Anton Carl Ludwig, seit 1826 Herzog von (1784—1844) XL, 76. 50, 17. XLII, 58, 12. 59, 6. 158, 10. XLIII, 206, 16. 207, 16. XLV, 191, 24. XLIX, 219, 16. L, 119, 8?
- , dessen Familie XL, 87, 18.
- Sachsen-Gotha XXXI, 109, 7. XXXIII, 310, 15. XLI, 241, 4. L, 118, 18.
- , August, Prinz von (1747—1806) XI, 60, 3. XLV, 259, 12. 13.
- und Altenburg, August Emil Leopold, Herzog von (1772—1822) XXXI, 134, 22. XXXII, 106, 23. 113, 8. 121, 5. 215, 13. XXXIII, 141, 9. 167, 3. 5. XXXV, 49, 21. 257, 3. XXXVI, 396, 4. 5.
- , Friedrich IV., Prinz, später Herzog von (1744—1825) XXXV, 49, 19. XLII, 59, 4.
- Sachsen-Meiningen XXXI, 109, 7.
- , Bernhard Erich Freund, Herzog von (1800—1882) XXXI, 156, 24. 157, 7. 165, 10. 166, 7. 167, 8. 223, 16. XXXII, 91, 24. 106, 23. 113, 8. 136, 5. 16. 17. 181, 6. 7. 215, 13. XXXIII, 138, 1. 141, 9. 247, 11. 305, 4. 10. 317, 7. XXXIV, 3, 3. 17, 18. 195, 5. 12. 279, 7. XXXV, 257, 3. XLII, 58, 12. 59, 6. 158, 10. XLIII, 207, 16.
- Sachsen-Teßchen, Albert, Herzog von XLII, 51, 2. 228, 5. 240, 20. 241, 1. 249, 2.
- Sachsen-Weimar-Eisenach, Großherzogthum XXXI, 175, 6. 289, 5. 328, 15. XXXII, 183, 22. 184, 14. XXXIII, 310, 15. XXXV, 162, 8. XXXVI, 20, 8. XL, 168, 13. 311, 3. XLII, 358, 8. XLIII, 4, 6. 7. 31, 9. 211, 14. 274, 12. 13. XLIV, 140, 27. 141, 1. 197, 23. 198, 1. 210, 22. 211, 23. 306, 28. 312, 9. XLV, 48, 6. XLVII, 252, 12. XLIX, 19, 19. 218, 22.
- , Hof von XXXI, 109, 7. 168, 20. XXXII, 236, 25. XXXIII, 244, 2. XXXV, 32, 17. 105, 25. 166, 4. XL, 74, 20.
- Sachsen-Weimar, Anna Amalia, Herzogin Mutter von (1739—1807) XXXIV, 128, 17. XXXVII, 72, 14. XXXVIII, 294, 13. 28. XLIII, 392, 2. XLIV, 144, 9. 218, 18. 21. 219, 17. 232, 9. 16. L, 16, 18. 121, 9.
- , Carl August, Großherzog von (1757—1828) 1242<sup>a</sup> (L, 13). 3049<sup>a</sup> (L, 16). XXXI, 43. 88. 101. 103. 132. 143. 215. 249. 7, 17. 18. 20, 15. 21, 6. 33, 11. 39, 10. 18. 41, 8. 42, 14. 18. 63, 5. 64, 5. 22. 68, 22. 73, 4. 77, 11. 83, 11. 12. 87, 1. 95, 4. 102, 18.

108, 3. 110, 4. 135, 9. 15. 139, 19. 20. 152, 14. 17. 154, 24. 169, 7.  
 175, 18. 23. 195, 14. 229, 7. 234, 14. 243, 5. 251, 19. 255, 16.  
 256, 5. 263, 13. 264, 15. 266, 17. 273, 14. 279, 19. 280, 2. 289, 6.  
 295, 8. 10. 11. 15. 18. 305, 4. 328, 14. 337, 4. XXXII, 3. 8.  
**20. 83. 89. 109. 119. 135. 138. 149. 160. 180. 183.**  
**202. 206.** 12, 8. 9. 20, 3. 43, 17. 23. 70, 8. 15. 92, 18. 93, 2. 94,  
 3. 7. 22. 96, 19. 20. 106, 23. 113, 8. 115, 3. 121, 13. 14. 146, 2. 6.  
 11. 22. 150, 7. 152, 14. 158, 7. 9. 169, 14. 172, 9. 15. 175, 15.  
 181, 11. 182, 4. 8. 14. 183, 19. 21. 184, 13. 194, 1. 195, 17. 18.  
 218, 22. 23. 240, 7. 15. 292, 3. 334, 1. 24. 28. XXXIII, 11. 27.  
**30. 42. 47. 79. 113. 132. 142. 147. 150. 164. 184.**  
**187. 196. 210. 215. 217. 220. 226.** 22, 25. 24, 20. 21.  
 25, 18. 39, 11. 47, 23. 50, 5. 73, 11. 74, 18. 76, 15. 89, 25. 95, 20. 21.  
 103, 7. 18. 136, 11. 137, 11. 141, 9. 147, 21. 150, 13. 158, 7.  
 163, 19. 167, 5. 176, 21. 178, 5. 195, 19. 198, 5. 14. 199, 16. 21.  
 204, 24. 205, 13. 206, 1. 209, 14. 216, 21. 224, 1. 6. 241, 16. 19.  
 242, 5. 246, 3. 5. 12. 15. 248, 6. 249, 14. 258, 18. 296, 5. 16.  
 298, 9. 300, 20. 306, 23. 310, 1. 325, 1. 7. 24. 364. 367, 2. 381.  
 382. XXXIV, 13. 15. 24. 44. 45. 48. 51. 58—60.  
**71. 94. 96. 98. 103. 107. 114. 116. 117. 119. 137.**  
**146. 149. 156. 158. 170. 198. 200. 205. 224. 241.**  
**246. 281.** 17, 2. 30, 22. 45, 16. 48, 18. 56, 17. 68, 21. 80, 4.  
 91, 10. 101, 25. 111, 9. 13. 117, 3. 11. 119, 4. 21. 125, 7. 138, 22.  
 139, 9. 15. 140, 14. 144, 17. 145, 1. 165, 5. 176, 3. 194, 6. 203, 15.  
 209, 17. 222, 3. 245, 12. 247, 3. 249, 21. 250, 6. 255, 15. 257, 17.  
 264, 24. 270, 19. 271, 3. 272, 2. 281, 16. 288, 14. 325. 326.  
 372, 8. XXXV, 36. 43. 52. 57. 72. 138. 178. 183.  
**197. 206. 209. 221. 233. 256.** 38, 18. 39, 2. 3. 63, 19.  
 64, 9. 10. 93, 15. 17. 94, 9. 104, 7. 114, 15. 117, 9. 10. 118, 1.  
 123, 21. 22. 129, 2. 134, 16. 17. 142, 6. 17. 144, 6. 16. 150, 4.  
 160, 3. 12. 14. 161, 1. 166, 1. 13. 189, 26. 190, 1. 214, 9. 241, 9. 10.  
 248, 14. 251, 2. 11. 257, 3. 11. 16. 267, 17. 268, 3. 269, 5.  
 272, 13. 14. 19. 273, 8. 13. 21. 297, 19. 23. 298, 4. 5. XXXVI,  
**7. 9. 10. 18. 40. 76. 83. 93. 97. 139. 142. 153.**  
**169. 170. 175. 178. 183. 199. 206. 228. 255. 257/8.**  
**261.** 3, 5. 11. 37, 13. 46, 11. 48, 17. 21. 49, 3. 56, 12. 69, 18.  
 71, 5. 85, 16. 19. 86, 1. 87, 10. 92, 28. 96, 2. 125, 3. 155, 11.  
 192, 3. 10. 18. 201, 22. 202, 4. 6. 219, 4. 236, 2. 239, 20.  
 241, 13. 14. 259, 5. 8. 9. 14. 263, 6. 268, 20. 270, 12. 278, 20. 21.

299, 15. 308, 6. 9. 10. 19. 23. 321, 1. 396, 4. 5. 414, 1. 2. 5. 424, 7. 8.  
 XXXVII, 1. 21. 31. 35. 42. 49. 52. 75. 177. 193.  
 2, 17. 20. 16, 6. 38, 4. 41, 12. 49, 8. 51, 14. 61, 7. 73, 9. 85, 24.  
 90, 17. 94, 2. 95, 25. 96, 3. 102, 5. 105, 23. 112, 18. 114, 9.  
 115, 7. 21. 117, 14. 20. 118, 9. 10. 119, 9. 12. 18. 26. 120, 14. 20.  
 125, 5. 126, 9. 127, 18. 21. 26. 128, 2. 3. 132, 2. 18. 133, 10.  
 134, 19. 137, 18. 21. 138, 6. 7. 139, 18. 22. 140, 2. 9. 18. 19. 141, 6.  
 142, 20. 26. 143, 2. 4. 17. 27. 144, 2. 149, 11. 12. 15. 150, 23. 151,  
 3. 16. 152, 15. 153, 6. 154, 11. 155, 18. 156, 6. 10. 18. 157, 4. 5.  
 161, 15. 16. 162, 8. 163, 20. 167, 11. 178, 6. 21. 210, 14. 22. 218, 11.  
 228, 4. 251, 3. 18. 264, 13. 341, 28. 29. XXXVIII, 1. 18/9.  
 19. 35. 52. 55. 66. 71. 78. 85. 88. 88/9. 98. 107. 148.  
 174. 184. 189. 190/1. 205. 214. 228. 237. 7, 7. 8. 8, 26.  
 56, 21. 57, 8. 98, 5. 10. 108, 7. 112, 15. 114, 21. 22. 115, 7. 17.  
 126, 7. 132, 16. 135, 7. 8. 140, 12. 141, 15. 157, 10. 17. 160, 1. 2.  
 13. 22. 164, 6. 16. 166, 1. 203, 10. 16. 204, 15. 215, 1. 226, 18.  
 227, 7. 8. 235, 8. 246, 6. 247, 3. 252, 14. 255, 11. 256, 2. 12.  
 258, 21. 294, 24. 352, 2. 3. XXXIX, 10. 11. 14. 20. 20/1.  
 26. 31. 32. 36. 55. 58. 64. 71. 76. 78. 94. 95. 103.  
 108. 113. 114. 116. 124. 140. 155. 160/1. 165/6. 179.  
 185. 190. 195. 199. 216. 223. 20, 10. 24. 25. 38, 11. 61, 16.  
 86, 2. 97, 20. 106, 11. 110, 8. 117, 5. 118, 14. 17. 120, 12. 127,  
 14. 22. 130, 5. 137, 1. 138, 14. 24. 139, 17. 18. 140, 4. 5. 141, 8.  
 142, 10. 148, 1. 7. 151, 8. 152, 3. 156, 24. 177, 5. 180, 11. 183, 9.  
 185, 11. 202, 2. 212, 16. 228, 5. 250, 17. 19. 264, 11. 265, 6.  
 266, 1. 296, 4. 333, 2. 9. 374. XL, 1. 15. 30. 30/1. 50.  
 53. 72. 81. 90. 98. 103. 115. 118. 124. 134. 156. 157.  
 157<sup>a</sup> (L, 53). 162. 170. 179. 189. 221. 223/4. 231. 245.  
 252. 262. 16, 19. 20. 17, 19. 18, 10. 11. 19, 21. 22. 25, 4. 7. 26, 14.  
 33, 23. 34, 1. 36, 17. 37, 6. 13. 38, 1. 16. 39, 17. 40, 16. 18. 41, 2. 5.  
 42, 13. 43, 4. 9. 20. 49, 15. 16. 50, 7. 52, 4—7. 23. 24. 53, 16. 56, 7.  
 58, 5. 15. 59, 6. 62, 18. 69, 13. 15. 16. 26. 71, 3. 9. 10. 73, 3. 83,  
 1. 8. 11. 12. 16. 85, 4. 9. 88, 7. 93, 15. 94, 4. 20. 98, 6. 7. 102, 16. 17.  
 104, 5. 105, 5—8. 22. 23. 106, 3. 111, 21. 22. 112, 20. 114, 13. 14.  
 122, 11. 12. 15. 16. 124, 28. 133, 8. 134, 3. 15. 16. 152, 2. 153, 4. 13.  
 174, 12. 178, 21. 185, 14. 188, 3. 4. 195, 4. 11. 199, 19. 203, 11.  
 205, 17. 226, 22. 247, 20? 258, 10. 263, 6. 269, 14. 15. 270, 16. 17.  
 273, 5. 331, 10. 335, 23. 358, 16. 375, 3. 6. 396, 8. 9. 15. 414, 7. 19.  
 425, 18. 428, 5. 453, 8. 9. XLI, 4. 13. 15. 71. 75. 76. 108.

**127<sup>a</sup>** (L, 55). **147. 163. 170. 178. 185. 189. 194. 207. 208.**  
**213. 216. 222.** 33, 15. 60, 13. 69, 19. 75, 8. 77, 2. 3. 103, 19.  
 105, 2. 25. 113, 10. 124, 6. 133, 16. 17. 136, 25. 138, 13. 164, 22.  
 172, 5. 175, 14. 196, 9. 200, 20. 201, 6. 215, 4. 233, 10. 253, 15.  
 264, 7. XLII, 1. **24. 60. 60/1. 72. 86. 123. 141.**  
**141/2. 165. 182. 193. 207/S. 210. 217/S.** 17, 4. 23, 12.  
 33, 2. 43, 7. 13. 58, 12. 59, 6. 69, 15. 16. 75, 17. 83, 14. 21. 102, 17.  
 106, 11. 13. 120, 7. 121, 13. 141, 12. 148, 17. 153, 21. 154, 14.  
 158, 10. 165, 8. 9. 13. 175, 8. 177, 14. 15. 184, 6. 199, 2. 11. 14. 19.  
 200, 13. 203, 1. 3. 9. 11. 211, 22. 223, 19. 224, 18. 225, 22. 27.  
 236, 13. 239, 6. 240, 12. 241, 3. 5. 260, 19. 280, 22. 294, 12.  
 312, 1. 329, 1. 339, 1. 354, 18. 359, 14. 17. 360, 12. 367, 9.  
 XLIII, 2. **5. 34. 34/5. 61. 120. 164. 194. 201.**  
**210. 214.** 1, 13. 13, 17. 31, 2. 17. 37, 17. 20. 42, 8. 74, 2.  
 98, 7. 8. 100, 14. 162, 25. 199, 14. 15. 200, 3. 206, 16. 216, 17.  
 218, 12. 229, 17. 231, 20. 251, 11. 273, 5. 8. 296, 1. 5. 20.  
 305, 2. 375, 1. XLIV, 7. **9. 12. 26. 36. 60. 71.**  
**79. 80.** 8, 10. 10, 4. 7. 31, 17. 34, 9. 35, 10. 36, 4. 5. 8. 15.  
 42, 10. 61, 6. 7. 62, 13. 107, 5. 113, 12. 115, 8. 122, 16. 124, 9.  
 128, 16. 129, 6. 140, 27. 143, 14. 144, 15. 16. 145, 25. 150, 26.  
 151, 8. 152, 12. 153, 6. 155, 14. 156, 5. 17. 158, 7. 17. 161, 10.  
 163, 14. 15. 164, 2. 167, 9. 168, 12. 170, 8. 20. 23. 171, 4. 174, 4.  
 175, 21. 180, 17. 26. 183, 14. 189, 13. 14. 23. 190, 12. 197, 23.  
 206, 5. 210, 19. 212, 14. 217, 4. 218, 19. 222, 21. 223, 1. 224,  
 21. 22. 227, 1. 6. 7. 228, 8. 235, 16. 236, 22. 238, 25. 26. 241, 16.  
 242, 15. 22. 250, 1. 257, 6. 258, 15. 259, 1. 277, 17. 278, 1.  
 284, 8. 285, 18. 291, 4. 295, 20. 302, 4. 5. 304, 18. 305, 1. 306,  
 12. 16. 25. 308, 21. 309, 8. 312, 4. 315, 23. 355, 7. 356, 1. 374, 16.  
 381, 1. 382, 1. 4. 15. 401, 3. 417, 17. XLV, 13, 1. 14, 14. 15, 24.  
 16, 6. 17, 2. 26. 19, 17. 22. 22, 19. 20. 29, 3. 30, 13. 55, 18. 66, 4. 5.  
 69, 18. 101, 8. 9. 104, 28. 111, 17. 123, 4. 5. 142, 15. 165, 3. 4.  
 166, 8. 167, 15. 168, 1. 176, 22. 221, 9. 224, 21. 22. 236, 10.  
 244, 7. 335, 1. 347, 1. 380, 22. 23. XLVI, 32, 20. 33, 11. 14.  
 41, 5? 42, 7. 70, 1. 177, 13. XLVII, 2, 21. 12, 20. 43, 10. 127, 6.  
 183, 4. 5. 259, 2. XLVIII, 103, 23. 24. XLIX, 18, 8. **94, 13.**  
 218, 2. 421, 4. L, **122. 123.** 11, 12. 17. 21. 12, 9. 20. 35, 9. 16.  
 38, 15. 42, 20. 23. 44, 19. 50, 1. 2. 63, 19. 64, 4. 16.

Sachsen-Weimar, Carl August, dessen Gemahlin Louise, Groß-  
 herzogin von (1757—1830) XXXI, **44.** 41, 8. 68, 22. 73, 4.



- 177, 2. 180, 3. 201, 8. 222, 21. 247, 20. 295, 8. 10. 11. 15. 18.  
 XXXII, **72. 128.** 11, 21. 32, 22. 164, 21. XXXIII, 249, 10.  
 253, 2. 12. 303, 3. XXXIV, **61. 311.** 11, 21. 12, 2. 27, 12.  
 30, 7. 42, 15. 44, 11. 86, 13. 281, 16. XXXV, **37. 179. 213.**  
 39, 2. 3. 49, 26. 58, 10. 123, 21. 22. 160, 3. 4. 12. 283, 1.  
 XXXVI, **76. 83. 93. 206. 236.** 87, 10. 91, 6. 93, 20.  
 124, 18. 239, 21. 263, 6. XXXVII, **97. 16, 6. 32, 3. 34, 11.**  
 38, 4. 39, 19. 41, 10. 11. 44, 7. 45, 9. 46, 23. 49, 6. 7. 51, 13.  
 73, 8. 77, 20. 21. 86, 4. 90, 9. 20. 93, 24. 25. 156, 22. 210, 17.  
 245, 1. 341, 23. XXXVIII, **2. 24. 140.** 115, 17. 126, 12.  
 192, 18. 198, 21. 22. 204, 21. 22. 294, 28. XXXIX, **55. 81.**  
 117, 5. 137, 1. 15. 139, 17. 18. 140, 4. 5. 201, 20. 219, 25. 262, 22.  
 XL, **87. 188. 218.** 3, 4. 39, 17. 98, 19. 104, 5. 105, 5—8. 24.  
 114, 13. 14. 122, 11. 12. 15. 16. 127, 20. 195, 4. 15. 18. 208, 17.  
 209, 2. 240, 1? 260, 7. 270, 16. 17. 273, 5. 396, 8. 9. 18. 414,  
 11. 13. 25. 425, 14. 15. 453, 11. XLI, **30<sup>a</sup>** (L, 54). **90. 118.**  
 15, 7. 8. 33, 15. 92, 13. 95, 18. 19. 124, 6. 133, 16. 17. 141, 14.  
 175, 15. XLII, **2. 31. 183.** 115, 14. 151, 20. 183, 5. 227, 4.  
 236, 13. 239, 6. 260, 16. 17. 279, 12. XLIII, 1, 17. 255, 25.  
 269, 4. 272, 13. 294, 10. XLIV, **91. 143.** 39, 25. 26. 40, 1.  
 141, 11. 142, 1. 147, 13. 22. 148, 13. 149, 7. 11. 18. 152, 8. 10. 18.  
 160, 22. 24. 166, 18. 170, 17. 22. 172, 7. 176, 5. 190, 14. 15. 195, 2. 3.  
 196, 11. 203, 9. 216, 3. 222, 21. 227, 13. 237, 24. 270, 13. 14.  
 275, 13. 287, 24. 290, 24. 304, 13. 313, 22. 317, 23. 380, 12.  
 382, 4. 398, 6. XLV, **90. 118.** 13, 20. 21. 22, 17. 18. 23, 7.  
 66, 4. 5. 145, 20. 21. 256, 8. 9. 424, 3. XLVI, **40. 190. 211.**  
 5, 18. 6, 7. 231, 2. 8. 239, 4. 244, 15. 16. 245, 2. 3. 246, 3.  
 247, 4. 249, 15. 20. 21. 251, 13. 14. 255, 2. 9. 10. 256, 11. 259, 14.  
 266, 2. 268, 17. 18. 272, 12. 280, 11. 281, 1. 2. 9. XLVII, 2, 21.  
 6, 13. 7, 6. 17, 13. 24, 4. 75, 3. 4. 88, 17. 18. 104, 11. 129, 9. 10.  
 Sachsen-Weimar, Carl August, Großherzog von, dessen Familie  
 XXXII, 158, 9. XXXIII, 50, 5. 138, 16. 230, 24. XXXV, 37, 3.  
 251, 11. 15. XXXVI, 36, 14. 15. 87, 10. 91, 6. 105, 10. 124, 18. 290, 15.  
 XXXVII, 61, 7. 90, 19. 94, 2. 95, 25. 96, 3. 102, 5. 133, 18.  
 XXXVIII, 1, 9. XXXIX, 175, 14. XL, 22, 14. 40, 20. 43, 10.  
 202, 23. 205, 10. 240, 1. 2? 276, 13. 330, 9. XLI, 33, 20. 21. 55, 15.  
 64, 18. 19. 84, 3. 243, 19. 264, 7. XLII, 40, 4. 5. 19. 106, 13. 14.  
 236, 13. XLIII, 1, 10. 38, 14. 130, 7. 241, 26. 27. 251, 11. 269, 4.  
 XLIV, 4, 19. 94, 14. 158, 18. 189, 24. 238, 26. L, 35, 9. 16. 38, 15.

- Sachsen-Weimar, Carl August, Großherzog von, dessen Bruder Constantin, Prinz von (1758—1793) XXXVIII, 294, 17. 29. 34. L, 8, 20. 11, 13. 17. 12, 11. 12. 21.
- , dessen erster Sohn Carl Friedrich, Erbgroßherzog, seit 1828 Großherzog von (1783—1853) XXXI, 112. 45, 1. 53, 6. 68, 22. 73, 4. 107, 10. 145, 3. 154, 25. 238, 21. 274, 21. 275, 11. 277, 9. 278, 6. 295, 8. 10. 11. 15. 18. XXXII, 164, 21. 214, 7. 15. 236, 27. 28. XXXIII, 4, 7. 22, 10. 92, 19. 245, 23. 274, 2. 306, 4. XXXIV, 243. 65, 16. 111, 3. 281, 16. XXXV, 117, 9. 10. 120, 20. 135, 24. 148, 9. 152, 8. 173, 4. 220, 20. 21. XXXVI, 68, 18. 84, 5. 91, 6. 114, 20. 21. 185, 8. 245, 10. 16. 247, 3. 6. 7. 16. 249, 1. 2. 263, 6. 278, 17. 294, 22. 23. 295, 4. 9. 296, 2. 298, 2. 5. 306, 12. XXXVII, 16, 6. 133, 9. 153, 5. 203, 19. XXXVIII, 189. 3, 13. 88, 15. 126, 13. 166, 16. 170, 14. 15. 187, 19. 20. 193, 2. 196, 16. 203, 10. 264, 1. 2. 20. 21. 266, 22. 267, 2. 296, 17. 18. XXXIX, 115, 23. 24. 117, 18. 186, 26. XL, 186, 19. 187, 19. 202, 26. 210, 26. XLI, 176, 19. XLII, 49, 21. 22. 82, 12. XLIII, 136/7. 78, 28. XLIV, 170, 21. 171, 10. 11. 173, 21. 181, 10. 11. 189, 15. 16. 195, 27. 196, 3. 200, 13. 204, 15. 205, 5. 210, 20. 21. 211, 13. 212, 23. 213, 2. 219, 14. 222, 13. 21. 223, 13. 227, 11. 235, 13. 237, 24. 238, 1. 243, 11. 244, 1. 251, 19. 263, 8. 264, 28. 270, 21. 283, 17. 285, 22. 290, 23. 306, 19. 28. 318, 11—13. 322, 22. 459, 6. XLV, 91. 124. 17, 18. 20, 11. 66, 4. 5. 73, 9. 10. 84, 1. 87, 14. 15. 166, 7. 236, 15. 16. XLVI, 196. 213. 5, 13. 6, 5. 20, 1. 2. 118, 16. 156, 18. 250, 4. 273, 1. 2. 8. 277, 4. 11. 12. 281, 10. XLVII, 76<sup>a</sup> (L, 66). 243<sup>b</sup> (L, 71). 12, 12. 13, 1. 11. 12. 30, 17. 37, 10. 62, 20—22. 70, 18. 74, 14. 78, 23. 24. 79, 2. 3. 82, 9. 97, 1. 99, 6. 111, 6. 10. 164, 14. 21. 165, 14. 169, 6. 201, 16. 254, 21. 22. 259, 8. 263, 27. 352, 4. XLVIII, 97. 36, 13. 14. 37, 26. 38, 8. 70, 23. 97, 12. 150, 16. 17. 231, 13. XLIX, 133. 52, 8. 9. 74, 17. 148, 15. 149, 4. 177, 16. 217, 3. 11. 14. 21. 218, 8. 21. 219, 10. 25. 241, 5. 8. 242, 10. 367, 2. 390, 21. 410, 23. 411, 7. 422, 20. L, 35, 9. 16. 38, 15. 63, 26.
- , dessen Gemahlin Maria Paulowna, Erbgroßherzogin, seit 1828 Großherzogin von (1786—1859) XXXI, 35. 86. 100. 10, 5. 27, 18. 53, 6. 68, 22. 73, 4. 85, 22. 86, 11. 145, 3. 154, 15. 25. 165, 10. 166, 7. 167, 8. 212, 5. 262, 11. 274, 21. 275, 11. 277, 9. 278, 6. 295, 8. 10. 11. 15. 18. XXXII, 147. 150. 182.

68, 5. 71, 12. 74, 5. 220, 20. 236, 27. 28. 374, 13. XXXIII, 221. 22, 10. 58, 12. 69, 19. 92, 19. 108, 21. 110, 9. 24. 113, 4. 160, 7. 179, 3. 184, 13. 185, 4. 223, 10. 245, 23. 257, 7. 306, 7. XXXIV, 104. 108. 129. 242. 65, 16. 252, 1. 257, 10. 271, 15. 281, 16. XXXV, 4, 8. 49, 24. 58, 2. 5. 9. 120, 20. 135, 16. 24. 148, 9. 152, 8. 173, 4. 174, 12. 190, 2. 220, 20. 21. XXXVI, 104. 111. 143. 256. 48, 21. 49, 4. 68, 18. 84, 5. 91, 6. 93, 22. 23. 114, 20. 21. 148, 9. 202, 10. 11. 239, 21. 245, 10. 11. 16. 247, 3. 6. 7. 16. 249, 1. 2. 263, 6. 294, 22. 23. 295, 4. 9. 296, 2. XXXVII, 16, 6. 248, 15. 16. XXXVIII, 3. 3, 13. 46, 2. 117, 5. 14. 118, 1. 2. 126, 13. 166, 16. 187, 19. 20. 193, 2. 203, 10. 264, 1. 2. 20. 21. 266, 22. 267, 2. 296, 17. 18. XXXIX, 96. 115, 23. 24. 186, 26. XL, 144, 4. 5. 186, 19. 187, 19. 202, 26. 210, 21. 22. 26. 253, 13. XLI, 51, 6. 108, 25. 176, 1. 2. 183, 6? XLII, 12, 2. 49, 9. 82, 12. 93, 5. 15. 21. 110, 17. 115, 5. 174, 15. 176, 1. 27. 188, 20. 191, 15. 196, 15. 201, 9. 10. 236, 13. 239, 6. 260, 17. 18. 280, 16. 17. XLIII, 1, 11. 38, 11. 12. 78, 28. 92, 8. 9. 177, 2. 211, 3. 5. 13. 269, 6. 274, 12. 282, 26. 285, 6. 12. 379, 2. 398, 1. 399, 1. XLIV, 4, 20. 21. 70, 2. 160, 8. 170, 21. 171, 10. 11. 181, 10. 11. 189, 15. 16. 195, 27. 200, 13. 204, 15. 205, 5. 211, 13. 212, 23. 213, 2. 222, 13. 21. 223, 13. 227, 12. 237, 24. 238, 1. 244, 1. 251, 19. 263, 8. 264, 28. 265, 10. 270, 21. 283, 17. 290, 23. 306, 19. 318, 11—13. XLV, 91. 140. 185. 15, 15. 21, 21. 22. 23. 7. 51, 20. 21. 66, 4. 5. 90, 6. 123, 22. 148, 13. 150, 6. 11. 12. 153, 17. 161, 2. 3. 186, 1. 2. 193, 13. 14. 201, 12. 205, 13. 218, 5. 231, 8. 233, 3. 4. 14. 15. 248, 2. 3. 384, 1. XLVI, 74. 133. 137. 191. 223. 247. 258. 5, 12. 9, 19. 10, 6. 20, 1. 2. 21, 7. 12. 71, 19. 73, 12. 118, 16. 135, 3. 12. 229, 14. 231, 2. 248, 23. 277, 4. 6. 11. 12. 281, 10. 346, 10. XLVII, 76<sup>b</sup> (L, 68). 152. 30, 17. 20. 40, 22. 57, 8. 62, 20—22. 66, 23. 70, 19. 74, 8. 9. 79, 20. 21. 82, 9. 95, 15. 16. 111, 6. 10. 134, 3. 145, 15. 169, 6. 189, 20. 230, 18. 19. 231, 5. 8. 259, 8. 352, 4. XLVIII, 17<sup>a</sup> (L, 77). 111. 21, 22. 23. 22, 21. 36, 1. 52, 10. 15. 16. 65, 15. 70, 23. 135, 2. 139, 13. 148, 4. 21. 22. 149, 1. 150, 16. 17. 181, 22. 23. 216, 2. 228, 17. 231, 13. 234, 11. 255, 4. 5. XLIX, 55/6. 123/4? 149/50. 158/9. 161/2. 8, 20. 10, 10. 18. 11, 23. 18, 17. 28, 5. 34, 14. 52, 8. 9. 73, 18. 74, 17. 75, 9. 13. 77, 4. 5. 93, 22. 104, 8. 107, 15. 18. 108, 3. 116, 14. 124, 16. 131, 11. 161, 6. 177, 16. 217, 11. 254, 14. 367, 3. 423, 9. 17. L, 35, 9. 16. 38, 15. 53, 12. 63, 26. 106, 2?

- Sachsen-Weimar, Carl Friedrich, Großherzog von, dessen Töchter insgesamt XXXIX, 117, 18. 193, 5. XL, 93, 10. 11.
- , dessen Tochter Marie Louise Alexandrine, Herzogin zu Sachsen, siehe unter Preußen.
- , dessen Tochter Marie Louise Augusta Katharina, Herzogin zu Sachsen, siehe unter Preußen.
- , dessen Sohn Carl Alexander August Johann, Herzog zu, seit 1828 Erbprinz, seit 1853 Großherzog von (1818—1901) XXXI, 22, 10. 262, 12. XXXV, 38, 15. 149, 19. 20. XXXVI, 267, 2. XXXVII, 88, 6. XXXVIII, 127, 24. 192, 14. 17. 196, 23. 208, 11. XXXIX, 5, 9. 8, 13. 116, 20. 263, 25. XLIII, 162, 1. 379, 10. XLIV, 88, 8. 91, 4. 152, 16. 27. 165, 12. 166, 28. 170, 23. 176, 5. 196, 19. 270, 26. 275, 15. 286, 10. 309, 22. 313, 23. XLV, 50, 5? 201, 23. 213, 16. 222, 5. 277, 10. 11. XLVI, 20, 10. 35, 8. 19. 80, 9. 99, 9. XLVII, 70, 20. 82, 15. 111, 7. 9. 118, 18. 120, 2. 3. 164, 4. 5. 14. 21. 165, 5. 14. 166, 3. 10. 177, 7. 192, 8. XLVIII, 216, 15. 236, 9. 247, 12. 13. 255, 7. XLIX, 28, 9. 39, 14. 160, 10. 230, 12. 422, 6. 423, 11.
- , dessen Familie XXXI, 274, 10. 11. 278, 18. XXXIII, 122, 23. 142, 1. 2. 156, 1. 2. 178, 17. 179, 1. 6. 205, 10. 225, 15. 245, 19. 268, 7. 366, 6. XXXVI, 114, 22. 138, 6. XXXIX, 115, 23. 116, 1. XLIII, 1, 11. 241, 27. 248, 21. XLIV, 210, 22. XLVIII, 107, 4. XLIX, 52, 4. 73, 18.
- , dessen zweiter Sohn Carl Bernhard, Herzog zu (1792—1862) XXXI, 154, 24. XXXIV, 15, 3. XXXVI, 87, 14. XXXVIII, 28, 27. 126, 8. XXXIX, 248, 9. XL, 225, 26. XLI, 41/2. 121. 173. 16, 23. 24. 92, 15. 153, 24. 163, 2. 3. 166, 1. 169, 25. 26. 170, 17. 176, 19. 20. 187, 9. 188, 20. 203, 24. 206, 2. 239, 3. XLII, 3. 148. 106, 15. XLIV, 166, 24. 176, 5. 194, 8. 13. 198, 6. 237, 24. 421, 9. XLV, 220, 16. XLIX, 155, 23. 156, 2.
- , dessen Gemahlin Ida, Herzogin zu, geborne Prinzessin von Sachsen-Meiningen (geb. 1794) XXXIV, 15, 3. XXXIX, 248, 9. XLII, 3, 5. 390, 4. 9.
- , dessen Sohn Hermann Bernhard Georg, Prinz von (geb. 1825) XXXIX, 248, 10. XL, 22, 13. 25, 10.
- , dessen Sohn Friedrich Gustav Carl, Prinz von (geb. 1827) XLII, 390, 4. 8.
- , dessen Familie XLII, 106, 15.
- Sachsen-Spiegel, Der XXXIII, 72, 11. XXXV, 87, 27.

- Sachtleben siehe Saftleben.
- Sacuntala siehe Kalidasa.
- Saftleben (Sachtleben), Hermann, holländischer Maler (1609—1685) XLI, 128, 16. XLVIII, 224, 11. 241, 25. 242, 3. 15. 265, 20. 21.
- Sagittarius, Kaspar, Professor der Geschichte in Jena (1643—1694) XXXI, 218, 6. 7. XXXII, 111, 9.
- Saint-Cyr, adliges Fräuleinstift bei Versailles XLVII, 269, 16.
- Saint-Généziés, de, französischer Schriftsteller XXXVII, 21, 4. 44, 20. 45, 2. 315, 19. 316, 1. 2.
- Saint-Hilaire siehe Geoffroy St. Hilaire.
- Saint-Leu, Graf v., siehe Holland, Louis Bonaparte König von.
- Saint-Simon, Claude Henri, Comte, Stifter des Saint-Simonismus (1760—1825) XLVII, 300, 6. XLIX, 230, 7.
- , Louis de Rouvroy, Duc de (1675—1755) XLVI, 40, 11. 12. 242, 27. 243, 1. 249, 5. 9. XLVIII, 207, 15. 258, 26. L, 62, 7. 9.
- Sakuntala siehe Kalidasa.
- Salève, Berg XLI, 171, 11.
- Salisbury XLVIII, 166, 18.
- Salm-Horstmar, Wilhelm Friedrich Carl August, Fürst und Rheingraf zu (1799—1865) XLI, 246, 21.
- Salomo, König XXXII, 25, 18. XXXVIII, 212, 2. XLVI, 224, 7.
- Salter, englischer Goldschmied XLIX, 47, 3.
- Salvandy, Narcisse Achille Comte de, französischer Staatsmann (1795—1856) XXXVIII, 26, 7. 8. 16. 22. 23. 128, 21. 150, 19. 194, 6. XLI, 79, 19. 80, 1. 154, 19. 196, 20. 197, 1. XLII, 111, 7.
- Salzmann, Johann Christian Carl, seit 1811 Leiter der Erziehungsanstalt Schnepfenthal (1784—1870) XLIV, 150, 17.
- , Johann Daniel, Actuar in Straßburg (1722—1812) XL, 284, 19.
- Salzpfen XXXIX, 129, 4. XLII, 133, 15.
- Samaria XLVIII, 11, 17. 12, 4.
- Samariter, Der barmherzige XLIX, 111, 9.
- Samariterin XLV, 109, 4. 5.
- Samson siehe Simson.
- Sanct Diego siehe Didacus, Der heilige.
- Sanct-Gallen (Canton) XLVIII, 206, 12.
- (Stadt) XLVIII, 187, 8. 206, 9.
- Sanct Laurette, Nonnenkloster bei Eger, siehe Laurette, St.
- Sand (?) XLV, 52, 6.

- Sandau in Böhmen XXXV, 60, 20. XXXVII, 117, 13.
- Sandrart, Johann Joachim v. (1606—1688) XXXIV, 106, 20.
- Sangerberg in Böhmen XXXVII, 140, 15. 142, 7. 8. 143, 3. 155, 8, 9. XXXVIII, 60, 6.
- Sanhedrin XXXIX, 220, 21.
- Sanšouci bei Potsdam XLIII, 197, 1. L, 122, 15.
- Santa Croce, Cardinal XLIX, 237, 9.
- Sartorius, Georg Friedrich Christoph, seit 1827 Freiherr von Waltershausen, Professor der Geschichte in Göttingen (1765—1828) XXXI, 118. 167. 168, 8. XXXIII, 82. XXXV, 187, 11. XXXVI, 128. XXXVII, 47. XXXVIII, 105. 112, 3. 155, 15. XL, 101. 178. XLIV, 41, 12. XLVII, 177, 24. 178, 2.
- , dessen Frau Caroline, geb. v. Voigt († 1830) XXXI, 113, 24. 167, 15. XXXVI, 174, 11. 13. XL, 208, 14. 15. XLI, 214, 10. XLVII, 146.
- , dessen Kinder inägesammt XLVII, 178, 14. 18.
- , dessen Söhne inägesammt XXXVIII, 155, 15. XLVII, 178, 16.
- , dessen Sohn Wolfgang Freiherr v. Waltershausen (1809—1876) XXXI, 167, 15. XXXVI, 174, 12. 13. XXXVIII, 119, 11.
- , dessen Tochter XLVII, 178, 15.
- , dessen Familie XXXI, 168, 4. XXXIII, 120, 19. 20. XXXVII, 52, 25. 26. XXXVIII, 118, 12. 119, 10. XL, 210, 14. XLVII, 178, 6.
- , Georg Christian, Baurath in Eisenach (1774—1838) XXXVI, 239/40. 278, 16.
- Satan XXXIX, 263, 5.
- Sauerländer, Johann David, Verlagsbuchhändler in Frankfurt (1789—1869) XXXIV, 79. XXXVI, 263, 11. 12.
- , Heinrich Remigius, Verlagsbuchhändler in Harau (1776—1847) XL, 341, 10.
- Sanglocke siehe Falken bei Eisenach.
- Saul, König XL, 217, 16.
- Saur, de, französischer Schriftsteller XXXVII, 21, 4. 44, 20. 45, 2. 315, 19. 316, 1. 2.
- Saurau, Franz Joseph Graf XL, 66. 76, 17. 390, 13. XLII, 51, 17.
- Saussure, Horace Benoit de (1740—1799) XLI, 171, 14.
- Savigny, Friedrich Carl v. (1779—1861) XXXI, 4, 17. XLIII, 140, 20. XLIX, 88.

- Savigny, dessen Frau Kunigunde, geb. Brentano (1780—1863)  
XXXI, 4, 17. XLIX, 120, 18.
- Savoyen XXXVI, 185, 19. XXXVII, 57, 6. XXXIX, 48, 4.  
XLIII, 238, 28.
- Scaevola, Mucius XLVI, 244, 6.
- Scafe, John, englischer Schriftsteller XLVIII, 165, 25. 166, 6.
- Schack, v., Igl. preussischer Generalmajor XXXVII, 141, 22. 151, 19.  
156, 11. XXXIX, 228, 22.
- , dessen Familie XXXVII, 141, 23.
- Schad, Johannes, kaiserlich russischer Collegienrath, außerordentlicher Professor der Philosophie in Jena XXXI, 195, 13.  
XXXV, 240, 18.
- Schadow, Johann Gottfried (1764—1850) XXXI, 94. 141.  
XXXII, 61. 52, 4. 56, 7. 14. 60, 13. 126, 21. XXXV, 13, 11.  
XXXVI, 423, 1. 18. XXXVIII, 71, 9.
- , dessen Familie XXXII, 87, 14.
- , dessen Sohn Friedrich Wilhelm v., Director der Kunstakademie in Düsseldorf (1789—1862) XLV, 184, 7.
- Schäffer, Carl, großherzoglich sächsischer Kammerregistrator  
XXXII, 211.
- , Eugen Eduard, Kupferstecher XLVII, 126, 6.
- , Jacob Christian Gottlieb v., Arzt in Regensburg (1752—1826)  
XXXIII, 22. XXXVII, 118, 8. 119, 5. 12. 22. 125, 6. 7. 126, 10.  
127, 9. 132, 6. 137, 11.
- Schäfer, Sekte der, siehe Schafers.
- Schaffer, Lorenz XXXV, 51<sup>a</sup> (L, 51).
- Schaller, Lohnkutscher in Weimar XLIX, 10, 5.
- Schandau an der Elbe XXXV, 17, 18.
- Schardt, Concordia Elisabeth v., geb. Irving of Drum XIX,  
462, 10.
- Scharfenstein, Ruine XL, 329, 7.
- Scharff, Friedrich XXXI, 4, 12.
- , dessen Frau Amalie Henriette, geb. Willemer XXXI, 4, 12.
- , dessen Tochter Mäzchen, Stiefenkeln Mariannens v. Willemer  
(1806—1841) XLIII, 226, 4. 16.
- Schaum, J. C., Archivar des Fürsten Wilhelm Christoph Carl zu  
Solms-Braunfels XXXI, 146, 14. 267, 2. XXXII, 28. 110.  
40, 16. 50, 2. 322, 13.
- Schaurath, Delphine v., Virtuofin XXXVIII, 143, 5. 6. 151, 20. 346.

- Schachner, Fräulein, Schauspielerin in München XLIII, 49, 24, 25.  
 Scheherazade XLV, 140, 16.  
 Scheidhauer, Berggeichtwörner in Schneeberg XXXII, 14, 19.  
 —, dessen Frau XXXIII, 32, 18.  
 Scheidler, Carl Hermann, Professor der Philosophie in Jena  
 XLVI, 94, 1.  
 Schelde XXXVIII, 215, 6.  
 Schellhaffer, Johann Tobias (1715—1773) XLVI, 243, 24.  
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph v. (1775—1854) XLI, 81, 6.  
 XLIII, 87, 88, 3. XLIV, 90, 19. XLVI, 87, 8, 88, 2.  
 —, dessen zweite Frau Pauline, geb. Gotter XLIII, 126, 8. XLVI, 92.  
 —, dessen Familie XLI, 81, 6.  
 Scheltema, Jacobus XLVII, 60, 19. 61, 2, 5.  
 Schelver, Franz Joseph, Professor der Medicin in Heidelberg  
 (1778—1832) XXXII, 212, 13. 215, 27. XXXIII, 90, 15.  
 127, 12. XXXVII, 222, 14.  
 Schemnitz in Ungarn XXXVI, 273, 1.  
 Schenk, Ernst, Zeichenlehrer an der Universität Jena XXXVIII,  
 268, 2. XLIV, 122, 12. 17. 143, 12. 22. XLV, 198, 13.  
 —, Johann Heinrich Ritter v., kgl. bairischer wirkl. Geheimrath  
 in München (1748—1813) XLVII, 227, 4.  
 Scherbatoff, Anna Fürstin XLIII, 97, 9. XLIX, 41, 6.  
 Scherer (Scheerer), Maler XXXVI, 14, 24.  
 Scherer in München XXXIX, 6, 15.  
 Schen, Fidelius, Badearzt in Marienbad XXXV, 60, 8. XXXVII,  
 118, 17. 154, 6.  
 Schennert, Maler XLVIII, 101, 16. 157, 18.  
 Schewireff, Stephan Petrowitsch, russischer Dichter (1806—1864)  
 XLIV, 78, 13. 101, 17. 20. 138, 6. 10.  
 Schießhaus bei Karlsbad XXXII, 16, 12. 13.  
 Schiller, Johann Christoph Friedrich v. (1759—1805) XXXI, 34, 3.  
 144, 17. 184, 25. 194, 6. 257, 4. 339, 12. XXXII, 195, 3. 6.  
 XXXIII, 117, 4. 120, 9. 188, 9. XXXV, 23, 4. 75, 20. 168, 21.  
 XXXVI, 113, 24. 163, 14. XXXVII, 62, 15. 92, 10. 93, 11.  
 227, 1. 277, 20. XXXIX, 53, 14. 54, 3. 157, 7. 181, 4. 199, 18.  
 215, 6. 233, 19. 22. 24. 234, 4. 363, 2. 364, 6. 369, 7. 13. 17.  
 XI, 5, 20. 135, 22. 244, 21. 314, 16. XLI, 49, 18. 131, 18. 152, 6. 7.  
 154, 7. 162, 13. 177, 5. 179, 19. 181, 4. 182, 10. 196, 11. 198, 7.  
 199, 24. 202, 12. 209, 10. 223, 5. 242, 16. 339, 3. 358, 4. XLII,



- 20, 10. 22, 6. 20. 22. 23, 5. 9. 26, 2. 4. 34, 25. 69, 16. 70, 1. 2.  
 78, 6. 9. 81, 11. 17. 90, 9. 92, 1. 96, 19. 122, 16. 22. 123, 2. 186, 17.  
 188, 8. 267, 4. 10. 17. 268, 6. 272, 1. 2. 273, 3. 294, 1. 295, 1. 10. 19.  
 382, 3. 19. XLIII, 79, 12. 24. 80, 8. 121, 8. 122, 21. 154, 16.  
 165, 16. 166, 16. 197, 5. 7. 200, 2. 4. 6. 9. 208, 12. 209, 14. 217, 1. 4.  
 241, 3. 247, 13. 17. 375, 4. 5. XLIV, 12, 22. 14, 3. 139, 7. 9.  
 277, 5. 10. 316, 15. 356, 7. 10. 369, 4. XLV, 18, 23. 19, 6. 34, 3.  
 42, 18. 67, 11. 92, 2. 16. 116, 20. 21. 117, 11. 118, 2. 7. 20. 140, 4.  
 152, 10. 169, 13. 172, 17. 177, 12. 186, 20. 231, 12. 264, 1. 266, 22.  
 270, 21. 284, 24. 296, 1. 318, 11. 427, 6. XLVI, 11, 3. 13. 105,  
 13. 18. 106, 8. 16. 26. 107, 5. 13. 213, 14. 256, 7. 267, 20. XLVII,  
 15, 6. 17, 19. 34, 20. 41, 16. 43, 9. 54, 11. 56, 4. 58, 23. 59, 2.  
 66, 13. 67, 3. 91, 14. 17. 92, 4. 13. 93, 22. 101, 2. 8. 103, 7. 104, 4. 5.  
 277, 1. 278, 9. 299, 10. 303, 14. XLVIII, 3, 26. 4, 7. 26. 12, 13. 27.  
 34, 22. 209, 20. 211, 19. 240, 12. XLIX, 67, 8. 91, 15—17.  
 119, 9. 17. 126, 18. 159, 9. 256, 14. L, 60, 1. 4. 62, 20. 115, 7.  
 Schiller, dessen Frau Charlotte, geb. v. Lengefeld (1766—1826)  
 XXXI, 36. 145. XXXII, 69. XXXVIII, 92/3. 87, 1. XL,  
 33, 19. XLI, 131, 17. 339, 1. 2. XLIII, 210, 1. L, 38—43.  
 —, dessen erster Sohn Carl Friedrich Ludwig (1793—1857) XLII,  
 104. 23, 2. 5. XLIV, 357, 7.  
 —, dessen Sohn Friedrich (1826—1877) XLII, 23, 2. 3. 6. 122,  
 13. 14. 18. 123, 3.  
 —, dessen Familie XLII, 123, 1.  
 —, dessen zweiter Sohn Ernst Friedrich Wilhelm (1796—1841)  
 XXXI, 184, 24. 194, 6. XLI, 167. 1, 2. 131, 21. 152, 3. 162, 16.  
 194, 24. 27. 198, 8. 262, 8. 347, 1. XLII, 23. 20, 18. 25, 23.  
 122, 18. 19. XLIV, 43/4. 64/5.  
 —, dessen Frau Maria Magdalena, geb. Pfingsten (1782—1853)  
 XLI, 152, 3.  
 —, dessen Familie XLII, 23, 1. XLIV, 357, 27.  
 —, dessen Töchter inägesammt XLV, 92, 4.  
 —, dessen erste Tochter Caroline Henriette Louise, spätere Junot  
 (1799—1850) XLIII, 209, 15. XLIV, 357, 7. 8.  
 —, dessen zweite Tochter Emilie, spätere Freiin v. Gleichen-  
 Rußwurm XXXI, 263, 18. XLIII, 209, 15. XLIV, 357, 7. 8.  
 —, dessen Familie XXXVIII, 181, 14. XXXIX, 246, 1. 12. 369, 6. 13.  
 XLI, 177, 16. 223, 22. 339, 25. 26. 340, 12. 341, 4. 7. 358, 10.  
 XLII, 294, 9. 13. 14. 295, 21. XLIII, 209, 15. 17. 210, 2. XLIV,

14, 7, 10. 15, 24. 16, 2, 3, 24. 356, 10. 357, 4, 13, 17. 369, 3, 9.  
 XLV, 169, 18, 21. 170, 1. XLVI, 106, 20. XLVII, 92, 15.  
 XLVIII, 12, 18.

### Schillers Schriften.

Briefwechsel mit Goethe siehe unter Goethes Schriften.

Demetrius XXXV, 75, 20.

Don Carlos XXXVII, 163, 17.

Horen, Die XXXVII, 62, 16. 92, 14. XLII, 92, 2. XLV,  
 117, 5. 118, 12.

Maria Stuart XLII, 102, 19.

Musen Almanache XLV, 118, 12, 15, 16.

Nachdruck der Werke in den Niederlanden XLVI, 256, 7.  
 267, 20.

Recension von Bürger's Gedichten XLVIII, 3, 26, 27.

Taucher, Der XLIX, 256, 14.

Wallenstein XLIV, 139, 7, 16. XLV, 9, 19.

Wilhelm Tell XLIX, 67, 8.

Schilling, Friedrich, Führer der Kirchenbücher und Registratur zu  
 St. Petri in Berlin XL, 172, 26.

Schifter, Johann (1632—1705) XXXI, 126, 19, 22. XXXII,  
 38, 19, 39, 1.

Schinkel, Carl Friedrich (1781—1841) XXXII, 77, 2. 221, 20.  
 222, 10. XXXIII, 118, 11. 166, 13. 169, 3. 170, 12. 173, 15, 25.  
 193, 22. 211, 25. 238, 20. 240, 26. 259, 24. 261, 16. 278, 11. 279, 1.  
 293, 21. 366, 10. XXXIV, 20, 24. 44, 27. 129, 14. 160, 17.  
 217, 11, 12. 284, 11. 359, 2. XXXV, 160. 183, 1. 191, 18.  
 262, 3. XXXVI, 462, 2. 470, 25. 471, 2. XXXVIII, 201, 22.  
 202, 4. XXXIX, 26, 25. 27, 2, 4. 59, 28. XLI, 62, 20. 217, 9.  
 XLII, 43, 25. XLIV, 383, 3. XLV, 159, 26. 160, 3. 209, 9.  
 276, 2. XLIX, 243, 22.

Schiva, indische Gottheit XXXV, 237, 26.

Schlabrendorf, Gustav Graf v. (1750—1824) XLIX, 194, 1.

Schlackenwalde in Böhmen XXXI, 50, 21, 22. XXXII, 16, 14.  
 XXXIII, 7, 11. 35, 23. XXXIV, 23, 18. XXXVI, 5, 21.  
 XXXVII, 168, 11. XI, 278, 19. XLII, 242, 7.

Schlackenwerth bei Karlsbad XXXII, 13, 19, 23. 25, 12. 51, 16.  
 XXXIII, 25, 26. 29, 23. 30, 9. XXXIV, 76, 24.

Schlangenbad XXXV, 72, 6.

- Schlegel, August Wilhelm v. (1767—1845) XXXIII, 196, 25.  
 XXXIX, 37. 283, 6. XLII, 136. 157, 16. XLIII, 27, 6. 13.  
 28, 12. 13. 49, 4. 73, 17. XLIV, 229, 12. XLVI, 77, 10. 213, 9.  
 16. 19. XLIX, 118, 1. 22. 119, 2. 6. 7. 9. 17. 24—26. 120, 3.
- , dessen zweite Frau Sophie Caroline, geb. Paulus (1791—1847)  
 XLIX, 120, 2.
- , Carl Wilhelm Friedrich v. (1772—1829) XLV, 166, 28.  
 XLVI, 213, 16. 19. XLIX, 118, 1. 22. 23. 119, 2. 9. 17. 24. 25.
- , Julius Heinrich Gottlieb, Amtszaphysicus in Ilmenau XLI, 47.
- Schleicher, Maria, Köchin in Goethes Hause XXXII, 174, 11.
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst (1768—1834) L, 107, 8.
- Schleißheim L, 30, 20.
- Schleiß (Stadt) XXXII, 2, 5. 8. XXXIII, 13, 19. 56, 8. XXXVII,  
 107, 1.
- Schlesien XXXV, 38, 1. 196, 18. 197, 3. 254, 8. XXXVII, 64, 21.  
 XLII, 251, 13. XLIII, 223, 22. XLVII, 50, 10.
- Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur XXXV, 232, 23.  
 XXXVII, 64, 22. XLI, 56, 3.
- Schlesinger, Adolph Martin, Buchhändler in Berlin XXXV, 358, 1.
- , Maurice XL, 97.
- Schleswig, Herzogthum XXXIX, 255, 23. XLVII, 422, 1. XLVIII  
 157, 12.
- Schleusingen bei Ilmenau XLIII, 292, 19.
- Schlichtegross, Adolph Heinrich Friedrich v., Generalsecretär der  
 Münchener Akademie der Wissenschaften (1765—1822) XXXI, 73.
- Schlic von Passau und Weiskirchen, Die XXXIX, 38, 24.
- , Stephan († 1526) XXXIX, 39, 5.
- Schlözer, Carl v., russischer Consul in Lübeck XXXI, 195.  
 XXXII, 130, 14. XXXIII, 128. 165, 11. XXXVIII, 121, 9.
- Schloßberg bei Carlsbad XXXII, 7, 20. 16, 12.
- Schloßbrunn, Der, in Carlsbad XXXII, 6, 15. 7, 19.
- Schlosser, Hieronymus Peter (1735—1797) XXXIV, 207, 24. L, 2.
- , dessen Frau Margaretha, geb. Steiß († 1819) XXXI, 106, 11.  
 118, 14. 147, 18. 148, 2.
- , dessen Bruders Johann Georg (1739—1799) erste Frau  
 Cornelia Friederike Christiana, geb. Goethe (1750—1777)  
 XXXV, 202, 13.
- , dessen zweite Frau Johanna, geb. Fahlmer (1744—1821)  
 XXXV, 202, 12. 18.

- Schlosser, dessen zweiter Sohn Christian Heinrich (1782—1829)  
 XXXI, 81, 24. 194, 15. XXXII, 139, 16. XXXIV, 51, 11. 87, 14.  
 XXXV, 287, 18. 288, 22. 24. 290, 19. XXXVI, 305, 24. 26.  
 XXXVIII, 130. 143, 4. 11. 144, 12. XXXIX, 78, 1. 10. 79, 25.  
 XLVII, 77, 17.
- , dessen Frau Helene, geb. Gontard XXXIV, 51, 12. 86, 1.
- , dessen Familie XXXVIII, 152, 24.
- , dessen erster Sohn Johann Friedrich Heinrich (1780—1851)  
 7987<sup>a</sup> (L, 41). XXXI, 65. 79. 82. 111. 122. 134. 142.  
 149. 153. 169. 192. 265. 128, 8. 9. 130, 20. 137, 17. 215, 8.  
 403, 16. XXXII, 107. 130. 143. 195. 213. 9, 2. 10, 16.  
 11, 5. 171, 2. 339, 5. 10. 11. XXXIII, 15. 44. 59. 111. 78, 21.  
 259, 15. 325, 16. XXXIV, 82. 51, 10. 99, 5. 207, 21. XXXV,  
 27. 248. 252. 291, 24. XXXVI, 25. 248. 256/7. 27, 9.  
 211, 17. 327, 27. XXXVIII, 124. 33, 25. 154, 10. XL, 154.  
 XLVII, 68.
- , dessen Frau Sophie, geb. du Fay XXXII, 139, 22. XXXIII,  
 153, 7. 325, 16. XXXIV, 86, 24. XXXVI, 54, 5. 466, 25.  
 XXXVIII, 144, 8. XLVII, 78, 6.
- , dessen Schwester Sophie XXXIV, 87, 23. 140, 23.
- , dessen Familie XXXI, 69, 20. 81, 23. 106, 16. 143, 9. 148, 13.  
 159, 9. XXXII, 160, 16. 249, 16. XXXIII, 63, 22. XXXV,  
 29, 13. 289, 7. XXXVIII, 33, 25. XL, 170, 28. 171, 2.
- Schloßvoigt von Belvedere, Der XXXIV, 243/4.
- Schlotheim, Ernst Friedrich Freiherr v., wirkf. Geheimrath und  
 Oberhofmarschall in Gotha, Paläontolog (1764—1832) XXXV,  
 115, 2. 254, 12. 13. XLIV, 53.
- Schlotter, Dr. jur., Amtsadvocat in Jena L, 51, 1.
- Schlüter, Andreas, Bildhauer und Baumeister (1664—1714)  
 XLII, 255, 6.
- Schmalz, Dr., Prediger in Dresden XLVII, 177, 4?
- Schmeßling siehe Mara.
- Schmeißer, August Abraham, Gymnasiast in Rudolstadt, später  
 Hofprediger in Hummelshain bei Kahl (1801—1882)  
 XXXIV, 100.
- Schmeller, Johann Joseph, Maler und Zeichenlehrer in Weimar  
 (1796—1841) XXXII, 239, 4. 240, 1. XXXVIII, 99. 18, 10.  
 27, 20. 58, 10. 83, 10. 90, 23. 99, 16. 102, 18. 103, 17. 104, 19.  
 105, 10. 109, 21. 114, 23. 115, 6. 116, 5. 10. 140, 4. 144, 23.

205, 4. 7. 248, 19. 249, 3. 328, 2. XXXIX, 52, 2. 236, 8. 10. 11. 264, 15. 16. 267, 7. XLI, 36, 1. 46, 9. 17. 92, 9. 96, 19. 103, 6. 115, 22. 128, 3. 187, 13. 201, 16. XLII, 35, 22. 36, 7. 17. 49, 20. 143, 11. 162, 6. 10. 165, 14. 175, 7. 12. 177, 19. 178, 6. 187, 8. 17. 304, 7. 13. 18. 25. 305, 3. XLIII, 159. 167. 37, 13. 38, 2. 277, 14. XLIV, 30, 13. 460, 2. 7. 15. XLV, 32, 19. 20? XLVI, 52, 20. 85, 10. 11. 93, 16. 94, 14. 153, 14. 180, 16. 185, 24. 190, 9. 230, 4. 274, 7. XLVII, 63. 214. 9, 3. 13. 18. 10, 8. 32, 7. 9. 10. 89, 3. 146, 7. 306, 20. XLVIII, 80, 5. 117, 18. 133, 16. 134, 6. 151, 24. 178, 10. 21. 197, 24. XLIX, 92, 7. 227, 17. 19. 22. L, 124. 57, 16. 58, 3. 103, 7.

Schmid, Carl Ernst, Geh. Rath, Curator der Universität Jena  
 XL, 188, 3.

—, Friedrich August, königlich sächsischer Bergschreiber in Altenburg  
 XLII, 191. 227, 13. 25. 26. XLIII, 166. 230, 8. 231, 1. 237, 18.

—, dessen Familie XLII, 225, 19. 24. 228, 2. XLIII, 231, 1. 232, 14.

—, Georg, Gymnasiast in Eger, später Doctor der Medicin in  
 Wien (1802—1882) XXXV, 70, 27. 80, 19.

Schmidgen siehe Schmidgen.

Schmidmer, Johann Lorenz, Buchhändler in Nürnberg XXXIX,

231. 243. XL, 34. XLI, 223. 229. XLII, 35. 39. 77.

211. 38, 13. 226, 11. 245, 12. 18. XLIII, 206. 152, 19. XLIV,

27. 62. 106. 118, 3. XLV, 56. 137. 162, 16. XLVII, 128.

Schmidt, Christian, Studirender der Medicin in Jena XXXVI,  
 179, 7.

—, Friedrich Christoph, Mechaniker in Jena XXXIII, 179, 14.  
 181, 9.

—, dessen Vater, Hofmechanicus in Jena XXXIII, 179, 14.

—, Friedrich Ludwig, Theaterdirector in Hamburg (1772—1841)  
 XLII, 13. XLV, 206.

—, Georg Friedrich, Kupferstecher (1712—1775) XLIX, 46, 1. 6.  
 9. 20. 58, 5. 68, 13—70, 22. 76, 5. 78, 19. 79, 3. 100, 3. 9. 15.

101, 2. 12. 111, 15. 117, 8. 16. 20.

—, dessen Familie XLIX, 111, 16. 17.

—, Johann Friedrich, Kaufmann in Weimar XXXIV, 214, 3. 379.

—, Kaspar Friedrich Wilhelm, Elementarlehrer in Weimar, Lehrer  
 des Erbgroßherzogs Carl Alexander († 1876) XLIV, 286, 10.

—, Philipp Nikolaus, Administrator des Stadel'schen Instituts  
 in Frankfurt a/M. XXXV, 77. 102, 24.

- Schmidt, Regierungsrath in Weimar XXXVIII, 46, 18. XXXIX, 103, 18. 238, 11. 261, 5. XL, 35, 7. 73, 4. 358, 12. XLVII, 235, 10. 252, 15?
- , dessen Frau XLVII, 252, 15?
- , Berggrath, Vorstand der amerikaniſchen General-Bergwerks-Direction in Oberfeld XLV, 280, 25. XLVI, 247, 22.
- , Dr. med. und praktiſcher Arzt in Paderborn XLVII, 106, 10. 365, 6. 8.
- , v., Canzleirath, Gouverneur des Herzogs Paul von Mecklenburg XXXI, 223, 17. 20.
- Schmidt-Bihfeldes, Wilhelm Juſtus Eberhard v., braunſchweigischer Miniſter (1789—1851) XL, 120/1. XLI, 26.
- Schmied, Johann Jacob, Student der Theologie aus St. Gallen XLVIII, 187, 3. 206, 9.
- Schnaubert, Andreaſ Joseph, Profeſſor der Jurisprudenz in Jena (1750—1825) XXXV, 68.
- Schnauß, Chriſtian Friedrich, geheimer Rath in Weimar (1720—1797) XL, 59, 8. 11. 360, 15.
- , deſſen Sohn Carl Auguſt Conſtantin, Cammerconſulent und Hofadvocat in Weimar XXXII, 368, 22. XXXIV, 296. XXXVI, 211. XL, 42, 8. 59, 5. 360, 13. [XLVI, 276, 16.] XLVII, 62, 4.
- , deſſen Frau XXXVI, 257, 15.
- , deſſen Sohn, in Mailand XLVI, 32, 14.
- Schneeberg im Erzgebirge XLVIII, 217, 17. 229, 26.
- Schneider, Johann Aloyiſius, Biſchof in Dresden (1752—1818) XXXII, 149, 5. 153, 12. 213, 15. XXXIII, 259, 10.
- , Johann Wilhelm, Delikateſſen-Händler in Frankfurt a. M. XLI, 197. 220. 232, 1. 255, 1. 2. XLII, 4, 10. XLIII, 73. XLIV, 74, 9.
- , Wege-Inſpector XXXV, 60, 21.
- Schneidewein, Expediteur in Weimar XXXI, 229, 13.
- Schneidler, Webergeſelle in Berlin XXXVIII, 272, 5.
- Schnell, Ludwig Friedrich, Kupferſtecher (1790—1834) XXXIII, 118, 11.
- Schnepfenthal XLIV, 150, 17.
- Schmidgen, Bergmeiſter in Camſdorf XXXI, 2, 1.
- Schnorr von Carolsfeld, Juliuſ Weit Hanſ (1794—1872) XXXII, 69, 16. XLV, 62, 17. 18.

- Schnyder von Wartensee, Kaver (1786—1868) XLVI, 10, 9.
- Schön, Heinrich Theodor v., Staatsmann (1773—1856) XXXVII, 65, 25.
- , Martin, siehe Schongauer.
- Schönberg bei Eger XXXVI, 133, 18, 21. XL, 334, 9.
- Schönborn, Friedrich Carl Graf v. XXXV, 181, 7.
- Schönbrunn bei Wien XXXII, 94, 5. XXXV, 144, 9.
- Schöndorf bei Weimar XXXI, 70, 1. XXXIII, 290, 7. XXXIV, 55, 23. 121, 11. XXXV, 162, 26.
- Schöne, Carl Christian Ludwig, Hofrath, Arzt in Straßsund (geb. 1779) XXXV, 157. XXXVI, 234, 19.
- Schönhöhe bei Dittersbach XLIX, 174, 10. 11. 27. 28.
- Schöning, Gerhard Christoph, in Oldenburg XXXII, 17, 2. 3.
- Schongauer, Martin, Maler (1440—1488) XXXI, 279, 5. XXXII, 33, 20. 34, 15. 53, 7. 11. 16. 68, 20. 75, 3. 79, 1. 90, 3. 138, 18. 20. 204, 20. XXXIII, 183, 10. 194, 8.
- Schooreel siehe Schoreel, Jan van.
- Schopenhauer, Johanna Henriette, geb. Trostener (1766—1838) 5919<sup>a</sup> (L, 35). 6529<sup>a</sup> (L, 38). XXXIII, 123, 12. 272, 19. 278, 8. 315, 17. XXXIV, 82, 18. XXXVI, 83, 9. 11. 93, 28. 94, 2. XXXVIII, 216, 14. XXXIX, 101. XLI, 71, 11. 96, 14. XLIV, 17, 22. 99, 2. XLV, 251/2. XLVI, 78, 19. 212, 19. 214, 7. 8. XLVIII, 44, 2. 78, 1. 268, 1. XLIX, 86, 7.
- , deren Familie XXXVIII, 136, 10.
- , deren Tochter Louise Adele (1797—1849) XXXI, 69. 20, 3. 37, 14. 59, 5. 180, 10. 181, 18. XXXIII, 198. 123, 12. 156, 15. 205, 19. 271, 19. 316, 26. XXXV, 7, 18. 8, 3. XXXVI, 83, 9. 12. 211, 8. 13. XXXVII, 201. XXXVIII, 180. 46, 27. XL, 84, 1. 145, 21. 351. XLI, 71, 11. 96, 14. XLIII, 117. XLIV, 15. 84. XLV, 125. 440, 2. XLVI, 80. 200. 65, 22. 67, 9. 72, 6. XLVIII, 36. 71. 240. XLIX, 63. 392, 1. L, 39, 3.
- Schoppe, Julius, Zeichner XLIII, 236, 5. 6. XLIV, 107, 17.
- Schorcht, Fuhrmann in Weimar XXXVI, 215, 2.
- Schoreel, Jan van (1495—1562) XXXII, 227, 18. 21. XL, 234, 6. XLIV, 132, 20. XLVIII, 154, 17. 189, 18. XLIX, 94, 8.
- Schorn, Johann Carl Ludwig v. (1793—1842) XXXI, 259, 16. XXXII, 144, 20. XXXV, 292, 12. XXXIX, 200. 242. 190, 5. 236, 5. 265, 1. XL, 4. 54, 22. XLI, 7, 21. 220, 12. XLIV, 32. 2, 21.

- Schorn, dessen erste Frau Hanni, geb. Voigt (1810—1833) XLIV, 39, 18.
- , dessen Sohn Otto (geb. 1828) XLIV, 39, 19.
- Schottin, Carl Georg Ludwig, Arzt in Röstriß XXXII, 62. XLIV, 20. 23/4. 19, 19.
- Schottland XXXII, 100, 25. 156, 19. 203, 5. 6. 233, 14. 20. 372, 16. XXXVI, 204, 20. XXXVII, 6, 4. XXXVIII, 145, 12. XXXIX, 167, 15. 228, 15. XLI, 85, 16. 17. 164, 4. 5. 198, 12. 13. 212, 17. 246, 12. 307, 1. XLIII, 108, 5. 18. XLIV, 101, 7. 137, 15. 267, 3. 10. XLV, 302, 19. 305, 3. XLVII, 16, 23. 17, 2. 5. 58, 18. 101, 14. 103, 16. 180, 6. 196, 22. 278, 27. 323, 5. XLVIII, 51, 4. 94, 18. 157, 9. 244, 3.
- Schramm, Joseph, Präfect des Gymnasiums zu Eger XXXV, 68, 28.
- Schreiber, Bergmeister in Sonneberg XXXIX, 107, 3. 108, 8. 130, 15. 131, 14. 15.
- Schreibers, Carl Franz Anton v. (1775—1852) XXXI, 61. 77. 115. 138. 223. 252. 143, 21. 221, 7. 10. 227, 10. 231, 22. 261, 17. XXXII, 66. 67. 167. 99, 19. 188, 16. 17. 190, 12. XXXIII, 16. 24. 163. 44, 21. 311, 25. XXXIV, 72. 133. 249. XXXV, 103. 210/1. 236. 233, 3. 246, 16. 271, 4. XXXVI, 221. 253, 6. 9. 18. XXXVII, 70. 98, 17. XXXIX, 127. XL, 216. 211, 14. 213, 21. 224, 22. XLI, 95, 4. 250, 4. XLII, 17, 1. 4. 210, 3. XLIV, 31. 32, 10. XLV, 141.
- Schreiner, Maler in München XLIV, 379, 14.
- Schröder, Friedrich Ludwig (1744—1816) XLV, 248, 10.
- , Sophie, Schauspielerin (1781—1868) XLI, 193, 5.
- , v., russischer Gesandter in Dresden XLVII, 184, 24.
- Schrön, Heinrich Ludwig Friedrich, Dr., Conducteur der Sternwarte in Jena XXXIV, 52, 14. 183, 10. XXXV, 107, 3. 138, 2. 143, 2. 8. 149, 10. 13. 22. 162, 18. 222, 4. 223, 23. 296, 23. 24. XXXVI, 278, 22. 291, 11. 292, 4. 464, 23. XXXVII, 23. 29. XXXVIII, 29, 6. 66, 25. 111, 27. 127, 1-5. 167, 11. 27. XXXIX, 31, 18. 40, 6. 7. 133, 19. 207, 22. XL, 36. 23, 14. 18. 22. 107, 5. 119, 7. 133, 2. XLI, 62. 154. 200. 225, 19. 228, 20. 240, 20. 241, 13. 256, 15. XLII, 70. XLIII, 273, 3. 8. XLV, 83. XLVI, 37. 20, 16. XLVII, 74, 12. XLVIII, 109.
- Schröter, August Wilhelm Ferdinand v., Professor der Jurisprudenz und Oberappellationsgerichtsrath in Jena (1799—1865) XLIV, 293, 18. XLVI, 94, 1.



- Schröter, Christian Friedrich, Gehülfe an der Veterinärchule und Custos am anatomischen Museum, seit 1819 Projector bei der Anatomie in Jena XXXI, 105, 1. 199, 7. 219, 22. 261, 20. XXXII, 73, 16. XXXIII, 248, 17. 308, 17. XXXIV, 27, 21. XLI, 179, 21. 223, 14. 356. XLVI, 60, 19. 20.
- Schubarth, Carl Ernst (1796—1861) XXXI, 38. 135. 260. XXXII, 63. 70. XXXIII, 73. 124. 161. 130, 9. 210, 2. 214, 23. 218, 17—19. 219, 8. 256, 20. 257, 20. 262, 4. 263, 1. 271, 5. 272, 3. 24. 274, 18. 277, 27. 387. XXXIV, 6. 89. 223. 256. 314. 255, 1. 284, 17. XXXV, 129. 136. 140. 175. 88, 3. 98, 25. 141, 5. 146, 24. 158, 20. 194, 1. 224, 18. 284, 16. XXXVI, 146. 36, 12. 141, 24. 146, 23. 197, 12. 22. 221, 22. 222, 3. 224, 21. XXXVII, 34, 23. 62, 9? 28. 72, 1. 11. 181, 19. XXXVIII, 175, 18. 180, 21. 184, 4. 21. XXXIX, 90. 129. 205, 19. XLII, 16. 212. 179, 8. 15. 23. 180, 8. 9. XLIII, 43. 78. 25, 9. 15. XLV, 224. XLVII, 8/9. 239. 50, 10. 19. 23. 51, 5. XLIX, 171. 211, 22. 212, 6. 14.
- , dessen Frau XXXV, 169, 24. 188, 7. XLII, 251, 14. XLIII, 325, 1.
- , dessen Bruder XXXIII, 275, 7. XXXIV, 6, 3. 97, 10.
- Schubert, Ernst, Schriftsteller in Altenburg XLII, 64.
- , Gotthilf Heinrich v. (1780—1860) XXXI, 307, 28.
- , Kupferstecher XXXVII, 258, 9. XXXVIII, 37, 5. 15. 39, 13. 16.
- Schuberth und Niemeier, Buchhandlung in Hamburg und Zehoe XLVII, 221, 24. 225, 18. 233, 25. 241, 9. 242, 16. 254, 18. 27. 288, 4. 19. 20. 23. 291, 23. 27. 292, 10. 293, 28. 31. 294, 10. 295, 11. 15. 24. 28.
- Schuchardt, Johann Christian, Registrator in Weimar, Goethes Sekretär (1799—1870) XXXIX, 108, 16. 17. 120, 4. 154, 17. 194, 4. XL, 335, 1. XLI, 337, 25. 26. XLII, 36, 21. 22. 79, 17. 19. 143, 12. 200, 22. 304, 19. 330, 4. XLIII, 201, 6. 7. 290, 7. 329, 18. 19. 389, 1. 391, 3. XLIV, 204. 208. 6, 15. 41, 6. 270, 10. 293, 12. 294, 3. XLV, 96, 1. XLVI, 20. 57, 3. 174, 22. XLVII, 141, 22. 219, 8. 287, 2. XLVIII, 205, 10. L, 54, 8.
- , dessen Familie XXXIX, 120, 5.
- Schuchmann, Friedrich v., preussischer Staatsminister (1755—1834) XL, 257. 296, 6. 7. 318, 14. 320, 23. XLI, 37, 8. 9.
- Schuderoff, Johann Georg Jonathan, Generalsuperintendent (1766—1843) XXXVII, 118, 15. 120, 1. 143, 16.

- Schübler, Gustav, Professor der Botanik in Tübingen (1787—1834) XXXV, 230. XLV, 9, 25. 38, 20. 44, 20. 21. 55, 6. 298, 19.
- , Magdalena, siehe Passavant, Johann Carl.
- Schüler, Gustav, Studirender an der Bergakademie in Freiberg, später Professor der Geologie in Jena XLIV, 224. 471, 5.
- Schütte, Daniel, Hofrath, Theaterdirector in Bremen (1763—1850) XLIII, 55, 13.
- Schüg, Christian Georg, Landschaftsmaler in Frankfurt a. M. (1758—1823) XXXI, 154. 106, 1. 117, 18. 118, 1. 4. 10. 128, 8. 9. 16. 19. 130, 12. 19. 22. 26. 131, 1. 135, 4. 13. 15. 142, 17. 149, 1. 151, 1. 279, 9. XXXII, 171, 11. 229, 23. 249, 5. 13. XXXIII, 79, 14?
- , Christian Wilhelm v., Ritterchaftsdirector der Neumark und Schriftsteller (1776—1846) XXXIII, 148, 15. XXXV, 51, 15. XXXVI, 27, 2. 3. 60, 22. 178, 14. 18. 19. XXXVIII, 36.
- , Franz, Maler (1753—1781) XLIII, 24, 16. 57, 22. 149, 20. 157, 23.
- , Johann Heinrich Friedrich, Badeinspector in Berka (1779—1829) XXXI, 45, 14. 26. 65, 13. 66, 10. 160, 18. XLI, 159. XLII, 376, 4.
- Schüge, Johann Stephan (1771—1839) XXXII, 64, 14? XXXIII, 13, 26. 17, 10. 14. 18, 14. 30, 4. 31, 3. 33, 2. 22. 35, 7.
- , Ludwig, Kupferstecher XLIII, 220, 4. 17. 226, 9. XLV, 53, 1.
- Schuhmann XXXV, 129, 22.
- Schukofsky siehe Jankovský.
- Schulenburg, Graf von der XXXVIII, 330, 2. 5. XXXIX, 167, 26.
- , Caroline Albertine Maria Adolphine von der, geb. Gräfin von Einjedel-Wolfenburg (1819—1899) XXXII, 98, 16.
- Schulin, Johann Friedrich Gabriel, Rechtsanwalt in Frankfurt a. M. XXXI, 84, 7. 10. 12.
- Schulpforta XXXI, 174, 14. 15. XL, 215, 20. 21. 216, 11. XLI, 245, 13. XLIX, 58, 11.
- Schulz, Carl, Kriegsrath XXXVII, 117, 22.
- , Carl Heinrich, genannt Schulgenstein, Professor der Medicin in Berlin, Botaniker (1798—1871) XXXIV, 223, 13. XXXVII, 69, 27. 86, 19. 99, 10. 179, 24. 222, 12. 235, 2. XLIII, 133, 24. XLV, 226, 15.
- , Christoph Ludwig Friedrich, Staatsrath in Berlin, seit 1825 in Weßlar (1781—1834) XXXI, 52. 183. 75, 9. 244, 16.

- XXXII, 185. 159, 12. XXXIII, 89. 95. 106. 110. 125.  
 127. 138. 152. 157. 189. 200. 101, 21. 22. 159, 19. 23.  
 160, 20. 161, 21. 166, 12. 169, 3. 170, 12. 190, 16. 233, 8. 238, 20.  
 240, 26. 251, 22. 272, 3. 278, 11. 279, 1. 293, 21. 366, 10.  
 XXXIV, 20. 43. 56. 81. 153. 208. 228. 250. 257. 292.  
 129, 14. 223, 12. 254, 11. 302, 12. 304, 12. XXXV, 67. 150.  
 169, 20. 171, 1. 217, 9. XXXVI, 58. 108. 118. 166. 167.  
 171. 182. 215. 256/7. 256/7. 60, 12. 75, 27. 139, 18.  
 154, 5. 188, 2. 221, 20. 222, 3. 7. 232, 17. 24. 284, 1. 410, 32.  
 464, 12. 470, 8. 14. XXXVII, 10. 34. 41. 59. 76. 90. 115.  
 127. 134. 165. 173. 120, 4. 236, 13. 247, 24. 248, 1. 256, 14.  
 276, 21. 277, 2. XXXVIII, 10. 56. 119/20. 151. 155. 3, 10.  
 258, 13. XXXIX, 191. 109, 3. 21. XL, 45. 160. 5, 1. 48, 12.  
 69, 21? 278, 8. 279, 4. XLI, 148. XLIII, 72. XLV, 100.  
 226. 258. 112, 14. XLIX, 60. 126/7. 36, 19. 87, 15.
- Schulz, dessen Frau XXXVI, 468, 10. 11.
- , dessen Tochter Sophie Ottilie (geb. 1819) XXXI, 369, 7.  
 XXXII, 218, 5.
- , dessen Familie XXXII, 218, 4. XL, 50, 11. 51, 22. 179, 7.  
 XLIX, 87, 18.
- Schulze, Rittergutsbesitzer in Heinrichsdorf XXXVIII, 116. 121, 20.
- Schulz, Friedrich, Justitiar in Berlin, Schriftsteller (1769—1845)  
 XLIII, 160, 10.
- , Musikhändler und Sprachlehrer in London XXXV, 184, 19.  
 187, 15. 21. 190, 15.
- , Carl Heinrich, siehe Schulz.
- Schulze, Caroline, Russischschülerin in Berlin XLIII, 197, 1.
- , Ernst Conrad Friedrich, Privatdocent in Göttingen (1789—1817)  
 XLIII, 223, 6.
- , Johannes Carl Hartwig, geh. Oberregierungs Rath, vortragender  
 Rath im Cultusministerium (1786—1869) XXXI, 53, 12.
- , Gartendirector in Senäpouci L, 122, 15—17.
- Schumacher, fürstlich Waldeckischer Justizrath in Krolsen XLIII,  
 130. 194, 1.
- Schumann, Rath XXXVI, 237, 17.
- Schunzill XLI, 93, 17. 171, 8.
- Schwab, Gustav (1792—1850) XXXIII, 214, 13. XXXIV, 278, 3.  
 299, 6. XXXV, 50, 23. 24. 175, 8. 236, 19. XXXVI, 16, 11. 16. 20.  
 XLI, 22, 19. 20.

- Schwabe, Carl Lebrecht, Bürgermeister von Weimar XL, 176.  
 XLII, 20, 13. XLIX, 7, 15.
- , Friedrich Wilhelm, Hofrath und Leibmedicus in Weimar  
 (1780—1844) XXXI, 85, 21. 87, 22. XLI, 227? 53, 22. 73, 4.  
 75, 5. 6. 104, 17.
- , J. C. W. L., Angestellter der Frommann = Weßelhöft'schen  
 Druckerei in Jena XXXII, 106, 3. XXXVI, 333, 1. XXXVII, 45.
- , dessen Sohn Wolfgang Friedrich Wilhelm (geb. 1822) XXXVI,  
 333, 2.
- , Johann Samuel Gottlob, Conrector am Gymnasium in Weimar  
 (1746—1835) XLIV, 217, 7. 225, 21. 261, 18.
- , Mineraloge XXXVI, 177, 2. 3.
- Schwaben XXXI, 308, 35.
- Schwägrichen, Christian Friedrich, Professor der Botanik in Leipzig  
 (1775—1853) XXXVII, 7.
- Schwarz, Johann Carl Eduard, Professor der Theologie und  
 Superintendent in Jena (1802—1870) XLIX, 145, 1.
- Schwarzburg XXXII, 18, 20. 21.
- Schwarzburgische Häuser XL, 176, 23. 24. 400, 7. 8.
- Schwarzburg = Rudolstadt XL, 297, 11. 12.
- Schwarzburg = Sonderhausen XL, 297, 11. 12.
- , Prinz Carl von XXXIII, 38, 13. 45, 26.
- , dessen Gemahlin XXXIII, 38, 14. 45, 27.
- Schwarzenberg, Carl Philipp Fürst zu, österreichischer Feldmarschall  
 (1771—1820) XXXIII, 18, 21. 192, 14. 218, 6. XXXVI, 194, 11.  
 XLII, 4, 16.
- Schwarzenberger Brücke (über die Tepl) XXXV, 335, 13.
- Schweden XXXVI, 104, 21. 105, 18. 257, 19. 259, 2. 260, 4. 8.  
 281, 9. XLII, 121, 1. 124, 11. XLIII, 108, 19. 281, 19. XLIV,  
 261, 6. XLVIII, 170, 2.
- , Carl XIV. Johann (Johann Baptiste Julius Bernadotte),  
 König von (1763—1844) XXXV, 127, 14.
- , Gustav II. Adolf, König von (1594—1632) XXXIV, 207, 20.
- , César, Kronprinz von (1799—1859) XXXVII, 15, 23.
- Schweigger, Johann Salomo Christoph (1779—1857) XXXI,  
 124. 238. 239. 50, 19. XXXIV, 199, 14. 209, 7. 11. XXXVII,  
 78. 95, 2. 341, 1. XLII, 181, 5. XLIV, 255, 14. 18.
- Schweinfurt XXXII, 202, 1.

- Schweinichen, Hans v., schlesischer Ritter (1552—1616) XXXV, 253, 7.
- Schweizer, Christian Wilhelm, geheimer Staatsrath in Weimar (1781—1856) XXXII, 46. 164. 6, 25. 180, 11. 204, 4. XXXIII, 162, 17. 203, 5. 298, 16. 312, 1. XXXIV, 74. XXXV, 182. XXXVI, 75. 86, 2. XXXVII, 88. XXXIX, 53. 144. 157. 219. 160, 21. XL, 132. 135. 153. 119, 8. XLII, 110. XLIII, 224, 17. XLV, 243. XLVI, 151. 206. XLIX, 56. 74, 16. 423, 16.
- , dessen Familie XLIII, 224, 23.
- Schweiz XXXI, 235, 23. XXXII, 140, 20. XXXIII, 115, 17. 319, 18. XXXV, 225, 7. XXXVI, 185, 19. XXXVII, 258, 6. 315, 25. XXXIX, 48, 4. 344, 16. XLI, 48, 21. XLII, 82, 25. 237, 10. XLIII, 1, 5. 48, 12. 94, 11. 130, 17. 18. XLV, 118, 9. 131, 2. XLVI, 10, 9. 177, 24. XLVII, 332, 6. XLVIII, 45, 23. 141, 18. XLIX, 141, 23.
- , Französische XXXII, 72, 13.
- , Sächsische XXXI, 198, 9.
- Schwendler, Friedrich Christian August, Präsident der Landesdirection in Weimar XLIV, 113, 2. 114, 5. XLV, 234. XLVIII, 134, 10. XLIX, 220, 16. L, 125.
- , dessen Frau Henriette, geb. v. Muthschefagt XLIV, 113, 2. 114, 5. XLVIII, 120.
- , dessen Sohn, Student in Berlin XLIV, 112, 23. 114, 2.
- Schwerdgeburth, Carl August, Kupferstecher (1785—1878) XXXI, 403, 4. XXXIV, 109. 85, 2. 211, 14. 21. XXXV, 99, 7. 10. 101, 21. 107, 8. 11. 132, 3. 5. 7. 135, 6. 136, 14. 137, 11. 12. 138, 3. 14. 143, 5. 149, 11. 150, 6. 151, 23. 178, 18. 187, 24. 192, 2. XXXVI, 66, 11. 143, 5. 258, 16. 286, 20. 307, 14. 465, 23. XXXVIII, 248, 21. 249, 3. XXXIX, 124, 2. 175, 7. 178, 11. 12. XLIII, 293, 10. 329, 11. XLIV, 129, 7. 8. XLIX, 92, 16. 93, 11.
- Schell, Adolph, Förster in Waldeck bei Jena XXXIV, 13, 13.
- , Carl August Christian, Garteninspector in Dornburg XLIV, 183, 23. 188, 9. 12. 202, 1. 215, 13. 228, 2. 293, 21. XLVII, 123.
- , dessen Frau XLIV, 176, 21. 188, 12. 215, 13.
- , Johann, Garteninspector in Belvedere XXXI, 162, 4. 263, 8. XXXII, 335, 19. XXXIII, 198, 18. XXXVI, 262, 19. XL, 118, 7? 119, 15? XLI, 26. 113. 137. 60, 12. XLII, 62. 201, 12. 13. XLIII, 163. XLIV, 199, 24. 201, 4.

- Eckell, G. W. F. C., Primaner des Gymnasium in Weimar XXXII, 156, 24.
- Scott, Sir Walter (1771—1832) XXXIV, 243, 12. XXXV, 208, 21. 277, 13. XXXVI, 233, 12. XXXVII, 197, 9. 10. 204, 9. XXXVIII, 26, 9. 10. 82, 24. 300, 32. XXXIX, 211, 23—25? 213, 2. XLII, 14. 258, 20. XLIII, 34, 3. 139, 4. 178, 21. 188, 23. 194, 4. 11. 19. 195, 5. 11. 21. 222, 25. 223, 5. 224, 13. 239, 12. 20. 240, 14. 267, 11. 22. 283, 21. 284, 27. XLIV, 279, 16. XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12. 127, 3. 264, 17. 265, 1. 384, 13.
- , dessen zweite Tochter Anna (geb. 1803) XLIX, 264, 28.
- Eschka, Meerungeheuer XLIX, 221, 6.
- Sebalb, St, in Nürnberg XXXVIII, 69, 8.
- Sebbers, Ludwig. Maler in Braunschweig XLI, 103/4. 105, 11. 121, 8. 16. 127, 11. 176, 3. 321, 2. 322, 12. 19. 22. 31.
- Seefeldorf, Christian Adolph Freiherr v. (1767—1833) XXXVI, 252, 3.
- Section für Gewerbe, Handel und Bauwesen im Ministerium des Innern zu Berlin XLV, 194.
- Secundus, Johannes (1511—1536) XXXII, 227, 11. 17. 24. 228, 4.
- Sedgwick, Professor der Geologie in Cambridge XLVI, 309.
- Seebach, Friedrich Johann Christoph v., Generalmajor und Oberstallmeister in Weimar XXXVI, 53, 2. XLVI, 175, 12. 185, 1.
- , dessen Frau, geb. v. Beulwitz XLV, 283, 1. 2. XLVII, 273, 18.
- , dessen Familie XXXVI, 91, 14? XLIV, 157, 2.
- , Haus Quirin Friedrich Ludwig v., Hauptmann im 1. großherzoglichen Linien-Infanterie-Bataillon XXXVI, 90, 20. 91, 14?
- Seebek, Thomas Johann (1770—1831) XXXI, 170. 12, 8. 9. 75, 11. 167, 20. 183, 16. 21. 27. XXXII, 104. XXXIII, 211. 143, 24. 294, 9. 313, 18. XXXIV, 60, 23. 61, 7. 194, 13. 197, 3. 209, 13. 324. XXXV, 283, 18. XXXVI, 75, 27. XXXVII, 15. XLIII, 168, 21. XLIX, 190, 3. 20. 195, 10. 229, 3. 13. 21.
- , dessen Frau Julie, geb. Boye XXXI, 75.
- , dessen Familie XXXI, 76, 3. XXXII, 133, 1. 5. 7. 134, 24. XXXIII, 293, 28.
- , dessen Tochter XLIII, 196, 4.

- Seebeck, dessen Sohn Carl Julius Moriz, Lehrer am Joachims-  
thal'schen Gymnasium in Berlin, zuletzt Universitätscurator  
in Jena (1805—1884) XLIX, 141. 229, 20.
- , dessen Familie XLIX, 191, 11.
- Seeliger, Pastor in Prieborn XXXVII, 67, 23.
- Seelus, v., Professor der Botanik XLIX, 7, 7. 15. 18. 8, 24. 9, 5.  
13. 18. 23. 293, 1. 2. 294, 1. 5.
- Segaud, Arzt in Marseille XXXVIII, 262, 11. 12.
- Seghers, Daniel, niederländischer Blumenmaler (1590—1661)  
XXXI, 106, 2. 117, 8. 22. 129, 14. 17. 130, 3. 4. 10. 11. 21. 135,  
10. 22. 23. 142, 16. 148, 23. 150, 21. 151, 11. 23. 155, 14. 220, 22.  
XXXIII, 156, 16.
- Ségur, Vicomtesse Henri de XLVI, 187/8. 269, 9.
- Seidel, Carl Ludwig, Ästhetiker, Schriftsteller in Berlin (1788—1844)  
XLII, 75, 4. XLIII, 160, 9. XLV, 255, 18.
- , Friedrich Ludwig, Musikdirector in Berlin XXXI, 58, 23.
- , Max Johann, Regisseur in Weimar (1795—1855) XLI, 164, 10?  
XLVIII, 185. 197, 22.
- , Kranke in Jena XXXII, 252, 25. 253, 19.
- , dessen Familie XXXII, 253, 20.
- Seidler, Louise, Malerin (1786—1866) XXXV, 53, 16. 17. 72, 9. 10.  
XL, 148. XLIV, 460, 17. XLV, 38. 67. 212 3. 242. 47, 22.  
279, 9. 424, 1. 7. XLVI, 151/2. 155. 163/4. 164. 164, 22.  
297, 10. 304, 10. XLVII, 187. 134, 1. 409, 4. XLVIII, 107.  
117. 179, 2. 194, 8. 225, 16. XLIX, 9. 57. 13, 4. 9. 22. 14, 5. 11.  
27, 3. 7. 9. 73, 8. 74, 13. 75, 2. 9. 14. 21. 109, 4. 5. 9. 20. 125, 20.  
162, 13. 334, 4. 17. 20. 28. L, 126.
- Seifersdorf XL, 114, 3. XLV, 30, 5.
- Seifer, Georg Friedrich, Theologe (1733—1807) XLVIII, 192, 19. 20.  
193, 8.
- Selinunte auf Sicilien XLIII, 28, 11.
- Semler, C., geh. Oberfinanzrath in Berlin XLIII, 173.
- Sendenberg, Johann Christian (1707—1772) XXXIV, 240, 11.  
XXXVIII, 157, 16.
- Sendenbergsche naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M.  
XLIV, 33/4.
- Seneca, Lucius Annaeus (4 v. Chr. — 65 n. Chr.) XLII, 132, 2.  
137, 22. 195, 3. XLIII, 82, 22.
- Senoner, Cajetan, Dr., Mineraloge in Mailand XLV, 203. 244, 16. 17.

- Serbien XXXVII, 237, 1? 18. 242, 19. 22. 243, 2. 288, 22. 289, 8.  
 XXXVIII, 52, 16. 191, 23. 206, 2. 210, 5. 233, 20. 234, 13.  
 240, 14. 241, 6. XXXIX, 30, 19. 215, 18. 21. XL, 302, 16.  
 XLI, 182, 20. 241, 17. 246, 13. 250, 11. 16. 257, 1. 12. XLII,  
 361, 3. 8. XLIII, 112, 2. 271, 9. 14. XLV, 199, 18. 19.
- Serres, französischer Naturforscher XL, 306, 22. 307, 15. 23.
- Sévigné, Marie de Rabutin-Chantal, Marquise de (1626—1696)  
 XXXV, 226, 24. 227, 4.
- Sevilla XXXIX, 27, 28.
- Seyffarth, königl. sächsischer Hofgärtler in Dresden XXXIII, 205.  
 XXXVIII, 209.
- Shakers, religiöse Sette in Amerika XLI, 93, 28.
- Shakespeare, William (1564—1616) XXXII, 131, 8. 12. 13. 161, 8.  
 XXXIV, 34, 20. 129, 11. XXXV, 25, 25. XXXVI, 31, 2. 452, 12.  
 XXXVII, 79, 19. 151, 13. XXXVIII, 171, 12. 13. 20. 205, 18.  
 21. 22. 230, 16. 263, 7. 10. XL, 217, 18. 218, 8. 248, 16. XLI,  
 124, 3. XLII, 105, 8. 214, 17. XLIII, 170, 1. XLIV, 139, 19.  
 157, 23. XLV, 258, 20. XLVII, 258, 18. 298, 32. XLVIII,  
 71, 13. L, 48, 2. 113, 6.
- , Hamlet XLVII, 258, 18.
- , Macbeth XLIX, 71, 22. 23.
- , Romeo und Julia XLVIII, 268, 9.
- Sharp XLIX, 385, 2.
- Sibirien XLIII, 98, 7.
- Sibyllen XXXI, 226, 21. XLV, 310, 24. XLVII, 103, 24.
- Sicilien XXXI, 306, 15. XXXV, 101, 13. XXXVI, 310, 14.  
 XXXVIII, 157, 20. 158, 3. XI, 88, 2. 107, 2. XLI, 259, 6.  
 XLIII, 248, 20. XLV, 68, 23. 246, 14. XLVI, 47, 4. XLVII,  
 42, 17. 126, 17. 262, 2. XLVIII, 258, 8. 10. XLIX, 189, 6.  
 L, 115, 9.
- , Ferdinand I., König von (1759—1825) XL, 100, 10.
- Sickler, Friedrich Carl Ludwig XXXIX, 236, 17.
- Sieben vor Iheben, Die (von Aeschylus) XLVII, 350, 26. 27.
- Siebengebirge XXXI, 76, 23. XLIV, 98, 12.
- Siedhof bei Eger XXXVII, 117, 1.
- Siegliß, Mechanicus in Jena XL, 23, 13. 14. 18. 21. XLI, 135, 3.  
 XLII, 75, 19.
- Siemssen, Adolph Christian, Naturforscher, Privatdocent in Koftock  
 (1768—1833) XXXII, 247, 20. 248, 3.



- Sigel, Dr., in Heidelberg XLI, 11, 6.
- Silvestre de Sacy, Anton Jsaak Baron (1758—1838) XXXII, 104, 4. 5. 114, 8.
- Simon, Grüner's Rutscher in Eger XXXVII, 206, 9. 17.
- Simonoff, Iwan, russischer Forschungsreisender XXXVIII, 102, 3. 126, 25. 28.
- Simroff, Carl Joseph (1802—1876) XLIII, 164, 21.
- Simson XLVI, 54, 28. 197, 17. 198, 1. 3. 10. 209, 11. 12. 14.
- Sinclair, Sir John, englischer Politiker (1754—1835) XLIX, 30, 21.
- , G., englischer Naturforscher XXXIV, 119, 22. 120, 3.
- Sintenis, W. J., Bankier und Schriftsteller in Leipzig XLVI, 192.
- Sisyphus XL, 173, 11. 12.
- Sixtus, Der heilige XLV, 146, 5. 194, 19. 195, 11.
- Skalnik, k. k. Hofgärtner in Marienbad XXXIII, 149, 14.
- Skandinavien XXXVI, 260, 4. 281, 9. XLIII, 123, 19.
- Skerl, F. A., Kunsthändler in Dresden XLIII, 156. 226, 9.
- Skinner, David, großbritannischer Capitain (1786—1828) XLIV, 137, 4. XLV, 302, 18.
- Skutari XXXVIII, 234, 1. 241, 24.
- Smidt, Bundestagsgesandter der Freien Städte in Frankfurt XXXII, 11, 5. XLVII, 288, 1.
- , Joseph, Kupferstecher XLV, 243, 26.
- Smith, Capitän XLI, 97, 16.
- Smrna XXXIX, 211, 7.
- Soane, George, Faust-Übersetzer (1790—1860) XXXV, 64, 15. 109, 6. 17. 156, 10. 279, 12. XXXVI, 61, 6. 157, 19. XXXIX, 210, 24.
- Societät für wissenschaftliche Kritik in Berlin (siehe auch Jahrbücher) XLII, 92, 5. 8. 21. 180, 13. 14. 385, 4.
- Societät zur Förderung der Continental-Literatur in London XL, 29, 18.
- Societas meteorologica palatina XXXIII, 155, 14.
- Societas regia philomathica Varsaviensis XLVII, 35, 16. 17. 36, 3. 14. 24. 37, 17.
- Société des Sciences, de l'Agriculture et des Arts de Lille XLIV, 62, 5. 6. 63, 9.
- Société Saint-Simonienne siehe Saint-Simon, Claude Henri.
- Society, Royal, in London XLII, 121, 9. XLIII, 171, 19. 20.

- Sodere in Schottland XXXII, 156, 19.  
 Sömmerring, Samuel Thomas v. (1755—1830) 3620<sup>a</sup> (L, 18).  
     XLII, 120. 209. 24, 6. 7. 33, 4. 7. 11. 99, 9. 10. 12. 19. 248, 1.  
     XLIII, 3. 3, 2. 6. 22, 5. 28. XLIV, 33/4 (L, 57). 26, 1. 74, 16.  
     104, 3. 345, 2. 7. 373, 10.  
 —, dessen Sohn Wilhelm XLIII, 6, 18.  
 Sofratez XXXI, 90, 7. XXXII, 117, 13. 241, 21. XXXIV, 239, 17.  
 Solger, Caroline XLV, 286, 18. 19.  
 Solingen XLII, 276, 5.  
 Solly, Eduard, Kaufmann und Kunstsammler in Berlin XXXIV,  
     37, 7. 82, 25. XXXVI, 283, 24. 284, 4. 470, 22. 471, 5.  
 Solms-Fraunfeld, Wilhelm Christian Carl, Fürst von (1759—1837)  
     XXXII, 27. 42, 6. 15. 43, 4. 141, 12. 24. 142, 10.  
 —, Friederike Caroline Sophie Alexandrine, Prinzessin von, siehe  
     Cumberland, Herzogin von.  
 Solnhofen in Bayern XLIII, 3, 8. XLVIII, 189, 13.  
 Solon XLIX, 80, 20.  
 Sonderhausen, Philipp Carl Christian (1792—1882) XXXIII, 56.  
 —, Fürstenthum XL, 297, 12.  
 Sonneberg XXXIX, 130, 15. 131, 3.  
 Sonntagblatt, Mindener, hsg. von Nicolaus Meyer XLI, 24, 14.  
     25, 3. XLII, 10, 23. XLIII, 110, 7. 155, 11.  
 Sonntag, Henriette Gertrude Walpurgis, Opernfängerin (1803—1854)  
     XLI, 97, 18. 106, 17. 115, 10. 117, 13. 121, 3. 139, 19. 142, 24.  
     144, 22. XLIII, 148, 2. 176, 19. 177, 1. 289, 17. XLIV, 82, 5.  
     6. 13. 18. 25.  
 Sophokles XXXVI, 24, 15. 17. 21. 25, 2. 8. XLI, 38, 26.  
 Sorben XL, 94, 8. 360, 10.  
 Soret, Friedrich Jakob (1795—1865) XXXVI, 149, 7. 175, 13.  
     185, 21. 217, 6. 9. 13. 261, 2. 267, 1. 279, 1. 289, 8. 313, 11.  
     413, 1. XXXVII, 53. 54. 79. 26, 8. 27. 33, 1. 88, 3. 96, 4.  
     XXXVIII, 164. 165. 167. 33, 6. 36, 2. 46, 12. 88, 6. 7. 127, 24.  
     192, 13. 193, 5. 202, 11. 204, 12. XXXIX, 119. 236. 5, 8.  
     8, 13. 18, 25. 56, 10. 18. 87, 13. 116, 23. 153, 4. 156, 1. XL, 55.  
     92. 95. 2, 24. 292, 28. 354, 1. XLI, 219. 108, 25? XLII, 124.  
     154. 167. 199. 54, 22. XLIII, 1. 112. 122/3. 175. 184.  
     92, 11. 238, 26. 239, 1. 258, 23. XLIV, 77. 127. 131. 142.  
     148. 155/6. 157. 167. 169/70. 190. 207. 219. 89, 18.  
     91, 3. 13. 136, 2. 141, 11. 148, 10. 152, 4. 156, 11. 13. 172, 6.

- 177, 8. 185, 13. 191, 4. 204, 1. 243, 15. 250, 18. 265, 3. 271, 10. 15.  
 275, 15. 301, 22. 309, 22. 313, 22. XLV, 7. 10. 110. 146.  
 170. 176. 230. 244. 14, 20. 21. 89, 25. 102, 7. 144, 18. 174, 24.  
 213, 15. 222, 5. XLVI, 12. 13. 21. 33. 77. 82. 118. 132.  
 134. 144. 150. 252. 123, 7. 8. 236, 14. XLVII, 31. 55. 62.  
 71. 75. 101. 121. 135. 145. 156. 228. 229. 243. 245.  
 247. 248. 49, 4. 56, 15. 63, 6. 70, 23. 80, 8. 82, 14. 84, 19.  
 111, 8. 9. 113, 8. 141, 14. 153, 10. 162, 21. 164, 7. 166, 6. 11.  
 192, 19. 23. 193, 3. 5. 217, 9. 220, 5. 255, 14. 265, 21. 289, 14.  
 435, 18. XLVIII, 45. 59. 60. 64. 66. 73. 75. 80. 86.  
 115. 127. 128. 134. 140. 151. 158. 164. 189. 191. 194.  
 203. 209. 212. 213. 215. 224. 226. 232. 8, 8. 45, 1. 17.  
 65, 19. 70, 22. 92, 18. 93, 2. 189, 21. 192, 7. 199, 19. 203, 3.  
 212, 5. 230, 16. XLIX, 6. 18. 24. 26. 29. 72. 77. 86.  
 112. 114. 114/5. 118. 140. 146. 160. 162. 166. 16, 28.  
 17, 1. 65, 2. 3. 167, 9. 194, 20.
- Soret, dessen Vater XLVIII, 8, 9.  
 —, dessen Bruder XL, 99, 7.  
 —, dessen Familie XLII, 237, 8. 238, 3.  
 Sorriot de l'Hofst, Andreas Baron, österreichischer Offizier  
 XXXVI, 244, 3. XXXVII, 139, 13.  
 Sofius XLI, 129, 14.  
 Souliotten siehe Sulioten.  
 Southey, Robert, Dichter und Historiker (1774—1843) XXXII,  
 168, 10. XLIX, 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.  
 Sotterby, James (1757—1822) XXXII, 133, 27.  
 Spanien XXXII, 236, 17. XXXIV, 232, 3. 271, 6. XXXVI, 47, 2.  
 236, 4. 14. 258, 1. 283, 15. XXXVII, 60, 5. XXXVIII, 26, 11.  
 128, 23. 150, 15. 194, 19. 300, 30. 32. XXXIX, 313. 314. 320.  
 XL, 18, 19. 125, 3. XLII, 224, 11.  
 —, Carl III., König von (1716—1788) XXXVIII, 26, 13. 300, 33.  
 —, Carl IV., König von (1748—1819) XXXVIII, 301, 2.  
 —, dessen Gemahlin Luise Marie, geb. Prinzessin von Parma  
 XXXVIII, 301, 2.  
 —, Ferdinand VII., König von (1784—1833) XXXVIII, 301, 2.  
 Speck von Sternburg, Maximilian Freiherr, Ökonom und Kunst-  
 sammler (1776—1856) XLIV, 127, 7. 11.  
 Spener'sche Zeitung siehe Zeitung.

- Sperandeuš, italienischer Medailenschneider († 1528) XLIX, 185, 23, 25. 205, 2. 237, 2. 13. 414, 3.
- Spezia XLVII, 199, 10. 204, 24. 258, 22. XLVIII, 54, 6. 128, 12. 277, 16.
- Spiegel von und zu Pickelsheim, Carl Emil Freiherr, Kammerherr und Hofmarschall in Weimar XXXI, 266. XXXIII, 32. 114, 24. 281, 17. XXXIV, 30, 9. 42, 20. 44, 16. 86, 19. XXXV, 38. 124. XLIV, 139. 152, 7. 155, 12. 173, 20. 186, 13. XLV, 211. 139, 3. 160, 13. 14. 17. 230, 12? XLVII, 142. L, 38, 22.
- , dessen Frau Emilie, geb. Gräfin Stolberg XXXVI, 183, 19. XLII, 239, 17.
- , dessen Familie XXXV, 39, 6.
- Spifer, Samuel Heinrich, Journalist und Geograph (1786—1858) XLI, 103, 3. 114, 21. XLIV, 100, 22. XLV, 400, 2. XLVI, 223, 25. XLVIII, 170, 1.
- Spiller von Mitterberg, Christian Heinrich Ludwig, gothaischer Oberamtshauptmann (1762—1831) XXXII, 168, 18. 176, 13.
- Spinoza, Baruch (1632—1677) XLVI, 223, 18.
- Spitteler, Kaspar, Maire in Kärnthén XXXI, 1, 14. 25, 16.
- Spittler, Ludwig Timotheus v., Historiker (1752—1810) XXXVI, 172, 10. 17. 18.
- Spir, Johann Baptist v. (1781—1826) XXXII, 219, 8. XXXV, 27, 20. 234, 8.
- Spohr, Louis, Componist (1784—1859) XLVI, 182, 17.
- Spontini, Gasparo Luigi Pacifico, italienischer Componist (1774—1851) XXXVIII, 273, 15. XXXIX, 215, 27. 28. 237, 18. XLIX, 153. 173. 205, 15.
- Spree XLIV, 107, 23. 261, 3.
- Sprenghel, Kurt Polycarp Joachim, Professor der Medicin und Botanik in Halle (1766—1833) XXXI, 307, 1. XXXIV, 161, 20. XXXV, 257. 297, 14. XXXVI, 5. 22, 3. 5. XXXVIII, 208. 245, 9. 268, 6. XLV, 226, 7.
- Sprengher, Wendelin, Gelehrter XXXIII, 68, 6.
- Staatkanzlei, Großherzoglich sächsische, siehe unter Weimar.
- Staatministerium, Großherzoglich sächsisches, siehe unter Weimar.
- Staatzeitung, Preussische XXXV, 194, 22.
- Stabiä XLIV, 43, 20. 56, 21. 57, 2. 231, 15. 236, 9. 355, 9. XLV, 79, 20. XLVI, 283, 21.

- Stafelberg, Otto Magnuſ, Freiherr v., Archäologe (1787—1837)  
 XLI, 232, 16. XLVI, 43, 1. 8. 59, 7. 8.
- Stadelmann, Johann Carl Wilhelm, Goethe's Diener XXXI, 263, 9.  
 XXXII, 7, 23. 13, 8. 13. 16, 20. 22. 19, 1. 20, 4. 17. 25, 9. 26, 1.  
 XXXIII, 13, 2. 31, 17. 35, 16. 37, 11. 154, 7. 257, 11. 315, 15.  
 XXXIV, 143, 3. 155, 6. XXXV, 40, 19. 41, 21. 59, 18. 60, 4. 5.  
 86, 18. 25. 89, 23. 115, 21. XXXVI, 44, 2. 90, 8. 92, 10. 99, 9.  
 20. 21. 368, 6. 432, 10? XXXVII, 106, 10. 109, 8. 110, 5.  
 116, 2. 21. 119, 21. 120, 3. 121, 9. 125, 18. 127, 22. 128, 6.  
 139, 18. 19. 25. 142, 18. 143, 10. 146, 1. 151, 2. 155, 8. 160, 17.  
 163, 1. 2. 164, 16. 197, 25. 202, 7. 11. 203, 7. 204, 21. 22. 208, 7.  
 219, 5. 222, 3. XXXVIII, 190, 8. 213, 17. 214, 1.
- Stadtlism XXXII, 168, 18.
- Stadtrath von Nürnberg ſiehe unter Nürnberg.
- Stadtrath von Weimar ſiehe unter Weimar.
- Städel, Familie, in Frankfurt XLI, 234, 1.
- Städel, Anna Roſina Magdalena („Roſette“), ſiehe Thomaſ.
- Städeliſche Sammlung in Frankfurt a. M. XL, 201, 13.
- Städte, Die Freien XL, 101, 9. 176, 19. 204, 6. 14. 23. 246, 7. 247, 3.  
 297, 7. 443, 16.
- Stael-Holſtein, Anne Germaine de, geb. Necker (1766—1817)  
 L, 116, 2.
- Stagemann, Friedrich Auguſt v., preußiſcher Staatsmann und  
 Dichter (1763—1840) XLV, 159.
- Staff, Albertine v., Stiftsdame in Weimar XXXI, 188, 20.
- , Hermann v., Major († 1867) XXXV, 258. 177, 19. 286, 2.  
 XXXVI, 17. 91.
- , deſſen Frau XXXV, 299, 5. XXXVI, 21, 22.
- Staffa, Inſel XXXVI, 86, 13. 17. 258, 9.
- Stanhope, Leiceſter XXXIX, 236, 17.
- Stapfer, Philippe Albert, ſchweizeriſcher Geſandter in Pariſ  
 (1766—1840) XXXVI, 60, 24. 157, 19. XXXVII, 21, 9.  
 XLI, 98. 29, 26. 27. 43, 9. 103, 28. 114, 10. 11. 238, 6. 7. 13. 14.  
 312, 1. XLII, 102. 4, 3. 6. 25, 19. 111, 5. XLIV, 274, 16.  
 278, 14. L, 108, 3.
- Stark, Johann Chriſtian, der ältere, Profeſſor der Medicin in  
 Jena (1753—1811) XXXIII, 302, 17. 307, 12. 308, 9. 19. 309,  
 6. 10. 19. 325, 24. XXXV, 18, 12. 30, 22. 31, 1. 108, 7.

- Stark, dessen Frau XXXIII, 307, 10. 13. XXXIV, 2, 13. 28, 4. 70, 6. XLVII, 160, 21.
- , dessen Sohn Carl Wilhelm, Hofmedicus, später Professor der Medicin in Jena (1787—1845) XXXIII, 307, 6. 309, 7. 13. XXXIV, 3. 70. XL, 116. 130, 2. XLVII, 10.
- , dessen Nefse Johann Christian, der jüngere, Leibarzt, geh. Hofrath, Professor der Medicin in Jena (1769—1837) XXXII, 253, 9. XXXIII, 309, 7. XL, 244. 130, 2. 225, 10. XLI, 27. XLVII, 10. 138, 20.
- Starke, Zeichner, Angestellter beim Industrie-Comptoir in Weimar XXXIV, 168, 15. 230, 22. XXXVIII, 83, 2. 100, 7? XLVIII, 24, 8. XLIX, 176, 1. 269, 2.
- Staffart, Baron de XXXIX, 9, 20. 277, 6.
- Statella, Graf XLV, 182, 16. 17.
- Stedtfeld bei Eisenach XLIX, 125, 10.
- Steffant, Georg Christoph, Bauverwalter in Weimar 4128<sup>a</sup> (L, 19).
- Steffens, Heinrich, Professor der Physik in Halle und Breslau (1773—1845) XLI, 196, 20. XLVII, 137.
- Stegmann, Carl Joseph, Redacteur der Allgemeinen Zeitung (1767—1837) XLIII, 213, 18.
- Steiermark XXXVIII, 257, 10.
- Steifensand, Carl August, Arzt in Kempten bei Grefeld XLIX, 136.
- Stein, v., Familie XXXIII, 212, 6. 213, 13.
- Stein, Charlotte Albertine Ernestine v., geb. v. Schardt (1742—1827) XXXI, 187. 188. XXXIV, 140. XXXV, 39. 62, 11. XXXVI, 193, 14. 238, 16. XL, 37. XLI, 51. 109. 55, 12. 13. XLII, 85, 9. 18. 86, 6. XLIII, 252, 15. 16. L, 12—29.
- , deren Sohn Friedrich Constantin v. (1772—1844) XXXI, 99. 188, 15. 20. 201, 24. XXXV, 92. 135. 143. 154. 259. 60, 26. 62, 7. 10. 63, 14. 64, 10. 67, 16. 69, 3. 16. 70, 11. 16. 23. 28. 71, 2. 80, 1. 198, 9. 231, 4? 233, 2. 253, 9. 254, 4. 297, 4. XXXVII, 58. XXXVIII, 190. XXXIX, 109. XL, 42, 3. 173, 9. 221, 12. XLI, 43. 65, 16. 17. XLIII, 178. 382, 2.
- , dessen Tochter Marie XXXI, 188, 20. XXXV, 67, 17. 70, 17. 80, 2. 131, 4. 184, 15.
- , Louise v., Tochter Carl's v. Stein XLIII, 242, 25.
- , Heinrich Friedrich Carl Freiherr vom und zum (1757—1831) XXXII, 45, 8. XXXIII, 67, 1. 80, 1. 85, 4. 5. 115, 11. 12. 16. 284, 22. XXXVIII, 195, 15.

- Stein, Wilhelm Freiherr v., zu Nord- und Ostheim, Kammerherr und Oberforstmeister in Weimar († 1816) L, 98, 2.
- Stein zum Altenstein, Carl Freiherr v., preussischer Minister (siehe auch unter Altenstein) XLII, 180. XLV, 52.
- Stein siehe Trenenfeld.
- Steiner, Carl Friedrich Christian, Baurath in Weimar XXXII, 212, 14. 239, 3. XXXIV, 166. XXXIX, 180, 6. 7. XLI, 85. XLIV, 92/3. XLV, 211, 15. XLVI, 57, 1. XLVII, 116.
- , Rentamtman in Jena, siehe Steinert.
- Steinert, Victor Moriz, Rentamtman in Jena XLVII, 53, 7.
- Steinhardt, Demoiselle XXXVIII, 64, 15. 16.
- Steinhauser, Benedict Joseph, Präfect des Gymnasiums zu Pilsen (1779—1832) XXXVI, 16, 7. 88, 16. 123, 12. 13. 247, 21. 297, 21. XXXVII, 117, 21.
- Steinla siehe Müller.
- Stendal XLI, 61, 19. 62, 3. 27.
- Stengel, v. XLII, 114, 18.
- Stenger, Wilhelm, Hofconditor in Weimar XXXI, 88, 3. 105, 9.
- Sterling, Charles, englischer Consul in Genua XXXVII, 157, 23. 175, 9. XXXVIII, 65. 72, 12. XLI, 68. XLVII, 258, 12. XLVIII, 54, 1. 128, 6.
- Sternberg, Jaroslaw v., Besieger der Mongolen (1241) XXXIX, 38, 16. 17.
- , Joachim Graf v. (1755—1808) XXXVI, 112, 25. 145, 10.
- , dessen Bruder Kaspar Maria Graf v. (1761—1838) XXXIII, 229. 25, 6. 225, 2. XXXIV, 78. 70, 18. 71, 17. 72, 9. 74, 17. 116, 7. 140, 2. XXXV, 78. 38, 3. 77, 13. 14. 78, 21. 107, 17. 23. 145, 15. 254, 15. XXXVI, 73. 102. 170/1. 223. 90, 10. 92, 6. 19. 20. 93, 15. 21. 95, 7. 12. 97, 8. 11. 16. 98, 6. 17. 99, 1. 28. 100, 15. 103, 3. 10. 23. 104, 4. 9. 15. 20. 25. 105, 16. 106, 18. 109, 4. 112, 16. 18. 23. 27. 113, 3. 119, 6. 126, 11. 127, 1. 129, 24. 144, 28. 145, 3. 12. 16. 19. 146, 4. 161, 23. 162, 2. 5. 166, 8. 13. 17. 167, 2. 182, 2. 9. 246, 3. 5. 251, 19. 269, 22. 270, 1. XXXVII, 37. 69. 132. 186. 53, 8. 67, 6. 116, 7. 169, 11. 202, 27. 220, 4. 5. 276, 21. 326, 12. XXXVIII, 110. 137. 212. 55, 11. 56, 9. 126, 20. 171, 1. 182, 19. 187, 17. 188, 18. 190, 3. 192, 7. 193, 6. 13. 195, 13. 196, 1. 14. 203, 6. 207, 4. 214, 17. 249, 13. XXXIX, 34. 87. 111. 166. 56, 24. 59, 19. 92, 12. 93, 4. 108, 9. 10.

- 112, 21. XL, 35. 92, 1. 2. 336, 11. XLI, 142. 88, 12. XLII, 210, 3. 11. 16. 211, 17. 21. 212, 2. 8. 14. 215, 1. 223, 11. 226, 22. 227, 5. 228, 12. 229, 13. 18. 23. 360, 22. 379, 7. XLIII, 125/6. 127. 176. 176/7. 2, 23. 22, 27. 53, 16. 54, 26. 89, 26. 90, 28. 107, 11. 12. 112, 21. 175, 17. 237, 23. 295, 15. XLIV, 4. 28. 116. 120. 12, 8. 14. 18. 35, 13. 93, 13. 136, 14. 353, 18. 354, 14. XLV, 2. 119. 254. 259. 259/60. 141, 2. 225, 7. 251, 21. 309, 14. 310, 8. XLVI, 9. 10. 202. 21, 19. 22, 14. 16. XLVII, 140, 22. XLVIII, 62. 239. 255, 2. XLIX, 188. 19, 13. 27, 23. 151, 9. 175, 16. 23. 198, 9. 10. 278, 9. L, 52, 17. 18.
- Eternberg-Manderscheid, Franz Joseph Graf (1763—1830) XLIX, 270, 3. 4.
- Eterne, Lawrence (1713—1768) XLVI, 193, 28. 194, 9. XLVII, 274, 15. 428, 2. XLVIII, 18, 3.
- Etetten, Paul v., der ältere (1705—1786) XXXIV, 200, 5.
- Etich, Auguste, geb. Düring, Schauspielerin (1795—1865) XXXIV, 213, 16. 217, 24. 227, 19. 378. XLII, 44, 10.
- Etichling, Carl Wilhelm Constantin, geh. Kammerrath, später Präsident des Kammercollegium's in Weimar XXXI, 116. 210, 13. XXXII, 161. 4, 1. 148, 11. XXXIII, 32, 22. XXXIV, 180. XXXV, 59. XXXVIII, 82. XLIV, 219/20. 204, 9.
- , dessen Frau XXXVIII, 96, 7. 8.
- , dessen Familie XLIV, 231, 5.
- , dessen Sohn Carl Gustav, Amt'sactuar in Dornburg (1800—1831) XLIV, 231, 4. 273, 7. 15. 275, 16. 18. 281, 28. 293, 25. 294, 3. XLV, 32. 7, 4.
- , dessen Frau XLIV, 204, 8. 273, 7. 15. 275, 19. 293, 25. XLV, 43, 26.
- , dessen Tochter (geb. 1828) XLIV, 204, 11. 231, 4. XLV, 43, 21?
- Etiedenroth, Ernst, Professor der Philosophie in Greifswald (1794—1858) XXXVIII, 174, 25. 26. 179, 2.
- Etieglitz, Christian Ludwig, Kunstforscher und Professor in Leipzig (1756—1836) XXXIV, 40. 204, 5.
- , Heinrich, Dichter (1801—1849) XLI, 189, 21. XLVI, 15, 24. 45, 17.
- Etieler, Joseph Carl, Porträtmaler (1781—1858) XLII, 63, 9. XLIII, 202, 24. XLIV, 105, 13. 106, 15. 107, 9. 108, 9. 112, 1. 13. 113, 7. 114, 13. 115, 25. 120, 2. 123, 15. 127, 2. 147, 4. 150, 5. 155, 18. 171, 13. 194, 19. 290, 8. 10. 318, 3. 321, 26. 379, 14.



- 407, 3. XLV, 51. 112. 186/7? 198. 256. 68, 3. 82, 15.  
181, 12. 242, 8. 9. XLVI, 29. 19, 19. 36, 2. 39, 5. XLVII,  
135, 16.
- Stieler, dessen Frau Pauline, geb. Becker († 1830) XLV, 64, 2.  
307, 7.
- , dessen Kinder XLV, 307, 7.
- Stimmel, Johann Gottlob, Magister, Kunsthändler in Leipzig  
XXXII, 136.
- Stock, Johann Michael, Kupferstecher in Leipzig (1739—1773)  
XXXV, 23, 13.
- Stöber, Franz, Kupferstecher (1795—1858) XLI, 196, 20.
- Stöckel, Kunstjammler XLIII, 58, 4.
- Stohmannische Freigut, Daß, in Dornburg XLIV, 173, 22. 176, 19.  
178, 12. 180, 12. 181, 2. 20. 182, 18. 186, 28. 189, 4. 191, 16.  
197, 17. 203, 23. 205, 14. 207, 13. 215, 11. 225, 9. 27. 226, 1. 2.  
261, 19. 273, 20. 294, 15.
- Stolberg, Christian Graf zu (1748—1821) XXXIV, 231, 21.  
XXXVII, 19, 12.
- , dessen Bruder Friedrich Leopold Graf zu 1750—1819) XXXII,  
132, 7. 9. 10. XXXIV, 231, 21. XXXVI, 266, 7. XXXVII,  
19, 12. 20, 1. L, 107, 9.
- Stolpen in Sachsen XLIX, 174, 11.
- Storch, Dr. med., Medicinalrath in Salzburg und Badearzt in  
Gaitein XXXIX, 39. 134, 4. 5. 330, 1.
- Stoisch, Freiherr v., auf Gustau in Schlesien XXXV, 131, 3.
- , Philipp Baron v., Kunstjammler (1691—1757) XL, 172, 12.  
XLI, 229, 24. XLII, 130, 16. 19. 194, 6. 218, 13. 254, 9. 255, 12.  
256, 7. 274, 15. XLIII, 144, 22. 148, 17. 162, 15. 235, 3. 16.
- Stotternheim bei Erfurt XLIII, 255, 24. 263, 21. 272, 11. 294, 11.  
XLIV, 397, 3. 398, 5. XLVI, 113, 10. 11. 149, 13. XLVIII,  
352, 12.
- Stra, Stadt in Oberitalien XXXI, 64, 9.
- Strasburg im Elsaß XXXII, 99, 6. 322, 17. XXXV, 109, 10.  
XXXIX, 102, 1. 228, 27. XL, 285, 2. 22. 456, 9. 10. 17. 457, 8.  
XLIII, 227, 10. L, 111, 1.
- Straube, Zeichner und Modelleur in Weimar XLVIII, 113, 19. 25?  
186, 9. 10? 223, 8. 9?
- Strauß, v., siehe Posch, Frau v.

- Streber, Franz Ignaz v., Weibbischof in München (1758—1841)  
 XL, 212. XLI, 181.
- Streckfuß, Adolph Friedrich Carl, geh. Oberregierungsrath und  
 Schriftsteller in Berlin (1778—1844) XXXVIII, 68, s. 9.  
 XLI, 120, 14. 122, 7. 17. 143, 5. 145, 12. XLII, 26. 222.  
 88, s. 136, 14. 151, 11. 12. 266, 6. 7. 278, 23. XLIII, 12. 25.  
 93. 126. 89, 2. 132, 13. 14. 141, 6. 7. 178, 6. 199, 7. 202, 14.  
 204, 1. 6. 234, 13. 251, 20. XLIV, 43, 11. 379, 5. 6. XLVI,  
 146, 18. XLVII, 298, 7.
- Streiber, Johann Lorenz, Bankier, Commerzienrath und Bürger-  
 meister in Eisenach L, 13, 1.
- Streicher, Andreas, Musiker (1761—1833) XLI, 161, 19. 20.
- , Nanette, geb. Stein, Besizerin einer Pianoortefabrik in Wien  
 (1769—1833) XXXIV, 294, 7. XXXV, 1, 2. 15, 20. 16, 5. 13.  
 17, 9. 119, 10. XXXVI, 453, 4.
- Strigner, Johann Nepomuk, Zeichner und Lithograph (1782—1855)  
 XXXIV, 82, 2. 232, 23. XL, 226, 18. 227, 1. 3. 233, 23. XLI, 72, 7.  
 80, 24. 81, 19. 20. 91, 20. 100, 5. XLIV, 132, 20. XLV, 36, 13.
- Stroganoff, Graf Alexander XXXVII, 153, 3. XLIII, 98, 6. 11.
- Stromeyer, Carl, Sanger in Weimar (1780—1844) XXXII, 6, 25.  
 XXXVII, 115, 12. 117, 22. 119, 26. 139, 8. XXXVIII, 235.
- Strozzi, Bernardo, genannt il Capucino, italienischer Maler  
 (1581—1644) XXXI, 117, 18. 128, 22. 129, 2. 130, 8. 135, 10. 21.
- Struve, Heinrich Christian Gottfried v., wirklicher Staatsrath  
 und russischer Ministerresident in Hamburg (1772—1851)  
 XXXIV, 291, 15. XXXV, 172, 16. 174, 15. 22. XXXVII, 111.
- , dessen Frau Elisabeth v., geb. Gräfin Orxler-Friedenberg  
 XXXVII, 153, 26. 154, 18. 168, 4.
- , dessen Tochter XXXVII, 154, 1.
- , Karl Ludwig, Director des Stadtgymnasiums zu Königs-  
 berg i. Pr. (1785—1838) XI, 250, 6.
- Stuart, Maria, Königin von Schottland (1542—1587) XXXVIII,  
 27, 11.
- Stügerbach bei Almenau XXXVI, 128, 22.
- Stumpff, J. A., aus der Ruhr, Harfenfabrikant in London  
 XXXVIII, 280, 6.
- Stuttgart XXXI, 73, 2. 125, 7. 137, 14. 140, 15. 189, 8. 256, 14.  
 258, 26. XXXII, 36, 18. 128, 3. 139, 5. 6. 215, 28. 230, 12. 13.  
 244, 4. 13. 321, 1. XXXIII, 93, 8. 186, 4. 237, 23. 314, 24.

- XXXIV, 36, 17. 164, 3. 214, 7. 232, 23. 266, 9. 285, 9. 287, 8.  
 379, 4. XXXV, 17, 1. 2. 37, 22. 51, 28. 153, 5. 206, 10. 209, 9.  
 242, 10. 11. 245, 12. 311, 3. XXXVI, 52, 10. 156, 6. 171, 8.  
 220, 15. 327, 1. 434, 1. XXXVII, 9, 22. 71, 18. 78, 18. 225, 22.  
 297, 10. XXXVIII, 21, 13. 91, 2. 98, 8. 22. 254, 20. 21. 255, 6.  
 XXXIX, 2, 3. 18, 12. 23, 14. 68, 3. 82, 18. 202, 11. 208, 6.  
 221, 21. 22. 266, 11. 282, 2. XL, 4, 1. 19. 9, 4. 12. 16. 67, 13.  
 78, 17. 80, 5. 86, 12. 16. 233, 21. 24. 237, 2. 293, 9. 301, 9.  
 326, 6. 329, 24. 337, 21. 348, 8. 12. 15. 369, 4. 371, 21. XLI, 2, 9.  
 9, 16. 14, 6. 40, 10. 69, 8. 72, 24. 133, 11. 140, 3. 8. 151, 2. 3.  
 336, 9. XLII, 22, 7. XLIII, 329, 1. XLIV, 45, 13. 60, 9.  
 356, 8. 9. 369, 6. 379, 2. XLV, 56, 10. 96, 7. 247, 13. XLVI,  
 95, 16. XLVII, 191, 2. 240, 19. 255, 9. 256, 5. 16. 423, 4.  
 XLVIII, 57, 6. XLIX, 116, 5. L, 19, 12. 13.
- Stuttgarter Kunstblatt siehe unter Kunstblatt.
- Succow, Wilhelm Carl Friedrich, Professor der Medicin in Jena  
 (1770—1848) XXXI, 63, 15. XL, 141. 140, 5. XLVI, 94, 1.
- Südamerika XXXVII, 64, 13. 14.
- Süddeutschland XXXIX, 6, 24. XL, 246, 12. XLIII, 255, 12.  
 XLIV, 92, 11.
- Süßenborn bei Weimar XLIX, 19, 20. 37, 23. 151, 14. 267, 26. 270, 20.
- Süvern, Johann Wilhelm, Chef der Unterrichtssection in Berlin  
 (1775—1829) XXXVII, 148. XXXIX, 210.
- Sulzer, Johann Georg (1720—1779) XLIX, 48, 15.
- Suleika XXXII, 236, 2.
- Sulioten XL, 302, 22. 23.
- Susanna XL, 201, 4. 219, 26. 257, 22.
- Sutherland, Duke of, siehe Gower, George Granville Leveson Lord.
- Suttermanns, Justus XLV, 243, 17. 18.
- Swaine, Robert Victor, sachsen-weimarerischer Consul in Hamburg  
 XLVII, 224. 235, 9. 238, 18. 242, 2. 254, 21. 265, 7. 287, 18.  
 291, 6. 7.
- Swedenborg (Svedberg), Emanuel (1688—1772) XXXVIII,  
 223, 7. XLVI, 247, 1.
- Swetla in Böhmen XXXVII, 222, 18.
- Swinemünde XLII, 71, 1. 2.
- Sybaris XLII, 380, 28.
- Syghen, Nikolaus v., Benedictiner in Erfurt, Chronist († 1495)  
 XXXV, 288, 8.

- Ehlvestre, Espérance, Erzieherin am erbgroßherzoglichen Hof in Weimar XXXV, 187. XLI, 51, 9, 10.
- Elymanowśka, Maria, Pianistin (1795—1831) XXXVII, 115<sup>a</sup> (L, 51). 176, 1. 10. 11. 182, 20. 189, 13. 191, 14. 193, 12. 200, 14. 208, 20. 212, 11. 248, 7. 250, 12. 258, 20. 259, 4. 20. 268, 10. 277, 11. 365, 1. XXXVIII, 31, 9. 101, 8. XLII, 53, 16. XLIV, 477, 1. XLVI, 46, 19.
- Tacitus, Cornelius, römischer Geschichtsschreiber (um 55—117 n. Chr.) XLIV, 43, 5.
- Tag, Christian Gotthilf, Musiker XLVII, 7, 13. 14.
- Taganrog in Rußland XL, 192, 4. 5.
- Talleyrand - Périgord, Charles Maurice, Duc de (1754—1838) XXXIX, 218, 25. XLI, 106, 6.
- Talma, François Joseph (1763—1826) XLI, 213, 8.
- Tamulen XXXIII, 156, 23. 226, 21.
- Tautred XXXIX, 28, 2.
- Tann, Heinrich Freiherr von der, zu Tann in der Rhön († 1848) XL, 198.
- Tanne, Die, in Jena (siehe auch unter Jena) L, 42, 22.
- Tantalus XXXII, 55, 5.
- Tarent XLII, 380, 27.
- , Etienne Jacques Joseph Alexandre Macdonald Duc de XXXI, 7.
- Tartaren XXXIX, 38, 16. 20.
- Taschenbuch für Damen, Cottaisches (auch Almanac des Dames und Damentafender) XXXI, 82, 19. XLVI, 124, 13. 14. XLVII, 142, 24. 149, 6. 215, 24. 227, 11. 21.
- Taschenbuch, Mineralogisches, hæg. von Leonhard XL, 279, 24. 282, 2. 3.
- Taschentafender, Berlinischer XXXVIII, 67, 6.
- Taschereau XLIV, 380, 14. 15.
- Tasso, Torquato (1544—1595) XXXI, 199, 17. 200, 5. 7. XXXVIII, 45, 2? 4? XLI, 242, 14. XLIII, 137, 6. 138, 4. 15.
- Tate, englischer Goldschmied XLIX, 47, 3.
- Taubach bei Weimar XLVIII, 308, 2.
- Taubert, F. A., Commissionär in Leipzig XLVII, 238, 7. 239, 17. 211, 8. 9. 242, 17. 288, 22. 291, 26. 293, 3. 31. 294, 14. 296, 2.
- Taufkirchen, Graf XXXVII, 214, 18.

- Tausend und eine Nacht XXXVIII, 205, 11. XXXIX, 48, 19.  
192, 23. XL, 183, 19. 20.
- Taylor, William, englischer Schriftsteller (1765—1836) XLVIII,  
144, 1. 170, 2. XLIX, 42, 17. 48, 11.
- Tegel XLIX, 164, 12. 283, 25.
- Tein in Böhmen XXXVII, 173, 19.
- Teising siehe Theising.
- Telemann, Georg Philipp, Componist (1681—1767) XLVIII,  
186, 22.
- Telephus XLIII, 92, 17. 94, 28. 95, 1. XLV, 76, 12. XLVII, 84, 23.  
356, 3.
- Teltow XXXI, 43, 12. 65, 9. XLVI, 183, 2.
- Temmler, Adam, Studiosus der Mathematik in Jena XXXVI,  
241, 22. 291, 11.
- Tempelton, J., Lithograph XLIII, 236, 5. 6. XLIV, 107, 18.
- Temps, Le, französische Zeitschrift XLVI, 134, 11. 137, 15?  
141, 3. 142, 2. 144, 14. 155, 3. 6. 13. 178, 4. 258, 2. 347, 11.  
XLVII, 175, 2. 176, 24. 243, 14.
- Teneriffa XXXII, 140, 21.
- Teniers, David, der jüngere, flämischer Maler (1610—1690)  
XLV, 243, 5.
- Tepl, Fluß XXXII, 5, 21. XXXIII, 3, 22. XXXV, 82, 19. 98, 5.  
119, 2. 122, 11. 247, 9. 335, 4. 5. 10. 336, 27. 36. XXXVI, 270, 5.
- , Stift XXXIII, 3, 16. 10, 16. 217, 12. XXXV, 49, 6. 55, 18.  
56, 14. 27. 28. 57, 2. 59, 15. 78, 3. 4. 97, 11. 116, 14. 232, 19. 247, 5.  
7. 9. 20. 324, 3. 335, 2. 11. XXXVI, 83, 15. 16. 88, 5. 17. 93, 6.  
101, 6. 7. 24. 25. 112, 1. 115, 9. 130, 3. 132, 9. 144, 17. XXXVII,  
12, 3. 58, 18. 115, 23. 124, 2. 6. 127, 22. 27. 145, 3. 151, 25.  
172, 4. 173, 23. XXXVIII, 165, 19. XXXIX, 132, 12. XLII,  
358, 2.
- Teplitz XXXIII, 106, 1. 154, 14. 165, 8. 246, 6. XXXV, 37, 2.  
46, 22. 52, 7. 60, 8. 78, 12. 127, 8. XXXVI, 158, 14. 259, 8.  
XXXVII, 141, 11. 211, 17. 18. XXXIX, 38, 14. XL, 36, 2.  
XLI, 88, 9. XLII, 203, 3. 225, 23. 228, 3. 229, 25. 247, 22.  
249, 20. 260, 20. 280, 24. 367, 10. XLIII, 1, 13. 2, 6. 13, 17.  
XLIV, 93, 16. 128, 19.
- Terentius Afer, Publius (c. 190—158 v. Chr.) XXXVI, 111, 1.  
XLI, 194, 13. 14. XLVII, 62, 16. 269, 6.

- Ternite, Friedrich Wilhelm, Inspector der königlichen Bildergallerie zu Potsdam (1786—1871) XLII, **114**, 43, 16. 22. 49, 3. 56, 3. 6. 7. 64, 6. 65, 14. 20. 66, 10. 21. 67, 1. 2. 6. 73, 1. 13. 14. 74, 6. 98, 3. 125, 2. 126, 19. 127, 21. 163, 2. 380, 16. XLIII, 93, 8. 112, 22. 26. XLVI, **163**, 82, 12. 99, 11. 110, 17.
- Testament, Das neue XLVII, 351, 9.
- Teubern, Marie v. XLV, 140, 4. XLVIII, 34, 21. 240, 12.
- Textor, Johann Wolfgang, Stadtschultheiß in Frankfurt (1693—1771) XLVIII, 222, 5.
- , Johann Jost, Schöff in Frankfurt (1739—1792) XXXII, 171, 20.
- Thaer, Albrecht Daniel (1752—1828) XXXVIII, 72, 2. 3. 73, 10. 74, 1. 75, 7. 76, 11. 87, 19. 20. 92, 10. 134, 17. 19. 165, 4. 172, 5. XLI, 156, 16. XLII, 221, 10. XLIX, 141, 12.
- Tharand XLIX, 278, 21.
- Thebaens, Benediktiner-Kloster L, 115, 15.
- Theben XLVII, 350, 27.
- Themse XLIV, 83, 6.
- Theoli, Stephan, Silberrestaurator XXXVI, 470, 15. 21. 22. 471, 2. XXXVII, 11, 11. 39, 3. 46, 18. 47, 1. 54, 16. 68, 4. 326, 7.
- , dessen Frau, geb. Fidanza XXXVII, 54, 23.
- Theophrastus, griechischer Philosoph (c. 372—287 v. Chr.) XLVI, 254, 5. 6.
- Theremin, Franz, Oberconsistorialrath in Berlin (1780—1846) XLVI, 74, 16. 75, 22. 23.
- Theusen siehe Ggin Marblez.
- Thepsiz XLIX, 38, 11.
- Theusing (Teising) in Böhmen XXXV, 335, 3.
- Thibaut, Anton Friedrich Justus, Professor der Jurisprudenz in Jena und Heidelberg (1772—1840) XXXIX, 198, 5.
- Thiebaut de Berneaud, Arjenne XL, 99/100.
- Thienemann, Friedrich August Ludwig, Ornithologe (1793—1858) XXXVI, 308, 6. 7. 21. 309, 1. 13.
- Thiennon, französischer Landschaftsmaler XXXII, 322, 1.
- Thierbach, Hoffactor in Lobeda XXXIII, 250, 21.
- Thieriot, Paul Ämil, Violinvirtuose L, 127.
- Thierich, Friedrich Wilhelm, Professor der Philologie in München (1784—1860) XLI, 73, 11. XLVII, 266, 4.
- Thimnath, Simjons Geburtsort XLVI, 209, 12.

- Thomas, Johann Gerhard Christian, Senator, später Bürgermeister von Frankfurt (1785—1838) XXXII, 11, 5. 65, 18. XXXVIII, 137, 28. 138, 1. XLI, 73, 20. XLVII, 281, 13. XLVIII, 17, 19. 261, 14.
- , dessen Frau Anna Rosina Magdalena („Rosette“), geb. Willemer, verw. Städel (1782—1845) XXXI, 4, 6. XXXII, 186, 2. XLIII, 226, 6. 17. XLVIII, 261, 14.
- , dessen Sohn Jakob XLVIII, 236. 261, 17.
- , Johann, Diener am Freien Kunst-Institut zu Weimar XXXV, 173, 9.
- Thompson, v., englischer Rittmeister in Weimar XLVII, 63, 1.
- Thomson, Anton Todd, Dr., englischer Schriftsteller XLIII, 223, 20.
- , James, englischer Dichter (1700—1748) XXXVII, 2, 3.
- Thon, Ottokar, Cammerath in Weimar (1792—1842) XLIII, 294, 2. 19.
- Thortwaldsen, Bertel (1770—1844) XXXII, 11, 5. XLIII, 286, 23. 26. 289, 8. XLV, 210, 6. XLVIII, 56, 15. 16. 108, 5. 129, 14. 15. XLIX, 24, 1.
- Thouin, André, französischer Botaniker (1747—1824) XLI, 168, 4.
- Thümmel, Hans Wilhelm v., Kammerpräsident in Altenburg (1744—1824) XL, 59, 23.
- , Moritz August v. (1738—1817) XXXI, 241, 20?
- Thüringen XXXI, 126, 14. 138, 18. 308, 25. XXXII, 41, 2. 141, 16. 247, 3. XXXVI, 276, 14. XLIII, 86, 26. 130, 21. 292, 25. XLV, 5, 1. 46, 11. 271, 18. XLVII, 281, 1. XLVIII, 115, 10. 135, 4. 242, 18. XLIX, 86, 27. 153, 27. 172, 20. 318, 7.
- Thüringer Volksfreund siehe Volksfreund.
- Thüringerwald XXXII, 191, 17. 18. XXXIII, 168, 1. 312, 20. XXXV, 10, 14. 254, 11. XL, 2, 23. 24. XLIII, 292, 22. XLV, 70, 16. XLVII, 97, 22. XLIX, 63, 16. 84, 17. 88, 8. 91, 4. 398, 18.
- Thürmer, Joseph, Architect, Maler und Radirer (1789—1833) XLV, 278, 14. 16. 279, 9. 11.
- Thule XLII, 166, 15. XLIII, 26, 18. XLVIII, 111, 15.
- Thurn und Taxis, Carl Alexander Joseph Fürst v. (1770—1827) XXXIII, 22, 23. 33, 7. 34, 23. 24. 36, 23. 45, 12. XLI, 171, 17. 18.
- Thyestes, Sohn des Pelops XL, 144, 9.
- Tibur XXXVIII, 294, 14.
- Tief, Christian Friedrich, Bildhauer (1776—1851) XXXI, 177. 149, 7. XXXIII, 113, 10. 165, 19. 166, 18. 169, 3. 170, 12.

- 173, 15. 26. 190, 18. 211, 25. 212, 8. 238, 20. 240, 26. 257, 10.  
 262, 15. 278, 11. 279, 1. 285, 13. 17. 293, 21. XXXIV, 29, 4. 8.  
 43, 5. 8. 44, 27. 129, 14. 359, 1. XXXVIII, 150. 78, 3. 205, 19.  
 353, 2. XXXIX, 202, 6. XL, 75. 32, 16. 33, 1. 36, 1. 50, 5.  
 114, 16. 17. 141, 5. 7. 175, 21. 358, 10. XLI, 217, 9. XLIII,  
 143, 8. 236, 16. XLIV, 58. 101. 20, 18. 101, 22. 382, 11. 20.  
 XLV, 154, 18. 159, 23. 160, 3. 208, 11. 209, 7. XLVI, 247, 1.  
 XLIX, 242, 19.
- Tieff, Johann Ludwig, Dichter (1773—1853) XXXII, 131.  
 131, 8. 14. XXXIII, 78, 12. XXXVI, 467, 14. XXXVIII, 5.  
 118. 263, 7. XXXIX, 6, 8. XLII, 186, 17. 188, 8. 267, 4.  
 268, 11. XLIII, 79, 19. 241, 3, 4. XLIV, 74, 4. 115, 16. 128, 11.  
 XLVI, 83.
- , dessen Familie XLVI, 81, 14.
- Tiedemann, Friedrich, Professor der Anatomie, Zoologie und  
 Physiologie in Heidelberg (1781—1861) XLVII, 180, 2.
- Tiedge, Christoph August (1752—1841) XXXVII, 199, 8.
- Tiefenort bei Eisenach XXXVI, 278, 16.
- Tiefurt bei Weimar XXXIII, 3, 26. 248, 19. XXXVII, 95, 17.  
 XXXVIII, 294, 9. 28. XLIV, 219, 18. 19. XLVI, 43, 3. 62, 2.  
 XLVIII, 261, 7.
- Tiefurter Journal XLIV, 219, 19.
- Tiehmann, August, Hofapotheker zu Weimar XXXI, 150, 9.
- Timmenrode, Dorf bei Blankenburg am Harz XXXII, 219, 20.
- Timmler, Christian Lorenz, Maurermeister in Jena XXXI, 36, 13.  
 63, 12. 71, 22. 153, 15. XLIV, 192, 3.
- Timon von Athen XLVIII, 224, 3.
- Timur (= Tamerlan) (1336—1405) XXXIX, 14, 8.
- Tinius, Johann Georg, Pfarrer in Poserna (1764—1846) XXXV,  
 209, 18. 210, 23. 215, 17. 218, 9?
- Tintoretto (= Giacomo Robusti), italienischer Maler (1518—1594)  
 XXXIII, 81, 24.
- Tippelstirch, Friedrich August v., evangelischer Prediger bei der  
 königl. preussischen Gesandtschaft in Rom XLVIII, 66, 2.
- Tirol XXXVI, 131, 16. XXXVII, 108, 12. XXXIX, 57, 21. 96, 14.  
 XLII, 242, 11. 18. 243, 18. XLV, 36, 2. 38, 13. 201, 17. 212, 2.  
 XLVI, 131, 12. XLVII, 272, 9. XLVIII, 11, 3.
- Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm (1751—1829) XXXIV, 201.  
 284. 133, 24. XXXV, 31. 170. 205. 21, 6. 7. 33, 4. 91, 21.



- 148, 17. 239, 5. XXXVI, 26, 16. 17. 114, 3. 6. 11. XXXVII, 36, 15. 22. XLVII, 333, 3. L, 33, 11.
- Tischbein, dessen Familie XXXIV, 202, 18. XXXV, 33, 17. 212, 24.
- Tiziano Vecellio, italienischer Maler (1477—1576) XXXIII, 82, 2.4. XXXV, 300, 19. 301, 10. 12. XLVII, 116, 10. 333, 2.
- Tobias, biblische Person XXXIII, 234, 6. XLI, 249, 3.
- , Buch XLVIII, 9, 26.
- , hypothetischer Besteller von Raphael's Madonna del Pesce XXXIII, 107, 16.
- Tobolsk XL, 192, 5.
- Tocqué, Louis, französischer Porträtmaler (1695—1772) XLIX, 69, 22.
- Töpel siehe Tepl.
- Töpfer, Carl Friedrich Gustav, Dramatiker in Hamburg (1792—1871) XXXVIII, 24, 13. 85, 26. 113, 13. 16.
- , Martin Christian Victor, Landesdirectionsrath in Weimar XLII, 102, 21. 22. XLIII, 58. 149. 151, 11. 213, 8. XLIV, 189, 21. 246, 27. 482, 8. XLVI, 85.
- Töpffer, Rudolf, Maler und Novellist in Genf (1799—1846) XLVIII, 81, 7. 248, 12. XLIX, 188, 2. 222, 24. 223, 1. 12. 16. 224, 5.
- Toledo XXXVII, 7, 1.
- Tolstoj, Fedor Petrowitsch Graf, Bildhauer und Medailleur in Petersburg (1783—1873) L, 97, 10.
- Tomaschek, Benzel Johann, Componist (1774—1850) XXXIII, 83. XXXVI, 133, 15. 16.
- Tomasini, Giacomo Filippo, Bischof von Citta nova (1597—1654) XLV, 263, 11.
- Tondi, Bildhauer L, 102, 6.
- Tonndorf bei Verfa XLIII, 80, 14. XLIV, 45, 5.
- Toorenburgh, holländischer Maler XL, 287, 10.
- Torgau XXXI, 172, 1. XLIV, 141, 2. 143, 16.
- Tošcana XXXVI, 107, 7. 454, 2. XLIII, 102, 2. 218, 7. XLIX, 387, 24.
- , Ferdinand II., Großherzog von (1610—1670) XLIX, 387, 24.
- , Leopold II. Johann Joseph Franz Ferdinand Carl, Großherzog von (1797—1859) XLIII, 218, 9.
- , dessen Familie XLIII, 218, 8. 9.
- Tošchi, Paolo, Kupferstecher (1790—1854) XLII, 6, 27. 147, 21. XLV, 68, 20. XLVI, 286, 2. XLVII, 42, 16. 126, 16.
- Touti Nameh, persische Dichtung XXXIII, 219, 18. 313, 2. 319, 1. XXXVI, 107, 23. 24. 108, 1. 18.

- Trajanus, Marcus Ulpius, römischer Kaiser (53—117 n. Chr.)  
 XLVI, 22, 21.
- Transactions of the New York-Society XXXV, 276, 4. 277, 7.
- Trapezunt XLVII, 128, 21. XLIX, 150, 13.
- Trarbach an der Mosel XXXV, 382, 3.
- Trattinick, Leopold, Custos der Hof-Naturalienkabinette in Wien  
 (1764—1849) XXXIV, 144, 20. XXXVII, 98, 18.
- Trautmannsdorf-Weinsberg, Graf v. XXXVII, 198, 21.
- , dessen Bruder XXXVII, 198, 21.
- Trebnitz in Schlessien XXXVI, 334, 1.
- Trebra, Friedrich Wilhelm Heinrich v. (1740—1819) XXXI, 127.  
 XXXII, 14, 20. 19, 15. XXXIII, 163, 9. XL, 19, 20. XLI,  
 110, 15. 16.
- , Erdmuthle Eleonore v., geb. v. Gerzdorf, geschiedene v. Geusau  
 XXXII, 7, 19.
- Treitlinger, Franz Ludwig v., weimarer Ministerresident in  
 Paris XXXI, 11, 16. XXXIX, 142, 12.
- Treuenfeld, Eduard v., genannt Stein, Schauspieler in Leipzig  
 XLII, 153, 17.
- Treuter, Johann Wilhelm Siegmund, Cammer-Calculator in  
 Weimar XLVIII, 176, 21.
- , dessen Sohn, kaiserlich russischer Collegienrath und Primararzt  
 am Findelhause in Moskau XLIV, 81, 16.
- Treuttel und Würth, Verlagsbuchhandlung in Straßburg und  
 Paris XLIII, 97.
- Treviranus, Rudolph Christian (1779—1864) XXXIV, 161, 20.  
 XL, 186. 117, 19. 118, 6.
- Tribuna, La, in Florenz XLVII, 261, 28.
- Trient XXXV, 284, 14.
- Trier XXXVIII, 160, 1. 4. 12. 161, 3. 164, 17. 169, 20. XXXIX,  
 69, 25. XLIII, 102, 25.
- Trippel, Alexander, Bildhauer (1744—1793) XXXIII, 212, 7.  
 257, 15. XXXIX, 261, 3. XLII, 137, 22. 195, 3.
- Triptolemos XLII, 221, 11. I, 99, 12.
- Tribuzio, Gian Francesco XLIX, 17, 12. 18, 8. 20, 5. 151, 21. 22.
- Troistedt bei Weimar XXXIII, 269, 16. XXXVI, 432, 2.
- Troja XXXIII, 131, 16. XXXV, 182, 9. XLI, 202, 22. 209, 15.  
 XLIV, 300, 14. 320, 12. 321, 10. 482, 7. XLV, 180, 9. XLVII,  
 276, 15. 16.

- Trommsdorff, Johann Bartholomäus, Pharmaceut und Chemiker,  
 Professor in Erfurt (1770—1837) XXXVI, 128, 11.  
 Troß, Carl Ludwig Philipp, Conrector am Gymnasium in Hamm  
 (1795—1864) XLIV, 30. 6, 14. 20. 8, 7.  
 Trübschler, Friedrich Carl Adolph v., herzoglich Sachsen=Uten-  
 burgischer Geheimerathspräsident (1751—1831) XLIII, 144?  
 Trzibitz XL, 118, 17.  
 Tscheffin, Kathinka v., geb. Gräfin Tomatis XLIX, 107/8.  
 34, 12. 16. 143, 11. 171, 4.  
 Tschernoschin (Czernoschin) in Böhmen XXXVI, 123, 7. XXXVII,  
 60, 21. 168, 16. 170, 8. 219, 4.  
 Tschesme (Tscheschme), Hafen in Kleinasien XLIII, 267, 1.  
 Tübingen I, 36, 18.  
 Türkheim, Anna Elisabeth v., geb. Schönemann (1758—1817)  
 I, 82, 17. 19. 23. 27. 83, 4. 17. 23. 84, 4. 6—8. 10. 14. 16.  
 —, Cäcilie v., geb. Gräfin v. Waldner=Freundstein XXXVI,  
 183, 15.  
 Türkei XXXVI, 57, 7. 61, 23. XXXVIII, 240, 15. 241, 2. 243, 9.  
 XXXIX, 211, 20. XI, 302, 19. XLI, 246, 17. XLIII, 266, 27.  
 XLIV, 246, 19. XLVI, 75, 5. 7.  
 Tunis XXXVIII, 205, 13.  
 Turin XLVII, 50, 2.  
 Turpin, Pierre Jean François, Botaniker (1775—1840) XLVIII,  
 8, 1. 143, 3.  
 Typhon XLIII, 93, 5.  
 Tyrol siehe Tirol.  
  
**U**  
 Uden, Lucas van (1595—1672) XL, 374, 10.  
 Ufford siehe Quarles van Ufford.  
 Uhden, Johann Daniel Wilhelm Otto, Staatsrath (1763—1835  
 XXXVII, 36, 21. 71, 4.  
 Umland, Ludwig (1787—1862) XLIX, 2, 24. 102, 12.  
 Uhlmann, Hoffactor, siehe Ullmann, Gabriel, & Sohn.  
 Ullm XXXV, 104, 23. 105, 4. 292, 3. 6. XXXVIII, 147, 22. XLVI,  
 128, 18.  
 Ullmann, Gabriel, & Sohn, Banquier in Weimar XXXI, 169, 9.  
 XXXII, 142. 171, 13. XXXIII, 78, 19. 79, 21. XXXV, 229, 4.  
 XLVI, 168, 17. XLVII, 102. 139, 4. I, 26, 14.

- Ulrich, Student in Berlin XXXII, 44, 8.
- Ulfsee (siehe auch Odhsee) XXXIII, 239, 4. XXXVII, 36, 16.  
71, 5. XLII, 220, 9.
- Umbach, Jona, Maler und Kupferstecher (geb. 1624) XLIII, 204, 10.  
205, 7.
- Umgang, Thiermaier in Antwerpen XXXVIII, 141, 5.
- Unbekannte 884<sup>a</sup> (L, 9). 3043<sup>a</sup> (L, 16). 4251<sup>a</sup> (L, 19). 6231<sup>a</sup>  
(L, 129). XXXI, 66. XXXIII, 178. XXXIV, 239. XXXVI,  
136<sup>a</sup> (L, 51). XXXVIII, 142. XXXIX, 139/40. XL, 69.  
XLI, 60/1. 114. 204. XLII, 2/3. 149/50. 175. XLVI, 11.  
32/3. XLVII, 251. XLVIII, 65. 241. L, 4. 134—144.
- Ungarn XXXIII, 13, 19. 60, 13. 73, 11. 15. 113, 15. 264, 5. XXXV,  
144, 20. 145, 4. XXXVI, 8, 17. 257, 19. 272, 17. 19. 21. 27. 273,  
7. 9. 13. XXXVII, 116, 8. XXXVIII, 120, 2.
- , Matthias, König von XLVI, 349, 21.
- , König von XLVI, 206, 21.
- Unger, Johann Friedrich (1750—1804) XLVIII, 144, 3.
- , Johann Tobias, Handelsmann in Nsch XXXII, 8, 7.
- Universität Jena, Senat und Facultäten der, siehe unter Jena.
- Unkel am Rhein XLVI, 67, 10. XLVIII, 77, 20.
- Unmittelbare Anstalten für Kunst und Wissenschaft siehe unter  
Weimar, Oberaufsicht.
- Unstrut XXXI, 52, 5. XXXVI, 8, 12. XLVII, 171, 26.
- Unterfuhr bei Eijenach XXXVI, 454, 5. XLIII, 76, 8.
- Unzelmann, Carl Wolfgang, Schauspieler (1786—1843) XXXI,  
186, 7. 187, 15. XXXIV, 170, 10.
- , dessen erste Frau Friederike, geb. Peterfilie (1785—1855)  
XXXIV, 170, 10.
- , dessen zweite Frau, geb. Genast XXXI, 186, 9. 187, 15.
- Ural (Fuß) XLIV, 269, 2. 272, 20. 281, 12. 17.
- (Gebirge) XXXII, 101, 8. 129, 2. XL, 91, 5. XLIV, 268, 11.
- Urania, Taschenbuch XLI, 119, 12.
- Urban, Christian Gotthold August, Amtspophysikus in Kreuzburg  
XXXI, 58. 98.
- Uräberg XXXIII, 66, 23.
- , Konrad, Bischof von, Chronist XXXIII, 64, 3. 66, 28. XXXV,  
288, 7.
- Ursberg siehe Uräberg.
- Ursula, Die heilige XXXII, 245, 14.

- Utrecht XLVII, 61, 3.  
 Uwarow, Sergej Semenowitsch Graf v. (1786—1855) XXXI, 32.  
 XXXIV, 271, 12. XL, 166. XLII, 178. XLVIII, 14.  
 65, 16? 175, 25?
- W**  
 Waerst, Friedrich Christian Eugen Freiherr v., Schriftsteller  
 (1792—1855) XL, 112, 14.  
 Valentini, Francesco, Professor in Rom XLVII, 25, 3.  
 Valeriani, Giuseppe de, Sprachlehrer XLVIII, 4, 5, 7.  
 Vallegas in Spanien XXXIX, 321.  
 Valmiki, Verfasser der Ramahana XXXIX, 283, 9.  
 Vargaz, herzogliche Familie XL, 18, 21.  
 Vargaz=Wedemar, Graf, siehe Wedemar.  
 Varin, Joseph, französischer Graveur (1740—1806) XXXI, 92, 14.  
 Varnhagen von Ense, Carl August Ludwig Philipp (1785—1858)  
 XXXVIII, 97/S. 100, 1. 248, 17. XXXIX, 148. XLII, 80.  
 81. 180, 24. XLIII, 107. 107.S. 207. XLVI, 87. 221.  
 XLVII, 32. 45/6. 48. 57. 182. 234. 34, 2. 4. 57, 5. 6.  
 79, 21. 25. XLVIII, 36, 1. XLIX, 21. 143. 174.  
 —, dessen Frau Rachel Antonie Friederike, geb. Levin (1771—1833)  
 XXXVIII, 217, 1. 2. 15. XXXIX, 168, 5. 248, 17. XLIII, 157, 19.  
 283, 1. 2. XLVI, 83, 8. 239, 9. XLVII, 39, 15.  
 Vafari, Giorgio, Maler und Kunstschriftsteller (1511—1574)  
 XXXIII, 105, 9. XXXV, 280, 9.  
 Vater, Johann Severin, Professor der Theologie in Halle (1771  
 —1826) XXXVIII, 120, 8. 191, 2. 234, 10. 243, 24.  
 Vaucher, Jean Pierre, Professor der Botanik in Genf XXXIX,  
 111, 14. XLVIII, 185, 6.  
 Vautry (Vaury?) in Frankreich XXXVII, 56, 23.  
 Vavajour, Demoiselle XLVIII, 246, 13.  
 Vega, Lope Felix de (1562—1635) XXXVIII, 194, 17.  
 Veit, Moritz, Schriftsteller in Berlin (1808—1864) XLVII, 149, 19.  
 XLVIII, 62, 20. 21. 24.  
 —, Philipp, Maler (1793—1877) XXXVI, 170, 6.  
 Veit siehe auch Voigt, Carl Friedrich.  
 Velde, Adriaen van de, holländischer Maler (c. 1635—1672)  
 XLII, 221, 17.  
 —, Gajaz van de, holländischer Maler (c. 1590—1630) XL, 71, 22.  
 Veleja XXXI, 285, 14. XXXII, 321, 6.

- Belten, Johann, Kunsthändler in Carlstraße XLIV, 8, 15. 9, 5.  
15. 19. 10, 17. XLV, 28, 4. 162, 19. 194, 21.
- Beltheim, Friedrich, Schauspieler L, 17, 14—16. 18, 3.  
—, dessen Frau L, 17, 15. 22. 18, 3.
- Benedig XXXI, 32, 3. 64, 10. 200, 5. 220, 7. XXXIII, 183, 5.  
XXXV, 159, 11. 13. 18. 167, 2. 210, 14. XXXVII, 11, 23.  
XXXVIII, 330, 5. XLI, 246, 16. XLII, 71, 22. 23. XLIII,  
399, 11. 12. XLV, 167, 1. 199, 20. XLVI, 225, 27. XLVII, 63, 5.  
113, 24. 114, 17. 115, 19. 116, 10. 117, 4. 131, 13. 136, 1. 150, 21.  
270, 22. 332, 18. XLVIII, 53, 20. 127, 25. XLIX, 150, 2.
- Venetus, Augustinus, siehe Veneziano, Agostino.
- Veneziano, Agostino (Agostino di Rusi), italienischer Kupferstecher  
des 16. Jahrhunderts XLII, 244, 12. XLVI, 260, 15.
- Venus, Göttin XXXVIII, 353, 25. L, 102, 7.  
—, Planet XLVI, 221, 21.
- Verdienstorden der Bayerischen Krone siehe Bayerische Krone.
- Verdun XXXII, 152, 6. 7.
- Verein der Kunstfreunde im preussischen Staate XL, 32, 15. 86, 7. 8.
- Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung  
XLIV, 125, 2. 9.
- Verein zur Verbreitung von Naturkenntniß in Halle a/S. XXXVII,  
101, 8. 234, 5.
- Vergilius Maro, Publius (70—19 v. Chr.) XXXII, 106, 10.  
XXXIII, 131, 17. XXXV, 24, 20. 223, 2. XLV, 129, 6. 12.  
XLIX, 166, 27. 28.
- Verhandlungen der Leopoldinischen Gesellschaft siehe Acta.
- Vertohren, Heinrich Ludwig, Oberst, weimariſcher Geſchäftsträger  
in Dresden XXXI, 181. 245. 253. 180, 23. 182, 2. 3. XXXVI,  
207. XXXIX, 6, 5. XLI, 126/7. XLII, 156/7. 161, 8. 17.  
174, 3. 187, 13. 14. 196, 5. 353, 5. 354, 10. 20. 367, 7. XLIV, 29.  
34, 12.
- Verona XXXV, 210, 11. XXXIX, 135, 3. XLVII, 150, 20.
- Veronese, Paolo, italienischer Maler (1528—1588) XXXVII,  
68, 13. 14? XLIX, 2, 21.
- Beronica, Die heilige XXXII, 180, 10. 193, 19. 203, 21. 207, 6. 9. 12.  
228, 11. 231, 13. 245, 9.
- Vertue, George, englischer Kupferstecher und Antiquar (1684—1756)  
XXXVI, 47, 19.

- Besuch XXXVI, 86, 8. 17. XLII, 380, 21. 22. XLIV, 286, 12.  
 XLV, 246, 15.
- Via mala XLV, 290, 7.
- Vienne, Van de, Aufseher der öffentlichen Lehranstalten in Batavia  
 XLIV, 169. 172, 21. 173, 1. 194, 11. 12. 196, 25. 197, 4. 253, 6. 7.  
 256, 9. 421, 1. 7. 456, 5.
- Bieweg, Johann Friedrich, Buchhändler in Braunschweig (1761  
 —1835) XXXIX, 186/7.
- Bigny, Alfred Victor, Comte de, französischer Dichter (1799—1863)  
 XLVI, 192, 15.
- Billach in Kärnten XXXI, 1, 12. 13.
- Billefosse siehe Héron.
- Billel in Spanien XXXIX, 321.
- Billèle, Joseph, Comte, französischer Staatsmann (1773—1854)  
 XLIII, 268, 8.
- Billemain, Abel François, französischer Literaturhistoriker (1790—1870)  
 XLIV, 96, 9. 142, 18. 164, 9. XLV, 40, 16. 74, 18. XLVI, 20, 5.  
 141, 1. 144, 9. XLVII, 269, 1. 2.
- Vincenz von Paul, St. (1576—1660) XXXV, 57, 18. 61, 1. 80, 8.  
 XXXVIII, 131, 12.
- Vinci siehe Leonardo.
- Viol, Ignaz, Schauspieler XLIX, 38, 14. 19.
- , dessen Tochter Ludmilla XLIX, 38, 15. 24.
- Virgil siehe Vergilius Maro.
- Wischer, Peter, der ältere (c. 1455 — 1529) XLV, 71, 8. 76, 2.
- Witet, Ludovic, französischer Dichter und Staatsmann (1802—1873)  
 XLII, 183, 8. 9. XLIII, 108, 15.
- Vitruvius Pollio, lateinischer Schriftsteller XLV, 115, 17.  
 XLVII, 43, 2.
- Vitry, François Jean Philibert Aubert de (siehe auch Aubert)  
 (1765—1829) XXXVIII, 83. 44, 14. L, 108, 3.
- Wighum von Egersberg, Friedrich August Johann Freiherr,  
 Kammerherr der Erbgroßherzogin Maria Paulowna XXXI,  
 276, 2. XXXIII, 14, 13. 281, 17. XXXV, 134, 15. XLIII, 285, 11.  
 XLIV, 224, 20. XLVI, 216.
- Wliger, Simon de, Kupferstecher XLVI, 260, 22.
- Wlissingen XXXIX, 143, 3.
- Wölfel, Julius Adolph, geheimer Hofrath, Schatzverwalter der  
 Erbgroßherzogin Maria Paulowna XLIV, 141. XLV, 78.  
 XLVIII, 49.

- Vogel, Carl, Dr., Leibarzt und Hofrath in Weimar XL, 326, 11?  
 329, 1. 2. XLI, 102. 226? 3, 19. 4, 2. 18, 5. 48, 10. 74, 21.  
 88, 17. 95, 2. 11. 105, 23. 133, 18. XLII, 102, 21. 22. XLIII,  
 178, 11. 200, 20. 224, 21. 251, 13. XLIV, 132. 233. 97, 2.  
 118, 12. 124, 8. 147, 1. 149, 8. 156, 24. 161, 27. 176, 16. 202, 5.  
 215, 27. 216, 1. 221, 26. 311, 5. XLVI, 17. 96, 16. 226, 19.  
 239, 5. XLVII, 82, 7. XLVIII, 17, 11. 23, 10. 25, 10. 20. 26, 3. 13.  
 31, 1. 33, 4. 37, 3. 4. 28. 90, 19. 96, 8. 9. 175, 12. 234, 20. XLIX,  
 182, 8.
- , dessen Frau XLIII, 178, 17.
- , Christian Georg Carl, Canzleirath und geh. Sekretär in  
 Weimar († 1819) 5049<sup>a</sup> (L, 24). XXXI, 229, 2. XXXII, 91, 2.
- , Christian Leberecht, Maler (1759—1816) XLV, 54, 4.
- Voigt, Bernhard Friedrich, Verlagsbuchhändler in Jlmeneau  
 XL, 125.
- , dessen Vater XL, 133, 13.
- , Carl Friedrich (von Goethe Veit genannt), Medailleur in  
 Berlin (1800—1874) XLV, 155, 22. 388, 4. 18.
- , Christian Gottlob v., der ältere, Staatsminister in Weimar  
 (1743—1819) 3119<sup>a</sup> (L, 17)? 3897<sup>a</sup> (L, 19). 4850<sup>a</sup> (L, 20).  
 5695<sup>b</sup> (L, 34). XXXI, 3. 5. 72. 102. 105. 103, 8. 21. 104, 7.  
 118, 16. 120, 8. 12. 121, 3. 10. 124, 1. 19. 133, 26. 134, 3. 147, 21.  
 195, 9. 224, 1. XXXIII, 120, 9. XXXIV, 24, 21. XXXVI,  
 11, 9. 16. 395, 5. 419, 1. XXXIX, 155, 13. XL, 151, 3. 7. 14.  
 XLV, 335, 1? XLIX, 76, 16. 93, 3. 148, 16. 17. 149, 1. 8.  
 160, 12. 186, 19. L, 30—34. 35? 36? 37, 4. 16. 21.
- , dessen erste Frau Johanna Victoria, geb. Hufeland († 1815)  
 L, 37.
- , dessen zweite Frau Amalie, geb. Hufeland, verw. Djann  
 XXXI, 99, 16. 120, 7. 147, 5. 263, 21. XL, 140. XLIX,  
 91/2. 110.
- , Frau von Christian Gottlob dem jüngeren, geb. Ludewig  
 XXXVII, 44, 16. 75, 16. 17.
- , Johann Bernhard, Aufseher bei der Torfstecherei Hasleben  
 XXXIV, 297.
- , Johann Carl Wilhelm, Bergrath in Jlmeneau (1752—1821)  
 XXXI, 148. XXXII, 247, 25. 248, 1. XXXIV, 115, 6. 230,  
 11. 13. XXXVIII, 80, 5. XLVII, 180, 14. XLIX, 279, 1.



- Voigt, Johann Heinrich, Professor der Mathematik in Jena (1751—1823) XXXI, 109, s. XXXIII, 236. 180, 1. 296, 7. XXXIV, 69, 19? 237, 7.
- , dessen Sohn Friedrich Siegmund, Professor der Botanik in Jena (1781—1850) XXXI, 106. 162. 218. 26, 6. 88, 17. 223, 1. 9. 11. 238, 16. 241, 10. 308, 4. XXXII, 127. 158. 252, 17. XXXIII, 19. 213. XXXIV, 105. 115. 138. 157. 171. 176. 189. 236. 118, 11. 120, 14. 143, 19. 153, 24. 164, 10. 14. 199, 17. 381. XXXV, 18. 29. 89, 6. 14. XXXVI, 157. 256/7. XXXIX, 45. XLI, 202. XLII, 27. 24, 8. 77, 9. XLIII, 213. XLIV, 6. 185. 225. 178, 19. 195, 16. XLV, 232. 27, 8. 223, 23. 225, 25. 27. 226, 1. 5. 19. 23. 255, 8. XLVI, 35. 116. 141. 152. 169. 254. 156, 6. 11. XLVII, 41. 173. 174. 136, 15. XLVIII, 70. 83. 118. 216. L, 128?
- , dessen Frau Susanne, geb. v. Löwenich XLIV, 297, 6. XLVII, 195, 21. 219, 18. 229, 2. 409, 2. XLVIII, 77, 12.
- , dessen Familie XXXII, 157, 20.
- Voigtische Sammlung (in der Jenaer Universität) XXXIX, 341, 4.
- Voigtland XXXII, 41, 7. XXXVI, 8, 19. XLIV, 307, 5. XLVII, 111, 7.
- Volcano, Liparische Insel XXXVIII, 157, 23.
- Volkamer, v., Administrator in Nürnberg XXXVIII, 81, s. 101, 21. 22. 120, 16. XXXIX, 201, 1.
- Volkhammer siehe Volkamer.
- Volkmann, Georg Anton XXXV, 196, 17. 254, 8.
- Volkmannsdorf in Sachsen-Weimar XXXVII, 106, 21. 22.
- Volksefreund, Thüringer XLVIII, 135, 4. 145, 17. 150, 12. 13. 197, 6. 202, 15.
- Vollbracht, Botenfrau in Weimar XXXVI, 424, 11. XXXIX, 122, 12. 262, 15.
- Volzler XLVIII, 88, 21.
- Volta, Alessandro Graf, Physiker (1745—1827) XXXIII, 313, 14. XXXIX, 288.
- Voltaire, François Marie Arouet (1694—1778) XXXVII, 314. XL, 144, 3. s. 19.
- Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker XLII, 275, 21. XLIII, 147, 1. XLVII, 51, 24.
- Vorstand des lithographischen Instituts zu Weimar XL, 232/3.

- Voß, Johann Heinrich (1751—1826) XXXII, 132, s. XXXV,  
 24, 20. 25, 4. XXXVI, 30, 19. 24. 67, 22. XXXVIII, 144, 17.  
 L, 20, 3. 4. 7.
- , dessen Frau Marie Christine Ernestine (1756—1834) XLI, 20, 21.
- , dessen Sohn Johann Heinrich der jüngere (1779—1822)  
 XXXV, 24. XXXVI, 26. 67, 22. 23. L, 20, 1.
- , dessen Familie XXXV, 25, 21. 22. 26, 7. XXXVI, 31, 3.
- Vossische Zeitung siehe Zeitung.
- Urbna, Graf, Oberkämmerer in Wien XXXV, 144, 12.
- Vrient v. Verberich, Baron XL, 297, 27. 28.
- Vulpius, Christian August (1762—1827) 4994<sup>a</sup> (L, 23)? 7585<sup>a</sup>  
 (L, 40). XXXI, 203. 218, 5. XXXII, 64/5? 111, 7. 22.  
 112, 11. 168, 18. 176, 11. 193, 12. 215, 5. XXXIII, 49. 5, 24.  
 71, 19. 72, 2. 112, 11. 124, 6. 135, 19. 141, 2. 152, 12. XXXIV,  
 92. 87, 4. 115, 17. 120, 18. 153, 8. 163, 19. 335. 358. XXXV,  
 79. 115. 117. 125. 211/2? 78, 18. XXXVI, 49. 11, 22.  
 12, 13. 26. 45, 1. 5. 46, 16. 91, 21. 281, 16. 282, 10. XXXVII,  
 196, 1. XXXVIII, 65, 3. 170, 7. XL, 17, 21. 22. L, 129? 130?  
 46, 3. 5.
- , dessen Frau Helene, geb. Deahna XXXVI, 91, 23. XLIII,  
 76, 14. 93, 23.
- , dessen Sohn Rinaldo (1802—1874) XXXII, 111, 23. XXXV,  
 157, 14. XLIV, 135. XLVIII, 84, 13. 173, 6. XLIX, 20, 21.  
 21, 5.
- , dessen Familie XXXVI, 12, 10. 11.
- Waagen, Gustav Friedrich, Professor der Kunstgeschichte in Berlin**  
 (1794—1868) XXXVIII, 201, 22. XXXIX, 26, 25.
- Wachler, Johann Friedrich Ludwig, Professor der Geschichte in**  
**Breslau (1767—1838) XXXII, 56. 103, 2. XXXIII, 72, 15.**  
 XL, 78, 5. XLIII, 116. 252, 18. XLVII, 90, 19. 91, 7. 8.  
 103, 1. 6. 277, 21.
- Wackenroder, Heinrich Wilhelm Ferdinand, Professor der Pharmacie**  
**in Jena (1798—1854) XLIII, 368, 32. XLVI, 63, 21. XLVII,**  
**118. 147. 148, 8. XLVIII, 171. XLIX, 154.**
- Wagener, Friedrich Gerhard Ludwig, Regisseur XLI, 96. XLII,**  
 69, 13. XLIII, 41.
- Wagner, Benjamin L, 23, 2.**

- Wagner, Gottlieb, Hofgärtner in Jena XXXI, 101, 21. 102, 11.  
105, 3. 145, 4. 10. 238, 15. 23. 241, 9.
- , Gottlob Heinrich Adolf, Schriftsteller in Leipzig XLI, 105.  
XLIII, 96. 137, 5.
- , Johann Carl Gottfried, Commissionärath, Buchhändler in  
Neustadt a. O. XLIII, 23. 4, 5. 9. 14. 31, 18.
- , Johann Martin, Maler (1777—1858) XXXI, 34, 4.
- , Otto, Maler (1803—1861) XLIII, 220, 2. 17. 226, 9. XLV, 53, 1.  
XLVI, 202, 21. 22. 231, 11. 14. XLVIII, 158, 27.
- , Simon, Maler (1799—1829) XLV, 98, 10. 11. 145, 19. 20.
- , Professor, siehe Wächler, Johann Friedrich Ludwig.
- Wagnière, französischer Schriftsteller XL, 144, 11. 19.
- Wahl, Friedrich Wilhelm, Bergrath, Stadtphysicus und Regimentär-  
arzt in Weimar XLIV, 149, 28. 156, 25. XLV, 218.
- , Friedrich Wilhelm Ludwig, Professor der Philosophie in  
Jena XL, 119, 9.
- , Frau v. XLVI, 46, 5. 53, 12. 24. XLVII, 308, 17.
- , deren Tochter XLVI, 53, 12. 54, 2.
- Wahlner XXXIV, 175, 5. 196, 17. 272, 11.
- Waig, Johann Christian Wilhelm XXXIV, 58, 3.
- Wakefield XLVI, 193, 23.
- Walch, Georg Ludwig, Gymnasialprofessor in Berlin (1785—1838)  
XLIV, 43, 5. 7. XLVIII, 121, 24.
- Waldeck bei Jena XXXIV, 13, 11.
- Waldbungen, Franz Ernst v., geh. Referendar und Cammerjunfer  
in Weimar XLIII, 225, 8.
- Waldfaffen bei Eger XXXVI, 133, 25.
- Wales, Neu-Süd= (siehe auch Neu-Südwales) XXXII, 115, 8.  
117, 2. 315, 8.
- Walker, Alexander, englischer Schriftsteller XXXVIII, 129.
- Wallaszi, v. XXXVII, 199, 19. 200, 12. 203, 22.
- Wallich, Carl, Fuhrmann XXXIII, 23, 3.
- Wallis, Anton XXXIX, 321. XLVII, 62, 15.
- Walisch siehe Waltisch.
- Walter, Friedrich August, Obermedicinalrath in Berlin (geb. 1765)  
XXXII, 112.
- , Fuhrmann in Jena XLVI, 304, 5.
- Walterädorf bei Freiberg XXXIV, 285, 10. 287, 6.
- Waltershausen in Unterfranken, Bezirksamt Königshofen XLVII,  
178, 7. 9.

- Walther, Philipp Franz v., Leibarzt des Königs Ludwig I. von Bayern (1782—1849) XLVI, 214, 22. XLIX, 96, 21. 202, 18. 19.
- Waltisch, Dorf in Böhmen XXXV, 65, 6. XLII, 244, 7.
- Wanfried an der Werra XLV, 157, 5.
- Wangemann, Christian Gottlieb Salomo, Rath und Kriegessekretär bei der Landesdirektionskanzlei in Weimar XLVII, 148.
- Wangenheim, Carl August Freiherr v. XXXII, 9, 2. 10, 16. 11, 5. XXXIV, 246, 14. 259, 21.
- Warden, David B., Statistiker und Schriftsteller XXXI, 154, 18. 246, 12. 254, 5. XLI, 189, 2.
- Warschau XXXVII, 212, 12. 259, 22. XLVII, 62, 22. 74, 3. 95, 21. 111, 7. 393, 1. XLIX, 75, 13.
- , Akademie, siehe Gesellschaft der Freunde der Wissenschaften in Warschau.
- Wartburg XLVII, 48, 11. 97, 14.
- Wartenberg, Friedrich v., Major a. D. XXXV, 56, 2. XXXVI, 87, 16. 17. XXXVII, 118, 16. 17. 143, 20. 153, 18. XXXIX, 228, 21. 22.
- Watt, James (1736—1819) XLIII, 187, 18.
- Wawack, Johann, Gärtner XXXIII, 29, 22. 30, 9.
- Weber, Carl Maria v. (1786—1826) XXXVIII, 228, 10. XL, 220, 13. 248, 16. XLII, 348, 25. 33. 349, 1. XLIV, 105, 5. L, 127, 6.
- , Eduard, Verlagbuchhändler in Bonn XLVIII, 2, 10. 43, 12.
- , Johann Carl, Rentamtadjunct in Weimar XXXI, 134/5.
- Webicht, Gehölz bei Weimar XXXIX, 248, 13. XLIII, 79, 3.
- Wedekind, Georg Christian Gottlieb Freiherr v., Geheimrath und Leibarzt in Darmstadt (1761—1831) XXXII, 177. XL, 274, 11. XLIV, 283, 8. 10.
- Wedgwood, Josiah (1730—1795) XLI, 231, 17.
- Wegener, Frau v. XLI, 97, 20.
- Wegner, Amtsverwalter in Hoeslau XXXIII, 8, 14.
- Weichardt, Carl Wilhelm Adolph, Professor am Gymnasium in Weimar (1786—1828) XLIII, 232, 22. 233, 2.
- Weichsel XLV, 252, 18.
- Weida XXXV, 63, 4. 69, 12. XXXVIII, 259, 3. 4.
- Weigel, Johann August Gottlieb, Buchhändler und Auctionator in Leipzig (1773—1846) XXXII, 24. 35. 45. 64. 116. 122. 181. 36, 9. 223, 23. XXXIII, 171. 93, 14. 109, 9. 17.

- 146, 12. 237, 17. 253, 18. 254, 1. 258, 27. 259, 12. 267, 24.  
 XXXIV, 65. 196. 269. 66, 5. 266, 9. XXXV, 169. 173.  
 176. 209, 8. XXXVI, 1. 35. 115. 3, 13. 4, 14. 160, 20. 21.  
 327, 12. XXXIX, 13. 27. XL, 60/1. 63. 228. XLII, 115.  
 XLIII, 141. 205, 13. XLIV, 61. 72. 3, 25. 4, 2. 86, 16.  
 XLV, 91, 19. XLVI, 84. 85, 2. XLVIII, 205, 10. 208, 10.  
 XLIX, 97.
- Weigel, dessen Sohn Rudolph (1804—1867) XXXII, 69, 3. 90, 15.  
 148, 20. 149, 17. 153, 13. XXXIII, 105. 236, 24. XXXIV,  
 196, 8. 265, 24. XXXVI, 3, 19. 154, 16. XXXIX, 32, 14.  
 XLI, 103. 250, 19. XLII, 7. XLV, 91, 19. XLVI, 82, 1.  
 XLIX, 132, 4.
- , dessen Familie XXXIII, 109, 11. 235, 19. XXXV, 218, 5.
- Weibe, A., Botaniker XXXII, 189, 16. 17. 192, 5. 6.
- Weimar (Land) XXXIV, 230, 14.
- (Stadt) XXXI, 219, 6. 22, 11. 27, 16. 35, 15. 37, 24. 51, 17. 94, 8.  
 152, 13. 155, 13. 28. 170, 21. 171, 19. 172, 1. 213, 19. 214, 3.  
 222, 13. 240, 1. 243, 5. 263, 1. 27. 28. 275, 27. 309, 27. 327, 6.  
 339, 11. XXXII, 1, 17. 6, 6. 8, 15. 9, 9. 10, 12. 14, 10. 16, 16.  
 20, 12. 13. 21, 1. 10. 27, 2. 28, 7. 31, 24. 33, 3. 36, 13. 38, 4.  
 39, 15. 40, 3. 50, 12. 55, 9. 69, 4. 70, 7. 24. 78, 20. 80, 21. 81, 2.  
 112, 15. 115, 3. 119, 22. 122, 21. 138, 14. 143, 14. 145, 17.  
 156, 10. 158, 21. 163, 1. 166, 5. 184, 4. 215, 3. 246, 6. 250, 22. 23.  
 XXXIII, 18, 4. 24, 19. 25, 14. 29, 23. 31, 15. 42, 5. 13. 43, 4. 10.  
 47, 5. 51, 11. 20. 78, 19. 79, 4. 107, 21. 113, 13. 129, 12. 150, 19.  
 151, 26. 154, 1. 160, 2. 166, 6. 167, 4. 169, 6. 175, 19. 212, 8.  
 213, 18. 227, 7. 240, 13. 271, 4. 273, 2. 297, 16. 301, 1. 303, 2. 7.  
 310, 3. 319, 5. 321, 9. 322, 2. XXXIV, 2, 5. 4, 13. 19, 24. 79, 5.  
 85, 20. 214, 4. 225, 1. 253, 22. 379, 3. XXXV, 32, 15. 17. 39, 15.  
 62, 2. 63, 2. 86, 3. 87, 1. 91, 20. 94, 5. 96, 1. 2. 21. 107, 3. 111, 7.  
 119, 15. 136, 16. 138, 20. 147, 23. 151, 10. 158, 27. 162, 26.  
 171, 14. 174, 11. 175, 6. 206, 7. 211, 14. 253, 13. 278, 19. 279, 16.  
 288, 8. 292, 9. XXXVI, 21, 18. 33, 16. 51, 24. 53, 12. 15. 21.  
 55, 6. 56, 16. 21. 62, 20. 86, 15. 87, 9. 91, 12. 109, 9. 118, 15.  
 121, 19. 136, 4. 179, 14. 185, 11. 243, 13. 244, 11. 257, 14.  
 395, 2. 8. 464, 24. XXXVII, 23, 19. 26, 28. 61, 8. 14. 64, 16.  
 84, 20. 89, 8. 99, 3. 19. 103, 8. 104, 3. 17. 117, 11. 119, 25. 120, 7.  
 152, 18. 157, 7. 163, 18. 180, 9. 207, 20. 218, 1. 223, 16. 262, 13.  
 265, 4. 266, 17. 267, 1. 11. 291, 13. 16. 298, 27. XXXVIII, 7, 19. 22.

16, 7. 19, 26. 23, 3. 19. 30, 2. 57, 11. 12. 73, 16. 78, 12. 109, 17.  
 115, 6. 7. 117, 16. 135, 7. 166, 1. 171, 3. 255, 4. 353, 2. 13.  
 XXXIX, 20, 24. 21, 2. 34, 15. 36, 2. 40, 13. 14. 72, 14. 119, 1.  
 175, 4. 186, 16. 232, 22. 309. XL, 9, 18. 33, 7. 53, 16. 78, 12.  
 114, 20. 115, 5. 10. 130, 15. 135, 12. 146, 18. 154, 2. 171, 6.  
 175, 11. 185, 13. 17. 186, 13. 206, 12. 270, 20. 460, 4. XLI, 26, 6.  
 27, 25. 33, 14. 76, 14. 77, 11. 12. 81, 9. 89, 23. 96, 21. 111, 8.  
 140, 3. 164, 23. 225, 14. 244, 20. XLII, 20, 21. 45, 14. 69, 12.  
 107, 15. 138, 10. 162, 1. 170, 16. 180, 16. 182, 5. 187, 9. 20.  
 205, 20. 210, 15. 212, 3. 11. 214, 28. 227, 5. 232, 22. 233, 15.  
 240, 12. 254, 18. 19. 256, 6. 260, 17. 275, 6. 381, 4. XLIII, 106, 15.  
 107, 10. 114, 13. 127, 6. 130, 17. 131, 14. 139, 8. 205, 15. 238, 10.  
 241, 17. 242, 14. 250, 2. XLIV, 8, 16. 9, 22. 11, 22. 102, 2.  
 106, 5. 149, 12. 171, 2. 204, 12. 217, 8. 220, 1. 222, 16. 223, 2. 20.  
 227, 23. 236, 10. 23. 237, 15. 246, 23. 247, 24. 254, 3. 258, 12.  
 262, 8. 264, 26. 273, 8. 277, 2. 280, 15. 283, 17. 286, 4. 288, 10.  
 289, 1. 290, 6. 25. 291, 18. 305, 18. 309, 20. 310, 12. 311, 5.  
 312, 22. 313, 20. 314, 19. 374, 10. 407, 3. 472, 2. XLV, 9, 12.  
 13, 1. 35, 8. 48, 20. 49, 4. 104, 23. 123, 28. 167, 1. 194, 22.  
 221, 10. 11. 270, 24. 271, 6. 438, 8. XLVI, 24, 11. 27, 24. 79, 15.  
 88, 19. 89, 8. 118, 15. 126, 24. 132, 17. 178, 6. 184, 23. 24.  
 185, 15. 186, 13. 14. 259, 16. 276, 5. 9. 297, 6. 7. 361, 4. XLVII,  
 20, 2. 3. 35, 12. 37, 14. 40, 4. 43, 10. 46, 22. 53, 12. 58, 23. 61, 18. 22.  
 76, 20. 84, 21. 92, 14. 21. 97, 6. 103, 10. 11. 121, 12. 185, 2.  
 201, 25. 203, 6. 204, 4. 7. 224, 2. 3. 234, 13. 235, 2. 260, 19. 20.  
 263, 24. 393, 2. 435, 1. XLVIII, 17, 21. 29, 10. 32, 13. 33, 1.  
 43, 23. 71, 14. 125, 19. 191, 19. 209, 13. 221, 17. 226, 11. 227, 6. 9.  
 261, 7. 275, 24. 276, 18. XLIX, 28, 5. 45, 21. 54, 2. 55, 2. 56, 12.  
 63, 14. 87, 22. 91, 1. 107, 20. 109, 19. 125, 9. 14. 140, 15. 143, 7.  
 162, 22. 227, 9. 231, 19. 240, 3. 245, 7. 270, 19. 319, 14. 335, 14. 16.  
 422, 10. 30. 423, 12. L, 25, 3. 36, 19. 45, 1. 52, 8. 57, 11. 65, 12.  
 117, 7. 8.

Weimar, Altenburg XLIV, 157, 3.

- , Anstalt, Lithographische XXXII, 43, 23. 48, 17. 117, 18. 221, 13.  
 XXXIII, 95, 4. XL, 232/3. 460, 9. XLIV, 8, 18. 19.
- , Apotheke auf der Carlstraße XLVII, 234, 20.
- , Armborst-Schützengesellschaft XLVI, 82, 10.
- , Nischenrondel (Eichenrondel) im Park XLVII, 129, 13.
- , Behörden XLVIII, 150, 17.

- Weimar, Bergwerkz-Casse L, 37, 5. 15. 38, 7.
- , Bibliothek, Großherzogliche XXXI, 8, 24. 88, 7. 119, 2. 122, 11. 142, 23. 146, 2. 158, 2. 174, 23. 305, 1. XXXII, 120. 66, 4. 92, 2. 117, 9. 152, 11. 198, 19. 20. 203, 11. 234, 15. 240, 17. 252, 10. 11. XXXIII, 22, 6. 70, 12. 84, 7. 18. 93, 21. 135, 18. 150, 10. 161, 11. 199, 6? 10. 201, 14. 228, 8. 302, 11. XXXIV, 69, 17. 153, 7. 223, 23. XXXV, 260/1. 35, 2. 72, 16. 92, 13. 126, 1. 298, 4. XXXVI, 4, 21. 22, 5. 47, 12. 86, 17. 91, 20. 94, 24. 281, 16. 20. 282, 7. 8. 299, 16. 395, 9. 470, 9. XXXVII, 50, 10. XXXVIII, 50, 8. 64, 15. 65, 3. 69, 2. 83, 3. 99, 16. 104, 22. 115, 11. 170, 19. 225, 14. 236, 7. 260, 21. 22. 295, 1. 5. 12. 296, 10. 38. 297, 31. 298, 11. 17. XXXIX, 18, 6. 22, 2. 33, 18. 44, 16. 67, 15. 96, 4. 113, 1. 2. 115, 5. 6. 120, 18. 194, 1. 2. XL, 17, 27. 28. 26, 18. 38, 9. 10. 59, 8. 85, 17. 94, 11. 107, 1. 263, 5. 335, 16. 360, 17. XLI, 152, 5. 155, 18. 223, 15. 16. 232, 15. 16. 358, 1. 2. 4. XLII, 65. 158, 3. 207, 20. 208, 15. 209, 4. 227, 16. 17. 228, 25. 259, 1. 353, 28. 385, 6. 386, 7. 387, 16. XLIII, 4, 3. 258, 4. 21. 22. 259, 2. 277, 1. 375, 3. XLIV, 145, 10. 175, 27. 202, 12. 220, 25. 221, 1. 311, 3. 459, 2. 488, 2. XLV, 17, 7. 41, 3. 4. 51, 10. 64, 15. 73, 6. 75, 11? 125, 14. 15. 127, 13. 14. 146, 24. 169, 2. 3. 9. 170, 19. 20. 186, 3. 255, 4. 270, 19. 392, 2. 393, 2. 10. XLVI, 43, 9. 172, 7. 18. 248, 22. 249, 1. 12. XLVII, 12, 9. 13. 13, 4. 67, 19. 74, 7. 79, 1. 25. 94, 22. 109, 2. XLVIII, 30, 4. 36, 5. 171, 21. XLIX, 29, 9. 10. 21. 44, 10. 11. 51, 17. 18. 124, 19. 274, 12. L, 46, 11. 116, 2. 3. 122, 1.
- , Silberfammlung siehe Museum.
- , Brunnen auf dem Frauenplan XLIX, 81, 5. 391, 1. 6.
- , Bürgerschule XXXVI, 205, 19. 212, 3. 246, 18. XLI, 87, 23. 90, 7. 94, 10. XLVII, 234, 20.
- , Burgmühle XXXVI, 53, 1.
- , Capelle XXXIX, 25, 13.
- , Carl August-Schule auf der Carlstraße XLVII, 234, 20.
- , Carlstraße XLII, 74, 16. XLVII, 234, 19.
- , Carlstraße XLVII, 234, 20.
- , Erbprinz, Hôtel XL, 312, 15. 16. XLII, 157, 16. XLIX, 12, 16.
- , Erfurter Thor L, 117, 6.
- , Esplanade XLVII, 56, 27. 58, 24.
- , Falkschütz Institut XLI, 272, 8.

- Weimar, Französische Lesegesellschaft siehe Lesegesellschaft.
- , Frauenplan XLVIII, 275, 24. XLIX, 81, 4.
  - , Frauenthor XXXV, 15, 8. XXXVIII, 295, 3. 296, 24. XLII, 114, 2. L, 116, 16.
  - , Frauenverein XLVI, 187, 11.
  - , Fürstengruft XLII, 20, 9. XLIII, 375, 8. 9.
  - , Fürstenhauß XLV, 98, 13. 142, 19.
  - , Garten, Botanischer, in Belvedere XLVII, 155, 13.
  - , Gemäldegallerie, Gemäldesammlung siehe Museum.
  - , Gewerkschule, Freie XLV, 227, 8. 298, 7. XLVI, 5, 10—13. XLVII, 56, 25. 120, 8. XLVIII, 121, 2. 12. 13. 132, 10. 11. 134, 18. 139, 14. 140, 7. 141, 9. 16. 145, 20. 21. 150, 13.
  - , Goethes Garten und Gartenhaus am Stern XXXII, 195, 3. 6. XXXIV, 13, 1. XLII, 34, 15. 183, 1. 2. 15. 16. 188, 19. 189, 16. 197, 24. 201, 16. 203, 20. 210, 9. 212, 16. 17. 214, 22. 228, 13. 233, 8. 260, 22. 261, 2. 10. 267, 5. 279, 25. 281, 9. 10. 369, 6. 379, 6. XLIII, 2, 12. 78, 23. 79, 1. 90, 24. 107, 7. 166, 11. 220, 4. 8. 17. 226, 9. 13. XLIV, 50, 27. 71, 23. 77, 12. 102, 2. 148, 5. 6. 192, 23. 24. 318, 21. XLV, 53, 1. XLVI, 14, 17. 15, 3. 9. 18, 12—15. 20, 10. 22, 11—13. 23, 26. 24, 12—15. 26, 16. 28, 9. 37, 10. 40, 24. 46, 7—10. 51, 13. 53, 19. 77, 7. 91, 18. 102, 17. XLVII, 47, 7. 56, 18. 120, 24. 121, 1. 3. 157, 12. 281, 2. XLVIII, 284, 19. 308, 3. XLIX, 135, 3. L, 50, 5?
  - , Goethes Stadtgarten XXXVI, 52, 19. 20. 210, 15. XLII, 64, 10. 74, 19. XLIII, 268, 5. XLV, 160, 8. 201, 25. 240, 22. 23. 253, 20. XLVI, 209, 24. 212, 12. 221, 17. XLIX, 55, 24. 25. 140, 19.
  - , Goethes Stadtwohnung XXXIII, 172, 1. 240, 22. 271, 15. 297, 20. XXXIV, 6, 1. XLI, 183, 7. XLII, 201, 1. 212, 19. XLIII, 220, 4. 8. 17. 226, 9. 13. XLIV, 313, 7. 382, 26. XLVI, 77, 6. 89, 20. 91, 17. 102, 17. 281, 4. XLVII, 189, 9. 10. 290, 3. XLIX, 81, 4.
  - , Gymnasium XXXII, 156, 21. 198, 16. 199, 16. XLV, 16, 13. 14.
  - , Handzeichnungen siehe Sammlung.
  - , Hof XLIV, 211, 22. XLVI, 89, 8. XLVII, 260, 20. XLIX, 99, 2.
  - , Hofamt, Großherzogliche XLVI, 209, 21. 274, 1. XLVII, 129, 17.
  - , Hofkellerei, Großherzogliche XLVI, 126, 1. 2. 275, 8. XLVII, 174, 7.
  - , Hofmarschallamt XXXII, 239, 4. 240, 5. XLIII, 80, 11. XLVII, 190, 23.



Weimar, Hoftheater siehe Theater.

- , Institut, Geographisches XLI, 239, 3. 4.
- , Institut, Lithographisches XL, 232/3.
- , Jägerhaus XXXIV, 16, 1. XXXVI, 69, 17. 71, 5. 114, 23. 471, 9. XXXIX, 110, 11. 154, 17. 339, 9. XL, 18, 3. XLI, 118, 3. XLIV, 460, 3. XLV, 424, 4. XLVI, 71, 22. XLVII, 56, 25.
- , Kammer, Großherzogliche XLII, 157, 16. XLV, 278, 3. XLVI, 273, 23.
- , Kanzlei siehe Staatskanzlei.
- , Kegelhör XXXIX, 202, 1.
- , Kirche, Katholische XLVII, 104, 20. 21.
- , Kirchhof, Neuer, vor dem Frauenthor XLII, 20, 8. 19. 23, 9. 10. 34, 25. 122, 22. XLIII, 375, 8.
- , Klause im Park XLVII, 129, 11.
- , Kloster im Park XLVII, 129, 12.
- , Kunstausstellung XXXVI, 55, 6. 114, 23. XXXVII, 61, 12. XXXVIII, 261, 3. XLVI, 73, 2. 13. XLVII, 259, 2. XLVIII, 22, 2. L, 45, 2.
- , Kunst-Freunde, Weimariſche (W. R. F.) XXXII, 222, 12. 24. 25. XXXIII, 129, 22. 147, 1. XXXV, 194, 19. 20. 253, 13. 279, 16. 17. 292, 9. 10. XXXVI, 265, 9. 10. 293, 18. XXXVII, 29, 15. XXXVIII, 4, 9. 37, 3. 4. 261, 14. XXXIX, 138, 3-5. 139, 26. 166, 3. 221, 14. 224, 15. 266, 9. XL, 4, 6. 6, 17. 51, 4. 54, 23. 99, 11. 12. 180, 7. 8. 233, 19. XLI, 39, 26. 73, 1. 2. 189, 14. 15. 21. 190, 1. 194, 15. 18. 201, 2. 3. XLII, 43, 17. 107, 15. 134, 21. 138, 10. 254, 13. 19. 256, 6. 275, 6. XLIII, 17, 11. 26, 9. 145, 9. 10. XLIV, 8, 11. 12. 42, 12. 84, 26. 27. 253, 22. XLV, 60, 20. 21. 78, 17. 79, 10. 150, 5. 237, 5. 269, 5. 280, 3. 281, 14. 287, 11. XLVI, 173, 24. 175, 17. 18. 185, 12. 211, 9. 259, 16. 17. 277, 8. XLVII, 65, 23. 24. 75, 12. 134, 15. XLVIII, 109, 27. 126, 24. 151, 3. 4. 157, 6. 231, 14. XLIX, 83, 15. 16. 137, 6. 8. 222, 24. L, 30, 18.
- , Kunst-Institut, Freies XXXIII, 14, 9. 10. 233, 14. 252, 12. 20. 256, 13. XXXVI, 28, 10. 171, 18. 19. 395, 12. XXXVIII, 57, 20. 95, 2. 100, 7. 116, 18. XL, 360, 2. XLI, 118, 3. 141, 10. 15. 175, 9. XLII, 36, 20. 37, 1. 143, 11. 165, 3. 174, 22. 339, 3. XLIII, 93, 27. XLIV, 9, 25. 41, 14. 235, 11. 17. 287, 20. 290, 27. 28. 309, 16. 460, 8. 482, 3. 483, 6. 10. XLV, 111, 21. XLVI, 56, 22? XLVII, 67, 16. 145, 18. XLIX, 218, 5. L, 45, 2. 97, 15. 99, 21.

- Weimar, Kunstammer XLVII, 67, 13.
- , Kunstverein XLV, 48, 6. 7. 24. 49, 10. 17. 50, 1. 2. 59, 5. 6. 65, 13. 14. 78, 6. 16. 17. 183, 18. 202, 11. 203, 25. 26. 232, 16. 237, 5. XLVIII, 39, 3. 102, 11. 24. 194, 11.
  - , Kupferstichsammlung, Großherzogliche XXXVI, 395, 9. XLIV, 367, 1. 2.
  - , Landes-Direction XLVIII, 37, 23.
  - , Landes-Industrie-Comptoir siehe unter Industrie-Comptoir.
  - , Leisegesellschaft, Französische XLII, 258, 21. 387, 3. 4. 8. 18. XLIII, 60, 3. 9. XLIV, 203, 1. 275, 26. XLV, 51, 11. 146, 23. 24. 170, 17. 18.
  - , Leise-Museum XLVIII, 237, 10. 11. 247, 6. 7. XLIX, 7, 18. 294, 6.
  - , Literatur-Freunde, Weimariſche XLVI, 259, 16. 17. XLVII, 393, 2.
  - , Loge Anna Amalia (siehe auch unter Anna Amalia zu den drei Rosen) XXXIII, 326, 4. XXXV, 102, 9? XXXVI, 95, 5. 6. XXXIX, 261, 2? XL, 58, 15. 232, 4. 239, 19. XLIV, 276, 12. 287, 5. 22. 288, 17. 295, 20. 302, 4. 27. 28. 305, 1. XLV, 16, 12. 112, 24. 297, 19. 20? XLVII, 112, 1. 5. 120, 5. 149, 26. 170, 13—19. I, 36, 11.
  - , Militärbibliothek XLII, 130, 3. XLVI, 134, 17.
  - , Ministerium siehe Staatsministerium.
  - , Münzkabinett XXXI, 144, 7. XXXVI, 10, 8. 10. 11, 6. 24. 12, 23. 13, 2. 45, 1. 3. 46, 16. 17. 52, 4. 53, 22. 109, 23. 395, 10. XXXVII, 24, 3. XXXVIII, 170, 27. 331, 7. 8. XXXIX, 188, 22. XL, 316, 7. I, 53, 17.
  - , Museum, Großherzogliches (Gemäldegallerie, seit 1822 im Jägerhaufe) XXXI, 106, 24. 107, 13. 18. 20. 142, 23. 147, 3. 221, 3. XXXII, 41, 3. 220, 21. 374, 14. XXXVI, 69, 17. 19. 71, 6. 10. 395, 12. 13. 471, 9. XXXVII, 249, 20. XXXVIII, 4, 11. 27, 25. 28, 21. 260, 19. 295, 2. 296, 23. 24. 297, 5. 6. 14. 36. 37. 298, 17. XXXIX, 90, 1. XL, 18, 3. 162, 6. 10. XLI, 183, 4. XLII, 39, 22. 353, 28. XLIII, 140, 11. XLIV, 6, 13. 132, 22. 401, 9. XLV, 256, 12. 422, 3. 424, 4. XLVI, 19, 18. 29, 18. XLVII, 159, 13. XLVIII, 158, 6? 208, 15. XLIX, 75, 17. 110, 23.
  - , Museum von Alterthümern und Curiositäten, Großherzogliches, auf der Bibliothek XXXVI, 395, 10. 11. XLVII, 67, 18. 19.
  - , Natur-Freunde, Weimariſche XL, 130, 15.

- Weimar, Oberaufsicht über alle unmittelbaren Anstalten für Wissenschaft und Kunst XXXI, 133, 4. 155, 13. 223, 6. XXXII, 48, 21. 73, 15. 16. 106, 24. 169, 5. 194, 5. 335, 2. 35. XXXIII, 49, 19. 22. 52, 12. 16. 145, 4. 207, 8. 217, 3. 301, 15. XXXV, 37, 8. 9. 54, 2. 3. 98, 15. 104, 2. 240, 22. XXXVI, 45, 9. 185, 11. 219, 4. 229, 23. 236, 7. 395, 3. 464, 16. XXXIX, 282, 6. 283, 1. XL, 18, 13. 162, 12. XLII, 58, 7. 59, 9. 149, 5. 6. 162, 12. 304, 16. 305, 5. 353, 22. 23. 354, 15. 21. 387, 4. 5. XLIV, 103, 14. 483, 21. XLV, 28, 7. 235, 15. 275, 2. XLVII, 246, 13. 352, 16. 17. XLVIII, 36, 21. 37, 16. 341, 16. 17. XLIX, 72, 20. 92, 14. 15. 94, 12. 180, 8. 334, 30. 390, 18. 410, 22. 421, 2. 22. 422, 18. 19. 26. 423, 24.
- , Oberbaubehörde, Großherzoglich Sächsische XXXII, 246, 4. XLV, 279, 17. 297, 8. 298, 5. XLVI, 274, 1.
- , Oberconsistorium, Großherzoglich Sächsisches XXXII, 165.
- , Ober-Kammer-Kasse L, 37, 11. 12.
- , Ordenskanzlei XL, 71, 14. XLIII, 13, 19. 305, 3.
- , Palais L, 38, 12.
- , Park XLII, 201. 16. 203, 20. XLIII, 78, 23. 90, 24. XLIV, 102, 2. XLVI, 18, 12—15. 23, 26. 24, 13. 26, 15. 28, 9. 91, 18.
- , Pabillon vor dem Frauenthor (Thorhaus) XLIV, 78, 3. 217, 11. 12.
- , Pinakothek, Weimarische XXXII, 117, 13. 241, 14. 21. 242, 3. 251, 16? 22. XXXIII, 94, 17. 18. XXXIV, 239, 11. 264, 2. XXXIX, 21, 2. XLIV, 9, 3. 41, 7. XLVII, 133, 11.
- , Postamt XLIII, 81. XLV, 357, 6. 7. XLVI, 140.
- , Regierung, Großherzogliche XLII, 18, 12. 13. 20, 6. 22, 11. 294, 10. XLVIII, 98, 12.
- , Reitbahn XXXV, 222, 19.
- , Römisches Haus XLIV, 151, 8.
- , Sammlung von Handzeichnungen L, 54, 5.
- , Schanzenfieß XXXVII, 32, 12.
- , Scheunen, Die L, 116, 13.
- , Schießhaus XLVII, 234, 17.
- , Schloß XXXII, 117, 24. 118, 4. 153, 3. XXXIII, 156, 19. XXXIX, 177, 3. 201, 14. 15. XL, 162, 8. XLV, 277, 18. XLVI, 194, 20. XLIX, 131, 12.
- , Schloßthurm XXXVII, 74, 1. XLII, 247, 18.
- , Schloß, Das rothe L, 102, 4.

- Weimar, Schwan, Gasthaus zum weißen XXXVI, 424, 6. XLI, 65, 3. XLII, 66, 8. XLIII, 104, 6. 109, 12. XLVIII, 124, 17. XLIX, 157, 19.
- , Sonntagsschule XLV, 227, 8.
- , Staatshandbuch XLVII, 84, 12. 13.
- , Staatskanzlei, Großherzoglich Sächsisch XXXVIII, 131, 9. XXXIX, 158, 23. 212, 18. XLIV, 19, 6. XLVII, 108, 21. 113, 21.
- , Staatsministerium, Großherzoglich Sächsisches XXXI, 232/3. XXXII, 52/3. XLI, 339, 23. XLVII, 95. XLIX, 58, 13. 74, 18.
- , Stadthaus XXXI, 14, 15. 16. XLVI, 100, 4. 5. XLVII, 112, 5.
- , Stadtkirche XXXII, 194, 4. XLI, 90, 6. 137, 18.
- , Stadtrath XL, 175.
- , Station, Meteorologische XXXIV, 120, 23. 121, 11. XXXIX, 36, 2.
- , Steinbrücke, Großherzogliche Sammlung der XLVII, 81, 18.
- , Stern, Der, im Park XLII, 34, 16. 233, 8. 369, 6. XLIII, 166, 11. XLIV, 71, 23. XLVII, 47, 10. 120, 28. 129, 15. XLVIII, 308, 3. XLIX, 135, 3.
- , Theater XXXI, 163, 17. 164, 12. 186, 12. 249, 3. XXXII, 52, 22. 75, 13. 22. 161, 23. 234, 10. 250, 3. XXXIII, 14, 15. 77, 12. XXXIV, 88, 21. 123, 15. 170, 15. XXXV, 23, 25. 95, 13. 167, 16. 171, 22. 255, 15. 299, 18. XXXVI, 33, 16. 20. 175, 21. 176, 3. XXXVII, 192, 1. XXXVIII, 24, 9. 10. 67, 15. 94, 14. 114, 1. 135, 22. 155, 20. 203, 22. 23. 204, 1. 219, 20. 228, 9. 370. XXXIX, 11, 20. 25, 13. 66, 9. 152, 6. 21. 153, 7. 15. 18. 154, 1. 2. 6. 7. 13. 14. 155, 2. 6. 156, 15. 21. 157, 22. 160, 2. 3. 13. 21. 22. 163, 14. 20. 164, 10. 11. 165, 8. 19. 168, 11. 170, 6. 172, 16. 175, 3. 4. 176, 2. 5. 8. 177, 5. 11. 179, 10. 11. 180, 5. 7. 8. 13. 186, 8. 9. 205, 21. 23. 209, 6. 7. 214, 14. 235, 21. 238, 2. 3. 339, 2. 3. 348, 2. XL, 42, 16. 19. 218, 11. 248, 22. 249, 2. XLI, 124, 4. 5. 164, 9. XLII, 30, 1. 69, 12. 102, 18. 24. 103, 19. 112, 27. 236, 6. 239, 7. XLIII, 181, 3. 4. 245, 22. 246, 21. 247, 13. XLV, 139, 3. 160, 10. 220, 1. 230, 18. XLVI, 88, 9. XLVII, 245, 6. 308, 14. XLVIII, 1, 1. 12, 20. 47, 2. 71, 14. 245, 15. XLIX, 158, 4. 236, 1. L, 19, 1. 16. 35, 6. 12. 21. 38, 11. 123, 8. 11.
- , Theaterintendant XXXII, 250, 9. XXXIII, 14, 13. 77, 11.
- , Verein für Blumistik und Gartenbau XLIX, 107, 20.
- , Verein, Landwirthschaftlicher XLIX, 133, 6.
- , Vogelschießen XLVI, 38, 3. 4. XLVII, 202, 20.
- , Waisen-Institut XLI, 253, 16. XLII, 7, 27. 34, 9. 63, 7.

- Weimar, Wochenblatt XL, 460, 1. XLIII, 121, 22.  
 —, Zeicheninstitut siehe Kunst-Institut, Freies.  
 —, Zeichenschule, Freie, siehe Kunst-Institut, Freies.  
 —, Zwiebelmarkt XXXVI, 196, 4. XLVII, 234, 16. 19. L, 110, 2.  
 Weiße, Adam, Privatlehrer an der Universität in Halle XXXI, 176.  
 —, Johann Christoph Gottlob, Ingenieur-Geograph, Verwalter  
 der großherzoglichen Privat-Militär-Bibliothek in Weimar  
 XXXVI, 282, 10.  
 Weiskunig siehe Burgmair, Hans.  
 Weiß, Christian Samuel, Professor der Mineralogie zu Berlin  
 (1780—1856) XXXI, 50, 20. 54, 15. XXXV, 244, 1. XXXVI,  
 208, 11. 225, 14.  
 —, Louis, Kaufmann in Sangershausen XLIX, 109, 13. 112, 12.  
 125, 8. 19. 355, 1.  
 —, in Berlin XXXV, 60, 20.  
 Weiße, Christian Felix (1726—1804) XLVI, 287, 13.  
 Weißer, Carl Gottlob, Bildhauer (1780—1815) XXXII, 173, 17.  
 206, 13. XXXVIII, 205, 2.  
 Welben, Constantin Ludwig Freiherr v., Regierungspräsident in  
 Baireuth (1771—1842) XXXI, 190. 224. XXXII, 73.  
 Weller, Christian Ernst Friedrich (1790—1854) XXXI, 17. 40.  
 60. 70. 83. 96. 152. 156. 163. 173. 174. 267. 24, 7.  
 37, 5. 39, 3. 133, 1. 206, 13. 217, 16. 218, 24. 25. 219, 3. 270, 10.  
 287. XXXII, 115. 137<sup>a</sup> (L, 45). 205. 26, 3. 99, 2. 113, 10. 25.  
 121, 19. 215, 7. 9. XXXIII, 112, 12. XXXIV, 69. 177. 226.  
 24, 17. XXXV, 139. 153. 239. 218, 18. 221, 17. 223, 16.  
 257, 8. 13. XXXVI, 14. 23. 30. 34. 37. 129. 172. 205.  
 44, 13 — 15. 46, 13. 14. 184, 3. 5. 230, 13. 306, 13. 16. 332, 1.  
 XXXVII, 22. 61. 67. 96, 23. 100, 10. 125, 28. 249, 2. 340.  
 XXXVIII, 32. 92/3. 96. 103. 153. 178. XXXIX, 126.  
 XL, 258. 17, 10. XLI, 158. XLII, 44. 130. 262, 15. XLIV,  
 87. 109. 147. 159. 198. 205. 216. 221/2. 229. 177, 28.  
 184, 4. 6. 8. 190, 19. 191, 22. 234, 11. 247, 2. 270, 16. 282, 24.  
 293, 15. 24. 294, 3. 311, 13. 425, 1. XLV, 11. 55. 161. 167.  
 187. 250/1? 87, 20. XLVI, 45. 49. 67. 101. 106. 131.  
 193. 204. 227. 239. 157, 2. 218, 6—10. XLVII, 11. 92.  
 130. 133. 212. 217. XLVIII, 149. 227. 230. XLIX, 1.  
 25, 24. 26, 13. L, 41, 12.  
 —, dessen Frau XLIV, 191, 22. XLVI, 64, 13.

- Weller, dessen Sohn Rudolf Wolfgang, Goethe's Pathenkind  
(geb. 1827) XLIV, 191, 22. 293, 15. 294, 17. XLVI, 64, 11.  
XLVII, 9, 16.
- , dessen Familie XLVI, 98, 14. 133, 16. XLVII, 9, 15. 163, 8.
- , dessen Schwester XLIV, 191, 22. 293, 15.
- , dessen Vater Johann Gottfried, Hauptmann in Gotha XXXI,  
150, 6.
- Wellesley, Arthur Richard, Marquis of Douro, Sohn Wellington's  
(1807—1884) XLIV, 244, 15. 19. 20. 245, 1.
- , Charles Lord, Sohn Wellington's (1808—1858) XLIV, 244,  
15. 20. 245, 1.
- Wellington, Arthur Wellesley, Duke of (1769—1852) XXXVI,  
212, 12. 16. 213, 4. 6. 216, 1. 237, 12. 241, 17. 258, 14. 286, 20.  
307, 16. 424, 20. XXXVII, 43, 21.
- Welfschland XL, 164, 20. 22.
- Welfer, Bartholomäus, Großkaufmann in Augsburg (1488—1561)  
XLV, 208, 17. 388, 8.
- Welz, Johann Friedrich, Gärtner in Elm XXXV, 269, 11. 292, 2.
- , dessen Wittve XXXV, 231. 292, 3. XXXVI, 327, 28.
- Wendt, Amadeus Johann Gottlieb (1783—1836) XLV, 94, 3.  
XLVII, 49.
- Wentworth, W. C. XXXII, 115, 8. 117, 2. 315, 8.
- Wenzel, Friedrich, in Ilmenau XXXIV, 110.
- , in Jena XXXVIII, 48, 11.
- Weppen, Friedrich, Schriftsteller (Pseudonym: Timotheus a Thyra)  
(geb. 1791) XXXI, 207, 14. 208, 23.
- , dessen Frau Georgine XXXI, 206.
- Werlich, August Carl Friedrich, Kammerassessor und Schriftsteller  
in Rudolstadt (1772—1833) XL, 227, 9.
- Werneburg, Johann Friedrich Christian, Professor der Mathematik  
in Jena (1777—1851) XXXII, 152, 16. 19. XXXV, 394, 2.  
XXXVIII, 213.
- Werner, Abraham Gottlob, Geologe (1750—1817) XXXI, 52, 14.  
XXXII, 213, 7. XXXIV, 23, 1. XXXVI, 260, 20. 442, 1. 23.  
443, 4. 5. XLII, 192, 10. XLIII, 253, 12. 13.
- , Friedrich Ludwig Zacharias, Dichter (1758—1823) XXXIV,  
62, 7. 63, 11. XXXV, 75, 22. XXXVI, 110, 10. XXXVII, 24, 11.  
XXXVIII, 32, 10. 11. XLIV, 137, 24. I, 115, 17.
- Werneuchen XLVI, 183, 7.
- Werra XLV, 157, 5.

- Werther, Fräulein v. XXXI, 20, 3. 37, 14.  
 Werthern, Frau v. XLVI, 356, 5.  
 Werthern=Weichlingen, Frau v. XLVIII, 157, 10.  
 Weser XLV, 156, 14. 157, 2.  
 Wesselhöft, Johann Carl, Buchdruckereibesitzer in Jena XXXI,  
 227, 9, 3. XXXII, 124, 6. XXXIV, 97. 187. 220. 235.  
 255. 261/2. 267. 272. 275. 302. 316. XXXV, 17. 35.  
 156. 199. 130, 16. 148, 6. 230, 2. 272, 2. 290, 8. 296, 4.  
 XXXVI, 27. 33. 61. 103. 105. 174. 156, 17. 226, 20.  
 287, 6. 307, 19. 20. XXXVII, 74. 136. 147. 169. 178. 188.  
 195. XXXVIII, 12. 26. 75. 122. 123. 198. 206. 238.  
 241. L, 110, 10.  
 —, dessen Söhne Wilhelm und Robert XXXVI, 139, 5. s. 9.  
 —, dessen Familie XXXIV, 190, 8. XXXV, 36, 21. XXXVI, 69, 8.  
 137, 20.  
 —, dessen Oefficin XXXIII, 58, 3. 116, 15. 16. 139, 7. XXXIV, 158, 6.  
 West, Benjamin, englischer Maler (1738—1820) XLI, 231, 17.  
 Westphalen XLI, 246, 26. XLII, 133, 16.  
 —, Jerome König von, siehe Bonaparte.  
 Westphälische Gesellschaft für vaterländische Cultur XLI, 24, 18. 19.  
 76, 11. 12. XLIII, 110, 7. 8.  
 Wetterstrand, Dr., Arzt in Livland XXXI, 169, 18. 170, 5.  
 Wettin bei Halle XXXV, 115, 6. 254, 13. 20.  
 Weglar XL, 48, 13. 50, 21. 179, 7. 8. 28. 180, 2. 3. XLIX, 87, 16.  
 Wevelinkhoven, Florenz v., Bischof von Münster XXXII, 78, 15.  
 299, 3.  
 Weydt, Philipp Jacob, jun., Weinhändler in Frankfurt a/M.  
 XLVI, 114. 158. 116, 5.  
 Weygandische Buchhandlung in Leipzig XXXVIII, 73. 154.  
 168. 196. 233. 123, 11. 124, 11. 23. 198, 9. 200, 18. 201, 1. 6. 8.  
 273, 1. 3. XXXIX, 35.  
 Weyland, Philipp Christian, Kriegs-rath, später Präsident des  
 Landschafts-Collegiums in Weimar (1766—1843) XXXII, 6, 25.  
 XLI, 33. 80/1. 86. 103, 17. 114, 9. 125, 1. 133, 19. 20. 135,  
 10. 11. 14. 15. XLII, 161. XLV, 298, 13.  
 —, dessen Familie XLI, 43, 4.  
 —, dessen Sohn Friedrich Carl, sachsen-weimariſcher Legations-  
 ſecretär, ſeit 1832 Legationsrath in Paris XLIV, 213.  
 273, 8. 275, 16. 18. 22. XLIX, 192.

- Wichmann, Ludwig Wilhelm, Bildhauer (1788—1859) XLV, 50.  
 154, 18. 208, 11.
- Wiekler, Johann Ernst, Justizamtmann XXXI, 113. 106, 21. 107, 5.
- Widdowson, englischer Goldschmied XLIX, 47, 3.
- Widmann, Arzt in Eichstädt XXXVII, 138, 16.
- Widow, Commerzienrath XXXVII, 141, 12.
- Wiebeking, Carl Friedrich Ritter v., wirkl. Geheimrath und  
 Oberbaudirector in München (1762—1842) XXXIV, 306.
- Wief, Friedrich, Musiker (1785—1873) XLIX, 105, 22.
- , dessen Tochter Clara, Pianistin, die spätere Gattin Robert  
 Schumanns (1819—1896) XLIX, 105, 23.
- Wiedasch, Ernst, Homerübersetzer (1786—1857) XLV, 271, 13.
- Wiedeburg, Johann Ernst Basilius, Professor der Mathematik  
 in Jena (1733—1789) XXXIII, 66, 21.
- Wieland, Christoph Martin (1733—1813) XXXI, 14, 5. 339, 10.  
 XXXII, 64, 17. 195, 3. 6. XXXIV, 192, 6. 275, 2. 369. 370.  
 XXXVIII, 64, 14. 95, 15. 16. 144, 14. 152, 14. XXXIX, 175, 6.  
 XLII, 382, 3. 19. XLIII, 46, 11. XLIV, 71, 1. 277, 5. 12.  
 282, 1. XLVIII, 229, 11. XLIX, 159, 9. 257, 3. 266, 28.
- Wieliczka in Galizien XXXV, 56, 7.
- Wiemann, Johann Gottlieb XXXVI, 273, 3.
- Wien XXXI, 8, 9. 14. 67, 10. 139, 10. 143, 21. 193, 17. 229, 6.  
 231, 5. 234, 3. 240, 13. XXXII, 20, 15. 23. 50, 18. 92, 12. 99,  
 10. 18. 106, 16. 158, 18. 188, 16. 195, 19. 201, 1. 230, 16. XXXIII,  
 59, 18. 105, 24. 131, 1. 224, 28. XXXIV, 54, 1. 140, 15.  
 XXXV, 4, 24. 36, 12. 44, 13. 49, 12. 110, 23. 127, 2. 210, 14.  
 233, 3. 246, 16. 273, 3. 297, 1. XXXVI, 92, 1. 101, 18. 169, 9.  
 195, 4. 216, 17. 453, 4. XXXVII, 53, 12. 119, 24. 147, 17.  
 225, 22. XXXVIII, 209, 9. 18. XXXIX, 30, 13. 65, 10. 74, 13.  
 104, 7. 148, 8. 255, 8. XL, 47, 19. 50, 28. 55, 14. 67, 2. 75, 17.  
 86, 17. 107, 11. 213, 21. 390, 18. XLI, 161, 20. 181, 20. 185, 18.  
 199, 16. XLII, 5, 19. 17, 13. 210, 16. XLIV, 37, 24. 55, 4.  
 133, 19. 291, 18. 394, 3. XLV, 5, 1. 142, 2. 147, 12. 13. 166, 28.  
 214, 22. 215, 17. XLVI, 240, 25. 277, 20. 284, 7. XLVII, 53, 21.  
 56, 10. 126, 21. 202, 10. 231, 17. 246, 21. 263, 9. 266, 16.  
 XLVIII, 131, 24. 255, 3. 263, 20. 265, 23. XLIX, 269, 16.
- Wiener Jahrbücher (siehe auch unter Jahrbücher) XXXIII, 148, 14.
- Wicrowde, Dorf bei Mansenburg am Harz XXXII, 219, 20.



Wiesbaden **XXXII**, 205, 20. 322, 12. **XXXIII**, 116, 12. 118, 28. 186, 4. **XXXVI**, 78, 13. 16. 113, 15. **XXXVII**, 73, 6. 93, 18. 96, 1. **XXXVIII**, 170, 11. 210, 9. 216, 3. **XL**, 84, 2. **XLIV**, 125, 8.

Wiefner siehe Riegel & Wiefner.

Wilbrand, Johann Bernhard, Professor der Anatomie und Physiologie in Gießen (1779—1846) **XXXIII**, 102. **XXXIV**, 161, 20. **XXXVI**, 28.

Wilhelmsthäl bei Eisenach **XXXI**, 180, 4. 201, 8. **XXXIV**, 292, 21. 295, 22. **XXXV**, 38, 14. **XXXVII**, 90, 19. 96, 7. 341, 25. **XXXIX**, 263, 10. 11. **XL**, 22, 12. 25, 8. **XLI**, 75, 7. 8. 97, 1. 2. 105, 1. 23. 113, 19. **XLIV**, 141, 11. 142, 4. 5. 147, 2. 12. 148, 7. 149, 9. 17. 24. 156, 22. 157, 6—8. 12. 167, 2. 170, 23. 172, 6. 191, 4. 194, 27. 195, 4. 203, 15. 204, 13. 215, 25. 216, 3. 227, 11. 237, 23. 268, 2.

Wilhelmsthäler See **XLIV**, 432, 31.

Will, Gebrüder, Weinhändler in Schweinfurt **XXXII**, 173. 202, 11. **XXXVI**, 83, 24. 99, 4.

Willamow, Gregor v., russischer Staatsrath in St. Petersburg **XXXI**, 126. 29, 6. 30, 17. **XXXIV**, 271, 12. **XL**, 274, 1.

Willemer, Johann Jacob v. (1760—1838) **XXXI**, 4. 214. 241. 256. 104, 12. 191, 6. 195, 2. 245, 2. 6. **XXXII**, 7. 101. 156. 7, 7. 8, 2. 12, 17. **XXXIII**, 136. 139. 119, 1. 2. **XXXIV**, 47. 49. 174. 192. 202. 301. 308. 193, 17. **XXXV**, 7. 118/9. 207. 9, 3. 241, 21. 242, 3. 12. 266, 22. **XXXVI**, 122. 168. 217. 196, 17. 197, 23. 303, 12. 327, 23. **XXXVII**, 13. 128. 276, 21. **XXXVIII**, 176. 182. 192. 225. **XXXIX**, 33. 98. 225. 37, 23. 230, 5. **XLI**, 28. 54, 23. 24. 66, 12. 13. 133, 23. 24. **XLII**, 198. 200. **XLIII**, 87, 7. 227, 21. **XLV**, 102. 246. 29, 9. **XLVI**, 26. 95. 113. 91, 23. **XLVII**, 114. 220. 238. 249, 15. 16. 289, 10. **XLVIII**, 19. 20. 42. 125. 237. 220, 19. 221, 10. 11. 261, 14. **XLIX**, 64. 126. 54, 7. 201, 18. 203, 2. 412, 2. 14.

—, dessen Frau Maria Anna Catharina Theresia, geb. Jung (1784—1860) **XXXI**, 109. 233. 2, 23. 3, 6. 5, 2. 215, 12. 216, 11. 269, 4. **XXXII**, 74. 10, 4. 128, 14. 185, 12. 26. **XXXIII**, 136. 139. 119, 1. 2. **XXXIV**, 308. **XXXV**, 8. 7, 10. 244, 12. 20. 24. **XXXVI**, 50. 165, 2. 209, 4. 210, 4. 20. 211, 13. 263, 25. 302, 18. **XXXVII**, 128. 14, 23. 24. 276, 21.

- XXXVIII, 119. XXXIX, 98. 205. 37, 24. XL, 227, 16.  
 XLI, 35, 20. 21. 54, 23. 24. 72, 23. 133, 23. 24. XLIII, 21. 63.  
 161. XLV, 20. 102. XLVI, 95. 113. XLVII, 22. 114.  
 127. 220. 238. 249, 15. 16. 289, 10. XLVIII, 9. 10. 19.  
 20. 42. 88. 125. 205. 237. 261, 14. XLIX, 64. 126.  
 150. 167. 168. 177.
- Willemer, dessen Sohn Abraham († 1818) XXXI, 2, 18.  
 —, dessen Familie XXXV, 244, 11. 266, 22. XXXVI, 209, 9.  
 263, 21. XLIX, 88, 4.
- Willingshausen bei Cassel XLIX, 22, 4.
- Wilmanz, Friedrich, Buchhändler in Frankfurt a. M. XXXVI,  
 7, 11. XXXVII, 20, 17.
- , Heinrich, Buchhändler in Frankfurt a. M. XLV, 114. XLVII,  
 18. 88. 163. 204. 6, 16. 13, 24. 58, 9. 15. 92, 5.
- , dessen Kinder XLVII, 198, 2.
- Wilsdruffer Gasse in Dresden XLII, 360, 2.
- Wilson, Horace Hayman, englischer Orientalist (1786—1860)  
 XXXII, 138, 5. XLV, 255, 18.
- , John, Professor der Philosophie in Edinburgh, Herausgeber  
 von Blackwood's Magazine (1785—1854) XLIX, 42, 1. 2. 13.  
 43, 2. 47, 1. 12.
- Wimmer, Gartengehülfe in Belvedere XXXI, 102, 10. 162, 2. 223, 3.
- Wimpffen, Friedrich Freiherr v., Oberst in württembergischen  
 Diensten XXXII, 232, 5. 244, 11.
- Winkelman, Johann Joachim (1717—1768) XL, 172, 16. 17.  
 XLI, 62, 3. 63, 20. 21. XLII, 222, 13. 274, 5. XLIII, 39, 1.  
 162, 16.
- Windschmann, Carl Joseph Hieronymus, Arzt in Aschaffenburg  
 (1775—1839) XXXVIII, 133, 16.
- Winkler, Carl Gottfried Theodor (= Theodor Hell), Schriftsteller  
 und Hofrath in Dresden (1775—1856) XXXIV, 167.  
 XLVI, 59. 60. 173, 2. 175, 8. 179, 16. 184, 24. 361, 2. XLVIII,  
 32. 94. 157, 15. XLIX, 49. 81. 91. 119. 72, 2.
- , Carl Ludwig Gottlieb, Meteorolog in Halle XXXIII, 290, 1.
- , Arzt in Jena XXXVII, 56, 3. 11.
- Winsen an der Luhe XLIX, 420, 2.
- Winter, Peter v., Capellmeister (1755—1825) XI, 149, 1. XLV,  
 259, 13. 288, 8.
- Winterberger, Georg, Schauspieler († 1860) XLV, 138, 25.

- Wiſchnu, indiſche Gottheit XXXV, 237, 26.
- Wit, Ferdinand Johannes, genannt v. Döring, Schriftſteller und Politiker (1800—1863) XLIII, 137, 16. 175, 9. 185, 12.
- Wittenberg XLVI, 159, 11.
- Wittgenſtein, v., Carnevalpräſes in Cöln XXXIX, 84.
- Wittich (Pſeudonym) ſiehe Mehrlich, Carl.
- Wittig, C. W., Buchhändler in Berlin XLVII, 25, 4.
- Wittmann, Botaniker in Wien XXXII, 93, 3.
- Wloffka, Wilhelm Matthäus XXXVIII, 176, 9.
- Wochenblatt für Buchhändler ſiehe Buchhändler-Wochenblatt.
- Wochenblatt, Weimariſches, ſiehe unter Weimar.
- Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Geſchichte, hſg. von J. G. G. Büſching XXXIII, 72, 9.
- Wörth, Franz, Hofrath in St. Peterſburg XL, 167.
- Wohlhaben bei Dittersbach XLIX, 174, 28.
- Wolbock, W. Baron de XLIV, 459, 1. XLV, 61.
- Wolf, Friedrich Auguſt, Profeſſor der Philologie in Berlin (1759—1824) XXXI, 165. 161, 18. 168, 8. 266, 23. 314, 22. 315, 12. 318, 9. 319, 18. 323, 7. XXXIV, 39, 3. 41, 17. 68, 11. XXXV, 147, 5. 171, 3. 9. XXXVI, 111, 9. 11. 279, 18. XXXVII, 136, 12. XXXVIII, 121, 12. 122, 23. 262, 17. 22. 263, 1. XXXIX, 172, 10. XLI, 38, 15. XLIII, 155, 24.
- , Kaſpar Friedrich, Profeſſor der Phyſiologie in St. Peterſburg (1733—1794) XXXI, 214, 13. 20. XXXII, 127, 4.
- Wolff, Friedrich Benjamin, Chemiker, Profeſſor der Mathematik am Joachimſthal'schen Gymnaſium in Berlin (1766—1845) XXXII, 133, 14.
- , J. H., Baumeiſter in Caſſel XXXIX, 147.
- , Oſcar Ludwig Bernhard, Improviſator und Profeſſor der neueren Literatur in Jena (1799—1851) XL, 274, 17. 291, 3. 13. 14. XLIV, 380, 8. XLV, 210. XLVI, 90, 19. XLIX, 85.
- , Pius Alexander, Schauſpieler in Weimar und Berlin (1782—1828) XXXI, 207. 164, 11. XXXIV, 227, 20. 235, 3. XXXV, 65. XXXVII, 152, 24. 153, 2. 3. 9. 16. 177, 13. XLI, 124, 3. XLIII, 245, 24. XLIV, 472, 1. XLIX, 249, 21.
- , deſſen Frau Anna Amalie, geb. Malcolmi (1780—1851) XXXI, 210, 3. XXXIV, 227, 20. XXXV, 95, 15. XL, 49, 13. 14. XLIV, 472, 6. XLV, 220, 10.

- Wolfäberg bei Tschernofchin in Böhmen XXXVI, 123, 7. XXXVII,  
 60, 20. 21. 131, 14. 141, 4. 5. 142, 19. 143, 11. 15. 17. 18. 146, 1.  
 147, 5. 152, 12. 154, 3. 22. 23. 160, 17. 163, 1. 168, 13. 16. 170, 8.  
 172, 9. 186, 22. 23. 219, 4. 18. 257, 17. XXXVIII, 43, 15.
- Wolfäkeel-Reichenberg, Henriette Freiin v. (1776—1859) XXXVII,  
 72, 16. 17. XLI, 104, 20. 21.
- Wolfonäky, Fürstin XLVI, 16, 28.
- Wolley, Thomas XLIII, 243, 13.
- Wolowäta, Gajimira XXXVII, 200, 14. 365, 2. 3.
- Wolzogen, Friederike Sophie Caroline Auguste v., geb. v. Sengen-  
 feld (1763—1847) XXXVI, 113, 24. XXXVIII, 72. 77.  
 XXXIX, 220. 220/1. XL, 24. XLI, 1. XLII, 100. XLV,  
 80. 144. 249. XLVI, 91. XLVII, 29. 159. 35, 8. 13. 40, 18.  
 XLVIII, 209, 20. 21. 211, 19.
- , deren Sohn Adolf († 1825) XXXIX, 245, 10. 369, 2.
- , Justus Philipp Adolf Wilhelm Ludwig Freiherr v., preußischer  
 General (1774—1845) XXXII, 3, 20. 4, 23.
- Wondra, Nebenfluß der Eger XXXVI, 136, 19.
- Wordäworth, William, englischer Dichter (1770—1850) XLIX,  
 42, 1. 2. 13. 43, 2. 47, 1. 12.
- Wormä, Freimaurerloge in XXXII, 208, 12.
- Woräley, Richard XXXIX, 248, 26. 27.
- Wotowäfi siehe Wolowäta.
- Wright, Thomas, Kupferstecher in London XXXII, 135, 21. 136, 5. 17.  
 180, 23. 181, 6. 7. XXXIV, 17, 13. 68, 6. 182, 14. 195, 2. 203, 4.  
 212, 9. 216, 2. 218, 18. 279, 3.
- Wünfch, Christian Ernst (1744—1828) XLV, 11, 9.
- Württemberg XXXV, 268, 5. 269, 1. 2. 270, 2. 3. 8. XXXVI, 275, 21.  
 XXXIX, 171, 26. XLV, 42, 2.
- , Wilhelm I. Friedrich Carl, König von (1781—1864) XXXII,  
 231, 12. 232, 4. 236, 24. 238, 17. 244, 8. XXXIII, 92, 17.  
 XXXIV, 257, 9. XXXIX, 233. 189, 15. 253, 18. 254, 12. 13.  
 255, 15. 16. 374. XLV, 52, 4. XLIX, 8, 14. 10, 11. 12. 11, 15.  
 18, 12. 13. 22.
- , dessen Gemahlin Catharina Paulowna, Königin von (1788  
 — 1819) XXXI, 61, 17. 73, 5. XXXII, 205, 19.
- , Ferdinand Friedrich August, Herzog zu (1763—1834) XXXVII,  
 115, 20. 21. 118, 9. 127, 10. 13. 17.

- Württemberg, Ferdinand Friedrich August, dessen Gemahlin  
 Kunigunde Pauline, geb. v. Metternich XXXVII, 151, 3. 4.  
 Würzburg XXXII, 202, 10. 11. XXXIII, 6, 3. 17. 20, 23. 24. 23, 4.  
 XXXV, 117, 8. XXXVI, 83, 27. XLIV, 182, 25.
- Wuf Stephanowitsch siehe Karadschitsch.
- Wulkanen siehe Wevelinkhoven.
- Wunfiedel XXXIII, 20, 1. 190, 1. XXXVI, 121, 22. XXXVII,  
 193, 22.
- Wurmb, Christiane v. († 1854) XLVIII, 12, 17. 28.
- Wust, Hausbesitzer in Frankfurt L, 42, 3.
- Wuß, v., Student in Berlin XXXII, 44, 8.
- Xenophon, griechischer Geschichtschreiber (446—356 v. Chr.) XLV,  
 75, 1. XLIX, 163, 12. 19. 384, 9.
- Yasnowösty, Probst der griechischen Kirche in Weimar XXXVIII,  
 117, 4. 15. 118, 3.
- , dessen Sohn, Student in Göttingen XXXVIII, 117, 3. 6. 118, 3.
- Yelin, Julius v. XXXVII, 98, 23.
- Ygel siehe Jgel in der Rheinprovinz.
- Yorik siehe Sterne, Lawrence.
- Zach, Franz Xaver Freiherr v., Astronom (1754—1832) XXXII,  
 169, 20. XL, 308, 19.
- Zahn, Benedict Wilhelm, Syndicus in Nürnberg XXXII, 122, 2.  
 154, 19.
- , dessen Familie XXXII, 122, 10.
- , Wilhelm Johann Carl, Maler und Archäolog (1800—1871)  
 XLIII, 66, 19. 69, 10. 21. 70, 21. 89, 16. 92, 15. 95, 3. 148, 23.  
 XLIV, 42. 42/3. 189. 38, 20. 39, 6. 9. 43, 17. 21. 231, 15.  
 248, 5. 379, 9. 383, 4. XLV, 69. XLVI, 248. 253. 273, 12.  
 277, 1. 8. 283, 18. 22. 284, 6. XLVII, 13. 10, 16. 53, 20. 56, 9.  
 65, 3. 263, 7. 267, 23. 305, 8. 356, 3. XLVIII, 116. 54, 21.  
 128, 27. 151, 6. XLIX, 185. 259, 2. 6. 266, 13.
- Zanoli, C., Kaufmann in Cöln XXXVIII, 133, 6. XXXIX, 12, 3.
- Zanth, Carl Ludwig Wilhelm, Architekt (1796—1857) XLIII,  
 248, 20. 255, 16.
- Zauper, Joseph Stanislaus (1784—1850) XXXIV, 186. XXXV,  
 51. 55, 11. 59, 25. 26. 68, 26. 69, 20. 70, 9. XXXVI, 12. 95.

201. 241. 14, 15, 18. 88, 21. 248, 14. 312, 20. XXXVII, 104.  
 105. 131. 62, 28. 72, 1. 134, 7. 140, 25. 141, 4. 6. 7. 10. 151, 26. 27.  
 154, 15. 16. 25. XLI, 120, 11? 165, 28. XLV, 116.
- Zedler, Johann Heinrich, Buchhändler (1706—1763) XXXI,  
 228, 15. XLVIII, 237, 12. 247, 2.
- Zedtwig, Graf v., auf Siebenstein in Böhmen XXXV, 61, 13. 15.  
 —, Grafen v., böhmische Familie XXXV, 46, 25.
- Zeemann, Reynier Roomé, genannt Zeemann, Maler und Radierer  
 (geb. 1612) XLIII, 204, 10. 205, 4.
- Zeis, C. B., Handelsherr in Dresden XL, 114. XLI, 211.
- Zeitschrift, Mineralogische, hsg. von Leonhard XL, 280, 1.
- Zeitschwingen, Journal XXXI, 252, 22.
- Zeit- und Tagblätter, Cottaische XLVI, 124, 14. 15.
- Zeitung, Allgemeine (Augsburger), hsg. in Cotta's Verlag XXXI,  
 260, 2. XXXII, 34, 19. 127, 16. 163, 4. XXXIII, 18, 12.  
 XXXV, 269, 10. XXXVIII, 128, 7. XL, 50, 21. XLI, 133, 5.  
 140, 9. XLIV, 96, 20. 21. 106, 1. 2. 242, 1. 20. 449, 2. 3. XLV,  
 195, 14. XLVI, 124, 14. 15. 198, 20. 21. XLVII, 69, 26—28.  
 125, 11. XLIX, 186, 20.
- , Botanische XLV, 226, 22.
- , Bremer XXXIII, 49, 5.
- , Cölnische XL, 227, 11. 12.
- , Frankfurter XL, 314, 14.
- , Haude- und Spener'sche (Berlinische Nachrichten von Staats-  
 und gelehrten Sachen) XXXVI, 226, 17. XXXVII, 296, 19. 20.  
 XXXVIII, 71, 11. 12. 84, 8. 279, 21? XXXIX, 157, 6. XL,  
 69, 1. 14. 220, 15. 16. 249, 4. 5. XLI, 144, 5. 6. XLII, 38, 8.  
 XLV, 272, 18. 401, 1. XLVI, 193, 3.
- , Hoffische (Königlich Privilegirte Zeitung von Staats- und  
 Gelehrten Sachen) XXXVI, 227, 2. XXXVIII, 279, 21?  
 XL, 69, 1. 14. XLVI, 193, 3.
- Zeitungen, Zeitblätter XLVI, 155, 8. XLVII, 136, 20. 174, 15.
- , Berliner XL, 69, 1. 14. XLVI, 193, 3.
- Zeig L, 19, 11.
- Zeller, J. G., Lithograph XXXIV, 77.
- Zelotus XXXII, 26, 4.
- Zeller, Carl Friedrich (1758—1832) XXXI, 47. 62. 161. 179.  
 4, 26. 53, 10. 156, 3. 15. 167, 20. 202, 9. 214, 3. 215, 25. 240, 11.  
 244, 16. XXXII, 34. 129. 172. 184. 207. 56, 13. 185, 16.

XXXIII, 17. 26. 37. 76. 173. 185/6. 239. 51, 6. XXXIV, 9. 124. 233. 317. 14, 15. 352. 359. XXXV, 81. 100. 105. 144. 186. 222. 247. 260. 143, 13. 167, 14. 170, 20. 171, 17. 180, 6. 182, 3. 186, 7. 191, 11. 201, 13. 202, 7. 204, 5, 9. XXXVI, 87. 121. 156. 189. 226. 256/7. 257/8. 259. 26, 21. 90, 21. 210, 13. XXXVII, 2. 81. 98. 120. 74, 28. 142, 19. 156, 22. 162, 14. 268, 17, 23. 277, 24. XXXVIII, 9. 57. 61. 79. 108. 149. 193. 240. 3, 10. 14, 9. 33, 17. 89, 16. 258, 13. 262, 21. XXXIX, 22. 85. 135. 146. 161. 169. 183. 196. 203. 213. 215. 185, 3. 231, 13. 236, 27. XL, 2. 6. 60. 105. 111. 133. 184. 203. 209. 239. 259. 85, 20. XLI, 16/7. 24. 30. 40. 50. 59. 87. 89. 93. 104. 120. 133. 165. 175. XLII, 8. 38. 58. 67. 82. 90. 108. 129. 142. 168. 185. 194. 194/5. 219. 11, 9. 12. 29, 16. 67, 5. 80, 11. 101, 21. XLIII, 9. 20. 36. 37. 53. 64. 79. 85. 92. 103. 122. 131. 188. 204. 209. 215. 216. 43, 10. 17. 44, 10. 69, 3. 70, 15. 92, 2. 101, 1, 2. 109, 12. 114, 10. 122, 4. 129, 14, 22. 135, 18. 145, 8. 154, 12. 160, 8. 168, 4. 6. 172, 20. 184, 5. XLIV, 57. 67. 86. 93. 98. 100. 160. 182. 202. 221. 179, 18. 190, 12. 216, 19. 234, 2. 258, 7. 272, 11. 287, 1. 379, 14. XLV, 1. 25. 72. 92. 96. 98. 109. 113. 136. 158. 163/4. 182. 190. 213. 227. 239. 245. 25, 2. 26, 5. 74, 9, 10. 228, 2. 335, 1? XLVI, 5. 18. 47. 57. 110. 126. 139. 145. 154. 174. 185. 189. 198. 210. 222. 236. 260. 36, 20. 41, 22. 45, 7. 82, 12. 99, 10. 174, 2. XLVII, 24. 34. 77. 108. 120. 236. 256. 355, 1. XLVIII, 3. 8. 12. 18. 25. 35. 53. 63. 69. 76. 79. 91. 95. 99. 101. 112. 114. 136. 156. 175. 198. 206. 208. 220. 235. 48, 19. XLIX, 2. 4/5. 28. 35. 45. 52. 59. 73. 76. 87. 92. 104. 108. 109. 137. 151. 159. 165. 176. 178. 186. 6, 18. 7, 2. 66, 10. 67, 15. 157, 20. 389, 5. 12. 390, 2. L, 131? 106, 14. 108, 8. 122, 16.

Zelter, dessen Töchter insgesammt XLVIII, 76, 4. 5. XLIX, 389, 6.

—, dessen Tochter Clara († 1816) XLVIII, 20, 21.

—, dessen Tochter Doris XXXV, 167, 14. 15. 182, 3. 184, 23. 185, 1. 191, 12. 201, 13. 262, 8. 282, 19. XXXVI, 150, 1. 163, 20. 164, 2. 468, 27. XXXVII, 103, 14. XLI, 88. 27, 23. 81, 15. 96, 8, 10. 103, 5. XLII, 89. 6, 7. 8, 4, 5. 73, 27, 28. 106, 5. 151, 2. 190, 17. 214, 25. 217, 2. XLIII, 133, 4. XLV, 15. 25, 16. 58, 20. XLVIII, 31, 8. XLIX, 116. 184, 6. 185, 9—11.

- 201, 3. 204, 6. 206, 21. 208, 2. 220, 8, 12. 21. 227, 5. 240, 1.  
244, 7. 245, 3. 4. 7. 16. 248, 1. L, **132**.
- Zelter, dessen Sohn Georg († 1827) XLII, 94, 9. 10. 12. 95, 21.  
—, dessen Enkel XLV, 36, 24.  
—, dessen Familie XXXII, 159, 10. XXXVIII, 12, 1. XLVIII,  
42, 4. XLIX, 79, 2. 3. 245, 20. 246, 10.  
—, dessen Schwägerin XLV, 273, 19.  
—, dessen Stiefsohn Carl XLII, 94, 10. 11.  
—, dessen Tochter Louise (geb. 1810) XLII, 215, 7. XLIII, 133, 6.  
149, 1. XLIV, 230, 6.
- Zenter, Jonathan Carl, Professor der Medicin in Jena (1799—  
1837) XLV, 212, 4.
- Ziegenberg XLVII, 307, 17.
- Ziegenhahn bei Jena XLV, 254, 7.
- Ziegefar, v., Familie, in Drafsendorf und Weimar XXXIII, 212, 26.  
213, 13. XXXVI, 91, 14.  
—, Anton Freiherr v., Oberappellationsgerichtspräsident in Jena  
(1783—1843) XXXI, **107. 146. 225. 228.** XXXII, **57.**  
70, 6. XXXIII, **214.** 206, 19. XXXVIII, **102.** 116, 5. 7. XLIV,  
151, 23? XLVI, **44.** L, 123, 24?  
—, dessen Frau Luise, geb. v. Stein XXXIII, 212, 15. 213, 5.  
XXXVIII, 116, 1. 2.  
—, dessen Schwester Silvie, Freiin v. (1785—1855) L, **133.** 121, 5.  
—, dessen Familie XXXI, 241, 22.
- Ziegler, Friedrich Julius Wilhelm, Schauspieler und Dramatiker  
(1759—1827) XXXV, 59, 13.  
—, Dr., Arzt und Schriftsteller XXXIII, 149, 17.
- Zielinska, Frau v. XLVI, 83, 8. 238, 24.
- Zillertal XLII, 46, 15. 242, 12. 243, 15.
- Zimmer, Johann Georg, Verlagsbuchhändler in Heidelberg (1777  
—1853) XXXI, 403, 4? XXXVI, 285, 9.  
—, Kaufmann in Karlsbad XXXVII, 203, 3. 12.  
— & Sohn XXXI, 403, 4.
- Zinnwalde in Böhmen XLII, 227, 23.
- Zingg, Adrian, Kupferstecher, Lehrer an der Kunstakademie in  
Dresden (1734—1816) XLIX, 173, 21.
- Zinzendorf, Nicolaus Ludwig, Graf v. (1700—1760) XLVI, 83, 19.  
239, 16. 19. XLVII, 57, 5—11. 59, 8. 13. 23. 24. 340, 4. 9. 12.
- Zippe, F. X. W. XLVIII, 264, 18.



- Zipfer, Christian Andreas, Geologe, Leiter einer Mädchen-  
Erziehungsanstalt in Neusohl (Ungarn) (1783—1866) XXXVI,  
63, 2. 10. 272, 15? 273, 9.
- Zizka, Johann, Feldherr der Hussiten (um 1360—1424) XXXVIII,  
249, 22.
- Zobëis L, 107, 15.
- Zollmann, Medailenschneider in Wiesbaden XXXII, 205, 19, 21.
- Zschopf, geheime Finanzrätin v., geb. v. Seegebarth, in Berlin  
XLIV, 100, 7.
- Zschofke, Johann Heinrich Daniel (1771—1848) XXXIX, 190, 19?  
XL, 271. XLI, 21.
- Zuccaro, Federico, italienischer Maler († um 1609) XLVI, 261, 9.
- Zucchero, Federico, siehe Zuccaro.
- Zürich XXXIV, 91, 5. 17. 102, 19. XLIII, 94, 13.
- Zugenbühler, Arzt in Paris XXXIX, 161, 17. 162, 1.
- Zumpfl, Heinrich, Beamter in der königlichen Eisenhütte zu Sayn  
XLV, 269, 8. 270, 9. 280, 5.
- Zwägen bei Jena XXXIII, 108, 12. 114, 8. 157, 2. 161, 14.  
XXXIV, 3, 21.
- Zwierlein, Carl Julius Wilhelm, Secretär im Hofmarschallamt  
zu Weimar XLIII, 217, 1.
- Zwinger, Kunstsammler XXXIII, 145, 19.
- Zwingli, Ulrich (1484—1531) XXXII, 322, 2. 3.
- Zwota, Dorf in Sachsen XXXII, 3, 5.
- , Fluß XLIII, 159, 8.
- Zwotau, Stadt in Böhmen XXXV, 57, 22. 65, 24. 97, 22. 105, 13.  
XXXVII, 199, 4. 5. 7. 9.
- , Fluß XXXV, 78, 25. 97, 21.

## Goethe's Schriften.

- Abendmahl von Leonard da Vinci zu Mailand XXXI, 62, 16.  
 XXXII, 182, 6. 184, 8. XXXIII, 104, 1. XXXV, 188, 15.  
 189, 7. 190, 25. 279, 16. 17. XXXVI, 48, 18. 49, 1. XLVII, 332.  
 —, Noehden's Überetzung siehe Observations.  
 Achilleis XLIII, 280, 8. 9. XLVIII, 211, 10.  
 Adelschi, von Manzoni, siehe Theilnahme.  
 Almanach's-Gedichte siehe Gedichte.  
 Alonzo. Don. ou L'Espagne. Histoire contemporaine par  
 N.-A. de Salvandy. IV Tomes. Paris 1824 XLI, 79, 19.  
 154, 19. 197, 3. 343, 1. 2.  
 Als Einleitung [zu Morphologie I, 4] siehe Schüh, Wilhelm v.,  
 einstimmendes Verfahren.  
 Anatomie, Plastische XLIX, 192, 14. 226, 8. 242, 17. 243, 4. 5. 12—15.  
 Ankündigung der Opere poetiche di Alessandro Manzoni con  
 prefazione di Goethe XLII, 38, 7.  
 Ankündigung der Weimariſchen Pinakothek XXXII, 241, 19. 20.  
 251, 22. 252, 3.  
 Ankündigung des westöstlichen Divan's und des Maſkenzuges vom  
 18. December 1818 XXXI, 56, 13.  
 Anmerkungen über Perſonen und Gegenstände, deren in dem  
 Dialog Rameau's Neffe erwähnt wird XXXVII, 20, 19. 44, 11.  
 315, 10. 11.  
 Annalen siehe Tag- und Jahreshefte.  
 Ansichten, Riſſe und einzelne Theile des Doms zu Cöln, mit Er-  
 gänzungen nach dem Entwurf des Meisters . . . von Sulpi-  
 z Boifferee XXXVI, 228, 18. 240, 12.  
 Antif und Modern XXXI, 35, 22.  
 Antwort auf Bürger's Anfrage wegen Überetzung des Homers,  
 Dieſzeitige XXXVII, 291, 13. XXXVIII, 7, 12. 19. XLVIII,  
 3, 17. 18.  
 Anzeige von Bovy's Medaille XXXVIII, 199, 3. 4.  
 Anzeigen, Kürzere, in Bezug auf inländische und ausländische  
 Litteratur, Kunst und Wiſſenſchaft XLIV, 380, 16—18.  
 Arbeiten, Dramatische XLII, 12, 14. 29, 26. 27. 43, 10. 103, 28.  
 104, 1. 114, 10. 11. 125, 3. 238, 6. 7. 13. 14.  
 Architecture antique de la Sicile, par Hittorf et Zanthe  
 XLIV, 119, 1. 2. 122, 2. 133, 9. 134, 13.

- Architecture moderne de la Sicile. par J. Hittorf et Zanth  
 XLIV, 119, 1. 2. 122, 2. 133, 9. 134, 13.
- Archiv des Dichters und Schriftstellers XXXVI, 227, 5. 6.
- Athenerinnen, Die. Große Oper. Poesie von Jouy. Musik von  
 Spontini XLIX, 205, 25—28. 206, 1. 208, 11—13. 238, 7. 14.
- Aufenthalt, Erster Römischer XLVI, 47, 3.
- , Zweiter Römischer XLVI, 1, 5. 15. 14. 15. 18, 22. 19, 1. 39, 12—15.  
 44, 20. 21. 45, 1—4. 47, 4. 6—8. 48, 14. 15. 49, 4. 10. 11. 13. 51, 2.  
 55, 11—15. 56, 13—20. 58, 4. 20. 59, 1. 66, 26—28. 67, 1—4.  
 112, 2. XLVII, 214, 27. 303, 1. 9. 21. 304, 20. 308, 24.
- Aufgeregten, Die XLIII, 65, 15. 180, 15.
- Aufsätze, Historische, kritische und artistische XXXIX, 83, 3.
- Aufsätze über Dante siehe Dante.
- Aufsätze über Kunst und Literatur, Einzelne XXXIX, 33, 2—4.  
 XLVII, 332, 8.
- Aufsätze zur Literatur XLIV, 139, 1.
- Aufsätze zur Mathematik XLV, 185, 17.
- Aufsatz, die Sternwarte zu Jena betr. (amtlich) XXXVII, 113, 4.
- Aufsatz über den Ausdruck „Aureole“ XLIII, 81, 5. 85, 1—19.
- Aufsatz über den Ausdruck „Brocardicon“ XLIII, 81, 5.
- Aufsatz über den Neubau des Weimariſchen Theaterſ XXXIX,  
 160, 24. 163, 18—164, 22. 176, 8. 180, 18—20. 238, 4. 5.
- Aufsatz über die Ausgabe letzter Hand XXXIX, 246, 23. 247, 1.
- Aufsatz über die Herausgabe des Briefwechsels mit Schiller XLI,  
 262, 7—10. 340, 1—341, 12. XLII, 78, 2. 318. XLIII, 208, 20. 11.  
 XLIV, 14, 24.
- Aufsatz über die Jubiläumsmédaille XL, 163, 10.
- Aufsatz über die lebenden weimariſchen Dichter XLIII, 106, 15. 16. 22.
- Aufsatz über eine Ausgabe der Schriften Hamanns XXXI, 15, 15.  
 244, 3.
- Aufsatz über Klanginstrumente XXXIV, 270, 1. 12.
- Aufsatz über Putinati's Médaille zu Ehren Carl Augusts XXXII,  
 182, 12. 183, 19—184, 20.
- Aufsatz über Putinati's Nachbildung des Abendmahls Lionardo's  
 XXXII, 182, 12. 183, 6—18.
- Aufsatz wegen der Bilder am Hause für die Jubiläumſbeſchreibung  
 (1825) XL, 97, 2. 3. 336, 4. 339, 22.
- Aufsatz, Geologiſcher, über Freiburger Mineralien XLVII, 154,  
 13. 14. 18.

- Auge empfänglich und gegenwärtig (Tabelle) XXXV, 193, 23.  
246, 9. 252, 1. XXXVI, 74, 10.
- Auß meinem Leben II. Abtheilung 5. Theil siehe Campagne in  
Frankreich.
- Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg XLII, 224, 23. 227, 23. 24.
- Ausgaben der Schriften, Werke und einzelner Drucke XXXVII, 35, 13.
- Außgrabungen XXXI, 2, 5. 10. 18, 14. 15.
- Balladen XL, 250, 4. XLVI, 286, 11. XLVII, 248, 3. 22. 272, 8, 9.
- Barometer-Beobachtungen XXXIX, 11, 9. 36, 2. 59, 4. 87, 1. 90, 6.  
92, 3. 4. 94, 14. 15. 200, 19. 207, 2. 3. 12. 13. 16. 19. 225, 11. 12.  
248, 14. XL, 1, 19. 27, 5. 119, 20. 21. 200, 6. 336, 13—16. 412, 15.
- Baufunft, Altdeutsche XLVII, 333, 14.
- Bedenken und Ergebung XXXII, 322, 24.
- Bei Allerhöchster Anwesenheit Ihre Majestät der Kaiserin Mutter  
Maria Feodorowna in Weimar Maßkenuzug XXXV, 155, 9.  
XXXVIII, 200, 7. 219, 9. 228, 23. 231, 20. 282, 6. XLII,  
62, 11. 117, 8.
- Bei Rückkehr Ihre Königl. Hoheit des Großherzogs von Wien.  
Finale zu Johann von Paris XLII, 62, 13.
- Beiträge zur Optik XXXVI, 75, 20. 21.
- Belagerung von Mainz (siehe auch Campagne in Frankreich)  
XXXV, 271, 20. XXXVI, 19, 19. XXXIX, 69, 17—24.  
XLVI, 47, 5.
- Bemerkungen, Aufklärende, siehe unter Gedichte: Inschriften, Denk-  
und Sendebblätter.
- Bericht über die Reorganisation der jenaischen Universitäts-  
Bibliothek XXXIX, 10, 13. 18, 16.
- Berichtigungen, Göß von XXXV, 185, 14. XXXVI, 188, 2. 3.  
XXXVII, 280, 8. XLII, 14, 22. 24. 257, 4. XLVII, 332, 3. 4.  
XLVIII, 268, 10. XLIX, 115, 4. 5.
- , Theaterbearbeitung XXXII, 75, 13. 14. 22. XLVII, 190, 12—15.  
245, 7. 332, 5.
- Betrachtungen über ein dem Dichter Goethe in seiner Vaterstadt  
zu errichtendes Denkmal XXXIV, 246, 10. 251, 19. 20. 252, 2. 3.  
256, 22. 258, 2. 278, 5. 6.
- Bezüge nach außen XLIV, 379, 6.
- Bildhauerei XLVII, 333, 10. 11.

- Bildnisse ausgezeichneten Griechen und Philhellenen, von Krazeisen XLIV, 119, 1. 2. 122, 2.
- Bildungstrieb XXXII, 322, 25.
- Blätter, Radirte, nach Handzeichnungen von Goethe, herausgegeben von C. A. Schwerdgeburth XXXV, 101, 23. 24. 130, 18. 132, 3. 4. 8. 135, 1. 2. 4. 5. 136, 11. 147, 15. 148, 18. 19. 150, 6. 151, 23. 152, 2. 4. 178, 17. 183, 18. 185, 10. 187, 24. 188, 1. 5. 190, 18. 191, 22. 192, 11. 197, 8. 237, 7. XXXVI, 143, 3. 8. XXXVII, 67, 13.
- Blatt und Wurzel XXXIX, 142, 19. 143, 18—145, 26.
- Blicke in's Reich der Gnade. Sammlung evangelischer Predigten von D. Krummacher, Pfarrer zu Gemarke. Elberfeld 1828. 16. Gr. XLVI, 216, 15—23.
- Blücher's Denkmal XLVII, 333, 10.
- Blumenmalerei XLVII, 333, 6.
- Briefe aus der Schweiz XLIII, 280, 12.
- Briefe eines Verstorbenen. Ein fragmentarisches Tagebuch aus England, Wales, Irland und Frankreich XLVII, 208, 1—3. 214, 14. 266, 16. 17. 267, 4. 270, 21. 275, 6. XLIX, 49, 12. 13. 19. 195, 22. 23.
- Briefwechsel, Goethe's, überhaupt XXXVIII, 20, 10.
- Briefwechsel mit Schiller XXXVI, 113, 24. XXXVII, 62, 15. 92, 10. 93, 11. XXXVIII, 16, 24. 25. 17, 1. 20. 47, 17. 86, 9. 11. 15. 87, 3. 89, 5. 118, 19—22. 119, 4. 144, 13. 148, 13. 152, 14. 181, 15 —182, 18. 202, 16. 229, 7. 270, 2. 3. 277, 11. 278, 22. 280, 12. 320, 1. 2. 329, 2. 4. 10. 11. XXXIX, 157, 7. 181, 4. 8. 9. 245, 13. 14. 21. 246, 2. 369, 17. XL, 33, 21. XLI, 1, 3. 131, 18. 181, 9. 10. 209, 11. 242, 16. 251, 10. 262, 9. 339, 2. 3. 16. 17. 340, 3. XLII, 18, 12. 13. 20, 2. 3. 5. 22, 5. 6. 10. 19. 25, 24. 26, 1. 9. 16. 78, 6. 81, 11. 14. 16. 96, 19. 122, 20. 21. 272, 1. 294, 2. 4. 295, 2. XLIII, 165, 16. 166, 16. 208, 12. 209, 4. 13. 27. 210, 4. 247, 17. XLIV, 3, 11. 17. 18. 14, 3. 12. 15, 16—18. 16, 5. 6. 13. 15. 17, 1. 3. 58, 3. 9. 60, 4. 5. 356, 7. 13. 357, 14. 369, 3. 4. 20. 21. XLV, 18, 23. 19, 6. 34, 2. 42, 18. 19. 67, 11. 92, 1—4. 15. 16. 116, 20. 21. 118, 3. 20. 152, 10. 169, 13. 170, 10. 172, 17. 177, 12. 186, 20. 204, 5. 231, 12. 260, 11. 263, 22. 264, 1. 266, 21. 22. 270, 21. 22. 284, 24. 285, 1. 318, 11. 427, 6. XLVI, 11, 2. 3. 15, 18. 46, 23. 24. 86, 10. 99, 27. 105, 15. 106, 28. 113, 20. 21. 123, 13—19. 141, 23. 28. 192, 6—8. 209, 3. 212, 25. 213, 2. 11. 256, 5. 267, 15. 288, 20. XLVII,

- 18, 4. 7. 66, 18. 67, 3. 91, 14. 15. 103, 7. 8. 149, 19. XLVIII,  
4, 7. 63, 22. 73, 5. 122, 4. 213, 5. 295, 6. XLIX, 119, 10. 126, 18.  
L, 59, 24. 60, 2. 3. 62, 19. 20. 22.
- Briefwechsel mit Zelter XXXIX, 199, 9. 14. 15. 19. 200, 2. 214, 17  
—215, 2. 225, 1—5. 237, 6. XL, 3, 8—12. 68, 22. 108, 7. 141, 17. 18.  
142, 15. XLI, 49, 3. 115, 19. 129, 18. 210, 5. 219, 24. XLII,  
70, 20. 106, 17. 18. 151, 25. 215, 12. 13. 231, 24. 25. XLIII,  
262, 9. 10. XLIV, 72, 1. 82, 1. 100, 2. XLVI, 4, 4. 5. 112, 6—11.  
208, 21—209, 2. 225, 3—10. 288, 16—21. XLVII, 29, 8. 44, 18. 19.  
308, 11. XLVIII, 31, 6. 42, 9. 10. 48, 19. 62, 8. 63, 2. 3. 21. 22.  
72, 5. 73, 4. 75, 9. 98, 7. 100, 19. 104, 22. 122, 1. 295, 2. XLIX,  
6, 18. 19. 7, 2. 148, 6. 184, 8. 204, 13. 14. 397, 1.
- Buchbinderarbeiten siehe Lehmann.
- Bürgergeneral, Der XLIII, 65, 12. 180, 13. 213, 19.
- Burgen, Berglaste XLVII, 180, 5.
- Byron's Don Juan XXXVI, 204, 15.
- Caesar's, Julius, Triumphzug von Andrea Mantegna XXXIII,  
79, 14. 15. 81, 11. 12. 245, 11. XXXIV, 210, 12. XXXV, 189,  
15. 18. 279, 22. 23. 280, 21. XXXVI, 46, 2? 47, 10. 11. 48, 9—12.  
206, 4. 5. 207, 5. 7. 225, 17. 452, 3—5. XLVII, 333, 1.
- Gagliostro's Stammbaum XLVII, 251, 7. 8. 332, 17.
- Gampagne in Frankreich (1792) XXXII, 152, 6. 7. 171, 18. 185, 25.  
192, 13. 216, 13. 228, 9. 10. XXXIV, 298, 16. XXXV, 171, 25.  
183, 13. 205, 5. 10. 17. 208, 16. 216, 5. 6. 221, 6. 229, 18. 230, 18.  
236, 8. 244, 18. 249, 13. 15. 250, 4. 6. 8. 252, 17. 20. 255, 15.  
261, 22. 262, 20. 21. 265, 21. 24. 266, 6. 11. 14. 271, 21. 272, 3. 5.  
282, 2. 3. 284, 7. 289, 17. 20. 290, 6. 11. 293, 8. 295, 10. 24. 296, 4.  
299, 1. XXXVI, 15, 21. 22. 17, 13. 19. 19, 19. 20, 1. 26, 10. 11.  
36, 19. 38, 14. 16. 17. 51, 11. 54, 9. 58, 20. 59, 2. 15. 66, 22. 67, 2.  
71, 21. 110, 5. 111, 18. 19. 141, 5. 170, 9. 327, 17. 18. XXXVII,  
35, 23. XXXVIII, 97, 21. 182, 15. XLVI, 47, 4. 5.
- Carlsbader Gedichte siehe unter Gedichte: Im Namen der  
Bürgerchaft von Carlsbad.
- Carmagnola, Il Conte di. Tragedia di Alessandro Manzoni.  
Milano 1820 XXXII, 211, 9. XLII, 28, 19. 20. 32, 18. 105, 22.  
146, 25. 154, 18. 265, 14.
- , Nachtrag zu Il Conte di Carmagnola XXXV, 232, 10.
- , Graf Carmagnola noch einmal XXXIV, 124, 22. 243, 4. 263, 17.  
XXXV, 232, 11.

- Carneval, Cölnisches (1824) XXXVIII, 84, 9. 133, 4. 11. 215, 7. 8.  
 —, Römische XXXI, 212, 12. 13. 213, 4. 11. 248, 3. XXXVIII, 133, 13.  
 XLVII, 24, 25. 26.
- Carlyle, Leben Schillers XLV, 140, 3. XLVI, 11, 14. XLVII,  
 3, 7—11. 6, 16. 13, 24. 15, 6. 7. 17, 19. 22. 56, 4. 5. 58, 10—14.  
 21—59, 5. 92, 4. 6. 23. 93, 21. 22. 100, 18. 101, 2—3. 104, 4—6.  
 197, 10. 13. 277, 1. 2. 278, 8. 9. 299, 9—11. 323, 4. 5. 399, 3. 4.
- Castelli's Gedichte in niederösterreichischer Mundart XLIV, 63, 17. 18.  
 65, 1. 67, 20. 21. 83, 12. 87, 18. 380, 9. 10.
- Cellini, Benvenuto XXXV, 74, 25. 75, 3. XXXVIII, 159, 4.  
 XLI, 123, 13. XLII, 369, 13. XLIII, 33, 16. XLV, 118, 14.  
 XLVII, 93, 26.
- , Anhang XLVIII, 13, 12. 13. 144, 13.
- Chinesisches XLII, 105, 10.
- Chromatit siehe Zur Farbenlehre, Nachträge.
- Chronik siehe Tag- und Jahreshäfte.
- Chronologie Goethe'scher Schriften siehe Jahresfolge, Summarische.
- Ciccio, Don XLVII, 332, 19.
- Classiker und Romantiker in Italien, sich heftig bekämpfend  
 XXXII, 210, 8. 322, 15. 16. 367, 7.
- Claudine von Villa Bella siehe Villa Bella.
- Clavigo XLII, 257, 5. XLIII, 21, 4. XLVIII, 268, 12.
- Climate of London siehe Nachwort.
- Cölner Domriß von Woller XXXI, 56, 13. XXXII, 86, 5. 6. 322, 10.
- Cours de littérature grecque moderne par Jacovaky Rizo  
 Néroulos. Genève 1827 XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21.  
 262, 17. 272, 12. 14. 380, 6. 7. XLVI, 72, 9—12. 74, 21. 22. 75, 1—3.
- , Nachtrag zu (Übersetzung des Cours de littérature von  
 Christian Müller in Genf) XLIV, 262, 24. 272, 16.
- Dainos oder litthauische Volkslieder, herausgegeben von L. J. Rhesa,  
 Königsberg 1825 XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21. 83, 12.  
 87, 18. 380, 8.
- Dante XLI, 143, 3. 145, 11.
- Darstellung des Eleusinischen Festes durch Herrn Wagner, Die  
 XXXI, 34, 3.
- Darstellung, Meteorologisch-graphische, siehe Barometer = Be-  
 obachtungen.

- Dem Landesvater zum Weihnachten XXXVI, 205, 19. 22. 212, 8. 246, 9. 21.
- Dem Menschen wie den Thieren ist ein Zwischenknochen der obern Kinnlade zuzuschreiben. Jena, 1786 [1784] XXXI, 272, 6. XXXII, 124, 2. 127, 2. 163, 8. 9. 165, 19. 196, 6. 215, 22. 23. 219, 7. 322, 28. 29. 32. XLIV, 54, 20.
- Deut- und Sendebblätter siehe Inschriften.
- Des Prinzen Mujo Krankheit siehe Mujo.
- Deutschland, geognostisch-geologisch dargestellt von Chr. Referstein XXXV, 70, 10. 11.
- Dichtkunst, Rationelle XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21. 380, 4. 5.
- Dichtung und Wahrheit XXXI, 82, 10. 339, 8. XXXII, 33, 9. 10. 74, 15. 102, 4. 5. 322, 9. 10. XXXIII, 314, 18. XXXVI, 66, 28. 156, 21. XXXVIII, 20, 5. 44, 13. 14. 18. XXXIX, 27, 20. 109, 13. 14. 149, 17. XL, 285, 22—24. 292, 22—25. 311, 18. XLII, 172, 5. XLIII, 147, 17. XLV, 42, 12. 13. XLVI, 47, 2. 241, 10. 11. 244, 12. XLVIII, 25, 1? 40, 22. 41, 1. 220, 13. 14. XLIX, 11, 11. 12. 57, 24. 80, 15. 16. 95, 10. 11. 120, 8. 165, 22. L, 60, 23. 24. 61, 21. 22.
- Divan, West-östlicher XXXI, 3, 1. 24. 8, 7. 11. 13. 9, 11. 13, 4. 21, 20. 25, 1. 29, 21. 34, 19. 42, 3. 44, 17. 18. 54, 11. 56, 13. 57, 14. 17. 61, 1. 67, 8. 19. 72, 16. 82, 20. 22. 88, 21. 104, 15. 16. 113, 5. 8. 21. 115, 12. 127, 21. 138, 4. 155, 12. 161, 20. 172, 4. 176, 17. 189, 11. 193, 16. 215, 13. 216, 14. 230, 17. 239, 18. 20. 240, 24. 242, 2. 257, 8. 258, 17. 269, 6. 20. 24. 270, 13. 276, 21. 403, 6. 14. 19. XXXII, 35, 17. 52, 10. 54, 21. 68, 2. 73, 3. 96, 4. 97, 2. 104, 6. 114, 7. 124, 15. 125, 6. 131, 25. 159, 16. 173, 2. 185, 17. 189, 6. 223, 15. 234, 21. 235, 18. 23. 243, 4. XXXIII, 26, 22. 27, 13. 54, 18. 315, 6. XXXIV, 271, 11. 296, 16. XXXVII, 35, 23. XXXIX, 136, 7—16. 178, 5. XLI, 12, 21. 22, 11. 25, 20. 40, 21. 116, 16. XLII, 89, 7. 91, 17. 185, 12. 239, 1. 330, 8. XLIII, 174, 4. XLIV, 302, 17. 303, 4. XLIX, 115, 4. 5.
- Anklang (Huri. „Draußen am Orte“) XXXIII, 54, 18.
- Buch des Paradieses XXXIII, 54, 18.
- „Deine Liebe, dein Kuß mich entzückt“ XXXIII, 54, 18.
- „Den Gruß des Unbekannten ehre ja“ XXXI, 229, 18. 19.
- Verb und Tüchtig („Dichten ist ein Übermuth“) XXXV, 139, 10. 11.
- Dreistigkeit („Worauf kommt es überall an“) XLIII, 111, 11.



- Einlaß („Heute steh ich meine Wache“) XXXIII, 54, 18.  
 Gingo biloba („Dieses Baums Blatt, der von Osten“) XXXII, 189, 6.  
 Hafis („Was in der Schenke waren heute“) XLII, 142, 20.  
 „Herr, laß dir gefallen“ XXXI, 230, 21.  
 Hudhud als einladender Bote („Dich beglückte ja mein Gesang“) XXXII, 10, 8?  
 Hudhud erbittet ein Neujahrsgeschenk räthselweise („Ein Werkzeug ist es alle Tage nöthig“) XXXII, 10, 8.  
 „Lieb' um Liebe“ XXXIII, 27, 8.  
 Motto („Wer das Dichten will verstehn“) XLII, 91, 18.  
 „Schön und köstlich ist die Gabe“ XXXII, 185, 11. 12.  
 Selige Sehnsucht („Sagt es niemand, nur den Weisen“) XLIII, 292, 15.  
 Suleika („Ach, um deine feuchten Schwingen“) XXXII, 185, 18. XXXVIII, 137, 2. 3. XLII, 239, 3.  
 „Unter dem Felsen am Wege“ XXXII, 235, 17.  
 „Wieder einen Finger“ XXXIII, 54, 18.  
 Wiederfinden („Ist es möglich! Stern der Sterne“) XXXII, 185, 16.

Carton XXXI, 240, 24. 269, 9.

Rosengartens Recension XXXII, 131, 24. 137, 2.

Noten und Abhandlungen zu besserem Verständniß XXXI, 29, 22. 34, 26. 42, 5. 44, 18. 47, 11. 54, 11. 12. 56, 15. 57, 18. 20. 58, 1. 61, 1. 72, 16. 73, 9. 88, 21. 23. 24. 91, 3. 138, 6. 7. 140, 2. 159, 14. 161, 24. 172, 6. 10. 176, 17. 19. 189, 14. 209, 3. XXXII, 73, 3. XXXIV, 188, 20. XLII, 89, 11. 91, 13—17. 185, 12. 13. 330, 7.

Israël in der Wüste XXXI, 140, 2.

Naturformen der Dichtung XXXI, 209, 3.

Wiener Druck XXXI, 8, 9. 15. 34, 19. 67, 8—10. 176, 19. 193, 16.

Don Alfonso siehe Alonzo, Don.

Ecke, Südöstliche, des Jupiter-Tempels von Girgent. Ölbild von Herrn von Menze XLIV, 77, 7. 8. 84, 27. 28. 119, 1. 2. 122, 2. 133, 9. 134, 13.

Eco, L', Giornale di Scienze, Lettere, Arti, Commercio e Teatri. Milano XLIV, 104, 5. 11. 109, 27. 28. 133, 9. 134, 13. 243, 6.

- Edition, The first, of the tragedy of Hamlet XLII, 105, 8.  
 Egmont XXXII, 131, 5. 135, 2. XXXV, 8, 20. XXXVI, 193, 15.  
 238, 16. XLII, 257, 4. XLVIII, 268, 13. XLIX, 115, 4. 5.  
 Eigenes und Angeeignetes XXXVI, 194, 2. 228, 20. 21. 237, 3.  
 Einleitung zu öffentlichen Vorlesungen über Goethes Farbenlehre  
 von L. v. Henning XXXVII, 46, 3.  
 Einwirkung der neueren Philosophie XXXII, 322, 23.  
 Eisenarbeiten in Berlin XLIV, 133, 5. 135, 2.  
 Esplanade XLII, 257, 7. XLIII, 21, 3.  
 Entwurf, Erster, einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende  
 Anatomie, ausgehend von der Osteologie. Jena, im Januar  
 1795 XXXI, 193, 2. 11. 272, 6. 377, 1. XXXII, 124, 2. 163, 8. 9.  
 196, 6. 215, 22. 23. 322, 27.  
 Epilog zum Eifer XLIII, 64, 18.  
 Epimenides Erwachen, Des XLIII, 65, 6. 261, 9.  
 Epochen geistlicher Bildung XLVIII, 191, 13. 192, 1.  
 Erklärung und Bitte XXXIV, 239. 291, 5. XXXV, 88. XLIX,  
 181, 17. 18.  
 Erwin und Elmire XXXIV, 338. XLIII, 21, 7. L, 7, 7. 12. 8, 1. 16.  
 Eunomia, von Dr. Carl Zfen XLIV, 119, 1. 2. 122, 2.  
 Euripides' Phaethon XLI, 120, 23. 123, 5. 10. 195, 5. 6?  
 Externsteine, Die XXXVIII, 15, 20. 21. 66, 17. 18. XLVII, 333, 10. 11.  
 Façaden zu Stadt- und Landhäusern, von C. A. Menzel. 1828  
 XLIV, 133, 5. 135, 2.  
 Fahrt nach Bograd XXXVII, 138, 23. 24. 139, 11. XLIII, 101, 21. 22.  
 343, 11.  
 Farben, Entoptische XXXI, 12, 6. 9. 10. 49, 11. 12. 54, 27. 28. 120, 4. 17.  
 249, 20. 21. 251, 5. XXXII, 217, 16. XXXIII, 152, 5. 174, 3. 16.  
 193, 2. 212, 5. 258, 8. 261, 10. 277, 14. 292, 19. 294, 7. 320, 11.  
 XXXV, 294, 22. XXXVI, 40, 11. 41, 7. 15. 271, 27.  
 Faulthiere, Die, und die Dickhäutigen, abgebildet, beschrieben und  
 verglichen von Dr. G. d'Alton XXXV, 234, 28.  
 Faust XXXI, 163, 18. 164, 13. XXXII, 181, 20. 23. XXXIII, 28, 20.  
 55, 14. 83, 28. 137, 19. 200, 19. 21. 201, 6. 247, 19. XXXIV,  
 5, 5. 18, 4. 22, 3. XXXV, 141, 7. 146, 24. XXXVI, 61, 6.  
 234, 22. XXXVII, 280, 8. XLIX, 57, 6. 115, 4. 5. 152, 8.  
 165, 27. 235, 23. 282, 21. 433, 7.

Fauft, erster Theil XLI, 209, 8. 252, 19. 23. XLII, 4, 3. 19, 9. 21, 10. 25, 16. 19. 79, 6. 111, 11. 118, 19. 119, 2. 9. 11. 179, 16. 251, 8. XLIII, 61, 8. 11. 13. 14. 64, 21. 160, 14. 266, 27. XLIV, 398, 9. 417, 1. XLV, 80, 6. 109, 14. 188, 26. 206, 5? 220, 12. 13. 259, 7. 288, 19. 348. XLVII, 283, 28. 284, 2. XLVIII, 268, 15. XLIX, 64, 9. 83, 15. 116, 3. 135, 11. 136, 3. 7. 9. 166, 19. L, 101, 1. 108, 4.

Einzelnes:

Gartenhäuschen XXXV, 95, 5.

Geisterchor „Wird er schreiben?“ XXXI, 209, 18.

Hereneinmaleins XLIII, 197, 11.

Spaziergang vor dem Thor XLIII, 266, 27.

Urfaust XXXIII, 28, 20.

Vorspiel auf dem Theater XXXIX, 257, 19. XLIX, 166, 1. 2.

Zwei Teufelchen und Amor XXXV, 95, 5. XLII, 62, 13.

Aufführungen in Leipzig, Dresden, Weimar XLVI, 68, 27.

69, 12. 81, 2. 88, 8. 12. 316, 5.

Radziwill'sche Aufführung (24. Mai 1819) XXXI, 163, 8. 12.

164, 5. 9. 209, 22. 224, 8. 9.

Probe zur Radziwill'schen Aufführung (20. Mai 1820)

XXXIII, 55, 14. 15.

Radziwill's Musik XLVIII, 143, 14.

Übersetzung von Gower XXXIX, 210, 18. 19. 23. 211, 1.

XL, 135, 10. 183, 21. 22. XLI, 97, 4.

Fauft, zweiter Theil XXXIX, 178, 17—179, 7. XLII, 118, 23.

119, 1. 4. 190, 7. XLIII, 61, 16. 62, 11. 13. 63, 14. 64, 22. 78, 24.

81, 11. 82, 27. 91, 7. 108, 26. 28. 109, 4. 121, 15. 149, 14. 162, 11.

179, 15. 214, 12. 18. 219, 2. 14. 260, 12. 262, 18. 22. 266, 17.

279, 23. 292, 10. XLIV, 5, 3. 7, 5. 44, 11. 59, 23. 24. 70, 11. 12. 21.

100, 24. 129, 4. 137, 2. 226, 13. 22. XLVI, 17, 20. 183, 14—21.

XLVII, 143, 4. XLVIII, 24, 19. 33, 15. 34, 1. 72, 16. 76, 1.

205, 21. 22. 220, 13. 224, 6? 241, 7. 8. XLIX, 4, 1. 11, 4. 19, 2. 3.

57, 7. 23. 62, 6. 64, 1. 8. 20. 95, 3. 8. 152, 8. 153, 9. 23. 166, 12. 18.

167, 2. 235, 23. 282, 25. 26. 283, 13. 433, 7.

Erster Act XLIV, 226, 27. XLVI, 183, 17.

—, Amuthige Gegend XLIII, 214, 14. 260, 11. 12. 262, 17. 18.

XLIX, 64, 11. 166, 12. 167, 2. 433, 10. 11.

—, „Wenn der Blüthen Frühlings-Regen“ XLIII, 91, 7.

- Erster Act, Kaiserliche Pfalz. Saal des Thrones XLIII, 214, 14. 260, 11. 262, 17. XLIX, 64, 11. 166, 12. 167, 2. 433, 10.
- , Volksgemurmel XLIII, 260, 19.
- , Kaiserliche Pfalz. Weitläufiger Saal. Nummernschanz XLIII, 214, 14. 260, 11. 12. 22. 262, 17. 18. XLIV, 7, 6. XLIX, 64, 11. 166, 12. 167, 2. 433, 10. 11.
- , Kaiserliche Pfalz. Lustgarten. Morgenjonne XLIII, 279, 23. XLIV, 7, 8. XLIX, 64, 11. 166, 12. 167, 2. 433, 10. 11.
- Zweiter Act XLIV, 226, 24. XLVI, 183, 17.
- Vierter Act XLII, 190, 8. 9.
- Helena XXXIX, 154, 4. 8. 159, 2. 3. 164, 24. 165, 1. 2. XLI, 41, 3—5. 49, 15. 16. 132, 17. 153, 4. 186, 15. 200, 11. 202, 11. 203, 3. 209, 7. 217, 23. 219, 3. 224, 23. 24. 234, 16. 251, 1. 2. 252, 17. 262, 18. 302, 7. XLII, 19, 8. 10. 27, 5. 33, 21. 62, 13. 63, 1. 4. 89, 23. 90, 13. 105, 16. 117, 3. 118, 22. 119, 6. 10. 15. 197, 18. 198, 7. 262, 11. 272, 18. 297, 4. 378, 1. XLIII, 81, 14. 26. 82, 12. 83, 1. 84, 15. 85, 13. 107, 25. 109, 1. 2. 166, 8. 12. 18. 167, 16. 179, 16. 260, 15. 262, 23. XLIV, 78, 13. 79, 20. 101, 16. 138, 4. XLVI, 183, 19. XLVIII, 34, 2. 72, 19. L, 105, 2. 3.
- , „Ein altes Wort bewährt sich leider auch an mir“ XLII, 89, 22. 90, 13.
- Walpurgisnacht, Die classische XLVI, 258, 12—16. XLVII, 112, 20. 21. 171, 10. 11. XLIX, 57, 19.
- Faust, tragédie de Mr. de Goethe, traduite en Français par M. Stapfer XLIV, 104, 5. 11. 111, 24.
- Feldjäger, Der junge XXXVIII, 150, 9. 200, 2. 313.
- Ferneres über Joseph Müller und dessen Sammlung XXXV, 69, 10.
- Festgedicht siehe Bei Allerhöchster Anwesenheit Ihrer Majestät der Kaiserin Mutter Maria Feodorowna in Weimar Maskenzug.
- Figuren, Zwei antike weibliche XLIX, 25, 2. 32, 18. 19. 33, 8.
- Finale zu Johann von Paris siehe Bei Rückkehr Ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs von Wien.
- Fischerin, Die XLIII, 64, 12.
- France, Elisabeth de, tragédie par Alexandre Soumet XLIV, 104, 5. 11. 111, 24.
- Freundlichkeiten, Andere XXXI, 203, 11. XXXII, 322, 26.
- Fürnstein, deutscher Naturdichter XXXVI, 130, 20. 158, 25. 26.

Gabriele von Johanna Schopenhauer XXXVI, 83, 19. 93, 28. 94, 1.  
Gebirgsarten in Zwäßen dem Feuer des Töpferofens ausgesetzt  
XXXIII, 108, 12. 114, 8. 157, 1. 161, 14.

Gedichte. 1) Im allgemeinen XXXVII, 152, 9. 177, 5. XXXIX,  
149, 18. XL, 3, 18. 19. XLI, 12, 1. 2. 22, 14. 25, 18. 44, 21. 22.  
116, 20. 117, 1. 5. 242, 9. 248, 6. XLIII, 122, 24. XLIV, 102, 9. 24.  
109, 8. XLV, 113, 15? 276, 17. XLVI, 124, 17. 286, 20.  
XLVII, 25, 15. 60, 9—11. 14. 142, 25. XLVIII, 24, 17. 206, 28.  
210, 21.

2) Einzelne XXXVIII, 66, 9. 10. XLVII, 332, 7.

Abjendung des Vorstehenden („Wort und Bilder“) XLVIII,  
182, 9.

Äolischarfen. Gespräch (Gr. „Ich dacht' ich habe keinen  
Schmerz“) XXXVI, 198, 11. 235, 20. 21. 280, 15.

—, („Ja du bist wohl an Fries zu vergleichen“) XXXVIII,  
14, 1—4.

Altischottisch („Matt und beschwerlich“) XLII, 214, 22. 23.  
216, 1—25. 259, 25. 379, 1. XLIII, 108, 18. XLIV, 379, 8.

Am 28. August 1826 („Des Menschen Tage“) XLI, 124,  
13. 14. 125, 20. 126, 1. 133, 26. 134, 7. 144, 11. 145, 9.  
161, 16. 166, 6. 182, 16. XLIII, 139, 16. 160, 18. 19.  
181, 14. 18.

„Am heißen Quell verbringst du deine Tage“ XXXVII,  
215, 21.

An Adolf Streckfuß („Von Gott dem Vater“) XLI, 120, 15.  
122, 15.

An Bergrath Lenz, am Tage der Jubelfeier seiner fünfzig-  
jährigen Dienstzeit („Erlauchter Gegner aller Vulcani-  
tät!“) XXXVI, 86, 14. 221, 14.

An den Grafen Kaspar Sternberg, bei seiner Abreise aus  
Weimar („Dem Wege, langen Stunden“) XLII, 229, 14.

An die fünfzehn Freunde in England. Weimar, den  
28. August 1831 („Worte, die der Dichter spricht“) XLIX,  
42, 3—10. 11. 14. 47, 19. 144, 22. 146, 1. 2. 150, 26. 27.

An die Sängerin Henriette Sontag („Ging zum Pindeus“) XL,  
106, 24. 25.

An Frau Carlyle. Weimar, den 27. December 1827 („Wenn  
der Freund auf leichtem Grunde“ und „Dieß fessele deine  
rechte Hand“) XLIII, 221, 14. 222, 22. 243, 12.

- An Frau Clementine von Mandelsloh, geb. von Wilkau. Weimar, am kürzesten Tage 1827 („Wenn Pöbhub Koffe sich zu schnell“) XLIII, 202, 23. 227, 25. 243, 19.
- An Frau von Willemer. Weimar, den 22. December 1820 („Du! schweige künftig nicht so lange“) XXXIV, 49, 21.
- An Frau von Willemer. Den 18. November 1822 („Da das Ferne sicher ist“) XXXVI, 210, 2. 211, 23.
- An Fräulein Cassimira Wolowzka („Dein Testament vertheilt die holden Gaben“) XXXVII, 177, 5. 200, 13. 208, 15. 276, 18. 365, 2. 3.
- An Fräulein von Schiller („Weil so viel zu sagen war“) XXXI, 263, 19.
- An Friedrich Förster. Jena, den 27. September 1820 („Als an der Eib' ich die Waffen ihm segnete“) XXXIII, 322, 16.
- An Geheimrath von Willemer („Reicher Blumen goldne Ranken“) XXXIV, 203, 8.
- An Gräfin Marie v. Einfiedel („Töchterchen! nach trüben Stunden“) XXXII, 98, 19.
- An Gräfin D' Donell, Karlsbad den 1. Mai 1820 („Hier wo noch ihr Platz genannt wird“) XXXIII, 12, 8. 45, 6.
- An Lord Byron („Ein freundlich Wort kommt eines nach dem andern“) XXXVII, 174, 23.
- An Madame Mara zum frohen Jahresfeste. Weimar 1831 („Sangreich war dein Ehrentweg“) XLVIII, 89, 16. 106, 8. 9. 111, 18. 19. 112, 5. 123, 25. 125, 1. 2. 186, 1. XLIX, 60, 1.
- An Madame Marie Szymanowzka siehe Ausföhnung.
- An Ottilien. Jena, 20. Juni 1820 („Wo ich wohne“) XXXIII, 72, 20.
- An Werther („Noch einmal wagst du, vielbeweinter Schatten“) XXXVIII, 87, 11. 123, 16. 19. 20. 23. 124, 10. 27. 125, 4. 145, 24. 147, 1. 2. 8. 233, 1. 5. 6. 278, 13. 356, 17.
- „Anderz lesen Knaben den Terenz“ XXXVI, 111, 1.
- Auf das Septemberheft des Neuen teutschen Merkur von 1802 geschrieben („In's Teufels Namen“) XLIII, 46, 7.
- Auf die Sägerin Catalani. Karlsbad, . . . am 14. August 1818 („Im Zimmer wie im hohen Saal“) XXXV, 140, 23.
- „Auf ewig hab ich sie vertrieben“ XXXV, 237, 24.

- Aus Manzoni's Adelchi („Stwarto [allein]. 'Vom Franken ein Gefandter! Groß Ereigniß'“) XLI, 122, 25. XLII, 29, 14. 21. 88, 9.
- Ausföhnung („Die Leidenschaft bringt Leiden! — Wer beschwichtigt“) XXXVII, 200, 13. 208, 15. 276, 18. 365, 1. XLII, 53, 14. 15. 90, 23. 24. 91, 2. XLIX, 160 21.
- Ballade („Herein, o du Guter“) XXXI, 45, 8. 65, 12. 17.
- Balladen XLIV, 300, 18. 319, 6. 482, 13. XLV, 36, 5. 38, 12. 39, 12. 69, 3. 4. 118, 15. XLVIII, 10, 27. 28. 206, 28. 210, 21. XLIX, 159, 8. 257, 17. 18.
- Braut von Korinth, Die („Nach Corinthus von Athen gezogen“) XL, 250, 4. 13.
- Bürgerpflicht. Den 6. März 1832 („Ein jeder lehre vor seiner Thür“) XLIX, 399, 7—10.
- Bundeslied („In allen guten Stunden“) XLI, 207, 20. 21. „Chaque jour est un bien“ L, 113, 11—13.
- Charon („Die Bergeeshöhn warum so schwarz?“) XXXVII, 8, 1. 187, 14. XXXVIII, 143, 16. 145, 2. XXXIX, 190, 1. 197, 22. 200, 14. 202, 12. 208, 3. 4. 222, 2. 236, 7. 264, 15. 16. 265, 2. 266, 8. 349, 2. 350, 1. XL, 4, 4. 5, 12. 6, 18. 23. 50, 26. 51, 4. 54, 23. 86, 15. 325, 19. 326, 5. 330, 18.
- Dank, Geognostischer („Haslau's Gründe, Felsensteile“) XLIX, 144, 22. 146, 1. 2. 150, 26.
- Dauer im Wechsel („Hielte diesen frühen Segen“) XLII, 53, 1. 2. 6. 23. 91, 2.
- Dem aufgehenden Vollmonde („Willst du mich jogleich verlassen“) XLIV, 291, 11. 292, 13. XLV, 29, 12.
- Dem Fürsten Hardenberg („Wer die Körner wollte zählen“) XXXII, 378, 7. 383, 2. XXXIII, 101, 17.
- Dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar die verbundenen Brüder der Loge Amalia zu Weimar. Am 15. September 1826 („Das Segel steigt! das Segel schwillt“) XLI, 151, 11. 153, 25. 156, 3. 13. 164, 18. 166, 1. 2. 169, 25. 189, 10. 194, 23. 24.
- Dem Könige die Muse siehe Müller, Friedrich von.
- Dem Passavant- und Schüblerischen Brautpaare die Geschwister des Bräutigams zum 25. Juli 1774 („Er fliegt hinweg, dich zu umfassen“) XL, 170, 10. 14.
- Dem würdigen Brudersfeste. Johanni 1830 („Fünfzig Jahre sind vorüber“) XLVII, 150, 1—4. 170, 17. 18. 227, 9. 12. 20. 21. XLVIII, 62, 22. 23.

- Den verehrten achtzehn Frankfurter Festfreunden am  
28. August 1831 („Heitern Weinberg's Lustgewimmel“) XLIX, 131, 7. 144, 3.
- Den Vereinigten Staaten („Amerika du hast es besser“) XLII, 378, 10. 13.
- Der Demoiselle Schmebling nach Aufführung der Haffischen  
Sta. Elena al Calvario. Leipzig 1771 („Klarster  
Stimme, froh an Sinn“) XLVIII, 89, 16. XLIX, 60, 1.
- Der Frau von Ziegenfar geb. von Stein, zum Geburtstage  
 („Zwar die vierundzwanzig Ritter“) XXXIII, 212, 19.
- Die Feier des achtundzwanzigsten August's dankbar zu er-  
wiedern („Sah gemahlt, in Gold und Rahmen“) XXXII,  
38, 11. 64, 2. 11. 12. 14. 65, 12. 23. 79, 16. 81, 3. 208, 26.  
209, 3. XXXIII, 232, 20. 265, 19. 271, 16. XLI, 71, 2.  
78, 21. 79, 7. 82, 17. 23. 24. 124, 14. XLIII, 139, 16.  
160, 16. 17. 181, 14. 18.
- „Die Gegenwart weiß nichts von sich“ XXXVI, 198, 11.  
235, 24.
- „Diese Richtung ist gewiß“ XXXIX, 225, 19—226, 10.
- „Dieß sehe deine rechte Hand“ (An Frau Carlisle) XLIII,  
221, 14. 222, 22. 243, 12.
- Tornburger Inschrift. Aus dem Lateinischen. 1828 („Freudig  
trete herein“) XLIV, 205, 11. 213, 6.
- „Du beweinst, du liebst ihn, liebe Seele“ XXXVIII, 233, 6.
- „Du hattest längst mir's angethan“ XXXVII, 152, 9?  
165, 11. 15.
- „Du Schüler Howard's, wunderbar“ XXXVII, 152, 9?  
165, 11. 19.
- „Edle deutsche Häuslichkeit“ XLVI, 13, 1—4.
- Eigenthum („Ich weiß, daß mir nichts angehört“) XXXIX,  
127, 1—6.
- Ein's und Alles („Im Gräuzenlosen sich zu finden“) XXXVII,  
102, 17.
- Elegie, Marienbader XXXVII, 208, 15? 276, 18. XXXVIII,  
11, 12. 278, 15. XXXIX, 52, 20. XLVI, 287, 5. 9.
- Elegien XLV, 118, 16.
- Elegien, Römische XLVIII, 233, 19.
- Epigramme, Venetianische XXXIX, 103, 15.



- Ergo bibamus („Hier sind wir versammelt zu löblichem Thun“) XXXIX, 103, 9. XLV, 100, 10? 273, 17. XLVII, 274, 9.
- Erwiederung der festlichen Gaben, angelangt von Frankfurt nach Weimar den 28. August 1830 („Pflögten wir krySTALLen Glas“) XLVII, 202, 2. 3. 203, 7. 227, 10. 12. 20. 21.
- Erzeugnisse, Die ersten, der Stotternheimer Saline, überreicht zum 30. Januar 1828 (Gnome. „In brauner Kapp' und Rutte tret' ich an“) XLIII, 255, 24. 263, 21. 272, 7. 16. 294, 8. XLIV, 398, 7. XLVI, 150, 8.
- „Es mag sich Feindliches eräugnen“ XXXVI, 225, 6.
- Euphrosyne („Auch von des höchsten Gebirg“) XLIX, 115, 4. 5.
- Fischer, Der („Daß Wasser rauscht“) XLI, 379, 6.
- Für's Leben siehe Gatten, Die glücklichen.
- „Gar manches artig ist geschehn“ XXXV, 118/9.
- Gatten, Die glücklichen („Nach die'm Frühling'sregen“); auch unter dem Titel „Für's Leben“ XLII, 53, 1. 2. 6. 23.
- Gegentoast der Schwestern („Unser Dank, und wenn auch trugig“) XXXIII, 270, 23. 326, 4.
- Generalbeichte („Lasset heut im edeln Kreis“) XLV, 74, 4. XLVII, 276, 1.
- Gesendet von Marienbad einer Gesellschaft versammelter Freunde zum 28. August 1823 („In Hygiea's Form beliebt's Arminen“) XXXVII, 152, 9?
- Gleichniß, Ein („Jüngst pflückt' ich einen Wiesenstrauß“) XLIV, 102, 10. 110, 2. 379, 6. 7. XLVI, 12, 15—27.
- Goethe's Gartenhaus am untern Park bei Weimar. 1. Mai 1827 („Übermüthig sieht's nicht auß“) XLIII, 220, 8. 10. 17. 226, 15.
- Goethe's Geburtstag 1825 („Zarter Blumen leicht Gewinde“ und „Bunte Blumen in dem Garten“) XL, 227, 16—18.
- Goethe's Wohnhaus in Weimar („Warum stehen sie davor?“) XLIII, 220, 8. 10. 17. 226, 15.
- Göttliche, Daß („Edel sei der Mensch“) XLV, 58, 12.
- Gutmann und Gutweib („Und morgen fällt St. Martin's Fest“) XLII, 259, 24. 261, 23. 379, 2. XLIII, 108, 18. XLIV, 380, 4.
- Harzreise im Winter („Dem Geier gleich“) XXXIV, 26, 14. 161, 5. 241, 21.

- Selbenlieder, Neugriechisch-epirotische. Nr. 1—6 XXXVI, 140, 7. 11.
- Howard's Ehrengedächtniß („Wenn Gottheit Amarupa, hoch und hehr“) XXXIV, 182, 8. 279, 11. XXXV, 64, 15. 16. 109, 1. 2. 5. 21. 156, 9. 13. 193, 6. 12. 279, 12. L, 47, 7.
- Ideale („Der Mahler wagt's mit Götter = Bildern“) XXXII, 10, 8?
- Ilmenau am 3. September 1783 („Amuthig Thal! du immergrüner Hain!“) XLIII, 83, 3.
- „Im ernstn Weinhaus war's, wo ich beschaute“ XLIII, 122, 22.
- „Immerhin und immerfort“ XXXIX, 226, 11—26.
- Im Namen der Bürgerschaft von Karlsbad XLIII, 65, 5.
- In das Album der Frau v. Martius („Wenn Phöbus Rosse sich in Sturm und Nebel stürzen“) XLIX, 131, 7.
- In das Album der Frau v. Martius („Natur und Kunst sie scheinen sich zu fliehen“) XLIX, 131, 7.
- In das Stammbuch des Sohns. Weimar, den 5. Juni 1825 („Dieß Album lag so manches Jahr in Banden“) XXXIX, 219, 11.
- In ein Album [Melanie's v. Spiegel] („Würd' ein künstlerisch Bemühen“) XLIX, 144, 22. 146, 1. 2. 150, 26.
- Inschrift auf eine . . . Tafel („Gebildetes fürwahr genug“) XLVIII, 182, 2. 18. 184, 4. XLIX, 5, 14. 18. 22. 22, 1.
- Inschriften, Denk- und Sendebblätter XXXIX, 193, 12. XLI, 12, 9. XLII, 62, 11. 90, 23.
- , Aufklärende Bemerkungen XLII, 53, 17. 18. 54, 4. 62, 12. 89, 23. 90, 22.
- Inschriften auf dem Denkstein im Prinzessinnengarten zu Jena („Irthum verläßt uns nie; doch ziehet ein höher Bedürfniß“;  
 „Zierlich Denken und süß Erinnern“;  
 „Wem wohl das Glück die schönste Palme bent“) XXXV, 135, 15. 136, 1.
- Jahres- und Tageszeiten, Chinesisch-Deutsche XLIII, 123, 1. XLVI, 36, 25. 45, 5. 6. 12. 16.
- „Jüngling, merke dir in Zeiten“ XLIX, 216, 10—13.
- Klaggesang. Irisch („So singet laut den Pissaku“) XXXI, 65, 12. 15. 66, 12.

- König in Thule, Der („Es war ein König in Thule“) XLI, 380, 2.  
 Kriegsglück („Verwünschter weiß ich“) XLI, 107, 6? 114, 6. 144, 15. 380, 3.  
 „Laßt nach vielgeprüftem Leben“ XXXII, 103, 22.  
 Liebe = Skolien, Neugriechische XXXIX, 204, 5. 210, 1. 2. 6. 7. 213, 8—10. 217, 1—7. 218, 4. 6. 225, 6—10. 19—226, 26.  
 Lieder XLV, 118, 15. XLVIII, 3, 2. 187, 23. 24.  
 Mädchen = Held („Flieh, Täubchen, flieh“) XLII, 235, 22.  
 Mai, Der fünfte. Ode von Alexander Manzoni („Er war — und wie, bewegungslos“) XXXV, 232, 15. 261, 6. 7. XXXVI, 215, 18. 227, 9. 228, 22. 232, 26. 257, 2.  
 Metamorphose der Pflanzen („Dich verwirret, Geliebte, die tausendfältige Mischung“) XLII, 53, 1. 2. 6. 23. 91, 2.  
 Mignon („Kennst du das Land“) XLI, 379, 4.  
 „Mit Liebe nicht, nur mit Respect“ XLIX, 146, 14—17.  
 Mummenschanz, Der Cölner. Fastnacht 1825 („Da das Alter, wie wir wissen“) XXXIX, 102, 16. 17. 114, 15. 16.  
 „Myrt' und Lorbeer hatten sich verbunden“ XXXVIII, 137, 10.  
 Nachtlid, Wanderers („Über allen Gipfeln“) XXXIII, 9, 19. 51, 6. XLIX, 55, 8—11.  
 Naturgedichte XXXV, 157, 24. 165, 19. 176, 14. 15. 193, 12. 15. 16. XXXVI, 51, 3.  
 Parabel („Ich trat in meine Gartenthür“) XLVII, 209, 17. 20. 210, 14—211, 6. 247, 17. XLVIII, 188, 9. 194, 24. 207, 5. XLIX, 159, 15.  
 Parabel („Zu der Apfel-Verkäuferin“) XXXIII, 11, 20.  
 Paria XXXVII, 225, 1. 2. 296, 23. XXXVIII, 14, 19. 21—23. 73, 2. 187, 1—9.  
 Prometheus („Bedecke deinen Himmel, Zeus“) XXXI, 170, 1. XXXIII, 27, 23.  
 „Röfel's Pinzel, Röfel's Kiel“ XLIII, 16, 5. 45, 10. 27. 47, 17.  
 Sänge, Der („Was hör' ich draußen vor dem Thor“) XLIV, 59, 14.  
 „Sage mir, mit wem zu sprechen“ XLII, 113, 20.  
 Schweizerlied („Auf'm Bergli“) XLI, 380, 8.  
 Sebuz, Johanna („Der Damm zerreißt“) XXXIII, 9, 18.  
 „Sibyllinisch mit meinem Gesicht“ XLI, 121, 18.

- „So wie der Papst auf seinem Thron“ XXXIII, 370.  
 St. Nepomuk Borabend („Sichtlein schwimmen auf dem  
 Strome“) XXXIII, 43, 7. 53, 25. 55, 22. 107, 22.  
 Sträußchen, Daß („Wehet ein Lüftchen“) XXXVI, 137, 3.  
 280, 11.  
 Tischbeinz, Wilhelm, Jdyllen XXXV, 21, 7. 33, 1. s. 211,  
 9. 11. 371, 7.  
 Tischlied zu Zelters siebzigstem Geburtstage, dem 11. December  
 1828 („Lasset hent am edlen Ort“) XLV, 74, 2.  
 „Trierische Hügel beherrschte Dionysos“ XXXV, 348.  
 Trilogie der Leidenschaft XLII, 53, 14. 15. 197, 21. 22.  
 XLIX, 160, 21.  
 Um Mitternacht („Um Mitternacht“) XXXIII, 9, 19. 51, 5.  
 XXXVI, 26, 21.  
 Urworte. Orphisch (*Δαίμων*. „Wie an dem Tag“) XXXII,  
 322, 22. XXXV, 158, 2.  
 Veilchen, Daß („Ein Veilchen auf der Wiese stand“) L, 8, 17.  
 Veni creator spiritus („Komm heiliger Geist, du  
 Schaffender“) XXXII, 242, 6. XXXIV, 130, 13.  
 Walpurgisnacht, Die erste (Ein Druide. „Es lacht der  
 Mai!“) XLIX, 67, 13—28.  
 Wanderlied („Von dem Berge zu“) XLI, 182, 15. 189, 8.  
 Wanderer, Der (Wanderer. „Gott segne dich, junge Frau“)   
 XLVIII, 258, 16.  
 Warnung („Freunde, flieht die dunkle Kammer“) XLII,  
 142, 26. 167, 3.  
 „Was hieße wohl die Natur ergründen?“ XLIII, 202, 23.  
 „Was ist ein Philister“ XLIX, 57, 1—4.  
 Weihnachten („Bäume leuchtend, Bäume blendend“) XXXVI,  
 205, 19. 22. 212, 8. 246, 9. 21.  
 Weisen, Die, und die Leute. (Epimenides. „Kommt Brüder!  
 sammelt euch im Hain“) XXXIII, 324, 9.  
 Weissagungen des Vatis XLIII, 197, 10. 212, 18.  
 „Weit und schön ist die Welt, doch o wie dunkel ist dem  
 Himmel“ XXXV, 348.  
 Weltseele („Vertheilet euch nach allen Regionen“) XLI, 36, 7.  
 XLI, 53, 1. 2. 6. 23. 91, 2.

- „Wenn am Tag Zenith und Ferne“ XLIII, 55, 20.  
 „Wenn der Blick an heitern Tagen“ XLII, 142, 20. 167, 3.  
 „Wenn der Freund, auf leichtem Grunde“ (An Frau Carlhje)  
 XLIII, 221, 14. 222, 22. 243, 12.  
 „Wenn Phöbus Rosse sich“ (Erste Fassung) XLIII, 202, 23.  
 —, (Zweite Fassung) XLIII, 227, 25. 243, 19.  
 „Wenn sich lebendig Silber neigt“ XXXVII, 165, 11. 166, 5.  
 183, 4.  
 „Wie das Gestirn“ XLIX, 42, 8. 9. 47, 11.  
 „Wie David königlich zur Harfe sang“ XLII, 142, 16.  
 Wiederfinden („Ist es möglich, Stern der Sterne“) XLII,  
 53, 1. 2. 6. 23. 91, 2.  
 „Wie es dir nicht im Leben ziemt“ XXXIII, 254, 20.  
 „Willst du dich als Dichter beweisen“ XXXV, 140, 1.  
 Xenien (1796) XXXIII, 216, 7. XLIII, 197, 5. XLV, 118, 17.  
 XLVII, 142, 27.  
 Xenien, Zähme XXXIII, 216, 4. XXXV, 3, 8. 139, 27.  
 XL, 326, 21. XLI, 12, 17. 18. 121, 18. 153, 8. 9. XLII,  
 27, 9. 34, 17. 18. 35, 8—10. 50, 3. 62, 6. 13. 14. 63, 12.  
 Zauberlehrling, Der („Hat der alte Hexenmeister“) XL,  
 250, 4. 12. XLVI, 286, 16. XLIX, 256, 18.  
 Zelter's siebzigster Geburtstag gefeiert von Bauenden,  
 Dichtenden, Singenden am 11. December 1828 (Bauende.  
 Chor. „Schmückt die priesterlichen Hallen“) XLV, 25,  
 12. 13. 22. 57, 20. 58, 1. 74, 9. 10. XLVII, 149, 1.  
 Zu den Leiden des jungen Werther's („Jeder Jüngling  
 sehnt sich so zu lieben“) XXXVIII, 233, 6.  
 Zu meinen Handzeichnungen („Ich sah die Welt mit liebe-  
 vollen Blicken“; „Hier sind wir denn vorerst ganz  
 still zu Haus“; „Wir wandern ferner auf bekanntem  
 Grund“; „Wie das erbaut war, wie's im Frieden  
 lag“; „Hier sind, so scheint es, Wanderer wohlbedacht“;  
 „Wie sich am Meere Mann um Mann besichtigt“) XXXV,  
 99, 6. 136, 18. 23. 25. 26. 137, 1. 5. 14. 148, 19. XXXVII,  
 105, 4. XLIII, 213, 15.  
 Zur Jubelfeier des siebenten November 1825 („Meinen  
 feyerlich Bewegten“) XL, 150, 14. 19. 170, 22. 180, 15.  
 185, 10. 190, 1. 191, 7. 207, 18. 227, 23. 273, 15. 16.

- Zur Vogenfeier des dritten September 1825 („Raft fahren hin“) XL, 15, 14. 34, 7. 58, 15. 62, 16. 69, 6. 7. XLI, 129, 23.
- Zu Thær's Jubelfest, dem 14. Mai 1824 („Wer müht sich wohl im Garten dort“) XXXVIII, 72, 2. 3. 73, 20. 74, 1—22. 76, 14. 92, 10. 12—14. 17. 19. 121, 23. 172, 5.
- Gedichte, Altböhmische XLIII, 189, 26. 27. 282, 20. 21. XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21. 83, 12. 87, 18. 380, 10.
- , Epische XLIII, 280, 8. 9.
- , Lyrische XXXVIII, 87, 19.
- , Serbische XLII, 113, 13. 124, 10. 12. 128, 4. 5. 129, 10. 142, 15.
- Geheimnisse, Die XLV, 182, 14. XLIX, 221, 19.
- Gemählde, Ältere. Neuere Restaurationen in Venedig, betrachtet 1790 XXXIX, 21, 12. 103, 13. 14. XLVII, 332, 18.
- Gemälde der organischen Natur in ihrer Verbreitung auf der Erde von Wilbrand und Ritgen XXXVI, 33, 6.
- Gemälde, Altdeutsche, in Leipzig XLVII, 333, 9.
- Gerard's historische Portraits XLVII, 333, 7.
- Geschichte des weimariſchen Theater's XXXII, 161, 23.
- Geschichte, Römische, von Niebuhr XLIX, 121, 1—122, 9.
- Geschwister, Die XXXVII, 280, 8. XXXVIII, 97, 6. 7.
- Gespräche mit Gfermann XLVII, 289, 14—19.
- Gil Blas, Der deutsche, siehe Vorwort.
- Glaspasten siehe Reinhardt.
- Götter, Helden und Wieland XLVI, 152, 2. 5—9.
- Gök von Berlichingen siehe Berlichingen.
- Granitarbeiten in Berlin XLIII, 236, 12. XLIV, 133, 5. 135, 2. 247, 18. 260, 23.
- Groß=Cophia, Der XLIII, 65, 11. L, 60, 11. 12.
- Guillemard's, Robert, verabschiedeten Sergeanten, Memoiren. Aus dem Französischen XLII, 41, 8.
- Guzla. La. poésies illyriques. Paris 1827 XLIV, 380, 6.
- Hafert, Philipp XXXI, 251, 20. 400, 7. XXXII, 242, 20. XXXVII, 35, 14. XLI, 22, 24.
- Handſchriften, Goethe's lithographirte (1830) XLVII, 110, 11—14. 112, 26. 113, 5. 127, 8. 145, 1—10. 155, 21—24. 157, 8. 10. 203, 9.
- Handzeichnungen XLVII, 333, 4.
- Harzreise im Winter (Aufsatz) XXXIV, 161, 5. 241, 20. 21. 263, 16

- Haupttheater, Französisches XLIV, 87, 16. 104, 3. 4. 111, 24.
- Heilung, Merkwürdige, eines schwer verletzten Baumes XXXV, 224, 11.
- Helena. Zwischenspiel zu Faust (Auffatz) XLII, 113, 13. 142, 15. 21.
- Helena in Edinburg, Paris und Moskau XLIV, 133, 5. 135, 2. 159, 3.
- Hemsterhuis-Galliziniſche Gemmenſammlung, XXXVI, 290, 7.
- Hermann und Dorothea XXXIII, 187, 3. 4. XXXVII, 123, 3. XXXVIII, 24, 13. 86, 1. 113, 12. 13. XXXIX, 352, 2. 3. XLI, 203, 13. XLIII, 222, 22. 243, 10. 280, 8. 9. XLIV, 26, 13. XLVI, 124, 17. 18. 219, 20. 237, 23. 24. XLVII, 23, 10. 350, 17. 18. XLVIII, 211, 10. XLIX, 115, 4. 5.
- Histoire de la Vie et des Ouvrages de Molière, par J. Taschereau XLIV, 87, 16. 104, 3. 4. 111, 24. 229, 9. 380, 14. 15.
- Hör-, Schreib- und Druckfehler XXXII, 322, 19.
- , Zugabe. Umgekehrte Ableitung (von Halem) XXXII, 233, 6—8.
- Hofdame, Die, Lustspiel in fünf Acten (von Franz v. Glöckel) XL, 130, 20—132, 25. 163, 15—167, 17.
- Homer's Apotheose XLIII, 126, 23? 145, 17.
- Hommes célèbres de la France, Des XXXVII, 21, 3. 30, 12. 33, 20. 75, 9. 10. XXXVIII, 97, 4. 5.
- Horn, Der XXXIII, 289, 4.
- Howard, Luise, an Goethe XXXV, 279, 1. 2. 281, 14. XXXVI, 48, 1. 142, 15. 16. 19. 386, 11. 14.
- Idées sur la philosophie de l'histoire de l'humanité par Herder, traduites par Quinet. Paris 1828 XLIV, 104, 5. 11. 133, 9. 134, 13.
- Iliaz XXXIV, 39, 2. 41, 3. 25. 95, 22. 97, 7. 133, 26. 233, 10. 11. 252, 16. 254, 19. 263, 15. XXXV, 91, 23. 150, 14. 21. 22. 157, 17. 18. 20. 179, 4. 194, 6. 7. 239, 7. 16.
- In Sachen der Physik contra Physik XXXI, 109, 13.
- Inſchrift auf August v. Goethes Grabmal XLIX, 24, 7.
- Inſchrift von Heilsberg XXXI, 8, 20. 21. 65, 2. 73, 16. 17. 77, 9. 16. 99, 21. 100, 104, 4. 110, 23. 121, 21. 22. 122, 16. 126, 20. 318, 2. 337, 13. XXXII, 27, 2. 38, 17. 20. 39, 8. 41, 16. 19. 46, 24. L, 44, 10. 11.
- Inſtruction für den Meteorologen des Etterberg's XXXI, 70, 2.

Instruction für die Beobachter bei den Großherzogl. meteorologischen Anstalten\*) XXXV, 149, 22. 150, 1. 162, 7.

Interesse di Goethe pel Manzoni siehe Theilnahme Goethe's an Manzoni.

Invectiven XLVII, 215, 21.

Inwiefern von den Wirbelfnochen die Schädelknochen abzuleiten seien, und auch Gestalt und Function dorthier zu erklären sein möchte? XXXV, 26, 13. 14.

Iphigenie auf Tauris XXXVIII, 228, 17. XXXIX, 258, 4. 6. 7. XL, 215, 10. 285, 10. 315, 5. 6. XLI, 15, 24. 16, 2. XLII, 102, 24. 25. 103, 2. 257, 6. XLVIII, 144, 1. 2. 170, 2. 171, 17. 198, 17. 268, 14. XLIX, 41, 13. 109, 22. 23. 115, 4. 5. 170, 4. 8. 313, 1. L, 11, 24.

—, Übersetzung ins Griechische von Papadopulos XXXI, 255, 1. 400, 13.

—, Übersetzung ins Italienische von Ednige de Battisti Di S. Giorgio de Scolari XLIX, 109, 22.

Jagd-Epos (später Novelle) XLI, 203, 12. XLV, 318, 14.

Jahresfolge Goethe'scher Schriften, Summariſche XXXI, 82, 4. 5. 89, 19. 21. XXXIX, 189, 10. 11.

Jahrmärtsfest von Plunderſweilern, Das XL, 113, 11. XLIII, 61, 11. 65, 2.

Jery und Bätely XXXIX, 88, 20. 89, 2. XLIII, 64, 10.

Kammerberg bei Eger, Der XXXII, 323, 11. XXXIV, 4, 4. XXXVI, 146, 7.

Knebel's, v., Übersetzung des Lucrez XXXV, 173, 19—21. 230, 6. 238, 6.

Könige, Die heiligen Drei XXXII, 77, 20. 116, 13. 322, 18.

—, Die heiligen drei Könige noch einmal XXXV, 175, 11. 12. 236, 18. XXXVI, 16, 23.

—, Die heiligen drei Könige. Manuscript, lateinisch, aus dem fünfzehnten Jahrhundert XXXVI, 17, 7. 8.

—, Auf Seite 156 [Kunst und Alterthum II, 2] bezüglich XXXII, 106, 8—10. 119, 10. 11. 144, 1. 233, 1. 3.

\*) Nicht von Goethe, aber hier mit aufgeführt, weil als Goethisch gedruckt: Naturw. Schriften XII, 203.



- Kritik der geologischen Theorie, besonders der von Brei3lat und jeder ähnlichen. [Von Rose.] Bonn 1821. XXXVII, 80, 23. 119, 8. 14. 127, 7. 139, 4. 5. 152, 21. 153, 9. 24. 186, 15. 229, 21.
- Kunst, Neu-deutsche-religi3s-patriotische XLVII, 4, 20—22.
- Kunst und Alterthum XXXII, 144, 14. XXXIII, 101, 25. 120, 14. 235, 3. 279, 4. 288, 18. XXXIV, 241, 12. XXXV, 51, 1. 54, 8. 128, 10. 11. 194, 21. 253, 14. XXXVI, 148, 2. 156, 11. 176, 11. 178, 4. XXXVIII, 43, 3. 77, 21. 22. 162, 12. 13. 197, 8. 9. 241, 4. XLII, 78, 10. 13. 97, 19. 150, 15. XLIII, 39, 2. 63, 4. 5. 83, 26. 94, 1. 2. 7. 124, 10. 132, 17. XLIV, 2, 19. 58, 16. 17. 109, 16. XLV, 81, 16. 17. XLVI, 283, 14. XLVII, 65, 25. 66, 1.
- , Band I—IV XXXVII, 166, 13. 179, 16. 261, 14. XXXVIII, 77, 18. 197, 8. 9.
- , Band I—V XLII, 233, 5. XLIII, 221, 5. 6. 243, 5. XLIV, 26, 13. 216, 24. 25. 220, 4—6. 241, 23. 242, 18. 285, 5. 449, 3.
- , Band I XXXI, 254, 22. 400, 9. XXXIII, 315, 7.
- , Band I, Heft 1. 2 XLI, 26, 15. 45, 14. 15.
- , Band I, Heft 2 XXXII, 105, 4.
- , Band I, Heft 3 — Band V, Heft 2 XLI, 26, 16.
- , Band I, Heft 3 XXXI, 62, 16. XXXIII, 104, 2. 3.
- , Band II, Heft 1 XXXI, 2, 6. 8, 16. 9, 1. 18, 13. 25, 1. 33, 20. 34, 22. 35, 22. 47, 24. 48, 1. 54, 1. 56, 14. 60, 25. 61, 1. 91, 4—7. 190, 1. 254, 22. 260, 9. 285, 8. 400, 10. 403, 16. 17. XXXII, 105, 4. XLII, 220, 25. 26.
- , Band II, Heft 2 XXXI, 257, 12. 262, 17. 263, 3. 4. 267, 4. 9. 11. XXXII, 33, 8. 42, 24. 77, 20. 106, 1. 8. 15. 116, 13. 123, 17. 18. 125, 1. 127, 14. 142, 5. 143, 27. 155, 5. 159, 1. 2. 163, 2. 12. 18. 27. 166, 1. 174, 1. 178, 22. 185, 13. 201, 8. 9. 205, 7. 8. 210, 8. 233, 3. 236, 3. 243, 4. 245, 5. 250, 21. 22. 321, 3. 367, 7. XXXV, 365, 4. XXXVI, 17, 7. 8. 204, 15.
- , Inhaltsverzeichnis XXXII, 106, 9. 10.
- , Wiener Druck XXXII, 106, 15. 16. 123, 17. 18.
- , Anzeige von Band II, Heft 2 XXXII, 127, 14. 163, 3.
- , Band II, Heft 3 XXXI, 260, 11. XXXII, 211, 9. 216, 14. 222, 14. 15. 26. 225, 12. 13. 228, 9. 10. 233, 7. 8. 368, 15. 16. XXXIII, 17, 5. 32, 4. 52, 21. 22. 58, 4. 8. 9. 63, 13. 70, 1. 75, 6. 7. 77, 2. 92, 23. 106, 24. 116, 13. 14. 118, 13. 24. 123, 17. 18. 130, 2. 3. 134, 1. 160, 18. 174, 2. 13. 177, 21. 182, 14. 183, 7. 187, 19. 190, 14. 193, 19. 200, 1. 204, 17. 206, 2. 211, 20. 214, 2. 215, 20.

- 216, 11. 223, 12. 228, 14. 229, 20. 231, 25. 239, 7. 242, 10.  
 243, 28. 254, 20. 271, 13. 278, 5. 279, 6. 281, 20. 283, 10. 288, 2.  
 289, 1. 301, 10. 314, 4. 323, 15. XXXIV, 1, 14. 11, 8. 15, 12.  
 19, 9. 27, 3. 32, 3. 50, 7. XXXV, 232, 10. XLII, 28, 20. 32, 13.  
 105, 23. 146, 26. 154, 18. 265, 14.
- , Kunst und Alterthum, Band III, Heft 1 XXXIII, 183, 27. 184, 7.  
 214, 2. 221, 13. 223, 14. 229, 19. 279, 27. 280, 4. 314, 6. 316, 21. 26.  
 324, 17. XXXIV, 29, 23. 32, 3. 33, 1. 35, 22. 37, 24. 44, 1. 50, 21.  
 130, 4. 142, 9. 149, 23. 158, 9. 16. 187, 8. 189, 13. 208, 12. 17. 215, 17.  
 218, 15. 219, 4. 221, 1. 252, 11. 258, 21. 269, 11. 14. 299, 2.  
 XXXV, 35, 5. 126, 4. 5. 232, 10. XXXVI, 158, 23. 204, 15.
- , Band III, Heft 2 XXXIV, 124, 22. 189, 16. 208, 18. 219, 12.  
 221, 4. 231, 4. 243, 3. 252, 12. 253, 3. 254, 20. 257, 11. 259, 8.  
 262, 16. 263, 7. 269, 5. 291, 1. 297, 12. 298, 10. 303, 9. 17. 396.  
 XXXV, 3, 5. 17. 18, 1. 2. 36, 11. 51, 2. 89, 21. 106, 16. 17. 127, 17.  
 179, 4. 232, 10. XXXVI, 327, 8.
- , Wiener Druck XXXV, 3, 5. 36, 12.
- , Band III, Heft 3 XXXIV, 208, 18. 278, 1. XXXV, 21, 3.  
 33, 7. 36, 17. 18. 87, 5. 91, 23. 98, 21. 128, 21. 22. 133, 7. 8.  
 147, 8. 148, 5. 150, 7. 8. 14. 21. 22. 151, 15. 152, 1. 2. 13. 19. 157,  
 18. 20. 173, 11. 17. 175, 12. 179, 4. 183, 2. 190, 25. 26. 191, 1. 6. 8.  
 200, 1. 7. 8. 205, 11. 207, 12. 208, 12. 13. 211, 4. 216, 2. 3. 219, 12.  
 226, 16. 230, 5. 236, 18. 237, 21. 238, 6. 239, 5—7. 243, 4.  
 252, 14. 261, 2. 14. 279, 16. XXXVI, 15, 19. 20. 16, 23. 26, 15. 16.  
 234, 16. 327, 11. XLVIII, 46, 15.
- , Wiener Druck XXXV, 208, 23.
- , Band IV, Heft 1 XXXIV, 208, 18. XXXV, 154, 27. 173, 11.  
 183, 4. 5. 261, 6. 279, 21. 280, 20. XXXVI, 2, 15. 38, 7. 46, 2?  
 48, 9. 10. 55, 10. 94, 2. 108, 16. 112, 9. 137, 15. 17. 138, 19. 20.  
 140, 7. 141, 8. 150, 9. 156, 17. 19. 164, 7. 178, 5. 6. 8. 187, 13.  
 193, 1. 194, 3. 198, 3. 206, 5. 207, 25. 212, 18. 19. 213, 2. 215,  
 17. 22. 216, 1. 4. 226, 23. 227, 5. 228, 18. 24. 229, 1. 2. 231, 16.  
 232, 26. 235, 1. 14. 236, 20. 237, 2. 3. 12. 240, 10. 241, 17. 18.  
 258, 14. 261, 7. 264, 15. 279, 13. 282, 17. 284, 17. 286, 5. 14.  
 289, 1. 13. 290, 5. 293, 14. 306, 5. 307, 16. 424, 18. 19. 452, 2.  
 XXXVII, 9, 11. 43, 18. 195, 17. 218, 1. XLI, 77, 6. 7.
- , Wiener Druck XXXVI, 307, 16. 17.
- , Band IV, Heft 2 XXXV, 31, 16. 17. XXXVI, 48, 10. 130, 20.  
 158, 25. 26. 225, 16. 237, 5. 240, 13. 14. 279, 12. 282, 24. 286, 16. 17.

- 289, 3. 19. 298, 6. 306, 20. 307, 8. 9. 313, 8. 314, 1? 452, 4. 5.  
 466, 20. 467, 6. 468, 2. 20. 469, 26. XXXVII, 1, 14. 3, 19. 7, 12.  
 8, 4. 9, 4. 10, 21. 11, 3. 12, 22. 17, 11. 36, 12. 37, 6. 40, 6. 42, 5.  
 44, 1. 45, 14. 46, 16. 50, 12, 21. 51, 1. 63, 21. 69, 4. 74, 26. 75, 22.  
 85, 3. 19. 93, 20. 96, 12. 98, 1. 99, 2. 18. 102, 22. 103, 7. 104, 2.  
 121, 24. 135, 18. 185, 20. 187, 13. 195, 14. 232, 22. 276, 13.  
 279, 10. 350, 1. XXXIX, 208, 3. 7. XL, 86, 15. XLI, 77, 6. 7.
- Kunst und Alterthum, Band IV, Heft 3 XXXV, 139, 28. XXXVII,**  
 196, 19. 224, 13. 236, 10. 19. 238, 3. 11. 259, 7. 261, 3. 4. 16. 268,  
 1. 18. 272, 3. 273, 3. 278, 19. 279, 12. 282, 7. 285, 10. 287,  
 11. 25. 288, 8. 293, 12. 296, 20. XXXVIII, 5, 14—16. 13, 11. 14,  
 18. 24. 15, 1. 2. 17, 12. 19, 23. 24, 2. 4. 30, 14. 35, 18. 43, 1. 2.  
 49, 9. 52, 5. 64, 7. 66, 7. 93, 25. 94, 1. 154, 2. 3. XLI, 77, 6. 7.
- , **Anzeige von Band IV, Heft 3 XXXVIII, 24, 1. 2.**
- , **Band V, Heft 1 XXXVII, 259, 10. 11. 288, 18. 292, 26. 293, 13.**  
 XXXVIII, 17, 14. 20, 3. 30, 14. 36, 22. 58, 21? 64, 9. 66, 6. 101,  
 12—15. 128, 19. 142, 3. 14. 146, 8. 148, 1. 150, 10. 154, 3. 4. 172,  
 16. 17. 175, 21. 186, 23. 188, 13. 191, 27. 192, 24. 201, 16. 204, 6.  
 214, 9. 266, 12. 330, 9. 10. XXXIX, 313. XLI, 77, 8. 9. 79, 19. 20.
- , **Anzeige von Band V, Heft 1 XXXVIII, 148, 3.**
- , **Band V, Heft 2 XXXIX, 30, 17. 18. 51, 11. 74, 2. 110, 18. 125, 9.**  
 131, 23. 24. 157, 4. 181, 3. 188, 8. 12. 205, 13. 224, 14. 15. XLI,  
 77, 8. 9. XLIII, 329, 10.
- , **Anzeige von Band V, Heft 2 XXXIX, 152, 13. 157, 5.**
- , **Band V, Heft 3 XXXIX, 264, 7. 267, 2. 3. XL, 200, 1—3. 244, 3.**  
 247, 18. XLI, 43, 20. 45, 17. 18. 47, 18. 19. 54, 1. 2. 64, 10. 11. 69, 6. 7.  
 72, 6. 7. 77, 9. 10. 79, 1. 80, 23. 81, 20. 83, 4. 90, 14. 91, 2. 19. 92, 1.  
 99, 22. 23. 100, 5. 14. 101, 18. 103, 13. 116, 5. 6. 117, 19. 20. 119,  
 1. 2. 19. 20. 120, 8. 125, 9. 18. 19. 127, 4. 5. 129, 1. 131, 23. 24. 132, 11.  
 145, 17. 18. 151, 9. 10. 152, 10. 153, 15. 16. 158, 14. 160, 12. 165,  
 25. 27. 166, 11. 178, 21. 238, 5. 6. 305. XLIII, 329, 13.
- , **Band VI XLII, 78, 15.**
- , **Band VI, Heft 1. 2 XLV, 82, 9. 10. 252, 8. 9.**
- , **Band VI, Heft 1 XLI, 92, 6. 123, 12. 237, 4. 242, 6. 7. 248, 2.**  
 264, 20. 21. XLII, 3, 9. 10. 12. 4, 6. 6, 9. 8, 16. 9, 10. 12, 7.  
 17, 22. 23. 18, 3. 7. 21. 21, 20. 26, 13. 21. 43, 24. 47, 8. 9. 49, 1. 7. 10.  
 56, 2. 5. 6. 57, 21. 63, 20. 66, 11. 12. 22. 67, 7. 69, 7. 8. 73, 1. 19.  
 76, 16. 78, 20. 83, 27. 88, 12. 13. 95, 22. 28. 96, 17. 97, 2. 98, 1. 3.  
 105, 6. 7. 107, 10. 113, 5. 7. 8. 14. 121, 21. 124, 10—12. 14. 18.

- 125, 3. 128, 3. 4. 6. 129, 4. 5. 130, 13. 131, 17. 134, 18. 20. 135, 3.  
 141, 1. 2. 20. 142, 15. 18. 22. 23. 150, 11. 197, 8. 198, 14. 15. 223, 2.  
 233, 4. 267, 7. 314, 2. 5. 329, 21. 360, 26. 382, 12. XLIII, 112, 28.  
 113, 5. 201, 21. 221, 7. 243, 5. 6. 329, 16. XLIV, 26, 13. 154, 15.  
 217, 1—3. 220, 12—14. 241, 23. 242, 18. 285, 5. 449, 3.  
 XLV, 141, 3. 226, 26. 27.
- Kunst und Alterthum, Selbstanzeige von Band VI, Heft 1 XLII,  
 107, 10. 130, 12. 131, 17.
- , Band VI, Heft 2 XLIII, 26, 12. 35, 16. 81, 8. 83, 27. 93, 13.  
 94, 6. 113, 4. 5. 124, 24. 126, 22. 130, 13. 131, 25. 132, 15. 19.  
 133, 2. 135, 16. 136, 12. 26. 145, 18. 148, 21. 149, 16. 152, 7.  
 170, 1. 2. 174, 3. 177, 28. 183, 12. 189, 23. 199, 3. 200, 16. 201,  
 16. 17. 203, 8. 11. 204, 1. 211, 9. 223, 23. 24. 231, 10. 235, 7. 8.  
 236, 13. 241, 2. 251, 20. 263, 4. 5. 278, 2. 282, 20. 292, 5.  
 XLIV, 3, 1. 2. 5, 14. 10, 24. 38, 25. 39, 1. 45, 14. 56, 24. 58, 8.  
 16. 17. 63, 18. 64, 23. 24. 67, 20. 21. 70, 20. 77, 7. 8. 12. 13. 83, 12.  
 84, 27. 28. 87, 16. 18. 98, 16. 17. 100, 20. 102, 11. 104, 3. 11. 107, 1.  
 108, 6. 109, 27. 28. 111, 24. 112, 6. 113, 9. 115, 27. 119, 1. 2.  
 122, 2. 130, 20. 132, 20. 133, 5. 9. 134, 13. 135, 3. 138, 7. 8.  
 143, 10. 11. 154, 11. 159, 3. 6. 163, 6. 7. 14. 188, 20. 190, 3.  
 191, 3. 212, 7. 215, 6. 229, 9. 10. 230, 15. 236, 24. 241, 23. 242, 18.  
 243, 6. 247, 17. 253, 23. 257, 10. 262, 17. 267, 5. 272, 10. 278,  
 12. 14. 281, 3. 379, 1. 412, 1. XLV, 100, 24. XLVI, 67, 10. 11.  
 72, 8. 74, 22. 75, 1—3.
- , Anzeige und Inhaltsverzeichnis von Band VI, Heft 2 XLIV,  
 95, 23. 96, 19. 100, 22. 112, 6. 135, 13. 163, 8.
- , Band VI, Heft 3 XLIII, 183, 14. 15. XLV, 184, 19. 21.
- Kupferstich nach Tizian, wahrscheinlich von C. Cort XLVII, 333, 2.
- Leben Napoleons. Von Walter Scott siehe Scott, Walter.  
 Lebensbekenntnisse im Auszug XXXVI, 284, 17.  
 Lebensverhältniß zu Byron XXXVIII, 196, 2. 197, 3. 22. 198, 1.  
 Lehmanns, Carl, Buchbinderarbeiten XLIV, 133, 5. 135, 2. 159, 3.  
 Lenkthea von Dr. Carl Jen. Leipzig 1827 XLIV, 63, 17. 18.  
 65, 1. 67, 20. 21. 380, 7.
- Lieder XLV, 118, 15. XLVIII, 3, 2. 187, 23. 24.
- , Gophtische I, 60, 7—21.
- , Serbische XXXVIII, 52, 16. 119, 14. 138, 20. 239, 23. XXXIX,  
 30, 13. 50, 1. 2. 97, 11. 110, 19. 181, 15. 244, 14. XL, 302, 16.

- Zila XXXI, 58, 16. XLIII, 64, 11.  
 Literatur, Neufte italiänische XLVII, 332, 20.  
 Livre des Cent-et-un, Le XLIX, 405, 4. 5.  
 Sonifenfest, Daß XLVII, 109, 8? 129, 10. 19. 146, 12.  
 Sucrez siehe Über Sucrez.  
 Süfternheiten XLVII, 215, 21.  
 Suisenburg, Die, bei Alexanderöbad XXXIII, 287, 14.  
  
 Märchen, Daß XXXV, 75, 10. XLVII, 93, 8.  
 Mahomet (dramatischer Plan) XXXVII, 21, 16.  
 Mahomet von Voltaire XXXII, 52, 20.  
 Manfred, a dramatic Poem by Lord Byron XXXII, 123, 18. 19.  
 322, 20. XXXVI, 204, 15.  
 Mann, Der, von funfzig Jahren XXXVII, 156, 4—6. XLVII,  
 27, 26. 27.  
 Marienbad überhaupt und besonders in Rücksicht auf Geologie  
 XXXV, 69, 18? 69, 19. 20?  
 Markgrafenstein, Der, auf dem Raubischen Berge bei Fürstentalde,  
 von Julius Schoppe gezeichnet XLIV, 133, 5. 135, 2.  
 Maßenzüge XLIII, 65, 4.  
 Maßenzug zum 18. December 1818 XXXI, 13, 9. 19. 14, 22. 19, 21.  
 20, 2. 7. 21, 4. 22, 13. 24, 17. 25, 13. 26, 2. 27, 10. 11. 28, 19.  
 33, 9. 34, 18. 35, 8. 37, 9. 20. 38, 10. 41, 5. 21. 42, 1. 43, 19.  
 44, 9. 45, 12. 46, 20. 47, 4. 54, 7. 56, 8. 13. 15. 57, 15. 16. 22.  
 58, 1. 11. 59, 26. 60, 1. 61, 2. 65, 17. 67, 16. 17. 72, 16. 20. 22. 23.  
 73, 2. 83, 1. 89, 1. 8. 10. 91, 8. 10. 98, 6. 14? 99, 16? 111, 11.  
 112, 9. 12. 113, 14. 114, 22. 117, 6. 123, 9. 15. 124, 6. 127, 19. 20.  
 134, 17. 136, 23. 138, 2. 160, 16. 21. 165, 22. 167, 2. 185, 24.  
 187, 22. 189, 18. 23. 252, 6. 7. 255, 3. 258, 10. 11. 276, 4. 5.  
 295, 2. 337, 14. 369, 12. 400, 14. 403, 18. XXXIII, 148, 4.  
 160, 14. XXXIV, 188, 10. XXXVII, 35, 23.  
 —, Anzeige (Programm) XXXI, 20, 1. 15. 24, 15. 27, 10. 28, 19.  
 35, 10. 36, 6. 7. 37, 10. 11. 43, 20.  
 Maßenzug zum 2. Februar 1830 XLVI, 202, 4. 5. 206, 17. 215,  
 5—13. 228, 2. 229, 1. 231, 1.  
 Maximen und Reflexionen XLI, 22, 11. 40, 21. 100, 1.  
 Meisterö, Wilhelm, Lehrjahre XXXIV, 297, 4. XXXV, 131, 6.  
 7. 13. 197, 11. 198, 6. XXXVIII, 281, 8. 15. 16. XXXIX, 262,  
 2. 3. XLII, 188, 7. 271, 22. XLIII, 280, 16. 17. XLV, 98, 5.

- 117, 13. 25. 263, 14. 15. 286, 11. 12. XLVI, 370, 20. 371, 1. 2. XLIX, 115, 4. 5.
- Meißter, Wilhelm, Wanderjahre XXXIII, 314, 11. XXXIV, 9, 6. 11, 2. 36, 2. 37, 26. 50, 21. 59, 18. 105, 12. 109, 10. 127, 25. 130, 6. 132, 8. 135, 1. 143, 11. 148, 4. 9. 150, 21. 166, 15. 177, 5. 178, 13. 186, 4. 187, 7. 189, 12. 20. 190, 11. 199, 1. 215, 14. 216, 8. 219, 6. 232, 21. 252, 11. 259, 1. 260, 1. 268, 6. 281, 13. 283, 26. 291, 7. 293, 14. 295, 16. 296, 8. 297, 1. 298, 7. 303, 2. XXXV, 6, 4. 9. 15. 7, 25. 31, 23. 39, 12. 71, 11. 74, 16. 85, 14. 21. 23. 86, 8. 95, 8—11. 141, 4. 143, 12. 146, 7. XXXVI, 70, 19. 78, 7. 157, 24. 26. XXXVII, 35, 23. XXXIX, 262, 2. 3. XLI, 100, 15. 204, 22. 263, 5. 6. 8. XLII, 63, 17. 184, 24. XLIII, 73, 12. 13. 78, 24. 79, 21. 108, 26. 241, 3. 4. XLIV, 70, 15. XLV, 19, 1. 33, 2. 37, 6. 41, 13. 42, 10. 45, 13—18. 71, 16. 83, 18. 87, 2. 92, 7. 18. 94, 14. 100, 14. 102, 3. 105, 13? 113, 22. 25. 116, 8. 9. 119, 9? 128, 7. 8. 130, 12. 131, 20. 137, 11. 12. 138, 19. 20. 140, 17. 151, 20. 152, 1. 153, 2. 158, 23. 163, 2. 3. 172, 13. 187, 12. 190, 23. 24. 200, 20—22. 204, 19. 261, 1. 2. 284, 23. 24. 310, 21. 394, 2. 3. XLVI, 4, 10. 11. 27, 3. 66, 4. 67, 20. 166, 5—167, 13. XLVII, 27, 26. 27.
- Melusine, Die neue XXXV, 75, 10.
- Metamorphose der Pflanzen siehe Versuch über die Metamorphose.
- Meteore des literarischen Himmels XXXI, 78, 16—18. XXXII, 323, 12.
- Mittelschuligen, Die XXXIX, 27, 12. XL, 131, 17.
- Monatsschrift der Gesellschaft des vaterländischen Museums in Böhmen XLIII, 282, 14. 19. XLIV, 131, 15. XLVI, 7, 23. 24. 8, 4. 12. 238, 3—20. 240, 1—16. XLVII, 38, 15. 17. 39, 3. 213, 10—15.
- Morphologie siehe Zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie.
- Münzen, Medaillen, geschnittene Steine XLVII, 333, 12.
- Mujo, Des Prinzen, Krankheit XXXIX, 34, 3—6.
- Myron's Stuh XXXI, 8, 25. 403, 5. 9. XLII, 220, 25. XLVI, 199, 22. XLVII, 211, 20—23. 333, 10.
- Nacharbeiten und Sammlungen XXXI, 193, 10. XXXII, 80, 24. 179, 14. 322, 26.
- Nachlaß, Literarischer XXXVI, 21, 1. 58, 1. 65, 7. 73, 2. 159, 18—21. 227, 6. 7. XXXVII, 62, 9. 10. 71, 17. 18. 281, 3. XXXVIII, 148, 27. XLIX, 57, 17. 18. 62, 17. 64, 22.

- Nachlese zu Aristoteles Poetik XLII, 95, 28. 104, 10.
- Nachwort zu Poffelt's Anzeige von „The Climate of London, by Luke Howard“ XXXVI, 225, 26.
- Naturphilosophie XLII, 142, 19.
- Nausifaa XLII, 62, 13.
- Nautwerck, Bilder zu Faust XLIV, 154, 13. 14. 159, 3.
- Neapel und Sicilien XLVI, 47, 3. 4. XLVII, 194, 1.
- Neueste von Plunderstücken, Daß XL, 113, 23. XLIII, 61, 11. 65, 2. 392, 1. 2.
- Neueste serbischer Literatur, Daß XLII, 8, 19. 9, 10. 113, 13. 128, 4. 5. 142, 15.
- Nicolobius, Alfred, über Goethe. Erster Theil. Leipzig 1828 XLIV, 133, 5. 135, 2. 159, 3.
- Notice sur le Cabinet des Médailles et des Pierres gravées de Sa Majesté le Roi des Pays-Bas: par J. C. de Jonge, Directeur. A la Haye 1823 XXXVII, 237, 5. 6. 247, 2. 3.
- Notirtes und Gesammeltes auf der Reise vom 16. Jun. bis 29. August 1822 XXXVI, 120, 13. 16. 19. 121, 1. 2. 124, 10.
- Notiz, den Doppel-Abdruck einiger Gedichte betreffend (im Inhaltsverzeichnis zu C<sup>1</sup> Bb. IV) XLII, 53, 23. 54, 4. 89, 23. 91, 1—10. 117, 8.
- Novelle XLI, 203, 12. XLIII, 62, 11. 63, 14. 65, 18. 81, 11. 121, 15. 122, 23. 180, 16. 214, 2. 216, 5. 261, 11. 269, 20. 280, 4. 292, 10. XLIV, 5, 3. 7, 15. 46, 13. 59, 23. 24. 70, 11. 12. 100, 24. 129, 4. 137, 2. XLV, 116, 16.
- Observations on Leonardo da Vinci's celebrated picture of the Last supper By Goethe. Translated, and accompanied with an introduction. By Noehden. London 1821 XXXV, 188, 10. 21, 22. 189, 6. 190, 22. 23. 25. 279, 16. 17. XXXVI, 48, 18. 49, 1.
- Oeuvres dramatiques de Goethe, traduites de l'allemand (par Stapfer, recensiert von Ampère) XXXVII, 21, 9. XLI, 29, 26. 27. 103, 28. 104, 1. 125, 6. 7. 238, 6. 7. 13. 14. XLII, 17, 23. 26, 17.
- Oppenheimer Dom, Der, Sechste Lieferung XLIV, 119, 1. 2. 122, 2.
- Ornamente, Die schönsten, und merkwürdigsten Gemählde aus Pompeji, Herculanium und Stabiä. Von W. Zahn. Berlin bei Reimer (Aussatz: Werke 49, I, 163) XLIV, 57, 1. 119, 1. 2. 122, 2. 133, 9. 134, 13. 237, 3. 4.

- Ornamente (Besprechung: Werke 49, I, 165) XLVI, 278, 5. 9.  
 11. 12. 27. 283, 25. 284, 1—4. XLVII, 10, 22. 53, 20. 21. 56, 9.  
 65, 3. 263, 9. 10. 267, 23. XLVIII, 131, 26. 151, 5. 6.
- Os intermaxillare siehe Dem Menschen wie . . .
- Paläophron und Neoterpe XXXI, 59, 1. 5. 7. 18. 71, 7. 8. XXXVII,  
 72, 12. XLII, 257, 2. XLIII, 64, 15.
- , Neuer Schluß, aufgeführt zum Geburtstag der Prinzessin  
 Marie am 3. Februar 1819 XLII, 62, 13.
- Pandora XXXIII, 105, 23. 106, 5. 107, 1. 322, 21. XXXIV, 130, 13.  
 XLIII, 280, 8. 9. XLVIII, 211, 10.
- Parabeln XLVIII, 206, 28. 210, 21.
- Paralipomena XXXII, 49, 18. 19. XXXV, 87, 21.
- Paria, Die drei (Aufsatz) XXXVIII, 14, 20. 21. 90, 12. 14. 17. 113,  
 18. 273, 18.
- Paris, Der neue, Knabenmärchen XXXV, 75, 10.
- Pentazonium Vimariense, dem Dritten September 1825 gewidmet  
 XLIV, 83, 11. 87, 18. 380, 11.
- Pfingstmontag, Der, Lustspiel in Straßburger Mundart XXXII,  
 322, 17.
- Phaethon, Tragödie des Euripides. Versuch einer Wiederherstellung  
 aus Bruchstücken XXXV, 174, 1. 2. 179, 25. 192, 23. 24. XXXVI,  
 283, 1. 286, 17. 18. XXXVII, 3, 15. 36, 12. XLI, 38, 17. 120, 23.  
 123, 5. 10. 195, 5. 6?
- Philoftratē Gemähde XXXI, 260, 9. XLVII, 332, 22.
- , Nachträgliche XXXI, 260, 11.
- Pinakothek, Weimarische. Erstes Heft XXXIV, 160, 24. 25. 197, 13.  
 239, 11. 262, 14? 264, 2.
- Plan einer Monographie über Sucrez siehe Über Sucrez.
- Poesie, Böhmische XLII, 113, 13. 128, 11. 12. 129, 4. 142, 15. 360, 27.
- , Neueste deutsche XLII, 105, 12. 13. 113, 13. 124, 10.
- , Serbische. [Über Gerhards „Wila“ und die Übersetzungen von  
 T. M. S. v. Jakob] XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21. 380, 5.
- Poetry, Servian popular, translated by John Bowring.  
 London 1827 XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21. 380, 5. 6.
- Portrait Ihre Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Sachsen-  
 Weimar = Eisenach. Gewidmet dem 30. Jan. 1828 XLIV,  
 87, 16. 104, 3.
- Principes de Philosophie Zoologique XLVII, 160, 9. 176, 10.



- 213, 19. 23. 214, 1. 217, 12. 244, 10. 266, 16. 17. 267, 4. 7. 8.  
 271, 9. 11. 275, 6. XLVIII, 59, 16. 17. 77, 6. 7. 153, 11. 12. 238,  
 21. 22. XLIX, 16, 26. 27. 31, 15. 22. 37, 17. 49, 12. 13. 19. 128, 21.  
 194, 10.
- Principes de Philosophie Zoologique, II. Abschnitt XLIX, 31, 24.  
 37, 20. 128, 28. 129, 4. 194, 13. 16. 239, 12. 13. 404, 12. 405, 12.
- Problem und Erwiderung XXXVI, 298, 13. 299, 1. 5. 6. 314, 5.  
 469, 24. XXXVII, 70, 1. 86, 16. 17.
- Problem, Architectonisch-naturhistorisches XXXVI, 310, 9. 10. 17.  
 311, 9. 10. XXXVII, 53, 20.
- Problem, Physisch-chemisch-mechanisches XXXVII, 31, 15.
- Programm zur Prüfung der Zöglinge der Gewerbschule, von  
 Director Klöden. Berlin 1828 XLIV, 133, 5. 135, 2. 159, 3.
- Prolog für die Bühne in Aachen XXXIX, 79, 3—10. 151, 20—152, 2.
- Prolog zu dem dramatischen Gedicht Hans Sachs von Deinhard-  
 stein XLIII, 244, 21. 264, 8. 265, 7. 283, 7. 13. XLIV, 13, 6.
- Prolog zu den neuesten Offenbarungen Gottes XXXV, 65, 17.
- Prolog zur Eröffnung des Schauspielhauses in Berlin 1821  
 XXXIV, 212, 14. 213, 13. 214, 16. 216, 14. 19. 217, 1. 220, 13.  
 221, 8. 227, 13. 229, 7. 233, 15. 243, 20. 271, 16. 276, 1. 283, 18.  
 297, 14. 300, 23. 378. XXXV, 139, 17. 153, 16. 17. 24. 154, 2. 25.  
 351, 2. XXXVI, 138, 20. XLII, 62, 13.
- , Plan einer Umarbeitung XXXV, 154, 7. 8.
- Promemoria über die Büste von Flatter XXXIX, 138, 1—  
 141, 2. 142, 2.
- Promemoria über die Jubiläumsmédaille zum 3. September 1825  
 XXXIX, 231, 20. 232, 1—233, 16.
- Prometheus XXXI, 169, 19. 170, 5. XXXII, 134, 16. XXXIII,  
 27, 22. 28, 16. 17. 322, 21? XLII, 117, 9. 10. XLVI, 152, 2. 5—9.
- Propyläen XXXI, 254, 19. 400, 6. XXXVII, 35, 15. XLVII, 332, 12.
- Propyläen, Einleitung in die XLVII, 332, 12.
- Puppenpiel, Neueröffnetes moralisch-politisches XLIII, 61, 11. 65, 2.
- Räthsel XXXIX, 215, 12. XLVII, 25, 14.
- Rameau's Neffe XXXIV, 266, 18. XXXV, 74, 25. 75, 3. 169, 2.  
 XXXVII, 20, 23. 241, 13. 14. 24. 242, 1. 315, 13. 34. XXXVIII,  
 97, 4. XXXIX, 182, 17. XLVIII, 143, 9.
- Recensionen in den Frankfurter Gelehrten Anzeigen XXXVII, 63, 2.  
 74, 21. 166, 16. XLVI, 152, 6. 7. XLVII, 93, 25. 123, 7.

- Recensionen in der Jenaischen Allg. Literatur-Zeitung XLVI, 152, 7.  
 XLVII, 93, 25. 123, 7.
- Recensionen, Drei günstige XXXII, 322, 25.
- Rede zur Logenfeier am 13. September 1825 bei Carl August's  
 50 jährigem Jubiläum XL, 230, 2. 6.
- Reineke Fuchs XXXV, 166, 3. 8? XLIII, 280, 8. 9. XLV, 132, 10. 11.  
 XLVII, 276, 17. XLVIII, 211, 10.
- Reinhardt's Glasplatten nach der königlichen Gemmenammlung in  
 Berlin (Werke 49, II, 265) XXXIX, 224, 16. 17. 21.
- Reise, Italiänische XXXI, 82, 10. 254, 21. 257, 13. 14. 306, 15. 16.  
 400, 8. XXXII, 85, 1. 2. XXXV, 87, 19. 110, 21. 124, 4. 212, 20.  
 298, 19. XXXVI, 310, 15. XXXVIII, 282, 13. XLIV, 70, 21.  
 77, 17. 18. 85, 2. 101, 27. 28. 130, 16. 17. XLV, 46, 19. 172, 1.  
 179, 1. 5. 220, 22. 23? 229, 16. 17. 257, 1. 260, 19. 262, 16. 17.  
 285, 9. 14. 292, 1. 2. XLVI, 47, 2. 3. XLVII, 7, 21. 22. 194, 1.  
 282, 7—11. XLVIII, 18, 9. 258, 10. 11.
- Reise, Sicilianische XXXVIII, 97, 21. XLVI, 47, 4.
- Reise in die Schweiz (1797) XXXVII, 300, 16? XL, 55, 4. 5.  
 XLVII, 332, 6.
- Repertorium der Goethischen Repositur XXXVI, 159, 8. 17. 24.
- Reviews, Edinburgh XLIII, 223, 25. XLIV, 104, 5. 11. 133, 9. 134, 13.
- Richelieu ou la journée des Dupes, comédie historique par  
 Lemercier XLIV, 87, 16. 104, 3. 4. 111, 24. 380, 15.
- Ridels und der früher heimgegangenen Brüder Kästner, Krumb-  
 holz, Stevoigt und Jagemann Todtenfeier in der Loge Anna  
 Amalia XXXV, 102, 9?
- Rinaldo (Cantate) XLV, 259, 12. 288, 7. 8.
- Romance, German. Vol. IV. Edinburgh 1827 XLIV, 5, 14. 15.  
 379, 7.
- Romanzen XLVII, 248, 2. 22. 272, 8. 9. XLVIII, 10, 27. 28. 206, 28.  
 210, 21.
- Romeo und Julia, Theaterbearbeitung XLVIII, 268, 9.
- Rour, Dr. Jacob, über die Farben in technischem Sinne XLIV,  
 119, 1. 2. 122, 2. 133, 9. 134, 13.
- Ruhßdael als Dichter XLVII, 333, 8.
- Sachsen's, Hans, poetische Sendung XLIII, 244, 7. 9. 13. 264, 13. 23.  
 283, 7. XLIV, 13, 10. 11.
- Saline, Stotternheimer, siehe unter Gedichte: Erzeugnisse, Die Ersten.

- Sammler und die Seinigen, Der XLVII, 332, 14.
- Sammlung zur Kenntniß der Gebirge von und um Karlsbad  
XXXI, 51, 12. XXXII, 229, 10. XXXVII, 9, 21. XLIX, 196, 20.
- Sammlung, David Knoll'sche, von Sprudel = Steinen, roh oder  
geschliffen, angezeigt und eingeführt von Goethe. Prag, 1832  
XLIX, 196, 23. 197, 11. 15.
- Sammlung, Joseph Müller'sche jetzt David Knoll'sche, zur Kenntniß  
der Gebirge von und um Karlsbad, angezeigt und erläutert  
von Goethe. 1807: erneut 1832 XXXIII, 36, 13. 14. 45, 13.  
XXXIV, 154, 21. 261, 17. 18. 262, 4. 5. XLIX, 142, 11. 196, 18.  
197, 11. 15.
- Satyros XXXIII, 28, 14.
- Schauspiel. Englisches, in Paris XLIV, 379, 7.
- Schauspiel, Französische, in Berlin XLIV, 87, 16. 104, 3. 4.  
111, 24. 380, 14.
- Schema zu einem Aufsatze, die Pflanzencultur im Großherzogthum  
Weimar darzustellen XXXII, 172, 10. XXXVI, 20, 7. 8.
- Scherz, List und Rache XLIII, 64, 13.
- Schlaf, Der, ein griechisches Räthsel XXXIX, 215, 12.
- Schriften (Gesamtausgabe bei Götschen) (1787—1790) XLV, 117, 19.
- Schriften, Naturwissenschaftliche XXXIX, 83, 4. 5. XL, 79, 3. 4.  
305, 28. XLI, 60, 28. 61, 1. XLVI, 129, 9. 10.
- Schük, Wilhelm von, einstimmendes Verfahren XXXVI, 27, 1.
- Schük, Wilhelm von, zur Morphologie zweites Heft XXXVI,  
178, 18.
- Schuhgeist, Der, von Koberne XXXVIII, 355, 6. 7. XL, 8, 5. 6. 20.
- Scott, Walter, Leben Napoleon's XLIII, 179, 3. 189, 5.
- Sehen, Daß, in subjectiver Hinsicht von Purkinje. 1819 XXXVI,  
66, 5. 6. XXXVII, 181, 4.
- Skizzen zu Castia's rebenden Thieren XLVII, 333, 5.
- Skizzen, Physiognomische, der Gebrüder Henschel XLIV, 133, 5. 135, 2.
- Spiegelungen, Wiederholte XXXVI, 300, 18. 302, 9.
- Steinsammlung, Gesteine Joseph Müller'sche XXXV, 69, 9. 10. 12. 265, 7.
- Stella XXXV, 95, 6. XLII, 257, 5. XLIII, 21, 5.
- Stiebenroth, Psychologie zur Erklärung der Seelenerscheinungen  
XXXVIII, 179, 4. 5.
- Stier, Fossiler XXXV, 51, 25. 26. XXXVI, 9, 20. 21. 45, 19. 20. 76, 13.
- Stuttgart (Aufsatz in Kunst und Alterthum V, 3, 153) XLI, 69, 8.  
72, 7. 80, 24. 81, 19. 20.

- Tabelle, Musikalische XLII, 7, 6. 215, 16. 17.  
 Tabelle zur Tonlehre XLI, 143, 18. 145, 13. 193, 15. XLV, 273, 3. 4.  
 Tagebuch (von 1831) XLIX, 51, 10. 11. 22. 323, 3.  
 Tag- und Jahres-Hefte als Ergänzung meiner sonstigen Befenntnisse XXXVI, 207, 20. 21. 284, 22. 23. 25. 26. 285, 1. 2. XXXVII, 106, 16. 17. 116, 1. 22. 117, 9. 18. 25. 118, 3. 22. 119, 7. 21. 121, 18. 127, 8. 9. 13. 20. 27. 128, 1. 135, 7. 137, 9. 10. 140, 5. 7. 12. 23. 141, 16. 142, 3. 143, 2. 145, 12. 151, 12. 198, 18. 19. 238, 20. XXXVIII, 10, 21. 17, 2. 20, 4. 47, 12. 13. 149, 12. 13. 181, 10. 244, 6. 277, 11. XXXIX, 74, 1. 2. 199, 6. 7. 201, 13. 14. 206, 8. 11. 215, 7. 350, 17. XL, 12, 4. 5. 96, 19. 106, 10. XLVII, 93, 24.  
 Tancred XXXII, 52, 20. XLII, 257, 1. XLIII, 62, 5.  
 Tasso, Torquato XXXIX, 157, 24. 179, 12. 206, 3. 209, 9. XLII, 103, 7. 17. 257, 6. XLIII, 62, 5. 221, 18. 222, 1. 10. 13. XLIV, 214, 22. XLV, 117, 20. XLVII, 260, 7. XLVIII, 268, 11. XLIX, 115, 4. 5.  
 —, Uebersetzung in's Englische durch Des Boeux XLII, 103, 8. 15. XLIII, 221, 17. 18. 222, 2. 5. 13. XLIV, 214, 23. 215, 2.  
 Tausend und Eine Nacht. Deutsch. Breslau 1827 XLIV, 119, 1. 2. 122, 2.  
 Tausend und Ein Tag. Morgenländische Erzählungen, nach von der Hagens Uebersetzung XLIV, 119, 1. 2. 122, 2.  
 Tetralogien der Griechen, Die Tragischen XXXVII, 4, 4. 5.  
 Theaterreden XLII, 257, 2. XLIII, 64, 18.  
 Theilnahme Goethe's an Manzoni XXXVI, 227, 17. 233, 6. 257, 11. 12. XLII, 47, 1. 2. 50, 19. 21. 22. 76, 8. 11. 24. 88, 2. 96, 17. 97, 17. 18. 105, 21. 113, 21. 22. 131, 22. 136, 1. 4. 5. 146, 24. 27. 154, 16. 19. 196, 17. 18. 265, 17. 23. 272, 8. 9. 278, 22. XLIII, 19, 16. 17. 216, 19. 217, 12. 218, 16. 243, 7. 8. XLIV, 11, 1. 26, 13. 105, 2.  
 —, Uebersetzung in's Italienische: Interesse di Goethe pel Manzoni XLIV, 11, 1. 2.  
 Tischbeins, Wilhelm, Idyllen XXXIV, 133, 24. XXXV, 33, 7. 148, 15. 211, 4. 10. 12. 239, 5. 6. 243, 1. 4. 317, 3. 371, 8. XXXVI, 26, 16. 17. XLVII, 333, 3.  
 Tochter, Die Natürliche XLI, 28, 7. 23. 24. 31, 2. 34, 16. 17. XLII, 257, 6. 7. XLVIII, 72, 10. XLIX, 58, 1. 115, 4. 5.  
 Tochter der Luft, Die XXXVI, 26, 16. 17.  
 Tonlehre siehe Tabelle.  
 Triumph der Empfindsamkeit, Der XLIII, 65, 9.

- über das Wachsthum der Gletscher XXXII, 140, 19.  
 über den Dilettantismus (Werke XLVII, 299) XXXVIII, 176, 3.  
 über den Weinbau XLIV, 244, 4. 251, 15. 263, 22. 269, 18. 280, 23.  
 282, 11. 288, 6. 290, 14. 302, 25.  
 über die Parodie bei den Alten siehe Zum Sklypos des Euripides.  
 über die Spiral-Tendenz der Vegetation XLVIII, 115, 23. 177, 2.  
 238, 19. 251, 2. 264, 7. XLIX, 194, 22. 398, 9—15. 446, 7—15.  
 über eine mittelalterliche Taufschale XXXII, 220, 16. XXXIII,  
 64, 17. 65, 5. 69, 20. 87, 10. 284, 26. XXXVIII, 92, 27.  
 über epische und dramatische Dichtung von Goethe und Schiller  
 XLII, 26, 15. 16.  
 über Glas-, Emaille- und Porzellanmalerei XXXI, 41, 14.  
 über Gmelin's Kupferstiche zur Aeneis XXXII, 106, 10.  
 über Italien, Fragmente eines Reisejournal's XLVI, 90, 12—16.  
 XLVII, 332, 16.  
 über Kaiser Friedrich I. Palast in Gelnhausen. Von Hundeshagen  
 XXXI, 56, 13.  
 über Laotoon XLVII, 332, 13.  
 über Lucrez, Plan einer Monographie XXXV, 230, 8. 13. 238, 9.  
 10. 16. 17. 22. 276, 20.  
 über Neureuther's Handzeichnungen XLVI, 211, 1—6.  
 über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit XLVII, 332, 15.  
 übersehung aus De Candolle's „Organographie végétale“ XLIV,  
 239, 16. 17. 240, 4. 255, 8. 9.  
 übersehung der Adelphi von Manzoni XL, 145, 15—17.  
 übersehung der Byron'schen Satire „English Bards and Scotch  
 Reviewers“ XXXVI, 204, 20.  
 Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten XLIII, 65, 16. XLV,  
 118, 13.  
 Urtheilskraft, Anschauende XXXII, 322, 24.  
 Urtheilsworte französischer Kritiker XXXII, 322, 16.  
 Urworte Orphisch (Aufsatz) XXXIII, 254, 1? XXXIV, 27, 5.  
 Verdunstung, Bertropfung, Verstäubung XXXIII, 92, 1. 127, 15.  
 Versuch aus der vergleichenden Knochenlehre daß der Zwischen-  
 knochen der obern Kinnlade dem Menschen mit den übrigen  
 Thieren gemein sei, siehe: Dem Menschen wie den Thieren  
 ist ein Zwischenknochen . . . zuzuschreiben.

Versuch, die Metamorphose der Pflanzen zu erklären (1790) XXXI, 306, 16. 17. 308, 5. XXXII, 164, 3—5. XXXIII, 90, 19. 91, 20. 21. 143, 19. XXXVI, 141, 16. 17. XLIII, 134, 5. 6. XLIV, 161, 13. 16. 193, 19. 239, 23. 270, 1. 6. 271, 12. 13. XLV, 14, 20. 21. 144, 18. 19. 171, 6. 222, 8. 223, 9. 10. 249, 22. 23. 272, 1. 2. 277, 8. 307, 17. 311, 8. XLVI, 75, 15. 76, 8. 9. 14. 123, 3. 4. 218, 16. 18. XLVII, 38, 8. 160, 23.

Versuch über die Metamorphose der Pflanzen. Übersetzt von Friedrich Soret, nebst geschichtlichen Nachträgen (1831) XLIV, 88, 6. 146, 3. 19. 161, 8. 21. 165, 22. 174, 11. 13. 25. 27. 175, 7. 177, 8. 9. 181, 26. 27. 184, 11. 185, 13. 188, 3. 193, 9. 195, 14. 200, 8. 201, 1. 203, 5. 204, 1. 2. 215, 17. 226, 9. 238, 18. 239, 8. 9. 12. 18. 240, 20. 243, 15. 250, 18. 265, 5. 269, 8. 27. 270, 6. 8. 271, 12. 273, 18. 280, 23. 282, 10. 11. 288, 6. 290, 14. 302, 25. 420, 10. 432, 5. XLV, 14, 20. 21. 21, 11. 23, 1. 2. 102, 7. 8. 144, 18. 19. 171, 6. 202, 1. 211, 1. 7. 213, 16. 17. 222, 8. 12. 223, 9. 276, 25. 308, 11. 12. XLVI, 8, 23. 75, 15. 17. 76, 9. 14. 119, 19. 21. 123, 8. 11. 17. 23. 218, 15. 18. 219, 3. 228, 16—22. 236, 12—237, 2. XLVII, 14, 11. 12. 23, 13. 38, 3. 7. 56, 15. 64, 12. 80, 19. 81, 1. 4. 82, 15. 16. 85, 8. 9. 14—16. 86, 1—3. 113, 7. 118, 2. 141, 10. 15. 20. 151, 12—22. 161, 14. 162, 5. 22. 165, 21. 22. 175, 13. 16. 191, 3. 6. 10. 11. 192, 15. 193, 6. 217, 10. 220, 3. 255, 12. 13. 257, 3. 4. 6. 7. 19. 20. 265, 19—21. 286, 21. 289, 1. 2. 5. 290, 10. 11. 296, 20. 297, 7. 307, 6—8. 324, 1. 435, 18. XLVIII, 2, 14. 15. 7, 15. 44, 19. 45, 15. 50, 1. 52, 1. 66, 10. 67, 6. 68, 1. 73, 10. 74, 1. 19. 20. 76, 1. 80, 15. 81, 24. 82, 11. 85, 1. 89, 8. 93, 3. 115, 18. 130, 3. 4. 135, 15. 16. 136, 7. 137, 4. 22. 23. 138, 12. 23. 140, 14. 142, 15. 145, 6. 146, 8. 15. 150, 2. 152, 26. 155, 21. 22. 163, 9. 13. 168, 2. 10. 170, 14. 172, 1. 5. 173, 12. 177, 1. 7. 179, 8. 16. 180, 1. 185, 2. 189, 19. 20. 190, 8? 12. 13. 18. 192, 11. 196, 24. 198, 6. 199, 17. 200, 7. 16. 201, 7. 20. 203, 1. 204, 2. 212, 4. 216, 17. 230, 12. 234, 13. 235, 1. 237, 4. 16. 238, 10. 249, 13. 250, 17. 18. 252, 28. 255, 21. 264, 5. 6. 330, 7. 8. XLIX, 17, 1. 27, 24. 33, 16. 34, 6. 44, 23. 45, 7. 65, 2. 94, 2. 5. 96, 26. 107, 22. 23. 167, 8. 194, 20. 210, 7. 8. 239, 1. 317, 11. 318, 14. 21. 323, 1. 335, 13.

—, Nachträge und Zusätze XLIX, 65, 3. 167, 9.

1. Der Verfasser theilt die Geschichte seiner botanischen Studien mit XLIX, 167, 10.

- Versuch, Der, als Vermittler von Object und Subject XXXVI,  
 163, 7.
- Verzeichniß der geschnittenen Steine in dem Königl. Museum  
 der Alterthümer zu Berlin. 1827 XLIII, 235, 9. XLIV,  
 133, 5. 135, 2.
- Verzeichniß einer neuen Carlstädter Mineraliensammlung XXXII,  
 20, 10.
- Villa Bella, Claudine von XLIII, 21, 6.
- Vögel, Die XLIII, 65, 10.
- Voigt's Münzkabinett XLIX, 186, 19.
- Volkslieder, Neugriechische, herausgegeben von Kind. Grimma  
 1827 XLIV, 63, 17. 18. 65, 1. 67, 20. 21. 380, 7.
- Voltaire siehe Mahomet.
- Vom Hopfen und dessen Krankheit, Ruß genannt XXXVII, 232,  
 15. 16. 255, 14. 257, 9—11.
- Von deutscher Baukunst (1823) XXXV, 31, 16—19. 50, 12. XXXVI,  
 50, 23. 192, 20. 21. 227, 23. 240, 2. 3. 7. 14. XXXVII, 9, 7.  
 279, 10. 11.
- Vorbetrachtung [zu „Zur Naturwissenschaft“ II, 1] XXXVI, 168, 22.
- Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker XXXV, 21, 3.  
 XLVII, 333, 13.
- Vorrede zum Hortus Belvedereanus XXXII, 157, 3. 166, 21.  
 172, 3.
- Vorschlag zu einem Schema, wornach alte Manuscripte voll-  
 ständig zu beschreiben wären mit einem Versuche hiernach  
 XXXIII, 85, 10.
- Vorschlag zur Güte XXXII, 323, 11.
- Vorspiel bei Eröffnung des neuen Hamburger Theaters XLII, 13, 12.
- Vorspiel zu Eröffnung des weimariſchen Theaters am 19. Sep-  
 tember 1807 XLII, 257, 2. XLIII, 181, 3.
- Vorspiele XLII, 257, 1. 2.
- Vortrag wegen des Jenaischen Gärtnerhauses XL, 180, 19. 181, 2.  
 219, 3.
- Vorwort zu „Der deutsche Gilblas, eingeführt von Göthe. Oder  
 Leben, Wanderungen und Schicksale Johann Christoph Sachse's,  
 eines Thüringers. Von ihm selbst verfaßt“ XXXIV, 299, 11.  
 XXXV, 35, 4. 105, 16. 126, 3. 7. 291, 22. 398, 1—3. XXXVI,  
 2, 12. 35, 19. 20. 22. 95, 22. 23. 158, 23—25.

- Vorwort zu Knebel's Übersetzung des *Suarez* XXXIV, 126, 6. 7.  
132, 21. 136, 9. 145, 11. 185, 19. XXXV, 173, 19—21. 230, 6.  
238, 6. XLVI, 252, 3—253, 5.
- Wahlverwandtschaften, *Die* XXXI, 369, 5. 6. XXXV, 74, 1. 8.  
XXXIX, 262, 2. XLI, 169, 11. XLIII, 179, 13. 189, 15. 280, 13.  
XLV, 98, 5. XLVI, 222, 28. 223, 1. XLIX, 115, 4. 5. 127, 14. 15.
- Wallenstein. From the German of Frederick Schiller. Edinburgh 1827 XLIV, 104, 5. 11. 133, 9. 134, 13.
- Warbeck, Perkins, *drame historique par M. Fontan* XLIV, 104, 5. 11. 133, 9. 134, 13.
- Wartesteine XXXV, 101, 7.
- Was wir bringen. *Saachstede* XLII, 257, 2. XLIII, 64, 17. 181, 6.
- Was wir bringen. *Halle* XLII, 257, 2. XLIII, 64, 17. 181, 6.
- Weiber, *Die guten* XLIII, 65, 17. 180, 16. 20.
- Werke (im Allgemeinen) XXXI, 82, 4. 8. 253, 10. 11. 22. 255, 4.  
395, 11. 400, 18. XXXII, 151, 5. XXXVIII, 97, 2. 19. XLI,  
207, 23. 208, 6. 211, 12. 220, 9. XLII, 22, 20. 26, 2. 3. 78, 8. 9.  
81, 17. 18. 91, 8. 119, 26. 183, 15. 240, 4. XLVI, 27, 17. 112, 1.  
199, 1. 2. 269, 18. 353, 5. XLVII, 25, 15. 168, 19. 245, 3.
- Werke, *Gotta'sche erste Gesamtausgabe (A)* XXXII, 35, 15. 52, 17. 18.  
83, 20. XLIII, 60, 16?
- , *Supplemente zur ersten Gotta'schen Gesamtausgabe (A)* XXXI,  
256, 25. XXXII, 35, 14. 52, 17. 80, 22? 83, 20. 150, 23. 151, 4.  
243, 4. XLIII, 60, 16?
- , *Gotta'sche zweite Gesamtausgabe (B)* XXXI, 22, 17. 156, 7.  
177, 11. 15. 178, 2. 194, 23. 246, 5. 6. 254, 16. 400, 3. 402, 26.  
XXXII, 7, 8. 10. 123, 12. 13. 244, 16. 17. XXXIV, 266, 14.  
XXXV, 157, 11. XXXVII, 35, 21. 226, 12. XXXVIII, 20, 18.  
183, 14. 15. 184, 15. 272, 6. XXXIX, 2, 4. 10. 11. 76, 7. 8. 82,  
19. 20. 22. 23. 88, 7. 187, 14. 15. 191, 5. 202, 24. 25. 247, 12.  
255, 19. XL, 11, 22. 23. 78, 16—18. 89, 10. 113, 24. 238, 20.  
243, 11. 254, 15. 16. XLIII, 60, 16? 65, 3. 280, 8. 10. 11. 13. 16. 18.
- , *Original-Ausgabe, Wien (B<sup>1</sup>)* XXXVII, 225, 21. XXXVIII,  
19, 4. XI, 12, 10.
- , *Ausgabe letzter Hand* XXXIV, 266, 16. XXXVI, 20, 20—22.  
57, 24. 65, 6. 73, 1. 159, 18—20. 24. 173, 28. 231, 20. 276, 26.  
297, 2—8. 303, 1. 304, 3. XXXVII, 35, 17. 18. 63, 7. 268, 6.  
281, 3. 4. XXXVIII, 16, 6. 20, 21. 25. 42, 15. 63, 4. 118, 18. 19.



149, 20. 21. 150, 21. 154, 8. 9. 183, 2. 3. 184, 9. XXXIX, 1, 9.  
 2, 9. 10. 73, 8. 9. 76, 6. 81, 3. 4. 82, 21. 22. 85, 2. 3. 98, 12. 20.  
 113, 13. 14. 125, 26. 27. 127, 17. 18. 136, 8. 149, 15. 18. 153, 2.  
 155, 8. 168, 16. 169, 4. 13. 171, 11. 175, 1. 2. 187, 14. 15. 189, 12.  
 190, 12. 191, 7. 192, 8. 16. 195, 7. 196, 9. 197, 1. 2. 199, 5. 205, 16.  
 224, 10. 229, 11—13. 238, 16. 17. 243, 7. 24. 246, 23. 247, 9. 12.  
 253, 13. 255, 14. 18. 258, 21. 22. 24. 259, 1—9. 22. 23. 260, 7. 8.  
 343, 26. 346, 4. 349, 5. 6. 350, 4. 352, 14. 358, 6. 7. 369, 9. 23.  
 370, 4. 372, 6. 7. XL, 3, 15. 5, 18. 19. 6, 4—6. 10, 17. 20. 21.  
 11, 24. 25. 12, 3. 13, 7. 14, 20. 21. 31, 2. 4. 34, 2. 54, 7. 55, 17.  
 57, 21. 58, 19. 62, 3. 65, 13. 14. 70, 11. 13—16. 19. 20. 73, 20. 75, 5.  
 76, 20. 21. 78, 8. 9. 19. 79, 6—8. 80, 15. 16. 81, 12. 82, 1. 2. 87, 11. 12.  
 89, 19. 20. 90, 12. 92, 8. 101, 5. 11. 103, 3. 109, 21. 110, 11. 115,  
 22. 23. 121, 21. 135, 18. 19. 136, 12. 19. 20. 177, 2. 19. 179, 22. 23.  
 181, 9. 182, 13. 21. 198, 23. 24. 199, 3. 203, 23. 204, 4. 213, 1. 2.  
 214, 16. 17. 235, 3. 236, 11. 21. 241, 17. 243, 22. 260, 16. 282, 21. 22.  
 283, 2. 3. 285, 11. 12. 286, 1. 2. 287, 20. 288, 4. 289, 10. 23. 290, 13.  
 293, 10. 297, 5. 298, 8. 299, 13. 14. 301, 5. 6. 304, 7. 8. 305, 27.  
 311, 12. 13. 15. 16. 313, 2. 314, 19. 320, 6. 7. 321, 1. 322, 18.  
 323, 22. 330, 26. 331, 3. 4. 338, 7. 369, 4. 371, 18. 373, 36.  
 392, 4. 5. 397, 9. 399, 3. 400, 1. XLII, 7, 13. 14. 12, 7. 25, 12.  
 27, 21. 34, 22. 50, 4. 52, 3. 54, 6. 55, 12. 56, 20. 79, 10. 14. 81, 17.  
 83, 25. 88, 19. 89, 14. 90, 6. 7. 96, 7. 107, 5. 113, 6. 116, 19.  
 118, 3. 7. 143, 1. 2. 155, 8. 15. 16. 157, 6. 168, 2. 180, 18. 19.  
 184, 21. 185, 19. 186, 7. 218, 5. 24. 235, 24. 256, 20. 257, 11.  
 277, 3. 4. 24. 328, 5. 6. 10. 11. 329, 20. 29. 330, 1. XLIII, 55, 5.  
 61, 8. 9. 71, 20. 81, 9. 84, 10. 101, 9. 108, 23. 121, 11. 208, 8.  
 214, 7. 26. 27. 215, 5. 276, 6. XLIV, 7, 22. 41, 1. 96, 23. 241, 20.  
 316, 4. XLVI, 2, 21. 6, 18. 49, 18. 90, 21. 23. 246, 24. 254, 20.  
 256, 2. 267, 14. 272, 8. 9. XLVII, 2, 7. 12. 18, 21—24. 22, 23.  
 23, 2. 44, 9. 55, 27. 111, 25. 122, 11. 137, 11. 169, 3. 4. 178, 28.  
 220, 22. 221, 12. 13. 21. 222, 16. 224, 23. 225, 6. 7. 15. 233, 5. 13. 14.  
 241, 11. 18. 252, 17—19. 253, 24. 254, 7. 8. XLIX, 20, 14. 152,  
 13. 14. 187, 9. 420, 6.

Werke, Ausgabe letzter Hand. Taschenausgabe (C<sup>1</sup>) XL, 135, 20.  
 183, 10. 18. 238, 1. XLI, 1, 16. 8, 2. 3. 21, 6. 7. 18. 22, 4. 23, 13.  
 24, 24. 28, 19. 31, 9. 35, 6. 7. 37, 14. 40, 12. 44, 10. 48, 2. 3.  
 55, 5. 6. 23. 58, 9. 59, 6. 7. 60, 23. 67, 22. 23. 75, 19. 20. 76, 2.  
 82, 2. 102, 2. 118, 11. 119, 4. 15. 16. 120, 9. 129, 9. 131, 7. 132, 4.

- 133, 1. 8. 140, 1. 2. 149, 5. 150, 7. 8. 153, 4. 166, 7. 8. 178, 23.  
 180, 5. 19. 181, 22. 183, 13. 185, 20. 194, 3. 197, 10. 199, 3.  
 202, 9. 203, 9. 211, 6. 217, 17. 218, 3. 27. 227, 7. 8. 11. 12. 15. 16.  
 234, 5. 252, 5. 6. 253, 9. 10. 254, 2. 3. 255, 9. 12. 13. 256, 1. 2.  
 263, 12. 13. 289, 1. 309, 8. 328. 336, 4. 5. 337, 6. 341. 343, 7.  
 371, 1. 2. XLII, 107, 5. 117, 25. 145, 6. 7. XLIII, 180, 8.  
 201, 11. XLVIII, 255, 16. XLIX, 128, 11.
- Werke (C<sup>1</sup>), Band 1—25 XLV, 284, 20.
- , Band 1—20 XLV, 266, 20. 427, 5.
- , Lieferung I (Band 1—5) XLI, 2, 17. 10, 13. 14. 19. 11, 20.  
 22, 14. 23, 13. 25, 15. 41, 14. 15. 49, 14. 132, 15. 159, 3. 4. 166,  
 24. 25. 184, 27. 199, 20. 200, 7. 203, 8. 9. 252, 8. 263, 4. XLII,  
 27, 12. 63, 14. 90, 10. 105, 19. 115, 17. 20. 116, 1. 8. 12. 121, 16.  
 143, 2. 3. 156, 16. 185, 13. 217, 18. 229, 11. 14. 267, 7. XLIII,  
 55, 7. 108, 25. 215, 17. 280, 22. 23. XLIV, 109, 9. 246, 3. 4.  
 XLVI, 32, 6. 7. XLVII, 172, 21.
- , Band 1—4 XLI, 25, 18.
- , Band 1. 2 XLI, 11, 25.
- , Band 1 XLII, 53, 6. 54, 8. 79, 7. 8. 89, 13. 26. 91, 3. 117, 19.  
 136, 22. 23. 137, 11. 144, 23. 146, 14. 152, 20. 156, 7. 185, 17. 22.
- , Band 2 XLII, 79, 7. 8. 89, 13. 26. 117, 19. 136, 22. 23. 137, 11.  
 146, 14. 155, 2. 23. 156, 2. 185, 3. 17. 22.
- , Band 3 XLI, 12, 1. 274. XLII, 53, 8. 13. 89, 24. 91, 5. 6.  
 96, 5. 6. 107, 4. 5. 146, 14. 155, 2. 156, 3. 185, 17. 22. 217, 9.  
 XLIII, 128, 5.
- , Band 4 XLI, 12, 9. 10. 132, 15. 153, 7. 199, 19. 20. 200, 11.  
 XLII, 34, 18. 53, 12. 15. 62, 10. 63, 13. 105, 14. 107, 5. 117, 13.  
 146, 14. 185, 17. 22. 217, 15. 222, 20. XLIII, 21, 8. 128, 7. 174, 6.
- , Inhaltsverzeichnis zu Band 4 XLII, 54, 4. 117, 8.
- , Band 5 XLI, 12, 21. 25, 20. 199, 19. 20. 200, 11. XLII, 89, 3.  
 185, 17. 22. XLIII, 174, 4. 201, 9. 10.
- , Lieferung II—VI (Band 6—30) XLVII, 172, 22.
- , Lieferung II—V (Band 6—25) XLVI, 32, 8.
- , Lieferung II (Band 6—10) XLI, 199, 21. XLII, 27, 13. 34, 20.  
 63, 15. 79, 25. 26. 96, 13. 155, 7. 156, 18. 277, 3. 4. 24. 329, 27.  
 XLIII, 127, 17. 130, 11. 174, 7. 8. 175, 21. 180, 2. 3. 24. 181, 8.  
 201, 3. 215, 16. 221, 2. 3. 243, 3. 4. 249, 12. 280, 22. 23. 389, 2.  
 390, 1. 391, 2. 416, 2. XLIV, 4, 7. 7, 3. 26, 13. 44, 5. 137, 2.  
 246, 3. 4.

- Werke (C<sup>1</sup>), Band 6 XLI, 199, 20. 21. XLII, 89, 12. 91, 11. 184, 16.  
 185, 24. 27. 217, 19. 330, 8. XLIII, 215, 18. 270, 3. XLIV, 40, 20.  
 285, 15.  
 —, Band 7 XLI, 199, 20. 21. XLII, 257, 1. 13. XLIII, 20, 17.  
 215, 18. 270, 3. XLIV, 40, 23.  
 —, Band 8 XLII, 257, 4. XLIII, 62, 2. 3. 215, 18. 270, 3. XLIV,  
 40, 23. 44, 5.  
 —, Band 9 XLII, 257, 6. XLIII, 20, 17. 62, 2. 3. 215, 18. 276, 6.  
 XLIV, 40, 23. 44, 5.  
 —, Band 10 XLII, 257, 8. XLIII, 21, 1. 127, 17. 276, 6. XLIV,  
 40, 23. 44, 5.  
 —, Lieferung III (Band 11—15) XLIII, 61, 14. 15. 62, 8. 9.  
 63, 11. 64, 7. 82, 26. 108, 24. 27. 121, 15. 180, 11. 12. 261, 13.  
 280, 22. 23. 292, 9. XLIV, 5, 2. 46, 8. 59, 23. 70, 10. 96, 18.  
 100, 23. 106, 4. 129, 3. 136, 24. 137, 1. 141, 4. 216, 21. 234, 4.  
 241, 18. 246, 3. 5. 257, 9. 267, 5. XLV, 15, 22. 42, 17. 46, 2. 3.  
 151, 5.  
 —, Band 11 XLIII, 64, 9. 180, 5. 213, 12. XLV, 33, 2. 41, 10.  
 —, Band 12—15 XLV, 46, 2. 3.  
 —, Band 12 XLIII, 61, 17. 62, 11. 64, 20. 279, 21. XLIV, 7, 20.  
 XLV, 151, 6.  
 —, Band 13 XLIII, 65, 1. 213, 12. 260, 7. 279, 21. XLV, 151, 8.  
 152, 8. 163, 6.  
 —, Band 14 XLIII, 62, 10. 63, 17. 18. 65, 8. 180, 14. 213, 12. 19.  
 260, 7. 279, 21.  
 —, Band 15 XLIII, 62, 10. 12. 63, 17. 18. 65, 14. 180, 14—16.  
 214, 2. XLIV, 7, 20. 46, 13. XLV, 201, 2.  
 —, Carton zu Band 15 („Robelle“) XLIV, 46, 6.  
 —, Lieferung IV (Band 16—20) XLIII, 63, 20. 82, 26. 108, 24.  
 280, 6. XLIV, 40, 24. 44, 4. 45, 14. 58, 7. 70, 13. 100, 25.  
 XLV, 34, 23. 37, 10. 87, 6. 96, 2. 98, 3. 127, 17. 302, 24. 305, 9, 10.  
 —, Band 16. 17 XLV, 260, 15. 16.  
 —, Band 16 XLIII, 280, 11. XLIV, 285, 3.  
 —, Band 17 XLIII, 280, 13. XLIV, 285, 3.  
 —, Band 18—20 XLV, 263, 14. 15. 264, 9. 10. 286, 11. 12.  
 —, Band 18 XLIII, 280, 16.  
 —, Band 19 XLIII, 280, 17.  
 —, Band 20 XLIII, 280, 18.  
 —, Band 21—40 XLVIII, 176, 2. 16. 255, 16.

- Werke (C<sup>1</sup>), Lieferung V (Band 21—25) XLIII, 63, 25. 280, 2. XLIV, 70, 14. XLV, 18, 22. 24. 25. 37, 8. 83, 17. 87, 8. 96, 3. 137, 10. 145, 10. 172, 13. 200, 19. 302, 26. 305, 10. 394, 2. XLVIII, 108, 23.
- , Band 21—23 XLV, 42, 10. 137, 11. 12.
- , Band 21 XLV, 33, 2. 41, 13. 92, 18. 190, 23. 24.
- , Band 22—25 XLV, 93, 1.
- , Band 22. 23 XLV, 260, 11.
- , Band 22 XLV, 152, 5. 172, 15. 394, 3.
- , Band 23 XLV, 151, 20. 152, 1. 200, 17. 21.
- , Band 24. 25 XLV, 42, 12. 13.
- , Band 25 XLVI, 220, 2.
- , Band 26—40 XLV, 284, 21.
- , Lieferung VI (Band 26—30) XLIII, 63, 25. 280, 2. XLVI, 47, 1. 99, 25. 102, 9. 10. 112, 3. 201, 9—14. 215, 19. XLVII, 141, 23. 144, 23. 149, 18.
- , Band 26 XLI, 58, 10. XLV, 200, 24. XLVI, 47, 2. 156, 16.
- , Band 27. 28 XLV, 260, 14. 15.
- , Band 27 XLVI, 47, 2. 3. XLVII, 251, 4—6.
- , Band 28 XLVI, 47, 3. 4. XLVII, 194, 1. 211, 18. 19. 251, 7—12.
- , Band 29 XLV, 46, 18. 260, 18. XLVI, 1, 5. 2, 6. 15, 15. 18, 22. 47, 4. 6. 48, 14. 15. 49, 4. 10. 11. 13. 66, 26. 90, 12—16. 212, 16. 220, 11. 265, 8—10. 272, 1—6. XLVII, 214, 27. 266, 14. 15. 271, 28.
- , Band 30 XLI, 100, 3. XLVI, 2, 4. 47, 4. 5. 102, 11. 12. 220, 11.
- , Band 31—40 XLVIII, 108, 25. 116, 8. 19.
- , Lieferung VII (Band 31—35) XLIII, 63, 25. 280, 2. XLVI, 100, 1. 124, 6. XLVII, 18, 15. 93, 22. 23. 98, 15. 111, 22. 128, 28. 137, 3. 8. 141, 23. 144, 23. 149, 18. 215, 20.
- , Band 31 XLVI, 90, 10. 11. 191, 18. 219, 10—12. 246, 21—247, 3. XLVII, 137, 8. 163, 11.
- , Band 32 XLVI, 90, 10. 11. 192, 1. 2. 219, 23. 227, 7. XLVII, 137, 8. 163, 11.
- , Band 33 XLVI, 90, 4—9. 152, 3. XLVII, 123, 6. 7. 137, 8. 163, 11.
- , Band 33—35 XLVI, 90, 4—11.
- , Band 34 XLI, 123, 13. XLVI, 90, 4. 9. 10. XLVII, 100, 11. 116, 17.
- , Band 35 XLI, 123, 13. XLVI, 90, 4. 9. 10. XLVII, 116, 17. 295, 2. XLVIII, 13, 12. 144, 13.

- Werke, Lieferung VIII (Band 36—40)** XLIII, 63, 25. 280, 2. XLVI  
 59, 17. 124, 7. 8. 129, 1. 215, 21. 255, 21. 268, 13. 14. XLVII,  
 18, 20. 21. 22, 19. 24. 23, 1. 44, 9. 55, 27. 111, 23. 141, 23. 169, 1.  
 172, 22. 212, 5. 217, 5. 221, 6. 224, 23. 24. 233, 5. 6. 266, 14.  
 278, 15. 16. 295, 5. XLVIII, 71, 2. 72, 12. 209, 17. 211, 8. 276, 12.  
 XLIX, 234, 5.
- , **Band 36** XLVI, 191, 9? XLVII, 2, 7. 211, 11. 12. 251, 17.
- , **Band 37** XLVI, 255, 16. 21. XLVII, 2, 7.
- , **Band 38** XLVI, 90, 12—16. XLVII, 2, 9. 194, 4. 211, 18. 19.  
 251, 3—12. 16. 332, 10—20.
- , **Band 39** XLVII, 2, 9. 211, 20. 21. 332, 21—333, 15.
- , **Band 40** XLVI, 271, 20. XLVII, 251, 17. XLVIII, 211, 10.
- , **Supplementbände** XLI, 185, 8.
- Werke, Ausgabe letzter Hand. Octavaußgabe (C)** XL, 135, 23.  
 183, 8. 9. 237, 28. XLI, 185, 5. 6. XLII, 117, 25. 145, 7. 146, 19.  
 155, 10. 11. 156, 13. 157, 2. 185, 4. 218, 2. 240, 7. 257, 14. XLIII,  
 21, 9. 11. 108, 25. 128, 17. 18. 174, 5. 13. 180, 7. 201, 11. XLIV,  
 44, 14. XLV, 28, 12. 121, 1. 151, 10. 182, 22. 23. 201, 5. 6. 228, 13?  
 434, 2. XLVI, 2, 15. 220, 13. 14. 237, 5. 265, 12. XLVII, 100, 7.  
 111, 24. 116, 23. 137, 4. 9. 169, 2. 194, 1. 211, 9. 294, 30. 31.  
 XLVIII, 276, 13. XLIX, 128, 13.
- , **Lieferung I (Band 1—5)** XLIV, 44, 14. 100, 25. 101, 1. 241, 18.  
 XLV, 127, 18.
- , **Band 1** XLI, 379, 3. 4. XLII, 145, 1. 9. 10. 153, 6. 156, 13.  
 XLIII, 62, 2. 3. 127, 18. 19. 128, 14. 174, 13. 180, 5.
- , **Band 2** XLII, 155, 4. 10. 11. 157, 5. 185, 4. 5. XLIII, 127, 18. 19.  
 180, 5. 213, 12.
- , **Band 3** XLII, 155, 4. 10. 11. 157, 5. 217, 9. 12. XLIII, 213, 12.  
 260, 7. 279, 21.
- , **Band 4** XLIII, 21, 9. 279, 21. XLIV, 7, 20. 96, 17.
- , **Band 5** XLIII, 201, 9. 10. XLIV, 96, 17.
- , **Band 6** XLII, 186, 1. XLIV, 40, 21. 96, 17. 285, 3. 14.
- , **Band 7** XLIV, 44, 5. 6. 285, 3.
- , **Band 8** XLIV, 44, 5. 6. 285, 3.
- , **Band 9** XLIV, 44, 5. 6. 285, 3.
- , **Band 10** XLIV, 44, 5. 6. 285, 3.
- , **Band 13. 14** XLV, 260, 11.
- , **Band 18—20** XLV, 286, 11—13.
- , **Band 25** XLVII, 137, 4. 294, 30.

- Werke (C), Lieferung VI (Band 26—30) XLVI, 271, 23.  
 —, Band 28 XLVII, 194, 1.  
 —, Band 29 XLVI, 265, 12. 272, 6. XLVII, 100, 8.  
 —, Lieferung VII (Band 31—35) XLVII, 100, 9. 137, 7—9.  
 —, Lieferung VIII (Band 36—40) XLVIII, 149, 10. 11.  
 Werke, Auszug aus der Subscriptionsliste auf Goethes Werke  
 XLVI, 237, 10. XLVII, 23, 5. 6.  
 —, Nachdrucke von Himbürg XXXVII, 37, 19.  
 —, Nachdruck in den Niederlanden XLVI, 233, 20. 235, 4.  
 —, Nachdruck, angeblicher, in Hamburg und Jhehoe XLVII, 219, 3.  
 222, 22. 228, 7? 238, 10. 239, 12. 13. 240, 20. 241, 18. 242, 13.  
 245, 20. 252, 20. 255, 1. 287, 9. 23. 288, 5. 292, 12. 17. 30. 293, 24.  
 294, 2. 306, 3. 422, 10.  
 —, Nachlaß XLVIII, 24, 17. 95, 20. 21. 239, 1.  
 —, Erste Anzeige der Ausgabe letzter Hand XL, 184, 21. 285, 11. 12.  
 287, 19. 20. 294, 20. 313, 12. 314, 3. 336, 17. 339, 12. 372, 28.  
 457, 6. 7. XLII, 18, 2. 5. 185, 9. 15. 23. XLIII, 61, 10. 11. 71, 19. 20.  
 —, Zweite Anzeige der Ausgabe letzter Hand XLII, 18, 6. 124, 11. 143, 8.  
 —, Dritte Anzeige der Ausgabe letzter Hand XLII, 329, 1. 2.  
 Werke von Rauch, Vorzüglichste, Text von Wagner XLIV, 119, 1. 2.  
 122, 2.  
 Werthe XXXVIII, 87, 7. 123, 12. 124, 26. 145, 10. 22. 146, 1. 4. 20. 21.  
 147, 1. 2. 5. 10. 177, 2. 198, 5. 199, 15. 21. 201, 4. 232, 15. 268, 12.  
 270, 15. 271, 5. 272, 22. 273, 1. 6. 278, 14. 356, 1—19. XXXIX,  
 28, 23. 119, 6. XLI, 252, 24. 25. XLII, 38, 9. XLIII, 280, 11.  
 XLV, 118, 1. XLIX, 115, 4. 5.  
 Westöstlicher Divan siehe Divan.  
 Wilhelm Meisters Lehrjahre siehe Meister, Wilhelm, Lehrjahre.  
 Winkelmann und sein Jahrhundert XXXVII, 35, 14. XLI, 22, 25.  
 Wo sticht der Verräther XXXIII, 56, 3. 63, 7.  
 Wolfs, Kaspar Friedrich, erneuertes Andenken XXXI, 214, 16. 17.  
 XXXII, 127, 4.  
 Wolfsberg, Der XXXVII, 170, 15. 16. 219, 14.  
 Wolfengestalt nach Howard XXXIII, 2, 6. 7. 10, 5. 154, 17. 256, 1.  
 258, 17. XLIII, 188, 7.  
 Würdigungstabelle poetischer Productionen der letzten Zeit XLII,  
 57, 22. 97, 6. 105, 11.  
 —, Nachtrag dazu XLII, 142, 20.  
 Wunsch und freundliches Begehren XXXVI, 226, 21. 25.

- Zauberflöte, zweiter Theil XLIII, 64, 14.
- Zinnformation XXXI, 51, 4. XXXII, 100, 17. 18. XXXVI, 153, 1. 2. XLII, 224, 7. 8.
- Zu brüderlichem Andenken Wieland's (1813) XXXIX, 174, 10.
- Zu J. H. Meyer's Aufsatz „Bildende Kunst. Sendungen aus Berlin“ [über Ternite] XLII, 98, 6.
- Zu Phäthron des Euripides XXXVII, 3, 1<sup>s</sup>. 36, 12.
- Zu Wallenstein's Lager. Als die weimar'schen Freiwilligen ausmarschirten XLII, 62, 13.
- Zum feierlichen Andenken der Durchlauchtigsten Fürstin und Frau Anna Amalia (1807) XLIV, 144, 9.
- Zum Kyklops des Euripides (Über die Parodie bei den Alten) XXXVIII, 172, 1. 2. XLII, 10, 5. 219, 11. 220, 1. 2.
- Zum nähern Verständniß des Gedicht's: „Dem Könige die Muse“ XLIII, 152, 11. 12. 200, 14. 15. 243, 19. 279, 7. XLIV, 3, 2. 83, 11. 104, 3. 18. 19. 380, 11. 12.
- Zur Farbenlehre XXXI, 12, 5. 25. 183, 12. 254, 17. 18. 400, 4. 5. XXXII, 217, 19. 238, 1. 10. XXXIII, 99, 14. 143, 8. 9. 171, 23. 174, 11. 175, 15. 212, 4. 277, 3. 13. XXXIV, 60, 14. 173, 10. XXXV, 92, 11. 93, 2. 100, 27. 126, 9. 12. 15. 130, 15. 146, 1<sup>s</sup>. 21. 292, 20. 331, 2. XXXVI, 72, 20. 22. 23. 74, 17—19. 23. XXXVII, 63, 15. 179, 1. XXXVIII, 75, 22. 82, 3. 83, 4. 130, 16. 163, 20. XXXIX, 242, 12. 247, 17. 248, 1. 249, 9. XL, 95, 13. 116, 22. 200, 11. 251, 3. 340, 24. XLI, 59, 2. 193, 22. XLII, 168, 9. XLIII, 119, 7. 10. 165, 7. 182, 3. XLV, 135, 15. 231, 18. 250, 27. 271, 25. 26. 273, 19. 311, 19. XLVI, 12, 8. 11. 254, 7. XLVII, 18, 25. 91, 23. 102, 14. XLVIII, 4, 14. 218, 23. 351, 9. XLIX, 48, 23. 142, 21—143, 1. 152, 15. 228, 1. 4. 5. 244, 17. 250, 20. 272, 21. 273, 11.
- , Tafeln XXXV, 92, 11. 93, 1. 7. 100, 28. 126, 9. 12. 130, 15. 292, 21. 22. 294, 6. 331, 2. XXXVI, 42, 14.
- , Plan eines dritten Bandes XXXVI, 65, 11. 73, 13. 173, 23—26. 187, 29. 387, 12.
- , Dritter Band (Nachsatz) XLIX, 11, 11. 12. 57, 24. 152, 11—16.
- , Nachträge zur Farbenlehre XXXV, 100, 17. 126, 18. 19. XXXVI, 72, 8. 117, 24. 142, 1. XL, 251, 1<sup>s</sup>. 19. 252, 2.
- Zur Kenntniß der böhmischen Gebirge XXXI, 254, 24. 400, 12. XXXII, 229, 19. XLII, 100, 2. 3.

- Zur Naturwissenschaft überhaupt, besonders zur Morphologie  
 XXXIII, 101, <sup>25. 26.</sup> 172, <sup>3.</sup> 279, <sup>4.</sup> XXXIV, 241, <sup>13.</sup> XXXV,  
 245, <sup>19.</sup> XXXVI, 65, <sup>18.</sup> 156, <sup>11. 12.</sup> 178, <sup>4.</sup> XXXVII, 67, <sup>12.</sup>  
 XXXVIII, 130, <sup>22. 23.</sup> 252, <sup>3.</sup> XLIII, 14, <sup>6.</sup> 305, <sup>8.</sup> XLIV,  
 51, <sup>19.</sup> XLVII, 214, <sup>8.</sup> 266, <sup>12.</sup> XLVIII, 351, <sup>2.</sup>
- , Band I XXXV, 246, <sup>1.</sup> XXXVII, 63, <sup>9. 10.</sup> XLVI, 169, <sup>11. 12.</sup>
- , Ausgabe in zwei jährlich getrennte Bände XXXVI, 9, <sup>24. 25.</sup>  
 110, <sup>15. 16.</sup> 141, <sup>10. 11. 13.</sup> 153, <sup>17. 18.</sup> 156, <sup>23—25. 27.</sup> 160, <sup>8. 9.</sup>  
 161, <sup>16.</sup> 162, <sup>25.</sup> 198, <sup>17.</sup> 279, <sup>10.</sup> 309, <sup>17. 22.</sup> 385, <sup>3.</sup> XLIII,  
 182, <sup>3.</sup> XLIV, 178, <sup>21.</sup>
- , Band I, Heft 1 XXXI, 8, <sup>18. 12. 21.</sup> 55, <sup>2.</sup> 254, <sup>23.</sup> 400, <sup>11.</sup>  
 XXXII, 179, <sup>11.</sup> XXXV, 245, <sup>21.</sup> XXXVI, 161, <sup>10. 12. 15.</sup>  
 XLV, 223, <sup>15.</sup>
- , Band I, Heft 2 XXXI, 13, <sup>3.</sup> 25, <sup>1.</sup> 54, <sup>1.</sup> 172, <sup>13. 16. 18.</sup> 176, <sup>23.</sup>  
 190, <sup>14. 15.</sup> 192, <sup>8. 9.</sup> 193, <sup>2. 3. 8.</sup> 203, <sup>11.</sup> 204, <sup>11.</sup> 214, <sup>18.</sup> 226, <sup>26.</sup>  
 243, <sup>9.</sup> 257, <sup>11.</sup> 263, <sup>4.</sup> 272, <sup>5.</sup> 403, <sup>20.</sup> XXXII, 80, <sup>25.</sup> 123, <sup>20.</sup>  
 124, <sup>5. 8.</sup> 125, <sup>2.</sup> 127, <sup>3. 14.</sup> 159, <sup>2.</sup> 163, <sup>2. 12. 18. 27.</sup> 165, <sup>18.</sup>  
 166, <sup>2. 3.</sup> 174, <sup>2. 3.</sup> 179, <sup>14.</sup> 192, <sup>9. 10.</sup> 196, <sup>5.</sup> 215, <sup>21.</sup> 216, <sup>6.</sup>  
 217, <sup>1.</sup> 219, <sup>1.</sup> 236, <sup>3.</sup> 243, <sup>4.</sup> 252, <sup>22.</sup> 322, <sup>21.</sup> 323, <sup>9.</sup> XXXIII,  
 91, <sup>4. 5.</sup> XXXV, 26, <sup>13. 14.</sup> XXXVI, 146, <sup>7.</sup> 161, <sup>10. 12. 15.</sup>
- , Wiener Druck XXXII, 123, <sup>20.</sup> 165, <sup>18.</sup>
- , Anzeige von Band I, Heft 2 XXXII, 127, <sup>14.</sup> 163, <sup>3.</sup>
- , Band I, Heft 3 XXXI, 249, <sup>20. 21.</sup> XXXII, 216, <sup>14. 15.</sup> 228, <sup>9. 10.</sup>  
 XXXIII, 17, <sup>5.</sup> 32, <sup>4.</sup> 75, <sup>8.</sup> 93, <sup>2.</sup> 106, <sup>25.</sup> 116, <sup>14.</sup> 118, <sup>24.</sup>  
 123, <sup>17. 18.</sup> 130, <sup>2. 3.</sup> 134, <sup>1.</sup> 176, <sup>19.</sup> 193, <sup>9. 19.</sup> 200, <sup>2.</sup> 206, <sup>2.</sup>  
 211, <sup>21.</sup> 221, <sup>3.</sup> 230, <sup>2.</sup> 239, <sup>7.</sup> 241, <sup>8.</sup> 256, <sup>4.</sup> 261, <sup>9.</sup> 271, <sup>13.</sup>  
 279, <sup>7.</sup> 280, <sup>4.</sup> 287, <sup>12.</sup> 288, <sup>10.</sup> 289, <sup>7.</sup> 292, <sup>19.</sup> 294, <sup>6.</sup> 314, <sup>4.</sup>  
 320, <sup>10.</sup> 321, <sup>13. 25.</sup> 323, <sup>3. 15.</sup> XXXIV, 4, <sup>2.</sup> 10, <sup>24.</sup> 15, <sup>14.</sup>  
 33, <sup>1.</sup> 101, <sup>4.</sup> 130, <sup>16.</sup> 149, <sup>10.</sup> 159, <sup>10.</sup> XXXV, 294, <sup>22. 23.</sup>  
 XXXVI, 51, <sup>7.</sup> 146, <sup>7.</sup> 161, <sup>10. 12. 15.</sup> 271, <sup>27.</sup> XLII, 224, <sup>20.</sup>  
 227, <sup>22.</sup>
- , Band I, Heft 4 XXXIII, 193, <sup>12.</sup> 314, <sup>8.</sup> XXXIV, 159, <sup>18.</sup>  
 173, <sup>4.</sup> 208, <sup>19.</sup> 253, <sup>6.</sup> 258, <sup>8.</sup> 259, <sup>10.</sup> 267, <sup>2.</sup> 291, <sup>1.</sup> 297, <sup>13.</sup>  
 298, <sup>11.</sup> 299, <sup>24.</sup> 300, <sup>1.</sup> 304, <sup>1.</sup> 324. XXXV, 3, <sup>19.</sup> 18, <sup>4.</sup> 22, <sup>14.</sup>  
 28, <sup>4. 5.</sup> 36, <sup>10. 11. 17.</sup> 51, <sup>25. 26.</sup> 54, <sup>8.</sup> 69, <sup>9. 10.</sup> 70, <sup>10.</sup> 87, <sup>7.</sup>  
 88, <sup>10.</sup> 98, <sup>21.</sup> 100, <sup>16. 17.</sup> 101, <sup>5.</sup> 126, <sup>16. 17.</sup> 128, <sup>23.</sup> 130, <sup>10.</sup>  
 147, <sup>8.</sup> 148, <sup>5.</sup> 149, <sup>3.</sup> 151, <sup>15.</sup> 152, <sup>13. 19.</sup> 156, <sup>10.</sup> 192, <sup>11.</sup>  
 193, <sup>6. 23.</sup> 216, <sup>9. 10.</sup> 224, <sup>11.</sup> 228, <sup>6. 7.</sup> 234, <sup>17. 25.</sup> 236, <sup>2. 6.</sup>  
 245, <sup>15. 16. 20.</sup> 246, <sup>3. 6. 9.</sup> 252, <sup>17. 20.</sup> 261, <sup>22.</sup> 265, <sup>6.</sup> 266, <sup>12.</sup>



17. 18. 275, 12. 13. 279, 10. 11. 284, 7. XXXVI, 9, 20. 15, 23. 24.  
 20, 4. 24, 2. 4. 9. 27, 1. 31, 10. 15. 32, 2. 33, 6. 36, 20. 37, 5.  
 45, 19. 20. 22. 55, 14. 15. 58, 20. 60, 4. 64, 13. 66, 8. 69, 3. 12.  
 71, 21. 72, 8. 74, 10. 75, 26. 76, 10. 11. 19. 77, 6. 112, 9. 117, 24.  
 142, 2. 161, 10. 13. 14. 15. 234, 15. 327, 19. 20. XLI, 237, 9. 10.

Zur Naturwissenschaft, Wiener Druck XXXV, 266, 17. 18.

- , Band II, Heft 1 XXXVI, 48, 2. 65, 22. 137, 15. 16. 17. 139, 2. 3.  
 141, 8. 142, 14. 16. 20. 150, 9. 154, 5. 156, 17. 19. 163, 7. 164, 7.  
 168, 22. 178, 18. 187, 13. 193, 1. 197, 1. 198, 3. 207, 25. 213,  
 15. 16. 225, 26. 226, 23. 231, 17. 237, 7. 8. 279, 12. 293, 22. 23.  
 299, 1. 7. 8. 301, 6. 12. 18. 310, 10. 311, 9. 314, 5. 385, 1. 465, 20.  
 466, 20. 467, 7. 468, 2. 20. 469, 18. 26. XXXVII, 5, 11. 7, 12.  
 11, 3. 13, 22. 14, 4. 17, 11. 28, 16. 31, 15. 37, 6. 42, 5. 45, 14. 23.  
 50, 12. 19? 53, 20. 63, 21. 65, 7. 69, 5. 70, 3. 27. 76, 1. 81, 8.  
 10. 18. 85, 3. 90, 1. 93, 20. 96, 12. 97, 16. 18. 20. 98, 7. 102, 14.  
 16. 23. 121, 25. 180, 24. 28. 181, 22. 185, 21. 195, 11. 222, 4.  
 232, 22. 233, 9. 13. 234, 12. 16. 235, 7. 240, 26. 27. 247, 9. 258, 13.  
 276, 14. 295, 10. 322, 1. 324, 5. 11. 14.
- , Band II, Heft 2 XXXVI, 66, 5. 6. XXXVII, 86, 26. 146, 17.  
 181, 1. 186, 1. 196, 19. 222, 7. 224, 13. 233, 14. 234, 17. 238, 10.  
 249, 14. 15. 254, 16. 257, 10. 258, 17. 268, 2. 18. 270, 14. 278, 21.  
 282, 7. 285, 11. 12. 287, 17. 288, 15. 293, 11. 14. 15. XXXIX,  
 11, 6. 39, 14. 44, 19. 22. 50, 20. 55, 20. 57, 14. 58, 18. 19. 87, 11.  
 90, 10. 94, 16. 181, 25. 205, 14. XLIII, 101, 21. 22. 202, 1.
- , Anzeige von Band II, Heft 2 XXXIX, 6, 24. 11, 14. 15.
- , Geplante Fortsetzung XXXIX, 46, 16. 17. 51, 6. XL, 124, 22.  
 244, 3.

Zwischenknochen siehe: Dem Menschen wie . . .

Zwischeurede XXXII, 322, 23.

## Nachtrag zum Register.\*)

- Arenä, Johann August, Architekt (1757—1806) L, 132, 9.  
 Arnim, Ludwig Adim v. (1781—1831) 5210<sup>a</sup> (L, 139). 5639<sup>a</sup>  
 (L, 141).  
 Banja und Sohn in Frankfurt a. M. L, 133, 13.  
 Berlin L, 140, 16.  
 Bethmann-Ungelmann, Friederike Auguste Konradine, geb. Flittner  
 (1760—1815) 4927<sup>a</sup> (L, 137).  
 Böhmen L, 147, 26.  
 Büttner, Christian Wilhelm (1716—1801) L, 151, 1.  
 Carlšbad 2506<sup>a</sup> (L, 130). L, 129, 4. 5. 130, 19. 139, 21. 146, 15.  
 Casti, Giambattista (1721—1803) L, 131, 21.  
 Falk, Johannes Daniel (1768—1826) L, 152, 1.  
 Frankfurt a. Main 6911<sup>a</sup> (L, 148). L, 133, 10.  
 Frauenäbrunn L, 146, 24.  
 Fritsch, Gräfin Constanze v. (1786—1858) 6911<sup>a</sup> (L, 148). L,  
 148, 1.  
 Gädicke, Johann Christian, Commissionärath in Jena 4151<sup>a</sup> (L,  
 135).  
 Genast, Anton, Regijent in Weimar (1765—1831) 5697<sup>a</sup> (L, 142),  
 Göchhausen, Ernst August Anton v., Kammerath in Eisenach  
 2779<sup>a</sup> (L, 132).  
 Goethe, Katharina Elisabeth (1731—1808) 3040<sup>a</sup> (L, 133).  
 Goethe, Johanna Christiane Sophie v., geb. Vulpius (1764—1816)  
 L, 138, 5. 146, 25. 147, 13.  
 Goethe, Julius August Waltherr v. (1789—1830) L, 140, 15. 142, 5.  
 150, 1. 151, 5. 6.  
 —, dessen Bruder, geb. 1. November † 15. November 1795 L, 133, 19.  
 Goethe's Familie L, 142, 5. 145, 5.  
 Häppler, Henriette, Opernjängerin in Weimar (1790—1849) L,  
 142, 9.  
 Heidelberg L, 142, 5.  
 Herder, Johann Gottfried v. (1744—1803) L, 130, 15.

\*) Umfasst den erst nach Abschluss des Hauptregisters  
 zusammengestellten Nachtrag auf Seite 129—154 des Textes.

- Horn, Conrad, Maler in Weimar **4056<sup>a</sup>** (L, 134).
- Hufeland, Christoph Wilhelm (1762—1836) L, 134, 3.
- Humboldt, Carl Wilhelm v. (1767—1835) L, 134, 4.
- Ifenflamm, Christian Bernhard v., geheimer Legationsrath und Resident des weimarischen hochfürstlichen Hauses am kaiserlichen Hofe zu Wien **2149<sup>a</sup>** (L, 129).
- Italien L, 152, 12.
- Jäger, Georg Friedrich v., Obermedicinalrath und Professor der Naturwissenschaft am Gymnasium in Stuttgart (1785—1867) L, 151, 3.
- Jena **5210<sup>a</sup>** (L, 139). **7441<sup>a</sup>** (L, 149). **7709<sup>a</sup>** (L, 150). **7713<sup>a</sup>** (L, 150). **7832<sup>a</sup>** (L, 151). L, 136, 10. 138, 17. 139, 21.
- , Gasthaus zum Bären L, 136, 19.
- John, Ernst Carl Christian, Goethes Secretär (1788—1856) L, 146, 4. 14—16. 19—21.
- Kabus, Buch, siehe Kjetjawus.
- Kanjer, Philipp Christoph (1755—1823) **2506<sup>a</sup>** (L, 130).
- Kirchner, Johann Andreas, Bauconducteur und Castellan in Weimar L, 150, 9. 151, 12.
- Kirms, Franz, Hofkammerrath in Weimar (1750—1826) **1495<sup>a</sup>** (L, 135). **7009<sup>a</sup>** (L, 149).
- Kjetjawus, König der Dilemiten, Verfasser des Buch Kabus L, 150, 10.
- Kleist, Heinrich v. (1776—1811) L, 142, 20.
- Kohlbue, August Friedrich Ferdinand v. (1761—1819) L, 135, 22.
- Kräuter, Friedrich Theodor David (1790—1856) **7441<sup>a</sup>** (L, 149). **7709<sup>a</sup>** (L, 150). **7713<sup>a</sup>** (L, 150). **7832<sup>a</sup>** (L, 151).
- Krumholz L, 148, 6. 7.
- Kämel, Simon Edler v., Bankier in Prag L, 145, 17.
- Landshut L, 142, 3.
- Literaturzeitung, Jenaische Allgemeine L, 138, 17.
- Mannlich, Johann Christian v. (1740—1822) **4986<sup>a</sup>** (L, 138).
- Martin de Bonay, Demoiselle Louise L, 148, 2.
- Mecklenburg L, 140, 14.
- Meyer, Johann Heinrich (1759—1832) L, **69<sup>a</sup>** (L, 152).
- Mirbel L, 151, 9.
- Mißil, Brunnenmeister in Frauenzbrunn L, 146, 23. 24. 147, 1. s.
- Müller, Friedrich (Maler) (1749—1825) L, 138, 22.
- Niebuhr, Barthold Georg (1776—1831) L, 137, 7—9.

- Oldenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Großfürstin von Rußland  
L, 147, 16. 148, 5.
- Opatšna L, 146, 10.
- Pacifello, Giovanni, ital. Componist (1741—1816) L, 131, 19.
- París L, 151, 9.
- Prag L, 145, 7. 14. 17.
- Raphael (1483—1520) L, 138, 15.
- Rappel, Hauptmann v. L, 148, 4.
- Reichardt, Johann Friedrich (1752—1814) L, 139, 21.
- Riemer, Caroline Wilhelmine Johanne, geb. Ulrich (1790—1855)  
L, 144, 7.
- Rom L, 138, 22.
- Saale L, 150, 5.
- Sachsen-Weimar, Carl August, Herzog, seit 1815 Großherzog von  
(1757—1828) L, 132, 3. 14. 22. 134, 14. 115, 9? 147, 19. 148, 21?  
—, Louise, Herzogin, seit 1815 Großherzogin von (1757—1830)  
L, 145, 9? 148, 21?  
—, Maria Pawlowna, Erbprinzeßin, seit 1828 Großherzogin von  
(1786—1859) L, 152, 5. 6.  
—, deren Tochter Marie Louise Alexandrine, Prinzeßin von (1808—  
1877) L, 148, 1. 2.
- Salieri, Antonio (1750—1825) L, 131, 22.
- Sandart, v. L, 130, 11. 12.
- Schiller, Johann Christoph Friedrich v. (1759—1805) L, 134, 2. 12.  
—, dessen Frau Charlotte, geb. v. Lengefeld (1766—1826) **3229a**  
(L, 133). Zu **4782** (Beilage = L, 136).
- Schubart, Christian Friedrich Daniel (1739—1791) L, 130, 8. 11. 14.  
—, dessen Familie L, 130, 9.  
—, dessen Sohn Ludwig Albrecht **2202a** (L, 130).
- Seidler, Johann Wilhelm, Stallmeister in Jena L, 150, 3.
- Shakespeare, William (1564—1616) L, 153, 13.
- Spiegel von und zu Pickelsheim, Carl Emil Freiherr, Cammerherr  
L, 145, 6.
- Städel-Hofstein, Anne Germaine de, geb. Recker (1766—1817) L,  
136, 10. 12. 13. 17. 137, 3. 4.
- Teplitz **6562a** (L, 145). **6584a** (L, 146). L, 145, 11.
- Ulrich, Caroline siehe Riemer, Caroline.
- Unbekannte **6231a** (L, 142). **6533a** (L, 143). **7093a** (L, 149).  
XXXVIII, **147a** (L, 152.) L, **145** (L, 153). L, **146** (L, 153).

- Anzelmann, Carl Wolfgang, Schauspieler (1786—1843) L, 138, 9.  
 Balinco auf Corfica L, 149, 18.  
 Böffel, Julius Adolph, Geheimsecretär der Erbprinzeßin Maria  
 Paulowna von Sachsen-Weimar 6562<sup>a</sup> (L, 145). 6584<sup>a</sup> (L,  
 146).  
 Bogel, Christian Georg Carl, Canzleirath und Geh. Secretär in  
 Weimar L, 151, 22. 23.  
 Boght, Johann Caspar v., Kaufmann in Hamburg (1752—1839)  
 5433<sup>a</sup> (L, 140).  
 Boß, Johann Heinrich (1751—1826) 4691<sup>a</sup> (L, 137).  
 —, dessen Familie L, 137, 16.  
 Vulpius, Christian August (1762—1827) L, 150, 22. 151, 7.  
 Wagner, Gottlob Heinrich Adolph, Schriftsteller in Leipzig L, 152, 1.  
 Weimar L, 137, 9. 146, 25. 147, 2. 149, 1. 2. 151, 25.  
 —, Bibliothek, Herzogliche 6663<sup>a</sup> (L, 148). L, 148, 6.  
 —, Frauenthor-Bezirk L, 149, 15.  
 —, Post L, 149, 10.  
 —, Schloß L, 134, 14.  
 —, Theater L, 142, 13. 21. 143, 3. 9.  
 Wien L, 131, 20. 148, 13.  
 Wiesbaden L, 148, 14.  
 Wolzogen, Wilhelm v. (1762—1809) 3710<sup>a</sup> (L, 134). 4621<sup>a</sup> (L,  
 136). L, 152, 4.  
 —, dessen Frau Caroline v., geb. v. Lengefeld (1763—1847) 5137<sup>a</sup>  
 (L, 139)? L, 43<sup>a</sup> (L, 152).

---

 Goethe's Schriften.

- Auß meinem Leben (Dichtung und Wahrheit), II. Band L, 150, 21.  
 Hören L, 153, 5?  
 Meisters, Wilhelm, Lehrjahre, III. Band L, 134, 1.  
 Propyläen L, 135, s. 153, 5?  
 Rameaus Neffe L, 151, 6. 7.  
 Reise, Italiänische L, 150, 1.  
 Schriften (Gesamtausgabe) bei Göschen (1787—1790) L, 131, 23.  
 Vorpiel zur Eröffnung des Weimariſchen Theaters am 19. Sep-  
 tember nach glücklicher Wiederverammlung der Herzoglichen  
 Familie (1807) L, 140, 23. 24.
-

## Berichtigungen des Registers in Band VII. XVIII. XXX.\*)

- | Seite | Band VII:   |
|-------|---|
| 388   | Arnstein II, 221, 1.  |
| 392   | Bode, Johann Joachim Christoph.   |
| 401   | Dionisi, Canonicus VI, 122, 11.   |
| 402   | Dameiz, Damian Friedrich, Dechant: gest. 1802 (vgl. Froitzheim in der Gegenwart 1903, Nr. 43).<br>Edelsheim, Georg Ludwig v.: VII, 284, s. 9 zuzufügen. |
| 410   | Goué, August Siegfried v. (1742—1789).  |
| 419   | Jienflamm, Christian Bernhard v.: VI, 238, 17.  |
| 432   | Mechel, Christian v.: IV, 86, 22.   |
| 440   | Preußen, Friedrich II. von: V, 145, 11.   |
| 455   | Sifferode, Dorf zwischen Herzberg und Duderstadt.<br>Smollett, Tobias (1721—1771) II, 46, 19.   |
| 466   | Wiebeking, Carl Friedrich v. (1762—1842), vgl. L, 272.  |
| 470   | Egmont: V, 321, 1 zuzufügen.  |

### Band XVIII:

- |     |  |
|-----|--|
| 121 | Becker, Christiane, geb. Neumann: IX, 285, 4 zuzufügen.  |
| 121 | Beringer, David, Mechanikus in Nürnberg, vgl. L, 17.   |
| 123 | Bode, Johann Joachim Christoph. Die Stellen aus Band XVII gehören sämtlich unter Bode, Theodor Heinrich August (1778—1804).                        |
| 124 | Bonaparte: XII, 343, 23 zuzufügen.   |
| 128 | Charpentier: geb. 1738.  |
| 130 | Curland, Dorothea, Herzogin von IX, 272, 21?   |
| 131 | Cunningham siehe Goens, van.<br>Dalberg, Johann Friedrich Hugo v.: XVI, 18, 19. 43, 25 zuzufügen und unter Dalberg, Carl Theodor v., zu streichen. |
| 132 | Deyn, Georg Heinrich v., stud. jur. in Jena, 2903, zuzufügen.  |
| 141 | Gagern, Hans Christoph Ernst Freiherr v. (1766—1852): 3207 <sup>a</sup> (XVIII, 70) zuzufügen.   |
| 143 | Giebichenstein XVI, 222, 21.<br>Gildemeister (vgl. W. v. Biedermann, Erläuterungen zu den Tag- und Jahresheften S. 289) siehe unter Gildemeister.  |

\* ) Vgl. Band XVIII, Seite 113 f.

Seite

- 147 Grotthuß, Sara v., siehe unter Wulff.  
 152 Herder, Gottfried v., gest. 1806.  
 157 Imhoff, Amalie v., siehe unter Helvig.  
 159 Jajadeva, indischer Dichter XVI, 18, 18. 43, 21.  
 165 Kokebue, August v.: XVII, 163, 17 zuzufügen.  
 173 Merkel, Carl Lieb Helwig (1769—1850) XVII, 163, 17.  
 203 Schnauß, Frau IX, 100, 2.  
 207 Spazier, Johann Gottlieb Carl: XVII, 163, 17 zuzufügen.  
     Stael-Holstein, Anne Germaine de XVII, 49, 4.  
 210 Sulzer, Johann Georg (1720—1779) XIII, 313, 14.  
 212 Tittel] Tittel, Carl, Hofsänger in Weimar.  
 220 Webel, Oberforstmeister v. XII, 99, 6.  
 224 Ziegefar, Magdalene Auguste v. IX, 58, 19.  
     —, Silvie v. 4428 = 5619.

## Band XXX:

- 5 Alton, Joseph Wilhelm Eduard d'.  
     Anna Amalia zu den drei Rosen, Loge in Weimar: 5508.  
     XX, 150, 23. 186, 5 zuzufügen.  
 9 Barth siehe Bahrdt, Carl Friedrich.  
 31 Curiositäten: XXVIII, 136, 1 zu streichen.  
     Damenkalender siehe Taschenbuch für Damen.  
 45 Franckenberg, Sylvius Friedrich Ludwig v. (1728—1815).  
     —, dessen Frau Friederike, geb. v. Rixleben (1746—1832).  
 47 Freunde, Frankfurter: XXVII, 380 zuzufügen.  
 48 Froberville, Barthélemy 5161.  
 50 Genast, Eduard 7689/90.  
 58 Grubers Erben lies: Gruners Erben.  
 59 Gruner, Christian Gottfried.  
     H., Herr v. XXX, 202, 6.  
 60 Hagen, Carl Christian, lies: Haage, Carl Christoph.  
 63 Hand, Ferdinand Gotthelf: XXI, 110, 1. 115, 2 zuzufügen.  
 63 Haydon, Benjamin Robert.  
 64 Helmstedt 5129.  
 62 Herda, Carl Christian v. (1728—1802).  
     —, dessen Frau Friederike Bernhardine Sophie, geb. v. Hölleben.  
 70 Hopffgarten, Sophie Caroline v.  
 71 Huronen XXI, 79, 26.

Seite

- 88 Kühn, Ernst Wilhelm Gottlob: XXVII, 425 zuzufügen.  
 90 Lauchstedt: XIX, 25, 2. 15 zuzufügen.  
 92 Leonhard, Carl Cäsar Ritter v. (1779—1862): **6660. 6665.**  
 XXVII, 420 zuzufügen.  
 93 Liberati siehe Zieten.  
 94 Lionardo da Vinci (1452—1519): XXVII, 80, 5. 6 zuzufügen.  
 96 Loughi, Frä., später Frau des Concertmeisters Möser in Berlin.  
 Lorzbach, Georg Wilhelm XXIV, 18, 21. 22. XXV, 68, 12.  
 141, 27. 153, 22. 194, 13. 20.  
 97 Linder, Johann Friedrich Carl Albert, siehe Linke, Johann  
 Friedrich Carl Albert v.  
 98 Macdonald siehe Tarent, Herzog von.  
 99 Maunlich, Johann Christian v.: **5438** zuzufügen.  
 122 Polonius: XXVI, 20, 16 zuzufügen.  
 126 Reinhard, Carl Friedrich v., gest. 1837.  
 130 Riemer, Caroline, geb. Ulrich: **6270** zuzufügen.  
 136 Carl August, Großherzog von Sachsen: **S155,6** zu streichen.  
 143 Schelver, Franz Joseph (ADB. XXXI, 30).  
 161 Reichmann, Johann Valentin: **7566** zuzufügen.  
 166 Röhlich, Johann: XXX, 130, 21. 131, 5 zuzufügen.  
 186 Wolzogen, Justus Philipp Adolf Wilhelm Ludwig Freih. v.

---

#### Goethe's Schriften.

- 195 Epigrammatisch: XXVII, 342 zuzufügen.  
 197 Paria, Gebet des XXV, 302, 23.  
 209 Wette, Die XXIII, 48, 9.

---

Im Register zu Band XXXI—L (oben Seite 237) ist statt:  
 Stapfer, Philippe Albert (1766—1840). zu lesen: **Stapfer, Frédéric**  
**Albert Alexandre** (1802—1892). vgl. Cotta'sche Jubiläums-Aus-  
 gabe XXXVIII. 292.











LG.

G5993.2

Author Goethe, Johann Wolfgang von

Title Werke[hrg. von Sophie von Sachsen]Abth.IV.Vol.50.

University of Toronto  
Library

DO NOT  
REMOVE  
THE  
CARD  
FROM  
THIS  
POCKET

Acme Library Card Pocket  
LOWE-MARTIN CO. LIMITED

